

BERUF AKTUELL

Lexikon der Ausbildungsberufe



BERUF AKTUELL

Ausgabe 2015/2016

Informationen zu Ausbildungen

für

- alle Schülerinnen und Schüler vor der Berufswahl
- Erwachsene bei beruflicher Neuorientierung
- Eltern
- Lehrerinnen und Lehrer

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit, Zentrale, AV 23 – Medienmanagement
Bildung und Beruf, Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg

Redaktion und fachliche Mitwirkung: Jutta Schmidt, Nürnberg, BA-Service-Haus,
SB58

Verlag: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Straße 24, 07381 Pößneck

Ausgabe 2015/2016

Redaktionsschluss: 30.04.2015

Bildnachweis: sturti/istockphoto.com (Titelseite),
Huntstock/thinkstockphotos.de (Umschlag-Rückseite)

Für die Richtigkeit der Eintragungen kann – auch wegen der schnellen Entwicklung in Gesellschaft, Wirtschaft, Technik und im Bildungswesen und der großen regionalen Unterschiede – keine Haftung übernommen werden. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Agentur für Arbeit, ob in der Zwischenzeit in einzelnen Punkten Änderungen eingetreten sind.

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck und Verwendung in gedruckten Medien sowie in elektronischen Systemen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

ISSN 0343-0022

Inhalt

Einführung	4
Verzeichnis der Berufe nach Berufsfeldern	7
Berufsbeschreibungen	57
Hilfen und Medien	559

Übersichtsgrafiken

Bauberufe	13
Hotel- und Gaststättenberufe	16
Berufsausbildung für Soldaten	18
Handwerkliche Elektroberufe	20
Industrielle Elektroberufe	21
Industrielle Metallberufe	32
Fortsetzungsberufe für Maschinen- und Anlagenführer	34
Fahrzeugtechnische Berufe mit gemeinsamen Ausbildungsinhalten	49

Neu: BERUF AKTUELL als eBook im ePub-Format

Starten Sie den Download über den QR-Code, oder geben Sie die folgende Internetadresse in Ihrem Browser ein:

<http://beruf-aktuell.wbv.de>

Kostenloser Download mit diesem Code: PFB56DR9



Einführung

BERUF AKTUELL gibt einen Überblick

- über alle anerkannten betrieblichen Ausbildungsberufe,
- über Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen (landesrechtlich geregelt),
- über 16 verschiedene Berufsfelder, einschl. beruflicher Übersichtsgrafiken – so kann man unterschiedliche Berufe mit ähnlichen Tätigkeiten finden (ab S.7),
- über Hilfen und Medien der Bundesagentur für Arbeit (ab S.559).

BERUF AKTUELL bietet

- Beschreibungen der Berufe mit Angaben zur Ausbildungsvergütung und mit der **Zahl der Ausbildungsanfänger/innen von 2013** (Stand: März 2015, Quelle: www.berufenet.arbeitsagentur.de) (ab S.57),
- Infos zu finanzieller Förderung und Berufsausbildung allgemein (ab S.571),
- einen direkten Zugang zu den Berufsfilmen auf www.berufe.tv (einfach mit dem Smartphone oder Tab und entsprechender App die QR-Codes bei den Berufsbeschreibungen scannen),
- den direkten Zugang zu Informationen über betriebliche und schulische Ausbildungsplätze im Bezirk der jeweiligen Agentur für Arbeit (S.6).

Filmübersicht



Was sind anerkannte Ausbildungsberufe?

Ein Ausbildungsberuf ist staatlich anerkannt, wenn für ihn eine Ausbildungsordnung durch Rechtsverordnung des zuständigen Bundesministers im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Bildung und Forschung erlassen wurde. Damit wird eine geordnete und einheitliche betriebliche Berufsausbildung im gesamten Bundesgebiet gewährleistet. Gesetzliche Grundlagen für die Berufsausbildung sind das Berufsbildungsgesetz und die Handwerksordnung.

Anerkannte Ausbildungsberufe (Lehrberufe) kann man in einem Betrieb oder in einer Verwaltung, manche auch in einer Berufsfachschule oder einer anderen berufsbindenden Einrichtung erlernen.

Die praktischen und theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten werden sowohl im Betrieb oder in der Verwaltung als auch in der Berufsschule vermittelt (also an zwei Orten), man spricht deshalb auch vom „dualen System“ der Berufsausbildung. Bei einer Reihe von Berufen wird die Ausbildung im Betrieb durch überbetriebliche Ausbildungsphasen ergänzt.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Berufe, die man im Rahmen einer schulischen Berufsausbildung an Vollzeitschulen (z. B. Berufsfachschulen) erlernen kann. Schulische Ausbildungsberufe sind durch Bundes- oder Landesrecht geregelt.

Was ist ein Ausbildungsberuf mit Fachrichtungen?

In den ersten zwei Ausbildungsjahren werden die berufliche Grund- und Fachbildung vermittelt. Meist ab dem dritten Ausbildungsjahr wird die Ausbildung in einer Fachrichtung fortgesetzt. Die Abschlussprüfung erfolgt dann auch in der jeweiligen Fachrichtung. Die Fachrichtung wird in der Berufsbezeichnung ergänzend erwähnt.

Was ist ein Ausbildungsberuf mit Schwerpunkten?

Ein Ausbildungsberuf mit einheitlichem Berufsbild, bei dem im zweiten und dritten Ausbildungsjahr ein Teil der Qualifikationen in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern erworben werden kann. Der Schwerpunkt wird in der Berufsbezeichnung nicht erwähnt.

Was ist ein Ausbildungsberuf mit Fortsetzungsmöglichkeit bzw. Anrechnungsmöglichkeit?

In der Regel dauert eine betriebliche Berufsausbildung in Deutschland drei bis dreieinhalb Jahre. Es gibt aber auch Ausbildungen, die in zwei Jahren absolviert werden können. Auf diesem Weg kann man schnell zu einem Berufsabschluss gelangen.

„Fortsetzungsmöglichkeit“ bedeutet, dass aufbauend auf dem Berufsabschluss der zweijährigen Ausbildung ein weiterer Berufsabschluss erworben werden kann, der das bisher Gelernte vertieft und erweitert.

„Anrechnungsmöglichkeit“ bedeutet, dass die abgeschlossene Ausbildung auf die zweite Ausbildung angerechnet wird.

Beispiele:

Die Ausbildungsdauer zum/zur Verkäufer/in beträgt zwei Jahre. Anschließend kann die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel fortgesetzt werden. Die gesamte Ausbildungsdauer beträgt dann drei Jahre, wobei die zwei Jahre der Ausbildung als Verkäufer/in angerechnet werden.

Die Ausbildungsdauer zum Hochbaufacharbeiter beträgt zwei Jahre. Anschließend kann die Ausbildung beispielsweise zum Maurer fortgesetzt werden. Die gesamte Ausbildungsdauer beträgt dann drei Jahre, wobei die zwei Jahre der Ausbildung als Hochbaufacharbeiter/in angerechnet werden.

Weitere Beispiele enthalten die Grafiken auf den Seiten 16 und 34.

Welche Voraussetzungen müssen für die genannten Berufe erfüllt sein?

So unterschiedlich wie die Ausbildungsgänge für diese Berufe sind auch die schulischen Voraussetzungen. Soweit sie rechtlich vorgeschrieben sind, werden sie bei der jeweiligen Beschreibung genannt. Einzelne Länderregelungen zu den Berufen werden hier nicht aufgeführt. Auch sind Informationen, die erst nach Redaktionsschluss bekannt werden, nicht berücksichtigt.

Für die anerkannten dualen (betrieblichen) Ausbildungen sind rechtlich keine bestimmten Zugangsvoraussetzungen vorgeschrieben. Die Einstellungsbedingungen können jedoch von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich sein. Sie können bei der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit oder bei den Betrieben direkt erfragt werden.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildungsdauer in den anerkannten Ausbildungsberufen ist nicht einheitlich. Sie reicht von zwei Jahren bis zu dreieinhalb Jahren und wird in der jeweiligen Ausbildungsordnung festgelegt. Die Ausbildung kann unter bestimmten Voraussetzungen, zum Beispiel bei bestimmten Schulabschlüssen, guten Leistungen während der Ausbildung oder bei einer Umschulung für Erwachsene, verkürzt werden.

Bei einigen zweijährigen Ausbildungsberufen besteht die Möglichkeit, die Ausbildung in einem verwandten drei- oder dreieinhalbjährigen Beruf fortzusetzen. Die erste Ausbildung wird auf die Ausbildungszeit angerechnet.

Wer bekommt eine Ausbildungsvergütung?

Wer einen staatlich anerkannten Beruf in einem Betrieb erlernt, erhält eine Ausbildungsvergütung. In einigen wenigen Berufen, die man an Berufsfachschulen erlernen kann, wird auch eine Ausbildungsvergütung gezahlt, z.B. in der Krankenpflege. Die Ausbildungsvergütung kann zwischen den Tarifpartnern (Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände) vereinbart oder auch von der zuständigen Kammer – Industrie- und Handelskammer (IHK) oder Handwerkskammer (HK) – empfohlen sein. Daher kann die Ausbildungsvergütung für die gleiche Ausbildung von Betrieb zu Betrieb und von Region zu Region unterschiedlich sein. Die im Kapitel „Berufsbeschreibungen“ genannten Beträge sind Durchschnittswerte und dienen lediglich der Orientierung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.arbeitsagentur.de > BERUFENET.

Stehen alle Ausbildungsberufe Mädchen und Jungen gleichermaßen offen?

Ja! Alle Berufe können sowohl von Frauen als auch von Männern ausgeübt werden.

Welche Ausbildungsberufe und Ausbildungsplätze gibt es an meinem Wohnort oder in erreichbarer Nähe?

Einen guten Überblick und spezielle Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten in der Region bietet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Dort erhält man auch die „Regionalschrift“. Diese Broschüre informiert darüber, welche betrieblichen Ausbildungsstellen und welche schulischen Ausbildungsplätze es im Gebiet der zuständigen Arbeitsagentur gibt und welche Voraussetzungen erwartet werden. Sie nennt auch die Adressen der Berufsfachschulen. Die Informationen und die Broschüre zum Download sind auch im Internet zu finden unter www.regional.planet-beruf.de.

Berufe regional



Eine individuelle Vermittlung in Ausbildungsstellen bietet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Vereinbaren Sie hierzu einen Gesprächstermin unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4555500 oder im Internet unter www.arbeitsagentur.de > Kontakt.

Verzeichnis der Berufe nach Berufsfeldern

Auflistung der Berufe nach Berufsfeldern

Die Ausbildungsberufe, die im Kapitel „Berufsbeschreibungen“ vorgestellt werden, sind in diesem Kapitel nach 16 Berufsfeldern und mehr als hundert Teilberufsfeldern geordnet. Sie finden dort Ausbildungsberufe, die sich durch ähnliche Tätigkeiten und Ausbildungsinhalte auszeichnen oder vergleichbare Fähigkeiten und Interessen voraussetzen. Wenn Sie sich über einen Beruf genauer informieren möchten, schlagen Sie die angegebene Seite im Kapitel „Berufsbeschreibungen“ auf.

Bau, Architektur, Vermessung

Berufe im Ausbau	12
Berufe im Hochbau	14
Berufe im Tiefbau	14
Berufe in der Vermessung und Kartografie	14
Berufe rund um Architektur und Bautechnik	14
Berufe rund um die Gebäudetechnik	15

Dienstleistung

Berufe im Bestattungswesen	15
Berufe im Callcenter	15
Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe	15
Berufe im Messe- und Veranstaltungsmanagement	15
Berufe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft	15
Berufe in der Veranstaltungstechnik	16
Berufe in der Ver- und Entsorgung	16
Berufe in Uniform	17
Berufe mit Fremdsprachen	17
Berufe rund um den Haushalt	17
Berufe rund um Kosmetik, Körperpflege und Wellness	17
Berufe rund um Sauberkeit und Hygiene	17
Berufe rund um Schutz und Sicherheit	19

Elektro

Berufe in der Energietechnik	19
Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik	19
Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik	22

Gesellschafts-, Geisteswissenschaften

Berufe mit Sprach- und Literaturwissenschaften	22
--	----

Gesundheit

Berufe im Rettungsdienst	22
Berufe in der Ernährung	22
Berufe in der Medizin- und Rehathechnik	22
Berufe in der Pflege	23
Berufe in der Therapie (nichtärztlich)	23
Berufe mit Medizin	23
Berufe rund um Sport und Bewegung	24

IT, Computer

Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung	24
Berufe in der IT-Administration	25
Berufe in der IT-Koordination	25
Berufe in der IT-Kundenbetreuung	25

Kunst, Kultur, Gestaltung

Berufe im Kunsthandwerk	25
Berufe mit Musik	26
Berufe mit Schmuck	26
Berufe rund um Bühne und Theater	27
Berufe rund um Design und Gestaltung	27
Berufe rund um Kunst und Kultur	28
Berufe rund um Museen, Restaurierung und Denkmalschutz	28

Landwirtschaft, Natur, Umwelt

Berufe im Umwelt- und Naturschutz	28
Berufe mit Pflanzen	28
Berufe mit Tieren	29

Medien

Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation	29
Berufe rund um Druck und Medien	30
Berufe rund um Film, Funk und Fernsehen	30
Berufe rund ums Foto	30

Metall, Maschinenbau

Berufe im Maschinen- und Anlagenbau	30
Berufe im Metallbau	32
Berufe im Modellbau	33
Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau	33
Berufe in der Galvanik und Metalloberflächenbearbeitung	33
Berufe in der Metallbearbeitung	34
Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei	35
Berufe in der Versorgung und Installation	35

Naturwissenschaften

Berufe im Labor	36
Berufe mit Biologie	36
Berufe mit Chemie	36
Berufe mit Geowissenschaften	37
Berufe mit Mathematik und Statistik	37
Berufe mit Pharmazie	37
Berufe mit Physik	37

Produktion, Fertigung

Berufe im Bergbau	37
Berufe im Musikinstrumentenbau	38
Berufe in der Arbeitsvorbereitung	38
Berufe in der Qualitätssicherung	38
Berufe mit Baustoffen und Natursteinen	38
Berufe mit Bekleidung	39
Berufe mit Edelsteinen	39
Berufe mit Farben und Lacken	40
Berufe mit Getränken	40
Berufe mit Glas	40
Berufe mit Holz	41
Berufe mit Keramik	41
Berufe mit Kunststoff	42
Berufe mit Lebensmitteln	42
Berufe mit Leder	43
Berufe mit Papier	43
Berufe mit Textilien	43

Soziales, Pädagogik

Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement	44
Berufe in der Sozialarbeit und Sozialpflege	44

Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung	44
Berufe mit älteren Menschen	45
Berufe mit Kindern und Jugendlichen	45
Berufe mit Menschen mit Behinderung	45
Berufe rund um Religion und Kirche	45

Technik, Technologiefelder

Berufe in der Biotechnologie	45
Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik	45
Berufe in der Gentechnologie	46
Berufe in der Luft- und Raumfahrttechnik	46
Berufe in der Mikrosystemtechnik	46
Berufe in der Nanotechnologie	46
Berufe in der Optoelektronik und Optik	47
Berufe in der Werkstofftechnik	47
Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen	47
Berufe rund um erneuerbare Energien	47

Verkehr, Logistik

Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr	48
Berufe rund um das Flugzeug und die Luftfahrt	48
Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt	49
Berufe rund um die Eisenbahn und den Schienenverkehr	50
Berufe rund um Transport, Lager und Logistik	50

Wirtschaft, Verwaltung

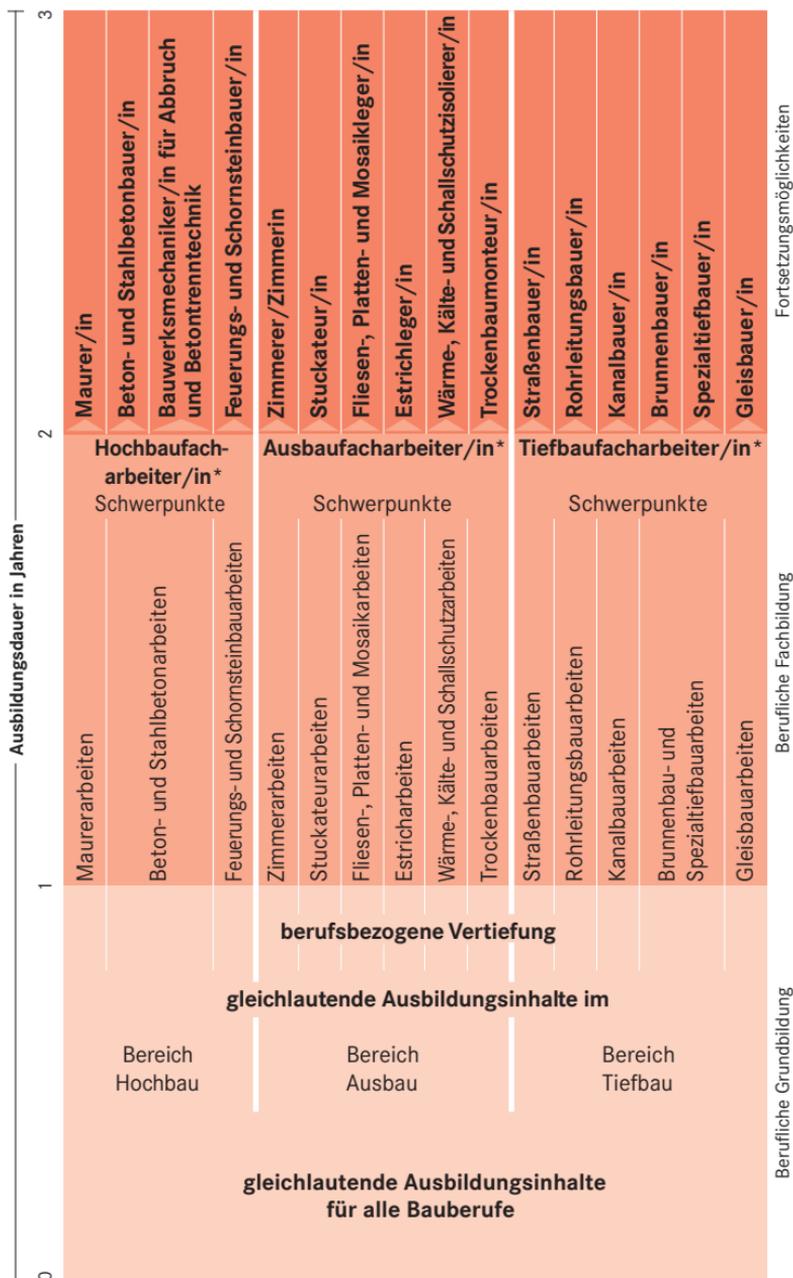
Berufe im Büro und Sekretariat	51
Berufe im Handel	52
Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien	53
Berufe rund um Marketing und Werbung	53
Berufe rund um Personalwesen und Personaldienstleistung	53
Berufe rund um Rechnungswesen und Controlling	53
Berufe rund um Recht und Verwaltung	54
Berufe rund um Steuern und Wirtschaftsprüfung	55
Berufe rund um Vertrieb und Verkauf	55

Bau, Architektur, Vermessung

Berufe im Ausbau

Asphaltbauer/in	63
Ausbaufacharbeiter/in	81
Bauten- und Objektbeschichter/in	88
Bauwerksabdichter/in	89
Bodenleger/in	118
Dachdecker/in	137
• Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik	137
• Fachrichtung Reetdachtechnik	138
Estrichleger/in	168
Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten	183
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	223
Glaser/in	253
• Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau	253
• Fachrichtung Verglasung und Glasbau	254
Holzmechaniker/in – Fachrichtung Möbelbau und Innenausbau	275
Holz- und Bautenschützer/in	270
• Fachrichtung Bautenschutz	271
• Fachrichtung Holzschutz	271
Industrie-Isolierer/in	284
Isolierfacharbeiter/in	296
Maler/in und Lackierer/in	349
• Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz	349
• Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung	350
• Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege	350
Ofen- und Luftheizungsbauer/in	398
Parkettleger/in	406
Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in	435
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	468
• Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten	469
• Fachrichtung Steinmetzarbeiten	469
Stuckateur/in	474
Technische/r Assistent/in für Bautechnik	479
Tischler/in	510
Trockenbaumonteur/in	513
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	541
Zimmerer/Zimmerin	555

Bauberufe mit gemeinsamen Ausbildungsinhalten



Fortsetzungsmöglichkeiten

Berufliche Fachbildung

Berufliche Grundbildung

* Bei zweijährigem Ausbildungsvertrag: Abschlussprüfung, bei dreijährigem Ausbildungsvertrag: Zwischenprüfung

Berufe im Hochbau

Baugeräteführer/in	87
Bauwerksmechaniker/in für Abbruch und Betontrenntechnik	90
Beton- und Stahlbetonbauer/in	111
Dachdecker/in	137
• Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik	137
• Fachrichtung Reetdachtechnik	138
Fassadenmonteur/in	211
Feuerungs- und Schornsteinbauer/in	215
Gerüstbauer/in	242
Hochbaufacharbeiter/in	269
Maurer/in	357
Technische/r Assistent/in für Bautechnik	479

Berufe im Tiefbau

Asphaltbauer/in	63
Baugeräteführer/in	87
Brunnenbauer/in	123
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik	197
Fachkraft für Wasserwirtschaft	200
Gleisbauer/in	257
Kanalbauer/in	300
Rohrleitungsbauer/in	434
Spezialtiefbauer/in	462
Straßenbauer/in	472
Technische/r Assistent/in für Bautechnik	479
Tiefbaufacharbeiter/in	501
Wasserbauer/in	542

Berufe in der Vermessung und Kartografie

Assistent/in für Geovisualisierung	66
Geomatiker/in	241
Vermessungstechniker/in	532
• Fachrichtung Bergvermessung	533
• Fachrichtung Vermessung	533

Berufe rund um Architektur und Bautechnik

Assistent/in für Innenarchitektur	70
Bauzeichner/in	91
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik	197
Fachkraft für Wasserwirtschaft	200
Technische/r Assistent/in für Bautechnik	479

Berufe rund um die Gebäudetechnik

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	61
Elektroniker/in (Handwerk) – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	157
Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	160
Mechatroniker/in für Kältetechnik	361
Schornsteinfeger/in	447
Technische/r Assistent/in für Gebäudetechnik	480
Technische/r Systemplaner/in – Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungs- technik	492
Technisch-kaufmännische/r Assistent/in – Gebäudeservice	493

Dienstleistung

Berufe im Bestattungswesen

Bestattungsfachkraft	110
--------------------------------	-----

Berufe im Callcenter

Kaufmann/-frau für Dialogmarketing	305
Servicefachkraft für Dialogmarketing	452

Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe

Assistent/in	
• für Hotelmanagement	66
• in der Systemgastronomie	74
Fachkraft für Speiseeis	197
Fachkraft im Gastgewerbe	202
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	205
Hotelfachmann/-frau	278
Hotelkaufmann/-frau	279
Koch/Köchin	327
Restaurantfachmann/-frau	432

Berufe im Messe- und Veranstaltungsmanagement

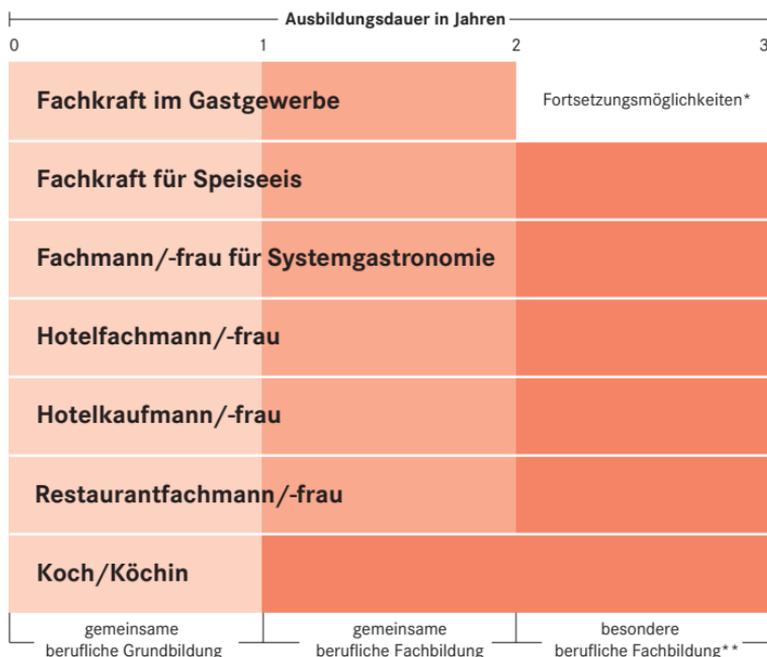
Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Musik	321
Veranstaltungskaufmann/-frau	516

Berufe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft

Assistent/in für Freizeitwirtschaft	65
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	171
Internationale/r Luftverkehrsassistent/in	294

Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	309
Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr	454
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	464
Tourismuskaufmann/-frau (Privat- und Geschäftsreisen)	511
Touristikassistent/in	512

Hotel- und Gaststättenberufe mit gemeinsamen Ausbildungsinhalten



* Fachkräfte im Gastgewerbe können ihre Ausbildung in einem der anderen Hotel- und Gaststättenberufe fortsetzen (Ausnahme: Koch/Köchin).

** Die besondere berufliche Fachbildung zum Koch/zur Köchin beginnt bereits nach dem ersten Ausbildungsjahr.

Berufe in der Veranstaltungstechnik

Fachkraft für Veranstaltungstechnik	198
---	-----

Berufe in der Ver- und Entsorgung

Fachkraft für Abwassertechnik	179
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	184
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	195
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	199
Rohrleitungsbauer/in	434

Berufe in Uniform

Beamter/Beamtin im einfachen Dienst – Justizwachtmeister/in	92
Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst	93
• Justizvollzugsdienst	98
• Zolldienst	102
Beamter/Beamtin im mittleren technischen Dienst – Feuerwehr	104
Polizeivollzugsbeamter/-beamtin (mittlerer Dienst)	420
Polizeivollzugsbeamter/-beamtin – Bundespolizei (mittlerer Dienst)	421
Werkfeuerwehrmann/-frau	544

Berufe mit Fremdsprachen

Dolmetscher/in / Übersetzer/in	145
Fremdsprachenkorrespondent/in	232
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel – Fachrichtung Außenhandel	315
Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Fremdsprachen	319

Berufe rund um den Haushalt

Fachkraft für Pflegeassistenz	194
Haus- und Familienpfleger/in	264
Hauswirtschaftler/in	265
Hauswirtschaftshelfer/in/-assistent/in	266
Sozialhelfer/in/-assistent/in	456

Berufe rund um Kosmetik, Körperpflege und Wellness

Drogist/in	148
Friseur/in	233
Kosmetiker/in	330
Maskenbildner/in	353
Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	354

Berufe rund um Sauberkeit und Hygiene

Drogist/in	148
Fachkraft für Hygieneüberwachung	184
Gebäudereiniger/in	239
Schädlingsbekämpfer/in	439
Textilreiniger/in	499

Berufsausbildung für Soldaten (Beispiele) (alle Ausbildungen für Männer und Frauen)

Heer	Luftwaffe	Marine	Sanitätsdienst
Bürokaufmann/kauffrau	Verwaltungsfachangestellter/fachangestellte		Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Fluggerätemechaniker/in	Elektroniker/in für Geräte und Systeme	Berufskraftfahrer/in	Medizinisch-technische/r Assistent/in
Beton- und Stahlbetonbauer/in	Fluggerätemechaniker/in	Elektroniker/in für Betriebstechnik	Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in
Kfz-Mechatroniker/in	Beton- und Stahlbetonbauer/in	Informatikkaufmann/kauffrau	Chemielaborant/in
Vermessungstechniker/in	Elektroniker/in für Betriebstechnik	Feinwerkmechaniker/in	Rettungsassistent/in
Koch/Köchin	Industriemechaniker/in	IT-Systemelektroniker/in	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
Chemielaborant/in	Kfz-Mechatroniker/in	Vermessungstechniker/in	
Zimmerer/Zimmerin	Fotograf/in	Fotograf/in	
	Koch/Köchin		

Weitere Informationen über Ausbildungen bei der Bundeswehr erhalten Sie bei der Karriereberatung der Bundeswehr. Kostenlose Hotline: 0800/980-0880 oder E-Mail: Karriere@bundeswehr.org und unter www.bundeswehr-karriere.de

Berufe rund um Schutz und Sicherheit

Beamter/Beamtin im einfachen Dienst – Justizwachtmeister/in	92
Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst	93
• Bundesnachrichtendienst	96
• Justizvollzugsdienst	98
• Verfassungsschutz	100
• Wehrverwaltung	100
Beamter/Beamtin im mittleren technischen Dienst	103
• Fernmelde- und Elektronische Aufklärung	103
• Feuerwehr	104
Fachkraft für Hygieneüberwachung	184
Fachkraft für Schutz und Sicherheit	196
Kaufmann/-frau für Verkehrsservice	310
Polizeivollzugsbeamter/-beamtin (mittlerer Dienst)	420
Polizeivollzugsbeamter/-beamtin – Bundespolizei (mittlerer Dienst)	421
Schädlingsbekämpfer/in	439
Schornsteinfeger/in	447
Servicekraft für Schutz und Sicherheit	454
Straßenwärter/in	473
Werkfeuerwehrmann/-frau	544

Elektro

Berufe in der Energietechnik

Elektroanlagenmonteur/in	154
Elektroniker/in (Handwerk) – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	157
Elektroniker/in für Betriebstechnik	159
Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	160
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	163
Elektrotechnische/r Assistent/in	164
Industrieelektriker/in – Fachrichtung Betriebstechnik	282
Technische/r Assistent/in	
• für nachwachsende Rohstoffe	482
• für regenerative Energietechnik/Energiemanagement	484
Technische/r Systemplaner/in – Fachrichtung Elektrotechnische Systeme	490

Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik

Assistent/in	
• für Automatisierungs- und Computertechnik	64
• für medizinische Gerätetechnik	71
Beamter/Beamtin im mittleren technischen Dienst – Fernmelde- und Elektronische Aufklärung	103

Elektroniker/in (Handwerk) – Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik	157
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	161
Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik	162
Elektrotechnische/r Assistent/in	164
Fertigungsmechaniker/in	215
Fluggeräteelektroniker/in	224
Hörgeräteakustiker/in	277
Industrieelektriker/in – Fachrichtung Geräte und Systeme	283
Informationselektroniker/in	293
Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in	291
Mikrotechnologie/-technologin	384
Systemelektroniker/in	476
Technische/r Assistent/in für Elektronik und Datentechnik	479
Technische/r Systemplaner/in – Fachrichtung Elektrotechnische Systeme . . .	490

Handwerkliche Elektroberufe

Ausbildungsdauer in Jahren	
0	1
Informationselektroniker/in	Schwerpunkt Bürosystemtechnik
	Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik
Elektroniker/in	Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
	Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik
	Fachrichtung Automatisierungstechnik
Systemelektroniker/in	
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	
gemeinsame berufliche Grundbildung*	berufliche Fachbildung

* Die berufliche Grundbildung zum/zur Informationselektroniker/in unterscheidet sich von derjenigen der anderen Ausbildungsberufe.

Industrielle Elektroberufe



* Gemeinsame Kernqualifikationen und berufsspezifische Fachqualifikationen werden über den gesamten Ausbildungszeitraum integriert vermittelt. Der Anteil der Kernqualifikationen nimmt im Laufe der Ausbildung zugunsten der Fachqualifikationen ab.

Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik

Assistent/in	
• für Automatisierungs- und Computertechnik	64
• für medizinische Gerätetechnik	71
Automatenfachmann/-frau	82
Elektroniker/in (Handwerk) – Fachrichtung Automatisierungstechnik	156
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik	158
Elektroniker/in für Betriebstechnik	159
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	161
Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik	162
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	163
Elektrotechnische/r Assistent/in	164
Fachkraft für Automatenervice	180
Fluggeräteelektroniker/in	224
Mechatroniker/in	360
Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in	435
Systemelektroniker/in	476
Technische/r Assistent/in für Mechatronik	481

Gesellschafts-, Geisteswissenschaften

Berufe mit Sprach- und Literaturwissenschaften

Dolmetscher/in / Übersetzer/in	145
--------------------------------	-----

Gesundheit

Berufe im Rettungsdienst

Notfallsanitäter/in	396
---------------------	-----

Berufe in der Ernährung

Diätassistent/in	144
Koch/Köchin	327

Berufe in der Medizin- und Rehathechnik

Assistent/in für medizinische Gerätetechnik	71
Augenoptiker/in	80
Chirurgiemechaniker/in	135
Hörgeräteakustiker/in	277

Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik	375
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in	376
Orthopädieschuhmacher/in	401
Orthopädietechnik-Mechaniker/in	402
Zahntechniker/in	553

Berufe in der Pflege

Altenpflegehelfer/in	58
Altenpfleger/in	58
Fachkraft für Pflegeassistenz	194
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	245
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	245
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	246
Haus- und Familienpfleger/in	264
Hebamme/Entbindungspfleger	267
Heilerziehungspflegehelfer/in	268
Heilerziehungspfleger/in	268
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	314
Sozialhelfer/in/-assistent/in	456
Sozialpädagogische/r Assistent/in bzw. Kinderpfleger/in	457

Berufe in der Therapie (nichtärztlich)

Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in	75
Diätassistent/in	144
Ergotherapeut/in	165
Logopäde/Logopädin	346
Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	354
Orthoptist/in	403
Physiotherapeut/in	418
Podologe/Podologin	419

Berufe mit Medizin

Altenpflegehelfer/in	58
Altenpfleger/in	58
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Medizini- sche Dokumentation	176
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	245
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	245
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	246
Hebamme/Entbindungspfleger	267
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	314
Medizinische/r Dokumentar/in	371
Medizinische/r Dokumentationsassistent/in	372

Medizinische/r Fachangestellte/r	373
Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in	374
Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik	375
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	375
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in	376
Notfallsanitäter/in	396
Operationstechnische/r Angestellte/r	399
Operationstechnische/r Assistent/in	399
Orthoptist/in	403
Podologe/Podologin	419
Sekretär/in im Gesundheitswesen	451
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	502
Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in	538
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	552
Zahntechniker/in	553

Berufe rund um Sport und Bewegung

Bühnentänzer/in	128
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	171
Gymnastiklehrer/in	261
Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Sportverwaltung und –organisation	321
Lehrer/in für Tanz und tänzerische Gymnastik	344
Pferdewirt/in	410
• Fachrichtung Klassische Reitausbildung	410
• Fachrichtung Pferderennen	411
• Fachrichtung Spezialreitweisen	413
Physiotherapeut/in	418
Sportassistent/in	465
Sportfachmann/-frau	466
Sportlehrer/in	467
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	464

IT, Computer

Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung

Assistent/in für Informatik	67
• allgemeine Informatik	67
• Medieninformatik	68
• Softwaretechnik	68
• technische Informatik	69
• Wirtschaftsinformatik	69
Fachinformatiker/in – Fachrichtung Anwendungsentwicklung	177

Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in	317
• Betriebsinformatik	317
• Informationsverarbeitung	320
Mathematisch-technische/r Assistent/in	356
Mathematisch-technische/r Software-Entwickler/in	357
Technische/r Assistent/in für Elektronik und Datentechnik	479

Berufe in der IT-Administration

Assistent/in für Informatik – Wirtschaftsinformatik	69
Fachinformatiker/in – Fachrichtung Systemintegration	177
Informatikkaufmann/-frau	290
Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in	317
• Betriebsinformatik	317
• Informationsverarbeitung	320

Berufe in der IT-Koordination

Assistent/in für Informatik – Wirtschaftsinformatik	69
Informatikkaufmann/-frau	290
Informations- und Telekommunikationssystemkaufmann/-frau	292
Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in	317
• Betriebsinformatik	317
• Informationsverarbeitung	320

Berufe in der IT-Kundenbetreuung

Informations- und Telekommunikationssystemkaufmann/-frau	292
--	-----

Kunst, Kultur, Gestaltung

Berufe im Kunsthandwerk

Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in)	146
• Fachrichtung Drechseln	146
• Fachrichtung Elfenbeinschnitzen	147
Figurenkeramformer/in	216
Glasbläser/in	251
• Fachrichtung Christbaumschmuck	252
• Fachrichtung Glasgestaltung	252
• Fachrichtung Kunststagen	252
Glas- und Porzellanmaler/in	250
Glasveredler/in	255
• Fachrichtung Glasmalerei und Kunstverglasung	256

Glasveredler/in (<i>Fortsetzung</i>)	
• Fachrichtung Schliff und Gravur	257
Goldschmied/in	258
• Fachrichtung Juwelen	259
• Fachrichtung Ketten	259
• Fachrichtung Schmuck	260
Graveur/in	261
Holzbildhauer/in	273
Holzspielzeugmacher/in	276
Keramiker/in	323
Manufakturporzellanmaler/in	351
Metallbauer/in – Fachrichtung Metallgestaltung	380
Metallbildner/in	381
• Fachrichtung Goldschlagechnik	381
• Fachrichtung Gürtler- und Metalldrucktechnik	382
• Fachrichtung Ziseliertechnik	383
Metall- und Glockengießer/in	377
• Fachrichtung Kunst- und Glockengusstechnik	377
• Fachrichtung Metallgusstechnik	378
• Fachrichtung Zinnusstechnik	378
Silberschmied/in	455
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in – Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten	469
Vergolder/in	531
Wachszieher/in	540
• Fachrichtung Kerzenherstellung	540
• Fachrichtung Wachsbildnerei	541

Berufe mit Musik

Bühnentänzer/in	128
Ensembleleiter/in	165
Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Musik	321
Lehrer/in für Tanz und tänzerische Gymnastik	344
Musiker/in – Kirchenmusik	390
Musikfachhändler/in	391
Musiklehrer/in	392

Berufe mit Schmuck

Designer/in angewandte Formgebung, Schmuck und Gerät	139
Diamantschleifer/in	143
Edelsteinfasser/in	150
Edelsteingraveur/in	151
Edelsteinschleifer/in	152
Feinpolierer/in	213
Goldschmied/in	258
• Fachrichtung Juwelen	259

Goldschmied/in (<i>Fortsetzung</i>)	
• Fachrichtung Ketten	259
• Fachrichtung Schmuck	260
Silberschmied/in	455
Uhrmacher/in	514
Vorpolierer/in in der Schmuck- und Kleingeräteherstellung	538
Werkgehilfe/-gehilfin – Schmuckwarenindustrie, Taschen- und Armbanduhren	545

Berufe rund um Bühne und Theater

Artist/in	62
Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in	127
• Fachrichtung Malerei	127
• Fachrichtung Plastik	128
Bühnentänzer/in	128
Maskenbildner/in	353
Schauspieler/in	440

Berufe rund um Design und Gestaltung

Assistent/in	
• für Innenarchitektur	70
• für Produktdesign	72
Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in	127
• Fachrichtung Malerei	127
• Fachrichtung Plastik	128
Designer/in	
• angewandte Formgebung, Schmuck und Gerät	139
• Foto	140
• Grafik	141
• Kommunikationsdesign	141
• Mode	142
Edelsteinfasser/in	150
Fotograf/in	230
Gestalter/in für visuelles Marketing	243
Gestaltungstechnische/r Assistent/in	244
Goldschmied/in	258
• Fachrichtung Juwelen	259
• Fachrichtung Ketten	259
• Fachrichtung Schmuck	260
Metallbildner/in	381
• Fachrichtung Goldschlagtechnik	381
• Fachrichtung Gürtler- und Metalldrucktechnik	382
Produktgestalter/in – Textil	424
Raumausstatter/in	430
Schilder- und Lichtreklamehersteller/in	444

Silberschmied/in	455
Technische/r Produktdesigner/in	488
• Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion	488
• Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion	489

Berufe rund um Kunst und Kultur

Bühnentänzer/in	128
Ensembleleiter/in	165
Musiker/in – Kirchenmusik	390
Schauspieler/in	440

Berufe rund um Museen, Restaurierung und Denkmalschutz

Denkmaltechnische/r Assistent/in	138
Maler/in und Lackierer/in – Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege	350
Präparationstechnische/r Assistent/in	423
Technische/r Assistent/in für naturkundliche Museen und Forschungsinstitute	483

Landwirtschaft, Natur, Umwelt

Berufe im Umwelt- und Naturschutz

Schornsteinfeger/in	447
Technische/r Assistent/in	
• für nachwachsende Rohstoffe	482
• für regenerative Energietechnik/Energiemanagement	484
Umweltschutztechnische/r Assistent/in	514

Berufe mit Pflanzen

Fachkraft Agrarservice	178
Florist/in	223
Forstwirt/in	228
Gärtner/in	234
• Fachrichtung Baumschule	234
• Fachrichtung Friedhofsgärtnerei	235
• Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	236
• Fachrichtung Gemüsebau	236
• Fachrichtung Obstbau	237
• Fachrichtung Staudengärtnerei	238
• Fachrichtung Zierpflanzenbau	239
Landwirt/in	340
Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in	341
Pflanzentechnologe/-technologin	413
Revierjäger/in	433

Winzer/in	550
-----------------	-----

Berufe mit Tieren

Fischwirt/in	218
• Schwerpunkt Fischhaltung und Fischzucht	218
• Schwerpunkt Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	219
• Schwerpunkt Seen- und Flussfischerei	219
Landwirt/in	340
Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in	341
Pferdewirt/in	410
• Fachrichtung Klassische Reitausbildung	410
• Fachrichtung Pferdehaltung und Service	411
• Fachrichtung Pferderennen	411
• Fachrichtung Pferdezücht	412
• Fachrichtung Spezialreitweisen	413
Revierjäger/in	433
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	502
Tierpfleger/in	503
• Fachrichtung Forschung und Klinik	504
• Fachrichtung Tierheim und Tierpension	504
• Fachrichtung Zoo	505
Tierwirt/in	506
• Fachrichtung Geflügelhaltung	506
• Fachrichtung Imkerei	507
• Fachrichtung Rinderhaltung	507
• Fachrichtung Schäferei	508
• Fachrichtung Schweinehaltung	509
Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in	538

Medien

Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation

Assistent/in für technische Kommunikation und Dokumentation	73
Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Archivdienst	94
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	173
• Fachrichtung Archiv	173
• Fachrichtung Bibliothek	174
• Fachrichtung Bildagenturen	174
• Fachrichtung Information und Dokumentation	175
• Fachrichtung Medizinische Dokumentation	176
Medizinische/r Dokumentar/in	371
Medizinische/r Dokumentationsassistent/in	372

Berufe rund um Druck und Medien

Assistent/in für Informatik – Medieninformatik	68
Buchbinder/in	124
Buchhändler/in	125
Designer/in	
• Grafik	141
• Kommunikationsdesign	141
Foto- und medientechnische/r Assistent/in	229
Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien	303
Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Medien	320
Medienassistent/in	362
Mediengestalter/in Bild und Ton	363
Mediengestalter/in Digital und Print	364
• Fachrichtung Beratung und Planung	364
• Fachrichtung Gestaltung und Technik	365
• Fachrichtung Konzeption und Visualisierung	366
Mediengestalter/in Flexografie	367
Medienkaufmann/-frau Digital und Print	367
Medientechnologe/-technologin Druck	368
Medientechnologe/-technologin Druckverarbeitung	369
Medientechnologe/-technologin Siebdruck	370

Berufe rund um Film, Funk und Fernsehen

Film- und Videoeditor/in	217
Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien	303
Maskenbildner/in	353
Mediengestalter/in Bild und Ton	363
Schauspieler/in	440

Berufe rund ums Foto

Designer/in – Foto	140
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bild- agenturen	174
Fotograf/in	230
Fotomedienfachmann/-frau	231
Foto- und medientechnische/r Assistent/in	229
Mediengestalter/in Bild und Ton	363

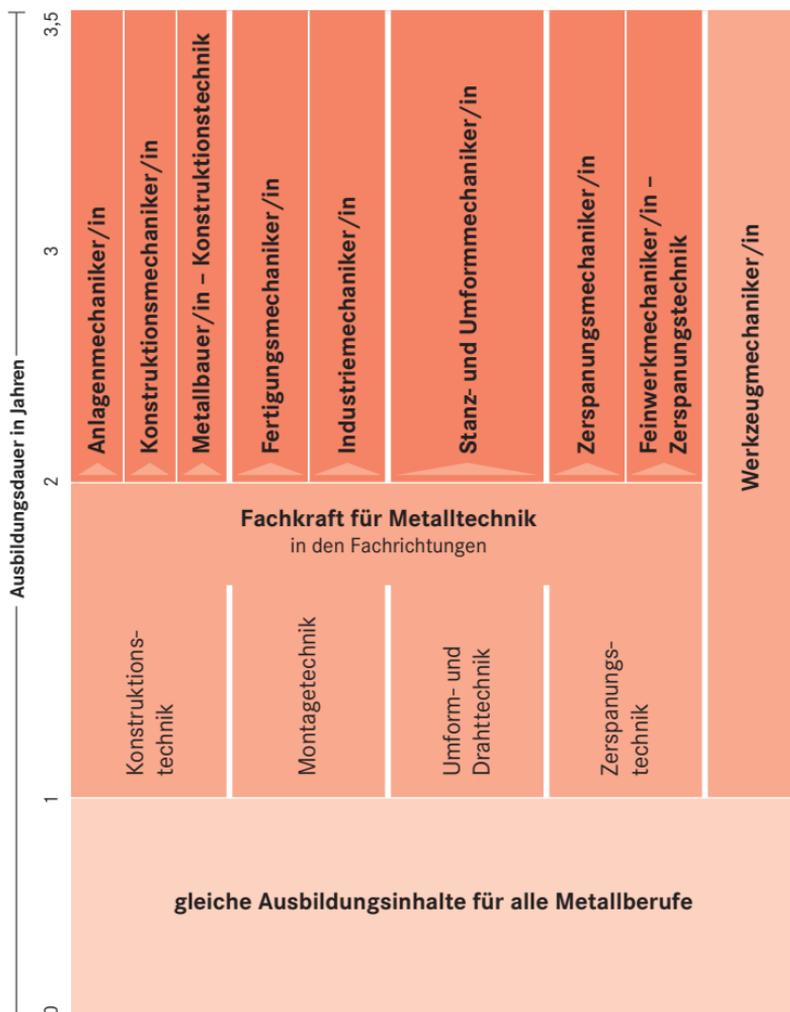
Metall, Maschinenbau

Berufe im Maschinen- und Anlagenbau

Anlagenmechaniker/in	60
----------------------	----

Assistent/in – Maschinenbautechnik	75
Behälter- und Apparatebauer/in	104
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	163
Fachkraft für Metalltechnik	189
• Fachrichtung Konstruktionstechnik	190
• Fachrichtung Montagetechnik	191
• Fachrichtung Umform- und Drahttechnik	191
Feinwerkmechaniker/in	214
Fertigungsmechaniker/in	215
Industriemechaniker/in	289
Konstruktionsmechaniker/in	329
Lasertechnische/r Assistent/in	342
Maschinen- und Anlagenführer/in	352
Mechatroniker/in	360
Produktionstechnologe/-technologin	427
Stanz- und Umformmechaniker/in	467
Technische/r Assistent/in für Mechatronik	481
Technische/r Produktdesigner/in – Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkon- struktion	488

Industrielle Metallberufe



Berufe im Metallbau

Anlagenmechaniker/in	60
Behälter- und Apparatebauer/in	104
Bootsbauer/in – Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau	120
Fachkraft für Metalltechnik	189
• Fachrichtung Konstruktionstechnik	190
• Fachrichtung Montagetchnik	191
• Fachrichtung Umform- und Drahttechnik	191

Isolierfacharbeiter/in	296
Klempner/in	326
Konstruktionsmechaniker/in	329
Lasertechnische/r Assistent/in	342
Metallbauer/in	379
• Fachrichtung Konstruktionstechnik	379
• Fachrichtung Metallgestaltung	380
• Fachrichtung Nutzfahrzeugbau	380
Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in	435
Stanz- und Umformmechaniker/in	467
Technische/r Systemplaner/in – Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik	491

Berufe im Modellbau

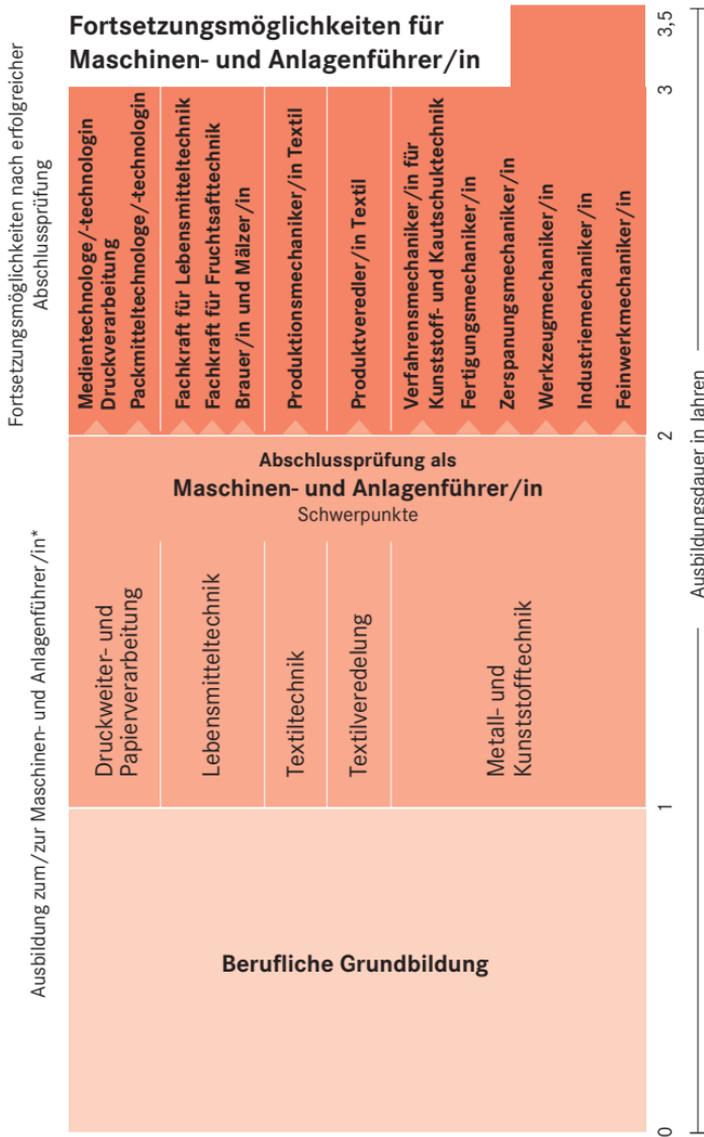
Biologiemodellmacher/in	116
Industriekeramiker/in Modelltechnik	288
Technische/r Modellbauer/in	485
• Fachrichtung Anschauung	486
• Fachrichtung Gießerei	486
• Fachrichtung Karosserie und Produktion	487

Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau

Büchsenmacher/in	126
Chirurgiemechaniker/in	135
Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanungstechnik	192
Feinwerkmechaniker/in	214
Industriemechaniker/in	289
Schneidwerkzeugmechaniker/in	446
Uhrmacher/in	514
Werkzeugmechaniker/in	549
Zerspanungsmechaniker/in	554

Berufe in der Galvanik und Metalloberflächenbearbeitung

Feinpolierer/in	213
Graveur/in	261
Oberflächenbeschichter/in	397
Vorpolierer/in in der Schmuck- und Kleingeräteherstellung	538



* Die angehenden Maschinen- und Anlagenführer/innen lernen gemeinsam mit den Auszubildenden der drei- und dreieinhalbjährigen Berufe. Einen eigenen Lehrplan gibt es nicht.

Berufe in der Metallbearbeitung

Fachkraft für Metalltechnik 189

- Fachrichtung Umform- und Drahttechnik 191

Fachkraft für Metalltechnik (<i>Fortsetzung</i>)	
• Fachrichtung Zerspanungstechnik	192
Feinwerkmechaniker/in	214
Lasertechnische/r Assistent/in	342
Stanz- und Umformmechaniker/in	467
Zerspanungsmechaniker/in	554

Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei

Edelmetallprüfer/in	150
Gießereimechaniker/in	247
• Fachrichtung Druck- und Kokillenguss	247
• Fachrichtung Handformguss	248
• Fachrichtung Maschinenformguss	249
Metall- und Glockengießer/in	377
• Fachrichtung Kunst- und Glockengusstechnik	377
• Fachrichtung Metallgusstechnik	378
• Fachrichtung Zingusstechnik	378
Technische/r Assistent/in für Metallografie und Werkstoffkunde	481
Technische/r Modellbauer/in – Fachrichtung Gießerei	486
Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie	524
• Fachrichtung Eisen-/Stahl-Metallurgie	524
• Fachrichtung Nichteisen-Metallurgie	525
• Fachrichtung Nichteisen-Umformung	525
• Fachrichtung Stahl-Umformung	526
Werkstoffprüfer/in	546
• Fachrichtung Metalltechnik	547
• Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik	548

Berufe in der Versorgung und Installation

Anlagenmechaniker/in	60
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	61
Isolierfacharbeiter/in	296
Klempner/in	326
Mechatroniker/in für Kältetechnik	361
Ofen- und Luftheizungsbauer/in	398
Rohrleitungsbauer/in	434
Technische/r Assistent/in für Gebäudetechnik	480
Technische/r Systemplaner/in – Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungs- technik	492
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	541

Naturwissenschaften

Berufe im Labor

Baustoffprüfer/in	87
Biologielaborant/in	115
Biologisch-technische/r Assistent/in	117
Chemielaborant/in	132
Chemielaborjungwerker/in	133
Chemisch-technische/r Assistent/in	134
Edelmetallprüfer/in	150
Lacklaborant/in	338
Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in	341
Lebensmitteltechnische/r Assistent/in	343
Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in	374
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	375
Milchwirtschaftliche/r Laborant/in	386
Pflanzentechnologe/-technologin	413
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	416
Physikalisch-technische/r Assistent/in	417
Physiklaborant/in	417
Stoffprüfer/in (Chemie) Glasindustrie, Industrie der Steine und Erden, keramische Industrie	471
Technische/r Assistent/in für Metallografie und Werkstoffkunde	481
Textillaborant/in	498
Umweltschutztechnische/r Assistent/in	514
Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in	538
Werkstoffprüfer/in	546
• Fachrichtung Kunststofftechnik	546
• Fachrichtung Metalltechnik	547
• Fachrichtung Systemtechnik	548
• Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik	548

Berufe mit Biologie

Biologielaborant/in	115
Biologiemodellmacher/in	116
Biologisch-technische/r Assistent/in	117
Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in	374
Präparationstechnische/r Assistent/in	423

Berufe mit Chemie

Chemielaborant/in	132
Chemielaborjungwerker/in	133

Chemikant/in	133
Chemisch-technische/r Assistent/in	134
Lacklaborant/in	338
Pharmakant/in	414
Produktionsfachkraft Chemie	425
Stoffprüfer/in (Chemie) Glasindustrie, Industrie der Steine und Erden, keramische Industrie	471

Berufe mit Geowissenschaften

Assistent/in für Geovisualisierung	66
Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Wetterdienst	101
Geomatiker/in	241

Berufe mit Mathematik und Statistik

Mathematisch-technische/r Assistent/in	356
Mathematisch-technische/r Software-Entwickler/in	357

Berufe mit Pharmazie

Pharmakant/in	414
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	415
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	416

Berufe mit Physik

Physikalisch-technische/r Assistent/in	417
Physiklaborant/in	417

Produktion, Fertigung

Berufe im Bergbau

Aufbereitungsmechaniker/in	76
• Fachrichtung Braunkohle	77
• Fachrichtung Steinkohle	79
Bergbautechnologe/-technologin	107
• Fachrichtung Tiefbautechnik	108
• Fachrichtung Tiefbohrtechnik	108
Berg- und Maschinenmann/-frau	106
• Fachrichtung Transport und Instandhaltung	106
• Fachrichtung Vortrieb und Gewinnung	107

Berufe im Musikinstrumentenbau

Bogenmacher/in	118
Geigenbauer/in	240
Handzuginstrumentenmacher/in	264
Holzblasinstrumentenmacher/in	273
Klavier- und Cembalobauer/in	325
• Fachrichtung Cembalobau	325
• Fachrichtung Klavierbau	326
Metallblasinstrumentenmacher/in	383
Orgel- und Harmoniumbauer/in	400
• Fachrichtung Orgelbau	400
• Fachrichtung Pfeifenbau	401
Zupfinstrumentenmacher/in	555
• Fachrichtung Gitarrenbau	556
• Fachrichtung Harfenbau	556

Berufe in der Arbeitsvorbereitung

Produktionstechnologe/-technologin	427
Werkgehilfe/-gehilfin – Schmuckwarenindustrie, Taschen- und Armbanduhren	545

Berufe in der Qualitätssicherung

Baustoffprüfer/in	87
Edelmetallprüfer/in	150
Produktprüfer/in Textil	427
Stoffprüfer/in (Chemie) Glasindustrie, Industrie der Steine und Erden, keramische Industrie	471
Werkstoffprüfer/in	546
• Fachrichtung Kunststofftechnik	546
• Fachrichtung Metalltechnik	547
• Fachrichtung Systemtechnik	548
• Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik	548

Berufe mit Baustoffen und Natursteinen

Aufbereitungsmechaniker/in	76
• Fachrichtung feuerfeste/keramische Rohstoffe	77
• Fachrichtung Naturstein	78
• Fachrichtung Sand und Kies	79
Baustoffprüfer/in	87
Betonfertigteilbauer/in	112
Betonstein- und Terrazzohersteller/in	113
Naturwerksteinmechaniker/in	393
• Fachrichtung Maschinenbearbeitungstechnik	393
• Fachrichtung Schleiftechnik	394

Naturwerksteinmechaniker/in (<i>Fortsetzung</i>)	
• Fachrichtung Steinmetztechnik	394
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	468
• Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten	469
• Fachrichtung Steinmetzarbeiten	469
Stoffprüfer/in (Chemie) Glasindustrie, Industrie der Steine und Erden, keramische Industrie	471
Verfahrensmechaniker/in in der Steine- und Erdenindustrie	527
• Fachrichtung Asphalttechnik	527
• Fachrichtung Baustoffe	528
• Fachrichtung Gipsplatten oder Faserzement	528
• Fachrichtung Kalksandstein oder Porenbeton	529
• Fachrichtung Transportbeton	529
• Fachrichtung vorgefertigte Betonerzeugnisse	530

Berufe mit Bekleidung

Änderungsschneider/in	59
Bekleidungstechnische/r Assistent/in	105
Designer/in – Mode	142
Fachkraft für Lederverarbeitung	189
Kürschner/in	336
Maßschneider/in	355
Modeschneider/in	387
Modist/in	388
Orthopädieschuhmacher/in	401
Schuhfertiger/in	448
Schuhmacher/in	449
Textilgestalter/in im Handwerk	494
• Fachrichtung Filzen	495
• Fachrichtung Klöppeln	495
• Fachrichtung Posamentieren	496
• Fachrichtung Sticken	496
• Fachrichtung Stricken	497
• Fachrichtung Weben	497
Textilreiniger/in	499
Textil- und Modenäher/in	494

Berufe mit Edelsteinen

Designer/in angewandte Formgebung, Schmuck und Gerät	139
Diamantschleifer/in	143
Edelsteinfasser/in	150
Edelsteingraveur/in	151
Edelsteinschleifer/in	152
Goldschmied/in	258
• Fachrichtung Juwelen	259

Goldschmied/in (<i>Fortsetzung</i>)	
• Fachrichtung Ketten	259
• Fachrichtung Schmuck	260
Silberschmied/in	455

Berufe mit Farben und Lacken

Bauten- und Objektbeschichter/in	88
Fahrzeuglackierer/in	210
Lacklaborant/in	338
Maler/in und Lackierer/in	349
• Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz	349
• Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung	350
• Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege	350
Raumausstatter/in	430
Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik	517

Berufe mit Getränken

Brauer/in und Mälzer/in	122
Brenner/in	123
Destillateur/in	143
Fachkraft für Fruchtsafttechnik	181
Milchtechnologe/-technologin	385
Milchwirtschaftliche/r Laborant/in	386
Weintechnologe/-technologin	543
Winzer/in	550

Berufe mit Glas

Feinoptiker/in	212
Flachglasmechaniker/in	220
Glasapparatebauer/in	250
Glasbläser/in	251
• Fachrichtung Christbaumschmuck	252
• Fachrichtung Glasgestaltung	252
• Fachrichtung Kunststaugen	252
Glaser/in	253
• Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau	253
• Fachrichtung Verglasung und Glasbau	254
Glasmacher/in	254
Glas- und Porzellanmaler/in	250
Glasveredler/in	255
• Fachrichtung Glasmalerei und Kunstverglasung	256
• Fachrichtung Kanten- und Flächenveredlung	256
• Fachrichtung Schliff und Gravur	257

Leuchtröhrenglasbläser/in	345
Stoffprüfer/in (Chemie) Glasindustrie, Industrie der Steine und Erden, keramische Industrie	471
Thermometermacher/in	500
• Fachrichtung Thermometerblasen	500
• Fachrichtung Thermometerjustieren	501
Verfahrensmechaniker/in	
• für Brillenoptik	517
• für Glastechnik	518

Berufe mit Holz

Bootsbauer/in	119
• Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau	120
• Fachrichtung Technik	120
Böttcher/in	121
Bürsten- und Pinselmacher/in	129
• Fachrichtung Bürstenherstellung	130
• Fachrichtung Pinselherstellung	130
Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in)	146
• Fachrichtung Drechseln	146
• Fachrichtung Elfenbeinschnitzen	147
Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten	183
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	193
Flechtwerkgestalter/in	221
Holzbearbeitungsmechaniker/in	272
Holzbildhauer/in	273
Holzblasinstrumentenmacher/in	273
Holzmechaniker/in	274
• Fachrichtung Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen	275
• Fachrichtung Möbelbau und Innenausbau	275
Holzspielzeugmacher/in	276
Holz- und Bautenschützer/in	270
• Fachrichtung Bautenschutz	271
• Fachrichtung Holzschutz	271
Leichtflugzeugbauer/in	344
Parkettleger/in	406
Raumausstatter/in	430
Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in	435
Spielzeughersteller/in	463
Tischler/in	510
Zimmerer/Zimmerin	555

Berufe mit Keramik

Figurenkeramformer/in	216
Glas- und Porzellanmaler/in	250

Industriekeramiker/in Anlagentechnik	286
Industriekeramiker/in Dekorationstechnik	287
Industriekeramiker/in Modelltechnik	288
Industriekeramiker/in Verfahrenstechnik	288
Keramiker/in	323
Manufakturporzellanmaler/in	351
Stoffprüfer/in (Chemie) Glasindustrie, Industrie der Steine und Erden, keramische Industrie	471

Berufe mit Kunststoff

Bootsbauer/in	119
• Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau	120
• Fachrichtung Technik	120
Fahrzeuginnenausstatter/in	209
Leichtflugzeugbauer/in	344
Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik	359
• Fachrichtung Reifen- und Fahrwerktechnik	359
• Fachrichtung Vulkanisationstechnik	360
Packmitteltechnologe/-technologin	405
Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in	435
Spielzeughersteller/in	463
Technische/r Konfektionär/in	484
Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik	519
• Fachbereich Faserverbundtechnologie	520
• Fachrichtung Bauteile	520
• Fachrichtung Compound- und Masterbatchherstellung	521
• Fachrichtung Formteile	521
• Fachrichtung Halbzeuge	522
• Fachrichtung Kunststofffenster	523
• Fachrichtung Mehrschichtkautschukteile	523
Werkstoffprüfer/in – Fachrichtung Kunststofftechnik	546

Berufe mit Lebensmitteln

Bäcker/in	85
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	187
Fachkraft für Speiseeis	197
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk	206
• Schwerpunkt Bäckerei	206
• Schwerpunkt Fleischerei	207
• Schwerpunkt Konditorei	207
Fleischer/in	221
Koch/Köchin	327
Konditor/in	328
Lebensmitteltechnische/r Assistent/in	343

Milchtechnologe/-technologin	385
Milchwirtschaftliche/r Laborant/in	386
Müller/in (Verfahrenstechnologe/-technologin in der Mühlen und Futtermittel- mittelwirtschaft)	389
Süßwarentechnologe/-technologin	475

Berufe mit Leder

Bekleidungstechnische/r Assistent/in	105
Designer/in – Mode	142
Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik	188
Fachkraft für Lederverarbeitung	189
Fahrzeuginnenausstatter/in	209
Kürschner/in	336
Orthopädienschuhmacher/in	401
Pelzveredler/in	408
Polsterer/Polsterin	422
Polster- und Dekorationsnäher/in	421
Sattler/in	437
• Fachrichtung Fahrzeugsattlerei	437
• Fachrichtung Feintäschnerei	438
• Fachrichtung Reitsportsattlerei	438
Schuhfertiger/in	448
Schuhmacher/in	449

Berufe mit Papier

Buchbinder/in	124
Medientechnologe/-technologin Druck	368
Medientechnologe/-technologin Druckverarbeitung	369
Medientechnologe/-technologin Siebdruck	370
Packmitteltechnologe/-technologin	405
Papiertechnologe/-technologin	405

Berufe mit Textilien

Änderungsschneider/in	59
Bekleidungstechnische/r Assistent/in	105
Designer/in – Mode	142
Fahrzeuginnenausstatter/in	209
Maßschneider/in	355
Modeschneider/in	387
Modist/in	388
Polsterer/Polsterin	422
Polster- und Dekorationsnäher/in	421
Produktgestalter/in – Textil	424

Produktionsmechaniker/in – Textil	426
Produktprüfer/in Textil	427
Produktveredler/in – Textil	428
Raumausstatter/in	430
Segelmacher/in	449
Seiler/in	450
Technische/r Konfektionär/in	484
Textilgestalter/in im Handwerk	494
• Fachrichtung Filzen	495
• Fachrichtung Klöppeln	495
• Fachrichtung Posamentieren	496
• Fachrichtung Sticken	496
• Fachrichtung Stricken	497
• Fachrichtung Weben	497
Textillaborant/in	498
Textilreiniger/in	499
Textil- und Modenäher/in	494

Soziales, Pädagogik

Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement

Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen	73
Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Sozialverwaltung	98
Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen	170
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	314
Sekretär/in im Gesundheitswesen	451
Sozialversicherungsfachangestellte/r	458
• Fachrichtung allgemeine Krankenversicherung	459
• Fachrichtung knappschaftliche Sozialversicherung	459
• Fachrichtung landwirtschaftliche Sozialversicherung	460
• Fachrichtung Rentenversicherung	461
• Fachrichtung Unfallversicherung	461

Berufe in der Sozialarbeit und Sozialpflege

Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen	73
Sozialhelfer/in/-assistent/in	456

Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung

Erzieher/in	166
Erzieher/in – Jugend- und Heimerziehung	167
Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer	204
Förderlehrer/in	228

Kinderdorfmutter/-vater	324
Musiklehrer/in	392
Sozialpädagogische/r Assistent/in bzw. Kinderpfleger/in	457
Sportlehrer/in	467

Berufe mit älteren Menschen

Altenpflegehelfer/in	58
Altenpfleger/in	58
Haus- und Familienpfleger/in	264

Berufe mit Kindern und Jugendlichen

Erzieher/in	166
Erzieher/in – Jugend- und Heimerziehung	167
Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer	204
Förderlehrer/in	228
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	245
Hebamme/Entbindungspfleger	267
Kinderdorfmutter/-vater	324
Musiklehrer/in	392
Sozialpädagogische/r Assistent/in bzw. Kinderpfleger/in	457

Berufe mit Menschen mit Behinderung

Heilerziehungspflegehelfer/in	268
Heilerziehungspfleger/in	268
Orthopädietechnik-Mechaniker/in	402

Berufe rund um Religion und Kirche

Musiker/in – Kirchenmusik	390
Verwaltungsfachangestellte/r – Fachrichtung Kirchenverwaltung in den Glied- kirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland	536

Technik, Technologiefelder

Berufe in der Biotechnologie

Biologielaborant/in	115
Biologisch-technische/r Assistent/in	117

Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik

Bootsbauer/in	119
• Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau	120

Bootsbauer/in (<i>Fortsetzung</i>)	
• Fachrichtung Technik	120
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik	197
Fahrradmonteur/in	208
Fahrzeuginnenausstatter/in	209
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in	301
• Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik	302
• Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik	301
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	331
• Schwerpunkt Karosserietechnik	332
• Schwerpunkt Motorradtechnik	333
• Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik	333
• Schwerpunkt Personenkraftwagentchnik	334
• Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik	334
Land- und Baumaschinenmechatroniker/in	339
Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik	359
• Fachrichtung Reifen- und Fahrwerktechnik	359
• Fachrichtung Vulkanisationstechnik	360
Metallbauer/in – Fachrichtung Nutzfahrzeugbau	380
Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in	443
Zweiradmechatroniker/in	557
• Fachrichtung Fahrradtechnik	557
• Fachrichtung Motorradtechnik	558

Berufe in der Gentechnologie

Biogielaborant/in	115
Biologisch-technische/r Assistent/in	117

Berufe in der Luft- und Raumfahrttechnik

Fluggeräteelektroniker/in	224
Fluggerätmechaniker/in	225
• Fachrichtung Fertigungstechnik	226
• Fachrichtung Instandhaltungstechnik	227
• Fachrichtung Triebwerkstechnik	227
Leichtflugzeugbauer/in	344

Berufe in der Mikrosystemtechnik

Mikrotechnologe/-technologin	384
------------------------------	-----

Berufe in der Nanotechnologie

Biogielaborant/in	115
Biologisch-technische/r Assistent/in	117
Chemielaborant/in	132
Chemikant/in	133

Chemisch-technische/r Assistent/in	134
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik	158
Informationselektroniker/in	293
Mechatroniker/in	360
Mikrotechnologe/-technologin	384
Physikalisch-technische/r Assistent/in	417
Physiklaborant/in	417

Berufe in der Optoelektronik und Optik

Augenoptiker/in	80
Feinoptiker/in	212
Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik	517

Berufe in der Werkstofftechnik

Baustoffprüfer/in	87
Edelmetallprüfer/in	150
Stoffprüfer/in (Chemie) Glasindustrie, Industrie der Steine und Erden, keramische Industrie	471
Technische/r Assistent/in für Metallografie und Werkstoffkunde	481
Werkstoffprüfer/in	546
• Fachrichtung Kunststofftechnik	546
• Fachrichtung Metalltechnik	547
• Fachrichtung Systemtechnik	548
• Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik	548

Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen

Assistent/in – Maschinenbautechnik	75
Bauzeichner/in	91
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik	197
Fachkraft für Wasserwirtschaft	200
Technische/r Assistent/in für Bautechnik	479
Technische/r Produktdesigner/in	488
• Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion	488
• Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion	489
Technische/r Systemplaner/in	490
• Fachrichtung Elektrotechnische Systeme	490
• Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik	491
• Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik	492

Berufe rund um erneuerbare Energien

Technische/r Assistent/in	
• für nachwachsende Rohstoffe	482
• für regenerative Energietechnik/Energiemanagement	484

Verkehr, Logistik

Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr

Automobilkaufmann/-frau	83
Berufskraftfahrer/in	109
Fachkraft im Fahrbetrieb	201
Fahrzeuginnenausstatter/in	209
Fahrzeuglackierer/in	210
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in	301
• Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik	302
• Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik	301
Kaufmann/-frau für Verkehrsservice	310
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	331
• Schwerpunkt Karosserietechnik	332
• Schwerpunkt Motorradtechnik	333
• Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik	333
• Schwerpunkt Personenkraftwagentchnik	334
• Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik	334
Land- und Baumaschinenmechatroniker/in	339
Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik	359
• Fachrichtung Reifen- und Fahrwerktechnik	359
• Fachrichtung Vulkanisationstechnik	360
Metallbauer/in – Fachrichtung Nutzfahrzeugbau	380
Sattler/in – Fachrichtung Fahrzeugsattlerei	437
Servicefahrer/in	453
Straßenbauer/in	472
Straßenwärter/in	473
Tankwart/in	478
Technische/r Modellbauer/in – Fachrichtung Karosserie und Produktion	487

Berufe rund um das Flugzeug und die Luftfahrt

Fluggeräteelektroniker/in	224
Fluggerätmechaniker/in	225
• Fachrichtung Fertigungstechnik	226
• Fachrichtung Instandhaltungstechnik	227
• Fachrichtung Triebwerkstechnik	227
Internationale/r Luftverkehrsassistent/in	294
Leichtflugzeugbauer/in	344
Luftverkehrskaufmann/-frau	347
Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr	454

Fahrzeugtechnische Berufe mit gemeinsamen Ausbildungsinhalten



* Der/die Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik hat insgesamt eine andere berufliche Grundbildung

Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt

Binnenschiffer/in	114
Bootsbauer/in	119
• Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau	120
• Fachrichtung Technik	120
Fachkraft für Hafenlogistik	182
Fischwirt/in – Schwerpunkt Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	219
Hafenschiffer/in	263
Schiffahrtskaufmann/-frau	441
• Fachrichtung Linienfahrt	441
• Fachrichtung Trampfahrt	442

Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in	443
Schiffsmechaniker/in	444
Segelmacher/in	449
Wasserbauer/in	542

Berufe rund um die Eisenbahn und den Schienenverkehr

Eisenbahner/in im Betriebsdienst	152
• Fachrichtung Fahrweg	153
• Fachrichtung Lokführer und Transport	153
Fachkraft im Fahrbetrieb	201
Gleisbauer/in	257
Kaufmann/-frau für Verkehrsservice	310

Berufe rund um Transport, Lager und Logistik

Assistent/in für Logistik	71
Berufskraftfahrer/in	109
Binnenschiffer/in	114
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	152
• Fachrichtung Fahrweg	153
• Fachrichtung Lokführer und Transport	153
Fachkraft für Hafenlogistik	182
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	185
Fachkraft für Lagerlogistik	186
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	193
Fachkraft im Fahrbetrieb	201
Fachlagerist/in	203
Hafenschiffer/in	263
Industriekaufmann/-frau	285
Internationale/r Luftverkehrsassistent/in	294
Kaufmann/-frau	
• für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	306
• für Spedition und Logistikdienstleistung	308
• für Verkehrsservice	310
Luftverkehrskaufmann/-frau	347
Schifffahrtskaufmann/-frau	441
• Fachrichtung Linienfahrt	441
• Fachrichtung Trampfahrt	442
Schiffsmechaniker/in	444
Servicefahrer/in	453
Werkgehilfe/-gehilfin – Schmuckwarenindustrie, Taschen- und Armbanduhren	545

Wirtschaft, Verwaltung

Berufe im Büro und Sekretariat

Assistent/in	
• für Freizeitwirtschaft	65
• für Hotelmanagement	66
• für Logistik	71
Automobilkaufmann/-frau	83
Bankkaufmann/-frau	86
Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst	93
• Allgemeine Innere Verwaltung	93
• Sozialverwaltung	98
• Steuerverwaltung	99
• Wehrverwaltung	100
Fremdsprachenkorrespondent/in	232
Hotelkaufmann/-frau	279
Immobilienkaufmann/-frau	281
Industriekaufmann/-frau	285
Informatikkaufmann/-frau	290
Informations- und Telekommunikationssystemkaufmann/-frau	292
Investmentfondskaufmann/-frau	295
Kaufmann/-frau	
• für audiovisuelle Medien	303
• für Büromanagement	304
• für Dialogmarketing	305
• für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	306
• für Marketingkommunikation	307
• für Spedition und Logistikdienstleistung	308
• für Tourismus und Freizeit	309
• für Verkehrsservice	310
• im Gesundheitswesen	314
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen	311
• Fachrichtung Finanzberatung	312
• Fachrichtung Versicherung	312
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	315
• Fachrichtung Außenhandel	315
• Fachrichtung Großhandel	316
Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in	317
• Betriebswirtschaft	318
• Büro/Sekretariat	318
• Datenverarbeitung und Rechnungswesen	319
• Fremdsprachen	319
• Informationsverarbeitung	320
• Medien	320
• Musik	321

Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in (<i>Fortsetzung</i>)	
• Sportverwaltung und -organisation	321
• Werbung	322
Luftverkehrskaufmann/-frau	347
Management- oder Direktionsassistent/in	351
Medienkaufmann/-frau Digital und Print	367
Medizinische/r Fachangestellte/r	373
Notarfachangestellte/r	395
Patentanwaltsfachangestellte/r	407
Personaldienstleistungskaufmann/-frau	409
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	431
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r	431
Schifffahrtskaufmann/-frau	441
• Fachrichtung Linienfahrt	441
• Fachrichtung Trampfahrt	442
Sekretär/in im Gesundheitswesen	451
Servicefachkraft für Dialogmarketing	452
Sozialversicherungsfachangestellte/r	458
• Fachrichtung allgemeine Krankenversicherung	459
• Fachrichtung knappschaftliche Sozialversicherung	459
• Fachrichtung landwirtschaftliche Sozialversicherung	460
• Fachrichtung Rentenversicherung	461
• Fachrichtung Unfallversicherung	461
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	464
Steuerfachangestellte/r	470
Tourismuskaufmann/-frau (Privat- und Geschäftsreisen)	511
Touristikassistent/in	512
Veranstaltungskaufmann/-frau	516
Verwaltungsfachangestellte/r	534
• Fachrichtung Bundesverwaltung	535
• Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern	535
• Fachrichtung Kirchenverwaltung in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland	536
• Fachrichtung Kommunalverwaltung	536
• Fachrichtung Landesverwaltung	537
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	552

Berufe im Handel

Automatenfachmann/-frau	82
Automobilkaufmann/-frau	83
Buchhändler/in	125
Drogist/in	148
Fachkraft für Automaten-service	180
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk	206
• Schwerpunkt Bäckerei	206
• Schwerpunkt Fleischerei	207

Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk (<i>Fortsetzung</i>)	
• Schwerpunkt Konditorei	207
Fotomedienfachmann/-frau	231
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	313
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	315
• Fachrichtung Außenhandel	315
• Fachrichtung Großhandel	316
Musikfachhändler/in	391
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	415
Tankwart/in	478
Verkäufer/in	531

Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien

Bankkaufmann/-frau	86
Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Bundesbank	95
Immobilienkaufmann/-frau	281
Investmentfondskaufmann/-frau	295
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen	311
• Fachrichtung Finanzberatung	312
• Fachrichtung Versicherung	312
Sozialversicherungsfachangestellte/r	458
• Fachrichtung allgemeine Krankenversicherung	459
• Fachrichtung knappschaftliche Sozialversicherung	459
• Fachrichtung landwirtschaftliche Sozialversicherung	460
• Fachrichtung Rentenversicherung	461
• Fachrichtung Unfallversicherung	461
Technisch-kaufmännische/r Assistent/in – Gebäudeservice	493

Berufe rund um Marketing und Werbung

Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung	172
Gestalter/in für visuelles Marketing	243
Kaufmann/-frau	
• für Dialogmarketing	305
• für Marketingkommunikation	307
Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Werbung	322
Servicefachkraft für Dialogmarketing	452

Berufe rund um Personalwesen und Personaldienstleistung

Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen	170
Industriekaufmann/-frau	285
Personaldienstleistungskaufmann/-frau	409

Berufe rund um Rechnungswesen und Controlling

Industriekaufmann/-frau	285
-------------------------	-----

Berufe rund um Recht und Verwaltung

Beamter/Beamtin im einfachen Dienst – Justizwachtmeister/in	92
Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst	93
• Allgemeine Innere Verwaltung	93
• Archivdienst	94
• Auswärtiger Dienst	95
• Bundesbank	95
• Bundesnachrichtendienst	96
• Justizdienst	97
• Justizvollzugsdienst	98
• Sozialverwaltung	98
• Steuerverwaltung	99
• Verfassungsschutz	100
• Wehrverwaltung	100
• Wetterdienst	101
• Zolldienst	102
Beamter/Beamtin im mittleren technischen Dienst	103
• Fernmelde- und Elektronische Aufklärung	103
• Feuerwehr	104
Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen	170
Justizfachangestellte/r	298
Kaufmann/-frau für Büromanagement	304
Notarfachangestellte/r	395
Patentanwaltsfachangestellte/r	407
Polizeivollzugsbeamter/-beamtin (mittlerer Dienst)	420
Polizeivollzugsbeamter/-beamtin – Bundespolizei (mittlerer Dienst)	421
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	431
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r	431
Sozialversicherungsfachangestellte/r	458
• Fachrichtung allgemeine Krankenversicherung	459
• Fachrichtung knappschaftliche Sozialversicherung	459
• Fachrichtung landwirtschaftliche Sozialversicherung	460
• Fachrichtung Rentenversicherung	461
• Fachrichtung Unfallversicherung	461
Verwaltungsfachangestellte/r	534
• Fachrichtung Bundesverwaltung	535
• Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern	535
• Fachrichtung Kirchenverwaltung in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland	536
• Fachrichtung Kommunalverwaltung	536
• Fachrichtung Landesverwaltung	537

Berufe rund um Steuern und Wirtschaftsprüfung

Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Steuerverwaltung . . .	99
Steuerfachangestellte/r	470

Berufe rund um Vertrieb und Verkauf

Automatenfachmann/-frau	82
Automobilkaufmann/-frau	83
Buchhändler/in	125
Drogist/in	148
Fachkraft für Automatenervice	180
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk	206
• Schwerpunkt Bäckerei	206
• Schwerpunkt Fleischerei	207
• Schwerpunkt Konditorei	207
Fotomedienfachmann/-frau	231
Industriekaufmann/-frau	285
Informations- und Telekommunikationssystemkaufmann/-frau	292
Kaufmann/-frau	
• für Dialogmarketing	305
• im Einzelhandel	313
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	315
• Fachrichtung Außenhandel	315
• Fachrichtung Großhandel	316
Mediengestalter/in Digital und Print – Fachrichtung Beratung und Planung . . .	364
Musikfachhändler/in	391
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	415
Servicefachkraft für Dialogmarketing	452
Tankwart/in	478
Tourismuskauflmann/-frau (Privat- und Geschäftsreisen)	511
Verkäufer/in	531

Berufsbeschreibungen

Altenpflegehelfer/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	1 Jahr
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss

Altenpflegehelfer/innen unterstützen Altenpfleger/innen dabei, gesunde oder gebrechliche bzw. kranke ältere Menschen zu betreuen, zu versorgen oder zu pflegen. So helfen sie etwa bei der Körperpflege und beim Essen oder verabreichen nach ärztlicher Anordnung Medikamente. Bei der Bewältigung von Alltagssituationen leisten sie Hilfe: Sie begleiten ältere Menschen z.B. bei Arztbesuchen oder Behörden-gängen. Zudem organisieren sie gemeinsam mit anderen Pflegekräften Programme zur Freizeitgestaltung für Senioren, z. B. Spielenachmittage oder sportliche Aktivitäten. Darüber hinaus betreuen sie Angehörige, führen helfende und informierende Gespräche, begleiten Sterbende und versorgen Verstorbene.

Altenpflegehelfer/innen finden Beschäftigung

- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- bei Kurzzeitpflegeeinrichtungen mit pflegerischer Betreuung
- in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern
- in Pflege- und Rehabilitationskliniken
- bei ambulanten Altenpflege- und Altenbetreuungsdiensten
- in Privathaushalten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe mit älteren Menschen S. 45
- Berufe mit Medizin S. 23

Die Ausbildung in der Altenpflegehilfe und Krankenpflegehilfe ist durch Gesetze und Verordnungen der Länder geregelt. Je nach Bundesland kann ein Anspruch auf Ausbildungsvergütung in unterschiedlicher Höhe bestehen.

Berufsfilm



Altenpfleger/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Altenpfleger/innen pflegen, betreuen und beraten hilfsbedürftige ältere Menschen. Dabei unterstützen sie diese bei Verrichtungen des täglichen Lebens, etwa bei der



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Körperpflege, beim Essen oder beim Anziehen. Sie sprechen mit ihnen über persönliche Angelegenheiten, motivieren sie zu aktiver Freizeitgestaltung und begleiten sie bei Behördengängen oder Arztbesuchen. Vor allem bei der ambulanten Pflege arbeiten Altenpfleger/innen auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese in Pflegetechniken. In der Behandlungspflege und Rehabilitation nehmen sie auch therapeutische und medizinisch-pflegerische Aufgaben wahr, z.B. wechseln sie Verbände, führen Spülungen durch und verabreichen Medikamente nach ärztlicher Verordnung.

Altenpfleger/innen finden Beschäftigung

- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- bei Kurzzeitpflegeeinrichtungen mit pflegerischer Betreuung
- bei ambulanten Altenpflege- und Altenbetreuungsdiensten
- in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern
- in Pflege- und Rehabilitationskliniken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe mit älteren Menschen S. 45
- Berufe mit Medizin S. 23

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 976	€ 1.037	€ 1.138



Änderungsschneider/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Änderungsschneider/innen nähen Kleidungsstücke um, wenn sie zu groß geworden sind oder repariert werden müssen, ändern aber auch Heimtextilien wie Vorhänge oder Gardinen. Sie nehmen die Aufträge ihrer Kunden entgegen und beraten diese über Änderungsmöglichkeiten und Kosten. Dann stecken sie z.B. Hosen, Röcke oder Kleider ab, kürzen die Länge, trennen defekte Reißverschlüsse aus und nähen neue ein. Die Näharbeiten führen sie zumeist mithilfe von Maschinen aus, manchmal ist aber auch Handarbeit erforderlich. Abschließend bügeln Änderungsschneider/innen das Kleidungsstück und übergeben es an den Kunden. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, den Bestand an Nähutensilien zu pflegen und vollständig zu halten.

Änderungsschneider/innen finden Beschäftigung

- in handwerklichen Änderungs- bzw. Maßschneidereien
- in großen Bekleidungshäusern mit integriertem Änderungsdienst

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	10 %	■					
Realschulabschluss	29 %	■					
Hauptschulabschluss	58 %	■					
ohne Abschluss	3 %	■					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 117

Anlagenmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Anlagenmechaniker/innen stellen Anlagen her, die beispielsweise im Behälter- und Apparatebau, in der Prozessindustrie oder der Versorgungstechnik zum Einsatz kommen. Anhand technischer Zeichnungen und Arbeitsanweisungen bereiten sie ihre Arbeiten vor. Zuerst fertigen sie Einzelteile entweder von Hand oder mithilfe von CNC-Maschinen, ehe sie die Einzelkomponenten zu Baugruppen zusammenfügen. Diese montieren sie dann zu Maschinen, Apparaten und Geräten. Nach der Montage prüfen sie, ob die Erzeugnisse einwandfrei funktionieren. Sie übergeben die Anlagen an die Kunden, weisen sie in die Bedienung ein und nehmen die Anlagen in Betrieb. Darüber hinaus halten sie die Anlagen instand, erweitern deren Funktionalität oder bauen sie ggf. um.

Anlagenmechaniker/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Unternehmen der Metallindustrie
- in Unternehmen für Erdöl- und Erdgasförderung
- bei Gas-, Wasser-, Elektrizitätswerken und Verkehrsbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe im Metallbau S. 32
- Berufe in der Versorgung und Installation S. 35



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 879 bis € 891	€ 932 bis € 940	€ 987 bis € 1.008	€ 1.036 bis € 1.063

Berufsfilm



A

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	10 %						
Realschulabschluss	61 %						
Hauptschulabschluss	27 %						
ohne Abschluss	1 %						
Sonstige	1 %						

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.134

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre

Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik installieren Wasser- und Luftversorgungssysteme, bauen Badewannen, Duschkabinen und sonstige Sanitäranlagen ein und schließen diese an. Sie montieren Heizungssysteme, stellen Heizkessel auf und nehmen sie in Betrieb. Bei ihren Tätigkeiten bearbeiten sie Rohre, Bleche und Profile aus Metall oder Kunststoff mit Maschinen oder manuell.

Vor allem bei der Inbetriebnahme von Heizungsanlagen richten sie elektrische Baugruppen und Komponenten für Steuerungs- und Regelungsvorgänge ein. Sie achten auf optimale Einstellwerte, um eine angemessene Wärmeleistung bei möglichst geringem Brennstoffverbrauch zu erreichen. Auch planen und installieren sie Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung und binden sie in bestehende Anlagen ein. Nach der Montage prüfen sie, ob die Anlagen einwandfrei funktionieren. Sie beraten Kunden und weisen sie in die Bedienung der Geräte bzw. Systeme ein.

Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik finden Beschäftigung

- in versorgungstechnischen Installationsbetrieben
- bei Heizungs- und Klimaanlagebauern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Versorgung und Installation S. 35
- Berufe rund um die Gebäudetechnik S. 15

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 500 bis € 573	€ 550 bis € 607	€ 600 bis € 674	€ 650 bis € 721

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	5 %	
Realschulabschluss	36 %	
Hauptschulabschluss	56 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 10.692

Apothekenhelfer/in

⇒ Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r, S. 415

Archivassistent/in

⇒ Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Archivdienst, S. 94

Artist/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss

Artisten und Artistinnen zeigen unterschiedliche Darbietungen mit oder ohne Sportgeräte oder andere Hilfsmittel. Abhängig von ihrer Spezialisierung balancieren sie beispielsweise auf dem Hochseil oder jonglieren. Sie arbeiten als scheinbar übermenschlich bewegliche Schlangenmenschen, präsentieren waghalsige Sprünge und turnerische Elemente, zaubern oder bringen ihr Publikum zum Lachen. Ihre körperliche Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit trainieren sie täglich, um alle Abläufe der Kunststücke zu beherrschen und für die Vorstellungen stets fit zu bleiben. Darüber hinaus erledigen sie Bürotätigkeiten wie Abrechnungen, erstellen Werbemittel und bemühen sich um neue Auftritte.

Artisten und Artistinnen finden Beschäftigung

- im Zirkus
- in Varietés, an Theatern und Kleinkunstabühnen
- in der Film- und Fernsehwirtschaft



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Bühne und Theater S. 27

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Arzthelfer/in

⇒ Medizinische/r Fachangestellte/r, S. 373

Asphaltbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Asphaltbauer/innen bereiten spezielle, auf die zukünftige Belastung abgestimmte Asphaltgemische wie etwa Gussasphalt vor. Je nach Einsatzbereich verarbeiten sie die Asphaltgemische beispielsweise zu Abdichtungs-, Schutz- und Deckschichten oder Hallen- und Werkstattböden. Dazu bringen sie diese auf die vorbehandelten Untergründe auf und führen ggf. auch Entwässerungs- und Abdichtungsarbeiten sowie Wärme- und Dämmschutzmaßnahmen durch. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört außerdem die Instandhaltung der benötigten Werkzeuge, Geräte und Maschinen.

Asphaltbauer/innen finden Beschäftigung in Betrieben der Bauwirtschaft, z. B. Ausbau, Brücken- und Straßenbau, Hoch- und Industriebau, Tief- und Wasserbau.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe im Tiefbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	13 %	
Hauptschulabschluss	87 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 24

Assistent/in

- ⇒ Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Archivdienst, S. 94
- ⇒ Bekleidungstechnische/r Assistent/in, S. 105
- ⇒ Biologisch-technische/r Assistent/in, S. 117

- ⇒ Chemisch-technische/r Assistent/in, S. 134
- ⇒ Denkmaltechnische/r Assistent/in, S. 138
- ⇒ Diätassistent/in, S. 144
- ⇒ Elektrotechnische/r Assistent/in, S. 164
- ⇒ Fachkraft für Pflegeassistenz, S. 194
- ⇒ Foto- und medientechnische/r Assistent/in, S. 229
- ⇒ Gestaltungstechnische/r Assistent/in, S. 244
- ⇒ Internationale/r Luftverkehrsassistent/in, S. 294
- ⇒ Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in, S. 317
- ⇒ Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in, S. 341
- ⇒ Lasertechnische/r Assistent/in, S. 342
- ⇒ Lebensmitteltechnische/r Assistent/in, S. 343
- ⇒ Mathematisch-technische/r Assistent/in, S. 356
- ⇒ Medizinische/r Dokumentationsassistent/in, S. 372
- ⇒ Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik, S. 375
- ⇒ Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in, S. 375
- ⇒ Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in, S. 376
- ⇒ Operationstechnische/r Assistent/in, S. 399
- ⇒ Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, S. 416
- ⇒ Physikalisch-technische/r Assistent/in, S. 417
- ⇒ Präparationstechnische/r Assistent/in, S. 423
- ⇒ Sozialhelfer/in/-assistent/in, S. 456
- ⇒ Sozialpädagogische/r Assistent/in bzw. Kinderpfleger/in, S. 457
- ⇒ Sportassistent/in, S. 465
- ⇒ Touristikassistent/in, S. 512
- ⇒ Umweltschutztechnische/r Assistent/in, S. 514
- ⇒ Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in, S. 538

Assistent/in für Automatisierungs- und Computertechnik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen für Automatisierungs- und Computertechnik wirken daran mit, Fertigungsprozesse zu automatisieren, um z.B. Produktionsanlagen, Kraftwerke, Gebäude oder Verkehrsanlagen sicher und wirtschaftlich zu betreiben.

Sie installieren, reparieren, konfigurieren und warten Automatisierungseinrichtungen und computerintegrierte Produktionsanlagen. Mitunter fügen sie Baugruppen und Komponenten zu flexiblen Fertigungssystemen zusammen, richten diese ein, nehmen sie in Betrieb und weisen das Bedienpersonal ein. Technische Prozesse automa-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

tisieren sie beispielsweise mithilfe von speicherprogrammierbarer Steuerung (SPS) oder Prozessleittechnik. Assistenten und Assistentinnen für Automatisierungs- und Computertechnik analysieren Arbeits- und Fertigungsabläufe, erstellen Automatisierungskonzepte und bauen dafür Schaltungen und Anlagen der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik auf. Die eingesetzte Software programmieren sie selbst oder passen sie an die individuelle Aufgabe an. Falls Fehler in den Automatisierungssystemen auftreten, analysieren und beseitigen sie diese. Zudem erstellen sie im Rahmen der Qualitätssicherung Wartungsanleitungen. Sofern sie für externe Kunden arbeiten, können sie auch in der Kundenberatung, -schulung sowie im Kundendienst tätig sein.

Assistenten und Assistentinnen für Automatisierungs- und Computertechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben für Automatisierungslösungen, z. B. in der Elektroindustrie, im Maschinenbau, in Softwarehäusern oder Ingenieurbüros
- in Unternehmen, die Automatisierungslösungen einsetzen, z. B. im Fahrzeugbau, in der Kunststoff- oder Textilindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Assistent/in für Freizeitwirtschaft

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen für Freizeitwirtschaft informieren und beraten Kunden über Angebote wie Reisen, Besichtigungen oder Kulturveranstaltungen. Sie stellen Informationsmaterial zielgruppengerecht zusammen, kalkulieren Preise und nehmen Bestellungen entgegen bzw. bereiten Vertragsunterlagen vor. Die gewünschten Veranstaltungen buchen sie und übernehmen die Abrechnung. Auch können sie an der Planung, Kalkulation und Durchführung von Freizeitangeboten, Veranstaltungen und Events sowie an der Gestaltung von zugehörigem Informationsmaterial beteiligt sein.

Assistenten und Assistentinnen für Freizeitwirtschaft finden Beschäftigung

- in Reise- und Fremdenverkehrsbüros
- bei Reiseveranstaltern
- bei Fremdenverkehrsverbänden
- bei Busreiseunternehmen oder Fluggesellschaften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft S. 15

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Assistent/in für Geovisualisierung

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen für Geovisualisierung stellen Geodaten für verschiedene Verwendungszwecke wie topografische Karten oder dynamische 3-D-Modelle zur Verfügung. Diese Daten enthalten digitale Informationen, die einen Ortsbezug z.B. über die Lage von Grundstücken oder Gebäuden haben und die beispielsweise mithilfe von Satellitenvermessungen erstellt werden. Um sie zielgerichtet dokumentieren und je nach Verwendungszweck aufbereiten zu können, geben die Assistenten und Assistentinnen die Daten in spezielle Informationssysteme ein. Darüber hinaus fällt die Gestaltung von Geodaten für multimediale Anwendungen oder Internetauftritte in ihr Aufgabengebiet.

Assistenten und Assistentinnen für Geovisualisierung finden Beschäftigung

- in geografischen Verlagen oder Instituten
- in Vermessungsbüros
- bei Softwareentwicklern und Datenverarbeitungsdiensten für Geodaten und Geoinformationssysteme

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Vermessung und Kartografie S. 14
- Berufe mit Geowissenschaften S. 37

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Assistent/in für Hotelmanagement

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2-3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife

Assistenten und Assistentinnen im Bereich Hotelmanagement betreuen kaufmännisch-organisatorische Abläufe in Hotel- und Gastronomiebetrieben. Sie kalkulieren



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

beispielsweise Übernachtungspreise und arbeiten Dienstpläne aus. Weiterhin organisieren sie z. B. Wareneinkauf und -lagerung, Werbe- und Marketingmaßnahmen oder die Arbeit im Empfangsbereich. Sie planen die Tätigkeiten in den verschiedenen Bereichen des Hauses und kontrollieren die Effizienz der Abläufe. Bei der Planung von Veranstaltungen oder Banketts sind sie Ansprechpartner/innen der Kunden und beraten sie z. B. hinsichtlich Ablauf, Dekoration, Räumlichkeiten und Preisen. Auch das Planen und Gestalten touristischer Angebote kann zu ihren Aufgaben gehören.

Assistenten und Assistentinnen im Bereich Hotelmanagement finden Beschäftigung in Betrieben des Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbes.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe S. 15

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Assistent/in für Informatik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Assistenten und Assistentinnen im Bereich Informatik entwickeln Anwendungssoftware, programmieren Automatisierungssysteme und installieren bzw. betreuen IT-Systeme.

- **Assistent/in für Informatik**
– **allgemeine Informatik**

Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss
----------------------	------------------------------------

Assistenten und Assistentinnen für Informatik (allgemeine Informatik) übernehmen Aufgaben in der Anwendungsentwicklung, der Systemverwaltung und -betreuung oder im Benutzer-Support. In Abstimmung mit anderen IT-Fachkräften realisieren sie Anwendungsprogramme, konzipieren Multimediaanwendungen, programmieren Internetlösungen, entwerfen und pflegen Datenbanken und passen Standardsoftware an die Bedürfnisse der Nutzer an.

Darüber hinaus installieren und konfigurieren sie Netzwerke, pflegen Systemsoftwarekomponenten und konzipieren Benutzerschnittstellen. Sie wirken an der Erstellung von Sicherheitskonzepten mit und führen Datensicherungen durch. Anhand von Systemanalysen und Kundenwünschen spezifizieren sie die Anforderungen an die zu erstellenden IT-Systeme und Programme. Um mögliche Fehler bereits im Vorfeld zu beheben und um Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten, testen sie Softwarekomponenten und IT-Anwendungssysteme. Als Ansprechpartner im Support unterstützen sie Benutzer bei Anwenderproblemen.

Assistenten und Assistentinnen für Informatik (allgemeine Informatik) finden Beschäftigung

- bei Softwareentwicklern und Softwareverlegern
- bei Datenverarbeitungsdiensten und Systemhäusern
- bei Hard- und Softwareberatungsfirmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24

- **Assistent/in für Informatik
– Medieninformatik**

Zugangsvoraussetzung

Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen im Bereich Medieninformatik entwickeln und programmieren interaktive Produkte sowie Multimedia- und Internetanwendungen. In erster Linie erstellen sie Software und realisieren hierbei Gestaltungsvorgaben. Sie wählen Autorenwerkzeuge und Programmiersprachen aus, mit denen sie Rohdaten verarbeiten sowie Grafik, Bild, Ton und Animationen einbinden können.

Auch bei der Konzeption und Redaktion von Multimediaprodukten wirken sie mit. Sie entwerfen beispielsweise AV-Produkte, Computergrafiken und -animationen, bearbeiten Bilder und Videosequenzen und sorgen für eine nutzerfreundliche Darstellung von Text, Bild und Ton. Zu ihrem Aufgabengebiet gehört es auch, multimediale Datenbanken aufzubauen oder zu erweitern und Multimediasysteme oder Netzwerke technisch zu betreuen.

Assistenten und Assistentinnen im Bereich Medieninformatik finden Beschäftigung

- bei Software- und Datenbankanbietern
- bei Datenverarbeitungsdiensten
- in Multimedia- und Werbeagenturen, bei Verlagen
- in Filmstudios oder Fernsehanstalten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

- **Assistent/in für Informatik
– Softwaretechnik**

Zugangsvoraussetzung

Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen für Softwaretechnik passen Standardsoftware an betriebliche Erfordernisse an, integrieren sie in vorhandene IT-Systeme und entwickeln anwendergerechte Datenbanken. Hierfür analysieren sie IT-Systeme und konzipieren



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

individuelle Lösungen. Weiterhin wirken sie an der Entwicklung und Optimierung rechnergestützter und -integrierter Informationssysteme mit. Sie installieren, konfigurieren und pflegen System- und Anwendungssoftware auf Rechnern und in Netzwerken mithilfe von Softwareentwicklungswerkzeugen. Darüber hinaus unterstützen und beraten sie Kunden bei der Anschaffung geeigneter IT-Systeme und führen Schulungen durch.

Assistenten und Assistentinnen für Softwaretechnik finden Beschäftigung

- bei Datenbankanbietern
- in Software- und Systemhäusern
- bei Softwareverlegern und Datenverarbeitungsdiensten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24

- **Assistent/in für Informatik
– technische Informatik**

Zugangsvoraussetzung

Mittlerer Bildungsabschluss

Technische Assistenten und Assistentinnen für Informatik erstellen und programmieren Systemlösungen für betriebliche Prozesse. Sie passen bestehende Soft- oder Hardware an veränderte Anforderungen an oder entwickeln Datenbanken und Programme mithilfe geeigneter Programmiersprachen und Softwareentwicklungswerkzeuge. Außerdem installieren sie Software und Netzwerke, administrieren Computer und warten diese.

In der Prozessdatenverarbeitung steuern, überwachen und optimieren sie computerunterstützt industrielle Abläufe. Sie erstellen Qualitätsrichtlinien für Programme, entwickeln Programmtests, führen diese durch und beraten Programmierer/innen im Rahmen der Entwicklungsstandardisierung.

Technische Assistenten und Assistentinnen für Informatik finden Beschäftigung

- bei Softwareentwicklern und Softwareverlegern
- bei Datenverarbeitungsdiensten und Systemhäusern
- bei Hard- und Softwareberatungsfirmen
- bei Telekommunikationsanbietern und Netzbetreibern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24

- **Assistent/in für Informatik
– Wirtschaftsinformatik**

Zugangsvoraussetzung

Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen für Wirtschaftsinformatik sind an der Entwicklung und Installation von Anwendungsprogrammen beteiligt, die Arbeitsabläufe in Unternehmen optimieren. Sie analysieren IT-Systeme hinsichtlich ihrer Nutzerfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit. Bei Bedarf konfigurieren sie Hard- und Softwarekompo-

nen und passen sie an. Darüber hinaus erstellen sie Datenbanken und programmieren Internetlösungen. Sie betreuen bestehende Systeme und führen beispielsweise Datensicherungen durch oder übernehmen Anwenderschulungen sowie Software- und Systemberatung.

Assistenten und Assistentinnen für Wirtschaftsinformatik finden Beschäftigung

- in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, die IT-gestützte betriebliche Kommunikations- und Informationssysteme entwickeln, betreuen und vertreiben
- in Betrieben und öffentlichen Verwaltungen, die IT-Systeme zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse einsetzen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24
- Berufe in der IT-Administration S. 25
- Berufe in der IT-Koordination S. 25

Assistent/in für Innenarchitektur

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2-3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen für Innenarchitektur übernehmen die technische Realisierung der Gestaltungskonzepte von Innenarchitekten und -architektinnen bzw. Designern und Designerinnen. Mit speziellen CAD-Programmen setzen sie Entwürfe in detaillierte Pläne um. Sie arbeiten ihren Vorgesetzten bei Ausschreibungen und der Vergabe von Bauleistungen zu, koordinieren die Ausführung der Arbeiten und dokumentieren die Gesamtergebnisse. Ebenso beraten Assistenten und Assistentinnen für Innenarchitektur Kunden über Einrichtungsmöglichkeiten. Sie achten darauf, dass die Bedürfnisse der Menschen, die in den Räumen wohnen oder arbeiten, bereits in die Planung mit einfließen. Dabei gilt es, z.B. Materialien und Farben, Beleuchtung und Bodenbeläge sorgfältig auszuwählen oder Bildschirmarbeitsplätze sinnvoll anzuordnen.

Assistenten und Assistentinnen für Innenarchitektur finden Beschäftigung

- in Büros für Innenarchitektur bzw. bautechnische Gesamtplanung
- bei Raumausstattern
- bei Messe- und Ausstellungsveranstaltern
- bei Möbelherstellern



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Architektur und Bautechnik S. 14
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Assistent/in für Logistik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Logistikassistenten und -assistentinnen dokumentieren logistische Prozesse, erfassen relevante Informationen oder werten diese aus. Sie kümmern sich um Transport, Umschlag und Lagerung von Waren, die sogenannten TUL-Prozesse. Sie stellen die erforderlichen TUL-Mittel zusammen und steuern dadurch z.B. logistische Prozesse im Einkauf. Des Weiteren wirken sie an der Kommissionierung wie an der Überwachung der Sicherung und Lagerung von Waren mit. Zudem können sie Aufgaben in Rechnungswesen, Buchführung oder Marketing übernehmen.

Logistikassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Transport- und Speditionsunternehmen
- bei Logistikdienstleistern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Assistent/in für medizinische Gerätetechnik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen für medizinische Gerätetechnik beraten medizinisches Personal im Hinblick auf die medizintechnische Ausstattung, informieren über die technischen und betriebswirtschaftlichen Daten sowie die Einsatzmöglichkeiten medizinischer Geräte und weisen die Anwender/innen in den sachgemäßen Betrieb ein. Sie warten die medizintechnischen Geräte, halten sie instand, führen sicherheitstechnische Kontrollen durch, überprüfen defekte Geräte und reparieren diese. Auch an der Geräteherstellung und -entwicklung, im Kundenservice und im Vertrieb wirken sie mit.

Assistenten und Assistentinnen für medizinische Gerätetechnik finden Beschäftigung

- bei Herstellern medizinischer Geräte
- in Krankenhäusern
- im medizintechnischen Fachhandel

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22
- Berufe in der Medizin- und Rehathechnik S. 22

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Assistent/in für Produktdesign

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen für Produktdesign sind an der Entwicklung und Gestaltung der äußeren Erscheinungsform von Produkten aller Art beteiligt – von Geschirr über Fahrzeuge und Transportmittel bis hin zu Werkzeugen und medizinischem Gerät. Sie wirken daran mit, Gestaltungskonzeptionen samt Alternativlösungen nach Absprache mit dem Kunden zu entwerfen und zu planen sowie das Erscheinungsbild eines Produktes festzulegen. Dafür definieren sie im Vorfeld die genaue Aufgabe und legen die Rahmenbedingungen fest. Danach wählen sie Oberflächen und Farben, fertigen Ideenskizzen an und zeichnen Modelle. Dabei beachten sie auch die Höhe der Herstellungskosten. Zudem organisieren Assistenten und Assistentinnen für Produktdesign ggf. die Logistik und Materiallieferungen, bereiten Präsentationen vor oder sind in Messeplanungen und die Durchführung von Werbemaßnahmen involviert.

Assistenten und Assistentinnen für Produktdesign finden Beschäftigung

- in Designateliers
- in Design- oder Entwicklungsabteilungen von Konsum- und Investitionsgüterherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Assistent/in für technische Kommunikation und Dokumentation

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen für Technische Kommunikation und Dokumentation wirken beispielsweise bei der Erstellung von Betriebs- und Bedienungsanleitungen, Montage- und Serviceanleitungen oder Dokumentationen und Schulungshandbüchern mit, die sie von der Konzeption bis zur Layoutgestaltung begleiten. Sie sammeln Informationen, werten diese aus und erstellen ein Konzept. Für die Endmanuskripte verfassen sie Texte, wählen Fotos aus und erstellen technische Grafiken. Sie archivieren und verwalten Informationsmaterialien und aktualisieren die Dokumentationen bei Bedarf.

Im Bereich Multimedia-Anwendungen assistieren sie z. B. bei der Erstellung von technischen 3-D-Grafiken und Onlinedokumentationen im HTML-Format. Die Mitarbeit bei Recherchen oder Zielgruppenanalysen gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben. Darüber hinaus wirken sie mit bei der Präsentation der Entwürfe beim Auftraggeber und bereiten die Herstellung der Dokumentation vor.

Assistenten und Assistentinnen für Technische Kommunikation und Dokumentation finden Beschäftigung

- in Industriebetrieben der Metall- und Elektroindustrie, des Fahrzeugbaus oder der Medizintechnik
- bei Softwareherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation S. 29

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	1 Jahr
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen im Gesundheits- und Sozialwesen unterstützen die Führungskräfte aus der Pflege-, Krankenhaus- und Abteilungsleitung bei betriebswirtschaftlichen Routinearbeiten. Sie sind etwa mit der Erstellung von Organisations- und Wirtschaftlichkeitsanalysen oder Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens betraut sowie in Arbeitsfeldern wie Einkauf, Kosten- und Leistungserfassung oder Personalwesen tätig. Außerdem arbeiten sie in der Patientenaufnahme, rechnen Leistungen ab oder bereiten Pflegesatzverhandlungen vor. Darüber hinaus beraten

und betreuen sie hilfs- und pflegebedürftige Menschen oder wirken bei grundpflegerischen Maßnahmen mit.

Assistenten und Assistentinnen im Gesundheits- und Sozialwesen finden Beschäftigung

- in Einrichtungen des Gesundheitswesens, z.B. in Krankenhäusern und Arztpraxen
- in Einrichtungen des Sozialwesens, z.B. in Altenpflegeheimen und Tagesstätten für Obdachlose
- bei ambulanten Alten- und Krankenpflegediensten
- bei Krankenversicherungen und Gesundheitsämtern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement S. 44
- Berufe in der Sozialarbeit und Sozialpflege S. 44

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Assistent/in in der Systemgastronomie

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen in der Systemgastronomie unterstützen das Gastronomiemangement beim Einkauf von Ausgangsprodukten, bei der Angebotserstellung und bei kaufmännischen Verwaltungsarbeiten. Kalkulation, Marketing und Controlling sind weitere Aufgabengebiete. Dabei sind die Assistenten und Assistentinnen nicht nur im Fast-Food-Bereich oder in der gehobenen Markengastronomie tätig, sondern beispielsweise auch im Catering, wo sie standardisierte und oft schon fertig verpackte Speisen für die Gemeinschaftsverpflegung bereitstellen. Sie beraten Abnehmer bei der Zusammenstellung von Menüs und Büffets oder hinsichtlich angebotener Dienstleistungen wie Service und Dekoration. Bei der Herstellung und Verpackung der Cateringprodukte wirken sie ebenfalls mit. In Fast-Food-Betrieben organisieren sie die Abläufe und arbeiten neue Angebote aus.

Assistenten und Assistentinnen in der Systemgastronomie finden Beschäftigung

- bei Fast-Food-Ketten
- in Selbstbedienungsrestaurants
- bei Cateringunternehmen
- in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung wie Kantinen und Mensen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe S. 15

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Assistent/in – Maschinenbautechnik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Assistenten und Assistentinnen im Bereich Maschinenbautechnik unterstützen Ingenieure und Ingenieurinnen sowie technische Führungskräfte bei der Entwicklung, dem Betrieb und der Optimierung von Maschinen und maschinellen Produktionsprozessen.

Sie wirken an den Detailkonstruktionen von Maschinensystemen mit, nehmen Maschinen in Betrieb, programmieren, bedienen und warten sie. In der Fertigungsplanung und -steuerung erstellen sie technische Unterlagen, ermitteln Bedarfe an Produktionsmitteln und Material, optimieren die Produktionsprozesse und sorgen für deren reibungslosen Ablauf. Hierfür wenden sie Qualitätsprüfungsverfahren an und passen ggf. Produktionsparameter an. Auch im Servicebereich, in der Kundenberatung und -betreuung können sie tätig sein.

Assistenten und Assistentinnen im Bereich Maschinenbautechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus
- in Ingenieurbüros für technische Fachplanung
- an ingenieurwissenschaftlichen Forschungsinstituten
- bei Herstellern von Kraftfahrzeugen, elektrischen Anlagen und Bauteilen, Schiffen oder Schienenfahrzeugen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen S. 47

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/innen sind im medizinisch-therapeutischen, präventiven oder pädagogischen Bereich tätig. Sie behandeln Patienten mit Störungen

der Atemwege, des Stimmorgans, der Sprechwerkzeuge oder der Sprachentwicklung. Sie erheben Befunde, beraten Patienten und deren Angehörige über Behandlungsmöglichkeiten und unterstützende Übungen, planen therapeutische Maßnahmen, setzen diese um und werten sie aus. Je nach Art der Störung führen sie, in der Regel auf Basis ärztlicher Verordnungen, Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckbehandlungen durch. Präventiv wirken sie in der betrieblichen und individuellen Gesundheitsförderung, indem sie z.B. Menschen mit berufsbedingt stark beanspruchter Stimme schulen, Fördermaßnahmen bei Kindern, Menschen mit Behinderung und in der Geriatrie durchführen oder Schwangere in Atemtechniken unterweisen. Darüber hinaus sind sie in der Erwachsenenbildung tätig und lehren ihre Kursteilnehmer, Atmung und Stimme zu optimieren, bewusst einzusetzen und die richtigen Atem- und Stimmtechniken zu entwickeln.

Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/-innen finden Beschäftigung

- in Sprach-, Stimm- und Atemtherapiepraxen
- in Frühförderungs- und Heilpädagogikeinrichtungen
- in phoniatischen und Hals-Nasen-Ohren (HNO)-Abteilungen von Kliniken und Sanatorien
- in Praxen von Fachärzten bzw. -ärztinnen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde oder für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen
- in Kindertagesstätten und Pflegeheimen
- an Volkshochschulen, Berufsfachschulen für Sozialpädagogik oder Logopädie, Schauspielschulen, künstlerischen bzw. pädagogischen Hochschulen
- bei Rundfunkanstalten
- an Opern- und Schauspielhäusern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Therapie (nichtärztlich) S. 23

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Aufbereitungsmechaniker/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Aufbereitungsmechaniker/-innen gewinnen in der Steine- und Erdenindustrie sowie im Stein- und Braunkohlenbergbau mineralische oder keramische Rohstoffe und verarbeiten diese zu verkaufsfähigen Produkten. Dazu bedienen sie automatisierte Aufbereitungsanlagen. Zudem lagern sie die Erzeugnisse fachgerecht und sorgen für deren Verladung.

Fachrichtungen

- Aufbereitungsmechaniker/in – Braunkohle



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- Aufbereitungsmechaniker/in – Feuerfeste/keramische Rohstoffe
- Aufbereitungsmechaniker/in – Naturstein
- Aufbereitungsmechaniker/in – Sand und Kies
- Aufbereitungsmechaniker/in – Steinkohle

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 54

- **Aufbereitungsmechaniker/in**
– **Fachrichtung Braunkohle**

Aufbereitungsmechaniker/innen der Fachrichtung Braunkohle überwachen die weitgehend automatisierte Aufbereitung von Braunkohle. Dazu steuern sie Maschinen und Anlagen, in denen die Rohkohle gesiebt und von Gestein befreit wird, das beim Abbau mit gefördert wurde. Zur Veredelung trocknen sie die Braunkohle in Trockneranlagen und verarbeiten sie z.B. zu Kohlebriketts, Braunkohlenstaub oder Wirbelschichtbraunkohle. Um die Produktqualität zu sichern, nehmen sie Proben, analysieren diese und dokumentieren die Ergebnisse. Sie führen Aufzeichnungen über die erzeugten Mengen, lagern die Produkte fachgerecht oder verladen sie zum Weitertransport. Zudem halten sie Maschinen und Anlagen instand, ermitteln die Ursachen technischer Störungen und sorgen für deren Behebung.

Aufbereitungsmechaniker/innen der Fachrichtung Braunkohle finden Beschäftigung in erster Linie

- im Braunkohlentagebau
- in Betrieben der Braunkohleaufbereitung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Bergbau S.37

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 656 bis € 803	€ 757 bis € 868	€ 858 bis € 933

- **Aufbereitungsmechaniker/in**
– **Fachrichtung feuerfeste/keramische Rohstoffe**

Aufbereitungsmechaniker/innen der Fachrichtung feuerfeste und keramische Rohstoffe bauen Rohmaterialien, z.B. Ton, mit Abbaubaggern oder Brecheranlagen ab und transportieren sie zu Aufbereitungsanlagen. Hier überwachen sie den weitgehend automatisierten Prozess der Weiterverarbeitung. Sie mischen und zerkleinern die Rohstoffe maschinell, trocknen das Gemisch in Trocknern und mahlen es. Um die Produktqualität zu sichern, nehmen sie Proben, analysieren diese und dokumentieren die Ergebnisse. Sie führen Aufzeichnungen über die erzeugten Mengen, lagern die Produkte fachgerecht oder verladen sie zum Weitertransport. Zudem halten sie Maschinen und Anlagen instand, ermitteln die Ursachen technischer Störungen und sorgen für deren Behebung.

Aufbereitungsmechaniker/innen der Fachrichtung feuerfeste und keramische Rohstoffe finden Beschäftigung in erster Linie

- in Abbau- und Aufbereitungsbetrieben
- bei Keramikherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 600 bis € 754	€ 650 bis € 895	€ 730 bis € 1.056

• Aufbereitungsmechaniker/in – Fachrichtung Naturstein

Aufbereitungsmechaniker/innen der Fachrichtung Naturstein gewinnen Rohmaterial wie Schotter, Splitt oder Brechsand in Steinbrüchen mithilfe von Bohrungen und Sprengungen. Mit Fahrzeugen, Förderanlagen und Transportsystemen transportieren sie es zu Aufbereitungsanlagen, die es zu Baustoffen verarbeiten. Hier überwachen sie weitgehend automatisierte Maschinen und Anlagen, die das Festgestein zerkleinern und mittels Siebanlagen nach Größe sortieren (klassieren). Um die Produktqualität zu sichern, nehmen sie Proben, analysieren diese und dokumentieren die Ergebnisse. Sie führen Aufzeichnungen über die erzeugten Mengen, lagern die Produkte fachgerecht oder verladen sie zum Weitertransport. Zudem halten sie Maschinen und Anlagen instand, ermitteln die Ursachen technischer Störungen und sorgen für deren Behebung.

Aufbereitungsmechaniker/innen der Fachrichtung Naturstein finden Beschäftigung

- in Steinbrüchen
- in Aufbereitungsbetrieben wie Granit-, Zement- oder Fertigteilwerken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 600 bis € 754	€ 650 bis € 895	€ 730 bis € 1.056

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	14 %	
Realschulabschluss	43 %	
Hauptschulabschluss	43 %	



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Aufbereitungsmechaniker/in**
– **Fachrichtung Sand und Kies**

Aufbereitungsmechaniker/innen der Fachrichtung Sand und Kies gewinnen die Rohstoffe mithilfe von Maschinen in Kiesgruben (Trockengewinnung) oder aus Baggerseen (Nassgewinnung) und transportieren sie mit Förderanlagen und Transportsystemen zur Aufbereitung. Hier überwachen sie weitgehend automatisierte Maschinen und Anlagen, die das Kies- und Sandgemisch sieben, waschen und von Fremddanteilen befreien sowie mittels Siebanlagen nach Korngröße sortieren (klassieren). Um die Produktqualität zu sichern, nehmen sie Proben, analysieren diese und dokumentieren die Ergebnisse. Sie führen Aufzeichnungen über die erzeugten Mengen, lagern die Produkte fachgerecht oder verladen sie zum Weitertransport. Zudem halten sie Maschinen und Anlagen instand, ermitteln die Ursachen technischer Störungen und sorgen für deren Behebung.

Aufbereitungsmechaniker/innen der Fachrichtung Sand und Kies finden Beschäftigung in erster Linie

- in Sand- und Kiesgruben
- in Aufbereitungsbetrieben

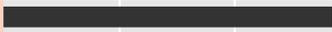
Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 643 bis € 661	€ 712 bis € 716	€ 762 bis € 880

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	57 %		
Hauptschulabschluss	43 %		

- **Aufbereitungsmechaniker/in**
– **Fachrichtung Steinkohle**

Aufbereitungsmechaniker/innen der Fachrichtung Steinkohle überwachen die weitgehend automatisierte Aufbereitung von Steinkohle. Dazu steuern sie Maschinen und Anlagen, in denen die Rohkohle gesiebt und von Gestein befreit wird, das beim Abbau mit gefördert wurde. Anschließend trennen sie die verschiedenen Steinkohlesorten voneinander oder veredeln sie, z. B. zu Steinkohlekoks. Um die Produktqualität zu sichern, nehmen sie Proben, analysieren diese und dokumentieren die Ergebnisse. Sie führen Aufzeichnungen über die erzeugten Mengen, lagern die Produkte fachgerecht oder verladen sie zum Weitertransport. Zudem halten sie Maschinen und Anlagen instand, ermitteln die Ursachen technischer Störungen und sorgen für deren Behebung.

Aufbereitungsmechaniker/-innen der Fachrichtung Steinkohle finden Beschäftigung in erster Linie

- im Steinkohlenbergbau
- in Betrieben der Steinkohleaufbereitung, z. B. in Kokereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Bergbau S. 37

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 641	€ 702	€ 763

Augenoptiker/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Augenoptiker/-innen informieren Kunden individuell über Sehhilfen, fertigen diese an und bearbeiten sie. Sie wählen die passenden Brillengläser nach den ihnen vorliegenden Werten für die erforderliche Glasstärke aus und richten die Gläser nach ihrem Mittelpunkt aus (Zentrierung). Dann schleifen sie die Gläser und setzen sie präzise in die Fassung ein. Auch randlose Brillen stellen sie her. Die fertige Brille passen sie ihren Kunden an. Sie beraten Kunden typ- und stilgerecht oder geben ihnen beispielsweise Hinweise, wie man Kontaktlinsen pflegt. Um Fehlsichtigkeiten feststellen zu können, führen sie Sehtests durch. Sie verkaufen nicht nur Brillen und Kontaktlinsen, sondern auch optische Geräte wie z. B. Ferngläser. Bei Bedarf reparieren sie diese auch. Daneben erledigen Augenoptiker/-innen kaufmännische Arbeiten wie die Kalkulation von Kosten oder die Buchhaltung.

Augenoptiker/-innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Augenoptiker-Handwerks
- in der optischen und feinmechanischen Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Medizin- und Rehathechnik S. 22
- Berufe in der Optoelektronik und Optik S. 47

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 325 bis € 500	€ 440 bis € 610	€ 520 bis € 720



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationssystemen der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	36 %						
Realschulabschluss	55 %						
Hauptschulabschluss	9 %						

A

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.313

Ausbaufacharbeiter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Ausbaufacharbeiter/innen führen je nach Ausbildungsschwerpunkt Zimmer- oder Stuckarbeiten aus, verlegen Estrich, Fliesen oder Platten, dämmen und isolieren oder montieren Trockenbauelemente. Sie richten die Baustelle ein und bereiten die Ausbaumaterialien für den Einbau vor. Sie ziehen Zwischenwände aus Metallprofilen und Gipsplatten ein, verputzen Wände oder verlegen Fliesen. Sie bearbeiten Holz mittels Handwerkzeugen und Maschinen und montieren Holzbauteile, wie z. B. Dachstühle, oder bringen Dämmstoffe und Ummantelungen an. Im Bereich Estricharbeiten stellen sie Estrichmischungen her und tragen sie auf. In allen Schwerpunkten sind sie auch für Transportarbeiten zuständig und übernehmen ggf. erforderliche Nachbesserungsarbeiten.

Ausbaufacharbeiter/innen finden Beschäftigung

- in handwerklichen und industriellen Betrieben des Ausbaugewerbes, z. B. in Trockenbau-, Dachdecker- und Zimmereibetrieben
- in Isolierbauunternehmen
- in Fachbetrieben für Fußbodentechnik
- in Stuckateurbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	6 %	
Realschulabschluss	31 %	
Hauptschulabschluss	56 %	
ohne Abschluss	6 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 645

Automatenfachmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Automatenfachleute stellen die Betriebsbereitschaft etwa von Verpflegungs-, Ticket- und Bankautomaten sicher. Sie prüfen und ergänzen den Bestand an Waren, kontrollieren Zahlungsmittel und erstellen Abrechnungen sowie Kassenabschlüsse. Daneben beraten sie Kunden oder übernehmen kaufmännische Aufgaben, z. B. im Personalwesen. Auch das Aufstellen von Automaten sowie die Wartung und Instandhaltung können Automatenfachleute übernehmen.

Automatenfachleute finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Automatenwirtschaft (z. B. Fachgroßhändler und Aufstellunternehmen für Waren-, Getränke-, Verpflegungs- oder Unterhaltungsautomaten)
- bei Automatenbetreibern (z. B. Verkehrsunternehmen, Parkhausbetriebe oder Geldinstitute)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 480 bis € 520	€ 520 bis € 580	ab € 580



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	17 %	
Realschulabschluss	46 %	
Hauptschulabschluss	33 %	
Sonstige	4 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 72

Automobilkaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Automobilkaufleute erledigen kaufmännische Aufgaben, vor allem in der Disposition, der Beschaffung, dem Vertrieb und Verkauf von Kfz-Teilen und -Zubehör. Sie übernehmen die Buchhaltung, Kostenrechnung und Kalkulation sowie sachbearbeitend-organisatorische Aufgaben, z. B. in der Personalwirtschaft. Außerdem beobachten sie die Entwicklungen auf dem Markt und berücksichtigen die so gewonnenen Informationen bei der Planung und Durchführung von Marketingaktionen.

Sie bestellen Kfz-Teile und -Zubehör und verwalten das Lager, nehmen Wartungs- und Reparaturaufträge an und schließen entsprechende Verträge ab. Zusätzlich beraten sie Privat- und Geschäftskunden über Serviceleistungen wie Finanzierungs-, Leasing-, Versicherungs- und Garantieverträge und wickeln diese ab. Auch verkaufen sie Kfz-Teile und -Zubehör.

Automobilkaufleute finden Beschäftigung in erster Linie

- im Kraftfahrzeug- und Kraftfahrzeugteilehandel
- bei Automobilherstellern
- bei Kraftfahrzeugvermietungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Handel S. 52
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

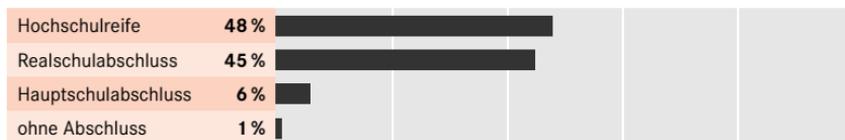
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 531 bis € 719	€ 570 bis € 759	€ 620 bis € 837



Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 531 bis € 644	€ 570 bis € 685	€ 620 bis € 756

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3.873



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Bäcker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Bäcker/innen stellen Brot und Brötchen, Backwaren aus Blätter-, Mürbe- oder Hefeteig, Torten und Süßspeisen, Partygebäck und kleine Gerichte her. Dazu wiegen und messen sie die Zutaten, z. B. Mehl, Milch, Eier, Hefe, Gewürze und Zucker, ab und mischen sie nach Rezept zusammen. Sie überwachen die Teigbildungs- und Gärungsvorgänge und beschicken die Öfen. Schließlich glasieren oder garnieren sie die Waren, um sie zu verfeinern und sie noch appetitlicher aussehen zu lassen.

Bäcker/innen finden Beschäftigung

- im Nahrungsmittelhandwerk
- in industriellen Großbäckereien
- in Fachgeschäften wie Spezial- und Diät-Bäckereien
- in der Gastronomie und im Cateringbereich

Ähnliche Ausbildungen unter

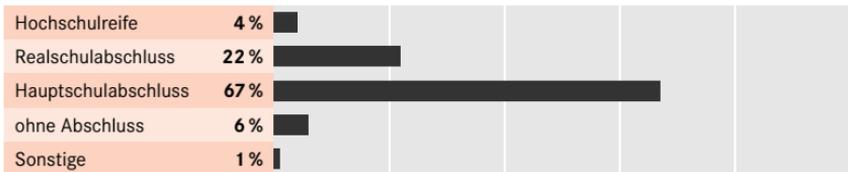
- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 450	€ 570	€ 690



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.937

Bäckereiverkäufer/in

⇒ Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk – Schwerpunkt Bäckerei, S. 206

Backofenbauer/in

⇒ Ofen- und Luftheizungsbauer/in, S. 398

Bademeister/in

⇒ Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, S. 171

Bankkaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Bankkaufleute beraten ihre Kunden in allen Geldangelegenheiten. Sie eröffnen Bankkonten, informieren über Kontoführung und Onlinebanking und wickeln Kundenaufträge im in- und ausländischen Zahlungsverkehr ab. Sie weisen Kunden auf die verschiedenen Möglichkeiten der Geld- und Kapitalanlage hin, z.B. auf Sparbriefe oder Aktien. Sie bearbeiten Privat- und Firmenkredite, wobei sie die Kreditwürdigkeit der Kunden beurteilen und überprüfen.

Sie schließen Bausparverträge, Lebensversicherungen und andere Verträge ab und erledigen Aufträge zur Ein- oder Auszahlung von Bargeld. Im internen Bereich eines Kreditinstitutes planen und steuern sie Arbeitsabläufe. Darüber hinaus führen sie Kontrollen im Rechnungswesen durch und überwachen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien.

Bankkaufleute finden Beschäftigung

- in Kreditinstituten wie Banken und Direktbanken, Girozentralen, Sparkassen und Bausparkassen
- an Börsen oder im Wertpapierhandel

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 876 bis € 888	€ 933 bis € 948	€ 989 bis € 1.007



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	71 %						
Realschulabschluss	28 %						
Sonstige	1 %						

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 13.044



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Baugeräteführer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Baugeräteführer/innen transportieren z.B. Kräne, Planiertrappen, Walzen, Bagger oder Betonmischgeräte vor Beginn der Bauarbeiten zur Baustelle und sorgen für die Betriebsbereitschaft. Außerdem sichern sie die Baustelle. Sie führen und bedienen Baumaschinen, z.B. führen sie Erdbewegungsarbeiten mit Baggern durch, transportieren Bauteile mit Kränen oder bedienen Geräte für den Straßenbau. Zudem warten und pflegen sie die Baugeräte, erledigen kleinere Reparaturen und rüsten die Baumaschinen bei Bedarf um, z.B. wechseln sie mobile Zusatzgeräte aus.

Baugeräteführer/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Hoch- und Tiefbaus
- in Betrieben des Straßen- und Spezialtiefbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hochbau S. 14
- Berufe im Tiefbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	4 %	<div style="width: 4%;"></div>
Realschulabschluss	40 %	<div style="width: 40%;"></div>
Hauptschulabschluss	54 %	<div style="width: 54%;"></div>
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 348

Baustoffprüfer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Baustoffprüfer/innen bereiten Probenahmen vor und führen diese durch. Je nach Schwerpunkt und Auftrag untersuchen sie z.B. Böden auf Tragfähigkeit oder führen Sondierungsbohrungen durch, um die Verdichtungs- und Wasseraufnahmefähigkeit eines Bauuntergrundes zu ermitteln. Sie stellen die Belastung mit umweltschädlichen Stoffen fest oder testen für Bauwerke oder Straßenbeläge Mörtel, Beton, Asphalt und andere Baustoffe auf ihre Eigenschaften und Einsatzfähigkeit. So ermitteln

sie z.B. Druckfestigkeit, Verhalten bei Hitze oder Kälte und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Güteklassen.

Für die Untersuchungen setzen sie chemische und physikalische Methoden und Prüfmaschinen ein. Bei ihrer Arbeit orientieren sie sich an Sollwerten, Gütevorschriften, Baustoffnormen und anderen Regelwerken. Ihre Prüf- und Messergebnisse dokumentieren sie, werten sie aus und stellen sie grafisch dar. Sie erstellen Prüfberichte und erläutern den Kunden ihre Ergebnisse.

Baustoffprüfer/-innen finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Bauwirtschaft und in Steinbruchbetrieben
- in Überwachungs- und Forschungseinrichtungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Qualitätssicherung S. 38
- Berufe in der Werkstofftechnik S. 47
- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 581 bis € 735	€ 652 bis € 854	€ 758 bis € 980

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/-innen

Hochschulreife	38 %	<div style="width: 38%;"></div>
Realschulabschluss	46 %	<div style="width: 46%;"></div>
Hauptschulabschluss	14 %	<div style="width: 14%;"></div>
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/-innen: 177

Bauten- und Objektbeschichter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Bauten- und Objektbeschichter/-innen gestalten Innen- und Außenflächen von Gebäuden und anderen Objekten. Sie bereiten die Untergründe vor und beschichten Oberflächen aus mineralischen Baustoffen, Holz, Metall oder Kunststoff. Außerdem führen sie Verputzarbeiten durch und verlegen Decken-, Wand- und Bodenbeläge. Sie bauen Dämmstoffe ein und verarbeiten Wärmedämmverbundsysteme. Sie montieren Trockenbaumaterialien und Systembauelemente.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Sie messen die zu bearbeitenden Flächen ab und bestimmen den Materialbedarf. Flächen und Objekte, die sie nicht beschichten, schützen sie mit Folien oder durch Einhausungen vor Spritzern und Beschädigungen. Sie bauen ggf. Arbeitsgerüste auf und ab, bedienen Hubarbeitsbühnen sowie Förder- und Transporteinrichtungen.

Bauten- und Objektbeschichter/innen finden Beschäftigung

- im Maler- und Lackiererhandwerk
- in Betrieben für Bodenbeschichtungstechnik
- im Stuckateurgewerbe
- im Trockenbau
- im Fassadenbau

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Farben und Lacken S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 505	€ 555



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	12 %	<div style="width: 12%;"></div>
Hauptschulabschluss	69 %	<div style="width: 69%;"></div>
ohne Abschluss	18 %	<div style="width: 18%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 858

Bauwerksabdichter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Bauwerksabdichter/innen schützen mit verschiedenen Verfahren Bauwerke vor Luft- und Bodenfeuchtigkeit, Sicker- und Grundwasser. Sie dichten Flächen an und in Bauwerken, Dächer und Terrassen sowie Flächen für den Verkehr, zum Beispiel im Brücken- und Tunnelbau, ab. Auch bei der Anlage von Deponien nehmen sie Abdichtungsmaßnahmen vor.

Sie bewerten die abzudichtenden Untergründe und stellen Schutzschichten und Beläge her. Beispielsweise bauen sie mithilfe von Gasbrennern, Bitumenschmelzkochern, Schweißautomaten und Abreißprüfgeräten Dämmstoffe ein und prüfen die Abdichtungsarbeiten auf Zweckmäßigkeit und Qualität.

Bauwerksabdichter/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Bauwirtschaft, z. B. in Spezialbetrieben für Abdichtungstechnik, Flachdachisolierung, Bautenschutz oder -sanierung
- im Bereich Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei
- im Straßen-, Brücken-, Tunnel- oder Wasserbau

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Realschulabschluss	20 %				
Hauptschulabschluss	80 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 27

Bauwerksmechaniker/in für Abbruch und Betontrenntechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Bauwerksmechaniker/innen für Abbruch und Betontrenntechnik führen Rückbau- und Abbrucharbeiten an technischen Anlagen, Bauwerksteilen oder kompletten Bauwerken durch. Dazu sperren sie die Baustelle ab, bringen Warnschilder an und hängen Netze auf, die herabfallende Teile auffangen sollen. Zunächst entkernen sie das Gebäude und bauen beispielsweise Bodenbeläge, Estrich, Trennwände, Leuchtstoffröhren und Heizkessel aus.

Anschließend reißen sie das Gebäude mithilfe von Baggern, Abrissbirnen oder durch Sprengung ab. Die Abbruchmaterialien trennen und entsorgen sie sorgfältig. Darüber hinaus erledigen sie Baumaßnahmen. Sie betonieren Bauteile wie Decken und Wände und stellen Schalungen her. Zudem montieren sie Stahlbetonfertigteile, dichten Bauwerke ab und bauen Dämmstoffe für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz ein.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Bauwerksmechaniker/innen für Abbruch und Betontrenntechnik finden Beschäftigung

- bei Abbruchunternehmen
- in Unternehmen für Gebäudeentkernung
- in Betonbohr- und Betonsägebetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hochbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %	
Realschulabschluss	31 %	
Hauptschulabschluss	53 %	
ohne Abschluss	8 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 39

Bauzeichner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Bauzeichner/innen erstellen Zeichnungen und bautechnische Unterlagen für Häuser, Brücken, Straßen und andere Bauwerke. Dazu arbeiten sie in der Regel am Computer mit CAD-Programmen. Nach den Entwurfsskizzen oder Anweisungen von Architekten und Architektinnen sowie Bauingenieuren und -ingenieurinnen fertigen sie Grundrisse, Bau- und Ausführungszeichnungen, Bauansichten und Detailzeichnungen. Dabei beachten sie die einschlägigen technischen Vorschriften.

Neben der zeichnerischen Arbeit stellen sie fachspezifische Berechnungen an. So ermitteln sie z.B. den Bedarf an Baustoffen, erstellen Stücklisten und fertigen Aufmaße. Sie beobachten Planungs- und Bauprozesse der Bauvorhaben und sorgen dafür, dass die erforderlichen Unterlagen, Be- und Abrechnungen jeweils rechtzeitig zur Verfügung stehen. Außerdem verwalten Bauzeichner/innen die unterschiedlichen Zeichnungsversionen zu einem Projekt und sichern die Daten.

Bauzeichner/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- bei Bauämtern
- in Architektur- und Ingenieurbüros
- bei Baufirmen mit eigener Planungsabteilung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Architektur und Bautechnik S. 14
- Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen S. 47

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 600 bis € 675	€ 741 bis € 922	€ 967 bis € 1.200

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	46 %					
Realschulabschluss	47 %					
Hauptschulabschluss	6 %					
ohne Abschluss	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.983

Beamter/Beamtin im einfachen Dienst – Justizwachtmeister/in

Zugangsvoraussetzungen

Hauptschulabschluss; in einzelnen Bundesländern zusätzlich mehrmonatige vorausgehende Tätigkeit im Justizdienst

Justizwachtmeister/innen begleiten Gefangene zu Terminen und Gerichtsverhandlungen und bewachen sie. In der Justizverwaltung erledigen sie Aufgaben im Pförtner-, Anmelde- und Fernsprechvermittlungsdienst. Sie nehmen die eingehende Post entgegen, verteilen sie und sorgen dafür, dass die Dienstpost abgesendet wird und Akten an ihrem Bestimmungsort ankommen. An der Pforte erteilen sie u.a. Auskünfte an Besucher/innen. Daneben verwalten sie das Büro- und Verpackungsmaterial, den Gerätebestand, die Asservatenstelle (Aufbewahrungsort für beschlagnahmte Gegenstände) oder arbeiten im Büchereidienst mit.

Im Außendienst stellen sie Schriftstücke zu, übermitteln dienstliche Mitteilungen und befördern Wertsachen, Poststücke und Geld. Zudem können Justizwachtmeister/innen als Dienstwagenfahrer/innen tätig sein.

Justizwachtmeister/innen finden Beschäftigung

- bei Gerichten
- bei Staatsanwaltschaften
- bei Justizvollzugsanstalten



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Uniform S. 17
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

Die Beamtenanwärter/innen erhalten Anwärterbezüge. Der monatliche **Anwärtergrundbetrag** nach dem Bundesbesoldungsgesetz beträgt(brutto) € 981.

B

Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst

Berufstyp	Beamtenausbildung/Vorbereitungsdienst
Ausbildungsdauer	I.d.R. 2 bis 2,5 Jahre

Folgende Laufbahnen sind beispielsweise möglich

- Allgemeine Innere Verwaltung
- Archivdienst
- Auswärtiger Dienst
- Bundesbank
- Bundesnachrichtendienst
- Justizdienst
- Justizvollzugsdienst
- Polizeivollzugsdienst
- Polizeivollzugsdienst – Bundespolizei
- Sozialverwaltung
- Steuerverwaltung
- Verfassungsschutz
- Wehrverwaltung des Bundes
- Wetterdienst
- Zolldienst

Beamte und Beamtinnen im mittleren nichttechnischen Dienst erledigen sachbearbeitende und verwaltende Aufgaben bei Behörden des Bundes und der Länder sowie bei Stadt-, Gemeinde- und Bezirksverwaltungen.

Die Beamtenanwärter/innen erhalten Anwärterbezüge. Der monatliche **Anwärtergrundbetrag** nach dem Bundesbesoldungsgesetz beträgt in Laufbahnen des mittleren Dienstes € 1.044.

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst**
– **Allgemeine Innere Verwaltung**

Zugangsvoraussetzungen	I.d.R. mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung
------------------------	--

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Allgemeinen (Inneren) Verwaltung erledigen Verwaltungsaufgaben in Sachgebieten wie Bauwesen, Verkehrswesen oder

Wirtschaftsförderung. Sie bearbeiten beispielsweise Anträge von Bürgern und Bürgerinnen, erteilen Auskünfte, ermitteln Gebühren und wickeln den Zahlungsverkehr ab.

In der inneren Verwaltung übernehmen sie z. B. Aufgaben im Personalwesen, Finanzwesen oder in der Materialverwaltung einer Behörde. Sie erfassen in der Personalverwaltung die Personaldaten der Mitarbeiter/innen, berechnen Löhne und Gehälter und führen Krankheits- und Urlaubslisten. Im Haushalts- und Kassenwesen bearbeiten sie beispielsweise Zahlungsvorgänge, führen Haushaltsüberwachungslisten und sind an der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen beteiligt. In der Materialbeschaffung und -verwaltung übernehmen sie z. B. die Bestellung von Mobiliar für kommunale und staatliche Einrichtungen.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Allgemeinen (Inneren) Verwaltung finden Beschäftigung in erster Linie

- bei Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörden der allgemeinen und inneren Verwaltung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Archivdienst**

Zugangsvoraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss bzw. qualifizierender Abschluss der Haupt- oder Mittelschule

Beamte und Beamtinnen im mittleren Archivdienst sichten und prüfen Schriftgutbestände, die dem Archiv angeboten werden, z. B. Nachlass- und Vormundschaftsakten der Amtsgerichte, Baugrundordnungen oder Bebauungspläne der Bauverwaltungen sowie Notariatsakten. Teilweise übernehmen sie diese Aufgabe eigenständig, teilweise unterstützen sie Archivare und Archivarinnen. Sie erschließen das archivwürdige Archivgut, d. h., sie ordnen und verzeichnen die Unterlagen gemäß anerkannten Regeln in Archivinformationssystemen. Um das Archivgut zu verwalten, zu beschreiben und nutzbar zu machen, führen sie elektronische Verzeichnisse. Sie ordnen die Archivalien in den Magazinräumen ein und kontrollieren die Bestände regelmäßig auf Schäden.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Archivdienst informieren Archivbenutzer und -benutzerinnen über das Archiv sowie Möglichkeiten und Regeln der Archivnutzung. Sie führen einfache Recherchen durch, dokumentieren die Ausleihe und führen Aufsicht im Lesesaal. Daneben übernehmen sie organisatorische und verwaltende Aufgaben, führen z. B. Akten, Zahlstellen- und Kassenbücher oder erledigen allgemeine Büroarbeiten.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Beamte und Beamtinnen im mittleren Archivdienst finden Beschäftigung

- in staatlichen und kommunalen Archiven
- in Parlamentsarchiven
- in Archiven von Institutionen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation S. 29
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst
– Auswärtiger Dienst**

Zugangsvoraussetzungen

**Mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in
Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung**

Beamte und Beamtinnen im mittleren Auswärtigen Dienst arbeiten vor allem in der Aktenverwaltung. Als Registratoren und Registratorinnen sorgen sie dafür, dass der vielfältige Schriftverkehr des Auswärtigen Amts und der Auslandsvertretungen sinnvoll geordnet ist und die Vorgänge mit einem Griff wiedergefunden werden. An den Auslandsvertretungen erledigen sie darüber hinaus als Zahlstellenverwalter/innen Aufgaben der Kassen- und Buchführung der Botschaft oder des Generalkonsulats. Hier geht es um große Beträge: von der Telefonrechnung bis hin zu großen Baumaßnahmen, von projektbezogenen Ausgaben für Kulturarbeit über Entwicklungshilfemaßnahmen bis hin zu Staatsbesuchen und Delegationsreisen. Als Bürosachbearbeiter/innen beschaffen Beamte und Beamtinnen im mittleren Auswärtigen Dienst in der internen Verwaltung z.B. Arbeitsmaterialien, sorgen für die Organisation des Fuhrparks und in der Liegenschaftsverwaltung für die Ausstattung der Dienstgebäude.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Auswärtigen Dienst werden auch in der Rechts- und Konsularabteilung eingesetzt. In der Pass- und Visastelle helfen sie in Not geratenen deutschen Touristen und entscheiden, ob nach den einschlägigen Rechtsvorschriften ein Visum erteilt oder ein deutscher Reisepass ausgestellt werden kann.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Auswärtigen Dienst finden Beschäftigung

- in Auslandsvertretungen weltweit
- in der Zentrale des Auswärtigen Amts in Deutschland

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst
– Bundesbank**

Zugangsvoraussetzungen

**Mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in
Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung**

Beamte und Beamtinnen im mittleren Bankdienst bei der Deutschen Bundesbank erbringen Dienstleistungen, um den Bargeldkreislauf zu steuern und zu sichern. In den

Filialen der Bundesbank nehmen sie Einzahlungen von Banken und Werttransportunternehmen entgegen und bereiten die Banknoten und Münzen für die Wiederauszahlung vor (sog. Banknoten-Recycling). Sie bedienen Maschinen, die die Münzen und Banknoten sortieren, zählen und auf Beschädigungen und Echtheit prüfen. Das Geld, das nicht mehr umlauffähig ist, wird dadurch ebenso wie Falschgeld aus dem Verkehr gezogen.

Im Tresorbereich verwahren, verwalten und versenden Beamte und Beamtinnen im mittleren Bankdienst bei der Deutschen Bundesbank die Banknoten und Münzen. Darüber hinaus können sie im Kassen- und Rechnungswesen, im Überweisungsverkehr sowie im Scheck- und Lastschrifteneinzug mitwirken. Sind Beamte und Beamtinnen im mittleren Bankdienst bei der Deutschen Bundesbank in der Büroverwaltung eingesetzt, erledigen sie beispielsweise Registraturarbeiten mit konventionellen und elektronischen Registratursystemen, stellen eine ordnungsgemäße Materialverwaltung sicher und bearbeiten die ein- und ausgehende Post.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Bankdienst bei der Deutschen Bundesbank finden Beschäftigung in der Zentrale, den Hauptverwaltungen und Filialen der Deutschen Bundesbank.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst
– Bundesnachrichtendienst**

Zugangsvoraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im kaufmännischen oder verwaltungsfachlichen Bereich

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst beim Bundesnachrichtendienst übernehmen Aufgaben aus den Bereichen Informationsbeschaffung, Auswertung und Verwaltung. Der Bundesnachrichtendienst ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Er gewinnt und analysiert im Auftrag der Bundesregierung Informationen über Entwicklungen in anderen Staaten, die von außen- und sicherheitspolitischer Bedeutung für die Bundesrepublik Deutschland sind.

Bei der operativen Nachrichtenbeschaffung unterstützen Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst beim Bundesnachrichtendienst die Kollegen und Kolleginnen des gehobenen und höheren Dienstes, die Personen mit Zugang zu geheimen Auslandsnachrichten anwerben und führen. Auch im Bereich Auswertung entlasten sie die Beamten und Beamtinnen des gehobenen und höheren Dienstes. Sie sichten zum Beispiel umfangreiches offenes und geheimes Nachrichtenmaterial, führen die Informationen zusammen und leisten somit wichtige Basisarbeit für die Erstellung der Ausgangsberichterstattung. Im Bereich Verwaltung nehmen sie Aufgaben aus der allge-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

meinen Verwaltung, dem Kassenwesen sowie der Planung und Organisation wahr. Darüber hinaus wirken sie im Bereich Eigensicherung an der Vorbeugung und Früherkennung möglicher Sicherheitsgefahren für den Bundesnachrichtendienst mit.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst beim Bundesnachrichtendienst finden Beschäftigung

- in den Fachabteilungen des Bundesnachrichtendienstes an den Dienstsitzen in Berlin und Pullach bei München
- in den Auslandsdienststellen des Bundesnachrichtendienstes

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Justizdienst**

Zugangsvoraussetzungen

I.d.R. mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung

Beamte und Beamtinnen im mittleren Justizdienst sind vor allem als Sachbearbeiter/innen für Rechtsangelegenheiten sowie in der Aktenverwaltung tätig. Sie führen Dokumente und Verzeichnisse, z. B. Akten, Register, Geschäfts-, Termin- und Fristenkalendarer in Straf- und Zivilprozessen und erledigen Verwaltungsaufgaben in Zivil- und Strafsachen wie auch in Grundbuch-, Register-, Nachlass- und Konkursangelegenheiten. Als Geschäftsstellenverwalter/innen übernehmen sie allgemeine Büroarbeiten und fertigen bei der Vorbereitung richterlicher Handlungen Entwürfe zu Verfügungen und Beschlüssen aus.

Bei Strafsachen führen sie Protokoll und nehmen außerhalb gerichtlicher Verhandlungen Erklärungen von Prozessbeteiligten auf. Beamte und Beamtinnen im mittleren Justizdienst beglaubigen Ausfertigungen und Abschriften von Dokumenten und gerichtlichen Entscheidungen und sorgen für Ladungen und Zustellungen. In der Gerichtskasse bearbeiten sie Kostenangelegenheiten und berechnen Kosten in Rechtsstreitigkeiten oder Entschädigungen für Zeugen, Sachverständige und ehrenamtliche Richter/innen. Darüber hinaus können sie an der Ausbildung von Nachwuchskräften beteiligt sein.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Justizdienst finden Beschäftigung

- bei Gerichten
- bei Staatsanwaltschaften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Justizvollzugsdienst**

Zugangsvoraussetzungen

I.d.R. mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung

Beamte und Beamtinnen im mittleren Justizvollzugsdienst übernehmen Aufgaben in den Bereichen allgemeiner Vollzugsdienst, Werk-, Verwaltungs- und Sanitätsdienst einer Justizvollzugsanstalt.

In der Verwaltung sind sie für die Sachbearbeitung zuständig. Sie erstellen und führen z. B. Gefangenen- und Personalakten und bearbeiten Formulare, die zur Aufnahme und Entlassung von Gefangenen notwendig sind. Des Weiteren beaufsichtigen sie Straf- und Untersuchungsgefangene (allgemeiner Vollzugsdienst) oder leiten diese in Betrieben der Aus- und Weiterbildung (Werkdienst) an. Dabei beurteilen sie das Verhalten und die Arbeitsleistung der Häftlinge. Im Rahmen des Strafvollzugs wirken Beamte und Beamtinnen im mittleren Justizvollzugsdienst bei der Resozialisierung der Gefangenen mit. Im Sanitätsdienst pflegen, betreuen und überwachen sie kranke Gefangene.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Justizvollzugsdienst finden Beschäftigung in Justizvollzugsanstalten und zugehörigen Verwaltungen.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Uniform S. 17
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Sozialverwaltung**

Zugangsvoraussetzungen

I.d.R. mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Sozialverwaltung sind als Bürosachbearbeiter/innen tätig. Sie erteilen Auskünfte, bearbeiten Anträge, führen den Schriftverkehr und erledigen Buchhaltungsaufgaben und Kassengeschäfte.

Im Bereich Sozialversorgung befassen sie sich beispielsweise mit Fragen des sozialen Entschädigungsrechts und des Schwerbehindertenrechts. Sie prüfen und berechnen die Ansprüche der Versicherten, z. B. in Hinblick auf Krankenbehandlung, Pflegezulage oder Hinterbliebenenrente. Im Bereich Sozialversicherung bearbeiten sie Vorgänge, die die gesetzliche Krankenversicherung, Unfallversicherung und Rentenversicherung betreffen. Wenn Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Sozialver-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

waltung in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit tätig sind, sorgen sie z.B. für die Zustellung von Ladungen und erstellen Sitzungsprotokolle.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Sozialverwaltung finden Beschäftigung

- in Behörden der Sozialversicherung und Sozialversorgung, z.B. Versorgungsämter
- in der staatlichen (kommunalen) Verwaltung
- bei Arbeits- und Sozialgerichten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement S. 44
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst
– Steuerverwaltung**

Zugangsvoraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Steuerverwaltung sind überwiegend als Bürosachbearbeiter/innen tätig. Dabei arbeiten sie Kollegen und Kolleginnen des gehobenen Dienstes zu. Sie bereiten Entscheidungen vor, führen Akten, prüfen eingereichte Unterlagen, bearbeiten Steuererklärungen und erlassen Steuerbescheide. Außerdem führen sie einfachere Verhandlungen und erteilen Auskünfte. Mit entsprechender Berufserfahrung nehmen sie Steuerveranlagungen aufgrund von Steuererklärungen, Bilanzen und sonstigen Buchführungsunterlagen vor. In der Finanzkasse sorgen die Beamten und Beamtinnen als Kassierer/innen oder Buchhalter/innen dafür, dass festgesetzte Steuern erhoben und zu viel entrichtete Steuern zurückgezahlt werden.

In Finanzministerien und in den Oberfinanzdirektionen führen sie vorrangig allgemeine Verwaltungsaufgaben und Büroarbeiten aus. In der Vollstreckungsstelle verhandeln sie mit säumigen Steuerzahlern und ziehen fällige Steuerschulden, die auch nach Mahnung nicht beglichen worden sind, zwangsweise ein. Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Steuerverwaltung können auch als Lohnsteueraußenprüfer/innen eingesetzt werden. Dann sehen sie Buchführungsunterlagen vor Ort in den Betrieben ein und prüfen, ob die Lohnsteuer in richtiger Höhe gezahlt wurde.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Steuerverwaltung finden Beschäftigung

- bei Finanzämtern, z.B. bei Veranlagungs-, Vollstreckungs- oder Rechtsbehelfsstellen
- bei Oberfinanzdirektionen und Finanzministerien
- im Bundeszentralamt für Steuern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Steuern und Wirtschaftsprüfung S. 55

• **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst
– Verfassungsschutz**

Zugangsvoraussetzungen

**Mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in
Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung**

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst des Verfassungsschutzes unterstützen mit ihrer Arbeit die Sachbearbeiter/innen des gehobenen Dienstes. Sie beobachten beispielsweise verfassungsfeindliche Bestrebungen rechts-, links- oder ausländerextremistischer Gruppierungen sowie Bestrebungen der organisierten Kriminalität. In der Spionagebekämpfung überwachen sie die Aktivitäten gegnerischer Nachrichtendienste und wehren Spionageangriffe ab, z. B. tragen sie im Geheimschutz mit dazu bei, dass Spione nicht in sicherheitsrelevante Positionen beim Staat oder bei der von ihm beauftragten Industrie gelangen.

Ihre Informationen gewinnen sie z. B. aus Zeitungen, Flugblättern, dem Internet oder aus Personenbefragungen im Rahmen von Sicherheitsüberprüfungen, von Informanten, durch getarnte Observation oder in bestimmten Fällen durch die Brief- und Telefonüberwachung. Im Innendienst werten sie die gewonnenen Informationen aus, bereiten die Ergebnisse auf und leiten sie an die Entscheidungsträger/innen weiter.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst des Verfassungsschutzes finden Beschäftigung

- beim Bundesamt für Verfassungsschutz
- in Landesbehörden für Verfassungsschutz

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

• **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst
– Wehrverwaltung**

Zugangsvoraussetzungen

**Mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in
Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung**

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Wehrverwaltung nehmen Organisations- und Verwaltungsaufgaben in den verschiedenen Bereichen der Bundeswehrverwaltung wahr. Sie bearbeiten z. B. Personalangelegenheiten, verwalten die der Dienststelle zur Verfügung gestellten Dienstmittel, setzen Beihilfen für den Wehrbe-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

reich fest, bearbeiten Rechnungen und veranlassen Auszahlungen. Dazu kommen Aufgaben im Postdienst, in der Registratur oder im Berufsförderungsdienst. Die Beamten und Beamtinnen stellen die Versorgung der Streitkräfte und der Bundeswehrverwaltung mit Material sicher und sorgen für Instandhaltung, Ausstattung und Reinigung der bundeswehreigenen Gebäude und Freiflächen. Bei entsprechender Eignung können sie auch Aufgaben im Bereich der Informationstechnik übernehmen.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Wehrverwaltung finden Beschäftigung

- in den Dienststellen der Bundeswehrverwaltung, z.B. im Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr oder im Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
- im Bundesverwaltungsamt
- im Bundessprachenamt
- im Bundesministerium der Verteidigung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Wetterdienst**

Zugangsvoraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung

Beamte und Beamtinnen im mittleren Wetterdienst liefern die Arbeitsunterlagen für die Dienstleistungen des amtlichen Wetterdienstes. Dazu nehmen sie vor allem Aufgaben in der Wetterbeobachtung und Informationstechnik sowie Assistenz Tätigkeiten im Vorhersage-, Warn- und Klimadienst wahr. Sie beobachten Wettererscheinungen, messen Wetterelemente wie Niederschlagsmenge, Luftdruck, -temperatur und -feuchtigkeit, kontrollieren die Messwerte digitaler Messsysteme, werten sie aus und bereiten sie an IT-Anlagen so auf, dass daraus die Wettervorhersage und amtliche Wetterwarnungen entstehen können. Die Wettermeldungen gehen verschlüsselt an Wetterämter, werden gesammelt und – auch auf internationaler Ebene – ausgetauscht.

Je nachdem für welchen Bereich die Auswertung erfolgt, sind verschiedene Aspekte wichtig. Die Bau- oder Landwirtschaft benötigt andere Informationen bzw. eine andere Form der Datenaufbereitung als Bereiche wie Straßenwetterbericht oder Medizinmeteorologie, wo es darum geht, auf wetterbedingte Gesundheitsrisiken hinzuweisen. In Flugwetterwarten und im Seewetteramt liegt der Schwerpunkt auf der meteorologischen Sicherung der See- und Luftfahrt. Beamte und Beamtinnen im mittleren Wetterdienst messen und überwachen außerdem den Grad radioaktiver Spurenstoffe in der Atmosphäre und bereiten die Ergebnisse für Beratungsunterlagen und Gutachten auf.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Wetterdienst finden Beschäftigung

- beim Deutschen Wetterdienst
- beim Geoinformationsdienst der Bundeswehr im In- und Ausland

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Geowissenschaften S. 37
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

- **Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst
– Zolldienst**

Zugangsvoraussetzungen

**Mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in
Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung**

Beamte und Beamtinnen im mittleren Zolldienst erfassen und überprüfen im Zollabfertigungsdienst gewerbliche Warensendungen und bearbeiten Zollanträge. Im Rahmen der Reiseverkehrsabfertigung kontrollieren sie z.B. Pässe, Gepäckstücke und Fahrzeuge. Dabei setzen sie auf Waren im grenzüberschreitenden Verkehr gemäß den gesetzlichen Vorschriften Zölle und Steuern fest. Zudem kontrollieren sie unwegsame Grenzabschnitte, um zu verhindern, dass Waren oder Personen illegal die Grenzen passieren. Im Zollfahndungsdienst gehen sie illegalen Aktivitäten im grenzüberschreitenden Waren- und Personenverkehr nach. Im Grenzaufsichtsdienst und Wasserzolldienst erfüllen die Beamten und Beamtinnen neben zöllnerischen auch grenzpolizeiliche sowie Umweltschutzaufgaben.

Im Betriebsprüfungsdienst kontrollieren sie, ob Unternehmen, die mit verbrauchsteuerpflichtigen Waren handeln, die gesetzlichen Bestimmungen einhalten. Zur Bekämpfung illegaler Beschäftigung überprüfen sie in den Betrieben, ob Beschäftigte ordnungsgemäß angemeldet sind. Die Beamten und Beamtinnen kontrollieren Belege, ermitteln und ahnden Verstöße und führen Vollstreckungsaufträge über Forderungen des Bundes durch, z.B. zu Steuern oder Beiträgen zur Kranken-, Renten-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung. Im Bereich der allgemeinen Verwaltung, z.B. in einem Hauptzollamt, bearbeiten sie Aktenvorgänge.

Beamte und Beamtinnen im mittleren Zolldienst finden Beschäftigung

- bei Hauptzollämtern
- bei Zoll(fahndungs)ämtern
- beim Zollkriminalamt
- beim Wasserzoll

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Uniform S. 17
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Beamter/Beamtin im mittleren technischen Dienst

Berufstyp	Beamtenausbildung/Vorbereitungsdienst
Ausbildungsdauer	I.d.R. 1 bis 2 Jahre

Folgende Laufbahnen sind beispielsweise möglich

- Fernmelde- und Elektronische Aufklärung des Bundes
- Feuerwehrtechnischer Dienst
- Gewerbeaufsicht
- Vermessungswesen
- Wehrverwaltung des Bundes – Fachrichtung Wehrtechnik

Beamte und Beamtinnen im mittleren technischen Dienst erledigen technisch ausgerichtete Aufgaben, z.B. Messungs-, Aufsichts- oder Kontrolltätigkeiten sowie deren Dokumentation, bei Behörden des Bundes und der Länder sowie bei Stadt-, Gemeinde- und Bezirksverwaltungen.

Die Beamtenanwärter/innen erhalten Anwärterbezüge. Der monatliche **Anwärtergrundbetrag** nach dem Bundesbesoldungsgesetz beträgt in Laufbahnen des mittleren Dienstes € 1.044.

- **Beamter/Beamtin im mittleren technischen Dienst**
– **Fernmelde- und Elektronische Aufklärung**

Zugangsvoraussetzungen	Mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung
------------------------	---

Beamte und Beamtinnen im mittleren technischen Dienst der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung des Bundes suchen und erfassen relevante Informationen aus dem Ausland unter Einsatz technischer Verfahren und Methoden. Die Informationen zeichnen und bereiten sie auf und stellen diese für die Auswertung und Analyse zur Verfügung. In der Fernmeldeaufklärung sind Beamte und Beamtinnen im mittleren technischen Dienst der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung des Bundes in den Fachgebieten Tastfunk und Sprachen tätig. Sie bearbeiten elektromagnetische Signale, die Nachrichten beinhalten. Diese werden von ihnen vermessen und dokumentiert. Im Unterschied dazu befassen sich Beamte und Beamtinnen in der Elektronischen Aufklärung mit dem Suchen, Aufnehmen und Auswerten von Funksignalen ohne Nachrichteninhalt, die z.B. von Ortungs-, Leit- und Lenksystemen und Radarstationen ausgehen.

Beamte und Beamtinnen im mittleren technischen Dienst der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung des Bundes finden Beschäftigung an in- und ausländischen Dienststellen der Abteilung Technische Aufklärung

- bei der Bundeswehr
- beim Bundesnachrichtendienst

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

• **Beamter/Beamtin im mittleren technischen Dienst
– Feuerwehr**

Zugangsvoraussetzungen

Förderliche abgeschlossene Berufsausbildung sowie mindestens Hauptschulabschluss; ggf. förderliche handwerklich-technische Fähigkeiten und mittlerer Bildungsabschluss

Beamte und Beamtinnen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst leisten schnelle und qualifizierte Hilfe in Not und Gefahr. Sie sichern, bekämpfen und beseitigen Gefahrenquellen wie Brände oder ausströmende Chemikalien, leisten Hilfe bei Naturkatastrophen, z. B. bei Überschwemmungen, bergen und schützen Personen, Tiere und Sachgüter und klären über Gefahren und deren Vermeidung auf. Gezielt setzen sie feuerwehrtechnische Geräte ein und führen Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie andere Maßnahmen der medizinischen Notfallrettung durch. Auch bei den Feuerwehren der Bundeswehr sind sie sichernd und schützend tätig. Bei Großveranstaltungen führen sie Sicherheitswachen durch, um in Gefahrensituationen sofort eingreifen zu können. In einsatzfreien Zeiten pflegen und warten Beamte und Beamtinnen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst die Geräte und Fahrzeuge und halten sie einsatzbereit. Dabei werden sie in den Werkstätten der Feuerwehr ihrem erlernten Beruf oder fachlichen Sonderausbildungen entsprechend eingesetzt. Auch bei der Einsatzvorbereitung und Organisation des Dienstbetriebes, ggf. auch in einer integrierten Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst, wirken Beamte und Beamtinnen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst mit.

Beamte und Beamtinnen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst finden Beschäftigung

- bei Berufsfeuerwehren
- bei den Feuerwehren der Bundeswehr

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Uniform S. 17
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

Behälter- und Apparatebauer/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Behälter- und Apparatebauer/innen stellen Kessel und druckfeste Reaktionsbehälter für die Verfahrenstechnik und die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie her. Auch Wärmetauscher oder Turbinengehäuse für die Energie- und Versorgungstechnik gehören zu den gefertigten Produkten.

Zunächst reißen sie anhand von technischen Zeichnungen Bleche und Profile an. Anschließend verformen sie sie von Hand oder maschinell und setzen sie schließlich zu Bauteilen oder -gruppen zusammen. Diese montieren sie vor Ort mit lösbaren und nichtlösbaren Verbindungen zu ganzen Systemen oder Anlagen und bauen Rohrleitungen, -anschlüsse sowie Armaturen ein. Schließlich kontrollieren sie Schweißnähte und sonstige Verbindungen und überprüfen, ob die Anlagen dicht sind. Darüber hinaus warten und reparieren sie Anlagen, Systeme, Behälter und Apparate.

Behälter- und Apparatebauer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Metall- und Maschinenbauunternehmen, die Kessel, Behälter oder ganze Anlagen für verschiedene Anwendungsbereiche herstellen
- bei Gas- und Wasserinstallationsfirmen
- bei Heizungs- und Lüftungsanlagenbauern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe im Metallbau S. 32

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 299 bis € 714	€ 345 bis € 755	€ 419 bis € 823	€ 470 bis € 875



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	39 %				
Hauptschulabschluss	61 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 51

Bekleidungstechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Bekleidungstechnische Assistenten und Assistentinnen erstellen in enger Zusammenarbeit mit Gestaltern und Gestalterinnen für Bekleidung und Mode Kollektionen. Sie fertigen nach genauen Vorgaben Entwurfsskizzen und arbeiten diese individuell anzupassende Musterschnitte um. Dabei berechnen sie Nahtzugaben, Bundbreiten sowie Reißverschlusslängen und tragen die Werte in Formblätter ein. Außerdem sind Bekleidungstechnische Assistenten und Assistentinnen an der Auswahl der Stoffe und des Zubehörs, z.B. von Knöpfen oder Applikationen, beteiligt. Im Bereich

Fertigung legen sie Arbeitsabläufe fest oder überwachen die Warenqualität und den Produktionsfortgang.

Bekleidungs technische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung in Betrieben der Bekleidungsindustrie bzw. der handwerklichen Bekleidungs herstellung.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Leder S. 43
- Berufe mit Textilien S. 43

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Berg- und Maschinenmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Berg- und Maschinenleute stellen in Bergwerken den Zugang zu den Lagerstätten sicher, bauen Kohle und andere Rohstoffe ab und sorgen für die erforderlichen Transporteinrichtungen.

Fachrichtungen

- Berg- und Maschinenmann/-frau – Transport und Instandhaltung
- Berg- und Maschinenmann/-frau – Vortrieb und Gewinnung

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 563 bis € 740	€ 615 bis € 793

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

- **Berg- und Maschinenmann/-frau**
– **Fachrichtung Transport und Instandhaltung**

Berg- und Maschinenleute der Fachrichtung Transport und Instandhaltung montieren, bedienen und demontieren Transport- und Fördereinrichtungen wie Transportbänder, Bahnanlagen und Hängebahnen. Auch sorgen sie für deren Betriebsbereitschaft. Sie verlegen Rohr- und Schlauchleitungen und halten diese sowie maschinell betriebene Pumpen instand.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Berg- und Maschinenleute der Fachrichtung Transport und Instandhaltung finden Beschäftigung

- im Stein- und Braunkohlenbergbau
- im Bergbau auf Eisen-, Uran- und Thoriumerze
- in Kali- oder Flussspatbergwerken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Bergbau S. 37

- **Berg- und Maschinenmann/-frau**
– **Fachrichtung Vortrieb und Gewinnung**

Berg- und Maschinenleute der Fachrichtung Vortrieb und Gewinnung arbeiten im Streckenvortrieb und sorgen ebenfalls für den Streckenunterhalt. Darüber hinaus fallen auch die Gewinnung sowie der Abtransport von Rohstoffen in ihr Aufgabengebiet. Sie führen z. B. die Vortriebsmaschinen für den Bau von Stollen und Schächten, bereiten Sprengungen vor und schützen mit Explosionssperren die Schacht- und Streckenwände vor Durchbrüchen. Außerdem bedienen und warten sie die Abbaumaschinen und richten die Bewetterung (Belüftungseinrichtungen) ein.

Berg- und Maschinenleute der Fachrichtung Vortrieb und Gewinnung finden Beschäftigung

- im Stein- und Braunkohlenbergbau
- im Bergbau auf Eisen-, Uran- und Thoriumerze
- in Kali- oder Flussspatbergwerken
- in Untertagedeponien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Bergbau S. 37

Bergbautechnologe/-technologin

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Bergbautechnologen und -technologinnen sind Fachleute für bergbautechnische Arbeiten im Unter- und Übertagebetrieb. Sie bedienen Maschinen, Systeme und Anlagen und warten diese. Darüber hinaus fördern und transportieren sie abgebaute Bodenschätze und Gestein.

Fachrichtungen

- Bergbautechnologe/-technologin – Tiefbautechnik
- Bergbautechnologe/-technologin – Tiefbohrtechnik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 668 bis € 712	€ 762 bis € 771	€ 835 bis € 862

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 81

- **Bergbautechnologe/-technologin**
– **Fachrichtung Tiefbautechnik**

Bergbautechnologen/-technologinnen der Fachrichtung Tiefbautechnik bedienen unterschiedliche Maschinen der Bergbautechnik zum Brechen und Abräumen von Gestein, Kohle oder Salzen, reparieren und warten sie. Auch beurteilen sie geologische Gegebenheiten und ermitteln bewetterungs- sowie klimatechnische Gegebenheiten und Anforderungen. Sie wirken bei der Lagerstättenerschließung mit und sind für den Betrieb der sogenannten Fahrung (Personenbeförderung, z.B. Ein- und Ausfahren der Arbeiter) verantwortlich.

Bergbautechnologen/-technologinnen der Fachrichtung Tiefbautechnik finden Beschäftigung

- im Steinkohlenbergbau
- in Betrieben der Rohstoffgewinnung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Bergbau S. 37

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	10 %	
Realschulabschluss	74 %	
Hauptschulabschluss	16 %	

- **Bergbautechnologe/-technologin**
– **Fachrichtung Tiefbohrtechnik**

Bergbautechnologen und -technologinnen der Fachrichtung Tiefbohrtechnik sind an der Erschließung von Rohstoffen sowie an der Errichtung von untertägigen Speichern beteiligt. Sie teufen Schächte fachgerecht ab, dazu wenden sie je nach Gesteinsart verschiedene Bohrverfahren an. Nachdem ein Schacht angelegt wurde, sichern sie diesen z.B. durch Zementierung und entfernen überflüssiges Gestein. Weiterhin überwachen die Bergbautechnologen und -technologinnen den Förder- und Aufbereitungsprozess von Rohstoffen. Sie montieren und demontieren Maschinen, Systeme und Anlagen der Bergbautechnik und sorgen für deren Wartung, Pflege und Instandhaltung. Zudem führen Bergbautechnologen und -technologinnen der Fachrichtung Tiefbohrtechnik geotechnische Messungen durch.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Bergbautechnologen/-technologinnen der Fachrichtung Tiefbohrtechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben der Tiefbohrtechnik
- in Tiefbaubetrieben im Bereich Brunnenbau
- in Unternehmen der Energie- oder Rohstoffgewinnung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Bergbau S. 37

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	37 %				
Realschulabschluss	50 %				
Hauptschulabschluss	13 %				

Bergvermessungstechniker/in

⇒ Vermessungstechniker/in, S. 532

Berufskraftfahrer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Berufskraftfahrer/innen sind im Personenverkehr beispielsweise als Busfahrer/innen im Linienverkehr oder im Reiseverkehr tätig. Im Güterverkehr sind sie hauptsächlich mit dem Lkw unterwegs. Sie verbringen viel Zeit hinter dem Steuer und kennen die Straßenverkehrsregeln im In- und Ausland. Vor Fahrtantritt führen sie eine Übernahme- und Abfahrtskontrolle am Fahrzeug durch. Dabei überprüfen sie z. B. die Räder, den Motor und die Funktionsfähigkeit der Bremsanlagen. Anschließend nehmen sie das Transportgut oder das Gepäck der Fahrgäste an. Sie sorgen dafür, dass das Gewicht der Ladung gleichmäßig verteilt ist, und kontrollieren die mitzuführenden Papiere und die je nach Fracht evtl. erforderliche Beschilderung des Fahrzeugs.

Berufskraftfahrer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Transportunternehmen des Güterverkehrs, z. B. Speditionen
- in Transportunternehmen des Personenverkehrs, z. B. kommunale Verkehrsbetriebe oder Bus-Reiseunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 678 bis € 711	€ 726 bis € 774	€ 780 bis € 834



Berufsfilm

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	4 %	■							
Realschulabschluss	29 %	■	■	■	■	■	■	■	■
Hauptschulabschluss	62 %	■	■	■	■	■	■	■	■
ohne Abschluss	5 %	■							

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3.225

Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/in

⇒ Ergotherapeut/in, S. 165

Bestattungsfachkraft

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Bestattungsfachkräfte betreuen bei einem Todesfall die Hinterbliebenen, beraten sie und klären mit ihnen die Details der Bestattung ab. Mit Kollegen und Kolleginnen koordinieren sie den Bestattungsauftrag. Sie überführen den Verstorbenen an den Bestattungsort und versorgen ihn hygienisch und kosmetisch. Zudem richten sie den Sarg oder die Urne her, legen das Grab auf dem Friedhof an und gestalten die Trauerfeierlichkeiten. Sie beraten aber auch über Bestattungsvorsorgeverträge und schließen diese mit den Kunden ab. Daneben nehmen personalwirtschaftliche und kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten wie Kostenermittlung oder die Abrechnung mit Krankenkassen, Versicherungsgesellschaften und Kunden einen breiten Raum ein.

Bestattungsfachkräfte finden Beschäftigung

- in Bestattungsinstituten
- in Überführungsunternehmen
- auf Friedhöfen
- in Krematorien
- in Friedhofsverwaltungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Bestattungswesen S. 15

Ausbildungsvergütung pro Monat in der gewerblichen Wirtschaft

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 400	€ 450	€ 500



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat im öffentlichen Dienst

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	35 %					
Realschulabschluss	40 %					
Hauptschulabschluss	22 %					
ohne Abschluss	3 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 180

Beton- und Stahlbetonbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Beton- und Stahlbetonbauer/innen bauen Beton- und Stahlbetonkonstruktionen, z. B. für Brücken, Hallen und Hochhäuser. Sie montieren oder fertigen Schalungen und Stützgerüste an, biegen und flechten Stahlbewehrungen, die Betonbruch verhindern sollen, und bauen die Bewehrungen in die Schalungen ein.

Sie stellen Betonmischungen her oder verarbeiten fertig gelieferten Transportbeton. Den frischen Beton bringen sie in die Schalungen ein und verdichten ihn durch Stampfen und Rütteln. Nach dem Erhärten entfernen sie die Schalungen und bearbeiten bei Bedarf die Betonoberflächen. Sie montieren Betonfertigteile und dichten Betonbauwerke ab, dämmen und isolieren diese. Außerdem sanieren sie Schäden an Betonbauteilen.

Beton- und Stahlbetonbauer/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Hoch- oder Fertigteilbaus
- in Brücken- und Tunnelbauunternehmen
- in der Beton- und Betonfertigteilerstellung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hochbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	9 %	
Realschulabschluss	26 %	
Hauptschulabschluss	62 %	
ohne Abschluss	3 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 729

Betonfertigteilbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Betonfertigteilbauer/innen fertigen Beton- und Stahlbetonfertigteile wie Rohre, Gehwegplatten, Treppenstufen und Gesimse. Sie bearbeiten und gestalten die Betonoberflächen und montieren Fertigteile auf der Baustelle. Dazu härten sie unterschiedliche Mischungen von Sand, Kies, Zement und Wasser in vorbereiteten Formen. Des Weiteren verlegen und gießen sie fugenlose Steinfußböden, sogenannte Terrazzoböden, aus verschiedenen Mischungen von Beton und Natursteinen. Die Oberflächen gestalten sie durch Sägen, Schleifen und Polieren. Im Schwerpunkt Betonfertigteilbau steht die Produktion von teils großen Betonteilen und deren Montage im Vordergrund. Im Schwerpunkt Betonstein und Terrazzo beschäftigen sie sich überwiegend mit der Herstellung von Platten, Verbundsteinen und Fußböden.

Betonfertigteilbauer/innen finden Beschäftigung

- bei Betonbauelementherstellern
- in Unternehmen des Stahlbeton- bzw. Fertigteilbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S.38

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 510 bis € 879	€ 578 bis € 1.026	€ 692 bis € 1.172



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	3 %					
Realschulabschluss	20 %					
Hauptschulabschluss	70 %					
ohne Abschluss	7 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 90

Betonstein- und Terrazzohersteller/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Betonstein- und Terrazzohersteller/innen mit dem Schwerpunkt Betonfertigteilterbau fertigen Schalungen und Betonbauteile wie Rohre oder Treppenstufen. Dazu härten sie unterschiedliche Mischungen von Sand, Kies, Zement und Wasser in vorbereiteten Formen. Sie bearbeiten und gestalten die Betonoberflächen und montieren oder verlegen die Fertigbauteile.

Betonstein- und Terrazzohersteller/innen mit dem Schwerpunkt Betonstein und Terrazzo fertigen fugenlosen Steinfußboden, sogenannten Terrazzo, aus Betonmischungen vor Ort. Sie bessern diesen aus und schleifen, polieren oder sandstrahlen dessen Oberfläche.

Betonstein- und Terrazzohersteller/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben des Betonstein- und Terrazzoherstellerhandwerks
- in Betonfertigteilterwerken und Betonsteinwerken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S.38

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 510 bis € 879	€ 578 bis € 1.026	€ 692 bis € 1.172

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	3 %					
Realschulabschluss	21 %					
Hauptschulabschluss	70 %					
ohne Abschluss	6 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 99

Die Ausbildung soll modernisiert werden, um die veränderten Anforderungen an die Berufspraxis in der Herstellung aller Werksteingruppen (Betonwerksteine, sonstige

künstliche Werksteine und Natursteine) zu berücksichtigen. Im Zuge der Neuordnung soll sich auch die Berufsbezeichnung in „Werksteinhersteller/in“ ändern.

Bibliotheksdienst

⇒ Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, S. 173

Binnenschiffer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Binnenschiffer/innen laden im Hafen Güter oder nehmen Passagiere an Bord. Sie steuern Schiffe vom Steuerhaus aus, arbeiten auf Deck, z.B. bei Ab- oder Anlegemännern, oder im Maschinenraum, z.B. wenn sie den Ölstand prüfen oder bewegliche Teile abschmieren. Sie betreuen Fahrgäste oder überwachen die Fracht. Außerdem führen sie an Bord Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten aus und reparieren kleinere Schäden.

Binnenschiffer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben der Güter- und Personenbeförderung der Binnenschifffahrt
- in (Binnen-)Hafenbetrieben und -behörden
- bei Wasser- und Schifffahrtsämtern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 863	€ 988	€ 1.115

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	16 %	
Realschulabschluss	45 %	
Hauptschulabschluss	32 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	5 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 132



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Biologielaborant/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Biologielaboranten und -laborantinnen untersuchen Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen und Zellkulturen. Sie isolieren z. B. Zellen, züchten sie auf speziellen Nährböden und begutachten sie. Unter dem Elektronenmikroskop vergleichen und prüfen sie die Struktur von Viren oder Bakterien. In biochemischen Versuchen setzen sie Zellen, Eiweiße, Blut und Gewebeproben in chemischen Lösungen an und testen die Reaktion. Auch Parasiten und Schädlinge züchten und sezieren bzw. untersuchen sie.

Bei Tierversuchen arbeiten sie ebenfalls mit: Sie halten Versuchstiere bei Operationen, nehmen ihnen Blut und Gewebeproben ab oder spritzen ihnen Medikamente. Daneben können gentechnische Versuche zu ihren Aufgaben zählen. Wenn sie in der Pharmakologie tätig sind, beschäftigen sie sich mit der Wechselwirkung zwischen Arzneimitteln und Organismen. In der Sicherheitspharmakologie testen sie Nebenwirkungen von Arzneimitteln in der Entwicklungsphase. Mithilfe laborspezifischer EDV planen sie Untersuchungen und dokumentieren und analysieren die Versuchsergebnisse.

Biologielaboranten und -laborantinnen finden Beschäftigung

- in der medizinischen und biologischen Forschung
- in der angewandten Medizin
- im öffentlichen Gesundheitswesen
- bei Pharma- und Kosmetikherstellern
- bei Lebensmittelherstellern
- in Krankenhäusern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Biotechnologie S. 45
- Berufe in der Gentechnologie S. 46
- Berufe in der Nanotechnologie S. 46
- Berufe mit Biologie S. 36

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 831 bis € 833	€ 880 bis € 896	€ 928 bis € 976	€ 984 bis € 1.050

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	69 %								
Realschulabschluss	29 %								
Hauptschulabschluss	1 %								
ohne Abschluss	1 %								

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 501

Biologiemodellmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Biologiemodellmacher/innen fertigen medizinische Übungsphantome, Puppen, Tier- oder Pflanzenmodelle u.Ä. maßstabsgerecht an. Diese finden z.B. im Biologieunterricht oder bei der Krankenpflegeausbildung sowie auf Ausstellungen und Messen Verwendung. Für die Herstellung der Modelle verwenden Biologiemodellmacher/innen Formen aus Holz, Metall, Gips oder Wachs. Diese bestehen hauptsächlich aus Kunststoffen, die sie durch Gießen, Ziehen, Drücken oder Pressen in Form bringen. Nach dem Trocknen entgraten, glätten und retuschieren sie die entstandenen Einzelteile. Danach bemalen oder beschriften sie diese und montieren sie z.B. zu einem anatomischen Modell. Schließlich prüfen sie die Modelle auf Qualität und Funktionsfähigkeit.

Biologiemodellmacher/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben, die Lehr- und Demonstrationsmodelle herstellen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Modellbau S. 33
- Berufe mit Biologie S. 36

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 620 bis € 845	€ 671 bis € 882	€ 717 bis € 943

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Biologisch-technische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

B

Biologisch-technische Assistenten und Assistentinnen unterstützen Naturwissenschaftler/innen bei der Durchführung und Auswertung von Experimenten im Labor oder im Feldversuch. Sie nehmen Proben und bereiten diese auf, berechnen die benötigten Mengen von Chemikalien und bedienen Messgeräte. In Arbeitsgebieten wie Biochemie, Mikrobiologie, Botanik, Zoologie oder Medizin bauen sie Versuchsanordnungen auf und stellen benötigte Chemikalien bereit. In Absprache mit ihren Vorgesetzten führen sie mittels physikalisch-chemischer Messverfahren Versuche und Testreihen mit Tieren, Pflanzen, Zellkulturen und Mikroorganismen durch, aber auch an isolierten biochemischen Stoffen aus Organismen. Am Computer führen sie Versuchsprotokolle, dokumentieren die Ergebnisse ihrer Untersuchungen und werten diese aus, erstellen Berechnungen und statistische Auswertungen.

Biologisch-technische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Forschungsinstituten, insbesondere in den Bereichen Naturwissenschaften, Medizin oder Umwelt
- in Unternehmen der chemischen oder pharmazeutischen Industrie
- in Prüf- und Lehranstalten der öffentlichen Verwaltung
- im Gesundheitswesen
- in Betrieben der Lebensmittelindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Biotechnologie S. 45
- Berufe in der Gentechnologie S. 46
- Berufe in der Nanotechnologie S. 46
- Berufe mit Biologie S. 36

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Biotechnologische/r Assistent/in

⇒ Biologisch-technische/r Assistent/in, S. 117

Bodenleger/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Bodenleger/innen verlegen Teppich-, Linoleum-, PVC- und Korkböden oder Beläge aus anderem Material wie Laminat oder Fertigparkett. Sie berechnen den Materialbedarf und transportieren Platten oder Rollen zum Verlegeort. Ggf. beraten sie auch Kunden bei der Auswahl von Bodenbelägen. Vor dem Auslegen prüfen sie den Untergrund, glätten ihn, gleichen ihn aus und stellen z.B. Unterbodenkonstruktionen her. Anschließend schneiden sie Beläge zu und kleben diese auf den Untergrund. Elastische Beläge wie Kunststoffplatten verschweißen sie thermisch oder chemisch oder fügen sie aus. Bei Bedarf reinigen und versiegeln sie die Böden.

Bodenleger/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben, die Fußböden oder Parkett verlegen
- in Firmen des Raumausstatterhandwerks
- in Trockenbauunternehmen
- im Messebau

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 415	€ 495	€ 560



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	3 %	■				
Realschulabschluss	19 %	■				
Hauptschulabschluss	70 %	■				
ohne Abschluss	8 %	■				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 219

Bogenmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Bogenmacher/innen stellen für verschiedene Streichinstrumente, wie Violinen, Violoncelli oder Bässe, hochwertige Bögen in Handarbeit her. Die Vorgaben und Maße für den Bogenbau entnehmen sie technischen Zeichnungen. Zunächst wählen sie die benötigten Hölzer aus und bearbeiten sie. Mit speziellen Werkzeugen fertigen sie die einzelnen Bestandteile, die sogenannten Bogenstangen, Bogenfrösche und Bogenbeinchen. Bevor sie deren Oberflächen behandeln, überprüfen sie die gefertigten Bogenanteile und messen sie nach. Schließlich glätten, beizen, ölen und polieren sie das Holz. Sie bespannen die Bögen, richten sie und prüfen sie auf ihre Klangwiedergabe. Außerdem reparieren sie beschädigte Bögen und beraten ihre Kunden bei der Anschaffung eines Bogens.

Bogenmacher/innen finden Beschäftigung

- in kleinen Handwerksbetrieben des Bogenmacher-Handwerks, ggf. auch in Betrieben des Geigenbauer-Handwerks
- bei Musikalienfachhändlern mit angeschlossener Reparaturwerkstatt

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 400	€ 480	€ 520



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Bootsbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Bootsbauer/innen bauen, warten und reparieren Sportboote und Nutzfahrzeuge der Binnen- und Seeschifffahrt. Dabei bauen sie auch elektronische und andere technische Einrichtungen in die Wasserfahrzeuge ein, reparieren und warten sie.

Fachrichtungen

- Bootsbauer/in – Neu-, Aus- und Umbau
- Bootsbauer/in – Technik

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 420 bis € 830	€ 450 bis € 866	€ 481 bis € 907	€ 510 bis € 956



Im Bereich des Handwerks liegen derzeit keine tarifvertraglichen Vereinbarungen vor.

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	51 %	
Realschulabschluss	32 %	
Hauptschulabschluss	15 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 150

- **Bootsbauer/in**
– **Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau**

Bootsbauer/innen der Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau stellen Paddel- und Ruderboote, Segelboote, Motor- und Segeljachten, aber auch kleinere Fischkutter, Barkassen und andere Nutzfahrzeuge der Binnen- und Seeschifffahrt her. Sie konstruieren Bauteile wie Rumpf oder Deck und fügen diese zum Bootskörper zusammen. Bei größeren Booten fertigen sie auch die Aufbauten, übernehmen den Innenausbau und stellen die Masten und Spieren her. Ihre Werkstoffe sind nicht nur Hölzer, sondern auch Stahl, Aluminium und faserverstärkte Kunststoffe. Neben dem Neubau von Booten führen sie Instandsetzungs- und Umbauarbeiten durch. Um Deck und Aufbauten, insbesondere aber den Rumpf vor Schäden durch Wasser und Witterungseinflüsse zu schützen, lackieren sie z.B. die Oberflächen. Den Unterwasserbereich der Wasserfahrzeuge behandeln sie mit speziellen Beschichtungsstoffen. Nach eingehender Prüfung setzen sie vorhandene Struktur- oder Materialschäden am Rumpf und an Aufbauten instand.

Bootsbauer/innen der Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau finden Beschäftigung

- in handwerklichen Bootsbau- und Reparaturwerkstätten
- auf Bootswerften
- in Jachthäfen
- in Zulieferbetrieben für Bootsteile aus Kunststoff oder Holz

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Metallbau S. 32
- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe mit Holz S. 41
- Berufe mit Kunststoff S. 42
- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49

- **Bootsbauer/in**
– **Fachrichtung Technik**

Bootsbauer/innen der Fachrichtung Technik montieren und warten technische und elektronische Einrichtungen von Motor- und Segeljachten, aber auch kleineren Fisch-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

kuttern, Barkassen und anderen Nutzfahrzeugen der Binnen- und Seeschifffahrt. Von Spannungsquellen und Energiespeichern über die Bordelektronik und -elektrik bis hin zu Kabeln, Leitungen, Pumpen, Motoren oder Generatoren sind dies alle Arten von technischen Systemen und Anlagen. Bootsbauer/innen der Fachrichtung Technik prüfen diese, stellen Störungsursachen fest und beheben sie. Sie installieren nach gesetzlichen Vorschriften und unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen beispielsweise Feuerlöschsysteme, Kühlaggregate oder Ankereinrichtungen. Wenn sie Boote ein- und auswintern, beurteilen sie den Zustand der Bordtechnik, ergreifen Maßnahmen zum Korrosions- oder Frostschutz bzw. stellen im Frühjahr die Betriebsbereitschaft und alle Funktionen der Systeme wie z. B. des Antriebs wieder her.

Bootsbauer/innen der Fachrichtung Technik finden Beschäftigung

- auf Bootswerften
- in handwerklichen Bootsbau- und Reparaturwerkstätten
- in Zulieferbetrieben, die technische Bauteile und Einrichtungen für den Bootsbau herstellen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe mit Holz S. 41
- Berufe mit Kunststoff S. 42
- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49

Böttcher/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Böttcher/innen verarbeiten unterschiedliche Hölzer zu Fässern und Gefäßen für Weinbau, Brennereien und Brauereien, die Landwirtschaft, Papier- und Textilindustrie sowie den Wellnessbereich. Mit handwerklichem Geschick biegen sie einzelne Stäbe für bauchige Holzfässer durch Anfeuchten und Ausfeuern und bringen sie so in die passende Form. Sie beschichten die Gefäße mit Kunststoffen oder Harzen, je nach späterem Verwendungszweck. Darüber hinaus pflegen und warten sie die Maschinen zur Holzbe- und -verarbeitung.

Böttcher/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Böttchereien, Küfereien und Büttnereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Holz S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 419 bis € 560	€ 480 bis € 648	€ 583 bis € 744

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

Brauer/in und Mälzer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Brauer/innen und Mälzer/innen stellen Malz her und brauen daraus dann mit Wasser, Hopfen und Hefe Bier. Dazu setzen sie das Malz mit Wasser an und läutern die entstandene Maische, trennen also die festen von den flüssigen Teilen. Danach kochen sie die Würze, setzen Hopfen bzw. Hopfenextrakt zu, kühlen sie und lassen sie gären. Am Ende filtern sie das Bier und füllen es in Flaschen, Fässer oder Dosen. Neben verschiedenen Biersorten stellen sie auch Biermischgetränke und alkoholfreie Getränke her. Da die Herstellungsvorgänge weitgehend automatisiert sind, bedienen und überwachen sie hauptsächlich Maschinen und computergesteuerte Anlagen, die sie auch reinigen und warten. Im Bereich Gastronomiebedarf beraten sie Kunden über Produkte und Schankanlagen, installieren Anlagen und übergeben sie dem Betreiber.

Brauer/innen und Mälzer/innen finden Beschäftigung

- in Brauereien und Mälzereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Getränken S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 752 bis € 761	€ 875 bis € 883	€ 996



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	47 %					
Realschulabschluss	41 %					
Hauptschulabschluss	9 %					
ohne Abschluss	2 %					
Sonstige	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 330



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Brenner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Brenner/innen kontrollieren zunächst Rohstoffe wie Obst, Getreide oder Kartoffeln auf deren Qualität, bevor sie diese für die Herstellung von Alkohol aufbereiten. Beispielsweise putzen sie das Obst maschinell, entkernen und zerkleinern es und bereiten daraus Maische. Sie geben Hefe und Verzuckerungsstoffe wie Malz dazu und leiten den Gärprozess ein. Ist die Maische vergoren, destillieren sie daraus Roh- und Feinbrand. Den Alkohol verschneiden (mischen) sie ggf. zu Trinkbranntwein, füllen die fertigen Produkte ab, lagern und vermarkten sie. Dabei überwachen Brenner/innen die Verarbeitungsprozesse und Einstellungen der Produktionsanlagen. Regelmäßig reinigen und desinfizieren sie Maschinen, Behälter, Filter, Rohrleitungssysteme und Arbeitsräume.

Brenner/innen finden Beschäftigung

- in Brennereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Getränken S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 566	€ 702	€ 868

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Briefträger/in

⇒ Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, S. 185

Brunnenbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Brunnenbauer/innen führen Bohrungen durch, um unterirdische Wasservorräte zu erschließen und nutzbar zu machen. Durch Probebohrungen stellen sie fest, wo gutes Trinkwasser zu finden ist. Dann richten sie die Baustelle ein, bohren Brunnen-schächte, verlegen Rohre und bauen Pumpwerke ein, um das Wasser nach oben zu befördern.

Mit ihren Bohrungen machen sie auch Bodenschätze ausfindig oder erkunden Grundwasservorräte. Außerdem sanieren sie ältere Brunnen und bauen Grundwasserab-senkungsanlagen für die Gründung – d.h. das Fundament – von Bauwerken.

Brunnenbauer/innen finden Beschäftigung

- bei Bauunternehmen des Tiefbaus und des Spezialtiefbaus
- bei der Baustellenvorbereitung
- im Bereich der Wasserversorgung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tiefbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Realschulabschluss	13 %	
Hauptschulabschluss	87 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 45

Buchbinder/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Buchbinder/innen gestalten buchbinderische Erzeugnisse in Einzel- und Sonder- oder in maschineller Fertigung. Sie reparieren Bücher und führen Sonderanfertigungen mit individuellen Ausstattungen wie Vergoldungen, Einfassungen oder Applikationen aus. Auch verstärken und überziehen sie Pläne, Landkarten, Fotos oder Bilder, rahmen diese oder stellen Passepartouts her.

Vor ihrem jeweiligen handwerklichen Auftrag wählen sie die geeigneten Techniken aus, berechnen und disponieren das Material und legen die Arbeitsabläufe fest. Sie bereiten die Arbeitsplätze vor, sorgen dafür, dass Geräte, Maschinen und Anlagen einsatzbereit sind, und richten diese ein. Bei der Herstellung der buchbinderischen Erzeugnisse bedienen sie die Maschinen und Geräte, steuern die Arbeits- oder Produktionsabläufe und dokumentieren deren Ergebnisse. Bei Einzel- und Sonderfertigungen stellen sie z.B. Produkte in manuellen Einband- und Bindetechniken sowie mit Plastik-, Spiral- und Drahtkammbindungen her. In maschineller Fertigung verarbeiten sie Produkte nach den Anforderungen teils rechnergestützter Produktionspro-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

zesse. Bei allen Aufträgen agieren sie kosten- und qualitätsbewusst, berücksichtigen Kundenwünsche und Trends.

Buchbinder/innen finden Beschäftigung

- in Druckereien mit angeschlossener Buchbinderei
- in Betrieben der Druckweiterverarbeitung
- in Verlagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Papier S. 43
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 406	€ 456	€ 506

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	52 %					
Realschulabschluss	24 %					
Hauptschulabschluss	24 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 51

Buchhändler/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Buchhändler/innen handeln mit Büchern, Zeitschriften und elektronischen Medien. Hierbei beraten sie Kunden über die Produkte, beobachten den Markt, recherchieren z. B. in Branchenverzeichnissen und entwickeln Marketingkonzepte. Darüber hinaus übernehmen sie Aufgaben im Rechnungswesen.

Wenn sie im Sortimentsbuchhandel arbeiten, planen sie den Einkauf, präsentieren die Produkte im Laden oder im Onlineshop und pflegen den Lagerbestand. In Verlagen entwickeln sie zusammen mit Autoren bzw. Herausgebern Projekte. Sie wirken unter anderem an der Programmplanung mit, betreuen die Gestaltung und Herstellung von Büchern und anderen Medien und informieren und beliefern den Handel. Zudem sind sie im Kauf und Verkauf von Lizenzen tätig. In Antiquariaten kaufen oder ersteigern Buchhändler/innen antiquarische Druck-Erzeugnisse, z. B. auf Auktionen. Sie lagern die Ware ein und verkaufen sie weiter. Im Zwischenbuchhandel bestellen sie z. B. Bücher und elektronische Medien bei den Verlagen und lagern sie ein, um sie an den Sortimentsbuchhandel zu verkaufen. Sie nehmen die Bestellungen von Buchhandlungen entgegen und beauftragen den hauseigenen Bücher- bzw. Transportdienst oder Fremdspediteure mit der Lieferung.

Buchhändler/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- im Bucheinzelhandel und im Zwischenbuchhandel
- in Buch- und Zeitschriftenverlagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 564 bis € 760	€ 592 bis € 837	€ 633 bis € 921



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	82 %				
Realschulabschluss	16 %				
Hauptschulabschluss	2 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 438

Büchsenmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Büchsenmacher/innen stellen Waffen her, z. B. Flinten, Büchsen, Luftgewehre, Kleinkalibergewehre oder Pistolen für Jäger und Sportschützen. Anhand vorgegebener Zeichnungen, aber auch ohne Vorlage fertigen sie mit traditionellen Techniken oder modernen, teils rechnergesteuerten Maschinen Bauteile aus Metall, Holz und Kunststoff an. Sie verbinden Lauf und Schaft miteinander und montieren je nach Modell Schloss, Patronenlager und Zieleinrichtung. Außerdem reparieren sie Waffen, bauen ggf. Ersatzteile ein oder restaurieren historische Gewehre. Die fertigen Waffen schießen sie am Schießstand ein und überprüfen deren Zielgenauigkeit.

Büchsenmacher/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben des Büchsenmacherhandwerks
- in der industriellen Produktion von Handfeuerwaffen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau S. 33



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 299 bis € 714	€ 345 bis € 755	€ 419 bis € 823

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	38 %					
Realschulabschluss	50 %					
Hauptschulabschluss	12 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 24

Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Bühnenmaler/innen und Bühnenplastiker/innen malen und gestalten Bühnenbilder und Filmkulissen nach einem Umsetzungskonzept.

Fachrichtungen

- Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in – Malerei
- Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in – Plastik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 531	€ 619	€ 707

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	73 %					
Realschulabschluss	15 %					
Hauptschulabschluss	6 %					
ohne Abschluss	6 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 33

- **Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in**
– **Fachrichtung Malerei**

Bühnenmaler/innen und Bühnenplastiker/innen der Fachrichtung Malerei malen Kulissen, Bühnen- und Szenenbilder. Sie besprechen die geplante Ausgestaltung mit der Regie und Bühnenbildnern bzw. -bildnerinnen und setzen die Entwürfe maßstabsgetreu um. Bei Bedarf fertigen sie auch Kopien von zeitgenössischen und historischen Kunstwerken. Zunächst mischen sie die Farben und stellen Farbpaletten zu-

sammen. Dann entwickeln sie den Bildaufbau für Bühnenmalereien mit Landschaften, Gebäuden, Menschen oder Tieren. Darüber hinaus malen sie auch Hintergründe oder Wandbilder zur Dekoration von Ausstellungen, Messen, Werbeproduktionen oder Innenausstattungen, gestalten Oberflächen und fertigen ggf. Plastiken an.

Bühnenmaler/innen und Bühnenplastiker/innen der Fachrichtung Malerei finden Beschäftigung

- an Theatern und Opernhäusern
- bei Filmproduktionsfirmen und Fernsehsendern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Bühne und Theater S. 27
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

• Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in – Fachrichtung Plastik

Bühnenmaler/innen und Bühnenplastiker/innen der Fachrichtung Plastik bauen, bemalen, bekleben und modellieren Bühnen- und Szenenbilder. Sie besprechen die geplante plastische Ausgestaltung mit der Regie und Bühnenbildnern bzw. Bühnenbildnerinnen und setzen die Entwürfe maßstabsgetreu um. Dazu sägen und schnitzen sie Holz, modellieren Kunststoffe und Gips und formen Metallwerkstücke wie Gitter- und Drahtkonstruktionen, die sie bei Bedarf anschließend mit Papier, Folien oder Gipsbinden verkleiden. Sie imitieren Oberflächen aus Stein, Metall oder Holz und kopieren ggf. detailgenau historische Plastiken, Gefäße und Reliefs. Darüber hinaus gestalten sie auch Plastiken zur Dekoration von Ausstellungen, Messen, Werbeproduktionen oder Innenausstattungen.

Bühnenmaler/innen und Bühnenplastiker/innen der Fachrichtung Plastik finden Beschäftigung

- an Theatern und Opernhäusern
- bei Filmproduktionsfirmen und Fernsehsendern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Bühne und Theater S. 27
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Bühnentänzer/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2–3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Bühnentänzer/innen übernehmen beispielsweise Tanzrollen für Ballett- oder Musical-Inszenierungen sowie für Tanzeinlagen in Opern und Operetten. Sie wirken dabei in einem Ensemble mit oder arbeiten als Solist/in. Um für die Proben und Aufführungen in Form zu sein, trainieren sie ihren Körper und Ausdruck annähernd täglich, um Kraft, Ausdauer, Rhythmik, Gestik und Mimik zu erhalten oder weiterzuentwickeln. In den Proben studieren sie die Schritt- und Bewegungsabläufe unter Anleitung des Ballettmeisters oder der Ballettmeisterin und nach Absprache mit dem Choreografen oder der Choreografin ein. Dabei reproduzieren sie vorgegebene Ausdrucksformen oder interpretieren je nach Grad ihrer künstlerischen Freiheit die Rolle individuell. Gegebenenfalls gestalten Bühnentänzer/innen eine Rolle gänzlich neu, indem sie z. B. neue Ausdrucksmittel und -formen verwenden. Sie sprechen sich dabei stets mit den Leitungsinstanzen – Choreograf/in, Ballettmeister/in, Regisseur/in – ab, setzen deren Anweisungen um bzw. schlagen ggf. Alternativen vor. Zudem arbeiten sie mit den anderen Ensemblemitgliedern zusammen und unterstützen diese. Bei Aufführungen tanzen sie den eigenen Part so fehlerfrei wie möglich entsprechend den Absprachen. Besonders bei den Premieren achten sie auf die Reaktionen des Publikums und überdenken ggf. ihre Interpretation.

Neben Auftritten an Theater-, Operetten-, Opern- und Musicalbühnen können Bühnentänzer/innen auch für Film- und Fernsehproduktionen arbeiten oder in Tanzvideos auftreten.

Bühnentänzer/innen finden Beschäftigung

- an Theatern und Musical- oder Varieté Bühnen
- bei Film- und Fernsehproduktionen, z. B. Tanzfilmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Musik S. 26
- Berufe rund um Bühne und Theater S. 27
- Berufe rund um Kunst und Kultur S. 28
- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Bundespolizei

⇒ Polizeivollzugsbeamter/-beamtin – Bundespolizei (mittlerer Dienst), S. 421

Bürokaufmann/-frau

⇒ Kaufmann/-frau – für Büromanagement, S. 304

Bürsten- und Pinselmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Bürsten- und Pinselmacher/innen fertigen aus Tierhaaren wie auch aus Pflanzen- und Kunstfasern Bürsten, Besen und Pinsel für unterschiedliche Verwendungszwecke.

Fachrichtungen

- Bürsten- und Pinselmacher/in – Bürstenherstellung
- Bürsten- und Pinselmacher/in – Pinselherstellung

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 460	€ 520	€ 600

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 9

- **Bürsten- und Pinselmacher/in**
– **Fachrichtung Bürstenherstellung**

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung fertigen Bürsten und Besen aus Naturborsten, pflanzlichen oder synthetischen Fasern an. Dies können z. B. Wurzelbürsten, Straßenbesen oder Ofenrohrreiniger sein. Tierhaare und Borsten richten sie vor der Verarbeitung zu: Sie reinigen sie und schneiden sie anschließend auf die jeweils geeignete Länge zu. Sie sortieren und bündeln Haare, Kunst- oder Naturfasern. Anschließend befestigen sie das Material entweder manuell mit Draht oder maschinell mit Stanz- und Stopfautomaten an einem Bürstenkörper aus Holz, Kunststoff oder Metall.

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung finden Beschäftigung in Industrie- und Handwerksbetrieben, die Bürsten und Besen herstellen.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Holz S. 41

- **Bürsten- und Pinselmacher/in**
– **Fachrichtung Pinselherstellung**

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Pinselherstellung fertigen für jeden Zweck die passenden Pinsel. Hierfür richten sie z. B. Tierhaare und Borsten zu: Sie reinigen sie und schneiden sie anschließend auf die jeweils geeignete Länge zu. Als Material für Aquarellpinsel dienen ihnen beispielsweise Marder-, Dachs- und Eichhörnchenhaare, für Industriepinsel verwenden sie Schweineborsten und Rinderhaare. Nachdem sie Haare, Kunst- oder Naturfasern sortiert und gebündelt haben, fassen sie diese in eine Metallzwinde, den Pinselkopf. Für besonders hochwertige Pinsel verknüpfen sie vorher einzelne Haarbündel. Danach verkitten sie den Pinsel mit Klebstoff und setzen den Stiel an. Abschließend prüfen sie die Qualität des jeweiligen Pinsels.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Pinselherstellung finden Beschäftigung in Industrie- und Handwerksbetrieben, die Pinsel, Bürsten oder Besen herstellen.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Holz S. 41

C hemiebetriebsjungwerker/in

⇒ Produktionsfachkraft Chemie, S. 425

Chemielaborant/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Chemielaboranten und -laborantinnen prüfen organische und anorganische Stoffe bzw. Produkte und untersuchen chemische Prozesse. Zudem stellen sie Stoffgemische her und entwickeln bzw. optimieren das Syntheseverfahren von Präparaten. Bei der Analyse von Stoffen wenden sie verschiedene chemische und physikalische Verfahren an. Immunologische, diagnostische oder biotechnische Untersuchungen zählen ebenfalls zu ihren Aufgaben. Die Messungen erledigen sie weitgehend selbstständig. Sie protokollieren Versuchsabläufe und werten diese am Computer aus. Da Chemielaboranten und -laborantinnen oft mit gefährlichen Stoffen arbeiten, halten sie Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften sorgfältig ein.

Chemielaboranten und Chemielaborantinnen finden Beschäftigung

- in der chemischen und pharmazeutischen Industrie, der Farben- und Lackindustrie, der Nahrungsmittel- bzw. Kosmetikindustrie
- in naturwissenschaftlichen und medizinischen Instituten von Hochschulen
- in Firmen der chemischen Untersuchung und Beratung
- bei Umweltämtern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Nanotechnologie S. 46
- Berufe mit Chemie S. 36

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 761 bis € 836	€ 806 bis € 899	€ 851 bis € 981	€ 902 bis € 1.055



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	59 %					
Realschulabschluss	40 %					
Hauptschulabschluss	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.629



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Chemielaborjungwerker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Chemielaborjungwerker/innen wirken an chemischen und physikalisch-chemischen Laboruntersuchungen und Versuchsreihen mit. Sie bereiten Versuchsanordnungen vor, setzen chemische Lösungen an und überwachen Versuchsabläufe. Zudem bereiten sie Auswertungen der Experimente für Chemiker/innen vor.

Routineuntersuchungen führen sie selbst durch und werten diese aus. Dabei arbeiten sie z. B. mit Pipetten, Destillationsapparaturen, Zentrifugen, empfindlichen Waagen sowie Mess- und Analysegeräten. Diese reinigen und pflegen sie auch und halten sie instand.

Chemielaborjungwerker/innen finden Beschäftigung

- in Unternehmen der chemischen Industrie
- bei Herstellern von Farben und Lacken
- in Betrieben der pharmazeutischen Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Chemie S. 36

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 753 bis € 854	€ 791 bis € 936

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 9

Chemikant/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Chemikanten und Chemikantinnen stellen aus organischen und anorganischen Rohstoffen chemische Erzeugnisse wie Farben, Pflanzenschutzmittel, Waschmittel oder Kosmetika her. Dazu bedienen sie rechnergestützte Maschinen und Fertigungsstraßen. Sie messen Rohstoffe ab und füllen diese in Behältnisse ein, fahren die Produktionsanlagen an und erhitzen, kühlen oder destillieren die Ausgangsstoffe. Dabei überwachen sie die Fertigungsprozesse.

Während der Herstellung kontrollieren Chemikanten und Chemikantinnen regelmäßig Messwerte und entnehmen Proben, um die Produktqualität zu überprüfen. Sie protokollieren den Fertigungsverlauf und überwachen die Verpackung der fertigen

Produkte auf Abfüll- und Verpackungsanlagen. Darüber hinaus warten und reparieren sie die Produktionsanlagen.

Chemikanten und Chemikantinnen finden Beschäftigung

- in Unternehmen der chemischen Industrie
- bei Produzenten von Kosmetika
- bei Unternehmen der Mineralölverarbeitung
- in Betrieben der Farben- und Lackindustrie
- in Unternehmen der Pharmaindustrie
- in Unternehmen der Kunststoff verarbeitenden Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Nanotechnologie S. 46
- Berufe mit Chemie S. 36

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 761 bis € 835	€ 806 bis € 894	€ 851 bis € 972	€ 902 bis € 1.040



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	28 %					
Realschulabschluss	65 %					
Hauptschulabschluss	6 %					
ohne Abschluss	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.989

Chemisch-technische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Chemisch-technische Assistenten und Assistentinnen bereiten chemische Untersuchungen und Versuchsreihen vor bzw. führen diese durch. Die Proben entnehmen sie z. B. der industriellen Produktion oder der Umwelt. Sie wählen die zur Analyse erforderlichen Chemikalien und Geräte aus und erstellen die Versuchsanordnung. Während der Untersuchung steuern und beobachten sie die Apparaturen und Messgeräte. Den Ablauf und die Ergebnisse halten sie am Computer fest. Weichen Werte von Standards ab, geben sie diese umgehend weiter, etwa um in der Produktion Parameter nachjustieren zu können. In der Forschung und Entwicklung testen Che-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

misch-technische Assistenten und Assistentinnen in mehrstufigen Versuchsreihen Eigenschaften und Beschaffenheit neuartiger Materialien am Computer und im Labor. Danach begleiten und überwachen sie die Einführung in der Produktion.

Zudem stellen Chemisch-technische Assistenten und Assistentinnen Stoffgemische her und entwickeln bzw. optimieren das Syntheseverfahren von Präparaten. Sie warten Laborgeräte und Apparaturen, überwachen den Bestand an Chemikalien und die Lagerung und Entsorgung von Stoffen nach den Bestimmungen zum Arbeits-, Unfall- und Umweltschutz.

Chemisch-technische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Unternehmen der chemischen, pharmazeutischen und Kunststoffindustrie
- in Betrieben unterschiedlicher Branchen, in denen Ausgangs-, Zwischen- und Endprodukte mit Verfahren der anorganischen, organischen und physikalischen Chemie überprüft werden, z.B. bei Nahrungsmittelherstellern oder Sondermüllentsorgern
- in medizinischen und naturwissenschaftlichen Untersuchungslabors
- bei Forschungseinrichtungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Nanotechnologie S. 46
- Berufe mit Chemie S. 36

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Chirurgiemechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Chirurgiemechaniker/innen stellen Instrumente, Geräte oder Hilfsmittel her, die Ärzte und Ärztinnen bei Operationen, Untersuchungen und in der Krankenbehandlung benötigen. Präzisionsinstrumente wie Operationsbesteck, Endoskope oder Implantate formen sie entweder aus verschiedenen Materialien, etwa Metall oder Kunststoff, oder sie bearbeiten vorgefertigte Rohlinge manuell oder maschinell. Falls erforderlich, entgraten und polieren sie die Werkstücke.

Sie montieren die Geräte und verbinden dabei einzelne Teile durch Kleben, Verschrauben, Lötten oder Schweißen. Auch bringen sie ggf. elektronische oder optische Bauteile an. Schließlich führen sie eine Endkontrolle durch. Daneben warten Chirurgiemechaniker/innen medizinisch-chirurgische oder kosmetische Instrumente und Geräte auch oder setzen sie instand.

Chirurgiemechaniker/innen finden Beschäftigung

- in Handwerksbetrieben der Medizintechnik
- in Industriebetrieben, die medizinische Instrumente herstellen

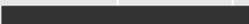
Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau S. 33
- Berufe in der Medizin- und Rehathechnik S. 22

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 299 bis € 714	€ 345 bis € 755	€ 419 bis € 823	€ 470 bis € 875

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	9 %					
Realschulabschluss	43 %					
Hauptschulabschluss	43 %					
ohne Abschluss	5 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 60

Cutter/in

⇒ Film- und Videoeditor/in, S. 217



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Dachdecker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Dachdecker/innen errichten Dachstühle und bekleiden Dächer und Wandflächen, z. B. mit Ziegeln, Schiefer, Platten, Dachsteinen oder Reet. Sie stellen Wärmedämmungen her und dichten Dach- und Wandflächen an Bauwerken ab. Darüber hinaus warten und reparieren sie Dächer und Fassadenbekleidungen und setzen sie in stand.

Fachrichtungen

- Dachdecker/in – Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Dachdecker/in – Reetdachtechnik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 600	€ 750	€ 1.000



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	5%	■
Realschulabschluss	27%	■
Hauptschulabschluss	64%	■
ohne Abschluss	4%	■

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3.228

- **Dachdecker/in**
– **Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik**

Dachdecker/innen der Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik stellen Holzkonstruktionen für Dachstühle her und decken Dach- und Wandflächen mit Dachziegeln und Dachsteinen ein. Sie dichten Dach- und Wandflächen ab, bringen Wärmedämmungen und Fassadenbekleidungen an und bereiten Flachdächer für Dachbegrünungen vor.

Auch Vorrichtungen zur Ableitung von Oberflächenwasser, Regenrinnen, Kaminanschlüsse, Blitzableiter, Dachfenster und Solarenergie-Systeme montieren sie. Alle genannten Teilbauwerke warten, inspizieren und reparieren sie auch.

Dachdecker/innen der Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik finden Beschäftigung in Betrieben des Ausbaugewerbes.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe im Hochbau S. 14



- **Dachdecker/in**
– **Fachrichtung Reetdachtechnik**

Dachdecker/innen der Fachrichtung Reetdachtechnik decken ebene und gewölbte Dachflächen mit Reet (Schilfrohr) ein, das sie mit unterschiedlichen Techniken wie Binden und Nähen befestigen. Sie stellen Holzkonstruktionen z.B. für Dachstühle und Fachwerkwände her und erstellen die Unterkonstruktion für Außenwandbekleidungen.

Zudem bauen sie Schall- und Wärmedämmungen ein und dichten Dach- und Wandflächen mit Kunststoffen und Werkstoffen auf Bitumenbasis ab. Auch Dachfenster bauen sie ein. Außerdem bringen sie Außenwandbekleidungen an und montieren Dachrinnen oder Blitzschutzanlagen. Alle genannten Teilbauwerke warten, inspizieren und reparieren sie auch.

Dachdecker/innen der Fachrichtung Reetdachtechnik finden Beschäftigung in Dachdeckereien.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe im Hochbau S. 14

Damenschneider/in

⇒ Maßschneider/in, S. 355

Dekorateur/in

⇒ Gestalter/in für visuelles Marketing, S. 243

Dekorvorlagenhersteller/in

⇒ Mediengestalter/in Digital und Print, S. 364

Denkmaltechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Denkmaltechnische Assistenten und Assistentinnen wirken bei der Vorbereitung und der Ausführung von Restaurierungsarbeiten mit. Dabei dokumentieren sie die bestehende Bausubstanz zeichnerisch und fotografisch. Sie analysieren vorhandene Schäden, z. B. durch bauphysikalische oder bauchemische Verfahren, und arbeiten an der Entwicklung von Denkmalpflegekonzeptionen mit. Außerdem protokollieren sie denkmalpflegerische Maßnahmen und werten Untersuchungen aus. Zur Verdeutlichung der Sachverhalte fertigen sie Statistiken, Tabellen oder grafische Darstellungen an.

Darüber hinaus bereiten Denkmaltechnische Assistenten und Assistentinnen Ausschreibungen vor, prüfen Bauabrechnungen und beraten Bauherren und Bauträger, z. B. über Sanierungsmaßnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten.

Denkmaltechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- bei Behörden, z. B. bei Denkmalschutzbehörden oder Bauämtern
- in privatwirtschaftlichen Restaurierungsbetrieben
- in Museen
- in Ingenieur- und Architekturbüros

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Museen, Restaurierung und Denkmalschutz S. 28

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Designer/in

⇒ Assistent/in für Produktdesign, S. 72

⇒ Technische/r Produktdesigner/in, S. 488

Designer/in

– angewandte Formgebung, Schmuck und Gerät

Berufstyp

Berufsfachschulberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Zugangsvoraussetzung

Mittlerer Bildungsabschluss

Designer/innen für angewandte Formgebung, Schmuck/Gerät entwerfen z. B. Ringe, Halsketten, Broschen, Ohrschmuck, Armbänder, Kannen, Zinnteller und künstlerisch-handwerkliche Objekte aus Materialien wie Silber, Gold, Platin und Edelsteinen. Sie gestalten Skizzen und Zeichnungen nach eigenen Entwürfen oder Kundenwünschen. Neben Einzelstücken entwerfen und fertigen sie auch Musterkollektionen für die Serienproduktion. Dabei schmieden sie Gold und Silber, ziselieren Edelmetalle, schleifen und fassen Edelsteine und emaillieren Schmuck- und Gebrauchsgegenstände. Beispielsweise biegen sie zierliche Verschlüsse mit kleinen Zangen und löten winzige Ösen. Mit kritischem Blick überprüfen sie selbst kleinste Details und bessern jede Unebenheit auf der Oberfläche aus.



Designer/innen für angewandte Formgebung, Schmuck/Gerät arbeiten ggf. auch Objekte um, führen Reparaturen aus und verzieren Gegenstände durch Gravuren.

Designer/innen für angewandte Formgebung, Schmuck/Gerät finden Beschäftigung

- in Goldschmiedewerkstätten oder Goldschmiede- und Schmuckateliers
- in Betrieben der Schmuckindustrie
- in Juweliergeschäften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Edelsteinen S. 39
- Berufe mit Schmuck S. 26
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Designer/in – Foto

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2–3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Fotodesigner/innen konzipieren und erstellen fotografische Aufnahmen in den Bereichen Werbe-, Mode- oder Sachfotografie. Häufig fertigen sie auch Fotografien zu wissenschaftlichen oder technischen Themen an. Sie entwickeln ein Gestaltungskonzept, das z. B. auf eine bestimmte Zielgruppe ausgerichtet ist. Zudem können sie etwa im Bereich Werbung für die Auswahl des am besten geeigneten Werbeträgers (Zeitschrift, Plakat, Prospekt, Leuchtreklame) verantwortlich sein.

Fotodesigner/innen arrangieren Motive und Hintergründe, beschaffen Requisiten und sorgen für die richtige Beleuchtung und Stimmung einer Aufnahme. Dabei setzen sie eigene Ideen, die Vorgaben ihrer Vorgesetzten oder die Vorstellungen ihrer Auftraggeber kreativ um. Sie wenden verschiedene Aufnahmetechniken an, z. B. Weichzeichner und Farbfilter. Zu ihren Aufgaben gehört auch die digitale Bildbearbeitung mithilfe spezieller Grafiksoftware. In der Pressearbeit recherchieren, erstellen und bearbeiten Fotodesigner/innen Bildmaterial für Reportagen und Dokumentationen.

Fotodesigner/innen finden Beschäftigung

- in Fotostudios der Werbe-, Mode- oder Industriefotografie
- in Werbeagenturen
- in Büros für Grafikdesign
- in Bildredaktionen von Verlagen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27
- Berufe rund ums Foto S. 30

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Designer/in – Grafik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Grafikdesigner/innen gestalten unterschiedliche grafische Kommunikationsmittel, z. B. Plakate, Prospekte, Verpackungen und Anzeigen. Auch Webpräsenzen entwerfen und programmieren sie. Auf Grundlage von Kundenwünschen fertigen sie verschiedene Entwürfe mithilfe spezieller Software oder skizzieren diese per Hand. Des Weiteren kalkulieren sie die Kosten für ihr Angebot. Nachdem sie mit den Auftraggebern ihre Entwürfe besprochen und ggf. entsprechend geändert haben, setzen sie diese in reproduktionsfähige Formen um und fertigen sogenannte Reinzeichnungen an. Anschließend kontrollieren sie die Produktion, die mitunter auch extern stattfindet. Um ihre Kunden kompetent beraten zu können, beobachten sie laufend die aktuelle Trendentwicklung.

Grafikdesigner und -designerinnen finden Beschäftigung

- in Werbe-, Medien- oder PR-Agenturen
- in Büros für Grafikdesign
- in Verlagen
- in PR-Abteilungen größerer Unternehmen
- in größeren Druckereien oder Satzstudios

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Designer/in – Kommunikationsdesign

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Kommunikationsdesigner/innen planen und gestalten die Werbung für Industrieprodukte. Sie entwerfen z. B. Prospekte, Kataloge, Bildschirmseiten und Internetauftritte

und beraten Kunden bei der visuellen Umsetzung derer Wünsche und Vorstellungen. Sowohl per Hand als auch computerunterstützt fertigen sie auf der Grundlage des Kundenwunsches mehrere Entwürfe an, wählen Gestaltungsmittel und Materialien aus und kalkulieren die Kosten für ihr Angebot. Ihre Entwürfe besprechen sie mit den Kunden und setzen sie entsprechend abgeändert in reproduktionsfähige Formen um. Anschließend kontrollieren sie die Produktion, die ggf. auch extern stattfindet. Um ihre Kunden kompetent beraten zu können, beobachten sie laufend die aktuelle Trendentwicklung.

Kommunikationsdesigner/innen finden Beschäftigung

- in Werbe-, Medien- oder PR-Agenturen
- in Büros für Grafikdesign
- in Verlagen
- bei Ausstellungs- und Kongressveranstaltern
- in größeren Druckereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Designer/in – Mode

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Modedesigner/innen planen und gestalten Modelle und Kollektionen für Bekleidung aller Art. Sie setzen Entwurfszeichnungen in Modell- und Erstschnitte um und arbeiten an der Fortentwicklung des Modellschnitts zum produktionsreifen Schnitt. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Modetrends. Modedesigner/innen schlagen Stoffe und Accessoires vor, setzen Entwürfe in Musterschnitte um und überwachen die Anfertigung der Mustermodelle. Sie können außerdem dafür zuständig sein, die Serienfertigung der Kleidungsstücke zu überwachen und zu koordinieren.

Modedesigner/innen finden Beschäftigung

- in Modeateliers
- in Entwurfsabteilungen bei Bekleidungsherstellern
- bei Film- und Fernsehanstalten oder an Theatern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- Berufe mit Leder S. 43
- Berufe mit Textilien S. 43
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Destillateur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Destillateure und Destillateurinnen produzieren hochwertige Spirituosen beispielsweise aus Früchten, Kräutern und Agraralkohol. Sie erzeugen Essenzen, Sirupe und ätherische Öle oder mischen hochprozentigen Alkohol, Aromastoffe, Zucker und Wasser nach Rezept zu Likör, Weinbrand oder Rum. Dabei bedienen und überwachen sie automatisierte Produktionseinrichtungen.

Um die Qualität der Produkte zu gewährleisten, bestimmen sie den Alkohol- und Extraktgehalt, Säure und Dichte und kontrollieren Aussehen, Geruch und Geschmack der Erzeugnisse. Sie halten die Hygienevorschriften ein und reinigen bzw. desinfizieren ihre Maschinen, Behälter, Filter, Rohrleitungssysteme und Räume regelmäßig. Zudem füllen sie die fertigen Spirituosen ab, lagern und vermarkten diese.

Destillateure und Destillateurinnen finden Beschäftigung

- bei Branntwein- und Likörherstellern
- in Brennereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Getränken S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 566	€ 702	€ 868

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	40 %	<div style="width: 40%; background-color: black;"></div>	<div style="width: 60%; background-color: gray;"></div>	<div style="width: 100%; background-color: gray;"></div>
Realschulabschluss	60 %	<div style="width: 60%; background-color: black;"></div>	<div style="width: 40%; background-color: gray;"></div>	<div style="width: 100%; background-color: gray;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 18

Diamantschleifer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Diamantschleifer/innen beurteilen Rohdiamanten mit bloßem Auge, Lupe oder Prüfgerät hinsichtlich ihrer Kristallstruktur sowie ihrer chemischen und physikalischen Eigenschaften. Sie entscheiden, ob der Diamant zu einem Schmuckdiamanten oder für industrielle Zwecke geschliffen werden soll. Anschließend sortieren sie die Steine nach Größe, Farbe, Reinheit und Form. Abhängig vom späteren Verwendungszweck wählen sie Diamanten aus und beginnen mit der Formgebung. Sie spalten die Steine, sägen diese in die gewünschte Größe, schleifen und polieren sie. Schmuckdiamanten bearbeiten sie meist von Hand an rotierenden Schleifscheiben in diversen Schlifffarten. Für Industriediamanten verwenden sie entsprechende Maschinen. Abschließend reinigen und prüfen sie die Diamanten. Auch die Pflege und Wartung ihrer Werkzeuge und Maschinen gehören zu ihren Aufgaben.

Diamantschleifer/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Schmuckindustrie
- in Herstellungsbetrieben für Diamantwerkzeuge

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Edelsteinen S. 39
- Berufe mit Schmuck S. 26

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 982

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Diätassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Diätassistenten und -assistentinnen erstellen im Rahmen der ärztlichen Verordnung einen Ernährungstherapieplan, den sie mit den Patienten abstimmen. In der Prävention ernährungsabhängiger Erkrankungen können sie ohne ärztlichen Auftrag tätig werden. Sie beurteilen den Ernährungszustand der Patienten, ermitteln den individuellen Energie- und Nährstoffbedarf und erarbeiten eine auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Diättherapie. Im Rahmen der Ernährungsanamnese informieren sie sich über die Erkrankung und die aktuelle Situation der Patienten. Unter Einhaltung der diätetischen Kriterien wählen sie entsprechende Lebensmittel und Rezepte für einen Diättherapieplan aus und führen die ernährungsbezogenen Berechnungen durch.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Einen wesentlichen Teil ihrer Tätigkeit nimmt die Beratung der Patienten ein. Sie sprechen mit ihnen über Ernährungsgewohnheiten, erarbeiten neue Diätrezepte oder beraten in Ernährungsfragen. Um Diätempfehlungen verständlich zu vermitteln, halten sie Vorträge und führen Kochkurse durch.

Diätassistenten und Diätassistentinnen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern
- in Rehabilitationskliniken
- in ambulanten Schwerpunktpraxen
- als Selbstständige in einer eigenen Praxis

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Ernährung S. 22
- Berufe in der Therapie (nichtärztlich) S. 23

Der Besuch von schulischen Einrichtungen wird nicht vergütet.



Dolmetscher/in / Übersetzer/in

Berufstyp	Fachakademieberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife

Dolmetscher/innen bzw. Übersetzer/innen beherrschen mehrere Sprachen und sorgen dafür, dass sich Menschen unterschiedlicher Muttersprachen miteinander verständigen können. Sie übertragen aus der Ausgangssprache in die Zielsprache und umgekehrt. Dabei übertragen Dolmetscher/innen das gesprochene Wort, Übersetzer/innen das geschriebene. Beide brauchen bei ihrer Arbeit Sachkenntnis und Einfühlungsvermögen in den Zusammenhang des Textes.

Übersetzer/innen haben vorwiegend mit technischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Texten zu tun. Sie übersetzen Betriebsanleitungen, medizinische Gutachten, Zeugnisse, Gerichtsurteile und Verträge, seltener auch literarische Werke oder Filmtexte.

Simultandolmetscher/innen übertragen das gesprochene Wort fast zeitgleich, also simultan, mündlich in die Zielsprache. In schalldichten Kabinen empfangen sie die Redebeiträge per Kopfhörer und sprechen die Übersetzung ins Mikrofon. Die Konferenzteilnehmer hören die Übersetzung durch Kopfhörer. Beim Konsekutivdolmetschen übertragen Dolmetscher/innen ganze Sätze oder Abschnitte erst, wenn der Redner diese beendet hat. Dolmetscher/innen sind nicht nur bei internationalen Konferenzen, sondern beispielsweise auch bei Verhandlungen zwischen Geschäftspartnern, bei der Polizei und bei Gericht gefragt.

Dolmetscher/innen bzw. Übersetzer/innen arbeiten meist in Übersetzungsbüros oder freiberuflich.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Fremdsprachen S. 17
- Berufe mit Sprach- und Literaturwissenschaften S. 22

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Drahtwarenmacher/in

⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Drahtzieher/in

⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in)

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Drechsler/innen (Elfenbeinschnitzer/innen) bringen unterschiedliche Materialien an der Drehbank in Form. Sie produzieren gedrechselte Erzeugnisse als Einzelstücke, aber auch in Kleinserien.

Fachrichtungen

- Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in) – Drechseln
- Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in) – Elfenbeinschnitzen

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 419 bis € 560	€ 480 bis € 648	€ 584 bis € 744

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

- **Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in)**
– **Fachrichtung Drechseln**

Drechsler/innen (Elfenbeinschnitzer/innen) der Fachrichtung Drechseln stellen nach vorgegebenen oder selbst gefertigten Skizzen und Zeichnungen Produkte wie Klein- und Sitzmöbel, Schubladenkнопfe, Holzlöffel oder Treppengeländer her. Der typische Werkstoff für sie ist Holz, aber auch Kunststoff oder Edelmetalle, wie Elfenbein oder Horn, können zu den Arbeitsmaterialien gehören. Wenn Sonderanfertigungen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

hergestellt werden sollen, beraten sie ihre Kunden und entwerfen Skizzen und Zeichnungen der gewünschten Erzeugnisse. Sie richten und schneiden das ausgewählte Material für den Drehvorgang zu, spannen das unbearbeitete Werkstück in die Drehbank ein und formen es anschließend. Sie arbeiten hauptsächlich an der Drehbank, aber auch mit Handwerkzeugen zum Drechseln, Schneiden, Bohren und Fräsen. Außerdem behandeln sie die Oberflächen der fertig gedrechselten Werkstücke und montieren oder kleben Einzelteile zusammen. Darüber hinaus pflegen und warten sie die eingesetzten Maschinen und Werkzeuge.

Drechsler/innen (Elfenbeinschnitzer/innen) der Fachrichtung Drechseln finden Beschäftigung

- in kleinen und mittleren Handwerksbetrieben, z.B. Drechsler- und Holzspielzeugmacherwerkstätten
- bei Möbelherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Holz S. 41

- **Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in)**
– **Fachrichtung Elfenbeinschnitzen**

Drechsler/innen (Elfenbeinschnitzer/innen) der Fachrichtung Elfenbeinschnitzen stellen nach vorgegebenen oder selbst gefertigten Skizzen und Zeichnungen Produkte wie Schmuckstücke, Knöpfe, Schachfiguren oder Brieföffner her. Die typischen Werkstoffe für sie sind Edelmetalle wie Horn, Schildpatt oder Elfenbein. Daneben gehören Holz, Kunststoff und Metall zu ihren Arbeitsmaterialien. Wenn Sonderanfertigungen hergestellt werden sollen, beraten sie ihre Kunden und entwerfen Skizzen und Zeichnungen der gewünschten Erzeugnisse. Sie richten und schneiden das ausgewählte Material für den Drehvorgang zu, spannen das unbearbeitete Werkstück in die Drehbank ein und formen es anschließend. Sie arbeiten hauptsächlich an der Drehbank, aber auch mit Handwerkzeugen zum Drechseln, Schneiden, Bohren und Fräsen. Außerdem behandeln sie die Oberflächen der fertig gedrechselten Werkstücke und kleben oder montieren Einzelteile zusammen. Darüber hinaus pflegen und warten sie eingesetzte Maschinen und Werkzeuge.

Drechsler/innen (Elfenbeinschnitzer/innen) der Fachrichtung Elfenbeinschnitzen finden Beschäftigung in kleinen und mittleren Handwerksbetrieben, z.B. Elfenbeinschnitzer-, Holzschnitzer- oder Holzspielzeugmacherwerkstätten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Holz S. 41

Dreher/in

- ⇒ Feinwerkmechaniker/in, S. 214
- ⇒ Zerspanungsmechaniker/in, S. 554

Drogist/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Drogisten und Drogistinnen beraten ihre Kunden z.B. über die Inhaltsstoffe von Kosmetika, bestimmten Lebensmitteln, Körperpflege- oder Waschmitteln. Darüber hinaus klären sie über die Anwendung von Heil- und Hilfsmitteln sowie von frei verkäuflichen Arzneimitteln, über Einsatzgebiete und umweltfreundliche Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln oder Insektengiften auf. Sie empfehlen geeignete Produkte, unterstützen Kunden bei der Bedienung von Digitalfototerminals und bedienen die Kasse.

Durch ihr Wissen über die Kundenwünsche aus der Kundenbetreuung gestalten sie die Sortimentsauswahl mit. Sie bestellen Waren, nehmen diese an und lagern sie. Um die Waren ansprechend zur Geltung zu bringen, gestalten und dekorieren sie Schaufenster und Verkaufsräume. Darüber hinaus planen und realisieren sie verkaufsfördernde Maßnahmen und übernehmen organisatorische und kaufmännische Tätigkeiten im Personal- und Rechnungswesen.

Drogisten und Drogistinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- im Einzelhandel in Drogerieabteilungen von Kaufhäusern oder Supermärkten sowie in Fachgeschäften, die Drogerieartikel führen
- im Großhandel für kosmetische Erzeugnisse und Körperpflegemittel oder pharmazeutische Produkte

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe rund um Kosmetik, Körperpflege und Wellness S. 17
- Berufe rund um Sauberkeit und Hygiene S. 17
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

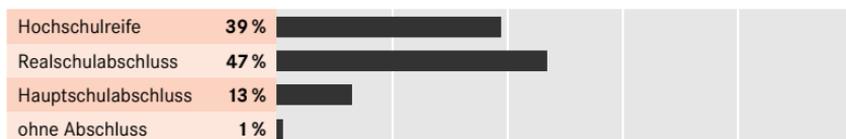
Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 642 bis € 716	€ 719 bis € 795	€ 825 bis € 912



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.269

Drucker/in

⇒ Medientechnologe/-technologin Druck, S. 368

D

Edelmetallprüfer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Edelmetallprüfer/innen untersuchen Gold, Silber oder Platin sowie die Zusammensetzung und Eigenschaften von Legierungen. Mit unterschiedlichen Prüfmethode bestimmen sie den Edelmetallgehalt in Legierungen, Lösungen oder Aschen. Sie ermitteln Parameter wie z.B. die Dichte von Metallen bzw. Flüssigkeiten oder analysieren Legierungen gravimetrisch und chromatografisch. Hierfür setzen sie chemische Stoffe bzw. Lösungen ein, bedienen Präzisionsgeräte wie Analysewaagen oder komplizierte technische Laboranlagen wie Röntgenspektrometer. Ihre Ergebnisse dokumentieren sie am Computer und werten sie aus.

Edelmetallprüfer/innen finden Beschäftigung

- in Materialprüfungsinstituten
- in Betrieben der Edelmetallerzeugung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35
- Berufe in der Qualitätssicherung S. 38
- Berufe in der Werkstofftechnik S. 47

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 982

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Edelsteinfasser/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Edelsteinfasser/innen fügen beispielsweise Rubine und Smaragde, Bernstein oder Topase in die geeignete Fassung ein. Zunächst skizzieren sie die Anordnung der Steine auf dem Schmuckstück oder Schmuckgegenstand. Danach fertigen und gestalten sie die passenden Fassungen aus unterschiedlichen Metallen, wobei sie verschiedene handgeführte Werkzeuge, Kleinmaschinen und Lötgeräte benutzen. Schließlich



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

setzen sie die natürlichen oder synthetischen Edelsteine ein. Wenn sie im Handwerk tätig sind, beraten und bedienen Edelsteinfasser/innen auch Kunden.

Edelsteinfasser/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben der Schmuck herstellenden Industrie
- in handwerklichen Gold- und Silberschmiedewerkstätten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Edelsteinen S. 39
- Berufe mit Schmuck S. 26
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 853	€ 903	€ 982	€ 1.055

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Edelsteingraveur/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Edelsteingraveure und -graveurinnen wählen in einem ersten Arbeitsschritt die Rubine, Saphire und Smaragde bzw. Topase und Türkise aus, die sich für eine Gravur eignen. Um die Steine in die passende Größe zu bringen, spalten und sägen sie diese. Nach Vorlage oder eigenem Entwurf übertragen sie Motive mit einem Metallstift auf die Steine. Schließlich gravieren sie die Motive, z.B. Schriften, Porträts, Ornamente oder Blumen. Abschließend glätten und polieren sie die Steine oder mattieren sie durch Sandstrahlen. Wenn sie im Handwerk tätig sind, beraten und bedienen sie auch Kunden.

Edelsteingraveure und -graveurinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in der industriellen Schmuckwarenherstellung
- in handwerklichen Edelstein- und Schmuck-Graveur-Werkstätten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Edelsteinen S. 39
- Berufe mit Schmuck S. 26

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 982

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Edelsteinschleifer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Edelsteinschleifer/innen wählen Rubine, Saphire und Smaragde bzw. Topase und Türkise als Rohsteine aus. Um Edelsteine in die passende Größe zu bringen, spalten sie diese und sägen sie zu. Dabei achten sie darauf, ob Einschlüsse oder Risse in den Steinen sind, denn diese können sich auf die Gestaltungsmöglichkeiten auswirken. Schließlich schleifen, facettieren und polieren sie die Steine mit der jeweils geeigneten Technik und behandeln ihre Oberfläche. In der industriellen Verarbeitung von Edelsteinen nutzen sie computergesteuerte Maschinen.

Edelsteinschleifer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in der industriellen Schmuckwarenherstellung
- in handwerklichen Edelstein- und Schmuckwerkstätten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Edelsteinen S. 39
- Berufe mit Schmuck S. 26

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 982

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3

Einzelhandelskaufmann/-frau

⇒ Kaufmann/-frau – im Einzelhandel, S. 313

Eisenbahner/in im Betriebsdienst

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst sorgen für den reibungslosen Betrieb des Personen- und Güterverkehrs auf der Schiene.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fachrichtungen

- Eisenbahner/in – Betriebsdienst – Fahrweg
- Eisenbahner/in – Betriebsdienst – Lokführer und Transport

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 754	€ 815	€ 877

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 942

- **Eisenbahner/in im Betriebsdienst
– Fachrichtung Fahrweg**

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg stellen Weichen und Signale ein, sichern Bahnübergänge und bearbeiten Zugmeldungen. Bei Störungen und gefährlichen Ereignissen sperren sie bestimmte Gleise oder veranlassen Nothalte.

Daneben rangieren sie Züge und sorgen dafür, dass die richtigen Wagen in der erforderlichen Anzahl an die jeweiligen Loks angekoppelt werden. Außerdem führen sie Zugfahrten und Fahrten in Kleinwagen (z. B. Montagewagen) durch. Im Bereich Transportdisposition und -abwicklung beraten sie auch Kunden.

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg finden Beschäftigung

- bei Schienennetzbetreibern im Personen- und Güterverkehr
- in Unternehmen zum Betrieb von Zugsicherungssystemen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um die Eisenbahn und den Schienenverkehr S. 50
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	47 %	<div style="width: 47%;"></div>
Realschulabschluss	51 %	<div style="width: 51%;"></div>
Hauptschulabschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

- **Eisenbahner/in im Betriebsdienst
– Fachrichtung Lokführer und Transport**

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Lokführer und Transport führen Loks und Triebfahrzeuge im Nah- und Fernverkehr oder fahren als Begleiter/innen im Führerstand mit. Sie rangieren, stellen einzelne Züge zusammen und sorgen dafür, dass die richtigen Wagen in der erforderlichen Anzahl an die jeweilige Lok angekoppelt werden. Die Betriebssicherheit prüfen sie zum Beispiel anhand von Bremsproben.

Zudem sorgen sie für die sichere Beförderung der Reisenden sowie den reibungslosen Transport von Gütern und Gepäck. Bei Abweichungen vom Regelbetrieb oder Störungen veranlassen sie Notsignale oder riegeln Gleise ab.

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Lokführer und Transport finden Beschäftigung in Unternehmen des schienengebundenen Güter- und Personenverkehrs.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um die Eisenbahn und den Schienenverkehr S. 50
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	25 %	<div style="width: 25%;"></div>
Realschulabschluss	55 %	<div style="width: 55%;"></div>
Hauptschulabschluss	17 %	<div style="width: 17%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>
Sonstige	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Elektroanlagenmonteur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Elektroanlagenmonteure und -monteurinnen installieren energietechnische, steuerungs- und regelungstechnische, melde-, sicherheits- und beleuchtungstechnische Anlagen, z.B. Generatoren oder Transformatoren, Laternen, Überlandleitungen, Straßenbahn-Oberleitungen oder Blitzableiter. Sie planen die Auftragsabwicklung und stellen Mess- und Werkzeuge, Materialien, Hilfs- und Werkstoffe bereit.

Außerdem fertigen sie mechanische, z.T. auch elektrische Bauteile und -gruppen an, die sie für die geplante Montage benötigen. Sie montieren Anschluss- und Verteilertafeln, verdrahten Baugruppen und prüfen Anlagenteile. Im Auftrag der Kunden führen sie auch Instandhaltungs- bzw. Reparaturarbeiten an defekten Anlagen durch.

Elektroanlagenmonteure und -monteurinnen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Elektroinstallation
- in Energieversorgungsunternehmen
- bei Herstellern von elektrischen Anlagen und Bauteilen oder industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Energietechnik S. 19

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 832 bis € 926	€ 905 bis € 975	€ 974 bis € 1.061

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	10 %	
Realschulabschluss	53 %	
Hauptschulabschluss	33 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 153

E

Elektroninstallateur/in

⇒ Elektroniker/in (Handwerk) – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, S. 157

Elektromaschinenbauer/in

⇒ Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik, S. 163

Elektromechaniker/in

⇒ Elektroniker/in (Handwerk) – Fachrichtung Automatisierungstechnik, S. 156

⇒ Systemelektroniker/in, S. 476

Elektroniker/in (Handwerk)

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre

Elektroniker/innen montieren mechanische Teile, elektrische Geräte und Komponenten, nehmen diese in Betrieb und halten sie in stand.

Fachrichtungen

- Elektroniker/in – Automatisierungstechnik (Handwerk)

Berufsfilm



- Elektroniker/in – Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/in – Informations- u. Telekommunikationstechnik

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 11.256

- **Elektroniker/in (Handwerk)**
– **Fachrichtung Automatisierungstechnik**

Elektroniker/innen der Fachrichtung Automatisierungstechnik planen und installieren z. B. rechnergesteuerte Fertigungsautomaten, Werkzeugmaschinen, Verkehrssysteme oder Anlagen der Gebäudetechnik. Sie analysieren die Funktionszusammenhänge und sorgen dafür, dass Sensoren, elektronische Steuerungen und Leiteinrichtungen die elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Antriebe nach den jeweiligen Betriebsanforderungen steuern und regeln. Dafür konfigurieren sie Software, Bussysteme, Netzwerke und Gerätekomponenten. Sie programmieren und testen die Anlagen, nehmen sie in Betrieb und weisen die künftigen Anwender in die Bedienung ein. Wenn Störungen auftreten, suchen die Elektroniker/innen nach den Ursachen und beheben diese. Sie beraten Kunden über technische Möglichkeiten, Serviceangebote und Kosten. Bei Wartungsarbeiten prüfen sie die elektrischen Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen.

Elektroniker/innen der Fachrichtung Automatisierungstechnik finden Beschäftigung

- bei Herstellern von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
- in Betrieben der Elektroinstallation

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22



Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 520 bis € 630	€ 570 bis € 680	€ 620 bis € 800	€ 668 bis € 880

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	22 %	
Realschulabschluss	57 %	
Hauptschulabschluss	18 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	1 %	



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Elektroniker/in (Handwerk)**
– **Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik**

Elektroniker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik planen und installieren elektrotechnische Anlagen, etwa Anlagen der elektrischen Energieversorgung in Gebäuden. Sie montieren z.B. Sicherungen und Anschlüsse für Waschmaschinen und Herde, Gebäudeleiteinrichtungen und Datennetze oder Steuerungs- und Regelungseinrichtungen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Hierfür erstellen sie Steuerungsprogramme, definieren Parameter, messen elektrische Größen und testen die Systeme. Sie installieren Empfangs- und Breitbandkommunikationsanlagen sowie Fernmeldenetze. Bei Wartungsarbeiten prüfen sie die elektrischen Sicherheitseinrichtungen, ermitteln Störungsursachen und beseitigen Fehler.

Elektroniker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks
- bei Firmen der Immobilienwirtschaft (z.B. im Facility-Management oder bei Hausmeisterdiensten)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Energietechnik S. 19
- Berufe rund um die Gebäudetechnik S. 15



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %	<div style="width: 8%;"></div>
Realschulabschluss	53 %	<div style="width: 53%;"></div>
Hauptschulabschluss	36 %	<div style="width: 36%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>
Sonstige	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

- **Elektroniker/in (Handwerk)**
– **Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik**

Elektroniker/innen der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik projektieren und installieren Systeme der Kommunikations- und Sicherheitstechnik – etwa Telefonanlagen, Alarmanlagen oder Überwachungssysteme – und nehmen diese in Betrieb. Sie konfigurieren elektronische Baugruppen oder Rechner, die für die Automatisierung und Fernsteuerung von gebäudetechnischen Anlagen genutzt werden. Darüber hinaus installieren sie Netzwerke und Softwarekomponenten, passen die Software an und führen Programmtests durch. Um einen sicheren Systembetrieb zu gewährleisten, prüfen sie die elektrischen Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen. Sie analysieren Störungen in den Systemen, setzen die defekten Anlagen wieder instand und führen technische Inspektionen sowie Wartungsarbeiten durch. Wenn sie in der Beratung und Betreuung von Kunden tätig sind, analysieren sie deren Anforderungen, entwerfen Lösungsvorschläge oder Sicherheitskonzepte, installieren die Systeme und Anlagen und weisen die künftigen Nutzer in deren Bedienung ein.

Elektroniker/innen der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks
- bei Betreibern von Kabelnetzen
- bei Herstellern von Büromaschinen und EDV-Anlagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19



Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 520 bis € 556	€ 570 bis € 614	€ 620 bis € 678	€ 680 bis € 742

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	21 %				
Realschulabschluss	60 %				
Hauptschulabschluss	18 %				
ohne Abschluss	1 %				

Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik analysieren Funktionszusammenhänge sowie Prozessabläufe von automatisierten Systemen und entwerfen Änderungen bzw. Erweiterungen. Sie installieren und justieren elektrische, hydraulische oder pneumatische Antriebssysteme. Weiterhin bauen sie mess-, steuerungs- und regelungstechnische Einrichtungen ein. Dabei montieren, konfigurieren, programmieren und justieren sie Sensorsysteme, Betriebssysteme, Bus-Systeme und Netzwerke. Die installierten Komponenten verbinden sie zu komplexen Automatisierungseinrichtungen, die sie in ein Gesamtsystem integrieren. Nach Testläufen übergeben sie die Systeme und weisen die künftigen Anwender in die Bedienung ein.

Zudem bedienen bzw. warten Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik Automatisierungssysteme und halten sie instand. Mithilfe von Testsoftware und Diagnosesystemen lokalisieren, analysieren und beheben sie Störungen.

Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik finden Beschäftigung in Unternehmen, die Automatisierungslösungen entwickeln, herstellen oder einsetzen.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22
- Berufe in der Nanotechnologie S. 46

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 875 bis € 888	€ 927 bis € 940	€ 981 bis € 1.012	€ 1.031 bis € 1.071



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	36 %				
Realschulabschluss	59 %				
Hauptschulabschluss	4 %				
ohne Abschluss	1 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.971

Elektroniker/in für Betriebstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Elektroniker/innen für Betriebstechnik installieren elektrische Bauteile und Anlagen in den Bereichen elektrische Energieversorgung, industrielle Betriebsanlagen oder moderne Gebäudesystem- und Automatisierungstechnik. Sie warten sie regelmäßig, erweitern bzw. modernisieren sie und reparieren sie im Falle einer Störung. Auch installieren sie Leitungsführungssysteme, Energie- und Informationsleitungen sowie die elektrische Ausrüstung von Maschinen mit den dazugehörigen Automatisierungssystemen.

Die Elektroniker/innen programmieren, konfigurieren und prüfen Systeme und Sicherheitseinrichtungen. Sie organisieren die Montage von Anlagen und überwachen die Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken. Bei der Übergabe der Anlagen weisen Elektroniker/innen für Betriebstechnik die zukünftigen Anwender in die Bedienung ein.

Elektroniker/innen für Betriebstechnik finden Beschäftigung überall dort, wo Produktions- und Betriebsanlagen eingesetzt und instand gehalten werden.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Energietechnik S. 19
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 835 bis € 881	€ 890 bis € 934	€ 948 bis € 1.005	€ 1.003 bis € 1.065



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	22 %	
Realschulabschluss	68 %	
Hauptschulabschluss	8 %	
ohne Abschluss	1 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6.210

Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Elektroniker/innen für Gebäude- und Infrastruktursysteme planen z.B. Lüftungs-, Heizungs-, Elektrizitäts- und Sicherungssysteme in Wohn- und Industrieanlagen, Schulen, Krankenhäusern und anderen Gebäuden und stellen deren reibungsloses Funktionieren sicher. Sie überprüfen die Einrichtungen und die Einhaltung von Sicherheitsvorschriften, erstellen Fehlerdiagnosen, setzen die technischen Einrichtungen selbst instand oder veranlassen deren Reparatur. Dabei beraten sie Auftraggeber, kalkulieren Kosten, vergeben Aufträge und nehmen Leistungen Dritter ab. Sie integrieren und konfigurieren die haustechnischen Anlagen über Bus-Systeme, übergeben die Anlagen und weisen Nutzer in die Bedienung ein.

Elektroniker/innen für Gebäude- und Infrastruktursysteme finden Beschäftigung

- in Firmen der Immobilienwirtschaft (z.B. im Facility-Management oder bei Hausmeisterdiensten)
- bei technischen Gebäudeausrüstern
- in Unternehmen, die Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen und Eisenbahnen installieren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Energietechnik S. 19
- Berufe rund um die Gebäudetechnik S. 15

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 858 bis € 896	€ 915 bis € 946	€ 974 bis € 1.015	€ 1.029 bis € 1.072



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	31 %	
Realschulabschluss	56 %	
Hauptschulabschluss	13 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 96

Elektroniker/in für Geräte und Systeme

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme steuern und überwachen Abläufe in der Herstellung und Instandhaltung von informations- oder kommunikationstechnischen sowie medizinischen Geräten. Sie erstellen Fertigungsunterlagen, richten Fertigungs- und Prüfmaschinen ein und wirken bei der Qualitätssicherung mit. Darüber hinaus kümmern sie sich um die Beschaffung von Bauteilen sowie Betriebsmitteln und unterstützen Techniker/innen oder Ingenieure bzw. Ingenieurinnen bei der Umsetzung von Aufträgen. Sie installieren und konfigurieren Programme oder Betriebssysteme, prüfen Komponenten, erarbeiten Gerätedokumentationen oder erstellen Layouts. Auch die Instandsetzung fällt in ihren Aufgabenbereich. Im Kundendienst und bei der Reparatur von Geräten grenzen Elektroniker/innen für Geräte und Systeme die Fehlerquellen ein und wechseln defekte Teile aus. Zudem beraten sie Kunden und weisen Benutzer in die Handhabung der Geräte ein.

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme finden Beschäftigung in mittleren und größeren Industriebetrieben, die elektronische Systeme, Geräte oder Komponenten herstellen, montieren und warten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 879 bis € 899	€ 932 bis € 948	€ 987 bis € 1.017	€ 1.036 bis € 1.072



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	25 %	
Realschulabschluss	67 %	
Hauptschulabschluss	6 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.292



Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Elektroniker/innen für Informations- und Systemtechnik sind an der Entwicklung von Automatisierungssystemen, Informations- und Kommunikationssystemen, Steuerungselementen, Signal- und Sicherheitssystemen oder funktechnischen Systemen beteiligt und arbeiten an deren Umsetzung und Installation mit. Sie montieren Hardwarekomponenten und elektronische Bauteile. Zudem installieren sie informationstechnische Geräte, konfigurieren Betriebssysteme und Netzwerke, bauen Sicherheitsmechanismen ein und richten Bedienoberflächen und Benutzerdialoge ein. Darüber hinaus passen sie standardisierte Softwarelösungen an, programmieren Softwarekomponenten sowie Schnittstellen und integrieren Hard- und Softwarekomponenten. Elektroniker/innen für Informations- und Systemtechnik leisten außerdem Support bei Systemstörungen. Hier beseitigen sie Fehlfunktionen z.B. durch Softwareanpassungen oder den Austausch defekter Komponenten.

Elektroniker/innen für Informations- und Systemtechnik finden Beschäftigung in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, die informationstechnische Systeme entwickeln und herstellen bzw. einsetzen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 879 bis € 899	€ 932 bis € 948	€ 987 bis € 1.017	€ 1.036 bis € 1.072



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	36 %					
Realschulabschluss	60 %					
Hauptschulabschluss	4 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 75

Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme

⇒ Fluggeräteelektroniker/in, S. 224



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Elektroniker/innen für Maschinen und Antriebstechnik übernehmen Aufgaben im Bereich der Montage, der Inbetriebnahme sowie der Instandhaltung elektrischer Maschinen und Antriebssysteme. Zunächst analysieren sie die individuellen Kundenanforderungen und konzipieren die passenden Antriebe. Sie richten Fertigungsmaschinen z.B. für Ankerwicklungen von Elektromotoren ein, nehmen die Maschinen- und Wickeldaten auf und stellen die benötigten Wicklungen her. Zudem montieren sie mechanische, pneumatische, hydraulische, elektrische und elektronische Komponenten. Weiterhin nehmen sie elektrische Maschinen in Betrieb oder richten Antriebssysteme und Leitungen ein. Sie erstellen, ändern und überwachen Programme der Steuerungs- und Regelungstechnik. Daneben führen sie Fehlerdiagnosen durch.

Elektroniker/innen für Maschinen und Antriebstechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben des Elektromaschinenbauerhandwerks
- in Betrieben der Elektroindustrie
- in Ausbesserungswerken des Schienenverkehrs

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe in der Energietechnik S. 19
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 879 bis € 899	€ 932 bis € 948	€ 987 bis € 1.017	€ 1.036 bis € 1.072



Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 520 bis € 556	€ 570 bis € 614	€ 620 bis € 678	€ 680 bis € 742

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	13 %	<div style="width: 13%;"></div>				
Realschulabschluss	63 %	<div style="width: 63%;"></div>				
Hauptschulabschluss	22 %	<div style="width: 22%;"></div>				
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>				
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 441



Elektrotechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Elektrotechnische Assistenten und Assistentinnen erarbeiten Lösungen für elektrotechnische und elektronische Problemstellungen. Sie wirken an der Entwicklung von Studien und Prototypen – etwa für mikroprozessorgesteuerte Geräte – mit, arbeiten Details aus, fertigen Montageskizzen an, entwerfen Schaltbilder und berechnen Leistungsmerkmale der Bauteile. Um die Aggregate zu testen, bauen sie Versuchsanordnungen auf und führen Versuche und Messungen durch, z.B. prüfen sie die Werkstoffe und werten die Prüfergebnisse aus. Auch an der Inbetriebnahme der fertigen Geräte, an Kundendienst und Kundenberatung können sie beteiligt sein. Beispielsweise entstoren sie Geräte, passen Systeme an oder arbeiten an Angeboten für technische Anlagen mit. Sie programmieren, bedienen und warten elektrotechnische und elektronische Anlagen und überwachen deren technische Leistungsfähigkeit, indem sie z.B. Ereignisprotokolle führen und diese auswerten.

Elektrotechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Elektroindustrie
- in elektrotechnischen Fachabteilungen verschiedener Branchen
- in Ingenieurbüros für technische Fachplanung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Energietechnik S. 19
- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Energieelektroniker/in

- ⇒ Elektroniker/in für Automatisierungstechnik, S. 158
- ⇒ Elektroniker/in für Betriebstechnik, S. 159
- ⇒ Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme, S. 160



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ensembleleiter/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss

Ensembleleiter/innen übernehmen im Bereich der Laienmusik – je nach ausgebildeter Fachrichtung – die Leitung eines Chors, einer Band oder eines Instrumentalensembles. Sie unterweisen und unterstützen Musiker/innen bzw. Sänger/innen und erstellen in Zusammenarbeit mit ihnen ein musikalisches Repertoire. In Proben werden dann die einzelnen Musikstücke gemeinsam eingeübt.

Sowohl bei Proben als auch bei Aufführungen dirigieren Ensembleleiter/innen den Chor oder das Instrumentalensemble. Außerdem erteilen Ensembleleiter/innen Unterricht in Stimmbildung bzw. geben Hilfestellung bei Stimmübungen. Sie sind aber auch als Instrumentallehrer/innen tätig. Mit einer pädagogischen Zusatzqualifikation können sie ihr jeweiliges Hauptfach in der Unter- und Mittelstufe an Musik- und Singeschulen unterrichten.

Ensembleleiter/innen finden Beschäftigung

- an Einrichtungen zur musikalischen Bildung wie Musik- oder Volkshochschulen
- in Vereinen und anderen kulturellen Einrichtungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Musik S. 26
- Berufe rund um Kunst und Kultur S. 28

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Ergotherapeut/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Ergotherapeuten und -therapeutinnen beraten und behandeln Personen, die durch eine Erkrankung, z.B. einen Schlaganfall, oder durch eine Behinderung in ihrer Selbstständigkeit beeinträchtigt sind. Auch Kinder und ältere Menschen, die beispielsweise motorische Schwierigkeiten aufweisen, zählen zu ihren Patienten.

Nach einem individuell erstellten Behandlungsplan üben sie mit ihnen je nach Bedarf z.B. grundlegende Fertigkeiten wie Essen, Waschen, Ankleiden, Schreiben oder Einkaufen. Bei anderen Patienten trainieren sie die Grob- und Feinmotorik oder die Orientierungs- und Konzentrationsfähigkeit und darüber hinaus den Umgang mit Hilfsmitteln und Prothesen. Ergotherapeuten und -therapeutinnen geben Anregungen und Anleitungen zur Gestaltung des Arbeitsplatzes, zur Arbeit im Haushalt oder zur Pla-

nung des Tagesablaufs. In den Therapieplan beziehen sie auch die Angehörigen und das Umfeld der Patienten mit ein. Durch die Therapie streben sie an, den Patienten ein möglichst selbstständiges Leben bzw. eine Teilnahme am Arbeitsleben zu ermöglichen.

Ergotherapeuten und Ergotherapeutinnen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern und Kliniken
- in Gesundheitszentren
- in sozialen Einrichtungen und Heimen
- in Praxen für Ergotherapie
- in pädagogischen Einrichtungen wie Sonderschulen und Frühförderzentren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Therapie (nichtärztlich) S. 23

Der Besuch von schulischen Einrichtungen wird nicht vergütet.



Erzieher/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3–6 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Erzieher/innen beobachten das Verhalten und Befinden von Kindern und Jugendlichen, betreuen und fördern sie, analysieren die Ergebnisse nach pädagogischen Grundsätzen und beurteilen z.B. Entwicklungsstand, Motivation oder Sozialverhalten. Auf dieser Grundlage erstellen sie langfristige Erziehungspläne und bereiten Aktivitäten sowie pädagogische Maßnahmen vor, die z.B. das Sozialverhalten oder die individuelle Entwicklung unterstützen. Sie fördern die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, indem sie diese zu kreativer Betätigung sowie zu freiem oder gelenktem Spielen anregen. Weiterhin dokumentieren sie die Maßnahmen und deren Ergebnisse, führen Gespräche, unterstützen und beraten bei schulischen Aufgaben und privaten Problemen.

Darüber hinaus bereiten sie Speisen zu, behandeln leichte Erkrankungen und Verletzungen und leiten zu Körperpflege- und Hygienemaßnahmen an. Erzieher/innen reflektieren die erzieherische Arbeit im Team, ggf. auch zusammen mit Vorgesetzten oder Fachleuten aus Medizin, Psychologie und Therapie, und arbeiten mit anderen sozialpädagogischen Fachkräften zusammen. Zu Eltern bzw. Erziehungsberechtigten halten sie engen Kontakt und stehen diesen informierend und beratend zur Seite.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Erzieher/innen finden Beschäftigung

- in Kindergärten, Kinderkrippen und Horten
- in Kinder-, Jugendwohn- und Erziehungsheimen
- in Familienberatungs- und Suchtberatungsstellen
- in Tagesstätten oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- in Erholungs- und Ferienheimen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung S. 44
- Berufe mit Kindern und Jugendlichen S. 45

Der Besuch von schulischen Einrichtungen der Aus- bzw. Weiterbildung wird nicht vergütet.

Die Praktikumsphasen während der schulischen Aus- bzw. Weiterbildung werden ggf. vergütet.

Das für die staatliche Anerkennung erforderliche Berufspraktikum wird mit einem Praktikumsentgelt vergütet; dieses beträgt in kommunalen Einrichtungen € 1.433 pro Monat.

Berufsfilm



E

Erzieher/in – Jugend- und Heimerziehung

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2–3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Erzieher/innen für Jugend- und Heimerziehung sind für die umfassende Versorgung und pädagogische Förderung von Kindern und Jugendlichen z.B. in Kinder- und Jugendheimen verantwortlich. Für die Kinder und Jugendlichen übernehmen sie soweit wie möglich die Elternrolle und sind somit wichtige Bezugspersonen. Sie kümmern sich um die schulische oder berufliche Entwicklung genauso wie um die persönliche Entfaltung des Kindes. Außerdem sorgen sie für Körperpflege, Essen und Bekleidung, regen zu Freizeitbeschäftigungen an und organisieren Ferientage. Grundlage für ihre erzieherische oder förderpädagogische Arbeit ist die genaue Beobachtung und Analyse des Verhaltens der Kinder und Jugendlichen.

Erzieher/innen für Jugend- und Heimerziehung arbeiten Erziehungs- und Hilfepläne aus, führen Einzel- und Gruppengespräche, unter anderem zur Konfliktbewältigung, und kooperieren mit Schulen, Ausbildungsstätten und Eltern. Die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen dokumentieren sie in Berichten.

Erzieher/innen für Jugend- und Heimerziehung finden Beschäftigung

- in Kinder-, Jugendwohn- und Erziehungsheimen
- in Jugend- und Familienberatungsstellen
- in Tagesstätten für Menschen mit Behinderung
- in Internaten, Sonder- und Gesamtschulen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung S. 44
- Berufe mit Kindern und Jugendlichen S. 45

Der Besuch von schulischen Einrichtungen der Aus- bzw. Weiterbildung wird nicht vergütet.

Die Praktikumsphasen während der schulischen Aus- bzw. Weiterbildung werden ggf. vergütet.

Das für die staatliche Anerkennung erforderliche Berufspraktikum wird mit einem Praktikumsentgelt vergütet; dieses beträgt in kommunalen Einrichtungen € 1.433 pro Monat.

Estrichleger/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Estrichleger/innen stellen Estriche für verschiedene Zwecke her und verlegen in Werkhallen oder Sportstätten spezielle, direkt begehbare Verbundestriche. In Wohngebäuden stellen sie schwimmenden Estrich her, der auf einer dämmenden Unterlage aufliegt, oder verlegen Trockenestriche aus Fertigplatten. Je nach vorgesehener Nutzung bauen sie Sperr- und Dämmschichten für den Wärme- und Feuchteschutz sowie für die Trittschalldämmung ein, bevor sie die geeignete Estrichmörtelmischung mit der Fördermaschine oder – bei Fließestrich – mit dem Schlauch aufbringen. Ggf. wird der Estrich danach gegen Feuchtigkeit versiegelt, beschichtet, imprägniert oder chemisch verdichtet. Auf den getrockneten Estrich verlegen sie außerdem Bodenbeläge, beispielsweise PVC- oder Laminatböden.

Estrichleger/innen finden Beschäftigung

- in spezialisierten Estrich- oder Fußbodenlegebetrieben
- in Unternehmen der Hoch- oder Ausbaubranche

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12

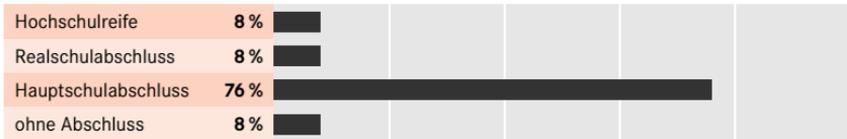
Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 36

Exportkaufmann/-frau

⇒ Kaufmann/-frau – im Groß- und Außenhandel, S. 315

Fachangestellte/r für Arbeitsförderung

⇒ Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen, S. 170

Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen erteilen persönlich oder telefonisch Auskünfte, z.B. bei Fragen zur Arbeitslosmeldung. Sie helfen Kunden beim Ausfüllen von Anträgen auf Geldleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Kindergeld, Leistungen zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Arbeitslosengeld II und Sozialgeld). Bei der anschließenden Bearbeitung berücksichtigen sie stets sowohl die gesetzlichen Vorschriften als auch interne Qualitätsrichtlinien.

Außerdem unterstützen Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen Fachkräfte aus den Bereichen Berufsberatung und Arbeitsvermittlung und wirken im Fallmanagement mit. So informieren sie Kunden etwa über Unterstützungsangebote anderer Stellen, z.B. zum Thema Schuldnerberatung. Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen übernehmen auch interne Serviceaufgaben, vor allem in den Bereichen Personal, Finanzen und Controlling.

Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen finden Beschäftigung

- in örtlichen Agenturen für Arbeit
- in Jobcentern nach SGB II
- bei Familienkassen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement S. 44
- Berufe rund um Personalwesen und Personaldienstleistung S. 53
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949

Berufsfilm



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	47 %	
Realschulabschluss	53 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 186

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachangestellte für Bäderbetriebe sorgen für die Sicherheit in Schwimmbädern. In den verschiedensten Badeeinrichtungen beaufsichtigen und betreuen sie die Badegäste. Auch erteilen sie Schwimmunterricht. Sie überwachen die technischen Anlagen sowie die Wasserqualität und führen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten durch. Darüber hinaus pflegen und warten sie z.B. Sport- und Spielgeräte und sorgen für Sauberkeit und Sicherheit in Umkleidekabinen und Duschen. Weiterhin pflegen sie die zur Badeanstalt gehörenden Freiflächen und Grünanlagen. Außerdem wirken sie bei Verwaltungsaufgaben und in der Öffentlichkeitsarbeit mit.

Fachangestellte für Bäderbetriebe finden Beschäftigung in erster Linie

- in öffentlichen und privaten Frei- und Hallenbädern
- in See- und Strandbädern
- in Fitnesszentren und in medizinischen Badeeinrichtungen, z.B. von Rehabilitationskliniken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft S. 15
- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im öffentlichen Dienst

Hochschulreife	18 %	
Realschulabschluss	56 %	
Hauptschulabschluss	24 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 486



Fachangestellte/r für Bürokommunikation

⇒ Kaufmann/-frau – für Büromanagement, S. 304

Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung beobachten wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen. Sie übernehmen organisatorische Aufgaben bei der Planung von Marktstudien und empirischen Sozialforschungsprojekten, um z. B. soziale Sachverhalte wie die Entwicklung der Kriminalitätsrate zu beschreiben. Dafür recherchieren sie Daten, codieren sie, prüfen sie auf Plausibilität und führen erste Auswertungen durch. Spezielle Software für Marktforschung kommt dabei ebenso zum Einsatz wie Statistikprogramme und das Internet.

Zu ihren Aufgaben gehört es auch, für Kunden Angebote zu erstellen und Berichte über die Ergebnisse von Studien vorzubereiten. An der Konzipierung und Erstellung von Fragebögen und Gesprächsleitfäden arbeiten sie ebenfalls mit. Darüber hinaus schulen sie Interviewer/innen, organisieren deren Einsatz, erfassen den Rücklauf der Interviewbögen und führen Qualitätskontrollen durch.

Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung finden Beschäftigung

- in Markt- und Meinungsforschungsinstituten
- in Werbeagenturen
- in Einrichtungen der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Marketing und Werbung S. 53

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	83 %	
Realschulabschluss	17 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 63



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste beschaffen Informationen, erschließen sie systematisch und bereiten sie anwendergerecht auf.

Fachrichtungen

- Fachangestellte/r für Medien- u. Info.Dienste – Archiv
- Fachangestellte/r für Medien- u. Info.Dienste – Bibliothek
- Fachangestellte/r für Medien- u. Info.Dienste – Bildagentur
- Fachangestellte/r für Medien- u. Info.Dienste – Info.u.Doku
- Fachangestellte/r für Medien- u. Info.Dienste – Med. Doku.

Ausbildungsvergütung pro Monat im öffentlichen Dienst

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949



Im Bereich der gewerblichen Wirtschaft liegen derzeit keine vertraglichen Vereinbarungen vor.

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 546

- **Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv**

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Archiv übernehmen, sichten, ordnen und katalogisieren Schriftgut sowie andere Informationsträger, z.B. audiovisuelle Medien oder elektronische Datenträger. Sie erschließen die Archivalien mithilfe spezieller Archivsoftware am Rechner, indem sie alle erforderlichen Details in Datenbanken eintragen, arbeiten bei der Beschaffung von zeitgeschichtlichem Dokumentationsmaterial mit und führen Nachweis über Zeitungsausschnitte aus Tagespresse und Fachpublikationen, Prospekte oder Onlineinformationen. Zudem stellen sie die Archivalien für die Nutzung bereit, sind in der Ausleihe tätig und beraten die Archivnutzer.

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Archiv finden Beschäftigung

- in der öffentlichen Verwaltung
- in Museen
- an Hochschulen
- bei Verbänden und Organisationen
- bei Firmen der Medien- und Informationsbranche, z.B. in Verlagen oder in Unternehmen der Filmwirtschaft



Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation S. 29

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	54 %	
Realschulabschluss	40 %	
Hauptschulabschluss	6 %	

• Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek beschaffen Bücher, Zeitschriften sowie andere Medien. Sie erfassen die Medien am Rechner, systematisieren sie und pflegen die vorhandenen Bibliotheksbestände. Außerdem übernehmen sie die mit dem Verleih verbundenen Arbeiten und stellen z.B. Benutzerausweise aus, beraten Bibliotheksnutzer und beschaffen die gewünschten Medien und Informationen. Daneben bearbeiten sie Mahnungen, nehmen Verwaltungsaufgaben wahr und beteiligen sich an der Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen.

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek finden Beschäftigung

- in der öffentlichen Verwaltung, in Stadt- und Behördenbibliotheken, an Hochschulen oder in Museen
- in Werks- und Betriebsbibliotheken größerer Firmen, in Kirchenbibliotheken
- in Verlagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation S. 29



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im öffentlichen Dienst

Hochschulreife	53 %	
Realschulabschluss	46 %	
Hauptschulabschluss	1 %	

• Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bildagenturen

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bildagentur beschaffen Bilder und systematisieren bzw. archivieren Bildbestände. Sie scannen Bilder ein und bearbeiten sie am Rechner mithilfe spezieller Bildbearbeitungspro-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

gramme oder pflegen digitale Aufnahmen in Datenbanken ein. Darüber hinaus verkaufen sie Bildmaterial, akquirieren Kunden und beraten sie bei der Bildauswahl. Zudem verhandeln sie über Nutzungsrechte, berechnen Honorare und übernehmen die mit dem Verleih verbundenen Aufgaben. Bei der Erstellung von Bildkatalogen und Werbemitteln wirken sie ebenfalls mit.

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bildagentur finden Beschäftigung

- bei öffentlichen Trägern, Bildagenturen oder größeren Industrie- und Handelsunternehmen
- an Hochschulen oder in Museen
- bei Rundfunkveranstaltern, Verlagen, Datenbankanbietern und Datenverarbeitungsdiensten oder in Korrespondenz- und Nachrichtenbüros

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation S. 29
- Berufe rund ums Foto S. 30

**• Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
– Fachrichtung Information und Dokumentation**

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Information und Dokumentation beschaffen Medien, Daten und Fakten. Dazu recherchieren sie in Datenbanken bzw. Datennetzen und kontaktieren z.B. Institutionen und Experten. Die Informationen erfassen und strukturieren, verwalten und pflegen sie in Datenbanken und Printmedienarchiven. Für ihre Kunden bereiten sie Informationen auf und stellen sie zusammen. Zudem führen sie Organisations- und Verwaltungstätigkeiten durch.

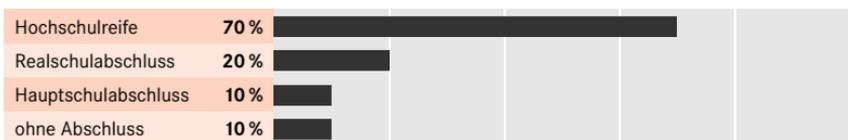
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Information und Dokumentation finden Beschäftigung

- bei Informationsdienstleistern, Info-Brokern, Fachinformationszentren sowie in Informations- und Dokumentationsstellen der Privatwirtschaft bzw. des öffentlichen Dienstes
- an Hochschulen
- bei Marketing-Agenturen, Marktforschungsinstituten oder Datenbankanbietern und Datenverarbeitungsdiensten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation S. 29

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel



- **Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste**
– **Fachrichtung Medizinische Dokumentation**

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Medizinische Dokumentation erfassen und erschließen Befunde, Krankenakten und medizinische Informationen, aber auch Ergebnisse klinischer Studien. Sie klassifizieren Daten über Diagnosen, Therapien, Medikationen, Komplikationen oder Symptome und dokumentieren diese. Werden Informationen an Dritte weitergegeben, müssen sie zunächst verschlüsselt und anonymisiert werden. Zudem entwerfen und erproben sie Datenbankstrukturen, erstellen statistische Auswertungen und erledigen Verwaltungsaufgaben.

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Medizinische Dokumentation finden Beschäftigung

- in medizinischen Dokumentationsstellen von Krankenhäusern und Hochschulkliniken oder an (medizinischen) Hochschulen
- in Forschungseinrichtungen von pharmazeutischen Unternehmen, bei Informationsdienstleistern für medizinische Information und Dokumentation
- bei Verlagen für medizinische Fachzeitschriften, bei Interessenvertretungen, z. B. kassenärztlichen Vereinigungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Medizin S. 23
- Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation S. 29

Fachinformatiker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachinformatiker/innen konzipieren und realisieren komplexe EDV-Systeme und passen diese benutzergerecht an.

Fachrichtungen

- Fachinformatiker/in – Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/in – Systemintegration

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 775 bis € 839	€ 840 bis € 900	€ 917 bis € 983

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 10.335



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Fachinformatiker/in**
– **Fachrichtung Anwendungsentwicklung**

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung entwickeln und programmieren Software nach Kundenwünschen. Sie testen bestehende Anwendungen, passen diese an und entwickeln anwendungsgerechte Bedienoberflächen. Für ihre Arbeit nutzen sie Programmiersprachen und Werkzeuge wie z. B. Entwicklungstools. Außerdem setzen sie die Methoden des Software Engineerings ein. Darüber hinaus beheben sie Fehler mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen und beraten bzw. schulen die Anwender.

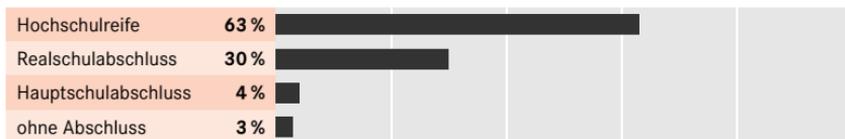
Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



F

- **Fachinformatiker/in**
– **Fachrichtung Systemintegration**

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration planen und konfigurieren IT-Systeme. Als Dienstleister im eigenen Haus oder beim Kunden richten sie diese Systeme entsprechend den Kundenanforderungen ein und betreiben bzw. verwalten sie. Dazu gehört auch, dass sie bei auftretenden Störungen die Fehler systematisch und unter Einsatz von Experten- und Diagnosesystemen eingrenzen und beheben. Sie beraten interne und externe Anwender bei Auswahl und Einsatz der Geräte und lösen Anwendungs- und Systemprobleme. Daneben erstellen sie Systemdokumentationen und führen Schulungen für die Benutzer durch.

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der IT-Administration S. 25



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	55 %					
Realschulabschluss	38 %					
Hauptschulabschluss	5 %					
ohne Abschluss	2 %					

Fachkraft Agrarservice

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte Agrarservice übernehmen landwirtschaftliche Dienstleistungen im technischen Bereich der Pflanzenproduktion. Sie bearbeiten Böden mit Pflügen und Eggen und säen und pflanzen Getreide, Hülsenfrüchte oder Kartoffeln. Die Saat bringen sie mit Sämaschinen aus. Um das Gedeihen der Pflanzen zu fördern, setzen sie biologische und chemische Dünger sowie Pflanzenschutzmittel ein.

Auch die Ernte wird meist mit vollautomatischen Maschinen eingebracht, z.B. mit Mähdreschern oder Kartoffelerntemaschinen. Fachkräfte Agrarservice bedienen und führen landwirtschaftliche Maschinen nicht nur, sondern pflegen und warten sie auch. Nach der Ernte lagern und konservieren sie die pflanzlichen Produkte. Außerdem beraten sie Kunden und vermarkten landwirtschaftliche Dienstleistungen.

Fachkräfte Agrarservice finden Beschäftigung

- in landwirtschaftlichen Lohnunternehmen
- in landwirtschaftlichen Betrieben des Pflanzenbaus
- in agrartechnischen Dienstleistungsunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 530 bis € 630	€ 570 bis € 675	€ 640 bis € 730



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %	
Realschulabschluss	51 %	
Hauptschulabschluss	39 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 249

Fachkraft für Abwassertechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Abwassertechnik überwachen, steuern und dokumentieren die Abläufe in Entwässerungsnetzen sowie bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen und industriellen Kläranlagen. Sie kontrollieren automatisierte Anlagen und Maschinen an Leitständen. Bei Normabweichungen ergreifen sie sofort die notwendigen Korrekturmaßnahmen.

In Kläranlagen überwachen Fachkräfte für Abwassertechnik die Reinigung des Abwassers in der mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungsstufe. Zudem analysieren sie Abwasser- und Klärschlammproben, dokumentieren die Ergebnisse, werten sie aus und nutzen die gewonnenen Erkenntnisse zur Prozessoptimierung. Sie überwachen Kanalnetze und Einleiter. Rohrleitungssysteme, Schächte und andere Anlagenteile inspizieren, reinigen und warten sie. Als sogenannte „elektrotechnisch befähigte Personen“ können sie auch elektrische Installationen ausführen und reparieren.

Fachkräfte für Abwassertechnik finden Beschäftigung

- in der Abwasserwirtschaft, z. B. in kommunalen und industriellen Kläranlagen
- in der öffentlichen Verwaltung, z. B. bei Abwasserverbänden
- in Wirtschaftsbetrieben mit eigener Abwasserreinigung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Ver- und Entsorgung S. 16

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949



Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im öffentlichen Dienst

Hochschulreife	12 %								
Realschulabschluss	62 %								
Hauptschulabschluss	18 %								
ohne Abschluss	7 %								
Sonstige	1 %								

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 303

Fachkraft für Automaten-service

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Fachkräfte für Automaten-service sorgen dafür, dass z.B. Getränke-, Unterhaltungs- oder Geldautomaten funktionieren. Sie stellen die Automaten auf, befüllen sie und nehmen sie in Betrieb. Die Warenbestände prüfen sie regelmäßig. Sie ermitteln den Warenbedarf, ergänzen Bestände und tauschen z.B. Lebensmittel rechtzeitig vor dem Verfallsdatum aus. Zudem entnehmen sie die Zahlungsmittel und erstellen Abrechnungen und Kassenabschlüsse. Sie führen Funktionsprüfungen an Automaten durch, reinigen und warten diese und beheben ggf. auftretende Störungen. Nicht zuletzt beraten sie Kunden, die Automaten betreiben, und weisen sie in den Betrieb der Automaten ein.

Fachkräfte für Automaten-service finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Automatenwirtschaft (z.B. Fachgroßhändler und Aufstellunternehmen für Waren-, Getränke-, Verpflegungs- oder Unterhaltungsautomaten)
- bei Automatenbetreibern (z.B. Verkehrsunternehmen, Parkhausbetriebe oder Geldinstitute)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 480 bis € 520	€ 520 bis € 580



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	5 %	
Realschulabschluss	34 %	
Hauptschulabschluss	59 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 132

Fachkraft für Fruchtsafttechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Fruchtsafttechnik stellen Obst- und Gemüsesäfte sowie Fruchtweine her. Als Ausgangsstoffe verwenden sie frisches Obst und Gemüse sowie Fruchtsaftkonzentrate und Wasser. Sie überwachen die Rohstoffauswahl und alle Verarbeitungsprozesse. Mithilfe von Maschinen reinigen sie Früchte oder Gemüse, pressen den Saft heraus oder passieren die verwertbaren Rohstoffteile, wie etwa Fruchtfleisch. Schließlich mischen sie weitere Zutaten wie Aromastoffe, Zucker und Wasser zu. Bei der Herstellung von Fruchtweinen und Fruchtschaumweinen überwachen sie die Gärung der Fruchtmaische. Sie pasteurisieren die Getränke in der Regel, um diese haltbar zu machen. Schließlich füllen sie den fertigen Saft in Flaschen, Dosen oder Kartons ab. Während der gesamten Produktion beachten sie sorgfältig Hygienevorschriften. Da die Herstellungsvorgänge teilweise automatisiert sind, bedienen und überwachen sie auch computergesteuerte Anlagen.

Fachkräfte für Fruchtsafttechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben der Fruchtsaftindustrie
- in Betrieben der Obstweinherstellung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Getränken S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 514 bis € 709	€ 592 bis € 824	€ 658 bis € 903

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	17 %	
Realschulabschluss	66 %	
Hauptschulabschluss	17 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 39



Fachkraft für Hafenlogistik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Hafenlogistik sorgen in See- und Binnenhäfen für reibungslose Abläufe beim Warenumschlag. Sie informieren sich über ankommende bzw. ausgehende Sendungen und organisieren die geeigneten Umschlag- bzw. Transportmittel. Für den Weitertransport per Schiff, Straße oder Schiene stellen sie Ladeeinheiten zusammen. Um die zur Verfügung stehenden Frachtkapazitäten optimal ausnutzen zu können, ermitteln sie Maße und Gewichte der Güter und erstellen aufgrund dieser Daten Stau- bzw. Ladepläne.

Am jeweiligen Umschlagplatz überwachen sie das Verladen von Sendungen bzw. das Entladen von Schiffen, Lkws und Güterwaggons. Sie prüfen Frachtpapiere, kontrollieren ein- und ausgehende Frachtsendungen auf Vollständigkeit, Qualität und etwaige Schäden. Beim Umschlag wie auch bei der Lagerung stellen sie sicher, dass die Waren sachgerecht behandelt werden. Im Büro bearbeiten sie Fracht-, Versand- und Umschlagpapiere, geben Lieferdaten in den Computer ein und informieren Empfänger, Versender und Transportunternehmen über das Eintreffen der Warensendungen.

Fachkräfte für Hafenlogistik finden Beschäftigung

- bei Betrieben des Warenumschlags in See- oder Binnenhäfen
- bei Reedereien
- in Betrieben der Warenkontrolle

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 520	€ 555	€ 590



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	22 %					
Realschulabschluss	56 %					
Hauptschulabschluss	22 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 93



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Fachkräfte für Holz- und Bautenschutzarbeiten verhindern bzw. beseitigen mit unterschiedlichen chemischen Verfahren Insekten- und Pilzbefall an Holz- und anderen Bauwerksteilen. Sie prüfen Holzbauteile auf Schäden, z.B. ob sie von Pilzen oder Insekten befallen oder ob sie zu feucht geworden sind.

Sind Bauteile von holzschädigenden Insekten, z.B. Ameisen oder Käfern, befallen, dokumentieren sie den Befall, bekämpfen ihn und beseitigen eingetretene Schäden. Zur Schädlingsbekämpfung setzen sie chemische und thermische Verfahren ein. Wenn ein erneutes Auftreten von Schadinsekten zu befürchten ist, verhindern sie dies durch vorbeugende Maßnahmen. Auch nicht geschädigte Bauteile sichern sie. Zur Bearbeitung bereiten sie die Untergründe vor und führen Abdichtungsarbeiten im Innen- und Außenbereich durch. Sie trocknen durchfeuchtete Gebäude durch Belüftung oder Heißluftbehandlung, wechseln beschädigte Bauteile aus und bringen Sanierputz an.

Fachkräfte für Holz- und Bautenschutzarbeiten finden Beschäftigung

- im Ausbaugewerbe
- in Hochbauunternehmen
- in Dienstleistungsbetrieben für Desinfektion und Schädlingsbekämpfung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Holz S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	33 %	<div style="width: 33%;"></div>
Realschulabschluss	17 %	<div style="width: 17%;"></div>
Hauptschulabschluss	50 %	<div style="width: 50%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 18



Fachkraft für Hygieneüberwachung

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Fachkräfte für Hygieneüberwachung kontrollieren, ob im Bereich der Gesundheitshygiene angeordnete Maßnahmen zur Seuchenverhütung und -bekämpfung umgesetzt werden. Öffentliche, gewerbliche und private Anlagen und Einrichtungen prüfen sie vor Ort auf Einhaltung der gesetzlichen Hygieneanforderungen. Sie führen Hygienekontrollen durch, z. B. in Krankenhäusern, Einrichtungen des öffentlichen Badewesens und Einrichtungen des Zivil- und Katastrophenschutzes. Auch in der Wasserver- und -entsorgung und der Klär- und Abfallentsorgung überwachen und überprüfen sie die hygienischen Bedingungen. Bei Ortsbesichtigungen, Begehungen und Betriebsüberprüfungen entnehmen sie Proben und führen Messungen bzw. Untersuchungen durch. Zudem ermitteln sie bei Verstößen gegen gesetzliche Maßnahmen zum Schutz vor gesundheitsgefährdenden Umweltbelastungen wie Lärm, Luft- und Wasserverschmutzungen oder Strahlen. Außerdem beraten sie in Fragen der Seuchenhygiene.

Fachkräfte für Hygieneüberwachung finden Beschäftigung im öffentlichen Gesundheitswesen.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Sauberkeit und Hygiene S. 17
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft stellen sicher, dass Abfälle gesammelt, sortiert, wiederaufbereitet oder entsorgt werden. In der Städtereinigung organisieren sie z. B. den Fahrzeugeinsatz der Müllabfuhr und optimieren die Touren. Sie kümmern sich darum, dass an Sammelstellen Container zur Mülltrennung aufgestellt und regelmäßig geleert werden.

In Abfallwirtschaftsbetrieben, Wertstoffhöfen, Recycling- oder Aufbereitungsanlagen steuern sie alle Abläufe der Abfallbehandlung. Sie weisen Arbeitskräfte ein, stellen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

fest, welche Abfälle wiederverwertet und welche entsorgt werden müssen, und überwachen Maschinen und Anlagen, die den Müll sortieren, trennen oder verbrennen. Glas, Weißblech oder Altpapier beispielsweise werden als Sekundärrohstoffe vertrieben, während Bauschutt oder Sonderabfälle in speziellen Deponien gelagert werden müssen. Regelmäßig inspizieren Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft diese Ablagerungsorte, analysieren Sickerwasser und führen Messungen durch, um sicherzustellen, dass keine Schadstoffe in die Umwelt gelangen.

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft finden Beschäftigung

- bei privaten und öffentlichen Abfallbeseitigungsbetrieben
- in Müllverbrennungsanlagen
- bei Recyclingfirmen und -höfen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Ver- und Entsorgung S. 16

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 610	€ 660	€ 730



Ausbildungsvergütung pro Monat im öffentlichen Dienst

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	18 %	<div style="width: 18%; background-color: black;"></div>				
Realschulabschluss	51 %	<div style="width: 51%; background-color: black;"></div>				
Hauptschulabschluss	31 %	<div style="width: 31%; background-color: black;"></div>				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 168

Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen stellen Briefe, Päckchen oder Pakete zu. Dazu leeren sie beispielsweise Briefkästen, sortieren Sendungen, bereiten diese für den weiteren Versandweg vor und planen die Zustellfolge.

Sie beraten Kunden und nehmen von ihnen Sendungen entgegen. Außerdem nehmen sie Zahlungen in Empfang, rechnen ab und dokumentieren Sendungen.

Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen finden Beschäftigung

- bei Brief- und Paketdiensten
- bei Kurier- und Expressdiensten
- in Speditionen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 757	€ 837



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	7 %	■
Realschulabschluss	44 %	■
Hauptschulabschluss	44 %	■
ohne Abschluss	3 %	■
Sonstige	2 %	■

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.407

Fachkraft für Lagerlogistik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere deren Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung der Güter, sortieren diese und lagern sie sachgerecht an vorher bereits eingeplanten Plätzen. Dabei achten sie darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen gelagert werden, und regulieren z.B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Im Warenausgang planen sie Auslieferungstouren und ermitteln die günstigste Versandart.

Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen Begleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Außerdem beladen sie Lkws, Container oder Eisenbahnwaggons, bedienen Gabelstapler und sichern die Fracht gegen Verrutschen oder Auslaufen. Darüber hinaus optimieren Fachkräfte für Lagerlogistik den innerbetrieblichen Informations- und Materialfluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen deren Bezahlung.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fachkräfte für Lagerlogistik finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 737 bis € 821	€ 799 bis € 882	€ 876 bis € 964

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	7 %	<div style="width: 7%;"></div>
Realschulabschluss	49 %	<div style="width: 49%;"></div>
Hauptschulabschluss	41 %	<div style="width: 41%;"></div>
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 10.107

Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Fachkräfte für Lebensmitteltechnik stellen aus unterschiedlichsten Rohstoffen an automatisierten bzw. computergesteuerten Maschinen und Anlagen z. B. Nahrungsmittel, Feinkost oder Erfrischungsgetränke her. Sie sind vom Eingang der Rohwaren bis zum fertig verpackten Produkt an allen Stationen der Verarbeitung beteiligt.

Zunächst nehmen sie Rohstoffe und Halbfertigprodukte entgegen und prüfen sie. Dann leiten sie diese an das Lager oder an die Verarbeitung weiter. Sie sorgen dafür, dass nötige Zutaten bereitgestellt werden, bereiten sie vor und richten Maschinen und Anlagen ein. Nach festgelegten Rezepturen geben sie Zutaten in die Anlagen und starten die Produktion. Sie überwachen alle Vorgänge einschließlich der Verpackung der fertigen Produkte. Bei Abweichungen oder Störungen greifen sie sofort ein. Außerdem kontrollieren sie regelmäßig die Qualität ihrer Produkte.

Fachkräfte für Lebensmitteltechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben der Fisch-, Fleisch- oder Obst- und Gemüseverarbeitung
- in industriellen Großbäckereien
- in Molkereibetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

F

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 556 bis € 708	€ 633 bis € 810	€ 727 bis € 933



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	21 %					
Realschulabschluss	58 %					
Hauptschulabschluss	19 %					
ohne Abschluss	1 %					
Sonstige	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 927

Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Lederherstellung und Gerbereitechnik gerben Rohhäute und -felle, die zu Schuhen, Taschen, Sätteln, Polstermöbeln oder Kleidungsstücken weiterverarbeitet werden. Hierfür weichen sie Rohhäute in Wasser ein und reinigen sie. Mit chemischen Zusätzen, Werkzeugen und speziellen Maschinen befreien sie die Häute von Fleischresten und Haaren. Dicke Häute spalten sie mit der Spaltmaschine, d.h., sie teilen die Häute waagrecht in mehrere Schichten.

Danach gerben sie die Haut in rotierenden Fässern und Gerbmaschinen zu Leder. Hierfür wenden sie verschiedene Verfahren an: die pflanzliche und synthetische Gerbung, die Mineralgerbung oder Kombinationsverfahren. Anschließend färben sie das Leder in Färbemaschinen. Zum Abschluss veredeln sie das Leder durch Schleifen, Bügeln, Prägen oder den Auftrag von Farbschichten.

Fachkräfte für Lederherstellung und Gerbereitechnik finden Beschäftigung in erster Linie in Betrieben der Lederherstellung (z. B. Gerbereien, Leder- und Pelzveredlungsbetriebe, Lederfärbereien)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Leder S. 43



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 665	€ 710	€ 750

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 11

Fachkraft für Lederverarbeitung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Fachkräfte für Lederverarbeitung stellen z.B. Schuhoberteile, Taschen, Kleinlederwaren, Polster- oder Autositzbezüge her. Dazu verwenden sie fertige Lederwarenhalbzeuge oder schneiden einzelne Lederteile zu. Die Einzelteile sowie Außen- und Futterteile fügen sie durch Naht-, Schweiß- oder Klebeverbindungen aneinander. Sie bringen Zier- und Spezialnähte sowie dekoratives und funktionelles Zubehör an den Lederwaren an. Zudem richten sie die zur Fertigung benötigten Maschinen und Anlagen ein, pflegen und warten sie.

Fachkräfte für Lederverarbeitung finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben der Schuhindustrie
- in Betrieben der Lederwarenherstellung
- in Sattlereien, die sich auf die Herstellung von Polster- bzw. Autositzbezügen aus Leder spezialisiert haben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Leder S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 547 bis € 660	€ 586 bis € 690

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

Fachkraft für Metalltechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Fachkräfte für Metalltechnik stellen Bauteile, Baugruppen oder Konstruktionen aus Metall her. Sie bearbeiten Metallteile mit unterschiedlichen Verfahren und montieren sie.

Fachrichtungen

- Fachkraft für Metalltechnik – Konstruktionstechnik
- Fachkraft für Metalltechnik – Montagetechnik
- Fachkraft für Metalltechnik – Umform- und Drahttechnik
- Fachkraft für Metalltechnik – Zerspanungstechnik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 832 bis € 926	€ 905 bis € 975



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 816

- **Fachkraft für Metalltechnik**
– **Fachrichtung Konstruktionstechnik**

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Konstruktionstechnik be- und verarbeiten Bleche, Rohre und Profile, um daraus Maßkonstruktionen aller Art herzustellen. Sie fertigen die Einzelteile dieser Konstruktionen, indem sie z.B. Bleche nach Maß zuschneiden, biegen und Bohrungen anbringen. Um eine funktionsfähige Baugruppe oder Konstruktion herzustellen, planen sie zunächst anhand technischer Unterlagen einzelne Arbeitsschritte, bestimmen das geeignete Fertigungsverfahren und wählen Werkzeuge und Maschinen aus. Dann bereiten sie die Werkstücke vor und bearbeiten sie z.B. durch Umformen und Trennen. Metallische Werkstücke behandeln sie thermisch vor und nach und versehen sie mit einem Oberflächenschutz. Außerdem planen sie die Montage der Metallkonstruktionen, transportieren die Bauteile und montieren sie vor Ort unter Verwendung von Plänen, Richtlinien und Prüfvorschriften. Mit thermischen und mechanischen Verfahren, z.B. Schweißverfahren oder Schraubverbindungen, fügen sie die Metallbauteile. Schließlich prüfen sie die Arbeitsergebnisse, z.B. die fachgerechte Ausführung von Schweiß- und Lötverbindungen. Darüber hinaus führen sie Pflege- und Wartungsarbeiten an den Maschinen durch.

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Konstruktionstechnik finden Beschäftigung

- in Unternehmen des Metall-, Maschinen- oder Fahrzeugbaus
- im Baugewerbe

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S.30
- Berufe im Metallbau S.32



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationssystemen der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	14 %						
Hauptschulabschluss	72 %						
ohne Abschluss	13 %						
Sonstige	1 %						

- **Fachkraft für Metalltechnik**
– **Fachrichtung Montagetechnik**

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Montagetechnik stellen mit Verbindungstechniken aus Einzelteilen Bauteile, Baugruppen und Maschinen her. Zunächst setzen sie sich mit dem Fertigungs- und Montageauftrag und dazugehörigen Unterlagen wie Montageplänen und Richtlinien auseinander und planen die Arbeitsschritte. Dann stellen sie manuell oder maschinell Bauteile her, beispielsweise indem sie Bleche mit verschiedenen Verfahren bearbeiten. Die Bauteile montieren sie zu Baugruppen, indem sie sie beispielsweise zusammenschrauben, verstiften oder vernieten, schmieden oder löten.

Sie montieren auch Leitungen sowie elektrische und elektronische Elemente. Dabei beachten sie Schalt- und Funktionspläne. Aus Bauteilen und -gruppen setzen sie Geräte, Maschinen oder Maschinenteile zusammen. Hierzu montieren sie die Bauteile lage- und funktionsgerecht und beachten dabei die Teilfolge. Sie richten die Montageteile aus, befestigen und sichern sie. Schließlich stellen sie die Funktionen ein und prüfen, ob die Produkte wie vorgesehen funktionieren. Außerdem warten sie die verwendeten Maschinen und pflegen sie.

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Montagetechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben der Metall- oder Elektroindustrie
- im Maschinen- und Anlagen- oder Fahrzeugbau
- in der Haushaltsgeräteindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe im Metallbau S. 32

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	3 %						
Realschulabschluss	22 %						
Hauptschulabschluss	65 %						
ohne Abschluss	10 %						

- **Fachkraft für Metalltechnik**
– **Fachrichtung Umform- und Drahttechnik**

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Umform- und Drahttechnik produzieren Drähte oder formen bzw. trennen Metallerzeugnisse. Zunächst planen sie die Arbeitsschritte, legen Geschwindigkeiten und Verformungen fest, richten Drahtzieh-



Trenn- oder Umformmaschinen ein und bauen die benötigten Umformwerkzeuge ein. Sie beschicken die Maschinen mit dem Ausgangsmaterial, z.B. Metallstäben für die Drahtherstellung, und überwachen den Herstellungsprozess. Bei Fehlern oder Abweichungen im Produktionsablauf leiten sie Korrekturmaßnahmen ein. Ggf. bearbeiten sie Produkte manuell nach oder fügen sie z.B. durch Schraubverbindungen zusammen. Sie behandeln die Oberflächen, kontrollieren die Qualität der fertigen Produkte und bereiten sie für das Verpacken vor. Darüber hinaus führen sie Pflege- und Wartungsarbeiten an den Produktionsanlagen durch.

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Umform- und Drahttechnik finden Beschäftigung

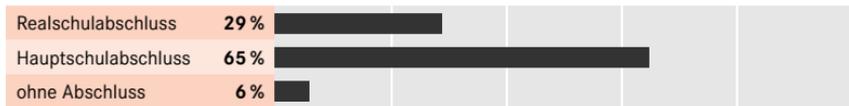
- in Betrieben der Metallumformung
- in Betrieben der Drahtherstellung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe im Metallbau S. 32
- Berufe in der Metallbearbeitung S. 34



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



- **Fachkraft für Metalltechnik**
– **Fachrichtung Zerspanungstechnik**

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Zerspanungstechnik stellen in Serien- oder Einzelfertigung Bauteile bzw. funktionsfähige Baugruppen her, z.B. für den Maschinen- oder Fahrzeugbau. Dabei setzen sie konventionelle oder computergesteuerte Fräs-, Schleif- oder Drehmaschinen ein. Die geeigneten Werkzeugmaschinen und Werkzeuge wählen sie anhand detaillierter Arbeitsanweisungen aus. Beispielsweise bringen sie mithilfe von Fräsmaschinen Werkstücke auf die gewünschte Länge und Stärke, arbeiten Profile und Aussparungen ein und stellen durch Ausfräsen Bohrungen her. Mit Schleifmaschinen bearbeiten sie z.B. die Oberflächen von Fahrzeug- oder Maschinenbauteilen, die sie aus der Gießerei erhalten. Vor dem jeweiligen Arbeitsgang legen sie die Fertigungsparameter fest, stellen die Maschinen ein, spannen Metall-Rohlinge in die Haltevorrichtungen ein und richten sie aus. Schließlich fahren sie die Maschinen an und überwachen die Fertigungsprozesse und die Qualität der Erzeugnisse. So kontrollieren sie z.B., ob Maße und Oberflächenqualität gefertigter Werkstücke den Vorgaben entsprechen. Darüber hinaus warten sie die verwendeten Maschinen und pflegen sie.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

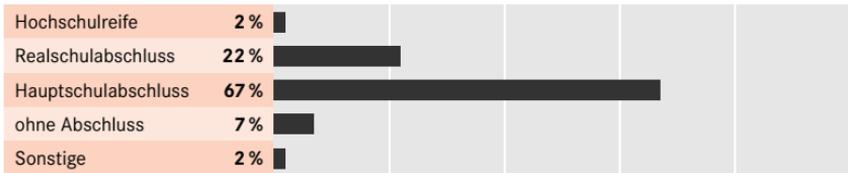
Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Zerspanungstechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben der Metall bearbeitenden Industrie, z.B. Drehereien
- in Betrieben der Metall verarbeitenden Industrie, z.B. im Maschinen-, Geräte- oder Fahrzeugbau
- im Metallbau

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau S. 33
- Berufe in der Metallbearbeitung S. 34

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice liefern Küchen, Möbel und Geräte oder andere Artikel aus, verpacken Umzugsgüter und arbeiten im Lager mit. Sie bauen Küchen sowie Möbel auf und ab, installieren elektrische Geräte und sorgen für den fachgerechten Anschluss an Wasserleitungen und Lüftungsanlagen.

Über die handwerklichen Tätigkeiten hinaus bearbeiten sie Reklamationen, prüfen Rechnungen und Lieferunterlagen und nehmen Zahlungen entgegen. Zudem beraten sie Kunden über die Serviceleistungen des Unternehmens. Sie planen und dokumentieren ihre Arbeit und achten auf die Einhaltung von Qualitätsstandards. Alle Arbeitsaufträge erledigen sie eigenständig, allein oder im Team und stets unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte sowie der Wünsche des Kunden.

Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice finden Beschäftigung in erster Linie

- in Unternehmen des Küchen- und Möbelhandels
- in Umzugsfirmen
- in Möbelspeditionen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Holz S. 41
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 631 bis € 714	€ 701 bis € 788	€ 798 bis € 890



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	2 %	■
Realschulabschluss	25 %	■
Hauptschulabschluss	66 %	■
ohne Abschluss	5 %	■
Sonstige	2 %	■

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 465

Fachkraft für Pflegeassistentz

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2-3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss

Fachkräfte für Pflegeassistentz betreuen Menschen, die aufgrund ihres Alters, einer Behinderung oder Krankheit Unterstützung benötigen. Sie helfen den betroffenen Personen bei Verrichtungen des täglichen Lebens und fördern deren Eigenständigkeit, indem sie sie z. B. zu Bewegung und Beschäftigung anleiten.

Unter Berücksichtigung sowohl pflegerischer als auch finanzieller Gesichtspunkte führen sie im ambulanten Bereich den Haushalt der zu Betreuenden. Außerdem unterstützen und beraten sie die Familienangehörigen, z.B. im Umgang mit Pflegehilfsmitteln. Fachkräfte für Pflegeassistentz erledigen Einkäufe, lagern und kontrollieren Lebensmittel und andere Haushaltswaren. Sie stellen Speisepläne auf, kochen und servieren das Essen. In Wohn-, Schlaf-, Sanitär- und Wirtschaftsräumen sorgen sie für Ordnung und Hygiene.

Fachkräfte für Pflegeassistentz finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern
- in Alten- und Altenpflegeheimen
- in Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung
- bei ambulanten Alten- und Krankenpflegediensten
- in Privathaushalten pflegebedürftiger Personen
- bei kirchlich-sozialen Diensten



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe rund um den Haushalt S. 17

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice kontrollieren im Schwerpunkt Rohr- und Kanalservice z.B. die Abwasserkanäle von Privathäusern auf undichte Stellen oder Verunreinigungen. Dazu verwenden sie Spezialekameras und dichten mithilfe ferngesteuerter Roboter Schadstellen ab. Im öffentlichen Kanalnetz führen sie Routinekontrollen durch, prüfen Rohre, Becken und wasserführende Rinnen auf Dichtheit und veranlassen notwendige Reparaturen. Im Schwerpunkt Industrieservice entleeren, reinigen und warten sie Pumpanlagen, Tanks, Tankwagen und Abfüllanlagen, aber auch Gär- und Getränkebehälter. Mit Spezialgeräten wie Hochdruckwasser- oder Vakuumsauggeräten entfernen sie Rückstände, Ablagerungen oder Verunreinigungen und entsorgen diese umweltgerecht.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Ver- und Entsorgung S. 16

Ausbildungsvergütung pro Monat im öffentlichen Dienst

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949



Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 631	€ 757	€ 947

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	9 %	<div style="width: 9%;"></div>
Realschulabschluss	34 %	<div style="width: 34%;"></div>
Hauptschulabschluss	57 %	<div style="width: 57%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 159

Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Schutz und Sicherheit sind in der Lage, Situationen und Gefährdungspotenziale richtig einzuschätzen. Beispielsweise analysieren sie, wie hoch eine mögliche Gefährdung für ein Kraftwerk ist. Aufgrund ihrer fundierten Kenntnisse über moderne Sicherheitstechnik beraten sie ihre Kunden umfassend in den Bereichen Personenschutz, Veranstaltungsschutz sowie Objekt- und Werttransportschutz. Sie wirken bei der Installation und Inbetriebnahme von sicherheitstechnischen Einrichtungen mit und überprüfen regelmäßig, ob diese einwandfrei funktionieren. Stellen sie Mängel fest, so sorgen sie für Austausch bzw. Reparatur des betroffenen Geräts. Am Werkseingang bzw. bei Veranstaltungseinlass stellen sie sicher, dass nur berechtigte Personen die jeweiligen Anlagen betreten. Sie führen Kontrollgänge in Gebäuden und auf dem Gelände durch. Dabei prüfen sie auch, ob betriebliche und gesetzliche Vorschriften, beispielsweise zum Brand- und Umweltschutz, eingehalten werden. In Notfällen leiten sie erforderliche Maßnahmen ein. Routinekontrollen, Einsätze und sicherheitsrelevante Ereignisse sowie die ergriffenen Maßnahmen dokumentieren sie am PC.

Fachkräfte für Schutz und Sicherheit finden Beschäftigung in erster Linie

- in Unternehmen des Objekt-, Werte- und Personenschutzes
- bei Flughafenbetrieben
- bei Bahnhöfen und Verkehrsgesellschaften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 431 bis € 583	€ 503 bis € 679	€ 563 bis € 801

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	12 %	■
Realschulabschluss	43 %	■
Hauptschulabschluss	40 %	■
ohne Abschluss	3 %	■
Sonstige	2 %	■

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 960



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fachkraft für Speiseeis

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Speiseeis verarbeiten Rohwaren und Zusatzstoffe zu Cremeeis und Fruchtis sowie zu weiteren Eissorten. Dazu mischen sie beispielsweise Milch, Sahne, Zucker und Früchte oder Nüsse gemäß der jeweiligen Rezeptur und lassen die Mischung mithilfe der Eismaschine zu Eis gefrieren. Das selbst gefertigte Speiseeis verkaufen sie z.B. an der Theke oder am Straßenverkaufsstand einer Eisdiele. Im Gastraum betreuen und beraten sie Gäste, nehmen deren Bestellungen entgegen und servieren ihnen beispielsweise selbst gestaltete Eisspezialitäten. Neben Speiseeis stellen sie auch kleine Gerichte wie Toast- und Salatvariationen her und bereiten heiße Getränke zu. Zudem reinigen und warten sie die Geräte zur Eisherstellung und übernehmen organisatorische und kaufmännische Aufgaben.

Fachkräfte für Speiseeis finden Beschäftigung

- in Eiscafé, Eisdiele und Konditoreien
- in Restaurants mit eigener Speiseeisherstellung
- in Betrieben der handwerklichen Speiseeisproduktion
- bei Cateringunternehmen

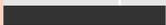
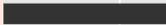
Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe S. 15
- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 271 bis € 363	€ 307 bis € 409	€ 360 bis € 481

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	28 %					
Realschulabschluss	29 %					
Hauptschulabschluss	29 %					
ohne Abschluss	14 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 21 (Angaben für den Vorläuferberuf Speiseeishersteller/in)

Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre



Fachkräfte für Straßen- und Verkehrstechnik übernehmen im Auftrag von Ingenieuren und Ingenieurinnen planende und organisierende Arbeiten und sorgen beispielsweise für die Instandhaltung und den Ausbau von Straßen, Brücken oder Tunneln. Sie erheben Verkehrsdaten und werten diese aus, machen topografische Aufnahmen und führen Lage- und Höhenmessungen durch, bevor sie per Hand oder am Computer bautechnische Zeichnungen anfertigen. Im Anschluss kalkulieren sie die Baukosten und den Materialbedarf, erstellen Unterlagen für die Straßenplanung und bereiten Ausschreibungen vor. Sie unterstützen die Auftragsvergabe und die technische Überwachung der Baumaßnahmen. Außerdem organisieren sie laufende Betriebs-, Betreuungs- und Sicherungsmaßnahmen wie den Winterdienst oder die Grünpflege.

Fachkräfte für Straßen- und Verkehrstechnik finden Beschäftigung

- in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere in Verkehrs- und Straßenbauverwaltungen
- in Architektur- und Ingenieurbüros oder Straßenbauunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tiefbau S. 14
- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um Architektur und Bautechnik S. 14
- Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen S. 47

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 807	€ 861	€ 911



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	75 %					
Realschulabschluss	25 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 36

Fachkraft für Süßwarentechnik

⇒ Süßwarentechnologe/-technologin, S. 475

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik planen und betreuen den technischen Ablauf von Veranstaltungen und sind an deren Durchführung beteiligt. Im Schwerpunkt Aufbau und Durchführung bereiten sie zunächst die Auswahl und den Einsatz der technischen Anlagen vor: Sie bauen Beleuchtungs-, Projektions- und Beschallungsanlagen auf und richten sie ein. Während eines Konzerts beispielsweise bedienen sie dann Schalt- und Mischpulte oder Nebelmaschinen.

Im Schwerpunkt Aufbau und Organisation konzipieren sie Messestände oder Ausstellungsräume. Vor Ort koordinieren sie die unterschiedlichen Arbeitsgänge und -bereiche: So sorgen sie beispielsweise dafür, dass die Tischler/innen, die die Einrichtung aufbauen, und die Fachkräfte, die sich um die Elektrik kümmern, termingerecht zur Verfügung stehen. Außerdem bauen sie technische Ausstattung wie Beleuchtungs- und Tonanlagen auf.

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik finden Beschäftigung

- bei Messe- oder Kongressveranstaltern
- bei Event- bzw. Veranstaltungsagenturen
- in Unternehmen der Rundfunk- und Filmbranche
- bei kulturellen Einrichtungen (z.B. kommunale Bühnen)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Veranstaltungstechnik S. 16

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 531	€ 619	€ 707



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	49 %	<div style="width: 49%;"></div>
Realschulabschluss	36 %	<div style="width: 36%;"></div>
Hauptschulabschluss	11 %	<div style="width: 11%;"></div>
ohne Abschluss	3 %	<div style="width: 3%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.149

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik gewinnen mithilfe verschiedener Anlagen Rohwasser aus Brunnen, Flüssen oder Seen und bereiten es zu Trinkwasser auf. Dieses speichern sie in Hochbehältern und speisen es ins Leitungsnetz ein. In Filteranlagen oder Reaktionsbecken reinigen sie das Wasser von unerwünschten Begleitstoffen.

fen, mit Ozon oder Chlor entkeimen sie es. Sie entnehmen Proben, prüfen die Wasserqualität und dokumentieren die Ergebnisse.

Hauptsächlich überwachen und steuern sie automatisierte Anlagen in Wasserwerken und anderen Einrichtungen der Wasserversorgung. Bei Störungen greifen sie eigenständig ein. Als sogenannte „elektrotechnisch befähigte Personen“ können sie die elektrischen Einrichtungen in ihrem Zuständigkeitsbereich, wie etwa Pumpen, Rohrleitungen und andere Betriebseinrichtungen, auch reparieren oder verlegen bzw. installieren oder demontieren.

Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- bei kommunalen Versorgungsbetrieben
- bei industriellen Wasserwerken
- bei Wasseraufbereitungsunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Ver- und Entsorgung S. 16

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 644 bis € 819	€ 744 bis € 930	€ 849 bis € 1.020

Berufsfilm



Ausbildungsvergütung pro Monat im öffentlichen Dienst

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 807	€ 861	€ 911

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im öffentlichen Dienst

Hochschulreife	4 %	<div style="width: 4%;"></div>
Realschulabschluss	73 %	<div style="width: 73%;"></div>
Hauptschulabschluss	19 %	<div style="width: 19%;"></div>
ohne Abschluss	4 %	<div style="width: 4%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 138

Fachkraft für Wasserwirtschaft

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte für Wasserwirtschaft konzipieren in Zusammenarbeit mit Ingenieuren und Ingenieurinnen Anlagen zur Wasserver- und -entsorgung. Sie führen die erforderli-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

chen Berechnungen und Messungen durch, bereiten Ausschreibungsunterlagen vor und überwachen die Baumaßnahmen. Auch an der Planung von Hochwasser- oder Küstenschutz- sowie Gewässerrenaturierungsmaßnahmen und Wasserschutzgebieten sind sie beteiligt, indem sie entsprechende Daten erheben. Die Messung und Bewertung von wasserwirtschaftlichen Daten gehört zu ihren Hauptaufgaben. Beispielsweise entnehmen sie Gewässerproben von Seen, Trinkwasserspeichern oder industriellen Abwässern und kontrollieren die Einhaltung von wasserrechtlichen Vorschriften und Auflagen. Mitunter wirken sie auch an der Durchführung von wasserrechtlichen Verfahren und Abläufen mit, z.B. prüfen sie Bauvorhaben.

Fachkräfte für Wasserwirtschaft finden Beschäftigung in erster Linie

- in der öffentlichen Verwaltung, z.B. in Wasserwirtschaftsämtern, Umweltämtern und Schifffahrtsverwaltungen
- in Unternehmen der Wasserver- und -entsorgung und Abwasseraufbereitung
- in Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tiefbau S. 14
- Berufe rund um Architektur und Bautechnik S. 14
- Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen S. 47

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

Fachkraft im Fahrbetrieb

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachkräfte im Fahrbetrieb überprüfen vor Fahrtantritt die Betriebssicherheit und Sauberkeit der Fahrzeuge. Sie führen Busse, Straßen- oder U-Bahnen entsprechend den Fahrplänen. Als Fahrer/innen oder Servicepersonal verkaufen sie Fahrkarten, beraten Kunden über Verbindungen oder Fahrpreise und entschärfen Konfliktsituationen. Bei Betriebsstörungen informieren sie die Fahrgäste und die Leitstelle, beseitigen kleinere Fahrzeugstörungen selbst, sichern Unfallstellen ab oder leisten im Notfall Erste Hilfe. Im Innendienst organisieren sie den Fahrzeugpark und planen den Personaleinsatz. Außerdem wirken sie bei Kalkulationen, Marketing-Maßnahmen, z.B. zur Verkaufsförderung und Kundenbindung, sowie der Fahrplangestaltung mit und sind in der Öffentlichkeitsarbeit tätig. Im technischen Service sorgen sie für die Betriebs- und Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge.

Fachkräfte im Fahrbetrieb finden Beschäftigung in Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs, z.B. in kommunalen Verkehrsbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48
- Berufe rund um die Eisenbahn und den Schienenverkehr S. 50
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 807	€ 861	€ 911



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	15 %	<div style="width: 15%;"></div>				
Realschulabschluss	57 %	<div style="width: 57%;"></div>				
Hauptschulabschluss	27 %	<div style="width: 27%;"></div>				
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 372

Fachkraft im Gastgewerbe

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Fachkräfte im Gastgewerbe betreuen, bedienen und beraten Gäste. Sie nehmen z.B. im Restaurant Bestellungen entgegen und servieren Speisen oder schenken an der Bar Getränke aus. Auch dekorieren sie Tische und bauen Büfets auf. In der Küche bereiten sie einfache Gerichte zu, garnieren kalte Platten oder richten das Frühstücksbüfett an.

Im Zimmerservice sorgen sie dafür, dass die Räume für die Gäste sauber und einladend hergerichtet werden und immer ausreichend frische Wäsche vorhanden ist.

Fachkräfte im Gastgewerbe finden Beschäftigung in erster Linie

- in gastronomischen Betrieben, z.B. Cafés, Restaurants, Kantinen oder Catering-firmen
- in der Hotellerie und Freizeitwirtschaft

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe S. 15



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 499 bis € 617	€ 582 bis € 704



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	3 %	■					
Realschulabschluss	21 %	■					
Hauptschulabschluss	65 %	■					
ohne Abschluss	9 %	■					
Sonstige	2 %	■					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.280

Fachlagerist/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Fachlageristen und -lageristinnen nehmen Güter an und prüfen anhand der Begleitpapiere die Art, Menge und Beschaffenheit der Lieferungen. Sie erfassen die Güter via EDV, packen sie aus, prüfen ihren Zustand, sortieren und lagern sie sachgerecht oder leiten sie dem Bestimmungsort im Betrieb zu. Dabei achten sie darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen gelagert werden. In regelmäßigen Abständen kontrollieren sie den Lagerbestand und führen Inventuren durch.

Für den Versand verpacken sie Güter, füllen Begleitpapiere aus, stellen Liefereinheiten zusammen und beladen Lkws. Sie kennzeichnen, beschriften und sichern Sendungen. Dabei beachten sie einschlägige Vorschriften, wie z. B. die Gefahrgutverordnung und Zollbestimmungen. Die Güter transportieren sie mithilfe verschiedener Transportgeräte und Fördermittel, wie beispielsweise Gabelstapler oder automatische Sortieranlagen.

Fachlageristen und Fachlageristinnen finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 718 bis € 762	€ 773 bis € 832



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	2 %	
Realschulabschluss	22 %	
Hauptschulabschluss	68 %	
ohne Abschluss	7 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 5.718

Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2-4 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Fachlehrer/innen für musisch-technische Fächer vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten in musisch-technischen Fächern wie Hauswirtschaft, Sport, Technik, Wirtschaftslehre/Informatik, bildende Kunst, Musik, Kommunikationstechnik, (textiles) Werken oder technisches Zeichnen. Dabei übernehmen die Lehrkräfte auch eine Mentorenfunktion, stehen also den Schülern und Schülerinnen beratend zur Seite. Nach dem Unterricht korrigieren sie Hausaufgaben und Klassenarbeiten, bewerten Unterrichtsbeiträge und Handarbeiten und bereiten weitere Unterrichtsstunden vor. Zum Lehreralltag gehören zudem die Teilnahme an Konferenzen und Besprechungen, Elternsprechstunden und die Organisation von Wandertagen und Schulfesten.

Fachlehrer/innen für musisch-technische Fächer finden Beschäftigung

- an Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen
- an beruflichen Schulen im Sekundarbereich

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung S. 44
- Berufe mit Kindern und Jugendlichen S. 45

Die fachliche und pädagogische Ausbildung an den Staatsinstituten für die Ausbildung von Fachlehrern und Fachlehrerinnen in Bayern wird nicht vergütet. Im sich daran anschließenden Vorbereitungsdienst erhalten angehende Lehrkräfte, die die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen, Anwärterbezüge. In der Laufbahn des gehobenen Dienstes wird in Bayern zurzeit ein Anwärtergrundbetrag in Höhe von € 1.084 bezahlt, der ggf. durch einen Familienzuschlag ergänzt wird.

Während des Vorbereitungsdienstes an den Pädagogischen Fachseminaren in Baden-Württemberg sind die angehenden Fachlehrer/innen Beamte bzw. Beamtinnen auf Widerruf und erhalten Anwärterbezüge. In der Laufbahn des gehobenen Dienstes



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

wird in Baden-Württemberg zurzeit ein Anwärtergrundbetrag in Höhe von € 1.119 bezahlt, der ggf. durch einen Familienzuschlag ergänzt wird.

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachleute für Systemgastronomie organisieren alle Bereiche eines Restaurants nach einem zentral festgelegten Gastronomiekonzept und sorgen für die Einhaltung der vorgegebenen Standards. Sie regeln die Arbeitsabläufe im Einkauf, in der Lagerhaltung, der Küche, im Service, in der Gästebetreuung bzw. im Verkauf und übernehmen auch die Personalplanung. Außerdem überwachen sie die Qualität der Produkte, kontrollieren die Kostenentwicklung, planen und realisieren Marketingmaßnahmen. Sie betreuen die Gäste, bearbeiten Reklamationen und achten auf die Einhaltung von Hygiene- und Sicherheitsvorschriften.

Fachleute für Systemgastronomie finden Beschäftigung in erster Linie

- in Selbstbedienungsrestaurants
- bei Fast-Food-Ketten
- in Raststätten
- in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, z.B. Kantinen und Mensen
- bei Cateringunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe S. 15

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 650 bis € 694	€ 705 bis € 775	€ 770 bis € 857



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	19 %	
Realschulabschluss	42 %	
Hauptschulabschluss	35 %	
ohne Abschluss	3 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.989



Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk verkaufen Nahrungs- und Genussmittel. Dabei bedienen und beraten sie ihre Kunden fachgerecht.

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 411 bis € 470	€ 518 bis € 586	€ 629 bis € 709

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 7.926

- **Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk – Schwerpunkt Bäckerei**

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei übernehmen den Verkauf von Brot und Backwaren, zum Teil auch kleiner Imbisse. Sie beraten und informieren ihre Kunden auch über Inhaltsstoffe und Bestandteile der Bäckereierzeugnisse. Zudem präsentieren und verpacken sie Backwaren, dekorieren Auslagen und sorgen für Ordnung und Sauberkeit im Verkaufsraum.

Darüber hinaus schneiden sie Brote und Kuchen auf, belegen und garnieren Brötchen und bereiten kleinere Imbisse zu.

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei finden Beschäftigung

- in Bäckereien
- in Einzelhandelsgeschäften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe mit Lebensmitteln S. 42
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	2 %	■
Realschulabschluss	22 %	■
Hauptschulabschluss	72 %	■
ohne Abschluss	4 %	■



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk
– Schwerpunkt Fleischerei**

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei verkaufen Fleisch- und Wurstwaren, zum Teil auch kleine Imbisse. Sie reichen Ware über den Ladentisch und nehmen die Bezahlung entgegen. Außerdem beraten und informieren sie ihre Kunden auch über Inhaltsstoffe und Verwendungsmöglichkeiten der Produkte. Sie präsentieren und verpacken Fleischereierzeugnisse, dekorieren Auslagen und sorgen für Ordnung und Sauberkeit im Verkaufsraum. Darüber hinaus bereiten sie Erzeugnisse vor, schneiden z. B. Fleisch auf und stellen Snacks und Feinkostsalate her.

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei finden Beschäftigung

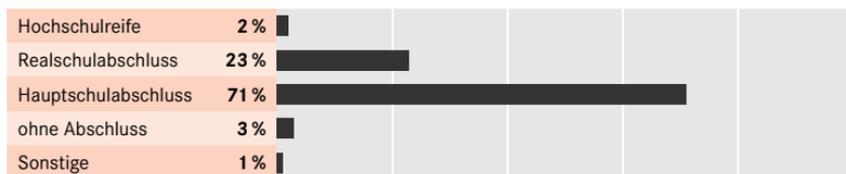
- in Fleischereien
- in Einzelhandelsgeschäften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe mit Lebensmitteln S. 42
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



F

- **Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk
– Schwerpunkt Konditorei**

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Konditorei übernehmen den Verkauf von Konditoreierzeugnissen, Süßspeisen und Heißgetränken. Sie beraten und informieren ihre Kunden auch über Inhaltsstoffe und Bestandteile der Produkte, präsentieren und verpacken Konditoreiwaren ansprechend und dekorieren Auslagen sowie Verkaufsräume. Ist der Konditorei ein Café angeschlossen, bedienen sie auch die Gäste.

Darüber hinaus stellen sie Konfektmischungen, Gebäck und Schokoladenspezialitäten zusammen, schneiden Kuchen und Torten auf und verzieren diese. Sie bereiten zudem kleine Gerichte wie Teig- oder Eierspeisen zu. Außerdem sorgen sie für Ordnung und Sauberkeit im Verkaufsraum.

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Konditorei finden Beschäftigung

- in Konditoreien
- in Einzelhandelsgeschäften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe mit Lebensmitteln S. 42
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	2 %	■
Realschulabschluss	22 %	■
Hauptschulabschluss	72 %	■
ohne Abschluss	4 %	■

Fahrradmonteur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Fahrradmonteure und -monteurinnen bauen Fahrräder zusammen, warten bzw. reparieren diese oder passen sie den Wünschen der Kunden an. So stellen sie einzelne Fahrradkomponenten individuell nach Kundenwunsch zusammen oder rüsten Standardmodelle mit Zusatzteilen aus. Um Fahrräder zu warten, demontieren und reinigen sie einzelne Baugruppen und überprüfen deren Funktion, wobei sie Prüf- und Messgeräte einsetzen. Sie identifizieren und beheben Mängel und stellen sicher, dass das Fahrrad verkehrssicher und funktionstüchtig ist. Bei der Übergabe erklären sie dem Kunden, welche Arbeiten sie durchgeführt haben und was beim Gebrauch des Rades zu beachten ist. Außerdem beraten sie Kaufinteressenten über Vor- und Nachteile verschiedener Modelle.

Fahrradmonteure und -monteurinnen finden Beschäftigung

- in Betrieben, die Fahrräder montieren oder reparieren
- im Fahrrad- und Fahrradzubehörhandel

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45

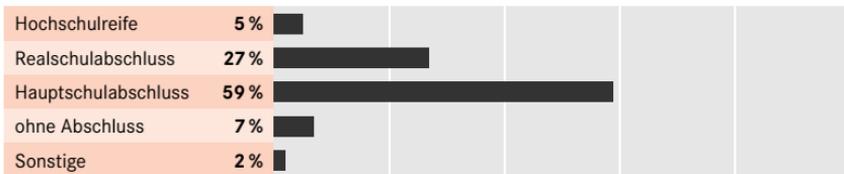
Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 299 bis € 714	€ 345 bis € 755



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 222

Fahrzeuginnenausstatter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fahrzeuginnenausstatter/innen fertigen Fahrzeugsitze, Türen- sowie Seitenbekleidungen und Fahrzeughimmel für Pkws, Lkws, Busse, Eisen- und Straßenbahnwagons sowie Flugzeuge und Schiffe. Sie verlegen Fußbodenbeläge und dichten Fahrzeugtüren und -fenster ab. Hierfür schneiden sie Stoffe, Kunststoffe, Leder und Polstermaterialien zu und fügen sie durch Nähen oder Kleben zusammen, beziehen Armstützen oder Sitzpolster und bringen die Erzeugnisse in den Fahrzeugen an. Beispielsweise kleben sie Fahrzeughimmel bzw. -teppiche ein oder montieren Fahrzeugsitze. Sie stellen außerdem Verdecke für Cabriolets her und montieren sie. Bei Bedarf installieren sie auch elektrische und hydraulische Leitungen. Fahrzeuginnenausstatter/innen arbeiten in Einzel- und Serienfertigung.

Fahrzeuginnenausstatter/innen finden Beschäftigung

- in der Fahrzeugindustrie
- in Betrieben des Flugzeug-, Eisenbahn- und Schiffbaus
- in der handwerklichen Fahrzeugpolsterei und Autosattlerei

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe mit Kunststoff S. 42
- Berufe mit Leder S. 43
- Berufe mit Textilien S. 43
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 719	€ 759	€ 837



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	18 %					
Realschulabschluss	55 %					
Hauptschulabschluss	27 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 66

Fahrzeuglackierer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fahrzeuglackierer/innen beschichten Fahrzeuge und Aufbauten aller Art mit Lacken und gestalten sie ggf. mit Beschriftungen oder Motiven. Sie beurteilen Karosserie- und Lackschäden und bereiten Untergründe z. B. durch Schleifen und Grundieren für die Lackierung vor. Mit Spritzgeräten und -pistolen tragen sie die einzelnen Lackschichten auf. Für spezielle Schriftzüge oder Ornamente verwenden sie Schablonen oder Folien. Sie versiegeln Hohlräume und konservieren Oberflächen mit Pflegemitteln wie Hochglanzpolituren und Hartwachsen. Sie demontieren und montieren Bauteile, messen und prüfen die Funktion elektrischer, elektronischer, pneumatischer und hydraulischer Bauteile bzw. Systeme und setzen Fahrzeugverglasungen ein. Teilweise arbeiten sie auch an vollautomatisierten, computergesteuerten Lackierstraßen, die sie einrichten, bedienen, überwachen, warten und instand setzen.

Fahrzeuglackierer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Fachwerkstätten für Fahrzeuglackierung
- in Unternehmen des Fahrzeugbaus
- in Werkslackierereien des Maschinen- und Anlagenbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Farben und Lacken S. 40
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 532 bis € 599	€ 565 bis € 644	€ 642 bis € 735



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	2 %	■
Realschulabschluss	27 %	■
Hauptschulabschluss	66 %	■
ohne Abschluss	5 %	■

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.235

Fahrzeugpolsterer/-polsterin

⇒ Fahrzeuginnenausatter/in, S. 209

Fassadenmonteur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fassadenmonteure und -monteurinnen bringen Bauelemente an Fassaden an, um Bauwerke vor Feuchtigkeit, Wärme und Kälte, Lärm oder Feuer zu schützen. Zunächst übertragen sie die Maße aus den Ausführungs- und Detailzeichnungen auf das Bauwerk. Danach stellen sie Schutz- und Trennschichten her, bringen Wärmedämmungen an, bauen Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente ein und montieren Unterkonstruktionen.

Die Fassadenelemente aus Naturstein, Metall oder Glas befestigen sie auf der Unterkonstruktion. Sie bringen Sonnenkollektoren, Fotovoltaik Elemente oder Blitzschutzanlagen an. Neben dem Neubau sind sie auch in der Sanierung und Instandsetzung tätig.

Fassadenmonteure und -monteurinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Fassadenbaubetrieben
- im Ausbaugewerbe
- in Montagebauunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hochbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 9

Federmacher/in

⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Feinoptiker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Feinoptiker/innen fertigen plan- und rundoptische Bauelemente wie Linsen oder Prismen für Fernrohre, Mikroskope, Projektionsgeräte, medizinische Diagnosegeräte oder Astro-Objektive. Dazu verarbeiten sie neben geschliffenem und ungeschliffenem Glas auch Materialien wie Kunststoff oder Metall. Aus Glasblöcken fertigen sie zunächst Rohlinge, die sie schleifen und deren Oberflächen sie polieren. Linsen zentrieren sie, d.h., sie richten diese nach der optischen Achse aus. Im Anschluss beschichten oder ent- bzw. verspiegeln (vergüten) sie die fertig geschliffenen Linsen, Prismen oder Planglasplatten. Daneben verbinden sie beim Feinkitten mehrere Linsen mit verschiedenen Kittverfahren zu optischen Systemen. Trotz des Einsatzes elektronisch gesteuerter CNC-Maschinen für einen Großteil der Arbeitsschritte ist bei einigen Arbeitsgängen nach wie vor Handarbeit gefragt.

Feinoptiker/innen finden Beschäftigung

- in der Herstellung von optischen, fotografischen oder feinmechanischen Erzeugnissen
- im Einzelhandel mit Foto- und optischen Erzeugnissen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Optoelektronik und Optik S. 47
- Berufe mit Glas S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 832 bis € 926	€ 905 bis € 975	€ 974 bis € 1.061	€ 1.008 bis € 1.118

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 520 bis € 630	€ 570 bis € 680	€ 620 bis € 800	€ 668 bis € 880



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	13 %					
Realschulabschluss	77 %					
Hauptschulabschluss	10 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 90

Feinpolierer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Feinpolierer/innen bringen mithilfe von Schleifmitteln und -bürsten oder Polierstahl goldene Uhrgehäuse, silberne Armbänder und Ringe, aber auch feingliedrige chirurgische Instrumente, Besteck aus Edelstahl oder Metalloberflächen von Haushaltsgeräten auf Hochglanz. Dabei kommen Maschinen mit unterschiedlichen Schleif- und Polierscheiben, aber auch chemische Metallbearbeitungsverfahren zum Einsatz. So überziehen sie Metallteile z.B. im elektrolytischen Bad, d.h., sie galvanisieren sie oder erzeugen beim sogenannten Brünieren eine Schutzschicht. Zudem führen sie Qualitätskontrollen durch.

Feinpolierer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Polierereien
- in Industrie- und Handwerksbetrieben der Schmuckherstellung
- bei Herstellern von feinmechanischen und optischen Erzeugnissen
- bei Herstellern von Schneidwaren oder Besteck

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Galvanik und Metalloberflächenbearbeitung S. 33
- Berufe mit Schmuck S. 26

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 982

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3

Feintäschner/in

⇒ Sattler/in, S. 437

Feinwerkmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Feinwerkmechaniker/innen fertigen metallene Präzisionsbauteile für Maschinen und feinmechanische Geräte und montieren diese zu funktionsfähigen Einheiten. Dabei bauen sie auch elektronische Mess- und Regelkomponenten ein. Häufig verwenden Feinwerkmechaniker/innen dazu computergesteuerte Werkzeugmaschinen, zum Teil führen sie die Arbeiten aber auch manuell aus.

Sie planen Arbeitsabläufe, richten Werkzeugmaschinen ein und bearbeiten Metalle mittels spanender Verfahren wie Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen und Honen. Anschließend beurteilen sie die Arbeitsergebnisse und überprüfen beispielsweise, ob vorgegebene Maßtoleranzen eingehalten werden. Zudem bauen sie die gefertigten Maschinenteile und Geräte zusammen, stellen sie je nach Verwendungszweck ein und führen Bedienungseinweisungen durch. Außerdem warten und reparieren sie feinmechanische Geräte.

Feinwerkmechaniker/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- bei Herstellern von feinmechanischen und optischen Erzeugnissen
- im Maschinen- und Werkzeugbau
- in Betrieben, die elektrische Mess- und Kontrollinstrumente produzieren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau S. 33
- Berufe in der Metallbearbeitung S. 34

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 448 bis € 615	€ 502 bis € 663	€ 555 bis € 733	€ 627 bis € 792



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %					
Realschulabschluss	53 %					
Hauptschulabschluss	37 %					
ohne Abschluss	1 %					
Sonstige	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.727



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fertigungsmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fertigungsmechaniker/innen montieren nach technischen Zeichnungen und Montageplänen unterschiedliche Produkte wie etwa Haushaltsgeräte, Kraftfahrzeuge oder medizinische Geräte. Einzelteile oder bereits zusammengesetzte Baugruppen fügen sie z. B. durch Verschrauben, Löten oder Kleben zu Maschinen, Apparaten und Geräten zusammen. Dabei achten sie darauf, dass stets die benötigten Materialien, Betriebsmittel und Hilfsstoffe zur Verfügung stehen. Darüber hinaus verlegen Fertigungsmechaniker/innen auch elektrische Leitungen, befestigen sie und schließen sie an. Zuletzt stellen sie sicher, dass die fertig montierten Produkte einwandfrei funktionieren und den betrieblichen Qualitätsrichtlinien entsprechen. Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben übernehmen sie ebenfalls. Zudem wirken sie daran mit, die Arbeitsvorgänge in ihrem Bereich kontinuierlich zu verbessern.

Fertigungsmechaniker/innen finden Beschäftigung in der industriellen Serienfertigung der Metall- und Elektroindustrie oder anderer Branchen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 879 bis € 899	€ 932 bis € 948	€ 987 bis € 1.017



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %	<div style="width: 8%;"></div>
Realschulabschluss	61 %	<div style="width: 61%;"></div>
Hauptschulabschluss	29 %	<div style="width: 29%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 885

Feuerungs- und Schornsteinbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Feuerungs- und Schornsteinbauer/innen bauen und sanieren industrielle Feuerungsanlagen für extrem hohe Temperaturen einschließlich der dafür erforderlichen Ab-

gasleitungen. Sie mauern, verputzen und verfugen Mauerwerk für Feuerstellen, Kamine und Abgaskanäle und montieren Fertigteile. Beim Bau von Industrieschornsteinen errichten sie auch Wände aus Stahlbeton.

Anschließend bringen sie Schornsteinbänder, Schornsteinkopfabdeckungen und Blitzschutzeinrichtungen an. Im Feuerungsbau verarbeiten sie feuerfeste und hitzebeständige Baustoffe, die hohen Beanspruchungen standhalten. Darüber hinaus übernehmen sie Überprüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten, stellen Bauschäden und deren Ursachen fest oder führen Instandsetzungsarbeiten durch.

Feuerungs- und Schornsteinbauer/innen finden Beschäftigung in Betrieben des Baugewerbes, z. B. bei Unternehmen des Feuerungs- und Industrieofenbaus, des Schornsteinbaus und der Schornsteinsanierung.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hochbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 870 bis € 1.102	€ 1.140 bis € 1.441

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 36

Feuerwehr

- ⇒ Beamter/Beamtin im mittleren technischen Dienst – Feuerwehr, S. 104
 - ⇒ Werkfeuerwehrmann/-frau, S. 544
-

Figurenkeramformer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Figurenkeramformer/innen wirken nach der Planung und Vorbereitung der Arbeitsabläufe bei der Entwicklung eines Modells und der Herstellung der Masse mit. Sie fertigen Gipsformen an, gießen Figuren oder Figurenteile und formen kleine Garnierteile frei mit der Hand. Die so entstandenen Formlinge trocknen sie und befreien sie von Formnähten und anderen Unebenheiten. Haben sie mehrere Einzelteile für eine Plastik hergestellt, setzen sie diese mit Schlicker, einer dünnflüssigen Tonmischung, zusammen und entgraten die Klebeflächen sauber mit Garnierhölzern, Messern und



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Pinseln. Um die Formlinge zu stabilisieren, bringen sie Stützen oder Platten an. Nachdem die Formlinge getrocknet sind, prüfen sie deren Qualität und brennen sie anschließend in Keramikbrennöfen.

Figurenkeramformer/innen finden Beschäftigung in feinkeramischen Industriebetrieben, z. B. Keramik- und Porzellanmanufakturen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Keramik S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 575 bis € 692	€ 624 bis € 758	€ 667 bis € 841

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Film- und Videoeditor/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Film- und Videoeditoren und -editorinnen sichten, schneiden und montieren Bild- und Tonmaterialien, um daraus z. B. Fernsehbeiträge, Videos oder Filme herzustellen. Drehbücher, Treatments oder Storyboards sind dabei wichtige Orientierungshilfen. Anhand dieser Materialien und nach Vorgabe der Regie oder Redaktion gestalten sie Bild- und Tonmontagen sowie besondere Bildeffekte. Sie bereiten Bild- und Tonmaterialien zur Synchronisation vor, fügen Sprachbeiträge, Geräusche und Musik hinzu und kontrollieren, ob Bild und Ton synchron sind.

Anschließend besprechen sie die Rohfassung mit der Regie bzw. der Redaktion und führen eventuelle Korrekturen aus. Ist das Erzeugnis fertiggestellt bzw. sendefähig, archivieren sie die verwendeten und nicht verwendeten Bild- und Tonmaterialien. Auch die Bildmischung bei Liveübertragungen kann zu ihren Aufgaben gehören.

Film- und Videoeditoren und -editorinnen finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Filmwirtschaft
- in Fernsehanstalten
- bei Filmbearbeitungsfirmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Film, Funk und Fernsehen S. 30

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 531	€ 619	€ 707



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	86 %						
Sonstige	14 %						

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 21

Fischwirt/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fischwirte und Fischwirtinnen züchten und fangen Fische, Krebstiere und Muscheln.

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 530 bis € 630	€ 570 bis € 675	€ 640 bis € 730

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	19 %						
Realschulabschluss	28 %						
Hauptschulabschluss	47 %						
ohne Abschluss	6 %						

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 96

Die Ausbildung wird modernisiert, um die inhaltlichen und technischen Entwicklungen in der Berufspraxis zu berücksichtigen. Die drei hier genannten Schwerpunkte werden durch die zwei Fachrichtungen

- Aquakultur und Binnenfischerei
- Küstenfischerei und kleine Hochseefischerei

ersetzt. Die modernisierte Ausbildungsverordnung wird voraussichtlich zum 1. August 2015 in Kraft treten.

- **Fischwirt/in**
– **Schwerpunkt Fischhaltung und Fischzucht**

Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Fischhaltung und Fischzucht züchten Fische, vor allem Forellen, Karpfen und Schleien. Sie wählen die geeigneten Zuchtfische aus, setzen sie in künstlich geschaffene Aufzuchtgewässer, überwachen Befruchtung, Erbrütung und Brutproduktion und pflegen die Fische bis zum Abfi-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

schen. Dabei füttern sie die Tiere regelmäßig, nehmen Wasserproben, werten diese aus und halten die Teichanlagen instand. Nach dem Fang verarbeiten Fischwirte und Fischwirtinnen die Fische zum Teil noch weiter. Zum Beispiel filetieren oder räuchern sie sie und verkaufen die Fischprodukte an Groß- oder auch Einzelkunden.

Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Fischhaltung und Fischzucht finden Beschäftigung in erster Linie

- in Fischzucht- und Fischmastbetrieben
- in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit angeschlossener Teichwirtschaft

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29

- **Fischwirt/in**
– **Schwerpunkt Kleine Hochsee- und Küstenfischerei**

Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Kleine Hochsee- und Küstenfischerei sind in den Küstengewässern der Nord- und Ostsee unterwegs, wo sie Fische, Krabben und Muscheln fangen. Dazu nutzen sie verschiedene Fanggeräte wie Netze und Reusen. Den Fang verarbeiten sie häufig noch an Bord weiter und entladen ihn, nachdem der Fischkutter wieder im Hafen eingelaufen ist.

Sie erledigen auch seemännische Arbeiten wie das Vorbereiten der Boote, die Kursbestimmung oder das Ausführen von Ankermanövern. Zudem warten bzw. reparieren sie die Fang- und Verarbeitungsanlagen. Ihre Fische und Fischprodukte vermarkten sie selbst.

Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Kleine Hochsee- und Küstenfischerei finden Beschäftigung in erster Linie

- bei Fischereibetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29
- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49

- **Fischwirt/in**
– **Schwerpunkt Seen- und Flussfischerei**

Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Seen- und Flussfischerei nutzen den natürlichen Fischbestand in stehenden und fließenden Gewässern, pflegen den Lebensraum der Fische und greifen ein, wenn das natürliche Gleichgewicht des Gewässers ins Wanken gerät. Sie regulieren den Fischbestand, indem sie künstlich erbrütete Jungfische einsetzen oder überzähligen Fischbesatz abfischen.

Mit Geräten wie Reusen, Stellnetzen oder Angeln fangen sie z.B. Karpfen, Barsche oder Forellen, die sie auch weiterverarbeiten. Sie nehmen die Fische aus, filetieren oder räuchern sie, verladen und transportieren sie und verkaufen die fangfrische Ware. Außerdem gehört es zu ihren Aufgaben, ihre Fanggeräte und Boote zu pflegen und instand zu halten.

Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Seen- und Flussfischerei finden Beschäftigung in erster Linie

- in Fischereibetrieben
- in Fischbrutanstalten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29

Flachglasmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Flachglasmechaniker/innen fertigen Glasplatten bzw. -scheiben für Tische, Türen und Vitrinen, aber auch für Autos, Fenster, Solaranlagen, Wintergärten und Spiegel. Sie schneiden Glasscheiben auf die erforderliche Größe zu, schleifen die Ränder oder erzeugen mit der speziellen Bearbeitungstechnik des Facettenschliffs plane Flächen durch Abschleifen von Kanten und Ecken. Die Glasoberflächen veredeln sie z.B. durch Sandstrahlen, Ätzen oder Gravieren mit elektronisch gesteuerten Maschinen, Anlagen und Geräten, die sie auch reinigen und warten. Während des laufenden Fertigungsprozesses kontrollieren sie ständig die Qualität der Zwischen- und Endprodukte.

Flachglasmechaniker/innen finden Beschäftigung

- in der Flachglasherstellung
- im Ausbaugewerbe

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Glas S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 590	€ 640 bis € 660	€ 720 bis € 750

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	4 %	
Realschulabschluss	48 %	
Hauptschulabschluss	42 %	
ohne Abschluss	6 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 141



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Flechtwerkgestalter /in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Flechtwerkgestalter/innen stellen nach vorgegebenen oder selbstgefertigten Entwürfen die unterschiedlichsten Flechtwerke her. Je nach Schwerpunkt fertigen sie Korbwaren, Flechtmöbel oder Flechtobjekte.

Sie bereiten die Flechtmaterialien auf, schneiden sie zu und biegen sie bei Bedarf. Hierzu bedienen sie Werkzeuge, Geräte und Maschinen, die sie auch warten und instand setzen. Anschließend flechten sie in Handarbeit die bearbeiteten Materialien zum gewünschten Objekt, z. B. zu Boden- oder Rumpfflechten. Mitunter behandeln sie anschließend die Oberflächen: Flechtmöbel beizen und färben sie, die Oberflächen von Flechtobjekten behandeln sie im Hinblick auf Gestaltung, Beanspruchung und Brandschutz z. B. mit Lacken, Wachsen oder Ölen. Schließlich lagern sie die Produkte fachgerecht, bereiten sie zur Auslieferung vor und verladen sie mit Transport- und Hebehilfen. Kunden geben sie Gebrauchshinweise und Pflegeanleitungen und beraten sie hinsichtlich der Formgebung und Funktion der Produkte.

Flechtwerkgestalter/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Korbmöbelflechtereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Holz S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 419 bis € 560	€ 480 bis € 648	€ 583 bis € 744

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Fleischer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fleischer/innen beurteilen die Fleischqualität, zerlegen das Fleisch in Teile, bereiten es zum Verkauf vor oder verarbeiten es zu Fleisch- und Wurstwaren weiter. Beispielsweise kochen, zerkleinern oder räuchern sie das Fleisch und geben je nach Rezept Würzmittel und Konservierungsstoffe dazu. Neben Wurst stellen sie auch Feinkostzeugnisse, Fertiggerichte und Konserven her und verpacken die Fleischprodukte.

Für den Verkauf bereiten Fleischer/innen zum Beispiel Braten, Schnitzel oder Hackfleisch vor und richten Wurst, Feinkost und Salate in der Verkaufstheke her. Sie beraten die Kunden und verkaufen die Waren. Für den Imbissbetrieb bzw. Partyservice

bereiten sie kalte und warme Speisen zu. Abhängig vom Arbeitsschwerpunkt schlachten sie auch Tiere und bereiten die Schlachtierkörper für die weitere Verarbeitung vor. Bei all ihren Tätigkeiten halten Fleischer/innen die gesetzlichen Vorgaben wie Lebensmittelrecht und Hygienevorschriften genau ein, auch beim Reinigen der verwendeten Maschinen und Geräte.

Fleischer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben des Fleischerhandwerks und in der Fleisch- und Wurstwarenindustrie
- in Einzelhandelsgeschäften und in Fleischgroßmärkten
- in Schlacht- und Fleischerzlegebetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

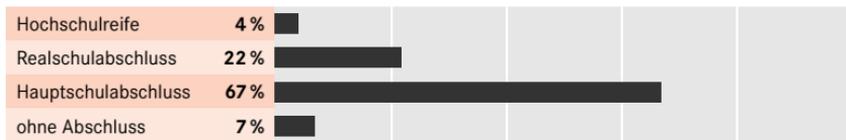
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 585	€ 662	€ 760



Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 286 bis € 559	€ 350 bis € 656	€ 434 bis € 793

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.614

Fleischereiverkäufer/in

⇒ Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk – Schwerpunkt Fleischerei, S. 207

Flexograf/in

⇒ Mediengestalter/in Flexografie, S. 367



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen verlegen Fliesen, Platten und Mosaik und verkleiden damit Wände, Böden und Fassaden. Zunächst beraten sie ihre Kunden bei der Wahl der geeigneten Boden- und Wandbeläge z.B. für Bäder, Küchen und Terrassen, Hausfassaden, Schwimmbäder und Labors. Sie berücksichtigen Sauberkeits- und Hygieneaspekte ebenso wie gestalterische Gesichtspunkte. Ist der Auftrag definiert, richten sie die Baustelle ein. Sie fertigen Materialberechnungen an, bearbeiten den Untergrund und stellen Dämm- und Sperrschichten her. Dann verlegen sie die Platten, Fliesen oder Mosaik mit Mörtel und Spezialklebern und füllen die Fugen auf. Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen verlegen nicht nur neue, sondern sanieren auch alte und beschädigte Beläge.

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Ausbaugewerbes
- im Fassadenbau
- im Tiefbau

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	3 %	■
Realschulabschluss	27 %	■
Hauptschulabschluss	65 %	■
ohne Abschluss	5 %	■

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 972

Florist/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Floristen und Floristinnen binden Sträuße und fertigen Kränze, Brautschmuck oder Trockengestecke nach eigenen Ideen oder den Wünschen ihrer Kunden. Sie dekorieren Schaufenster und Verkaufsräume und pflegen die Pflanzen im Laden. Bei der

Auswahl von Schnittblumen und Topfpflanzen beraten sie ihre Kunden und geben Pflegehinweise.

Sie ermitteln den Warenbedarf, holen Angebote ein, erledigen den Einkauf neuer Ware, berechnen Preise und bedienen die Kasse. Da viele Blumenläden mit Blumenversandhäusern und Onlineshops kooperieren, sind Floristen und Floristinnen neben dem Tagesgeschäft im Blumenladen häufig auch für die Auslieferung von Blumen verantwortlich.

Floristen und Floristinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Blumenfachgeschäften
- in Gartencentern
- in Gärtnereien mit Blumengeschäft

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 237 bis € 525	€ 332 bis € 565	€ 368 bis € 625



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	11 %	<div style="width: 11%;"></div>
Realschulabschluss	45 %	<div style="width: 45%;"></div>
Hauptschulabschluss	39 %	<div style="width: 39%;"></div>
ohne Abschluss	3 %	<div style="width: 3%;"></div>
Sonstige	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.146

Fluggeräteelektroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Fluggeräteelektroniker/innen bauen elektrische und elektronische Anlagen und Geräte in Fluggeräte ein und sorgen für deren reibungslosen Betrieb. Sie verlegen und verbinden Steuer-, Signal- und Datenleitungen, installieren elektrische und elektronische Baugruppen sowie Geräte und Anlagen der Avionik. Bei Wartungen oder Reparaturen analysieren sie systematisch z.B. die Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie die elektrische Antriebs- und Übertragungstechnik. Sie führen Prüfungen und Messungen durch, korrigieren technische Parameter, tauschen defekte Elemente



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

oder Systeme aus bzw. nehmen Neuinstallationen vor. Nach eingehender Prüfung der Qualität der durchgeführten Arbeiten und der Funktionsfähigkeit der Fluggerätektechnik nehmen sie die Anlagen in Betrieb.

Ihre Arbeiten führen sie vorgabengetreu durch und dokumentieren sie. Sofern sie über die notwendige Berechtigung verfügen, führen sie auch die technische Freigabe von Fluggeräten durch.

Fluggeräteelektroniker/-innen finden Beschäftigung

- bei Herstellern von Fluggerät
- in Zulieferbetrieben für Fluggerätektechnik
- in Reparatur- und Instandhaltungswerkstätten von Fluggesellschaften und Flughäfen
- auf Luftwaffenstützpunkten der Bundeswehr

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe in der Luft- und Raumfahrttechnik S. 46
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22
- Berufe rund um das Flugzeug und die Luftfahrt S. 48

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 832 bis € 926	€ 905 bis € 975	€ 974 bis € 1.061	€ 1.008 bis € 1.118



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/-innen

Hochschulreife	30 %	<div style="width: 30%;"></div>
Realschulabschluss	65 %	<div style="width: 65%;"></div>
Sonstige	5 %	<div style="width: 5%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/-innen: 60

Fluggerätmechaniker/-in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Fluggerätmechaniker/-innen stellen Fluggerät, Flugzeugbauteile oder Triebwerke her und halten oder setzen sie instand.

Fachrichtungen

- Fluggerätmechaniker/-in – Fertigungstechnik
- Fluggerätmechaniker/-in – Instandhaltungstechnik
- Fluggerätmechaniker/-in – Triebwerkstechnik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 878 bis € 898	€ 931 bis € 948	€ 986 bis € 1.016	€ 1.035 bis € 1.071

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 660

- **Fluggerätmechaniker/in**
– Fachrichtung Fertigungstechnik

Fluggerätmechaniker/innen der Fachrichtung Fertigungstechnik produzieren Bauteile, Baugruppen und Systeme für den Fluggerätbau. Sie setzen Komponenten zusammen, z.B. zu Flugzeugrümpfen, und bringen Tragflächen, Triebwerke und Fahrwerke an. Strukturbauteile aus Metall oder Leichtbauteile aus Kunststoff fügen sie z.B. durch Nieten, Schrauben, Kleben oder Schweißen zusammen. Im bzw. am Fluggerät montieren sie Systemkomponenten wie hydraulische oder elektrische Anlagen und führen Funktionstests und Funktionsmessungen durch. In der Kabine bauen sie Wandverkleidungen, Gepäckfächer, Sitze, Bordküchen und sanitäre Einrichtungen ein und nehmen die Bordsysteme in Betrieb. Sind sie in der Inspektion und Instandhaltung von Fluggeräten tätig, nehmen sie z.B. Sicherheitschecks auf dem Rollfeld vor, beheben akut aufgetretene Schäden bzw. Störungen und überholen Fluggeräte und -systeme im Rahmen der vorgeschriebenen Inspektionen.

Fluggerätmechaniker/innen der Fachrichtung Fertigungstechnik finden Beschäftigung

- bei Herstellern von Fluggerät, insbesondere Flugzeugen oder Hubschraubern
- in Zulieferbetrieben für Fluggeräteile und -systeme
- in Reparatur- und Instandhaltungswerkstätten von Fluggesellschaften und Flughäfen
- auf Luftwaffenstützpunkten der Bundeswehr

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Luft- und Raumfahrttechnik S. 46
- Berufe rund um das Flugzeug und die Luftfahrt S. 48



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	33 %						
Realschulabschluss	63 %						
Hauptschulabschluss	4 %						



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Fluggerätmechaniker/in**
– **Fachrichtung Instandhaltungstechnik**

Fluggerätmechaniker/innen der Fachrichtung Instandhaltungstechnik kontrollieren nach jeder Landung bzw. vor jedem Start die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Fluggeräte und ihrer Systeme in Flugzeug-Checks. Zudem überholen sie Fluggeräte in vorgegebenen Abständen. Hierbei untersuchen sie z.B. Rumpf, Tragflächen, Leit-, Fahr- und Triebwerk auf Schäden, prüfen Sicherheitseinrichtungen, messen elektrische Systeme durch und werten Bordcomputer aus. Einzelne Systemkomponenten, z.B. mechanische, hydraulische oder pneumatische Baugruppen oder Triebwerke, zerlegen sie bei der Wartung in ihre Einzelteile. Sie reinigen Bauteile, wechseln Verschleiß- oder defekte Teile aus, setzen Systeme wieder zusammen, stellen sie ein und testen ihre Funktion. Neben den regelmäßigen fallen auch nicht planbare Wartungsarbeiten an: Ist z.B. ein System ausgefallen oder zeigt ein Bordcomputer eine Störung an, gehen Fluggerätmechaniker/innen auf Fehlersuche, grenzen die Fehlerursachen systematisch ein und beheben sie.

Fluggerätmechaniker/innen der Fachrichtung Instandhaltungstechnik finden Beschäftigung

- in Wartungs-, Instandhaltungs- und Überholungswerkstätten von Fluggesellschaften und Flughäfen
- bei Flugzeug- oder Hubschrauberherstellern
- auf Luftwaffenstützpunkten der Bundeswehr

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Luft- und Raumfahrttechnik S. 46
- Berufe rund um das Flugzeug und die Luftfahrt S. 48

Berufsfilm



F

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	30 %	<div style="width: 30%;"></div>
Realschulabschluss	61 %	<div style="width: 61%;"></div>
Hauptschulabschluss	8 %	<div style="width: 8%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

- **Fluggerätmechaniker/in**
– **Fachrichtung Triebwerkstechnik**

Fluggerätmechaniker/innen der Fachrichtung Triebwerkstechnik warten Triebwerke und Flugzeugmotoren. In vorgegebenen Wartungsintervallen zerlegen sie die Triebwerke entsprechend Wartungsvorgaben komplett und prüfen jedes Teil. Sie reinigen Bauteile, setzen sie instand, tauschen Verschleiß- oder defekte Teile aus und wechseln Betriebsstoffe wie Motoröl oder Hydraulikflüssigkeiten. Schließlich setzen sie die Triebwerke wieder zusammen, stellen sie ein und testen ihre Funktion auf Prüfständen. Im laufenden Flugbetrieb führen sie Kontrolluntersuchungen durch. Hier untersuchen sie Triebwerke durch Sichtprüfung oder mithilfe kleiner Videokameras (Boroscope) auf Schäden, prüfen Druckverhältnisse und Funktionen. Sie beheben kleinere Störungen und Fehler selbst bzw. veranlassen die Reparatur größerer Schäden.

In der Herstellung von Triebwerken bauen sie Einzelteile und Baugruppen anhand von Bauanleitungen durch Vernieten, Verschrauben, Verschweißen, Kleben und Verlöten zu ganzen Triebwerken zusammen und führen Funktionsprüfungen durch.

Fluggerätmechaniker/-innen der Fachrichtung Triebwerkstechnik finden Beschäftigung

- bei Triebwerksherstellern
- in Reparatur- und Instandhaltungswerkstätten von Fluggesellschaften, Fluggerätherstellern und Flughäfen
- auf Luftwaffenstützpunkten der Bundeswehr

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Luft- und Raumfahrttechnik S. 46
- Berufe rund um das Flugzeug und die Luftfahrt S. 48



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/-innen

Hochschulreife	44 %	<div style="width: 44%;"></div>
Realschulabschluss	52 %	<div style="width: 52%;"></div>
Hauptschulabschluss	4 %	<div style="width: 4%;"></div>

Förderlehrer/in

Der schulische Teil der Ausbildung wird nicht vergütet.

Für den an die schulische Ausbildung anschließenden Vorbereitungsdienst erhalten die angehenden Förderlehrer/-innen Anwärterbezüge.

Die Anwärterbezüge bestehen aus einem Anwärtergrundbetrag und ggf. einem Familienzuschlag. Die Höhe des Anwärtergrundbetrages bemisst sich nach der Besoldungsgruppe des Eingangsamtes, das nach der Ausbildung verliehen wird. Für die Besoldungsgruppe A 9, die angehenden Förderlehrern und Förderlehrerinnen im Eingangsammt zugewiesen wird, beträgt der Anwärtergrundbetrag in Bayern € 1.084 im Monat.

Forstwirt/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Forstwirte und Forstwirtinnen gewinnen Saatgut, bearbeiten den Boden, kultivieren Bäume in Baumschulen und forsten Flächen auf. Sie pflegen und schützen Waldflä-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

chen, indem sie z.B. Waldareale umzäunen, Schutzvorrichtungen an jungen Bäumen anbringen oder Schädlinge bekämpfen. Bei der Holzernte fällen sie Bäume, transportieren, sortieren und lagern das Holz. Außerdem bauen und unterhalten sie Waldwege und Erholungseinrichtungen.

Forstwirte und Forstwirtinnen finden Beschäftigung

- in Forstbetrieben
- bei forstwirtschaftlichen Dienstleistern
- bei Forstämtern und -verwaltungen des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 592 bis € 755	€ 640 bis € 805	€ 699 bis € 854



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	21 %	<div style="width: 21%;"></div>
Realschulabschluss	54 %	<div style="width: 54%;"></div>
Hauptschulabschluss	24 %	<div style="width: 24%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 615

Foto- und medientechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Foto- und medientechnische Assistenten und Assistentinnen installieren, bedienen und warten Anlagen und Anlagenkomponenten der Foto- und Medientechnik und verarbeiten Audio-, Video- und Bildmaterial digital und analog. Sie überwachen und steuern fototechnische Verarbeitungs- und Ausgabegeräte bei der Massenproduktion von Farbbildern im Farbgröblabor.

Zudem beraten sie Kunden und setzen foto- und medientechnische Kundenwünsche um. So erstellen sie Multimediaanwendungen und bereiten deren Präsentation mittels audiovisueller Geräte vor. Sie fertigen Bildserien, z.B. für wissenschaftliche Zwecke, und führen reprofotografische Arbeiten durch. Dabei setzen sie die fototechnische Ausrüstung, Kamera- und Beleuchtungseinrichtungen ein.

Foto- und medientechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Fotogröblabors und Fotolabors von Fotostudios oder -fachgeschäften
- im Fotofachhandel

- in Werbeagenturen für Film- und Lichtbildwerbung
- in Film- und Bildarchiven

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Druck und Medien S. 30
- Berufe rund ums Foto S. 30

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Fotograf/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fotografen und Fotografinnen erstellen je nach Schwerpunkt Porträt-, Produkt-, Industrie- und Architektur- oder wissenschaftliche Fotos. Darüber hinaus werden Fotografien auch im Film und in der Videotechnik eingesetzt. Vor einer Aufnahme entscheiden Fotografen und Fotografinnen, welches Aufnahmematerial und welche Kamera einschließlich Objektiv sich für die jeweiligen Aufnahmebedingungen am besten eignen. Sie wählen die Beleuchtungsart, richten die Beleuchtung ein und fotografieren ihr Motiv – teils mehrfach, z.B. mit verschiedenen Objektiven, aus unterschiedlichen Kamerawinkeln oder bei veränderten Lichtverhältnissen. Außerdem bearbeiten sie die Fotografien, retuschieren, vergrößern oder vervielfältigen diese.

Fotografen/Fotografinnen finden Beschäftigung

- in Fotostudios
- in Verlagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27
- Berufe rund ums Foto S. 30

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 310	€ 410	€ 490



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	49 %	<div style="width: 49%;"></div>
Realschulabschluss	38 %	<div style="width: 38%;"></div>
Hauptschulabschluss	12 %	<div style="width: 12%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 636



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fotolaborant/in

⇒ Mediengestalter/in Digital und Print, S. 364

Fotomedienfachmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Fotomedienfachleute informieren Kunden über Foto- und Videoprodukte und deren unterschiedliche Möglichkeiten. Sie verkaufen Waren und Dienstleistungen des betrieblichen Sortiments, erledigen die Auftragsabwicklung und -abrechnung. Manchmal übernehmen sie Kundens Schulungen, z. B. über die Bedienung digitaler Kameras oder die Speicherung von Bilddaten.

Darüber hinaus erstellen sie selbst fotografische Aufnahmen und bearbeiten diese, wie die Bilddaten ihrer Kunden, am Bildschirm. Über alle relevanten Entwicklungen in der Foto- und Bildmedienbranche halten sich Fotomedienfachleute auf dem Laufenden, um ihre Kundschaft kompetent beraten zu können. Zudem beachten sie rechtliche Regelungen, führen kaufmännisch-organisatorische Aufgaben wie Kalkulationen, Controlling und Beschaffung durch und arbeiten in Vertrieb und Marketing mit.

Fotomedienfachleute finden Beschäftigung

- im Fotofachhandel
- in Fotolabors und Fotostudios
- bei Herstellern optischer oder fotografischer Geräte
- in medienbezogenen Dienstleistungsbetrieben wie Bildagenturen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe rund ums Foto S. 30
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 549 bis € 730	€ 594 bis € 820	€ 706 bis € 950

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	33 %	
Realschulabschluss	46 %	
Hauptschulabschluss	17 %	
Sonstige	4 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 72

Fotomedienlaborant/in

⇒ Mediengestalter/in Digital und Print, S. 364

Fräser/in

⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Fremdsprachenkorrespondent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2-2,5 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Fremdsprachenkorrespondenten und -korrespondentinnen verfassen den Schriftverkehr für Unternehmen oder Organisationen in den unterschiedlichen Sprachen. Sie übertragen wirtschafts- und handelssprachliche Texte, etwa Handelsbriefe, Lieferscheine, Rechnungen, Zolldokumente, Gutachten und Verträge. Routineschriftwechsel bearbeiten sie selbstständig, ansonsten orientieren sie sich z.B. an schriftlichen Vorlagen, Diktatvorgaben oder Stichworten in der Ausgangssprache.

Zugleich übernehmen sie kaufmännische Aufgaben, bearbeiten fremdsprachige Formulare, füllen Vordrucke für die zollrechtliche Abwicklung oder fremdsprachige Rechnungen aus. Auch allgemeine Büro- und Sachbearbeitungsaufgaben erledigen sie und bauen z.B. Ablagen und Datenbanken für fremdsprachige Texte und Standards für Textbausteine auf. Daneben übernehmen sie einfache Dolmetschertätigkeiten, z.B. bei Geschäftsverhandlungen und Firmenpräsentationen auf internationalen Messen.

Fremdsprachenkorrespondenten und -korrespondentinnen finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe mit Fremdsprachen S. 17

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Friseur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Friseure und Friseurinnen beraten ihre Kunden bei der Wahl einer passenden Frisur. Dann waschen, schneiden, pflegen und frisieren sie die Haare. Je nach Wunsch färben sie die Haare auch oder legen Dauerwellen. Zum Herrenfach gehört es zudem, Bärte zu rasieren, zu pflegen und zu formen. Auf Wunsch ergänzen sie Frisuren mit künstlichen Haarteilen, die sie zum Teil selbst herstellen, verlängern Haare mit künstlichen Strähnen (Extensions) oder beraten ihre Kunden bei der Auswahl, Verwendung und Pflege von Perücken und Toupets. Friseure und Friseurinnen führen auch kosmetische Behandlungen der Haut sowie Hand- und Nagelpflege durch und beraten Kunden über Kosmetikprodukte. Darüber hinaus bedienen sie die Kasse, führen Abrechnungen durch und vereinbaren Kundentermine.

Friseure und Friseurinnen finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Friseurhandwerks
- in Wellnesshotels
- bei Film- und Theaterproduktionen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Kosmetik, Körperpflege und Wellness S. 17

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 214 bis € 450	€ 253 bis € 555	€ 341 bis € 700



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	5 %	■
Realschulabschluss	28 %	■
Hauptschulabschluss	62 %	■
ohne Abschluss	4 %	■
Sonstige	1 %	■

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 11.085

Fußpfleger/in

⇒ Podologe/Podologin, S. 419



Gärtner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Gärtner/innen sind Fachleute für die Produktion und Pflege von Pflanzen. Auch für die Ernte und die weitere Verwendung sowie die Gestaltung mit Pflanzen sind sie zuständig. Kundenberatung und Verkauf gehören ebenfalls zu ihren Aufgabenbereichen.

Fachrichtungen

- Gärtner/in – Baumschule
- Gärtner/in – Friedhofsgärtnerei
- Gärtner/in – Garten- und Landschaftsbau
- Gärtner/in – Gemüsebau
- Gärtner/in – Obstbau
- Gärtner/in – Staudengärtnerei
- Gärtner/in – Zierpflanzenbau

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 469 bis € 650	€ 568 bis € 775	€ 625 bis € 875

Ausnahme in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 4.740

- **Gärtner/in**
– **Fachrichtung Baumschule**

Gärtner/innen der Fachrichtung Baumschule ziehen Laub- und Nadelgehölze, zu denen auch Hecken- und Kletterpflanzen, Ziersträucher, Obstbäume und Rosen gehören, für unterschiedliche Verwendungszwecke heran. Zunächst legen sie die Produktionsflächen an, wählen Saatgut aus und bereiten Pflanzsubstrate und Böden vor. Aus Samen ziehen sie Jungpflanzen in Pflanzbeeten oder Behältern (Containern) heran.

Sie bewässern, düngen und beschneiden die Pflanzen und bekämpfen Schädlinge und Krankheiten. Sofern es sich nicht um Containerware handelt, graben sie ver-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

kaufsfähige Gehölze mit Spezialmaschinen aus und verpacken den Wurzelballen. Schließlich verkaufen sie die Bäume und Sträucher und beraten ihre Kunden auch über Verwendung und Pflege der jeweiligen Art.

Gärtner/innen der Fachrichtung Baumschule finden Beschäftigung

- in Baumschulbetrieben
- in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus mit angegliederten Baumschulen
- in Gartencentern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	22 %	<div style="width: 22%;"></div>				
Realschulabschluss	43 %	<div style="width: 43%;"></div>				
Hauptschulabschluss	32 %	<div style="width: 32%;"></div>				
ohne Abschluss	3 %	<div style="width: 3%;"></div>				

- **Gärtner/in**
– **Fachrichtung Friedhofsgärtnerei**

Gärtner/innen der Fachrichtung Friedhofsgärtnerei gestalten, bepflanzen und pflegen Grabstätten. Sie fertigen Grabschmuck sowie Dekorationen wie z.B. Trauergebilde, Kränze und Pflanzschalen. Dabei berücksichtigen sie die Wünsche der Kunden ebenso wie die Richtlinien zur Grabgestaltung.

Einen Teil der für den Verkauf, die Grabbepflanzung oder Trauerbinderei benötigten Pflanzen vermehren und kultivieren sie in eigenen Gewächshäusern. Außerdem sind sie häufig für die Pflege der Friedhofsanlage verantwortlich: Sie bearbeiten den Boden, mähen den Rasen und schneiden Hecken.

Gärtner/innen der Fachrichtung Friedhofsgärtnerei finden Beschäftigung

- in Friedhofsgärtnereien
- in Friedhofsverwaltungen
- im Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28

Berufsfilm



G

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	9 %	
Realschulabschluss	35 %	
Hauptschulabschluss	46 %	
ohne Abschluss	7 %	
Sonstige	3 %	

- **Gärtner/in**
– **Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**

Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gestalten z.B. Gärten und Parkanlagen durch fachgerechtes Anpflanzen von Rasen, Bäumen, Büschen, Stauden und Blumen. Sie legen Außenanlagen aller Art an, von Hausgärten, Terrassen und Parks über Spiel- und Sportplätze bis hin zu Verkehrsinseln, und nehmen Begrünungen an Verkehrswegen und in Fußgängerzonen vor.

Sie pflastern auch die Wege und Plätze der jeweiligen Anlagen, bauen Treppen, Trockenmauern, Zäune und Lärmschutzwände. Außerdem begrünen sie Dächer und Fassaden. Auch tragen sie zum Umwelt- und Naturschutz bei, indem sie Mülldeponien und Kiesgruben rekultivieren.

Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus
- in städtischen Gärtnereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	16 %	
Realschulabschluss	38 %	
Hauptschulabschluss	41 %	
ohne Abschluss	3 %	
Sonstige	2 %	

- **Gärtner/in**
– **Fachrichtung Gemüsebau**

Gärtner/innen der Fachrichtung Gemüsebau erzeugen, vermehren und kultivieren Produkte wie Wurzel-, Zwiebel- und Knollengemüse, Spargel, Blatt- und Fruchtgemüse.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

se sowie Kräuter und Zuchtpilze. Sie bearbeiten den Boden, bewässern und düngen die Pflanzen, die sie aus Samen oder eingekauften Jungpflanzen heranziehen und bis zur Verkaufsreife bringen. Um Schädlinge und Krankheiten zu bekämpfen, setzen sie Chemikalien oder biologische Präparate und tierische Nützlinge ein. Je nach Art der Pflanze und Jahreszeit nutzen sie beheizbare Gewächshäuser, Früh- oder Freilandbeete. Auch Anlagen mit computergesteuerter Bewässerung und Düngung, Belüftung, Belichtung und Beschattung setzen sie ein.

Ihre Erzeugnisse verkaufen sie an Großmärkte, den Einzelhandel oder direkt an die Verbraucher. Gärtner/innen der Fachrichtung Gemüsebau produzieren auch gezielt lagerfähige Sorten für einen späteren Verkauf.

Gärtner/innen der Fachrichtung Gemüsebau finden Beschäftigung

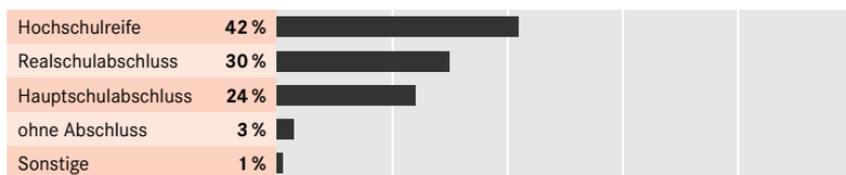
- in Gemüsebaubetrieben
- in Betrieben des Produktionsgartenbaus
- in landwirtschaftlichen Betrieben mit Gemüseanbau

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



- **Gärtner/in**
– **Fachrichtung Obstbau**

Gärtner/innen der Fachrichtung Obstbau produzieren im heimischen Obstanbau vor allem Kern-, Stein- und Beerenobst wie Äpfel, Kirschen, Erdbeeren, Pflaumen, Birnen, Himbeeren oder Johannisbeeren. Um qualitativ hochwertiges Obst erzeugen zu können, wählen sie Sorten, Pflanzflächen und Anbausysteme sorgfältig aus. Sie vermehren die Pflanzen, ziehen sie heran und ernten das reife Obst, das sie dann vermarkten. Qualität und Ertrag von Obstbäumen sind auch vom richtigen Schnitt abhängig, den Gärtner/innen der Fachrichtung Obstbau fachgerecht ausführen.

Sofern sie nicht biologische Anbaumethoden anwenden, achten sie bei Pflanzenschutz- und Düngungsmaßnahmen darauf, umweltschonend vorzugehen und so wenig chemische Mittel wie möglich einzusetzen. Sie verkaufen ihre Erzeugnisse an Großmärkte, den Einzelhandel oder direkt an die Verbraucher.

Gärtner/innen der Fachrichtung Obstbau finden Beschäftigung

- in Obstbaubetrieben
- in Gärtnereien mit integrierten Baumschulen



Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	24 %	<div style="width: 24%;"></div>				
Realschulabschluss	42 %	<div style="width: 42%;"></div>				
Hauptschulabschluss	28 %	<div style="width: 28%;"></div>				
ohne Abschluss	3 %	<div style="width: 3%;"></div>				
Sonstige	3 %	<div style="width: 3%;"></div>				

- **Gärtner/in**
– **Fachrichtung Staudengärtnerei**

Gärtner/innen der Fachrichtung Staudengärtnerei kultivieren und züchten Stauden aller Art, von Gartenblumen wie Iris und Rittersporn über Gräser und Farne bis hin zu Wasserpflanzen. Schon bei der Vermehrung und Weiterkultur berücksichtigen sie Aspekte wie Standortansprüche, Wuchseigenschaften und natürliche Pflanzengemeinschaften.

Sie bearbeiten den Boden mithilfe von Geräten und Maschinen, jäten Unkraut, setzen Stecklinge und düngen die Pflanzen. Im Freien oder im Gewächshaus ziehen sie die jungen Stauden heran, bereiten sie für den Verkauf vor und vermarkten sie. Dabei beraten sie Kunden über geeignete Stauden z.B. für sonnige oder schattige Standorte.

Gärtner/innen der Fachrichtung Staudengärtnerei finden Beschäftigung

- in Staudengärtnereien
- in Gartencentern
- in Stadtgärtnereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	37 %	<div style="width: 37%;"></div>				
Realschulabschluss	37 %	<div style="width: 37%;"></div>				
Hauptschulabschluss	25 %	<div style="width: 25%;"></div>				
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>				



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Gärtner/in**
– **Fachrichtung Zierpflanzenbau**

Gärtner/innen der Fachrichtung Zierpflanzenbau vermehren und kultivieren Schnittblumen, Beet-, Topf-, Balkon- und Grünpflanzen in Gewächshäusern und im Sommer auch im Freiland.

Sie gießen, düngen und beschneiden die Pflanzen und sorgen durch gezielte Kulturmaßnahmen für die erforderliche Größe, termingerechte Blüte und somit Verkaufsreife der Pflanzen. Dabei setzen sie Anlagen mit computergesteuerter Bewässerung und Düngung, Belüftung, Belichtung und Beschattung ein. Wenn sie Pflanzen direkt an die Endverbraucher verkaufen, beraten sie diese auch über die standortgerechte Auswahl und die Pflege von Pflanzen.

Gärtner/innen der Fachrichtung Zierpflanzenbau finden Beschäftigung

- in Zierpflanzenbaubetrieben
- in Gartencentern
- in Stadtgärtnereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	15 %	<div style="width: 15%;"></div>				
Realschulabschluss	38 %	<div style="width: 38%;"></div>				
Hauptschulabschluss	42 %	<div style="width: 42%;"></div>				
ohne Abschluss	5 %	<div style="width: 5%;"></div>				



Gas- und Wasserinstallateur/in

⇒ Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, S. 61

Gebäudereiniger/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Gebäudereiniger/innen säubern Innenräume und Außenfassaden unterschiedlicher Gebäude. Anhand eines selbst erstellten Arbeitsplans wählen sie zunächst die benötigten Maschinen, Geräte und chemischen Mittel aus. Sie beurteilen Oberflächen bzw. den Grad der Verschmutzung und entscheiden sich dann für ein geeignetes Reinigungsverfahren. So wischen sie Böden feucht oder nass, entfernen Flecken in Teppichen, reinigen Fassaden mit speziellen Geräten und kehren die Gebäudeumgebung. Auch spezielle Hygienekonzepte, z. B. für Krankenhäuser oder Reinnräume, set-

zen Gebäudereiniger/innen um. Daneben halten sie Maschinen und Geräte instand und lagern die benötigten Arbeitsmittel fachgerecht.

Gebäudereiniger/innen finden Beschäftigung

- bei Gebäudereinigungsunternehmen
- bei Dienstleistern für die Reinigung von Verkehrsmitteln
- in Betrieben für Desinfektion und Schädlingsbekämpfung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Sauberkeit und Hygiene S. 17

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 565 bis € 630	€ 690 bis € 765	€ 810 bis € 900

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	2 %					
Realschulabschluss	18 %					
Hauptschulabschluss	71 %					
ohne Abschluss	8 %					
Sonstige	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.194

Geigenbauer/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Geigenbauer/innen stellen Streichinstrumente wie Geigen, Bratschen, Cellos oder Kontrabässe her. Aus verschiedenen Holzarten sägen, hobeln, schleifen und schnitzen sie Instrumententeile wie Böden, Decken, Schnecken oder Hälse. Anschließend leimen sie die Teile zusammen. Sorgfältig wählen sie den Lack für die Oberfläche aus, denn er beeinflusst den Klang des Instruments. Nach dem Zusammenbau prüfen sie die Funktionsfähigkeit und Spielbarkeit des Instruments und verbessern durch Nacharbeiten die Tonqualität. Zudem reparieren sie beschädigte Geigen oder restaurieren historisch wertvolle Instrumente.

Geigenbauer/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Geigenbauer-Handwerks



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 400	€ 480	€ 520



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

Geomatiker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Geomatiker/innen beschaffen Geodaten, indem sie selbst Vermessungen durchführen oder vorhandene geografische Informationen von anderen Anbietern beziehen. Mithilfe spezieller Software verarbeiten sie die Daten zu Karten und Grafiken, dreidimensionalen Darstellungen und multimedialen Anwendungen. Sie heben besondere Eigenschaften räumlicher Gegebenheiten hervor, modellieren Veränderungsprozesse und visualisieren Pläne. Auch beraten sie Kunden hinsichtlich der benötigten Menge und Art der Daten, der optimalen Darstellung und der Schlussfolgerungen, die sich z. B. für die Standortplanung ergeben.

Geomatiker/innen finden Beschäftigung

- in Behörden des Vermessungswesens
- in Unternehmen der Geoinformationswirtschaft

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Vermessung und Kartografie S. 14
- Berufe mit Geowissenschaften S. 37

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	64 %	
Realschulabschluss	31 %	
Hauptschulabschluss	2 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 135

Gerätezusammensetzer/in

⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Gerber/in

⇒ Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik, S. 188

Gerichtsvollzieher/in

⇒ Beamter/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst – Justizdienst, S. 97

Gerüstbauer/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Gerüstbauer/innen rüsten Fassaden mit Arbeits- und Schutzgerüsten ein. Sie wählen die erforderlichen Gerüstteile aus, verladen diese mithilfe von Hebegeäten, transportieren sie zur Baustelle und montieren sie. Vor dem Aufbau ebnet sie, wenn nötig, den Untergrund ein oder bringen lasttragende Unterlagen an. Sie montieren Systembauteile und verankern das Gerüst am Bauwerk.

Im Spezialgerüstbau stellen sie nicht nur die üblichen Gerüste an Häusern auf, sondern errichten auch spezielle Konstruktionen wie Traggerüste als Unterkonstruktion für Betonschalungen, z.B. beim Brückenbau, oder fahrbare Arbeitsbühnen, z.B. an Hochhäusern. Wenn die Gerüste nicht mehr benötigt werden, bauen sie diese fachgerecht ab. Sie lagern die Gerüstteile und halten sie instand.

Gerüstbauer/innen finden Beschäftigung

- in Gerüstbaufirmen, Brücken- und Tunnelbauunternehmen oder Ausbaufirmen
- bei Reinigungsunternehmen für Glas- und Fassadenreinigungsarbeiten
- in Montageunternehmen oder Zelt- und Bühnenbauunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hochbau S. 14



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 608	€ 803	€ 1.051



Berufsfilm

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	4 %	<div style="width: 4%;"></div>
Realschulabschluss	24 %	<div style="width: 24%;"></div>
Hauptschulabschluss	65 %	<div style="width: 65%;"></div>
ohne Abschluss	7 %	<div style="width: 7%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 369

Gestalter/in für visuelles Marketing

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Gestalter/innen für visuelles Marketing beschäftigen sich mit der Verkaufsförderung. Ihr Arbeitsbereich umfasst die Präsentation von Waren, Produkten und Dienstleistungen sowie Werbung, Events, Öffentlichkeitsarbeit und Promotion. Sie dekorieren Schaufenster und Erlebnisräume und planen Veranstaltungen oder Verkaufskampagnen, um das Interesse potenzieller Kunden zu wecken. Bei der Entwicklung ihrer Gestaltungskonzepte beziehen sie aktuelle Trends mit ein und achten darauf, dass auch die Unternehmensphilosophie kommuniziert wird. Sie verstehen sich darauf, Licht, Formen, Farben und andere Gestaltungselemente effektiv einzusetzen. Zudem beschaffen sie Werkstoffe oder Präsentationsmittel. Mit Grafik-, Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen erstellen sie Konzeptentwürfe und gestalten Präsentationsmittel. Kosten- bzw. Angebotskalkulationen sowie Erfolgskontrollen gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Gestalter/innen für visuelles Marketing finden Beschäftigung

- in Einzelhandelsgeschäften, z.B. in Kauf- und Möbelhäusern
- bei Kongresszentren oder Ausstellungsveranstaltern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27
- Berufe rund um Marketing und Werbung S. 53

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 637 bis € 716	€ 713 bis € 795	€ 819 bis € 912



Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	54 %								
Realschulabschluss	36 %								
Hauptschulabschluss	8 %								
ohne Abschluss	1 %								
Sonstige	1 %								

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 708

Gestaltungstechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Gestaltungstechnische Assistenten und Assistentinnen wirken an der Konzeption von Druckerzeugnissen, Online-Medien, Bildschirmseiten oder Modekollektionen mit. In den Bereichen Grafik/Design und Medien/Kommunikation fertigen sie computerunterstützt Entwürfe zur visuellen Umsetzung der Kundenwünsche. Dafür übernehmen und gestalten sie Text-, Grafik- und Videodaten und kombinieren diese unter grafischen Aspekten für multimediale Produkte wie Internetauftritte und CD-ROMs. Teilweise arbeiten sie an Druckvorlagen für Druckerzeugnisse, wie z. B. Prospekte, Kataloge oder Plakate, mit. Im Bereich Mode/Design sind sie an der Konzeption, dem Entwurf und der Entwicklung vom Einzelmodell bis zur abgestimmten Kollektion beteiligt. Dabei setzen sie Entwurfszeichnungen in Modell- und Erstschnitte um und arbeiten den Modellschnitt zum produktionsreifen Schnitt um. Im Bereich Screen-Design arbeiten sie die Benutzeroberfläche von Online- und Offline-Medien mit aus. Dabei verwenden sie Stilelemente wie Farbe, Formen und Schriften sowie Fotos, Animationen, Musik oder Videos.

Gestaltungstechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Werbeagenturen und Verlagen
- in Druckereien und Betrieben der Druck- und Mediovorstufe
- bei Rundfunkveranstaltern
- in Modeateliers und Betrieben der Textil- und Bekleidungsindustrie
- in Softwarefirmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen pflegen, betreuen und beobachten Säuglinge, kranke Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen oder im ambulanten Bereich. Nach ärztlichen Anweisungen führen sie pflegerische und medizinische Maßnahmen durch. Sie waschen und betten Patienten, wickeln Säuglinge und Kleinkinder, wechseln Verbände oder verabreichen nach ärztlicher Anordnung Medikamente. Darüber hinaus assistieren sie bei ärztlichen Untersuchungen und operativen Eingriffen. Sie trösten die Kinder bei Angst und Schmerzen oder regen sie zum Spielen an. Ebenso beraten sie Eltern und andere Bezugspersonen hinsichtlich spezieller Pflegemaßnahmen. Zudem übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben und dokumentieren Patientendaten.

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern auf Stationen für Kinder, Jugendliche oder Säuglinge
- in Kinderkliniken und Kinderheimen
- in Facharztpraxen für Kinder und Jugendliche

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe mit Kindern und Jugendlichen S. 45
- Berufe mit Medizin S. 23

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 976	€ 1.037	€ 1.138



Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	1-2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen wirken bei Körperpflegemaßnahmen mit, betten und lagern Patienten um, teilen Essen aus und helfen ggf. bei der Nahrungsaufnahme. Sie beobachten und kontrollieren Puls, Temperatur, Blutdruck und Atmung ihrer Patienten. Zudem begleiten oder befördern sie diese zu Untersuchungen und Behandlungen. An physikalischen Therapiemaßnahmen sind sie ebenso beteiligt. Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen sind zudem für Sauberkeit und Hygiene zuständig: Sie reinigen und pflegen Instrumente, räumen die Krankenzim-



mer auf und richten die Betten. Außerdem führen sie einfache ärztliche Anweisungen und Verordnungen durch, helfen bei der Pflegedokumentation und -organisation mit und unterstützen examinierte Pflegekräfte bei den Nachtwachen.

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern, Kliniken, Facharztpraxen und Gesundheitszentren
- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- in Einrichtungen der Kurzzeitpflege
- bei ambulanten sozialen Diensten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe mit Medizin S. 23

Die Ausbildung in der Altenpflegehilfe und Krankenpflegehilfe ist durch Gesetze und Verordnungen der Länder geregelt. Je nach Bundesland kann ein Anspruch auf Ausbildungsvergütung in unterschiedlicher Höhe bestehen.

Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3-5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen pflegen und betreuen Patienten. Aufmerksam beobachten sie deren Gesundheitszustand, um Veränderungen frühzeitig feststellen zu können. Nach ärztlichen Anweisungen führen sie medizinische Behandlungen durch. Sie bereiten Patienten auf diagnostische, therapeutische oder operative Maßnahmen vor und assistieren bei Untersuchungen und operativen Eingriffen. Zudem übernehmen sie Aufgaben in der Grundpflege. Beispielsweise betten sie pflegebedürftige Patienten und helfen ihnen bei Nahrungsaufnahme und Körperpflege. Außerdem übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie die Dokumentation der Pflegemaßnahmen.

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Krankenhäusern, Facharztpraxen oder Gesundheitszentren
- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- in Einrichtungen der Kurzzeitpflege
- in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe mit Medizin S. 23



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 976	€ 1.037	€ 1.138



Berufsfilm

Gießereimechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Gießereimechaniker/innen stellen Gegenstände aus gegossenem Metall her. Sie fertigen Formen an bzw. richten sie ein, schmelzen Metall, bedienen die Gießanlagen und kontrollieren die Gussstücke.

Fachrichtungen

- Gießereimechaniker/in – Druck- und Kokillenguss
- Gießereimechaniker/in – Handformguss
- Gießereimechaniker/in – Maschinenformguss

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 877 bis € 896	€ 928 bis € 945	€ 983 bis € 1.013	€ 1.032 bis € 1.068



Berufsfilm

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 384

- **Gießereimechaniker/in**
– **Fachrichtung Druck- und Kokillenguss**

Gießereimechaniker/innen der Fachrichtung Druck- und Kokillenguss stellen mithilfe von wiederverwendbaren Gussformen und flüssigem Metall Werkstücke her. Anhand von Modellen bereiten sie Gussformen vor. In Hochöfen schmelzen und legieren sie Metalle. Außerdem überwachen sie automatisierte Druckgussmaschinen, Kokillen- und Stranggießeinrichtungen für die Serienproduktion von Gussteilen. Beim Kokillenguss wird flüssiges Metall in wiederverwendbare Metallformen gegossen, beim Druckguss in Formen gepresst. Im Stranggussverfahren stellt man lange Werkstücke mit gleichbleibendem Profil her, z.B. Eisenbahnschienen. Sind die Werkstücke abgekühlt, nehmen die Gießereimechaniker/innen sie aus den Formen, reinigen sie, behandeln sie nach und prüfen ihre Maße und Qualität. Außerdem warten sie Fertigungsanlagen und führen kleinere Reparaturen auch selbst aus.

Gießereimechaniker/innen der Fachrichtung Druck- und Kokillenguss finden Beschäftigung

- in Gießereien
- in Betrieben der Hütten- und Stahlindustrie
- im Kraftfahrzeugbau, z.B. bei Zulieferern mit Werksgießereien, oder im Maschinenbau, z.B. in Werksgießereien von Turbinen-, Pumpen-, Kompressoren-, Druck- oder Textilmaschinenherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %	
Realschulabschluss	58 %	
Hauptschulabschluss	29 %	
Sonstige	5 %	

• **Gießereimechaniker/in** – **Fachrichtung Handformguss**

Gießereimechaniker/innen der Fachrichtung Handformguss stellen mithilfe von Modellen Einmalformen von Hand her. Dazu betten sie Modellteile in Formsand, verdichten diesen, entnehmen die Teile wieder und setzen die Formteile zur fertigen Form zusammen. In Öfen schmelzen und legieren sie Metalle und vergießen die Schmelze von Hand oder mit Gießmaschinen. Wenn die Werkstücke erkaltet sind, befreien die Gießereimechaniker/innen sie von der Form, wobei diese zerstört wird. Dann bearbeiten sie die Gussteile nach, säubern und prüfen sie. Außerdem warten sie Fertigungsanlagen. Handformguss ist nur bei Einzelstücken oder Kleinserien lohnend.

Gießereimechaniker/innen der Fachrichtung Handformguss finden Beschäftigung

- in Gießereien
- in Betrieben der Hütten- und Stahlindustrie
- im Kraftfahrzeugbau, z.B. bei Zulieferern mit Werksgießereien, oder im Maschinenbau, z.B. in Werksgießereien von Turbinen-, Pumpen-, Kompressoren-, Druck- oder Textilmaschinenherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	7 %	
Realschulabschluss	46 %	
Hauptschulabschluss	44 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	1 %	

- **Gießereimechaniker/in**
– **Fachrichtung Maschinenformguss**

Gießereimechaniker/innen der Fachrichtung Maschinenformguss stellen mithilfe von Modellen Formen für den Sandguss her. Dazu überwachen sie Anlagen, die automatisch Modellhälften in Formsand betten, diesen verdichten und die Teile wieder entnehmen. Ebenso werden Formteile zusammengesetzt und flüssiges Metall eingegossen, das zuvor in Schmelzöfen geschmolzen und legiert wurde. Nach dem Erkalten werden Gussteile von ihren Formen befreit, indem diese zerschlagen werden. Schließlich säubern die Gießereimechaniker/innen Werkstücke, bearbeiten sie nach und prüfen sie. Außerdem warten sie Fertigungsanlagen und führen kleinere Reparaturen durch.

Gießereimechaniker/innen der Fachrichtung Maschinenformguss finden Beschäftigung

- in Gießereien
- in Betrieben der Hütten- und Stahlindustrie
- im Kraftfahrzeugbau, z. B. bei Zulieferern mit Werksgießereien, oder im Maschinenbau, z. B. in Werksgießereien von Turbinen-, Pumpen-, Kompressoren-, Druck- oder Textilmaschinenherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	6 %	
Realschulabschluss	44 %	
Hauptschulabschluss	47 %	
Sonstige	3 %	

Glas- und Keramaler/in

- ⇒ Industriekeramiker/in Dekorationstechnik, S. 287

Glas- und Porzellanmaler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Glas- und Porzellanmaler/innen behandeln und dekorieren Flachglas, Hohlglas und Porzellan nach eigenen Entwürfen oder nach Vorgaben. Sie bearbeiten auch farbige Glasscheiben und setzen sie zu Mosaikfenstern zusammen. Glas, Kaffeeservice, Vasen und Teller bemalen sie mit abstrakten oder gegenständlichen Motiven. Dabei wenden sie verschiedene Arbeitstechniken wie Hinterglasmalerei, Siebdruckverfahren oder Aufschmelzen und Einbrennen an. Außerdem reparieren und restaurieren sie antike Gläser und altes Porzellan.

Glas- und Porzellanmaler/innen finden Beschäftigung

- in Glasmanufakturen
- in Porzellanmanufakturen
- in Töpfereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Glas S. 40
- Berufe mit Keramik S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 220 bis € 646	€ 262 bis € 702	€ 338 bis € 742

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Glasapparatebauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Glasapparatebauer/innen stellen in Handarbeit Glasapparate und Hohlgläser her, die in Laboratorien für die Medizinforschung oder in der Verfahrenstechnik zahlreicher Industriezweige verwendet werden. Technische Zeichnungen dienen ihnen als Vorlage für die Verarbeitung von Glas, Kunststoffen, Metallen oder Glaskeramik mithilfe von Vakuumanlagen, Tischbrennern und Handgebläsen. Über der Flamme eines Gasbrenners wärmen sie Glashalbezeuge so lange, bis diese zähflüssig und formbar sind, dann blasen sie den Glaskörper in die gewünschte Form. Fertiggestellte Produkte



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

wie Reagenzgläser oder Destillationskolben messen, prüfen und justieren sie abschließend.

Glasapparatebauer/-innen finden Beschäftigung in Betrieben des Glasapparatebaus.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Glas S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 590 bis € 650	€ 640 bis € 700	€ 720 bis € 800

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 220 bis € 646	€ 262 bis € 702	€ 338 bis € 742

Zahl der Ausbildungsanfänger/-innen: 12

Glasbildner/in

⇒ Assistent/in – für Produktdesign, S. 72

Glasbläser/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Glasbläser/-innen sind Fachleute in der Glasbearbeitung und -gestaltung. Ihr Aufgabenbereich ist die Herstellung von künstlerischen Gebrauchs- und Dekorationsgegenständen.

Fachrichtungen

- Glasbläser/in – Christbaumschmuck
- Glasbläser/in – Glasgestaltung
- Glasbläser/in – Kunstaugen

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 590 bis € 650	€ 640 bis € 700	€ 720 bis € 800

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 220 bis € 646	€ 262 bis € 702	€ 338 bis € 742

- **Glasbläser/in**
– **Fachrichtung Christbaumschmuck**

Glasbläser/innen der Fachrichtung Christbaumschmuck stellen Gegenstände aus Glas her, die später Christbäume, Weihnachtsgestecke oder Adventskränze schmücken sollen. Sie blasen ihre Produkte traditionell mit der Glasmacherpfeife. Veredelt wird der Christbaumschmuck z.B. mit Glitter- und Golddekoren. Glasbläser/innen der Fachrichtung Christbaumschmuck arbeiten vor der Lampe, d.h. über der Flamme eines Gasbrenners, und blasen oder ziehen vorgefertigte Glasröhren oder -stäbe in die gewünschte Form. Kugeln, Zapfen oder Glöckchen versilbern, vergolden, lackieren oder bemalen sie. Nachdem sie die Qualität ihrer Produkte genau kontrolliert haben, verpacken sie diese vorsichtig und machen sie für den Versand fertig.

Glasbläser/innen der Fachrichtung Christbaumschmuck finden Beschäftigung

- in kunsthandwerklichen Glasbläsereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Glas S. 40

- **Glasbläser/in**
– **Fachrichtung Glasgestaltung**

Glasbläser/innen der Fachrichtung Glasgestaltung fertigen künstlerische oder dekorative Glasartikel, wie Vasen, Trinkgläser, Obstschalen, aber auch Fenstergehänge und Tierfiguren, nach eigenen Entwürfen oder vorgegebenen Mustern an. Sie erwärmen Rohmaterialien wie Glasröhren und -stäbe über der Flamme eines Gasbrenners, bis das Glas formbar wird. Mit der Glasmacherpfeife und anderen Werkzeugen arbeiten sie dann die gewünschten Formen durch Blasen und Modellieren heraus. Die Oberflächen veredeln sie durch Bemalen, Lackieren oder das Aufkleben von Dekoren.

Glasbläser/innen der Fachrichtung Glasgestaltung finden Beschäftigung

- in Betrieben der Glasbläserindustrie
- in Glasbläserwerkstätten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Glas S. 40

- **Glasbläser/in**
– **Fachrichtung Kunstaugen**

Glasbläser/innen der Fachrichtung Kunstaugen stellen Kunstaugen für Tierplastiken, Stofftiere und Puppen oder farblich gestaltete Halbfabrikate bzw. Interimsprothesen für Menschen her. Imitate für Menschaugen stellen sie mit vorderer Augenkam-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

mer und verschwommenem Irisrand aus, bevor diese von Augenprothetikern und -prothetikerinnen zu individuellen Augenprothesen weiterverarbeitet werden. Hierfür erhitzen Glasbläser/innen der Fachrichtung Kunstaugen weiße und farbige Glasstäbe oder -röhren so lange gleichmäßig über der Flamme, bis sie diese in Form blasen und modellieren können.

Tier- und Puppenaugen produzieren sie in Einzel- und Serienfertigung nach Mustern oder eigenen Entwürfen. Auch hier verwenden sie Glasstäbe und -rohre, die sie über dem Brenner erwärmen und mit dem Mund zu einer Kugel blasen. Durch Einschmelzen von andersfarbigem Glas gestalten sie Iris und Pupille.

Glasbläser/innen der Fachrichtung Kunstaugen finden Beschäftigung

- in Handwerksbetrieben und Manufakturen, die Kunstaugen fertigen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Glas S. 40

Glaser/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Glaser/innen verarbeiten Flachglas zu unterschiedlichen Produkten. Auch Reparaturarbeiten übernehmen sie.

Fachrichtungen

- Glaser/in – Fenster- und Glasfassadenbau
- Glaser/in – Verglasung und Glasbau

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 555	€ 624	€ 693



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	4 %	<div style="width: 4%;"></div>
Realschulabschluss	31 %	<div style="width: 31%;"></div>
Hauptschulabschluss	63 %	<div style="width: 63%;"></div>
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 498

- **Glaser/in**
– **Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau**

Glaser/innen der Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau fertigen Fenster, Türen, Schaufenster und Fassadenkonstruktionen aus Flachglas. Sie errichten Winter-

gärten und Glasvorbauten aller Art und verwenden je nach Zweck Wärmeschutz-, Schallschutz- und andere Gläser. Dabei schneiden sie das Glas in passende Segmente und stellen Rahmenteile aus Holz, Aluminium oder Kunststoff her, in die sie die Glasscheiben einfügen. Glaser/innen übernehmen zudem Glasreparaturen, etwa bei Hagelschäden und bei der Restaurierung von denkmalgeschützten Häusern.

Glaser/innen der Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau finden Beschäftigung

- in Betrieben des Glasergewerbes
- bei Fassadenbauunternehmen
- in Fahrzeugglasereien
- bei Herstellern von Flachglas oder Glasbehältnissen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Glas S. 40

- **Glaser/in**
– **Fachrichtung Verglasung und Glasbau**

Glaser/innen der Fachrichtung Verglasung und Glasbau verglasen Fenster, Türen, Schaufenster und Vitrinen, rahmen Bilder ein und fertigen Spiegel an. Auch anspruchsvolle Kunstverglasungen nehmen sie vor. Oft handelt es sich hierbei um Kirchenfenster oder Fenster in repräsentativen Gebäuden, die restauriert oder neu verglast werden müssen. Zur Vorbereitung ihrer Arbeit fertigen Glaser/innen zunächst Entwürfe an. Dann schneiden sie das Glas zu und schleifen und polieren die Schnittkanten. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, Glas durch Gravur- und Schleifarbeiten oder durch Bemalung zu veredeln.

Glaser/innen der Fachrichtung Verglasung und Glasbau finden Beschäftigung

- in Betrieben des Glasergewerbes
- bei Fassadenbauunternehmen
- in Fahrzeugglasereien
- bei Herstellern von Flachglas oder Glasbehältnissen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Glas S. 40

Glasmacher/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Glasmacher/innen stellen handgearbeitete oder mundgeblasene Artikel aus einer Kugel her, die sie zunächst aus einem flüssigen Glastropfen fertigen und dann mithilfe verschiedener Handwerkzeuge und der Glasmacherpfeife in die gewünschte Form bringen. Das fertig geformte Objekt überziehen sie anschließend ggf. mit Farbglas und versehen es beispielsweise mit Stielen und Henkeln. Auf diese Weise fertigen sie Becher und Kelchgläser an, aber auch Vasen, Kerzenhalter, Bowlengefäße, Schalen und Gestelle. Zur Anfertigung von Getränkeflaschen und Konservenglas sowie von Glaskolben und -röhren für Beleuchtung, Solartechnik und technisch-medizinische Zwecke setzen sie vollautomatische Maschinen ein, die sie auch pflegen und warten. Den Produktionsvorgang steuern und überwachen sie von Leitständen aus.

Glasmacher/innen finden Beschäftigung

- in der Glasindustrie
- in Glashütten
- in Recyclingbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Glas S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 590 bis € 650	€ 640 bis € 700	€ 720 bis € 800

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

Glasveredler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Glasveredler/innen gestalten Glasgegenstände durch Bemalen, Gravieren, Schleifen von Kanten und Oberflächen sowie durch besondere Einfassungen und Zusammensetzung unterschiedlicher Glasarten.

Fachrichtungen

- Glasveredler/in – Glasmalerei und Kunstverglasung
- Glasveredler/in – Kanten- und Flächenveredlung
- Glasveredler/in – Schliff und Gravur

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 590 bis € 650	€ 640 bis € 700	€ 720 bis € 800

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 220 bis € 646	€ 262 bis € 702	€ 338 bis € 742

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	60 %					
Hauptschulabschluss	20 %					
Sonstige	20 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 15

- **Glasveredler/in**
– **Fachrichtung Glasmalerei und Kunstverglasung**

Glasveredler/innen der Fachrichtung Glasmalerei und Kunstverglasung stellen Kunstverglasungen für den sakralen oder auch privaten Bereich her. Dafür verformen und verschmelzen sie Glas, aber auch glasähnliche Stoffe und andere Werkstoffe wie Blei oder Messing. Von Hand oder am Rechner fertigen sie Entwürfe an, gestalten Ornamente und Dekore sowie Schriften und Monogramme. Wenn sie z.B. eine Bleiverglasung anfertigen, erstellen sie anhand ihres Entwurfs zunächst Schablonen. Diese legen sie auf das Glas und schneiden es mithilfe von Schablonendiamanten zu. Sie tragen ggf. Konturen auf die Glasteile auf, z.B. mit Schwarzlotfarbe, und brennen diese ein. Schließlich setzen sie die Gläser in Bleiprofile ein und fixieren sie durch Verlöten und Einkitten. Bei der Anfertigung von Glasmalereien tragen sie die Farben z.B. mit Pinseln auf und brennen sie ein. Sie führen auch Reparaturen bzw. Restaurierungsarbeiten an Kunstverglasungen durch.

Glasveredler/innen der Fachrichtung Glasmalerei und Kunstverglasung finden Beschäftigung

- in Glaswerkstätten für Glasgestaltung und in Kunstglaserieen
- in Betrieben, die z.B. Glasschmucksteine oder Glasgehäuse von Lampen herstellen
- in Fachbetrieben für die Restaurierung von Kunstverglasung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Glas S. 40

- **Glasveredler/in**
– **Fachrichtung Kanten- und Flächenveredlung**

Glasveredler/innen der Fachrichtung Kanten- und Flächenveredlung veredeln und verzieren Erzeugnisse aus Flachglas wie Spiegel, Glastüren oder Glasscheiben. Nach Vorgabe oder eigenen Entwürfen, die sie von Hand oder am Rechner erstellen, bearbeiten sie Glasoberflächen durch Sandstrahlen oder Säuremattieren. Glas und glasähnliche Werkstoffe verformen und verschmelzen sie. Auch Schriften und Dekore gestalten sie: Partien, die glatt bleiben sollen, decken sie ab, die nicht bedeckten Flächen mattieren sie oder rauhen sie auf. So erhält das Glas unterschiedliche Struktu-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

ren und Tiefen. Spezielle Effekte erzielen sie auch mithilfe der Ätztechnik. Durch Aufbringen von Silberschichten auf Glasflächen stellen sie Spiegel her. Daneben montieren sie Spiegel, Glaskonstruktionen oder Vitrinen beim Kunden.

Glasveredler/innen der Fachrichtung Kanten- und Flächenveredlung finden Beschäftigung

- in handwerklichen oder industriellen Glasveredlungsbetrieben
- in Glasveredlungsabteilungen von Glashütten
- in Glasereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Glas S. 40

- **Glasveredler/in**
– **Fachrichtung Schliff und Gravur**

Glasveredler/innen der Fachrichtung Schliff und Gravur verzieren nach Vorgabe oder eigenen Entwürfen überwiegend Hohlglasprodukte wie Trinkgläser, Vasen oder Schalen, aber auch Spiegel, Glastüren oder Vitrinen aus Flachglas. Sie gestalten Dekore durch Eingravieren von Blumen, Figuren bzw. Ornamenten oder von Wappen, Schriften und Reliefs. Dazu bearbeiten sie die Glasoberflächen mit Gravierrädchen und -maschinen. Beim Schleifen arbeiten sie mit größeren Schleifscheiben. Wenn sie Hohlgläser schleifen, schneiden sie je nach Profilierung des senkrecht laufenden Schleifrades individuelle Tief- und Musterschliffe wie Kugel-, Rillen- oder Eckenschliff in das Glas. Anschließend polieren sie die Glasobjekte. Durch unterschiedliche Poliertechniken können sie das Glas entweder wieder in eine blanke und glänzende Form bringen oder aber verschiedene Schattierungen und Effekte erzielen.

Glasveredler/innen der Fachrichtung Schliff und Gravur finden Beschäftigung

- in handwerklichen oder industriellen Glasveredlungsbetrieben
- in Betrieben der optischen Industrie
- im Glasergewerbe

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Glas S. 40

Gleisbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Gleisbauer/innen montieren und verlegen Schienen und Weichen und bauen Bahnübergänge. Außerdem erhalten sie die Betriebssicherheit der Schienenfahrwege, indem sie die Gleise kontrollieren, vermessen und Mängel an den Gleisanlagen beseitigen.

So wechseln sie z.B. fehlerhafte und abgenutzte Schienen und Weichen aus, ziehen Schwellenschrauben nach, beseitigen Höhen- und Richtungsfehler, unterfüttern lose



liegende Schwellen oder erneuern die Gleisbettung. Hierbei bedienen sie moderne Baumaschinen und -geräte sowie spezielle Gleisbau- und Gleisüberwachungsmaschinen.

Gleisbauer/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Tiefbaus
- bei Betreibern von Schienennetzen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tiefbau S. 14
- Berufe rund um die Eisenbahn und den Schienenverkehr S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 663 bis € 705	€ 828 bis € 1.002	€ 989 bis € 1.229

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	13 %	
Realschulabschluss	43 %	
Hauptschulabschluss	43 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 249

Glockengießer/in

⇒ Metall- und Glockengießer/in, S. 377

Goldschmied/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Goldschmiede und Goldschmiedinnen gestalten und entwerfen Schmuck- oder Gebrauchsgegenstände aus Edelmetall. Auch die Reparatur z.B. von Ketten und Broschen gehört zu ihrem Aufgabenbereich.

Fachrichtungen

- Goldschmied/in – Juwelen
- Goldschmied/in – Ketten
- Goldschmied/in – Schmuck



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 853	€ 903	€ 982	€ 1.055

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 189

- **Goldschmied/in**
– **Fachrichtung Juwelen**

Goldschmiede und -schmiedinnen der Fachrichtung Juwelen entwerfen Ketten, Arm­bänder, Broschen und Ringe. Sie arbeiten nach Kundenwunsch, nach eigenen Entwürfen oder nach Vorlage. Passend für das jeweilige Schmuckstück bearbeiten sie Perlen, Opale, Rubine, Smaragde und andere edle Steine. Sie bereiten den Schmuckguss vor und gießen den Schmuck. Steine betten sie entweder direkt in Vertiefungen im Metall ein oder setzen sie in Fassungen, die sie am Schmuckstück angelötet haben. Goldschmiede und -schmiedinnen der Fachrichtung Juwelen reparieren auch Juwelenschmuck oder arbeiten ihn um.

In der Industrie wird Schmuck teilweise maschinell und in Serie produziert. Hier stellen Goldschmiede und -schmiedinnen Maschinen ein, z.B. spezielle Schmuckguss-Maschinen, und überwachen die Fertigung.

Goldschmiede und -schmiedinnen der Fachrichtung Juwelen finden Beschäftigung

- in handwerklichen Gold- und Silberschmiedewerkstätten
- bei Juwelieren
- in Betrieben der Schmuckindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Edelsteinen S. 39
- Berufe mit Schmuck S. 26
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	60 %				
Realschulabschluss	40 %				

- **Goldschmied/in**
– **Fachrichtung Ketten**

Goldschmiede und -schmiedinnen der Fachrichtung Ketten gestalten vorwiegend Hals- und Armschmuck, zum Teil auch Fußkettchen. Sie arbeiten nach Kundenwünschen, nach eigenen Ideen oder nach Vorlage. Zunächst bereiten sie Drähte und kleine Röhrchen aus Edelmetall vor und fertigen daraus z.B. mit Feilen, Zangen und Löt­pistolen Kettenglieder. Diese formen sie zu den jeweiligen Schmuckstücken, die sie mit Kettenverschlüssen versehen. Sie passen auch Edelsteine in Halsketten und Armbänder ein, wobei sie zum Teil die Steine selbst fassen. Außerdem reparieren sie Schmuck oder arbeiten ihn um.

In der Industrie wird Schmuck teilweise maschinell und in Serie produziert. Hier stellen die Goldschmiede und -schmiedinnen die Maschinen ein, z. B. spezielle Schmuckguss-Maschinen, und überwachen die Fertigung.

Goldschmiede und -schmiedinnen der Fachrichtung Ketten finden Beschäftigung

- in handwerklichen Gold- und Silberschmiedewerkstätten
- bei Juwelieren
- in der Schmuck herstellenden Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Edelsteinen S. 39
- Berufe mit Schmuck S. 26
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

- **Goldschmied/in**
– **Fachrichtung Schmuck**

Goldschmiede und -schmiedinnen der Fachrichtung Schmuck fertigen Entwürfe für Ansteck-, Hals- und Ohrschmuck sowie für Hand- und Armschmuck. Sie arbeiten nach Kundenwünschen, nach eigenen Ideen oder nach Vorlage. Sie bearbeiten Gold oder andere Edelmetalle, formen Schmuck und Schmuckteile und ätzen, hämmern oder ziselieren die Metalloberfläche. Auch fassen sie Edelsteine oder Halbedelsteine ein und fertigen Verschlüsse sowie Ohr- und Manschettenknopfmechaniken an. Dabei verwenden sie Werkzeuge wie z. B. Zangen, Feilen und Lötpistolen. Auch reparieren sie Schmuckstücke oder arbeiten sie um.

In der Industrie wird Schmuck teilweise maschinell und in Serie produziert. Hier stellen Goldschmiede und -schmiedinnen Maschinen ein, z. B. spezielle Schmuckguss-Maschinen, und überwachen die Fertigung.

Goldschmiede und -schmiedinnen der Fachrichtung Schmuck finden Beschäftigung

- in handwerklichen Gold- und Silberschmiedewerkstätten
- bei Juwelieren
- in der Schmuck herstellenden Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Edelsteinen S. 39
- Berufe mit Schmuck S. 26
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	54 %				
Realschulabschluss	32 %				
Hauptschulabschluss	14 %				

Graveur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Graveure und Graveurinnen bearbeiten vorwiegend metallische, aber auch nicht metallische Werkstoffe. An CNC-Maschinen, die sie auch programmieren und einrichten, fertigen sie Stanz- und Druckwerkzeuge, Prägestempel oder Schneidwerkzeuge. Für Gebrauchsgegenstände wie Schilder oder Schlüsselanhänger setzen sie z. B. Laserbeschriftungsanlagen ein. Schmuck- und Kunstgegenstände gravieren sie mit der traditionellen Flachstichtchnik. Graveure und Graveurinnen gestalten Oberflächen auch durch Ätzen und Färben. Ihre Arbeiten führen sie anhand von technischen Unterlagen, Modellen, Skizzen oder Zeichnungen nach Kundenwunsch oder nach eigenen Entwürfen aus.

Graveure und Graveurinnen finden Beschäftigung

- in handwerklichen Gravierbetrieben
- bei industriellen Werkzeugherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe in der Galvanik und Metalloberflächenbearbeitung S. 33

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 670	€ 700	€ 750



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 12

Großhandelskaufmann/-frau

⇒ Kaufmann/-frau – im Groß- und Außenhandel, S. 315

Gymnastiklehrer/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2-3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Gymnastiklehrer/innen verhelfen Menschen jeden Alters dazu, sich durch Bewegungsübungen zu entspannen und die Gesundheit zu erhalten. Sie planen Übungsprogramme und führen Kurse und bewegungstherapeutische Maßnahmen durch. Dabei vermitteln sie Freude an der Bewegung und fördern Bewegungssinn, Körpergefühl und Gesundheitsbewusstsein. Die Auswahl des Übungsprogramms stimmen sie je nach Teilnehmerkreis auf Gruppen oder Einzelpersonen ab.

Gymnastiklehrer/innen finden Beschäftigung

- in Fitnesszentren und Sportvereinen
- in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- in Sport- und Kurhotels
- an Volkshochschulen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Hafenschiffer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Hafenschiffer/innen führen Wasserfahrzeuge in See- und Binnenhäfen. Mit ihren Booten schleppen sie Schuten, Leichter und andere schwimmende Geräte. Sie stellen die Schleppverbände zusammen und überwachen den Schleppvorgang. Auch beim Laden und Löschen wirken sie mit. Anhand der Begleitpapiere prüfen sie Trockengüter und Container. Mithilfe von Gabelstaplern, (Brücken-)Kränen und anderen Hebezeugen transportieren sie Ladungen von Bord auf Güterwaggons, Lkws oder in Zwischenlager.

Reinigungs- und Wartungsarbeiten an Bord gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben. Hierbei entsorgen sie Abfallstoffe, pflegen das Tauwerk, halten die Motoren und andere technische Einrichtungen instand und entrosteten den Bootskörper. Im Fäh- und Touristikverkehr kassieren sie das Fahrgeld und erteilen Auskünfte. Außerdem sorgen sie dafür, dass Vorkehrungen für die Sicherheit der Passagiere getroffen werden und z. B. ausreichend Schwimmwesten an Bord sind.

Hafenschiffer/innen finden Beschäftigung

- in See- und Binnenhafenbetrieben der Güter- und Personenbeförderung
- in logistischen Dienstleistungsbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 520	€ 555	€ 590



H

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	18 %	<div style="width: 18%;"></div>					
Realschulabschluss	27 %	<div style="width: 27%;"></div>					
Hauptschulabschluss	45 %	<div style="width: 45%;"></div>					
Sonstige	10 %	<div style="width: 10%;"></div>					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 33

Handelsfachpacker/in

⇒ Fachlagerist/in, S. 203

Handzuginstrumentenmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Handzuginstrumentenmacher/innen bauen handgezogene Instrumente, etwa Akkordeons oder Bandoneons, sowie angeblasene Instrumente wie Mundharmonikas oder Melodikas. Aus Holz, Metall, Pappe und anderen Materialien stellen sie die vielen Einzelteile ihrer Instrumente her. Sie kennen die Klangeigenschaften der verschiedenen Werkstoffe und bearbeiten die Materialien sorgfältig mit Maschinen oder mit der Hand. Anschließend montieren sie die Einzelteile, prüfen die Klangqualität und stimmen die Instrumente. Zudem reparieren und restaurieren sie beschädigte bzw. ältere Akkordeons oder Mundharmonikas. In der Industrie sind sie auf eine Abteilung spezialisiert, beispielsweise auf die mechanische oder die Gehäusefertigung, die Reparatur oder die Konstruktion der Instrumente.

Handzuginstrumentenmacher/innen finden Beschäftigung

- in kleinen und mittleren Betrieben des Musikinstrumentenbaus, z.B. in der Herstellung und Reparatur von handgezogenen Musikinstrumenten
- bei Musikalienfachhändlern mit angeschlossener Reparaturwerkstatt

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 400	€ 480	€ 520



Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 420 bis € 830	€ 450 bis € 866	€ 481 bis € 907

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

Haus- und Familienpfleger/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Haus- und Familienpfleger/innen unterstützen – meist vorübergehend – Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und aus allen Altersschichten. Beispielsweise erledigen sie in Familienhaushalten selbstständig und planvoll Arbeiten anstelle von erkrankten Familienmitgliedern, versorgen kranke oder pflegebedürftige Personen bzw. Menschen mit Behinderung und greifen alleinstehenden älteren Menschen im Alltag unter die Arme.

In der Familienpflege erledigen sie nicht nur den Haushalt, kaufen ein, sorgen für Wäsche und Mahlzeiten und halten dabei vorgegebene Budgets und Absprachen ein. Sie betreuen auch die im Haushalt lebenden Kinder und unterstützen diese in der ungewohnten Situation durch Zuspruch und praktische Unterstützung. Sind sie bei pflegebedürftigen Menschen eingesetzt, übernehmen Haus- und Familienpfleger/innen Grundpflege- und Behandlungspflegeleistungen nach ärztlicher Vorgabe.

Haus- und Familienpfleger/innen finden Beschäftigung

- in Einrichtungen des Sozialwesens, z.B. bei Sozialstationen oder ambulanten Familienpflegediensten
- in Privathaushalten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe mit älteren Menschen S. 45
- Berufe rund um den Haushalt S. 17

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Hauswirtschafter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Hauswirtschafter/innen versorgen und betreuen Bewohner/innen, Kunden und Gäste in Groß- und Privathaushalten. Sie bereiten Mahlzeiten zu und servieren diese, kaufen ein, reinigen Textilien und halten Räume sauber. Dabei berücksichtigen sie die Wünsche der ihnen anvertrauten Personen und bringen eigene Ideen z.B. bei der Speisenzubereitung oder Raumgestaltung ein. Hauswirtschafter/innen planen, kontrollieren und optimieren z.B. die Arbeitsabläufe, Personal- und Materialeinsätze, Speisenangebote, Reinigungs- und Pflegearbeiten sowie Hygienemaßnahmen. Sie betreuen Kinder und unterstützungsbedürftige Menschen jeden Alters und geben ihnen Hilfestellungen bei einfachen Alltagsverrichtungen und der Alltagsstrukturierung. In Haushalten landwirtschaftlicher Betriebe übernehmen sie bei Bedarf auch die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und die Durchführung touristischer Angebote. Außerdem beachten sie bei ihrer Arbeit qualitätssichernde Maßnahmen.

Hauswirtschafter/innen finden Beschäftigung

- in Wohn-, Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen
- in Krankenhäusern, Kur- und Reha-Kliniken

- in Betrieben der Gastronomie und Hotellerie
- in landwirtschaftlichen Betrieben und in privaten Haushalten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um den Haushalt S. 17

Ausbildungsvergütung pro Monat in der Hauswirtschaft

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 612	€ 658	€ 718

Berufsfilm



Ausbildungsvergütung pro Monat in der Landwirtschaft

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 620	€ 668	€ 724

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	5 %	<div style="width: 5%;"></div>
Realschulabschluss	33 %	<div style="width: 33%;"></div>
Hauptschulabschluss	56 %	<div style="width: 56%;"></div>
ohne Abschluss	5 %	<div style="width: 5%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.143

Hauswirtschaftshelfer/in/-assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss

Hauswirtschaftshelfer/innen bzw. Hauswirtschaftsassistenten und -assistentinnen kümmern sich um die Haushaltsführung in Privathaushalten sowie in sozialen oder gewerblichen Einrichtungen. Sie kaufen kostengünstig Lebensmittel ein und sorgen für deren ordnungsgemäße Lagerung sowie Konservierung. Sie erstellen Speisepläne und bereiten Mahlzeiten und Gerichte nach den Grundsätzen gesunder Ernährung zu. Bei der Hauspflege reinigen sie Wohn-, Schlaf-, Sanitär- und Wirtschaftsräume. Ebenso übernehmen sie Gartenarbeiten. Zu ihren weiteren Aufgaben gehören das Waschen, Trocknen, Bügeln und die Ausbesserung von Wäsche und Kleidungsstücken. Ggf. betreuen Hauswirtschaftshelfer/innen bzw. Hauswirtschaftsassistenten und -assistentinnen Kinder, kranke Menschen und Menschen mit Behinderung.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Hauswirtschaftshelfer/-innen bzw. Hauswirtschaftsassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Privathaushalten
- in sozialen oder gewerblichen Einrichtungen wie Heimen für Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderung
- in Hotels und Jugendherbergen
- bei Reinigungsfirmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um den Haushalt S. 17

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Hebamme/Entbindungspfleger

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Hebammen/Entbindungspfleger beraten Frauen und ihre Angehörigen hinsichtlich aller Belange einer Schwangerschaft, helfen Schwangeren bei Beschwerden und führen Kurse zur Geburtsvorbereitung durch. Sie übernehmen Vorsorgeuntersuchungen, überwachen Risikoschwangerschaften und führen komplikationslose Entbindungen selbstständig durch. Bei ärztlichen Geburtshilfemaßnahmen assistieren sie. Nach der Entbindung versorgen sie Neugeborene und Entbundene und dokumentieren die Geburt. In der Zeit bis zu acht Wochen nach der Geburt betreuen sie Mütter und ihre Neugeborenen regelmäßig und beraten in Fragen des Stillens, der Rückbildung sowie der Säuglingspflege und -ernährung. Weiter leiten sie Kurse zur Rückbildungsgymnastik und geben Hilfestellung bis zum Ende der Stillzeit. Als Familienhebamme bzw. -entbindungspfleger betreuen sie schwangere Frauen und Mütter mit Kindern bis zum vollendeten 1. Lebensjahr, die besonderen gesundheitlichen, medizinisch-sozialen oder psychosozialen Risiken ausgesetzt sind. Mit entsprechender Qualifikation können sie auch in leitenden Funktionen tätig werden.

Hebammen/Entbindungspfleger finden Beschäftigung in erster Linie

- in geburtshilflichen Abteilungen von Krankenhäusern
- in Hebammenpraxen, in Geburtshäusern
- als freiberufliche Hebammen/Entbindungspfleger

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe mit Kindern und Jugendlichen S. 45
- Berufe mit Medizin S. 23

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 976	€ 1.037	€ 1.138



Heilerziehungspflegehelfer/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	1–2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss

Heilerziehungspflegehelfer/innen unterstützen Heilerziehungspfleger/innen bei der Pflege, Erziehung, Förderung und Anleitung von Menschen aller Altersgruppen mit geistiger, körperlicher, seelischer oder mehrfacher Behinderung. Sie helfen kranken und bettlägerigen Menschen bei der Grundpflege und unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung bei Körperpflege, Nahrungsaufnahme sowie hauswirtschaftlichen Arbeiten. Die betreuten Personen begleiten sie beispielsweise zur Schule, zur Arbeitsstätte, zum Arzt, beim Einkaufen oder bei Behördengängen.

Außerdem organisieren sie Freizeitaktivitäten und führen diese durch. Sie regen Menschen mit Behinderung zu kreativ-musischen und künstlerischen Tätigkeiten an. Die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Interessen der Betreuten schätzen sie individuell ein und wirken beim Erarbeiten entsprechender Erziehungs- oder Förderpläne mit. Zudem führen sie therapeutische Maßnahmen durch, etwa im Bereich der Beschäftigungs-, Arbeits- oder Soziotherapie.

Heilerziehungspflegehelfer/innen finden Beschäftigung

- in Tagesstätten, Wohn- und Pflegeheimen für Menschen mit Behinderung
- in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- an Förderschulen
- in Kindergärten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe mit Menschen mit Behinderung S. 45

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Heilerziehungspfleger/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2–4,5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Heilerziehungspfleger/innen begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung, um deren Eigenständigkeit zu stärken und sie zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung im Alltag zu befähigen. Dabei berücksichtigen sie Art und Grad der je-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

weiligen Behinderung. Sie motivieren die zu Betreuenden zu sinnvollen Freizeitbeschäftigungen, wie z. B. zum Malen, Musizieren oder Schwimmen. Ebenso fördern sie das soziale Verhalten sowie die persönliche Entwicklung der ihnen anvertrauten Personen und stehen diesen bei ihrer schulischen oder beruflichen Eingliederung zur Seite.

Darüber hinaus helfen Heilerziehungspfleger/-innen bettlägerigen oder kranken Menschen bei der Körperpflege, bei der Nahrungsaufnahme sowie beim An- und Auskleiden (Grundpflege). Auch für die Versorgung der Patienten mit Medikamenten sind sie verantwortlich. Sie erledigen zudem organisatorische und verwaltungstechnische Arbeiten. Beispielsweise planen und gestalten sie das Freizeitprogramm oder wirken bei der Erstellung von Förderplänen mit.

Heilerziehungspfleger/-innen finden Beschäftigung

- in Tagesstätten, Wohn- und Pflegeheimen für Menschen mit Behinderung
- in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- an Förderschulen
- in Kindergärten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe mit Menschen mit Behinderung S. 45

Der Besuch von schulischen Einrichtungen der Aus- bzw. Weiterbildung wird nicht vergütet.

Die Praktikumsphasen während der schulischen Aus- bzw. Weiterbildung werden ggf. vergütet.

Das für die staatliche Anerkennung erforderliche Berufspraktikum wird mit einem Praktikumsentgelt vergütet; dieses beträgt in kommunalen Einrichtungen € 1.433 pro Monat.



H

Heizungsbauer/in

⇒ Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, S. 61

Herrenschneider/in

⇒ Maßschneider/in, S. 355

Hochbaufacharbeiter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Hochbaufacharbeiter/innen im Schwerpunkt Maurerarbeiten stellen Mauerwerk her, betonieren Wände und Decken oder bauen Stahlbetonfertigteile ein. Zudem bringen sie Wärmedämmungen an und verlegen Estriche. Hochbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten errichten Schalungen und stellen Stahlbewehrungen für Beton her. Sie mischen den Beton, bringen ihn ein und verdichten ihn. Nach dem Erstarren behandeln sie ihn nach. Im Schwerpunkt Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten errichten sie Feuerungsanlagen und Abzugskanäle aus feuerfesten Materialien und bauen Schornsteine aus Stahlbeton, Mauerwerk oder Fertigteilen.

Hochbaufacharbeiter/innen finden Beschäftigung

- in Hochbauunternehmen, im Betonbau oder im Schornstein- und Industrieofenbau
- in Isolier- oder Fassadenbauunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hochbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	2 %	<div style="width: 2%;"></div>
Realschulabschluss	16 %	<div style="width: 16%;"></div>
Hauptschulabschluss	71 %	<div style="width: 71%;"></div>
ohne Abschluss	10 %	<div style="width: 10%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.188

Holz- und Bautenschützer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Holz- und Bautenschützer/innen sanieren Gebäudeteile und schützen die Oberflächen von Wänden und Böden. Sie führen vorbeugende Maßnahmen durch, untersuchen vorhandene Schäden und beheben diese.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fachrichtungen

- Holz- und Bautenschützer/in – Bautenschutz
- Holz- und Bautenschützer/in – Holzschutz

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 838 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	41 %				
Hauptschulabschluss	58 %				
Sonstige	1 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 54

- **Holz- und Bautenschützer/in**
– **Fachrichtung Bautenschutz**

Holz- und Bautenschützer/innen der Fachrichtung Bautenschutz trocknen durchfeuchtete Bauwerke, bereiten Sanierungsbereiche vor, tauschen Mauerteile aus und ersetzen den Putz. Um künftigen Schäden entgegenzuwirken, führen sie auch vorbeugende Maßnahmen durch.

Sie prüfen zunächst Art, Umfang und Ursache der Schäden. Dann ergreifen sie in Absprache mit dem Auftraggeber die passenden Maßnahmen, um z. B. Feuchtigkeitsschäden oder Schäden durch Pilzbefall an den Bauwerken oder Bauwerksteilen entgegenzuwirken. Sie planen den Arbeitsauftrag, richten den Arbeitsplatz ein und sichern ihn. Die ausgeführten Arbeiten dokumentieren sie ebenso wie die eingesetzten Materialien und Verfahren.

Holz- und Bautenschützer/innen der Fachrichtung Bautenschutz finden Beschäftigung

- im Ausbaugewerbe
- in Hochbauunternehmen
- im Bereich Desinfektion und Schädlingsbekämpfung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Holz S. 41

- **Holz- und Bautenschützer/in**
– **Fachrichtung Holzschutz**

Holz- und Bautenschützer/innen der Fachrichtung Holzschutz verhindern bzw. beseitigen Insekten- und Pilzbefall an Gebäudebauteilen aus Holz. Zunächst prüfen sie Art, Umfang und Ursache der Schäden und identifizieren die tierischen oder pflanzlichen Schädlinge, z. B. Insekten, Schwämme oder Pilze. Sie informieren über umwelt-schonende Bekämpfungsverfahren und entscheiden in Absprache mit dem Auftrag-

geber über die passenden Maßnahmen. Dann planen sie den Arbeitsauftrag, richten den Arbeitsplatz ein und sichern ihn.

Zur Beseitigung der Schadensursachen setzen sie z.B. thermische oder chemische Verfahren ein. Um künftigen Schäden entgegenzuwirken, führen sie auch vorbeugende Maßnahmen durch. Die ausgeführten Arbeiten dokumentieren sie ebenso wie die eingesetzten Materialien und Verfahren.

Holz- und Bautenschützer/innen der Fachrichtung Holzschutz finden Beschäftigung

- im Ausbaugewerbe
- in Hochbauunternehmen
- im Bereich Desinfektion und Schädlingsbekämpfung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Holz S. 41

Holzbearbeitungsmechaniker/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Holzbearbeitungsmechaniker/innen stellen mithilfe von Maschinen und Anlagen, die sie bedienen und auch instand halten, Schnittholz, Hobelware, Bretter, Furnier- und Spanplatten sowie andere Holzwerkstoffe her.

Sie planen und koordinieren die nötigen Arbeitsschritte, wählen die erforderlichen Werkstoffe aus und steuern, überwachen und optimieren die Fertigungsprozesse. Abschließend prüfen sie, ob das Holz fehlerfrei bearbeitet und die betrieblichen sowie gesetzlichen Qualitätsstandards eingehalten wurden. Darüber hinaus bereiten sie die fertigen Produkte für die Lagerung oder den Versand vor.

Holzbearbeitungsmechaniker/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Sägeindustrie
- in der Hobel-, Holzleimbau- und Holzwerkstoffindustrie
- bei Herstellern von Möbeln oder Holzbearbeitungsmaschinen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Holz S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 617 bis € 712	€ 660 bis € 759	€ 704 bis € 824

Berufsfilm



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	3 %	■					
Realschulabschluss	38 %	■	■	■	■	■	■
Hauptschulabschluss	52 %	■	■	■	■	■	■
ohne Abschluss	7 %	■					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 180

Holzbildhauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Holzbildhauer/innen stellen nach eigenen Entwürfen oder nach Kundenwünschen beispielsweise Figuren, Leuchter, Schalen, Brunnen oder Raumteiler aus unterschiedlichen Hölzern her. Mit Hobel, Säge und Schnitzmesser entstehen in Handarbeit sowohl kleinere als auch aus verleimten oder verschraubten Einzelteilen bestehende größere Werkstücke. Abschließend glätten oder rauhen sie die Oberflächen und wachsen, beizen, lasieren, lackieren oder bemalen die Objekte. Holzbildhauer/innen reparieren und restaurieren auch alte Holzobjekte oder Möbel.

Holzbildhauer/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Holzbildhauerhandwerks
- in der Möbelherstellung
- in Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Holz S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 419 bis € 560	€ 480 bis € 648	€ 583 bis € 744

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3

Holzblasinstrumentenmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Holzblasinstrumentenmacher/innen stellen Blasinstrumente wie Flöten, Oboen, Klarinetten, Fagotte und Saxofone her. Gemeinsam ist all diesen Instrumenten, dass ihr Klang durch die Teilung der eingeblasenen Luftsäule entsteht. Je nach Instrument

verwenden die Instrumentenmacher/innen Holz oder Metall zur Herstellung. Die Vorgaben und Maße zum Instrumentenbau entnehmen sie technischen Zeichnungen. Sie drehen Einzelteile auf der Drehbank, bohren Grifflöcher, lackieren die Teile und montieren Klappen und Griffe. Schließlich stimmen sie das fertige Instrument. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Reparatur bzw. die Restaurierung beschädigter oder historisch wertvoller Instrumente.

Holzblasinstrumentenmacher/innen finden Beschäftigung

- in handwerklichen oder industriellen Betrieben, die Holzblasinstrumente wie Flöten oder Fagotte herstellen
- in Musikhäusern mit angeschlossener Reparaturwerkstatt

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38
- Berufe mit Holz S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 400	€ 480	€ 520



Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 420 bis € 830	€ 450 bis € 866	€ 481 bis € 907

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 9

Holzflugzeugbauer/in

⇒ Leichtflugzeugbauer/in, S. 344

Holzmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Holzmechaniker/innen steuern und überwachen Produktionsanlagen zur industriellen Herstellung von Fertigprodukten aus Holzwerkstoffen und anderen Materialien.

Fachrichtungen

- Holzmechaniker/in – Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen
- Holzmechaniker/in – Möbelbau und Innenausbau



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 633 bis € 740	€ 674 bis € 788	€ 720 bis € 852



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 537

- **Holzmechaniker/in**
– **Fachrichtung Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen**

Holzmechaniker/innen der Fachrichtung Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen stellen in Serien- oder Einzelanfertigung Fenster, Türen, Parkett und andere am Bau benötigte Holzelemente, Transportverpackungen, Packmittel sowie Leisten und Rahmen aus Holz her. Dabei verarbeiten sie Schnitthölzer, Furniere, Verbundplatten, aber auch Kunststoffe und Metallteile. Sie sortieren die Schnitthölzer und trocknen sie in Trockenkammern. Anschließend bringen sie die Hölzer mit Säge-, Hobel- und Fräsmaschinen auf die gewünschten Maße, verkleben Furniere und beizen, lackieren oder imprägnieren die Oberflächen. Sie setzen weitgehend automatisierte und computergesteuerte Maschinen und Anlagen ein, die sie auch instand halten.

Die einzelnen Elemente verbinden sie je nach Produkt mit Nägeln, Klammern oder Schrauben, fügen sie durch Verdübeln oder Kleben zusammen oder bringen Beschläge und Scharniere an. Sie kontrollieren die Werkstoffe und die Qualität der Endprodukte. Schließlich verpacken und kennzeichnen sie die Produkte, machen sie versandfertig und lagern sie fachgerecht.

Holzmechaniker/innen der Fachrichtung Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen finden Beschäftigung

- in Betrieben, die Fenster und Türen bzw. Leisten und Rahmen herstellen
- bei Verpackungsmittelherstellern
- im Holzkonstruktionsbau und in Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Holz S. 41

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	9 %	
Realschulabschluss	44 %	
Hauptschulabschluss	44 %	
ohne Abschluss	3 %	

- **Holzmechaniker/in**
– **Fachrichtung Möbelbau und Innenausbau**

Holzmechaniker/innen der Fachrichtung Möbelbau und Innenausbau stellen in Serienfertigung Tische und Sitzmöbel aus Holz, Gestelle für Sofas und Sessel sowie Regalsysteme und Ladeneinrichtungen her. Für den Innenausbau fertigen sie zum Teil auch Einzelstücke an, individuell angepasst an die Kundenwünsche. Dabei verarbei-

ten sie Holzwerkstoffe wie Schnitthölzer, Furniere und Verbundplatten, aber auch Kunststoffe und Metallteile. Sie sortieren die Schnitthölzer und trocknen sie in Trockenkammern. Anschließend bringen sie die Hölzer mit Säge-, Hobel- und Fräsmaschinen auf die gewünschten Maße, versehen sie mit Furnieren oder Kunststofffolien und beizen, lackieren oder beschichten die Oberflächen. Häufig arbeiten sie mithilfe von weitgehend automatisierten und computergesteuerten Maschinen, die sie auch instand halten.

Die einzelnen Teile fügen sie durch Verdübeln, Verschrauben oder Kleben zusammen. Sie kontrollieren die Werkstoffe sowie die Qualität und Funktionalität der Endprodukte. Schließlich verpacken und kennzeichnen sie die Produkte, machen sie versandfertig und lagern sie fachgerecht.

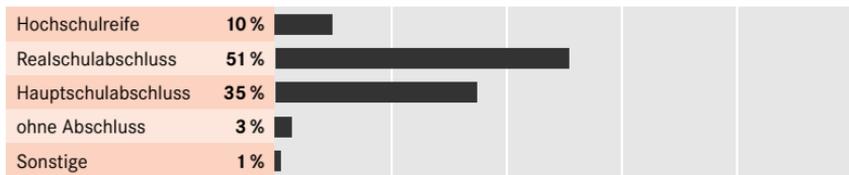
Holzmechaniker/innen der Fachrichtung Möbelbau und Innenausbau finden Beschäftigung

- bei Möbelherstellern
- in Tischlereien
- in Raumausstatterwerkstätten
- in Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Holz S. 41

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Holzspielzeugmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Holzspielzeugmacher/innen stellen nach eigenen Entwürfen oder Vorgaben Holzspielzeug und dekorative Holzgegenstände her. Dazu suchen sie geeignete Holzarten und -werkstoffe aus und lagern bzw. trocknen sie fachgerecht. Bei Spielwaren achten sie schon beim Entwurf darauf, dass die Produkte kindersicher gestaltet sind. Sie sägen die Hölzer nach den im Entwurf vorgesehenen Maßen zu und fräsen, drehen und drechseln sie dann. Einzelteile und Baugruppen montieren sie zu komplet-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

ten Gegenständen. Anschließend verzieren sie die Werkstücke mit Ornamenten oder Bildmotiven und behandeln die Holzoberflächen mit Lacken und Lasuren. Sie restaurieren auch kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Holz, z.B. Uhrengehäuse oder Figuren.

Holzspielzeugmacher/innen finden Beschäftigung

- in Holzspielzeugmacherwerkstätten
- in Betrieben der Spielzeugindustrie
- in Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Holz S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 420 bis € 830	€ 450 bis € 866	€ 481 bis € 907

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 12

Hörgeräteakustiker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Hörgeräteakustiker/innen beraten Kunden hinsichtlich unterschiedlicher Arten von Hörsystemen bzw. Gehörschutz. Dabei gehen sie auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden ein. Sei es, dass eine Altershörschwäche vorliegt oder erhöhte Geräuschbelastung im Beruf gegeben ist. Um ein Hörgerät optimal anpassen zu können, führen sie Tests zur Hörleistung durch, z.B. untersuchen sie, wie gut Kunden hohe und tiefe Töne oder Sprache wahrnehmen können. Auch stellen sie Otoplastiken für Hörgeräte oder als Gehörschutz her. Dafür nehmen sie Abdrücke vom Gehörgang, passen die Ohrstücke individuell am Kunden an, bauen die Maßbohrstücke in die Hörsysteme ein und nehmen die akustischen Feineinstellungen vor. Zudem reparieren und warten sie Hörhilfen und weisen Kunden in die Bedienung ein. Darüber hinaus erledigen sie auch kaufmännische Arbeiten, etwa die Korrespondenz. Sie kalkulieren Angebote, erstellen Abrechnungen mit Krankenkassen oder Rechnungen an Kunden und führen die Kundenkartei.

Hörgeräteakustiker/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Hörgeräteakustiker-Handwerks
- bei industriellen Herstellern von Hörgeräten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe in der Medizin- und Rehathechnik S. 22



Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 390	€ 440	€ 500



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	46 %					
Realschulabschluss	45 %					
Hauptschulabschluss	8 %					
Sonstige	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 837

Hotel- und Gaststättenberufe

- ⇒ Fachkraft im Gastgewerbe, S. 202
- ⇒ Fachmann/-frau für Systemgastronomie, S. 205
- ⇒ Hotelfachmann/-frau, S. 278
- ⇒ Hotelkaufmann/-frau, S. 279
- ⇒ Assistent/in in der Systemgastronomie, S. 74
- ⇒ Koch/Köchin, S. 327
- ⇒ Restaurantfachmann/-frau, S. 432

Hotelfachmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Hotelfachleute planen Arbeitsabläufe im Hotel, betreuen und beraten Hotelgäste und sorgen für deren Wohlergehen. Dabei legen Hotelfachleute in allen Abteilungen eines Hotels mit Hand an. Beispielsweise richten sie die Gästezimmer her und kontrollieren sie, bedienen im Restaurant und arbeiten in der Küche mit. Sie organisieren Veranstaltungen und vergeben die Zimmer. Hotelfachleute stellen Rechnungen aus, planen den Personaleinsatz und überwachen beispielsweise das Küchenhilfpersonal. Auch für die Buchhaltung und die Lagerhaltung sind sie zuständig. Sie verhandeln mit Reiseveranstaltern und sind in großen Hotels an der Entwicklung und Durchführung von Marketingmaßnahmen beteiligt.

Hotelfachleute finden Beschäftigung in erster Linie

- in Hotels, Gasthöfen und Pensionen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

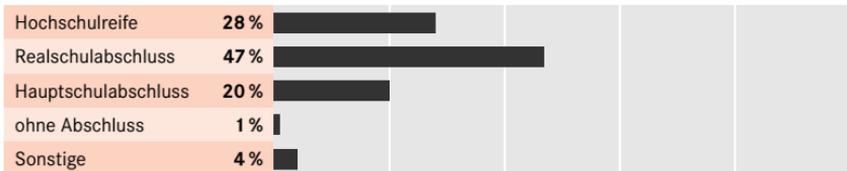
- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe S. 15

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 499 bis € 616	€ 582 bis € 704	€ 661 bis € 794



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 9.765

Hotelkaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Hotelkaufleute sorgen für einen reibungslosen Geschäftsablauf und koordinieren dazu die verschiedenen Abteilungen eines Hotels wie Restaurant, Küche, Übernachtungsbetrieb und Lager. In all diesen Bereichen kennen sich Hotelkaufleute aus und können ggf. mitarbeiten: Sie servieren im Restaurant, nehmen am Empfang Reservierungen auf oder prüfen Lagerbestände. Doch der Schwerpunkt ihrer Aufgaben liegt im kaufmännischen und organisatorischen Bereich. Sie übernehmen Aufgaben in der Buchhaltung, im Einkauf und im Personalwesen. Außerdem ermitteln sie Daten für die Kalkulation und Preisbildung. Diese bereiten sie als Basis für Entscheidungen der Geschäftsführung auf.

Hotelkaufleute finden Beschäftigung in erster Linie

- in Hotels, Gasthöfen und Pensionen

Ähnliche Ausbildungen unter

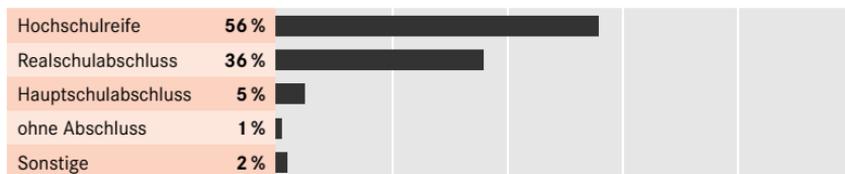
- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe S. 15

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 499 bis € 616	€ 582 bis € 704	€ 661 bis € 794



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 480

Hut- und Mützenmacher/in

⇒ Modist/in, S. 388

Hüttenfacharbeiter/in

⇒ Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie, S. 524



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Immobilienkaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Immobilienkaufleute befassen sich mit der Bewirtschaftung von Grundstücken, Wohnhäusern, Wohnungen und Bürogebäuden. Für die Veräußerung oder Vermittlung von Objekten führen sie Objektbesichtigungen, Beratungsgespräche sowie Kauf- und Verkaufsverhandlungen durch. Außerdem planen und betreuen sie Neubau-, Sanierungs- oder Modernisierungsprojekte.

Wenn sie in der Wohnungseigentumsverwaltung tätig sind, führen sie z. B. Eigentümersammlungen durch, erstellen Betriebskostenabrechnungen oder erledigen Wohnungsübernahmen und -abgaben. Auch das technische Gebäudemanagement organisieren sie, z. B. bearbeiten sie Schadensmeldungen oder erteilen Instandsetzungsaufträge. Darüber hinaus setzen sie Marketingmaßnahmen um oder erledigen Aufgaben in der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle.

Immobilienkaufleute finden Beschäftigung

- in Wohnungsbauunternehmen
- bei Immobilien- und Projektentwicklern
- in Unternehmen aus dem Bereich Facility-Management
- bei Immobilienmaklern und -verwaltern
- in Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen oder Versicherungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 775	€ 885	€ 995



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	72 %	<div style="width: 72%;"></div>
Realschulabschluss	23 %	<div style="width: 23%;"></div>
Hauptschulabschluss	3 %	<div style="width: 3%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.877

Industrieelektriker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Industrieelektriker/innen sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. Sie bearbeiten, montieren und verbinden mechanische Komponenten und Betriebsmittel. Außerdem analysieren sie elektrische Systeme und prüfen Funktionen.

Fachrichtungen

- Industrieelektriker/in – Betriebstechnik
- Industrieelektriker/in – Geräte und Systeme

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 832 bis € 926	€ 905 bis € 975



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 447

- **Industrieelektriker/in**
– **Fachrichtung Betriebstechnik**

Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Betriebstechnik sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. Sie bearbeiten, montieren und verbinden mechanische Komponenten und elektrische Betriebsmittel. Beispielsweise montieren und verdrahten sie Schaltschränke. Außerdem installieren sie elektrische Systeme und Anlagen, betreiben sie und führen an ihnen Wartungsarbeiten durch.

Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Betriebstechnik sind auch in der Qualitätssicherung tätig. Sie analysieren und prüfen elektrische Systeme und Funktionen, führen Sicherheitsprüfungen an elektrischen Anlagen und Systemen durch, dokumentieren Produktionsdaten und stimmen sich dabei mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Dabei berücksichtigen sie Aspekte der Wirtschaftlichkeit sowie Vorgaben des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit.

Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Betriebstechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben der Metall- und Elektroindustrie
- in Betrieben der Automobilindustrie
- im Anlagenbau
- in Energieversorgungsunternehmen

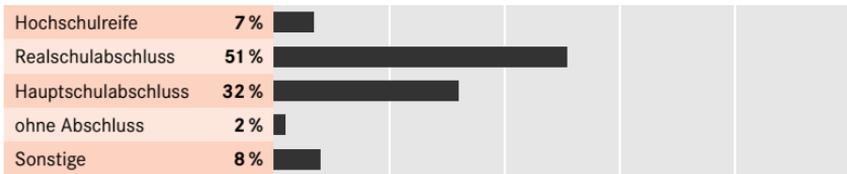


Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Energietechnik S. 19

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



- **Industrieelektriker/in**
– **Fachrichtung Geräte und Systeme**

Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Geräte und Systeme sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. Sie bearbeiten, montieren und verbinden mechanische Komponenten und elektrische Betriebsmittel. Außerdem konfigurieren sie IT-Systeme und stellen elektronische Komponenten, Geräte sowie Systeme nach Kundenanforderungen her und nehmen sie in Betrieb.

Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Geräte und Systeme sind auch in der Qualitätssicherung tätig. Sie analysieren und prüfen elektrische Systeme und Funktionen, führen Sicherheitsprüfungen an elektrischen Systemen, Komponenten und Geräten durch und stimmen sich dabei mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Dabei berücksichtigen sie Aspekte der Wirtschaftlichkeit sowie Vorgaben des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit.

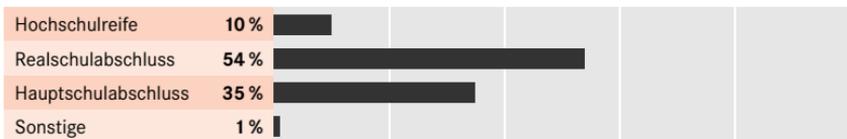
Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Geräte und Systeme finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Elektroindustrie
- in Unternehmen der Informationstechnik
- in Unternehmen der Kommunikationstechnik.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Industrieelektroniker/in

- ⇒ Elektroniker/in für Automatisierungstechnik, S. 158
- ⇒ Elektroniker/in für Geräte und Systeme, S. 161

Industrieglasfertiger/in

⇒ Verfahrensmechaniker/in für Glastechnik, S. 518

Industrie-Isolierer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Industrie-Isolierer/innen dämmen Rohre, Behälter, Maschinen und Gebäude in industriellen Anlagen, um Energieverluste oder Lärmemissionen zu vermindern bzw. schädliche Einwirkungen, z.B. durch Feuchtigkeit, zu verhindern. Abgestimmt auf die jeweilige Aufgabe, etwa das Ziel der Isolierung, und die Gegebenheiten vor Ort planen sie die Arbeitsabläufe, wählen geeignete Materialien und Dämmtechniken aus und richten die Baustelle ein. Dann bauen sie z.B. Dämmstoffplatten aus schallschluckendem Material in Wände und Decken ein, um Maschinenlärm zu dämpfen, oder bringen Abschottungen zum vorbeugenden Brandschutz an. Sie ummanteln kälte-technische Anlagen und Kaltwasserleitungen oder Heißwasser- und Dampfleitungen. Auch Dampfbremsen bzw. Dampfsperren bringen sie an, die verhindern sollen, dass Wasserdampf aus den Innenräumen in die Dach- und Wandkonstruktionen eindringt und dort Schäden verursacht. Die fertige Dämmung ummanteln sie ggf. noch zum Schutz gegen Beschädigungen und Witterungseinflüsse oder aus optischen Gründen mit Verkleidungen aus Blech oder Kunststoff.

Industrie-Isolierer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben, die kälte-, wärme- und schalldämmende Einrichtungen für industrielle Produktionsanlagen installieren oder fertigen
- in Betrieben unterschiedlicher Branchen, wo Produktionsanlagen oder Maschinen gegen Wärme- und Kälteverlust oder Lärm isoliert werden

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 859 bis € 885	€ 910 bis € 936	€ 964 bis € 1.007



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	10 %	
Realschulabschluss	49 %	
Hauptschulabschluss	36 %	
ohne Abschluss	5 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 117

Industriekaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Abläufe in Unternehmen. In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere. Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten und mit den Kunden Verkaufsverhandlungen zu führen, gehört im Verkauf zu ihrem Zuständigkeitsbereich. Außerdem erarbeiten sie gezielte Marketingstrategien. Sind sie in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig, bearbeiten, buchen und kontrollieren Industriekaufleute die im Geschäftsverkehr anfallenden Vorgänge. Im Personalwesen ermitteln sie den Personalbedarf, wirken bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit und planen den Personaleinsatz.

Industriekaufleute finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbe-
reiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Personalwesen und Personaldienstleistung S. 53
- Berufe rund um Rechnungswesen und Controlling S. 53
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 811 bis € 870	€ 864 bis € 925	€ 920 bis € 997



Berufsfilm

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	66 %	
Realschulabschluss	31 %	
Hauptschulabschluss	2 %	
ohne Abschluss	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 18.786

Industriekeramiker/in Anlagentechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Industriekeramiker/innen Anlagentechnik stellen Massenartikel der Gebrauchs- und Zierkeramik, der Baukeramik und der technischen Keramik her. Hauptsächlich richten sie die im Produktionsprozess eingesetzten Maschinen und Anlagen ein, bedienen und warten diese und überwachen den Materialfluss. Sie steuern die Zuführung der Rohstoffe zu den Aufbereitungsmaschinen, das Bereiten keramischer Massen und die Formgebung. Auch Trocknungs- und Brennöfen bereiten sie vor. Wenn Fertigungsfehler oder Maschinenstörungen auftreten, suchen sie die Ursachen und beseitigen die Fehler. Dazu benötigen sie Kenntnisse der Mess-, Steuer- und Regeltechnik, aber auch der Metall- und Elektrotechnik. Während der Produktion überwachen sie die Qualität der hergestellten Erzeugnisse, prüfen sie mit unterschiedlichen Verfahren und dokumentieren die Ergebnisse.

Industriekeramiker/innen Anlagentechnik finden Beschäftigung

- in Porzellanfabriken
- in Ziegeleien
- bei Herstellern von Sanitärkeramik, Rohren oder Fliesen
- bei Betrieben der Oberflächenveredlung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Keramik S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 575 bis € 706	€ 624 bis € 760	€ 667 bis € 817



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %					
Realschulabschluss	54 %					
Hauptschulabschluss	38 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 39

Industriekeramiker/in Dekorationstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Industriekeramiker/innen Dekorationstechnik veredeln Porzellan, Gebrauchs- und Zierkeramik mit unterschiedlichen Dekorationstechniken. Sie bemalen Werkstücke z. B. mit Ränder-, Linien- oder Bänderdekors, mit Blumen und Ornamenten oder mit Schriften und Monogrammen. Hierzu tragen sie Farben und Edelmetalle wie Glanz- und Poliergold auch von Hand mit dem Pinsel auf. Sie wenden Dekorationsverfahren wie die Spritztechnik und den Siebdruck an oder kombinieren verschiedene Dekortechniken. Meist zeichnen und malen sie nach Vorlage, zum Teil entwerfen sie Schriften und Dekore aber auch selbst. Je nach Arbeitsverfahren glasieren, trocknen und brennen sie die dekorierten Objekte. Abschließend prüfen Industriekeramiker/innen Dekorationstechnik die Qualität ihrer Arbeit, nehmen Verbesserungen vor und dokumentieren die Ergebnisse.

Industriekeramiker/innen Dekorationstechnik finden Beschäftigung in Betrieben der Keramik- und Porzellanindustrie.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Keramik S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 575 bis € 706	€ 624 bis € 760	€ 667 bis € 817

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	20 %					
Hauptschulabschluss	40 %					
ohne Abschluss	20 %					
Sonstige	20 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 15

Industriekeramiker/in Modelltechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Industriekeramiker/innen Modelltechnik stellen Modelle und Formen für keramische Produkte her, die in industrieller Serienfertigung produziert werden. Meist arbeiten sie nach Zeichnungen von Designern, zum Teil gestalten sie Entwürfe aber auch selbst. Zur Herstellung von Modellen verwenden sie Gips und mischen diesen mit Wasser und Bindemitteln. Sie ziehen, drehen, schneiden und gravieren Werkstücke, um sie in die gewünschte Form zu bringen. Modelle aus Kunststoff fertigen sie durch Gießen, Laminieren und Abtragen. Modellstücke aus Metall sägen, feilen, bohren und schleifen sie. Auf Basis dieser Modelle stellen sie dann Formen her. Schließlich trocknen und lagern sie Modelle und Formen fachgerecht und prüfen die Qualität, insbesondere die Maßhaltigkeit der Modelle sowie die Funktionsfähigkeit der Formen.

Industriekeramiker/innen Modelltechnik finden Beschäftigung

- in Porzellanfabriken
- bei Herstellern von Sanitärkeramik, Rohren und Fliesen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Modellbau S. 33
- Berufe mit Keramik S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 575 bis € 706	€ 624 bis € 760	€ 667 bis € 817

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3

Industriekeramiker/in Verfahrenstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Industriekeramiker/innen Verfahrenstechnik stellen keramische Massenartikel und – im Bereich der technischen Keramik – Hightech-Produkte her. Sie bereiten Rohstoffe wie Ton oder Kaolin zu keramischen Grundmassen auf, stellen Glasuren her und gießen Arbeitsformen aus Gips. Die keramischen Massen formen sie und stellen Rohlinge sowohl manuell als auch maschinell her, vor allem mithilfe von Formgebungsma-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

schinen wie Pressen, Gießmaschinen oder auch computergesteuerten Zerspanungsmaschinen. Diese richten die Industriekeramiker/innen ein, bedienen und überwachen sie. Sie bearbeiten und garnieren die Rohlinge, beispielsweise bringen sie Henkel an Tassen an. Anschließend überwachen sie das Trocknen und Brennen der Rohlinge. Nach dem Brennen glasieren und dekorieren sie die Oberflächen. Sie sortieren die Produkte und bearbeiten sie nach. Während des gesamten Herstellungsprozesses überwachen sie die Produktqualität, dokumentieren die Ergebnisse und haben dabei stets die Optimierung der Verfahren im Blick.

Industriekeramiker/innen Verfahrenstechnik finden Beschäftigung

- in Porzellanfabriken
- in Ziegeleien
- bei Herstellern von technischer Keramik, Sanitärkeramik, Rohren oder Fliesen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Keramik S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 575 bis € 706	€ 624 bis € 760	€ 667 bis € 817

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	7 %	<div style="width: 7%;"></div>
Realschulabschluss	62 %	<div style="width: 62%;"></div>
Hauptschulabschluss	31 %	<div style="width: 31%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 39

Industriemechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Industriemechaniker/innen sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind. Sie stellen Geräteteile, Maschinenbauteile und -gruppen her und montieren diese zu Maschinen und technischen Systemen. Anschließend richten sie diese ein, nehmen sie in Betrieb und prüfen ihre Funktionen. Zu ihren Aufgaben gehören zudem die Wartung und die Instandhaltung der Anlagen. Sie ermitteln Störungsursachen, bestellen passende Ersatzteile oder fertigen diese selbst an und führen Reparaturen aus. Nach Abschluss von Montage- und Prüfarbeiten weisen sie Kollegen oder Kunden in die Bedienung und Handhabung ein.

Industriemechaniker/innen finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller industriellen Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S.30
- Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau S.33

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 848 bis € 883	€ 900 bis € 935	€ 955 bis € 1.006	€ 1.006 bis € 1.065



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	18 %					
Realschulabschluss	64 %					
Hauptschulabschluss	17 %					
ohne Abschluss	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 13.536

Informatikassistent/in

⇒ Assistent/in – für Informatik, S. 67

Informatikkaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Informatikkaufleute analysieren Problem- und Aufgabenstellungen, die innerhalb eines Unternehmens durch den Einsatz von informations- und telekommunikationstechnischen Systemen (IT-Systemen) gelöst werden sollen. Hierfür ermitteln sie den Bedarf an IT-Systemen, beschaffen die benötigte Hard- und Software und führen diese im Unternehmen ein. Sie beraten und unterstützen die einzelnen Fachabteilungen beim Einsatz von Anwendungssystemen und sind Ansprechpartner gegenüber Herstellern und Anbietern von IT-Systemen. Gibt es keine geeigneten Standardanwendungen, beteiligen sie sich am Entwurf und an der Realisation individueller Lösungen. Anwendungssysteme implementieren, prüfen und verwalten sie. Zudem stellen sie eine hohe Nutzerfreundlichkeit sicher und beschaffen oder erstellen z.B. Schulungsunterlagen oder Hilfe-Programme für die Anwender.

Informatikkaufleute finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

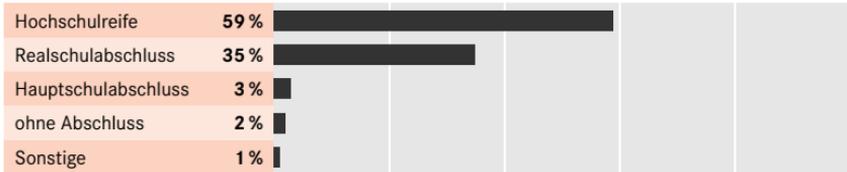
- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe in der IT-Administration S. 25
- Berufe in der IT-Koordination S. 25

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 758 bis € 837	€ 821 bis € 897	€ 895 bis € 976



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.134

Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

IT-System-Elektroniker/innen planen, installieren und konfigurieren Systeme, Komponenten und Netzwerke der Informationstechnologie. Hierzu beschaffen sie Hard- und Software und richten die Stromversorgung ein. Anschließend nehmen sie die Systeme in Betrieb und installieren die Software. Sie informieren und beraten Kunden vor Ort über die Nutzungsmöglichkeiten von informations- und kommunikationstechnischen Geräten wie Computer, Telefonanlage, Drucker oder Faxgerät. Bei der Aufstellung der Geräte achten sie darauf, dass diese leicht zugänglich bzw. komfortabel zu bedienen sind und ergonomischen Ansprüchen genügen. Ferner warten sie die Kommunikationsinfrastruktur und beheben auftretende Störungen.

IT-System-Elektroniker/innen finden Beschäftigung

- bei Herstellern und Betreibern von Telekommunikationsanlagen und -netzen
- bei Installationsbetrieben für Sicherheitstechnik
- im Einzelhandel

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 873 bis € 896	€ 926 bis € 946	€ 980 bis € 1.014



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	32 %	
Realschulabschluss	57 %	
Hauptschulabschluss	8 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.812

Informations- und Telekommunikationssystemkaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

IT-System-Kaufleute beraten Kunden bei der Planung und Anschaffung von IT-Produkten wie Computersystemen, Softwarelösungen oder Telefonanlagen. Hierfür analysieren sie die speziellen Anforderungen der Kunden und konzipieren passende informations- und telekommunikationstechnische Lösungen. Projekte leiten sie kaufmännisch, technisch und organisatorisch. Sie kalkulieren und erstellen Angebote, informieren Kunden über Finanzierungsmöglichkeiten, schließen Verträge und rechnen Leistungen ab.

Zudem beschaffen sie die erforderliche Hard- und Software, installieren IT-Systeme, nehmen diese in Betrieb und übergeben sie an die Kunden. IT-System-Kaufleute stehen den Kunden als Ansprechpartner zur Verfügung, schulen diese und weisen sie in die Benutzung neuer Systeme ein. Darüber hinaus erarbeiten sie Marketingstrategien und setzen sie um.

IT-System-Kaufleute finden Beschäftigung

- in der Softwareberatung und -herstellung
- bei Datenverarbeitungsdiensten
- bei Herstellern von Geräten der Informations- und Telekommunikationstechnik
- in der Unternehmensberatung im Bereich EDV-Beratung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe in der IT-Koordination S. 25
- Berufe in der IT-Kundenbetreuung S. 25
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 873 bis € 896	€ 926 bis € 946	€ 989 bis € 1.014

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	56 %					
Realschulabschluss	35 %					
Hauptschulabschluss	6 %					
ohne Abschluss	2 %					
Sonstige	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.521

Informationselektroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Informationselektroniker/innen planen informations- bzw. kommunikationstechnische Systeme und installieren Geräte der Unterhaltungselektronik in Betrieben und bei Privatkunden. Sie reparieren und warten TV-Geräte, CD- oder DVD-Player, Digitalkameras, Computer, Monitore oder Telekommunikations- und Satellitenanlagen. Sie richten Programme, Zubehör und Netzwerke ein. Weiterhin stimmen sie Hardware und Software auf die Wünsche der Kunden ab. Sie beraten und informieren diese oder schulen Benutzer im Umgang mit neuen Systemen.

Informationselektroniker/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Informationstechnikerhandwerks
- bei Herstellern von Bürosystemen
- im Einzelhandel
- in Softwarehäusern
- bei Rundfunkveranstaltern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe in der Nanotechnologie S. 46

Berufsfilm



Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 520 bis € 630	€ 570 bis € 680	€ 620 bis € 800	€ 668 bis € 880

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	19 %					
Realschulabschluss	61 %					
Hauptschulabschluss	19 %					
ohne Abschluss	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 588

Innenarchitekturassistent/in

⇒ Assistent/in – für Innenarchitektur, S. 70

Internationale/r Luftverkehrsassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Internationale Luftverkehrsassistenten und -assistentinnen werden im Passagierservice, in der Flugzeugabfertigung und im Frachtbereich eingesetzt. Sie beraten und betreuen Fluggäste am Flughafen. Am Abfertigungsschalter checken sie Passagiere ein und nehmen Gepäck an. Im Gepäckservice nehmen sie Verlustmeldungen entgegen, machen verloren gegangene Gepäckstücke ausfindig und bearbeiten Schadensfälle. Speditionen, Handels- oder Industrieunternehmen beraten sie über das Dienstleistungsangebot im Bereich Luftfracht, verkaufen Frachtraum oder erstellen Frachtpapiere. Zudem koordinieren sie Vorgänge bei der Abfertigung von Flugzeugen, wie etwa die Beladung, den Einstieg der Passagiere oder das Briefing der Crew.

Dazu kommen Aufgaben im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich: Internationale Luftverkehrsassistenten und -assistentinnen erarbeiten Marketingkonzepte, führen Controllingmaßnahmen durch und führen Aufgaben im Absatz-, Beschaffungs- und Personalwesen aus.

Internationale Luftverkehrsassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- bei Flughafenbetreibern, Linien- und Charterfluggesellschaften
- bei Luftfrachtspeditionen
- bei Reiseveranstaltern



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft S. 15
- Berufe rund um das Flugzeug und die Luftfahrt S. 48
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Investmentfondskaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Investmentfondskaufleute analysieren Wertpapiere, Geld- und Kapitalmärkte im In- und Ausland. Die so erhaltenen Informationen dienen als Grundlage für Entscheidungen, die für den Start neuer Fonds getroffen werden, und stellen so die Arbeitsgrundlage für die Fondsverwaltung dar. Mit ihren Analysen unterstützen sie gleichzeitig die Fondsmanager/innen des Unternehmens. Investmentfondskaufleute verwalten Kundendepots und wickeln Kundenaufträge ab – „klassisch“ und online –, berechnen Inventarwerte und Anteilspreise für Sondervermögen sowie Steuern für Fonds und Depots.

Die Entscheidungen des Fondsmanagements, bei deren Vorbereitung sie mitgewirkt haben, setzen sie in der Fondsbuchhaltung um. Für interne und externe Stellen fertigen sie Berichte an und legen ihren Kunden z.B. die Vor- und Nachteile von Immobilienstandorten dar. Sie wickeln Handelaufträge ab, pflegen und betreuen unterschiedliche Vertriebskanäle und organisieren Marketingmaßnahmen.

Investmentfondskaufleute finden Beschäftigung

- in Kreditinstituten
- bei Investment- und Kapitalanlagegesellschaften
- an Börsen
- im Versicherungsgewerbe

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 876	€ 938	€ 1.000

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	91 %				
Realschulabschluss	9 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 33

Isolierer/in

- ⇒ Industrie-Isolierer/in, S. 284
 - ⇒ Isolierfacharbeiter/in, S. 296
-

Isolierfacharbeiter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Isolierfacharbeiter/innen dämmen industrielle Anlagen, um Energieverluste oder Lärmemissionen zu vermindern bzw. schädliche Einwirkungen, z.B. durch Feuchtigkeit, zu verhindern. Abgestimmt auf die jeweilige Aufgabe, etwa das Ziel der Isolierung, und die Gegebenheiten vor Ort planen sie die Arbeitsabläufe, wählen geeignete Materialien und Dämmtechniken aus und richten die Baustelle ein. Dann bauen sie z.B. Dämmstoffplatten aus schallschluckendem Material in Wände und Decken ein, um Maschinenlärm zu dämpfen, oder bringen Abschottungen zum vorbeugenden Brandschutz an. Sie ummanteln kältetechnische Anlagen und Kaltwasserleitungen oder Heißwasser- und Dampfleitungen. Auch Dampfbremsen bzw. Dampfsperren bringen sie an, die verhindern sollen, dass Wasserdampf aus den Innenräumen in die Dach- und Wandkonstruktionen eindringt und dort Schäden verursacht. Die fertige Dämmung ummanteln sie ggf. noch zum Schutz gegen Beschädigungen und Witterungseinflüsse oder aus optischen Gründen mit Verkleidungen aus Blech oder Kunststoff.

Isolierfacharbeiter/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben, die kälte-, wärme- und schalldämmende Einrichtungen für industrielle Produktionsanlagen installieren oder fertigen
- in Betrieben unterschiedlicher Branchen, wo Produktionsanlagen oder Maschinen gegen Wärme- und Kälteverlust oder Lärm isoliert werden

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe im Metallbau S. 32
- Berufe in der Versorgung und Installation S. 35

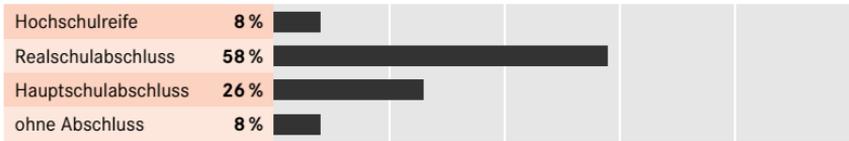
Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 36



Jäger/in

⇒ Revierjäger/in, S. 433

Justizfachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Justizfachangestellte erledigen Büro- und Verwaltungstätigkeiten. Sie verwalten Akten zu gerichtlichen Vorgängen, insbesondere berechnen, vermerken und überwachen sie Fristen. Ebenso beaufsichtigen und erledigen sie den Schriftverkehr und nehmen Eintragungen in Dateien und Karteien vor, z. B. in das Grundbuch oder das Handelsregister. Sie fertigen Schriftstücke an und beglaubigen diese. Außerdem führen sie in Verhandlungen und bei Vernehmungen das Protokoll. Sie berechnen Gebühren für Gerichtsverfahren und verfolgen die Zahlungsvorgänge. In Serviceeinheiten bei Gerichten und Staatsanwaltschaften geben sie auch Auskünfte an Rat suchende Bürger/innen.

Justizfachangestellte finden Beschäftigung

- bei Verwaltungs-, Zivil- oder Strafgerichten
- bei Staatsanwaltschaften
- in Notariaten und Rechtsanwaltskanzleien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 807	€ 861	€ 911

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	62 %						
Realschulabschluss	37 %						
Hauptschulabschluss	1 %						

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 582



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Justizwachtmeister/in

⇒ Beamter/Beamtin im einfachen Dienst – Justizwachtmeister/in, S. 92

Kabelungswerker/in

⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Kachelofen- und Luftheizungsbauer/in

⇒ Ofen- und Luftheizungsbauer/in, S. 398

Kälteanlagenbauer/in

⇒ Mechatroniker/in für Kältetechnik, S. 361

Kanalbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kanalbauer/innen verlegen Rohre aus Beton, Steinzeug, Kunststoff und Metall. Sie bauen Abwassersysteme und -leitungen vom kleinen Hausanschluss bis hin zu großen Abwassersammlern. Hierzu vermessen sie zunächst die Arbeitsstrecke und sichern die Baustelle.

Anschließend heben sie Schächte und Gräben aus, legen diese trocken und sichern sie beispielsweise mit Kanaldielen oder Spundwandprofilen ab. Sie verlegen die Rohre und überprüfen deren Dichtheit, um sicherzustellen, dass keine Abwässer ins Grundwasser sickern. Außerdem halten sie Abwassereinrichtungen instand und sanieren alte Rohre.

Kanalbauer/innen finden Beschäftigung

- bei Tiefbauunternehmen
- in der Abwasserwirtschaft
- bei Bauämtern von öffentlichen Trägern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tiefbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	12 %					
Realschulabschluss	26 %					
Hauptschulabschluss	59 %					
Sonstige	3 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 162

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen fertigen und warten Fahrzeugteile wie Karosserien, Aufbauten, Fahrgestelle und Fahrwerke. Sie bauen Fahrzeugsysteme und Zusatzeinrichtungen ein, setzen diese instand und stellen sie ein.

Fachrichtungen

- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in – Kaross./Fzg.baut.
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in – Kaross.instandh.

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 348 bis € 504	€ 399 bis € 541	€ 460 bis € 614	€ 478 bis € 659

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.158 (davon 495: Angaben für die Vorgängerberufe Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in Fachrichtung Fahrzeugbautechnik und Fachrichtung Karosseriebautechnik)

- **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in**
– **Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik**

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen der Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik stellen Karosserien, Fahrzeugbauteile und Baugruppen her, montieren sie und halten sie instand. Sie beraten Kunden über Sonderausrüstungen und Zusatzeinrichtungen und bauen elektrische, elektronische, mechatronische, pneumatische und hydraulische Fahrzeugsysteme ein. Außerdem übernehmen sie Wartungs- und Einstellarbeiten. Sie bearbeiten die Oberflächen der Fahrzeuge, prüfen die Funktionen der gefertigten oder zu wartenden Bauteile und Systeme, dokumentieren Prüfergebnisse und Arbeitsschritte und übergeben das Fahrzeug an den Kunden.

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen der Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben von Fahrzeug- und Nutzfahrzeugherstellern
- in Zuliefererbetrieben der Kfz-Industrie und bei großen Fahrzeugausstattern bzw. -umrüstern
- in Reparaturwerkstätten und Betrieben, die Oldtimer restaurieren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	7 %	■					
Realschulabschluss	42 %	■					
Hauptschulabschluss	49 %	■					
ohne Abschluss	2 %	■					

- **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in**
– **Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik**

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen der Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik beurteilen Schäden an Fahrzeugen, stellen Fehler, Störungen und Mängel fest und dokumentieren deren Ursachen. Auch führen sie die erforderlichen Instandhaltungsarbeiten durch. Sie beraten ihre Kunden über notwendige Reparaturen, Konservierungsmaßnahmen oder Pflege von Karosserien. Außerdem rüsten sie Fahrzeuge mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen aus, montieren spezielle Aufbauten, Klimaanlageanlagen oder Kühleinrichtungen.

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in der Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik finden Beschäftigung

- in Kfz-Reparatur- und Karosseriebauerwerkstätten
- in Fuhrparkunternehmen und Speditionen mit Werkstattbereich
- bei Fahrzeug- und Nutzfahrzeugherstellern
- bei Fahrzeugausstattern oder -umrüstern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

Berufsfilm



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	7 %	
Realschulabschluss	46 %	
Hauptschulabschluss	44 %	
ohne Abschluss	3 %	

Kartograf/in

⇒ Geomatiker/in, S. 241

Kaufmann/-frau

- ⇒ Automobilkaufmann/-frau, S. 83
- ⇒ Bankkaufmann/-frau, S. 86
- ⇒ Hotelkaufmann/-frau, S. 279
- ⇒ Immobilienkaufmann/-frau, S. 281
- ⇒ Industriekaufmann/-frau, S. 285
- ⇒ Informatikkaufmann/-frau, S. 290
- ⇒ Informations- und Telekommunikationssystemkaufmann/-frau, S. 292
- ⇒ Investmentfondskaufmann/-frau, S. 295
- ⇒ Luftverkehrskaufmann/-frau, S. 347
- ⇒ Medienkaufmann/-frau Digital und Print, S. 367
- ⇒ Personaldienstleistungskaufmann/-frau, S. 409
- ⇒ Schifffahrtskaufmann/-frau, S. 441
- ⇒ Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr, S. 454
- ⇒ Sport- und Fitnesskaufmann/-frau, S. 464
- ⇒ Veranstaltungskaufmann/-frau, S. 516

Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute für audiovisuelle Medien planen und organisieren den Einsatz von Material und technischer Ausstattung in der Medienproduktion, z.B. bei Film, Fernsehen oder im Multimediabereich, sowie die zeitliche und personelle Besetzung des Teams. Sie prüfen Finanzierungsmöglichkeiten, wirken bei der Vor- bzw. Nachkalkulation von Produktionen mit und kaufen bzw. sichern Rechte und Lizenzen, um z.B. Musikstücke über verschiedene Medienträger und Vertriebskanäle zu vermarkten. In Marketing und Vertrieb beschaffen sie Informationen über Märkte und Mitbewerber, werten diese aus und wirken an Marketingkonzeptionen mit. In Rechnungswesen und Controlling übernehmen sie z.B. die Buchführung. Sie überwachen Zahlungstermine,

führen die Honorarabrechnung und vorbereitende Arbeiten der Liquiditäts- und Kreditsicherung durch, werten Daten aus und bereiten diese zu Controllingzwecken auf.

Kaufleute für audiovisuelle Medien finden Beschäftigung

- in Rundfunk- und Fernsehanstalten
- in Unternehmen der Film- und Videofilmherstellung
- in Multimedia-Werbeagenturen oder Verlagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30
- Berufe rund um Film, Funk und Fernsehen S. 30

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 531	€ 619	€ 707

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	86 %	
Realschulabschluss	8 %	
Hauptschulabschluss	3 %	
ohne Abschluss	3 %	
Sonstige	3 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 222

Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

⇒ Kaufmann/-frau – für Büromanagement, S. 304

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute für Büromanagement führen organisatorische und kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten aus. Sie erledigen beispielsweise den internen und externen Schriftverkehr, entwerfen Präsentationen, beschaffen Büromaterial, planen und überwachen Termine, bereiten Sitzungen vor und organisieren Dienstreisen. Auch unterstützen sie die Personaleinsatzplanung, bestellen Material und kaufen externe



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Dienstleistungen ein. Zudem betreuen sie Kunden, wirken an der Auftragsabwicklung mit, schreiben Rechnungen und überwachen Zahlungseingänge. Kaufleute für Büromanagement übernehmen ggf. auch Aufgaben in Marketing und Vertrieb, in der Öffentlichkeitsarbeit und im Veranstaltungsmanagement sowie in der Personal- und in der Lagerwirtschaft. Im öffentlichen Dienst unterstützen sie Bürger/innen im Umgang mit der Verwaltung z.B. bei der Antragstellung, klären Anliegen und Zuständigkeiten und wirken an der Aufstellung des Haushalts- oder Wirtschaftsplanes mit.

Kaufleute für Büromanagement finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 742 bis € 827	€ 809 bis € 891	€ 891 bis € 975

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 543 bis € 604	€ 623 bis € 684	€ 743 bis € 797

Ausbildungsvergütung pro Monat im öffentlichen Dienst

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 823	€ 874	€ 922

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	33 %	
Realschulabschluss	52 %	
Hauptschulabschluss	12 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 30.003 (Angaben für die Vorläuferberufe Bürokaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Fachangestellte/r für Bürokommunikation)

Kaufmann/-frau für Dialogmarketing

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

K

Kaufleute für Dialogmarketing steuern Aufträge, die für Unternehmen von Service-, Call- oder Contact-Centern durchgeführt werden. Sie konzipieren Kampagnen und Projekte, planen, organisieren und kontrollieren deren Abläufe. Auch das erforderliche Personal wählen sie aus und unterweisen es. Zudem wirken sie dabei mit, Angebote für Dienstleistungen zu gestalten und Verträge abzuschließen. Daneben bearbeiten sie Anfragen, Aufträge oder Reklamationen und sind in Vertrieb und Marketing tätig. Die Kundengewinnung, -betreuung und -bindung fallen ebenfalls in ihren Aufgabenbereich. Sie beraten Kunden z.B. am Telefon, via Chatting oder Co-Browsing und bieten ihnen kundenspezifische Problemlösungen an.

Kaufleute für Dialogmarketing finden Beschäftigung

- in Call-Centern
- in Service- und Kunden-Centern von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Callcenter S. 15
- Berufe rund um Marketing und Werbung S. 53
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 901	€ 963	€ 1.025



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	32 %	
Realschulabschluss	53 %	
Hauptschulabschluss	13 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.263

Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen informieren Kunden über Dienstleistungen ihres Unternehmens, erläutern Frachtberechnungsvorschriften, arbeiten Angebote aus und nehmen Aufträge entgegen. Sie planen und organisieren Fahrtrouten sowie Transportmittel und disponieren den Personaleinsatz entspre-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

chend der Auftragslage. Außerdem berechnen sie Tarife, beobachten den Markt und wirken bei der Entwicklung des Dienstleistungsangebotes im Unternehmen mit. Im Schalterdienst nehmen sie auch Sendungen an oder geben sie aus. Darüber hinaus bearbeiten sie den Schriftverkehr, nehmen Buchungen und Abrechnungen vor, bearbeiten Kundenreklamationen, veranlassen Nachforschungen bzw. Schadensregulierungen und wirken bei der kaufmännischen Steuerung sowie bei Marketing- und Vertriebsmaßnahmen mit.

Kaufleute für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen finden Beschäftigung in erster Linie

- bei Brief- und Paket- bzw. Kurier- und Expressdiensten
- bei Speditionen mit Expressservice

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 840	€ 920	€ 1.000



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	17 %	<div style="width: 17%;"></div>
Realschulabschluss	62 %	<div style="width: 62%;"></div>
Hauptschulabschluss	17 %	<div style="width: 17%;"></div>
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>
Sonstige	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 123

Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute für Marketingkommunikation arbeiten in den Bereichen Werbung, Online-marketing, Direktmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung, Multimedia Marketing, Event und Social Media Marketing. Beispielsweise beraten sie Kunden darüber, wie sie etwa Produkte und Dienstleistungen vermarkten können. Sie beobachten und analysieren die Märkte, in denen z.B. ein Produkt verkauft werden soll, bestimmen Zielgruppen und entwickeln Werbe- und Kommunikationskonzepte für medienübergreifende Kampagnen oder Einzelmaßnahmen. Hierbei steuern sie die gesamte Umsetzung. Sie organisieren und überwachen nicht nur die kreative Arbeit sowie das Budget und die Herstellungsprozesse, sondern planen auch den Einsatz der verschiedenen Medien und sichern die Qualität der erbrachten Leistungen. Schließlich



entwickeln sie vertragliche Grundlagen für die Zusammenarbeit mit Marketingdienstleistern und für den Erwerb von Rechten und Lizenzen.

Kaufleute für Marketingkommunikation finden Beschäftigung in erster Linie

- in Agenturen und Beratungsfirmen, z. B. Werbe-, PR- und Eventagenturen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Marketing und Werbung S. 53

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 484 bis € 840	€ 523 bis € 890	€ 627 bis € 945



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	83 %	
Realschulabschluss	13 %	
Hauptschulabschluss	2 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.521

Kaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen

⇒ Tourismuskaufmann/-frau (Privat- und Geschäftsreisen), S. 511

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung organisieren den Versand, Umschlag und ggf. die Lagerung von Gütern und überwachen das Zusammenwirken der an einer Logistikkette Beteiligten: Versender, Fracht- bzw. Verkehrs- und Umschlagsunternehmen, Lagerbetreiber, Versicherungsunternehmen, Endkunden. Sie beraten und betreuen Kunden, z. B. in der Wahl des geeigneten Transportmittels und -verfahrens oder in Fragen der Verpackung. Sie kalkulieren Preise, arbeiten Angebote aus, bereiten Verträge vor und kümmern sich um den Versicherungsschutz.

Ist ein Auftrag erteilt, beauftragen sie Transportunternehmen mit der Durchführung, fertigen Warenbegleit-, Fracht- und Zollpapiere aus und überwachen die Abwicklung



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

des Auftrags. Sie bearbeiten Kundenreklamationen, nehmen Schadensmeldungen entgegen und kümmern sich um die Regulierung von Schäden. Ist ein Auftrag abgewickelt, rechnen sie die Leistungen ab. Sie weisen Zahlungen an und bearbeiten Vorgänge des Mahnwesens. Zu ihren Aufgaben kann auch das Ausarbeiten zusätzlicher Logistikdienstleistungen gehören, z.B. die Übernahme vor- oder nachbereitender Aufgaben für Unternehmen.

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung finden Beschäftigung bei Speditionen und Unternehmen im Bereich Umschlag/Lagerwirtschaft.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 536 bis € 683	€ 581 bis € 749	€ 642 bis € 814



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	55 %				
Realschulabschluss	38 %				
Hauptschulabschluss	5 %				
ohne Abschluss	1 %				
Sonstige	1 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 5.250

Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute für Tourismus und Freizeit entwickeln, vermitteln und verkaufen touristische Produkte und Dienstleistungen: Beispielsweise informieren und beraten sie – ggf. in einer Fremdsprache – Interessenten zum touristischen und kulturellen Angebot einer Region bzw. eines Ortes und nehmen Reservierungen sowie Buchungen entgegen. Sie geben Auskünfte, z.B. über die Öffnungszeiten von örtlichen Einrichtungen, verteilen oder verkaufen Informationsbroschüren, stellen touristische Angebotspakete zusammen und kalkulieren hierfür Preise. Ferner initiieren und koordinieren sie Freizeitangebote unter Berücksichtigung der Zielgruppen- bzw. Kundenwünsche. Sie planen Veranstaltungen und stellen deren Organisation sicher. Dabei arbeiten sie eng mit Partnern vor Ort zusammen, z.B. Vereinen, bauen Netzwerke auf und pflegen diese. Außerdem fördern sie durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung den regionalen Tourismus.

Kaufleute für Tourismus und Freizeit finden Beschäftigung

- in Reise- und Tourismusbüros
- in Beherbergungsbetrieben
- bei Ausflugs- und Reiseunternehmen
- in Freizeiteinrichtungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft S. 15

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 535 bis € 567	€ 635 bis € 678	€ 766 bis € 822



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	53 %	<div style="width: 53%;"></div>
Realschulabschluss	40 %	<div style="width: 40%;"></div>
Hauptschulabschluss	4 %	<div style="width: 4%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>
Sonstige	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 438

Kaufmann/-frau für Verkehrsservice

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute für Verkehrsservice informieren im Schwerpunkt Verkauf und Service Kunden über Reiseverbindungen, verkaufen Tickets und kontrollieren Fahrkarten. Sie sind auch als Sachbearbeiter/innen tätig und bearbeiten etwa Reklamationen, kümmern sich um den Materialeinkauf und wirken bei Werbemaßnahmen mit.

Im Schwerpunkt Sicherheit und Service ist die Sicherheit der Fahrgäste ihr Aufgabenfeld. Sie informieren Kunden über Sicherheitsleistungen, ergreifen vorbeugende Maßnahmen zur Einhaltung der Sicherheit, schützen bestimmte Personengruppen (z. B. Prominente) oder sorgen für Sicherheit beim Transport von Gefahrgut. Außerdem kontrollieren und bedienen sie technische Einrichtungen wie Aufzüge, Videoüberwachungsanlagen oder Brandschutzeinrichtungen.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Kaufleute für Verkehrsservice finden Beschäftigung

- im Personenverkehr bei Bahn-, Schifffahrts- und Busunternehmen
- in Reisebüros
- bei Flughafenbetreibern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48
- Berufe rund um die Eisenbahn und den Schienenverkehr S. 50
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 669 bis € 697	€ 724 bis € 761	€ 786 bis € 825



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	26 %					
Realschulabschluss	63 %					
Hauptschulabschluss	9 %					
ohne Abschluss	1 %					
Sonstige	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 366

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen informieren, beraten und betreuen private und gewerbliche Kunden in Versicherungsfragen bzw. bei Kapitalanlagen. Sie erstellen entsprechende Angebote und arbeiten Verträge aus. Zudem übernehmen sie Tätigkeiten im Rechnungswesen und Controlling.

Fachrichtungen

- Kaufmann/-frau – Versicherungen u. Finanzen – Finanzberatung
- Kaufmann/-frau – Versicherungen u. Finanzen – Versicherung

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 894	€ 960	€ 1.029



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 5.256

- **Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen**
– **Fachrichtung Finanzberatung**

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Finanzberatung betreuen im Außendienst Privatkunden und Firmen zu Fragen des Vermögensaufbaus, der Vermögensvermehrung und der Vermögenserhaltung. Sie analysieren die Bedürfnisse und Wünsche sowie die finanziellen Rahmenbedingungen von Bestands- oder Neukunden.

Darauf aufbauend arbeiten sie im Innendienst individuelle Finanzkonzepte aus, stellen diese den Kunden vor und bieten gezielt ausgewählte Finanzdienstleistungsprodukte an, z. B. Hypothekenfinanzierungen, Investmentfonds oder betriebliche Altersvorsorge. Sie schließen mit den Kunden Neuverträge ab oder leiten Vertragsänderungen ein und betreuen die bestehenden Verträge ihrer Klientel.

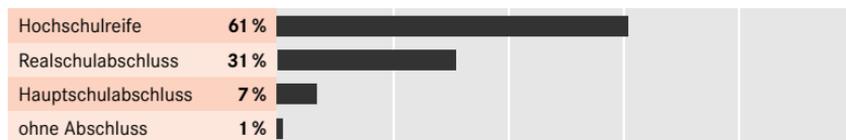
Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Finanzberatung finden Beschäftigung

- bei Finanzdienstleistungsunternehmen
- in Kreditinstituten wie Banken, Spar- und Bausparkassen
- in Finanzabteilungen größerer Wirtschaftsunternehmen
- bei Versicherungsgesellschaften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



- **Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen**
– **Fachrichtung Versicherung**

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Versicherung analysieren im Außendienst den individuellen Bedarf von bestehenden oder neuen Kunden an Versicherungsprodukten, z. B. Lebens-, Unfall- oder Privathaftpflichtversicherungen. Daraufhin erarbeiten und unterbreiten sie den Kunden entsprechende Angebote, etwa für einen Neuvertrag oder eine Vertragsänderung. Darüber hinaus nehmen sie Schäden, die Versicherungsverträge betreffen, vor Ort in Augenschein, legen Schadensakten an und leiten diese an den Innendienst weiter.

Im Innendienst bearbeiten die Kaufleute Vertragsabschlüsse des Außendienstes oder Schadens- und Leistungsfälle, verwalten die Verträge von Bestandskunden oder kal-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

kulieren Versicherungsprämien. Auch Rechnungswesen, Controlling und Marketingaktivitäten können zu ihren Aufgaben gehören.

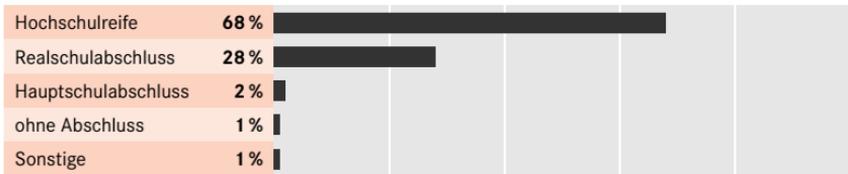
Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Versicherung finden Beschäftigung in erster Linie

- bei Versicherungsgesellschaften
- bei Versicherungsmaklern
- bei Kreditinstituten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute im Einzelhandel verkaufen Konsumgüter wie Bekleidung, Spielwaren, Nahrungsmittel, Unterhaltungselektronik oder Einrichtungsgegenstände. Sie führen Beratungsgespräche mit Kunden, verkaufen Waren und bearbeiten Reklamationen.

Außerdem planen sie den Einkauf, bestellen Waren und nehmen Lieferungen entgegen. Anschließend prüfen sie die Qualität der gelieferten Ware und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Sie zeichnen die Ware aus und helfen beim Auffüllen der Regale sowie bei der Gestaltung der Verkaufsräume. Auch bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen wirken Kaufleute im Einzelhandel mit. Sie beobachten den Markt und planen die Sortimentsgestaltung.

Kaufleute im Einzelhandel finden Beschäftigung

- in Einzelhandelsunternehmen, z.B. Modehäusern, Baumärkten, Supermärkten, Kaufhäusern, Lebensmittelgeschäften, in Tankstellen oder im Versandhandel

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 637 bis € 716	€ 713 bis € 795	€ 819 bis € 912



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	16 %	<div style="width: 16%;"></div>
Realschulabschluss	48 %	<div style="width: 48%;"></div>
Hauptschulabschluss	33 %	<div style="width: 33%;"></div>
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 31.449

Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute im Gesundheitswesen planen und organisieren Verwaltungsvorgänge, Geschäftsprozesse und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Hierfür wenden sie sozial- und gesundheitsrechtliche Regelungen an, informieren und betreuen Kunden und beobachten das Marktgeschehen im Gesundheitssektor. Sie erfassen Patientendaten und rechnen Leistungen mit Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern ab.

Zudem kalkulieren sie Preise und beschaffen bzw. verwalten Materialien und Produkte. Sie entwickeln Marketingstrategien und wirken beim betrieblichen Qualitätsmanagement mit. Daneben üben sie im Finanz- und Rechnungswesen und in der Personalwirtschaft allgemeine kaufmännische Tätigkeiten aus, wenn sie z. B. den Jahresabschluss erstellen oder Personalstatistiken führen.

Kaufleute im Gesundheitswesen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern
- in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
- in medizinischen Labors oder Arztpraxen
- bei Krankenversicherungen und Rettungsdiensten
- in Altenpflegeheimen oder in der ambulanten Alten- und Krankenpflege

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement S. 44



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe mit Medizin S. 23

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 726 bis € 738	€ 775 bis € 787	€ 827 bis € 837



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	60 %	<div style="width: 60%;"></div>
Realschulabschluss	33 %	<div style="width: 33%;"></div>
Hauptschulabschluss	5 %	<div style="width: 5%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.680

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kaufleute im Groß- und Außenhandel handeln mit Gütern unterschiedlichster Branchen. Sie beschaffen Waren im In- und Ausland und verkaufen diese an Einzelhandel, Handwerk und Industrie weiter. Außerdem sorgen sie für eine kostengünstige Lagerhaltung und für eine termingerechte Lieferung.

Fachrichtungen

- Kaufmann/-frau – Groß- und Außenhandel (Außenhandel)
- Kaufmann/-frau – Groß- und Außenhandel (Großhandel)

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 714 bis € 766	€ 773 bis € 834	€ 842 bis € 906



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 14.310

- **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel**
– **Fachrichtung Außenhandel**

Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Außenhandel organisieren den Austausch von Waren und Dienstleistungen bei Export- und Importgeschäften. Sie beobachten die nationalen und internationalen Beschaffungsmärkte, ermitteln Bezugsquellen sowie den Warenbedarf und holen Angebote ein. Nach dem Kauf der Güter prüfen sie Rechnungen und Lieferpapiere und kalkulieren Preise für den Wie-

derverkauf. Dabei führen sie Einkaufs-, Beratungs- und Verkaufsgespräche mit Lieferanten und Kunden.

Beim Kauf und Wiederverkauf von Waren im internationalen Handel wenden sie Außenwirtschafts- und Zollrechtsbestimmungen sowie internationale Handelsklauseln an. Sie schließen internationale Transportverträge ab, führen Kalkulationen in fremder Währung durch und wickeln Dokumentengeschäfte zur Absicherung von Zahlungsrisiken ab. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, Kostenrechnungsvorgänge abzuwickeln, Reklamationen zu bearbeiten sowie Marketingmaßnahmen zu organisieren.

Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Außenhandel finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Handel S. 52
- Berufe mit Fremdsprachen S. 17
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	77 %						
Realschulabschluss	19 %						
Hauptschulabschluss	2 %						
ohne Abschluss	1 %						
Sonstige	1 %						

• Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel – Fachrichtung Großhandel

Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel kaufen Waren und Dienstleistungen bei Herstellern ein und verkaufen diese an Handels-, Handwerks- und Industrieunternehmen weiter. Sie beraten ihre Kunden umfassend über die Eigenschaften der Güter und sorgen für eine termingerechte Lieferung an den richtigen Ort. Für den Wareneinkauf ermitteln sie Bezugsquellen und den Bedarf an Waren. Sie holen Angebote ein, vergleichen Konditionen und führen Einkaufsverhandlungen mit Lieferanten.

Nach dem Wareneingang kontrollieren Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel Rechnungen und Lieferpapiere und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Im Wareneingang planen sie die Auslieferung, indem sie z. B. die Waren versandfertig machen. Sie kalkulieren Preise, bearbeiten Verkaufsaufträge und stellen Rechnungen für den Wiederverkauf von Waren aus.

Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Handel S. 52
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	48 %	
Realschulabschluss	45 %	
Hauptschulabschluss	5 %	
ohne Abschluss	1 %	
Sonstige	1 %	

Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

⇒ Immobilienkaufmann/-frau, S. 281

Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen erledigen in Unternehmen Verwaltungs- und Organisationsaufgaben. Sie arbeiten je nach fachlicher Ausrichtung ihrer Ausbildung direkt im Management, in Beschaffung und Logistik, in der Verwaltung, im IT-Bereich, im Marketing- oder im Sekretariatsbereich.

- **Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Betriebsinformatik**

Ausbildungsdauer	3 Jahre
------------------	----------------

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen für Betriebsinformatik stellen sicher, dass die betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und technischen Prozesse eines Betriebs mithilfe von IT-Systemen reibungslos ablaufen. Sie analysieren die Geschäftsprozesse, schlagen geeignete informationstechnische Systemlösungen vor und wählen EDV-Anwendungen nach wirtschaftlichen und bedarfsgerechten Gesichtspunkten aus. Zudem lösen sie technische Probleme, die bei der Installation von Programmen oder dem Betrieb von Netzwerken auftreten, und passen Standardsoftware an die betrieblichen Anforderungen an. Auch bei der Dokumentation der technischen und betrieblichen Abläufe sowie der Anwenderbetreuung und -schulung wirken sie mit.

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen für Betriebsinformatik finden Beschäftigung

- in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche
- bei Behörden und Institutionen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24
- Berufe in der IT-Administration S. 25
- Berufe in der IT-Koordination S. 25

• **Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in
– Betriebswirtschaft**

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen der Fachrichtung Betriebswirtschaft stellen den reibungslosen Ablauf von Organisationsaufgaben in kaufmännischen Funktionsbereichen von Unternehmen sicher. Im Personalwesen erstellen sie Dienst- und Organisationspläne, verwalten Personalakten und führen Gehaltsberechnungen durch. Im Bereich Sekretariat bzw. Bürowirtschaft erledigen sie den Postein- und -ausgang, die Dokumentenablage, Abrechnungen, Korrespondenz oder die Terminplanung von Abteilungsbesprechungen, Dienstreisen oder Messeteilnahmen. Routineschriftwechsel, z. B. mit ausländischen Handelspartnern, erledigen Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen der Fachrichtung Betriebswirtschaft in der jeweiligen Fremdsprache. Sie übernehmen zudem einfache mündliche oder schriftliche Übersetzungen und führen fremdsprachige Telefonate.

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen der Fachrichtung Betriebswirtschaft finden Beschäftigung in den Verwaltungsabteilungen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51

• **Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in
– Büro/Sekretariat**

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen im Bereich Büro/Sekretariat stellen ein reibungsloses Büro- bzw. Sekretariatsmanagement sicher. Sie koordinieren Termine, bearbeiten die ein- bzw. ausgehende Post und fassen Schreiben am Computer selbstständig ab. Sie unterstützen das mittlere Management, führen die Handels- bzw. Geschäftskorrespondenz und bereiten diverse Unterlagen mit Standard- und spezieller Software auf. Im Personalbereich führen Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen im Bereich Büro/Sekretariat Übersichten wie Personalakten oder Urlaubslisten und wirken ggf. an der Gehaltsabrechnung mit. In Ver-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

trieb oder Kundendienst bearbeiten sie Aufträge, beraten Kunden und nehmen Beschwerden und Reklamationen entgegen.

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und Wirtschaftsassistentinnen im Bereich Büro/Sekretariat finden Beschäftigung in den Verwaltungsabteilungen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche oder im öffentlichen Dienst.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51

- **Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in
– Datenverarbeitung und Rechnungswesen**

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen im Bereich Datenverarbeitung/Rechnungswesen analysieren wirtschaftliche Daten mithilfe von Computerprogrammen. Diese Daten können sich beispielsweise auf die Bereiche Rechnungswesen, Einkauf, Verkauf, Vertrieb oder Verwaltung beziehen. Auf deren Basis stellen Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen im Bereich Datenverarbeitung/Rechnungswesen verlässliches Zahlenmaterial für betriebswirtschaftliche Entscheidungen bereit. Außerdem sind sie in der Geschäftsbuchhaltung tätig. Sie bearbeiten unterschiedliche Kontierungsfälle, beispielsweise Buchungen im Anlage-, Kontokorrent- oder im Lohn- und Gehaltsbereich. Daneben können sie den Zahlungsverkehr und die Kassenführung abwickeln sowie Mahnungen oder Betriebsabrechnungen erstellen.

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen im Bereich Datenverarbeitung/Rechnungswesen finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Rechnungswesen und Controlling S. 53

- **Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in
– Fremdsprachen**

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen im Bereich Fremdsprachen pflegen die Beziehungen zu ausländischen Geschäftspartnern oder Institutionen. Sie sind in den Bereichen Marketing, Absatz und Vertrieb tätig. Dabei übernehmen sie Aufgaben der Sachbearbeitung und des Sekretariats und unterstützen das mittlere Management. Im Rahmen von Import- und Exportgeschäften erledigen sie die fremdsprachige Handelskorrespondenz, übersetzen Formulare und Unterlagen und nehmen Dolmetscheraufgaben wahr. Zudem verfassen sie Routinebriefe und erstellen Geschäftsbriefe nach Diktat. Sie sammeln relevante Daten für das mittlere Management und bereiten diese auf.

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und Wirtschaftsassistentinnen im Bereich Fremdsprachen finden Beschäftigung

- in export- oder importorientierten Handels-, Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche
- bei internationalen Organisationen und Interessensvertretungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe mit Fremdsprachen S. 17

- **Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in
– Informationsverarbeitung**

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen der Fachrichtung Informationsverarbeitung unterstützen Informatiker/innen und Programmierer/innen bei Systemanalysen sowie Konzeption, Realisierung und Einführung von Software. Sie installieren, konfigurieren und pflegen Betriebssysteme und Schnittstellen. Dabei helfen sie bei der Anpassung der am Markt vorhandenen Standardsoftware an den innerbetrieblichen Bedarf, optimieren diese oder sind an der Entwicklung von Softwarelösungen beteiligt. Sie führen Softwaretests durch, werten Test- und Ablaufprotokolle aus, ermitteln Fehler und beheben diese. Zudem sind sie an der Qualitätssicherung, der technischen Dokumentation und der Anwenderschulung beteiligt. Des Weiteren erledigen sie administrative und betriebswirtschaftliche Aufgaben, beispielsweise in den Bereichen Rechnungswesen oder Marketing/Vertrieb.

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen der Fachrichtung Informationsverarbeitung finden Beschäftigung

- in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, v.a. in der IT- und Telekommunikationsbranche
- in der öffentlichen Verwaltung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24
- Berufe in der IT-Administration S. 25
- Berufe in der IT-Koordination S. 25

- **Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in
– Medien**

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen im Bereich Medien führen kaufmännisch-organisatorische Tätigkeiten bei Medienproduktionen aus. Dabei kann es sich z.B. um Film-, Hörfunk- und Internetproduktionen oder auch um Computerspiele handeln. Sie prüfen die Finanzie-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

rungsmöglichkeiten geplanter Medienproduktionen und erstellen Vor- und Nachkalkulationen. Sie beschaffen Rechte und Lizenzen, werten Informationen über Markt und Mitbewerber aus und wirken bei der Erarbeitung von Marketingkonzeptionen mit. Schließlich übernehmen sie die konkrete Einsatzplanung für Medienproduktionen, beschaffen die jeweils erforderlichen Materialien sowie die technische Ausrüstung und kümmern sich um die Personaleinteilung. In den Bereichen Rechnungswesen und Controlling führen sie Konten und überwachen Zahlungstermine. Sie werten statistische Daten aus, bereiten sie auf, rechnen Honorare ab und führen vorbereitende Arbeiten für Liquiditäts- und Kreditsicherungsmaßnahmen aus.

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen im Bereich Medien finden Beschäftigung

- bei Multimediaverlagen
- in Werbeagenturen
- bei Softwareverlegern und Firmen, die Internetpräsentationen entwickeln
- bei Film- und Rundfunkunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

• **Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Musik**

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen mit dem Schwerpunkt Musik wirken im Bereich Eventmanagement an der Planung von Konzerten mit und bereiten die erforderlichen Absprachen z. B. über Gagen oder Termine vor. Im Rechnungswesen bearbeiten sie Buchhaltungsvorgänge und übernehmen kaufmännische Aufgaben in der Kosten- und Leistungsrechnung. Darüber hinaus arbeiten sie bei der Erstellung und Umsetzung von Marketingkonzepten mit oder erledigen Personalverwaltungsaufgaben.

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen mit dem Schwerpunkt Musik finden Beschäftigung

- bei Musikverlagen
- bei Theater-, Konzert- oder Rundfunkveranstaltern
- in der öffentlichen Verwaltung in den Bereichen Bildung und Kultur

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Messe- und Veranstaltungsmanagement S. 15
- Berufe mit Musik S. 26

• **Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Sportverwaltung und -organisation**

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen mit dem Schwerpunkt Sportverwaltung und -organisation nehmen Aufgaben in Bereichen wie Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, Sponsoring und Rechteverwertung wahr. Sie organisieren Arbeitsabläufe oder erledigen Sekreta-

riatsaufgaben wie Terminplanung, Korrespondenz und Schreiarbeiten. Außerdem kalkulieren sie Kosten, ermitteln Verbrauchswerte, wirken an der Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen mit und befassen sich mit Haftungsrisiken. Zudem beraten und betreuen sie Sportvereine und organisieren Sportveranstaltungen und schulische Wettkämpfe. Hierzu entwickeln sie Konzepte oder erstellen Veranstaltungspläne.

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen mit dem Schwerpunkt Sportverwaltung und -organisation finden Beschäftigung

- bei Sportvereinen, -verbänden und -veranstaltern
- in Sportschulen
- bei Betreibern von Sport(ferien)anlagen
- in Tourismusämtern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

• **Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Werbung**

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen mit dem Schwerpunkt Werbung wirken daran mit, Werbeziele, -strategien und -konzeptionen für Waren und Dienstleistungen zu erstellen und in die Praxis umzusetzen. Dabei behalten sie die Veränderungen am Markt im Auge und richten sich nach Ziel- und Rahmenvorgaben der Geschäfts- oder Werbeleitung. Sie achten darauf, dass alle Einzelmaßnahmen wie Plakate, Anzeigen oder Spots auf die gewählte Werbestrategie abgestimmt sind. Außerdem organisieren und überwachen sie die verschiedenen Abläufe und koordinieren PR-Maßnahmen. Im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich übernehmen sie z.B. die Betriebsabrechnung, erstellen Dienst- und Organisationspläne oder ermitteln den Personalbedarf. Zudem erledigen sie allgemeine Sekretariatsaufgaben.

Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen bzw. Wirtschaftsassistenten und -assistentinnen mit dem Schwerpunkt Werbung finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, v.a. in Unternehmen der Werbebranche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Marketing und Werbung S. 53

Kellner/in

⇒ Restaurantfachmann/-frau, S. 432



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Keramiker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Keramiker/innen stellen unter anderem Ofenkacheln und Fliesen her, aber auch Zier- und Gebrauchskeramik wie Tassen, Teller, Blumenkrüge oder Vasen, die sie teilweise eigenständig entwerfen. Sofern sie keine fertige Arbeitsmasse verwenden, mischen sie Ton und Zuschlagstoffe selbst zusammen. Je nach Arbeitsprojekt kommen anschließend unterschiedliche Formgebungsverfahren zum Einsatz. Runde Gebrauchs- und Zierkeramik drehen sie mithilfe von Töpferscheiben. Andere Werkstücke, wie Plastiken oder Kacheln, werden modelliert bzw. in Gipsformen gegossen. Nach dem Ausformen kommen die Rohlinge in den Ofen. Manche keramische Erzeugnisse brennen Keramiker/innen mehrfach. Der Roh- oder Schrühbrand verfestigt die Rohlinge, die nun bemalt und glasiert werden können. Der Glattbrand brennt schließlich die Glasur ein. Je nach Betriebsgröße sind Keramiker/innen auch in der Präsentation und im Verkauf der Produkte tätig.

Keramiker/innen finden Beschäftigung

- in Klein- und Mittelbetrieben des Keramikerhandwerks
- in Einrichtungen des Sozialwesens mit hauseigener Töpferwerkstatt

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Keramik S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 280	€ 325	€ 500



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	40 %	██████████	██████████	██████████	██████████
Realschulabschluss	40 %	██████████	██████████	██████████	██████████
Hauptschulabschluss	20 %	██████████	██████████	██████████	██████████

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 30

Kerammodelleur/in

⇒ Industriekeramiker/in Modelltechnik, S. 288

Kinderdorfmutter/-vater

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Kinderdorfmütter und -väter leben in Familiengruppen in einem SOS-Kinderdorf und betreuen bis zu sechs Kinder und Jugendliche bis zu deren Selbstständigkeit oder bis diese in eine andere Betreuungsform wechseln. In der Kinderdorffamilie leben Kinder und Jugendliche, deren Wohl in ihrem bisherigen Lebensumfeld trotz unterstützender und ergänzender Hilfen nicht gewährleistet werden konnte. Zum Zeitpunkt der Aufnahme ins Kinderdorf ist die kurz- oder mittelfristige Rückkehr in die Herkunftsfamilie üblicherweise nicht absehbar. Kinderdorfmütter und -väter leisten Erziehungsarbeit und vermitteln den Kindern das Gefühl emotionaler Sicherheit und Geborgenheit. Sie gestalten das Familienleben, führen den Haushalt und sorgen für einen geregelten Tagesablauf. Unterstützt werden sie im Team der Kinderdorffamilie durch Erzieher/innen, Hauswirtschaftskräfte und bei Bedarf durch einen pädagogischen Fachdienst.

Kinderdorfmütter und -väter finden Beschäftigung

- in SOS-Kinderdörfern
- in anderen stationären Einrichtungen mit familiennahem Konzept

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung S. 44
- Berufe mit Kindern und Jugendlichen S. 45

Während der schulischen Ausbildung erhält man keine Vergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

Während der fachpraktischen Ausbildung erhalten die Auszubildenden eine Vergütung.

Kindergärtner/in

⇒ Erzieher/in, S. 166

Kinderkrankenschwester/-pfleger

⇒ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, S. 245



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Kinderpfleger/in

⇒ Sozialpädagogische/r Assistent/in bzw. Kinderpfleger/in, S. 457

Klavier- und Cembalobauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Klavier- und Cembalobauer/innen fertigen Einzelteile für Pianos, Flügel und Cembali und montieren diese zu fertigen Instrumenten. Außerdem reparieren, restaurieren und stimmen sie diese Instrumente.



Fachrichtungen

- Klavier- und Cembalobauer/in – Cembalobau
- Klavier- und Cembalobauer/in – Klavierbau

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 420 bis € 830	€ 450 bis € 866	€ 481 bis € 907	€ 510 bis € 956

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 400	€ 480	€ 520	€ 600

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 39

- **Klavier- und Cembalobauer/in**
– **Fachrichtung Cembalobau**

Klavier- und Cembalobauer/innen der Fachrichtung Cembalobau stellen Cembali, aber auch Hammerflügel, Tafelklaviere, Klavichorde und Spinette her. Cembali sind Tasteninstrumente mit Zupfmechanik, die optisch einem Konzertflügel ähneln. Sie werden vor allem in der Barockmusik verwendet. Klavier- und Cembalobauer/innen verarbeiten Holz, Stahl, Messing, Filz, Tuch, Leder und Lack. Sie bauen den Rahmen zusammen, schneiden Hölzer zu und leimen Rippen und Stege auf den Resonanzboden. Weiterhin stellen sie die Zupfmechanik her und bauen sie ein. Dann stimmen sie das Instrument. Auch ältere Instrumente reparieren, restaurieren oder stimmen sie. Außerdem beraten sie Kunden bei der Neuanschaffung eines Cembalos oder wenn ein Instrument reparaturbedürftig ist.

Klavier- und Cembalobauer/innen der Fachrichtung Cembalobau finden Beschäftigung

- in Handwerksbetrieben
- in kleineren bis mittleren Industriebetrieben des Musikinstrumentenbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38

- **Klavier- und Cembalobauer/in**
– **Fachrichtung Klavierbau**

Klavier- und Cembalobauer/innen der Fachrichtung Klavierbau fertigen Pianos und Flügel. Viele der Einzelteile aus Holz, Stahl, Messing, Leder und anderen Materialien stellen sie selbst her, z.B. Gehäuse, Rasten und Resonanzböden. Einige Teile lassen sie sich von anderen Firmen liefern. Vor dem Bau erstellen sie Zeichnungen und Entwürfe oder entnehmen die Vorgaben und Maße vorhandenen technischen Zeichnungen. Den Saitenrahmen setzen sie aus Gusseisenteilen zusammen. Anschließend bauen sie Tasten, Pedale und die Klaviermechanik ein und stimmen das fertige Instrument. Ältere Instrumente reparieren, restaurieren oder stimmen sie. Außerdem beraten sie Kunden bei einer Neuanschaffung oder wenn ein Klavier reparaturbedürftig ist.

Klavier- und Cembalobauer/innen der Fachrichtung Klavierbau finden Beschäftigung

- in handwerklichen Klavierbauerwerkstätten
- in kleineren bis mittleren Industriebetrieben des Instrumentenbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	69 %	
Realschulabschluss	15 %	
Hauptschulabschluss	8 %	
Sonstige	8 %	

Klempner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Klempner/innen stellen Blechbauteile für Hausdächer und Fassaden her und montieren sie, z.B. Regenabflussrohre, Fensterbänke, Balkon-, Fassaden- und Dachverkleidungen. Nach den Vorgaben von Architekten und Bauherren stellen sie die Bauteile



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

aus Blechen etwa durch Biegen, Falzen, Schneiden und Löten her bzw. bringen vorgefertigte Blechteile in die passende Form. Sie fertigen auch Blechverkleidungen für isolierte Rohrleitungen und Behälter und installieren lufttechnische Anlagen, Solar Kollektoren, Schneefang- oder Vogelabwehrsysteme sowie Blitzschutzableitungen.

Klempner/innen finden Beschäftigung

- in Handwerksbetrieben des Bauinstallationsgewerbes
- in Betrieben des Lüftungsinstallationsbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

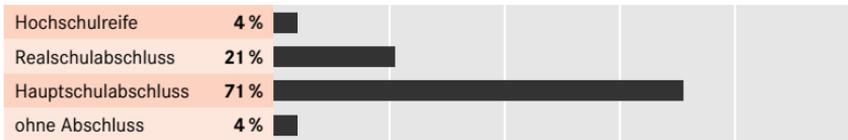
- Berufe im Metallbau S. 32
- Berufe in der Versorgung und Installation S. 35

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 600	€ 611	€ 686	€ 723



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 381

Koch/Köchin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Köche und Köchinnen verrichten alle Arbeiten, die zur Herstellung von Speisen gehören. Wenn sie einen Speiseplan aufgestellt haben, kaufen sie Lebensmittel und Zutaten ein, bereiten sie vor oder lagern sie gegebenenfalls ein. Sie organisieren die Arbeitsabläufe in der Küche und sorgen dafür, dass die Speisen rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge fertiggestellt werden.

In kleineren Küchen kochen, braten, backen und garnieren Köche und Köchinnen alle Gerichte selbst. In Großküchen sind sie meist auf die Zubereitung bestimmter Speisen spezialisiert, etwa auf Beilagen, Salate oder Fisch- und Fleischgerichte. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, die Preise zu kalkulieren und Gäste zu beraten.

Köche und Köchinnen finden Beschäftigung

- in Küchen von Restaurants, Hotels, Kantinen, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Catering-Firmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe S. 15
- Berufe in der Ernährung S. 22
- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 499 bis € 617	€ 582 bis € 704	€ 661 bis € 794



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	11 %	■
Realschulabschluss	35 %	■
Hauptschulabschluss	48 %	■
ohne Abschluss	4 %	■
Sonstige	2 %	■

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 9.894

Kommunikationselektroniker/in

- ⇒ Elektroniker/in für Geräte und Systeme, S. 161
- ⇒ Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik, S. 162

Konditor/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Konditoren und Konditorinnen wählen die Zutaten für die Herstellung von Konditorei-Produkten wie Torten, Kuchen, Pralinen, Süßspeisen, Party- oder Käsegebäck aus, berechnen die benötigten Mengen und wiegen bzw. messen diese ab. Dann verarbeiten sie die Ausgangsstoffe per Hand oder mithilfe von Maschinen und Geräten. Sie mischen, portionieren und formen die Massen, etwa Teige, geben weitere Zutaten wie vorbereitetes Obst nach Rezept hinzu und geben alles in Backformen oder auf Backbleche. Nach dem Backen garnieren, glasieren oder zuckern Konditoren und Konditorinnen die Waren, z.B. Torten und Gebäck. Außerdem wirken sie bei der Warenpräsentation im Laden, beim Verkauf der Konditoreiwaren und bei der Kundenberatung mit.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Konditoren und Konditorinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Konditoreien, Confitereien, Cafés oder Bäckereien mit Feinbackwarensortiment
- im Patisseriebereich großer Hotels und Restaurants

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 271 bis € 363	€ 307 bis € 409	€ 360 bis € 481



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	23 %				
Realschulabschluss	36 %				
Hauptschulabschluss	39 %				
ohne Abschluss	2 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.857

Konditoreiverkäufer/in

⇒ Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk – Schwerpunkt Konditorei, S. 207

Konstruktionsmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Konstruktionsmechaniker/innen fertigen Metallbaukonstruktionen aller Art an, etwa Aufzüge, Kräne und ähnliche Förderanlagen, aber auch Brücken, Fahrzeugaufbauten, Schiffe sowie ganze Hallen oder Bohrseln. Die Einzelteile dieser Konstruktionen stellen sie anhand technischer Zeichnungen und Stücklisten zunächst im Betrieb her. Um diese später verschrauben zu können, kanten, biegen oder bohren sie Bleche, die sie ebenso wie Stahlträger vorher genau nach Maß mithilfe von Brennschneidern, Sägen oder CNC-gesteuerten Maschinen zuschneiden. Auf der Baustelle montieren sie dann die Einzelteile bzw. die schon im Betrieb vorgefertigten Baugruppen zusammen, richten sie aus und verschweißen sie. Große und schwere Bauteile bewegen sie mit Hebezeugen. Schließlich übergeben sie den Kunden die Konstruktionen und Systeme, erläutern deren Handhabung, auftragsspezifische Besonderheiten und Sicherheitsvorschriften. Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben, wie etwa die Überprüfung elektrotechnischer Komponenten der Steuerungstechnik an Förderanlagen, gehören ebenfalls zu ihrem Aufgabengebiet.

Konstruktionsmechaniker/innen finden Beschäftigung

- in Unternehmen des Metallbaus, Maschinenbaus oder Fahrzeugbaus
- im Baugewerbe

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe im Metallbau S. 32

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 879 bis € 900	€ 932 bis € 949	€ 987 bis € 1.018	€ 1.036 bis € 1.074



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	9 %	
Realschulabschluss	57 %	
Hauptschulabschluss	32 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.907

Korbmacher/in

⇒ Flechtwerkgestalter/in, S. 221

Kosmetiker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf, auch Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kosmetiker/innen beraten Kunden in Schönheits- und Gesundheitsfragen. Nachdem sie das Hautbild genau analysiert haben, reinigen sie die Haut der Kunden und entscheiden über die Art der kosmetischen Maßnahmen. Beispielsweise wenden sie ein Dampfbad oder ein Peeling an, entfernen Pickel und Mitesser, führen eine Gesichtsmassage durch, tragen eine beruhigende Maske oder eine pflegende Packung auf. Störende Körperbehaarung entfernen sie mit Wachsstreifen, Epiliergeräten oder dauerhaft mithilfe von Lasergeräten. In der Hand- und Fußpflege behandeln bzw. pflegen Kosmetiker/innen Haut und Nagelhaut, formen die Nägel und gestalten diese, z.B. mithilfe von künstlichen Nägeln oder Nagelschmuck. In der Ganzkörperkosmetik wenden sie außerdem Güsse, Bäder mit speziellen Wirkstoffen, Ganzkörpermassagen oder Lymphdrainagen an. Zum Abschluss einer Behandlung tragen Kosmetiker/



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

innen typgerechtes Make-up auf. Daneben verkaufen sie kosmetische Produkte oder Parfümerieartikel.

Kosmetiker/innen finden Beschäftigung

- in Kosmetikstudios
- in Wellnesshotels oder Clubanlagen
- in Saunas oder Bädern
- in Hautarztpraxen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Kosmetik, Körperpflege und Wellness S. 17

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 549 bis € 730	€ 594 bis € 820	€ 706 bis € 950

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	11 %	<div style="width: 11%;"></div>				
Realschulabschluss	45 %	<div style="width: 45%;"></div>				
Hauptschulabschluss	42 %	<div style="width: 42%;"></div>				
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 294

Kraftfahrer/in

- ⇒ Berufskraftfahrer/in, S. 109
 - ⇒ Fachkraft im Fahrbetrieb, S. 201
 - ⇒ Servicefahrer/in, S. 453
-

Kraftfahrzeugelektriker/in

- ⇒ Kraftfahrzeugmechatroniker/in, S. 331
-

Kraftfahrzeugmechaniker/in

- ⇒ Kraftfahrzeugmechatroniker/in, S. 331
-

Kraftfahrzeugmechatroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

K

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen warten Kraftfahrzeuge. Sie prüfen die fahrzeugtechnischen Systeme, führen Reparaturen aus und rüsten die Fahrzeuge mit Zusatzeinrichtungen, Sonderausstattungen und Zubehörteilen aus.

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 531 bis € 719	€ 570 bis € 759	€ 620 bis € 837	€ 672 bis € 895

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 531 bis € 644	€ 570 bis € 685	€ 620 bis € 756	€ 672 bis € 811

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	9 %	
Realschulabschluss	49 %	
Hauptschulabschluss	40 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 19.692

- **Kraftfahrzeugmechatroniker/in**
– **Schwerpunkt Karosserietechnik**

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Karosserietechnik beurteilen Schäden an Fahrzeugkarosserien bzw. Karosserie-, Leichtbauteilen und Aufbauten. Um beispielsweise festzustellen, ob und wie stark ein Fahrzeugrahmen nach einem Unfall verzogen ist, oder um die exakte Tiefe der Dellen eines Hagelschadens zu ermitteln, wenden sie optische dreidimensionale Messverfahren an. Mithilfe von Richtmaschinen bringen sie verzogene Rahmen oder Karosserieteile wieder in ihre ursprüngliche Form. Ist die Reparatur eines Karosserieteils nicht möglich, tauschen sie es aus. Kleine Schäden reparieren sie nach sogenannten Smart-Repair-Verfahren und ziehen z.B. kleine Dellen lackschonend heraus oder beheben Schäden der Fahrzeugverglasung. Sie reparieren Lackschäden, polieren und konservieren Lackoberflächen. Mithilfe elektronischer Messwerkzeuge führen sie Fahrwerksvermessungen durch oder ermitteln den Zustand von Brems-, Dämpfungs- und Niveauregelungssystemen, Klimaanlage und Sicherheitssystemen. Auch beraten sie Kunden z.B. über Reparaturmöglichkeiten, Konservierungsmaßnahmen bzw. die Pflege von Karosserien.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Karosserietechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Reparaturwerkstätten
- in Karosseriebaubetrieben und bei Herstellern und Ausrüstern von Kraftwagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48



- **Kraftfahrzeugmechatroniker/in**
– **Schwerpunkt Motorradtechnik**

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Motorradtechnik produzieren, warten und reparieren Krafträder unterschiedlicher Bauarten, z.B. Chopper, Sport- und Motocrossbikes oder Enduros. Sie überprüfen die fahrzeugtechnischen Systeme, etwa das Antriebs-, Beleuchtungs-, Fahrwerks- oder Bremssystem, stellen Fehler und Störungen fest und beheben deren Ursachen. Dabei setzen sie computergestützte Mess- und Prüfsysteme ein.

Defekte Teile reparieren sie bzw. tauschen sie aus. Umbauten führen sie nach Kundenwünschen, zulassungsrechtlichen Vorschriften und Herstellervorgaben durch. Abschließend kontrollieren sie, ob die straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden, und prüfen die Funktionen der Motorräder und Teilsysteme.

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Motorradtechnik finden Beschäftigung

- in Reparaturwerkstätten
- bei Herstellern und Ausrüstern von Motorrädern
- bei Motorrad- oder Ersatzteihändlern mit angeschlossener Reparaturwerkstatt

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48



- **Kraftfahrzeugmechatroniker/in**
– **Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik**

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik halten Nutzfahrzeuge aller Art, z.B. Sattelschlepper und Unimogs, instand. Sie testen z.B. die Beleuchtung, führen Fahrwerksvermessungen durch, prüfen die Befestigungspunkte von An- oder Aufbauten und kontrollieren die Funktion beweglicher Einrichtungen wie Greifarme oder Feuerwehroleitern. Mithilfe elektronischer Mess- bzw. Diagnosegeräte prüfen sie den Zustand von Bremsanlagen, Antriebsaggregaten, Motormanagement- oder Fahrerassistenzsystemen. Sie schmieren bewegliche Teile ab, tauschen defekte elektrische oder mechanische Bauteile aus, beheben Schäden an der Karosserie und wechseln Schmierstoffe, Brems- und Hydraulikflüssigkeiten. Auf

Wunsch bauen sie auch Zusatzeinrichtungen ein, z.B. Einrichtungen zur Abstandsmessung, Navigationsgeräte, Funk- oder Freisprechanlagen. Kraftfahrzeugmechatroniker/innen, die in der Herstellung von Nutzfahrzeugen beschäftigt sind, können im Bereich Elektromobilität tätig werden und z.B. bei der Konstruktion von Nutzfahrzeugen mit Elektro- oder Hybridantrieb mitarbeiten.

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik finden Beschäftigung

- in Reparaturwerkstätten
- bei Herstellern und Ausrüstern von Nutzkraftwagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48



- **Kraftfahrzeugmechatroniker/in**
– **Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik**

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik halten mechanische, elektronische, hydraulische und pneumatische Systeme bzw. Anlagen von Personenkraftwagen instand. Mithilfe elektronischer bzw. computergestützter Mess- und Diagnosegeräte testen und analysieren sie z.B. Antriebsaggregate, Dämpfungs- und Niveauregelungssysteme sowie Fahrerassistenzsysteme. Sie schmieren bewegliche Teile ab, tauschen Verschleißteile sowie defekte elektrische und mechanische Bauteile aus, reparieren Antriebskomponenten und wechseln Schmierstoffe, Brems- und Hydraulikflüssigkeiten. Zudem kontrollieren sie, ob die straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden, führen Probefahrten und Abgasmessungen durch und bauen auf Wunsch Zusatzeinrichtungen wie Navigationsgeräte oder Freisprechanlagen ein. Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik können zudem im Bereich Elektromobilität tätig werden.

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik finden Beschäftigung

- in Reparaturwerkstätten
- bei Herstellern von Kraftwagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48



- **Kraftfahrzeugmechatroniker/in**
– **Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik**

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik halten elektronische, mechanische, hydraulische und pneumatische Systeme



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

von Kraftwagen mit Elektro- oder Hybridantrieb sowie mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren instand. Mit elektronischen bzw. computergestützten Mess- und Diagnosegeräten (z. B. Hochvoltmessgeräte) testen und analysieren sie Motormanagement-, Niveauregelungs- sowie Assistenzsysteme. Sie beurteilen, ob ein System perfekt funktioniert oder sie ggf. Einstellwerte ändern oder andere Störungsursachen beheben müssen. Sie tauschen Verschleißteile sowie Bauteile aus, setzen Hochvoltkomponenten instand, reparieren Antriebskomponenten sowie Informations- und Kommunikationssysteme und wechseln Schmierstoffe, Brems- und Hydraulikflüssigkeiten. Auf Wunsch bauen sie auch Zusatzeinrichtungen wie Navigationsgeräte oder Freisprechanlagen ein. Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik können zudem bei der Konstruktion von Pkw mit Elektro- oder Hybridantrieb mitarbeiten.

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik finden Beschäftigung

- in Reparaturwerkstätten
- bei Herstellern von Kraftwagen (insbesondere von Hybrid- und Elektrofahrzeugen)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48



Kraftfahrzeugservicemechaniker/in

⇒ Kraftfahrzeugmechatroniker/in, S. 331

Krankengymnast/in

⇒ Physiotherapeut/in, S. 418

Krankenpflegerhelfer/in

⇒ Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in, S. 245

Krankenschwester/-pfleger

⇒ Gesundheits- und Krankenpfleger/in, S. 246

Kupferschmied/in

⇒ Behälter- und Apparatebauer/in, S. 104

Kürschner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Kürschner/innen stellen aus Fellen und Leder Mäntel, Jacken, Mützen, Stolen und andere Kleidungsstücke her. Dabei gehen sie nach den Wünschen der Kunden, nach eigenen Ideen oder vorgegebenen Entwürfen vor. Sie wählen passende Felle aus und achten dabei auf Fellart, Zeichnung, Farbe und Struktur. Dann erstellen sie ein Schnittmuster und legen die Fellanordnung fest. Sie ziehen und strecken die Felle, um sie in die richtige Form zu bringen, und beseitigen fehlerhafte, haarlose und unschöne Stellen.

Mit einem Kürschnermesser schneiden sie die Felle zu und fügen sie zu einer harmonischen Fläche zusammen. Schließlich schneiden sie anhand des Schnittmusters die Bekleidungssteile zu und nähen sie zusammen. Zudem ändern und reparieren Kürschner/innen Pelzbekleidungsstücke und beraten ihre Kunden über die geeignete Pflege.

Kürschner/innen finden Beschäftigung

- in handwerklichen Kürschnereien
- in der industriellen Herstellung von Pelzbekleidung
- in Pelzfachgeschäften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Leder S. 43

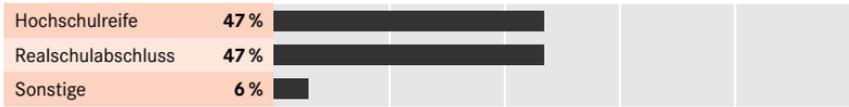
Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 486	€ 560	€ 629



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 15

Laborant/in

- ⇒ Biologielaborant/in, S. 115
- ⇒ Chemielaborant/in, S. 132
- ⇒ Lacklaborant/in, S. 338
- ⇒ Milchwirtschaftliche/r Laborant/in, S. 386
- ⇒ Physiklaborant/in, S. 417
- ⇒ Textillaborant/in, S. 498

Lackierer/in

- ⇒ Fahrzeuglackierer/in, S. 210
- ⇒ Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik, S. 517
- ⇒ Maler/in und Lackierer/in, S. 349

Lacklaborant/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Lacklaboranten und -laborantinnen untersuchen Farben und Lacke auf ihre Eigenschaften oder wirken an der Entwicklung neuer Beschichtungsstoffe mit. Hierfür planen sie Versuche und führen sie durch. Die Ergebnisse dokumentieren und analysieren sie am Rechner. Sie arbeiten mit bei der Optimierung von Lacken und ähnlichen Beschichtungsstoffen für unterschiedliche Untergründe wie z. B. Holz, Beton, Metall oder Kunststoff. Durch ständige Kontrollen sichern sie die Qualität der Produkte. Daneben beurteilen sie die Oberflächenbeschaffenheit von Untergründen und Lacken und prüfen die Haltbarkeit von Beschichtungen. Auch die Kundenberatung kann zu ihren Tätigkeiten gehören.

Lacklaboranten und -laborantinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in der chemischen, Lack herstellenden und Lack verarbeitenden Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Chemie S. 36
- Berufe mit Farben und Lacken S. 40



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 836	€ 899	€ 981	€ 1.055



Berufsfilm

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	55 %				
Realschulabschluss	45 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 132

Land- und Baumaschinenmechatroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Land- und Baumaschinenmechatroniker/innen halten Fahrzeuge, Maschinen und Anlagen instand, die in der Land- und Forstwirtschaft und auf Baustellen zum Einsatz kommen. Sie erstellen Fehler- und Störungsdiagnosen in mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Systemen, ermitteln Störungsursachen und beheben Mängel, indem sie die entsprechenden Teile reparieren oder austauschen. Sie demontieren bzw. montieren Bauteile und Baugruppen, bearbeiten Werkstücke manuell und maschinell und führen auch Schweißarbeiten aus.

Darüber hinaus führen sie Abgasuntersuchungen durch und stellen fahrzeugelektrische Stromanschlüsse her. Sie installieren Anlagen (z.B. Melkanlagen), nehmen sie in Betrieb, testen sie und weisen die Betreiber ein. Außerdem rüsten sie land- und bauwirtschaftliche Fahrzeuge oder Maschinen mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen aus.

Land- und Baumaschinenmechatroniker/innen finden Beschäftigung

- bei Herstellern von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen sowie von Baumaschinen
- in Reparaturwerkstätten
- in Betrieben, die land- und forstwirtschaftliche bzw. bautechnische Maschinen vertreiben oder verleihen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 512	€ 555	€ 638	€ 687



Berufsfilm

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	6 %	
Realschulabschluss	46 %	
Hauptschulabschluss	45 %	
ohne Abschluss	3 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Handwerk: 2.244, Industrie und Handel: 222 (Angaben für den Vorläuferberuf Mechaniker/in für Land- und Baumaschinentchnik)

Landmaschinenmechaniker/in

⇒ Land- und Baumaschinenmechatroniker/in, S. 339

Landschaftsgärtner/in

⇒ Gärtner/in, S. 234

Landwirt/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Landwirte und Landwirtinnen erzeugen pflanzliche sowie tierische Produkte und verkaufen diese. Abhängig vom jahreszeitlichen Ablauf bearbeiten sie Böden, wählen Saatgut aus, mähen, düngen, pflegen Pflanzen und wenden Pflanzenschutzmittel an. Bei ihren Tätigkeiten benutzen sie meist landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge und Anlagen, die sie nicht nur bedienen und überwachen, sondern auch warten. Nach der Ernte lagern oder konservieren sie ihre Erzeugnisse oder vermarkten sie. In der Tierhaltung füttern, tränken und pflegen sie Nutztiere und reinigen Ställe. Auch Buchführungs- und Dokumentationsarbeiten gehören zu ihren Aufgaben.

Landwirte und Landwirtinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb oder in landwirtschaftlichen Großbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28
- Berufe mit Tieren S. 29



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 556 bis € 620	€ 602 bis € 668	€ 663 bis € 724



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	20 %	<div style="width: 20%;"></div>				
Realschulabschluss	43 %	<div style="width: 43%;"></div>				
Hauptschulabschluss	34 %	<div style="width: 34%;"></div>				
ohne Abschluss	3 %	<div style="width: 3%;"></div>				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 4.065

Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Landwirtschaftlich-technische Assistenten und Assistentinnen führen unter der Leitung von Biologen und Biologinnen und anderen naturwissenschaftlichen Fachkräften Untersuchungen und Versuche durch und werten die Ergebnisse aus. Sie analysieren agrarwirtschaftliche Fragestellungen, etwa aus den Bereichen Pflanzen- und Tierhaltung bzw. -produktion, Milch- und Fleischwirtschaft, Lebensmittel- und Umweltanalytik sowie aus angrenzenden Bereichen wie Agrikulturchemie und Phytomedizin. Sie untersuchen die Zusammensetzung und Qualität landwirtschaftlicher Produkte und Auswirkungen von Veränderungen in der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung bzw. Produktion, z. B. in Nutztierhaltung und Pflanzenanbau. Dabei wenden sie z. B. physikalische, chemische, biochemische und mikroskopische Laboruntersuchungsmethoden an, nutzen aber auch biotechnologische Laborverfahren. Zudem überwachen sie Mess- und Analyseabläufe. Sie bedienen und pflegen die Geräte, stellen deren Einsatzbereitschaft sicher und überwachen die Laborhygiene. Auch an wissenschaftlichen Planungen und Dokumentationen können sie mitwirken, z. B. an der Auswahl der Versuchsanordnungen und der Zusammenstellung der Erkenntnisse in Untersuchungsberichten oder Datenbanken.

Landwirtschaftlich-technische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- bei Forschungsinstituten
- in Betrieben der Land- und Forstwirtschaft
- in Unternehmen der chemischen bzw. pharmazeutischen Industrie bzw. der Nahrungsmittelindustrie
- in der öffentlichen Verwaltung, z. B. bei Umweltschutzbehörden
- in Tierkliniken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Pflanzen S. 28
- Berufe mit Tieren S. 29

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Landwirtschaftlich-technische/r Laborant/in

⇒ Pflanzentechnologe/-technologin, S. 413

Lasertechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Lasertechnische Assistenten und Assistentinnen steuern und warten komplexe Laseranlagen und richten diese ein. Je nach Ausrichtung des Unternehmens sind sie in der Materialbearbeitung oder in der Messtechnik tätig. Laseranlagen werden in der Materialbearbeitung beispielsweise zum Schweißen und Schneiden von Kunststoffen und Metallen verwendet. Im Bereich Messtechnik bedienen Lasertechnische Assistenten und Assistentinnen technische Anlagen zur Bestimmung von Entfernungen und Volumina. Sie überprüfen Maschinenprogramme und beheben Störungen, ggf. programmieren sie die Laseranlagen auch selbst. Darüber hinaus arbeiten sie mitunter an der Entwicklung von grundlegenden lasertechnischen Lösungen mit. Sind sie in der Kundenberatung und im Vertrieb tätig, unterstützen sie Kunden bei der Suche nach optimalen lasertechnischen Lösungen, setzen neue Anlagen in Betrieb, warten diese oder lösen technische Probleme.

Lasertechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Metallindustrie oder des Maschinenbaus
- bei Herstellern von Lasergeräten, technischen Kunststoffteilen, Elektro- und Kommunikationstechnik, technischen Glaswaren, Medizintechnik oder Musikinstrumenten
- in Betrieben des Fahrzeugbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe im Metallbau S. 32
- Berufe in der Metallbearbeitung S. 34

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Layouter/in

⇒ Designer/in – Grafik, S. 141

Lebensmitteltechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Lebensmitteltechnische Assistenten und Assistentinnen wirken bei der Überwachung und Qualitätssicherung der industriellen Nahrungsmittelherstellung mit. Sie untersuchen fertige Nahrungsmittel und auch Rohstoffe, die für die Lebensmittelproduktion verwendet werden. Zu diesem Zweck nehmen sie Proben und führen im Labor biochemische, mikrobiologische und messtechnische Analysen durch, etwa zur Bestimmung des Fettgehalts oder der Schadstoffbelastung von Rohstoffen. Diese Untersuchungen werden protokolliert und ausgewertet. Auf Grundlage der Ergebnisse fertigen Lebensmitteltechnische Assistenten und Assistentinnen Statistiken und Gutachten an, erarbeiten Empfehlungen und wirken an erforderlichen Maßnahmen zur Qualitätssicherung mit. Darüber hinaus sind sie an der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsabläufe beteiligt.

Lebensmitteltechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Lebensmittelherstellung
- in lebensmitteltechnischen Instituten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Lehrer/in

- ⇒ Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in, S. 75
- ⇒ Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer, S. 204
- ⇒ Förderlehrer/in, S. 228
- ⇒ Gymnastiklehrer/in, S. 261
- ⇒ Lehrer/in für Tanz und tänzerische Gymnastik, S. 344
- ⇒ Musiklehrer/in, S. 392
- ⇒ Sportlehrer/in, S. 467

Lehrer/in für Tanz und tänzerische Gymnastik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Lehrer/innen für Tanz und tänzerische Gymnastik bringen Laien- wie auch Profitänzern und -tänzerinnen verschiedene Tanzstile bei, z.B. freien Tanz, Jazztanz, klassischen Tanz oder Folkloretanz. Sie führen tänzerische Übungen vor und leisten Hilfeleistung bei zu erlernenden Schritten, Schrittfolgen und Figuren. Außerdem stellen sie Zeugnisse aus, nehmen Beurteilungen vor und Prüfungen in Zusammenarbeit mit Kommissionen aus Verbänden ab. Auch die Aus- und Weiterbildung von Tanzlehrern/Tanzlehrerinnen, Tanzsporttrainern/Tanzsporttrainerinnen, Fachübungsleitern/-leiterinnen und C- beziehungsweise B-Trainern/-Trainerinnen planen und realisieren sie. Andere Übungsleiter/innen unterstützen sie bei der Unterrichtsplanung und -vorbereitung.

Lehrer/innen für Tanz und tänzerische Gymnastik finden Beschäftigung

- an Tanzschulen
- bei Gymnastik- und Tanzvereinen
- in Fitnessstudios
- an Volkshochschulen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Musik S. 26
- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Leichtflugzeugbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Leichtflugzeugbauer/innen stellen Segelflugzeuge, Motorsegler, Ultraleichtfluggeräte und kleinere Motorflugzeuge vor allem für die Sportfliegerei her. Sie verarbeiten dabei hauptsächlich Faserverbundwerkstoffe, Leichtmetall und gelegentlich auch Holz. Mithilfe von Schablonen, Formen sowie Urmodellen, Werkzeugen und Maschinen fertigen sie Bauteile wie Sandwichschalen, Rippen, Spanten, Ruder und Verkleidungen. Diese fügen sie bei der Endmontage mit bereits vorgefertigten Ausrüstungsteilen wie Fahrwerk, Steuereinrichtungen, Kanzel und Triebwerk zusammen. Auch warten und



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

reparieren sie Leichtflugzeuge, kontrollieren dabei alle Bordsysteme und beseitigen Defekte.

Leichtflugzeugbauer/innen finden Beschäftigung in kleinen und mittleren Industriebetrieben des Segel- und Leichtflugzeugbaus.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Luft- und Raumfahrttechnik S. 46
- Berufe mit Holz S. 41
- Berufe mit Kunststoff S. 42
- Berufe rund um das Flugzeug und die Luftfahrt S. 48

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 420 bis € 830	€ 450 bis € 866	€ 481 bis € 907

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	40 %					
Realschulabschluss	40 %					
Hauptschulabschluss	20 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 15

Leiter/in – Laienmusizieren

⇒ Ensembleleiter/in, S. 165

Leuchtröhrenglasbläser/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Leuchtröhrenglasbläser/innen fertigen aus Glasröhren und Glaskolben nach Entwurfsskizzen Buchstaben, Schriftzüge und Figuren für Lichtreklame- und Beleuchtungsanlagen. Elektroden am Übergangsbereich zwischen metallischen sowie flüssigen bzw. gasförmigen Stromleitern schmelzen sie über der Flamme eines Brenners ein. Zur Erzeugung verschiedener Farben der Leuchtschrift beschichten sie die Röhren innen mit Leuchtstoff. Anschließend pumpen sie die Luft aus den Glaszylindern und füllen das entstandene Vakuum mit Edelgasen. Daneben regenerieren und reparieren sie gebrauchte Leuchtröhrensysteme.

Leuchtröhrenglasbläser/innen finden Beschäftigung in Glasbläserwerkstätten, die Lichtreklame herstellen.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Glas S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 590 bis € 650	€ 640 bis € 700	€ 720 bis € 800

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Logopäde/Logopädin

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

In enger Zusammenarbeit mit Ärzten und Ärztinnen entwickeln Logopäden und Logopädinnen individuelle therapeutische Konzepte für Patienten jeden Alters, deren Sprach-, Sprech- und Schluckfähigkeit beeinträchtigt ist, z. B. aufgrund von Entwicklungsstörungen, Unfällen, Atem- und Stimmproblemen oder Hörstörungen. Sie führen die Behandlung mithilfe geeigneter logopädischer Verfahren wie Artikulations- und Sprachverständnistrainings oder Atem- und Entspannungsübungen durch. So unterstützen Logopäden und Logopädinnen beispielsweise Schlaganfallpatienten beim Wiedererlangen ihrer Kommunikations- oder Schluckfähigkeit. Auch die Behandlung von Kehlkopfoperierten Menschen gehört zu ihrem Aufgabengebiet. Außerdem beraten sie Patienten und deren Angehörige bzw. Erzieher und Erzieherinnen in Sprachheil- und Sonderkindergärten zu Themen rund um die Logopädie. Weiterhin können sie im Bereich Prävention tätig werden. Mit entsprechender Qualifikation können sie auch eine Logopädie-Praxis oder ein Therapieteam in einer Einrichtung für Rehabilitation von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen leiten.

Logopäden/Logopädinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Krankenhäusern bzw. Kliniken
- in Rehabilitationszentren
- in Logopädie-Praxen
- in psychologischen Praxen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Therapie (nichtärztlich) S. 23

Der Besuch von schulischen Einrichtungen wird nicht vergütet.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Lokomotivführer/in

⇒ Eisenbahner/in im Betriebsdienst, S. 152

Luftverkehrsassistent/in

⇒ Internationale/r Luftverkehrsassistent/in, S. 294

Luftverkehrskaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Luftverkehrskaufleute beraten Privat- und Firmenkunden, z.B. Reiseveranstalter, über Flugverbindungen und Tarife, berechnen Flugpreise, verkaufen Flugpassagen, reservieren Plätze und buchen auf Wunsch Hotelzimmer oder Mietwagen. Im Schalterdienst fertigen sie Fluggäste und Gepäck ab. Speditionen, Handels- oder Industrieunternehmen beraten sie über das Dienstleistungsangebot im Bereich Luftfracht, verkaufen Frachtraum, berechnen Frachtkapazitäten, erstellen Frachtpapiere und erledigen zollamtliche Formalitäten. Sie kaufen Treibstoff und Ersatzteile ein, planen die Flugzeugbetankung sowie Wartungsarbeiten, organisieren den Crew-Einsatz, stellen Streckenunterlagen zusammen und übernehmen organisatorische Aufgaben in der Flugzeugabfertigung. Darüber hinaus entwickeln sie Marketingstrategien und neue Konzepte für den Passage- und Frachtverkauf. Aufgaben im Finanz- und Rechnungswesen wie die Abrechnung mit Speditionen und Reiseveranstaltern oder das Controlling gehören ebenfalls zu ihrem Arbeitsbereich.

Luftverkehrskaufleute finden Beschäftigung

- in Flughafensbetrieben
- bei Linien- und Charterfluggesellschaften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um das Flugzeug und die Luftfahrt S. 48
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 825	€ 877	€ 930

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 27



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Maler/in und Lackierer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Maler/innen und Lackierer/innen behandeln, beschichten und bekleiden Innenräume und Fassaden von Gebäuden.

Fachrichtungen

- Maler/in und Lackierer/in – Bauten- und Korrosionsschutz
- Maler/in und Lackierer/in – Gestaltung und Instandhaltung
- Maler/in und Lackierer/in – Kirchenmalerei und Denkmalpflege

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 505	€ 555	€ 690



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	3 %	■
Realschulabschluss	19 %	■
Hauptschulabschluss	72 %	■
ohne Abschluss	6 %	■

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 7.092

- **Maler/in und Lackierer/in**
– **Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz**

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz sind im Neubau sowie bei der Sanierung und Modernisierung tätig. Bevor sie Flächen beschichten, bereiten sie die Untergründe vor und reinigen sie z.B. durch Strahlarbeiten von Verschmutzungen, Altbeschichtungen und Rost. Sie tragen auf Metalloberflächen Korrosionsschutzmittel auf oder imprägnieren Betonflächen. An Ausbruchstellen stellen sie das ursprüngliche Profil wieder her und tragen Anstriche oder Beschichtungen auf. Sie bessern Beschädigungen an Wänden, Decken und Böden aus und dichten Fugen ab.

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz finden Beschäftigung

- in Betrieben des Maler- und Lackierer-Handwerks
- bei Betonsanierungsunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Farben und Lacken S. 40

- **Maler/in und Lackierer/in**
– **Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung**

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten und behandeln Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden sowie die Oberflächen von Objekten aus den unterschiedlichsten Materialien. Sie sind im Neubau, bei der Sanierung und Modernisierung tätig.

Bevor sie Flächen beschichten, bereiten sie die Untergründe vor und bessern Putzschäden an Wänden und Decken aus. Mit den unterschiedlichsten Maltechniken, aber auch mit Tapeten und Dekorputzen gestalten sie Innenräume. Durch den Einbau von Dämmstoffen oder durch das Aufbringen von Wärmedämm-Verbundsystemen leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung. Holz und Holzwerkstoffe, z. B. Fenster, Türen und Zäune, schützen sie mit geeigneten Lasuren, Farben oder Lacken.

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben des Maler- und Lackierer-Handwerks
- im Stuckateurgewerbe
- bei Hochbaufirmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Farben und Lacken S. 40

- **Maler/in und Lackierer/in**
– **Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege**

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege erhalten, erneuern und restaurieren Decken-, Wand- und Fassadenoberflächen, Wandmalereien und Stuck sowie Mobiliar und Plastiken. Zunächst prüfen sie die zu bearbeitenden Untergründe. Dann beschichten, bemalen und bekleiden sie die Oberflächen. Dabei bringen sie z. B. Vergoldungen und Verzierungen auf oder gestalten Ornamente und Profile. Häufig wenden sie dabei Arbeitstechniken an, die in der Entstehungszeit des zu sanierenden Objektes üblich waren und arbeiten mit Werk- und Hilfsstoffen, die sie nach historischen Rezepturen herstellen. Wo eine Restaurierung nicht mehr möglich ist, führen sie Rekonstruktionen und Reproduktionen aus.

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege finden Beschäftigung

- in Betrieben des Maler-Handwerks, die sich auf Restaurierungsarbeiten spezialisiert haben
- in Restauratorenwerkstätten einzelner Museen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- in Denkmalschutzeinrichtungen
- bei Fassadensanierungsunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Farben und Lacken S. 40
- Berufe rund um Museen, Restaurierung und Denkmalschutz S. 28

Management- oder Direktionsassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Management-/Direktionsassistenten und -assistentinnen entlasten die Geschäftsleitung von Routinearbeiten und unterstützen sie bei Planungen und Entscheidungen sowie bei der Mitarbeiterführung. Sie analysieren z. B. Verträge und Angebote, erstellen Statistiken und werten sie aus. Dabei arbeiten sie, besonders in international tätigen Unternehmen, häufig mit fremdsprachigen Dokumenten. Ebenso assistieren sie bei der Ablauf- und Zeitplanung und bei der Personalbeschaffung, bereiten Verhandlungen vor und übersetzen Vorlagen. Sie erarbeiten Entscheidungsgrundlagen und -hilfen für die Geschäftsleitung oder werten die auf der Führungsebene zusammenlaufenden betriebswirtschaftlichen Unterlagen aus. Im Bereich Außenkontakte vertreten sie Vorgesetzte im Rahmen ihres Kompetenzbereichs und führen z. B. Verhandlungen mit Geschäftspartnern.

Management-/Direktionsassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Manufakturporzellanmaler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Manufakturporzellanmaler/innen bemalen Gegenstände aus Porzellan wie Geschirr, Schalen, Vasen oder Figuren. Die benötigten Farben mischen sie selbst an. Freihändig malen und zeichnen sie mit Pinseln und Zeichenfedern auf glasiertes Porzellan nach Naturmotiven sowie nach Vorlagen. Dabei kann es sich um Fotografien, Zeichnungen oder Modelle handeln. Manufakturporzellanmaler/innen wenden verschiedene Techniken wie z. B. Lasieren an. Die Bemalung wird anschließend eingebrannt, damit sich Farbe und Glasur dauerhaft verbinden.

Manufakturporzellanmaler/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Porzellanindustrie
- in Dekorabteilungen keramischer Werkstätten
- bei Herstellern von keramischen Ziergegenständen
- bei Herstellern von Spielzeug

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Keramik S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 575 bis € 692	€ 624 bis € 758	€ 667 bis € 841	€ 709 bis € 898

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 9

Maschinen- und Anlagenführer/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

2 Jahre

Maschinen- und Anlagenführer/innen bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen Maschinen in Betrieb. Das können beispielsweise Werkzeug-, Textil-, Druckmaschinen oder Anlagen für die Nahrungs- und Genussmittelherstellung sein. Sie überwachen den Produktionsprozess und steuern und überwachen den Materialfluss. Zudem inspizieren und warten sie Maschinen in regelmäßigen Abständen, um deren Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Sie füllen beispielsweise Öle oder Kühl- und Schmierstoffe nach und tauschen Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche aus.

Maschinen- und Anlagenführer/innen finden Beschäftigung in Produktionsbetrieben nahezu aller Branchen.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30

Ausbildungsvergütung pro Monat

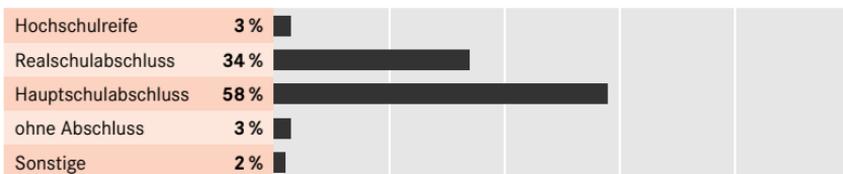
1. Jahr	2. Jahr
832 € bis € 883	886 € bis € 934

Berufsfilm



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3.354

Maschinenbauer/in (Mühlenbauer/in)

⇒ Feinwerkmechaniker/in, S. 214

Maschinenzusammensetzer/in

⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Maskenbildner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Maskenbildner/innen unterstützen Darsteller/innen in Oper, Theater, Musical, Film oder Fernsehen dabei, in ihre Rollen zu schlüpfen. Nach Vorgaben, Skizzen bzw. Figuren der Kostüm- bzw. der Chefmaskenbildner/innen schminken sie Darsteller/innen, fertigen Perücken, Haarteile und Bärte bzw. arbeiten vorhandene auf. Sie stellen plastische Gesichts- und Körperteile her und passen sie den Darstellern und Darstellerinnen an, um z.B. Hautveränderungen, Narben, Aktionsverletzungen zu simulieren oder Fantasie- bzw. Tiermasken zu gestalten. Vor Vorstellungen oder Dreharbeiten verhelfen sie den Künstlern und Künstlerinnen z.B. durch Schön-, Charakter- bzw. Altschminken zum gewünschten Rollenaussehen. Sie frisieren Darsteller/innen oder setzen ihnen Perücken auf, bringen Haarteile, Bärte oder plastische Maskenteile an. Nach den Auftritten nehmen sie den Darstellern und Darstellerinnen Perücken, Haar- und Maskenteile wieder ab. Sie reinigen Arbeitsmittel und Maskenteile, bringen Perückenfrisuren in Ordnung und lagern Perücken sowie Haarteile fachgerecht.

Maskenbildner/innen finden Beschäftigung

- an Theatern und Opernhäusern
- bei Fernsehanstalten
- bei Filmstudios

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Bühne und Theater S. 27
- Berufe rund um Film, Funk und Fernsehen S. 30
- Berufe rund um Kosmetik, Körperpflege und Wellness S. 17

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 531	€ 619	€ 707



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	27 %						
Realschulabschluss	53 %						
Hauptschulabschluss	7 %						
ohne Abschluss	7 %						
Sonstige	6 %						

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 45

Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2,5 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss

Masseure und medizinische Bademeister bzw. Masseurinnen und medizinische Bademeisterinnen konzipieren nach ärztlicher Diagnose oder Patientenwunsch individuelle Behandlungspläne und führen unterschiedliche Formen der physikalischen Therapie durch. Dazu zählen insbesondere Massagen, Bewegungstherapien, elektro-, thermo- und strahlentherapeutische Behandlungsformen, Hydrotherapien sowie Packungen und Inhalationen. Sie bereiten Räumlichkeiten, Hilfsmittel und Geräte für die Behandlungen vor und kontrollieren den Behandlungsablauf. Darüber hinaus dokumentieren sie die Patientendaten und rechnen die erbrachten Leistungen mit den Sozialversicherungsträgern oder den Klienten ab.

Masseure und medizinische Bademeister bzw. Masseurinnen und medizinische Bademeisterinnen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern
- in Massagepraxen
- in Gesundheitszentren
- in Rehabilitationskliniken



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- in Altenheimen und bei Pflegediensten
- in Bädern und Saunen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Therapie (nichtärztlich) S. 23
- Berufe rund um Kosmetik, Körperpflege und Wellness S. 17

Der schulische Teil der Ausbildung wird nicht vergütet. Für die staatliche Anerkennung als Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in muss im Anschluss an die schulische Ausbildung ein fachpraktischer Abschnitt absolviert werden. Dafür erhalten die Praktikanten und Praktikantinnen in der Regel ein Praktikumsentgelt.

Leisten sie den fachpraktischen Abschnitt in Einrichtungen des öffentlichen Dienstes oder in Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, ab, erhalten sie ein Praktikumsentgelt von € 1.379 im Monat.

Berufsfilm



Maßschneider/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Maßschneider/innen stellen nach eigenen oder vorgegebenen Entwürfen Damenkleider, Kostüme, Mäntel, Röcke, Anzüge oder Freizeitkleidung in Maßarbeit her. Sie beraten ihre Kunden bei der Auswahl von Stoffen, Farben und Bekleidungszubehör sowie hinsichtlich der Schnittführung. Entwürfe und Schnittmuster entwickeln sie oft am Computer. Schließlich erstellen sie Schnittschablonen und schneiden Stoffe mustergerecht zu. Die Näharbeiten führen sie zumeist mithilfe von Nähmaschinen aus, manchmal ist aber auch Handarbeit erforderlich. Abschließend bügeln sie das Kleidungsstück und führen nach der Anprobe letzte Passformkorrekturen durch. Dann übergeben sie dem Kunden bzw. der Kundin die fertige Bekleidung und nehmen die Bezahlung entgegen. Sie stellen jedoch nicht nur neue Kleidung her, sondern ändern, modernisieren oder reparieren auch getragene Kleidungsstücke.

Maßschneider/innen finden Beschäftigung

- in handwerklichen Maß- und Änderungsschneidereien
- in Kostümabteilungen von Theatern
- bei Filmstudios oder Fernsehanstalten
- in Bekleidungshäusern mit Änderungsdienst

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 275	€ 300	€ 325

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	50 %	
Realschulabschluss	30 %	
Hauptschulabschluss	17 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 345

Mathematisch-technische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	1-2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Staatlich geprüfte Mathematisch-technische Assistenten und Assistentinnen entwickeln, modifizieren und installieren auf der Grundlage anwendungsorientierter Informatik und Mathematik Programme für betriebliche Aufgabenstellungen. Dazu verwenden sie verschiedene Programmiermethoden und -sprachen. Vorhandene oder marktgängige Produkte passen sie den Kundenwünschen oder den innerbetrieblichen Vorgaben an. Zudem entwickeln und programmieren sie rechnergestützte und integrierte Informationssysteme.

Sie installieren Rechner, vernetzen diese und gewährleisten die reibungslose Funktion der informationstechnischen Infrastruktur. In diesem Rahmen übernehmen sie die Wartung und Pflege von Rechnersystemen, Netzwerken und Datenbanken. Darüber hinaus beraten sie Kunden und führen Anwenderschulungen durch.

Staatlich geprüfte Mathematisch-technische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- bei Software- und Datenbankanbietern
- bei EDV-Dienstleistern
- bei Herstellern von IT-Technik

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24
- Berufe mit Mathematik und Statistik S. 37

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Mathematisch-technische/r Software-Entwickler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Mathematisch-technische Softwareentwickler/innen entwerfen und warten Softwaresysteme auf der Basis von mathematischen Modellen. Sie programmieren Software, erstellen z.B. Benutzerschnittstellen, und richten Anwendungen, Datenbanken und Netzwerke ein.

Zunächst analysieren sie ein Problem und besprechen es mit dem Kunden. Dann setzen sie die Anforderungen um. Dabei arbeiten sie auch mit Spezialisten anderer Fachbereiche zusammen. Anschließend dokumentieren sie den Entwicklungsprozess. In der Qualitätssicherung testen sie die Software und setzen dabei die passenden Testtools ein. Anwenderschulungen führen sie im eigenen Betrieb oder auch bei Kunden durch. Sie weisen die Anwender in die Bedienung neu erstellter oder optimierter Software ein und erklären die Funktionen.

Mathematisch-technische Softwareentwickler/innen finden Beschäftigung

- bei Software- und Systemhäusern
- in Softwareabteilungen größerer Unternehmen
- an Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24
- Berufe mit Mathematik und Statistik S. 37

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 832 bis € 926	€ 905 bis € 975	€ 974 bis € 1.061



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	97 %				
Realschulabschluss	1 %				
Sonstige	2 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 201

Maurer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Maurer/innen stellen Rohbauten für Wohn- und Geschäftsgebäude her. Zunächst betonieren sie das Fundament, dann mauern bzw. betonieren sie Außen- und Innenwände sowie Geschossdecken oder montieren diese aus Fertigteilen. Für Betonarbeiten fertigen sie Schalungen oder montieren Schalungssysteme. Sie setzen Bewehrungen ein, die sie aus Betonstahl z.T. selbst anfertigen. Sie mischen Beton oder verarbeiten fertig gelieferten Transportbeton. Den frischen Beton bringen sie in die Schalungen ein und verdichten ihn.

Teilweise verputzen sie auch Wände, verlegen Estriche oder bauen Dämm- und Isoliermaterialien ein. Darüber hinaus führen sie Abbruch- und Umbauarbeiten durch. Bei Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten stellen sie Bauschäden und deren Ursachen fest und beheben diese.

Maurer/innen finden Beschäftigung

- bei Hochbauunternehmen, Betonbaufirmen
- in Sanierungs- und Modernisierungsunternehmen
- im Fertighausbau

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hochbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	6 %	<div style="width: 6%;"></div>
Realschulabschluss	22 %	<div style="width: 22%;"></div>
Hauptschulabschluss	67 %	<div style="width: 67%;"></div>
ohne Abschluss	5 %	<div style="width: 5%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3.822

Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik

⇒ Kraftfahrzeugmechatroniker/in, S. 331

Mechaniker/in für Land- und Baumaschinentechnik

⇒ Land- und Baumaschinenmechatroniker/in, S. 339



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Mechaniker/innen für Reifen- und Vulkanisationstechnik warten und prüfen Schläuche, Reifen und Räder und setzen sie instand. Sie rüsten Fahrzeuge auf Sonderräder und -reifen um, optimieren Fahrwerke, erneuern Reifen und stellen Gummiauskleidungen und -beläge her.

Fachrichtungen

- Mechaniker/in – Reifen- u. Vulkanis. – Reifen- u. Fahrwerk.
- Mechaniker/in – Reifen- u. Vulkanis. – Vulkanisationstechnik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 435	€ 470	€ 522

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 96

- **Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik**
– **Fachrichtung Reifen- und Fahrwerktechnik**

Mechaniker/innen für Reifen- und Vulkanisationstechnik der Fachrichtung Reifen- und Fahrwerktechnik warten, prüfen und reparieren u.a. Fahrwerke, Lenkungen und Bremsanlagen. Defekte Bauteile setzen sie instand oder tauschen sie aus. Reifen untersuchen sie auf Fehler und Mängel und beurteilen aufgrund des Abriebbildes, ob eine Reparatur sinnvoll oder der Austausch notwendig ist. Sie wuchten Räder aus, vermessen Fahrwerke und stellen Spur, Sturz und Nachlauf ein.

Zudem beraten sie Kunden im Hinblick auf anstehende Arbeiten und helfen bei der Auswahl passender Ersatzteile. Auf Kundenwunsch rüsten sie Fahrzeuge um oder statten diese mit Anbauteilen, etwa mit Spoilern, aus. Neben Reifen, Felgen und Kompletträdern verkaufen sie auch Zubehör wie Schneeketten oder Radzierkappen.

Mechaniker/innen für Reifen- und Vulkanisationstechnik der Fachrichtung Reifen- und Fahrwerktechnik finden Beschäftigung

- in Reifenservicestationen
- in Kraftfahrzeugreparaturbetrieben oder Vulkanisierwerken
- bei Reifenhändlern mit Reparatur- und Montageservice

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe mit Kunststoff S. 42
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	29 %	
Hauptschulabschluss	63 %	
ohne Abschluss	8 %	

- **Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik
– Fachrichtung Vulkanisationstechnik**

Mechaniker/innen für Reifen- und Vulkanisationstechnik der Fachrichtung Vulkanisationstechnik untersuchen Fahrzeugreifen auf Fehler und Mängel. Sie beurteilen, ob ein beschädigter Reifen ausgetauscht werden muss oder noch instand gesetzt werden kann.

Im Hinblick auf die notwendigen Arbeiten informieren und beraten sie ihre Kunden oder helfen bei der Auswahl passender Neureifen. Dann führen sie die Reparaturen durch. Sie wuchten Reifen und Räder maschinell aus und montieren sie. Neben Reifen und Schläuchen prüfen und reparieren sie auch industrielle Förderbänder und andere Gegenstände aus Gummi. Außerdem stellen sie Gummiauskleidungen sowie -beläge her und setzen sie instand.

Mechaniker/innen für Reifen- und Vulkanisationstechnik der Fachrichtung Vulkanisationstechnik finden Beschäftigung

- in Vulkanisierwerken
- bei Reifenservicestationen
- im Reifenhandel mit Reparatur- und Montageservice

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe mit Kunststoff S. 42
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	38 %	
Hauptschulabschluss	50 %	
ohne Abschluss	12 %	

Mechatroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Mechatroniker/innen bauen aus mechanischen, elektrischen und elektronischen Bauteilen komplexe mechatronische Systeme, z.B. Roboter für die industrielle Produktion. Sie stellen die einzelnen Komponenten her und montieren sie zu Systemen und Anlagen. Die fertigen Anlagen nehmen sie in Betrieb, programmieren sie oder installieren zugehörige Software.

Dabei richten sie sich nach Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen und prüfen die Anlagen sorgfältig, bevor sie diese an ihre Kunden übergeben. Außerdem halten sie mechatronische Systeme instand und reparieren sie.

Mechatroniker/innen finden Beschäftigung

- im Maschinen- und Anlagenbau
- in der Automatisierungstechnik
- in Betrieben des Fahrzeug-, Luft- oder Raumfahrzeugbaus
- in der Informations- und Kommunikations- oder der Medizintechnik

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22
- Berufe in der Nanotechnologie S. 46

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 875 bis € 888	€ 927 bis € 940	€ 981 bis € 1.012	€ 1.031 bis € 1.071

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	29 %	<div style="width: 29%;"></div>
Realschulabschluss	65 %	<div style="width: 65%;"></div>
Hauptschulabschluss	5 %	<div style="width: 5%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 7.560

Mechatroniker/in für Kältetechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Mechatroniker/innen für Kältetechnik stellen die Komponenten für Kälte- und Klimaanlage zusammen und montieren einzelne Anlagenteile in der Werkstatt vor. Dazu gehören z.B. mechanische, elektronische und elektrotechnische Bauteile. Beim Kunden bauen sie die Anlagen dann ein, verlegen Rohre, ummanteln sie mit dämmenden Materialien, installieren elektrische Anschlüsse und programmieren die Steuerungs- und Regelungseinrichtungen. Nach der Montage überprüfen Mechatroniker/innen für Kältetechnik die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Anlagen, nehmen sie in

Betrieb und weisen die Kunden in die Bedienung ein. Außerdem warten und reparieren sie die Anlagen.

Mechatroniker/innen für Kältetechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben für die Planung, Errichtung und Wartung von Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen
- in Unternehmen der Gebäudetechnik

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Versorgung und Installation S. 35
- Berufe rund um die Gebäudetechnik S. 15

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 500 bis € 573	€ 550 bis € 607	€ 600 bis € 674	€ 650 bis € 721

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	18 %					
Realschulabschluss	54 %					
Hauptschulabschluss	27 %					
ohne Abschluss	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.143

Medienassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Medienassistenten und -assistentinnen konzipieren multimediale Produkte aller Art, wie z. B. Anzeigen, Broschüren, Videospots, Computerspiele, Internetseiten oder CDs und bearbeiten bzw. realisieren sie unter Berücksichtigung kaufmännisch-organisatorischer und rechtlicher Aspekte. So entwerfen und gestalten sie etwa audiovisuelle Medien oder Internetprojekte nicht nur, sondern prüfen zudem deren Finanzierungsmöglichkeiten und erstellen Vor- und Nachkalkulationen. Sie beschaffen Rechte und Lizenzen, werten Informationen über den Markt und die Mitbewerber aus und wirken bei der Erarbeitung von Marketingkonzeptionen mit. Darüber hinaus übernehmen sie die Einsatzplanung für Medienproduktionen, kalkulieren Kosten, beschaffen die jeweils erforderlichen Materialien sowie die technische Ausrüstung und wirken bei der



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Personaleinteilung mit. Nach der Produktion rechnen sie z.B. Honorare ab, werten statistische Daten aus und bereiten diese zu Controllingzwecken auf.

Medienassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- bei Multimediaverlagen
- in Werbeagenturen
- bei Softwareverlegern und Firmen, die Internetpräsentationen entwickeln
- bei Film- und Rundfunkunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Mediengestalter/in Bild und Ton

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Mediengestalter/innen Bild und Ton kümmern sich um die Planung, Produktion und Gestaltung von Bild- und Tonmedien. Hierfür beraten sie Programmmitarbeiter/innen und Kunden. Im Zuge der Vorbereitung einer Medienproduktion recherchieren sie Informationen und bereiten Arbeitsabläufe und -techniken vor. Auch Aufwand sowie Kosten ermitteln sie und stimmen Termine ab. Sie wählen Aufnahmegeräte, Übertragungs- und Kommunikationseinrichtungen aus, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie.

Darüber hinaus stellen sie die nötige Software bereit und konfigurieren sie. In enger Zusammenarbeit mit dem Produktionsteam stellen sie Bild- und Tonaufnahmen her – bei Außenübertragungen auch unter Livebedingungen. Die medialen Aufzeichnungen sichten bzw. prüfen sie und bearbeiten sie nach dem redaktionellen Konzept. Auch gestalterische, produktionstechnische und medienspezifische Aspekte beziehen sie dabei mit ein.

Mediengestalter/innen Bild und Ton finden Beschäftigung

- in der Medienbranche (z. B. Film- oder Tonstudios)
- bei Rundfunkanstalten
- in Werbeagenturen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Druck und Medien S. 30
- Berufe rund um Film, Funk und Fernsehen S. 30
- Berufe rund ums Foto S. 30

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 568 bis € 589	€ 662 bis € 676	€ 756 bis € 770



Berufsfilm

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	76 %						
Realschulabschluss	18 %						
Hauptschulabschluss	2 %						
ohne Abschluss	2 %						
Sonstige	2 %						

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 609

Mediengestalter/in Digital und Print

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Mediengestalter/innen Digital und Print sind zuständig für die Gestaltung von digitalen oder gedruckten Informationsmitteln. Hierfür entwickeln sie Konzepte, setzen sie um und erstellen das fertige Produkt. Darüber hinaus beraten sie Kunden.

Fachrichtungen

- Mediengestalter/in Digital und Print – Beratung und Planung
- Mediengestalter/in Digital und Print – Gestaltung u. Technik
- Mediengestalter/in Digital und Print – Konzept. u. Visualis.

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 798 bis € 843	€ 854 bis € 901	€ 910 bis € 961



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3.267

- **Mediengestalter/in Digital und Print**
– **Fachrichtung Beratung und Planung**

Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Beratung und Planung planen unterschiedliche Medienprojekte wie Zeitschriften, Werbebroschüren oder Internetseiten. Sie ermitteln Kundenwünsche, erstellen Kalkulationen, formulieren Angebote und schließen Verträge ab. Sie beraten ihre Kunden über Umsetzungsmöglichkeiten, stimmen Entwürfe mit ihren Kunden ab und übernehmen Teilaufgaben des Projektmanagements wie Personal-, Termin-, Kosten- und Sachmittelplanung. Im Team mit anderen Fachkräften arbeiten sie Projektkonzeptionen aus. Die Ergebnisse visualisieren sie und präsentieren sie den Kunden. Ggf. arbeiten sie auch bei der



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Umsetzung des Projekts mit oder koordinieren Fremdleistungen von außerbetrieblichen Anbietern. Marketingaufgaben gehören ebenfalls zu ihrem Tätigkeitsbereich.

Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Beratung und Planung finden Beschäftigung

- in Werbeagenturen bzw. Werbeabteilungen
- in Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Druck und Medien S. 30
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	79 %	
Realschulabschluss	17 %	
Hauptschulabschluss	3 %	
ohne Abschluss	3 %	
Sonstige	1 %	

- **Mediengestalter/in Digital und Print**
– **Fachrichtung Gestaltung und Technik**

Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Gestaltung und Technik planen Arbeitsabläufe, tragen die für jeden Auftrag benötigten Daten zusammen und gestalten einzelne Elemente für Medienprodukte wie Zeitungen, Verpackungen, E-Books, Websites oder dreidimensionale Darstellungen.

Sie ermitteln, wie viel Zeit für die einzelnen Produktionsschritte nötig ist, und prüfen die technischen Abläufe. Sie erstellen und übernehmen z. B. Text-, Grafik-, Audio- und Videodaten und bereiten sie für die Mehrfachnutzung (Cross Media Publishing) auf. So können sie die gleichen Medienelemente in unterschiedlicher Aufbereitungsform für Printmedien und für multimediale Produkte wie CD-ROMs oder Internetseiten verwenden. Ist die Gestaltung abgeschlossen, stellen sie Elemente zu einem Medienprodukt zusammen und prüfen, ob die Kundenvorgaben und die Qualitätsvorgaben eingehalten wurden. Dann stellen sie die Daten bereit und dokumentieren die Übergabe (bei Digitalmedien) bzw. die Ausgabe (bei Printmedien).

Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Gestaltung und Technik finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft
- in Werbeagenturen bzw. Werbeabteilungen größerer Unternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	61 %	
Realschulabschluss	32 %	
Hauptschulabschluss	5 %	
ohne Abschluss	1 %	
Sonstige	1 %	

- **Mediengestalter/in Digital und Print**
– **Fachrichtung Konzeption und Visualisierung**

Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Konzeption und Visualisierung entwickeln Konzeptionen für Medienprodukte wie Zeitschriften, Werbebrochüren oder Internetseiten. Aus den Informationen und Vorgaben der Kunden entnehmen sie Aufgabenstellungen und Ziele. Sie ermitteln, welche Zielgruppen angesprochen werden sollen, und sammeln Ideen für die Umsetzung des Auftrags.

Sie erstellen Konzeptionen und visualisieren ihre Ideen und Entwürfe so, dass den Kunden verschiedene Gestaltungsvarianten vorgestellt werden können. Dabei entwerfen sie Illustrationen wie Grafiken oder Diagramme, entwickeln Gestaltungsraster und stimmen die Gestaltung auf das jeweilige Medium ab, um eine optimale Wirkung zu erreichen. Die Gestaltung stimmen sie mit ihren Kunden ab. Sind die Kunden mit dem Ergebnis zufrieden, arbeiten sie die Entwürfe mediengerecht aus. Dabei prüfen Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Konzeption und Visualisierung die Entwurfsdateien auf Vollständigkeit und technische Umsetzbarkeit und erstellen produktionsfähige Entwürfe. Auch für Kontrollverfahren zur Qualitätssicherung sind sie zuständig.

Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Konzeption und Visualisierung finden Beschäftigung

- in Werbeagenturen bzw. Werbeabteilungen von größeren Unternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	70 %	
Realschulabschluss	23 %	
Hauptschulabschluss	4 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	1 %	



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Mediengestalter/in Flexografie

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Mediengestalter/innen Flexografie stellen Produkte zum Markieren, Kennzeichnen und Identifizieren von Gegenständen her. Die Herstellung von Stempeln ist ein wesentlicher Teil ihrer Tätigkeit. Neben Rund- und Ovalstempeln, Bänderstempeln sowie Spezialstempeln produzieren und reparieren sie weitere flexografische Produkte wie Flexodruckplatten, Gravuren, Schilder und Folienbeschriftungen.

Nach Kundenwunsch und Kundenberatung bereiten sie Text-, Bild- und Grafikdaten auf, wählen die geeigneten Verfahrenswege aus, setzen Entwürfe technisch am Computer um, korrigieren, modifizieren und optimieren die Daten. Sie steuern und überwachen den Produktionsablauf, z.B. die Formherstellung oder Gravur, und montieren z.B. Beschriftungen auf Trägermaterialien für Schilder. Auch gebrauchte bzw. defekte Stempel setzen sie instand. Kundenberatung und Verkauf gehören ebenfalls zu ihrer Tätigkeit.

Mediengestalter/innen Flexografie finden Beschäftigung in Betrieben, die flexografische Produkte herstellen.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Druck und Medien S.30

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 882	€ 933	€ 984



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

Medienkaufmann/-frau Digital und Print

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Medienkaufleute Digital und Print beraten in Marketing und Vertrieb ihre Kunden über Medienprodukte oder Dienstleistungen des Unternehmens und arbeiten bei der Entwicklung und Umsetzung von Marketingkonzepten mit. Sie verkaufen und erwerben Digital- und Printprodukte, Rechte und Lizenzen.

Unterschiedliche Medienmärkte und gesellschaftliche Trends beobachten die Medienkaufleute genau und wirken bei der Produkt- und Programmplanung mit. Auch an der Gestaltung und Herstellung von Medienprodukten sind sie beteiligt. Sie berechnen Produktions- und Vertriebskosten, führen Kalkulationen durch und wenden betriebliche Controllinginstrumente an.

Medienkaufleute Digital und Print finden Beschäftigung

- in Verlags- und Medienunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 759 bis € 774	€ 838 bis € 848	€ 913 bis € 925

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	86 %				
Realschulabschluss	13 %				
Hauptschulabschluss	1 %				
ohne Abschluss	1 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 789

Medientechnologe/-technologin Druck

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Medientechnologen/-technologinnen Druck stellen mit verschiedenen Druckmaschinen und -verfahren beispielsweise Werbedrucksachen, Zeitungen, Magazine, Bücher, Verpackungen oder Tapeten her. Sie analysieren die Druckaufträge auf technische Machbarkeit und prüfen, ob die Druckdaten vollständig und verwendbar sind. Weiter planen sie den Arbeitsablauf, überprüfen Druckformen, die sie zum Teil auch selbst herstellen, oder bereiten Daten für digitale Druckverfahren vor.

Wenn die Druckmaschinen eingerichtet und Farbe und Bedruckstoff aufeinander abgestimmt sind, erstellen Medientechnologen und -technologinnen Probedrucke, die den Kunden zur Freigabe vorgelegt werden. Während des weitgehend automatisierten Druckvorganges überwachen sie die Genauigkeit des Drucks und die Farbdosierung, um eine gleichbleibend hohe Qualität des Endprodukts sicherzustellen. Je nach Auftrag veredeln sie die fertigen Druckbogen durch Lackieren oder Kaschieren. Die Weiterverarbeitung zum Endprodukt (Falzen, Schneiden, Binden) kann ebenfalls zu ihren Aufgaben gehören. Nach dem Druck reinigen sie die Maschinen, prüfen deren Funktionen oder wechseln Teile aus.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Medientechnologen/-technologinnen Druck finden Beschäftigung in erster Linie

- in Druckereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Papier S. 43
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 882	€ 933	€ 984

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	17 %	<div style="width: 17%;"></div>				
Realschulabschluss	60 %	<div style="width: 60%;"></div>				
Hauptschulabschluss	21 %	<div style="width: 21%;"></div>				
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 849

Medientechnologe/-technologin Druckverarbeitung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Medientechnologen/-technologinnen Druckverarbeitung stellen Printerzeugnisse in integrierten Prozessen fertig. Sie prüfen die aus der Druckerei kommenden bedruckten Bogen und wählen die geeigneten Verarbeitungstechnologien und -prozesse nach wirtschaftlichen, technischen und ökologischen Aspekten aus. Sie richten die Verarbeitungsanlagen und Prozesskontrollsysteme ein bzw. konfigurieren diese und sorgen dafür, dass die notwendigen Produktionsmittel bereitstehen.

In der Zeitungsproduktion überwachen sie z.B. Einsteck-, Verteil- und Abtransportsysteme. In der Buchproduktion verarbeiten sie die vom Druck kommenden Bogen etwa mit Schneide-, Zusammentrag- und Bindeaggregaten oder stellen in der Akzidenzproduktion Prospekte mit Falz- und Veredelungstechniken fertig. Mit Probendurchläufen stellen sie fest, ob die Auftragsanforderungen erreicht werden. Dann starten sie den Produktionsprozess, den sie laufend steuern und überwachen. Sie greifen bei Störungen ein und sorgen für die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Anlagen.

Medientechnologen/-technologinnen Druckverarbeitung finden Beschäftigung

- in industriellen Betrieben der Zeitungs-, Akzidenz- und Buchproduktion
- in Verlagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Papier S. 43
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 882	€ 933	€ 984



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	12 %	<div style="width: 12%;"></div>
Realschulabschluss	48 %	<div style="width: 48%;"></div>
Hauptschulabschluss	38 %	<div style="width: 38%;"></div>
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 303

Medientechnologe/-technologin Siebdruck

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Medientechnologen/-technologinnen Siebdruck bedrucken Materialien wie Papier, Glas, Keramik, Textilien, Metall oder Kunststoff. Sie nehmen Druckaufträge entgegen, beraten Kunden, prüfen die Druckdaten und planen den Arbeitsablauf. Sie wählen das geeignete Verfahren wie Digital- oder Glassiebdruck aus, bereiten die Vorlagen am Bildschirm auf und erstellen daraus eine Druckvorlage. Außerdem fertigen sie Siebdruckformen, wählen produktspezifische Materialien aus und richten die Produktionsanlagen ein.

Während des Druckvorganges überwachen sie die Genauigkeit des Drucks und die Farbdosierung, um eine gleichbleibend hohe Qualität des Endprodukts zu gewährleisten. Je nach Auftrag werden die Produkte z.B. durch Lasern oder Kaschieren bearbeitet. Die Weiterverarbeitung zum Endprodukt kann ebenfalls zu ihren Aufgaben gehören. Nach dem Siebdruck reinigen sie die Maschinen, prüfen deren Funktionen oder wechseln Teile aus.

Medientechnologen/-technologinnen Siebdruck finden Beschäftigung in erster Linie

- in Unternehmen der Druckbranche

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Papier S. 43
- Berufe rund um Druck und Medien S. 30



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 882	€ 933	€ 984



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	20 %	
Realschulabschluss	51 %	
Hauptschulabschluss	26 %	
ohne Abschluss	3 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 132

Medizinische/r Dokumentar/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss oder Fachhochschulreife

Medizinische Dokumentare und Dokumentarinnen erfassen Schriftstücke und Daten aus Krankenakten, Arztbriefen, Operationsberichten oder Fachbüchern und -zeitschriften, werten sie aus und speichern sie. Bei Bedarf können sie diese schnell bereitstellen. Für die Abrechnung der erbrachten Leistungen verschlüsseln sie unter Verwendung gesetzlich vorgeschriebener Klassifikationen Patienten-, Diagnose- und Therapiedaten.

In der Arzneimittelforschung arbeiten Medizinische Dokumentare und Dokumentarinnen an Studien mit, bei denen Arzneimittel geprüft und erforscht werden. Mittels statistischer Methoden und Techniken werten sie die Daten unter Berücksichtigung von datenschutzrechtlichen Bestimmungen aus. Außerdem führen sie biometrisch-statistische Auswertungen durch und erstellen Berichte. Sie entwickeln Software oder passen bestehende Softwareprodukte an die speziellen Anforderungen ihres Aufgabenbereichs an. Auch betreuen sie Krankenhausinformationssysteme, schulen Anwender, koordinieren den Daten- und Informationsfluss und wirken am Übergang von der papiergestützten Patientenakte in elektronische Archivierungssysteme mit.

Medizinische Dokumentare und Dokumentarinnen finden Beschäftigung

- in Kliniken, Krankenhäusern und größeren Arztpraxen
- in der pharmazeutischen und chemischen Industrie
- in Gesundheitsämtern
- an medizinischen Fakultäten von Hochschulen
- bei Herstellern medizinischer Software

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Medizin S. 23
- Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation S. 29

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Medizinische/r Dokumentationsassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2-3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Medizinische Dokumentationsassistenten und -assistentinnen sorgen für einen reibungslosen fachlichen Informationsfluss in allen Bereichen des Gesundheitswesens sowie in der Pharmazie. In Krankenhäusern arbeiten sie in der patientennahen Verwaltung, erheben Patientendaten, legen Krankenakten an und archivieren diese. Sie erfassen und erschließen die regelmäßig anfallenden medizinischen Daten und stellen diese bereit, z.B. als Diagnose- oder Spezialdokumentationen oder für die Abrechnung der erbrachten Leistungen. Ggf. recherchieren sie auch nach Fachliteratur und besorgen diese. Ebenfalls betreuen sie Krankenhausinformationssysteme und schulen Anwender/innen.

Im Bereich medizinisch-dokumentarisches Informationsmanagement systematisieren, verschlagworten und verschlüsseln sie Daten und Informationen und entwerfen Bildschirmmasken für Formulare und Dokumentationen. Sie bauen Datenbestände auf, sichern und pflegen sie. Auch an der Erstellung von Statistiken sind sie beteiligt. In der Arzneimittelforschung können sie bei klinischen Studien bzw. bei der Arzneimittelprüfung mitwirken.

Medizinische Dokumentationsassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Kliniken, Krankenhäusern und größeren Arztpraxen
- in der pharmazeutischen und chemischen Industrie
- in Gesundheitsämtern
- an medizinischen Fakultäten von Hochschulen
- bei Krankenkassen und -versicherungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Medizin S. 23
- Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation S. 29

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Medizinische/r Fachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Medizinische Fachangestellte vergeben Termine an die Patienten, dokumentieren Behandlungsabläufe für die Patientenakten, sorgen für die Abrechnung der erbrachten Leistungen und organisieren den Praxisablauf. Sie legen Verbände an, bereiten Spritzen vor oder nehmen Blut für Laboruntersuchungen ab. Außerdem informieren sie Patienten über Möglichkeiten der Vor- und Nachsorge, pflegen medizinische Instrumente und führen Laborarbeiten durch.

Medizinische Fachangestellte finden Beschäftigung in erster Linie

- in Arztpraxen aller Fachgebiete
- in betriebsärztlichen Abteilungen von Unternehmen
- in Krankenhäusern und anderen Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens
- in medizinischen Laboren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe mit Medizin S. 23

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 670	€ 710	€ 760



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	16 %	<div style="width: 16%;"></div>
Realschulabschluss	64 %	<div style="width: 64%;"></div>
Hauptschulabschluss	18 %	<div style="width: 18%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 13.752

Medizinische/r Fußpfleger/in

⇒ Podologe/Podologin, S. 419

Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	1 Jahr
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss

Medizinische Sektions- und Präparationsassistenten und -assistentinnen unterstützen Fachärzte und Fachärztinnen bei Leichenöffnungen. Sie sorgen für die Hygiene in Arbeitsräumen, legen die Instrumente und Geräte bereit und sterilisieren diese nach dem Gebrauch fachgerecht. Sie legen z.B. einzelne Organe frei und stellen daraus anatomische bzw. pathologische Präparate für Wissenschaft und Lehre her. In der Pathologie entnehmen sie Gewebeproben, die sie im Labor auf Krankheitserreger hin untersuchen, um die vermutete Todesursache zu überprüfen, oder sie konservieren krankhaft verändertes Gewebe.

Geht man von einer nicht natürlichen Todesursache aus, muss eine von der Staatsanwaltschaft beantragte Obduktion klären, ob die Person durch Fremdeinwirkung gestorben ist. Zu diesem Zweck entnehmen Medizinische Sektions- und Präparationsassistenten und -assistentinnen Proben zur Weiteruntersuchung. Nach der Obduktion vernähen sie die Hautschnitte und bereiten die Leiche für die Bestattung vor. Zudem dokumentieren sie die einzelnen Schritte der Sektion bzw. Obduktion und Präparation schriftlich wie fotografisch. Auch organisatorische Tätigkeiten sowie die Pflege der Dokumentations- und Präparatesammlung gehören zu ihren Aufgaben.

Medizinische Sektions- und Präparationsassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in anatomischen, pathologischen und rechtsmedizinischen Instituten von Universitäten bzw. in entsprechenden Abteilungen von Hochschulkliniken
- in pathologischen Abteilungen von Krankenhäusern oder bei pathologischen Untersuchungslabors

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Biologie S. 36
- Berufe mit Medizin S. 23

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Medizinisch-technische Assistenten und Assistentinnen für Funktionsdiagnostik führen Untersuchungen mit medizinischen Geräten durch. Mithilfe dieser Geräte messen sie den Zustand des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems, der Sinnesorgane, der Muskulatur, des Herzens, der Blutgefäße sowie der Lungen. Dabei testen sie z. B. Hörfähigkeit, Gleichgewichtssinn, Herz- oder Hirnströme und Lungenfunktion. Sie bereiten medizinische Geräte vor und kümmern sich um die Patienten. Beispielsweise unterweisen sie sie vor speziellen Hörtests. Den Ablauf der Untersuchung dokumentieren sie sorgfältig, anschließend werten sie die Ergebnisse aus. Auch erledigen sie die Anmeldeformalitäten oder dokumentieren Patientendaten. Regelmäßig kontrollieren sie die korrekte Funktion von Herzschrittmachern, Hörgeräten und anderen medizinischen Geräten. Bei Eingriffen wie Herzkatheteruntersuchungen assistieren sie dem Arzt bzw. der Ärztin.

Medizinisch-technische Assistenten und Assistentinnen für Funktionsdiagnostik finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern
- in Facharztpraxen
- in medizinischen Laboratorien
- in Zentren für Diagnostik

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Medizin- und Rehathechnik S. 22
- Berufe mit Medizin S. 23

Der Besuch von schulischen Einrichtungen wird nicht vergütet.

Berufsfilm



Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten und -assistentinnen führen Laboruntersuchungen von Gewebe sowie von Körperflüssigkeiten wie Blut, Urin und Magensaft durch. Sie entnehmen entsprechende Proben bzw. assistieren Ärzten bzw. Ärztinnen dabei und bereiten anschließend die Proben für die Untersuchung vor. Da-

zu legen sie Gewebe- oder Erregerkulturen an oder zentrifugieren Flüssigkeiten. Sie führen Tests und Messungen an den Proben durch, wobei sie diese auf ihre Beschaffenheit oder auf mögliche Krankheitserreger kontrollieren. Da ihre chemischen und medizinischen Analysen die Grundlage der ärztlichen Diagnose bilden, dokumentieren sie den Untersuchungsverlauf und die Ergebnisse mit größter Sorgfalt. Darüber hinaus sterilisieren sie Geräte und Instrumente und überwachen die Einhaltung von Hygienevorschriften.

Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern
- in Arztpraxen
- in medizinischen Laboratorien
- bei Blutspendediensten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Medizin S. 23

Der Besuch von schulischen Einrichtungen wird nicht vergütet.



Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Medizinisch-technische Radiologieassistenten und -assistentinnen wenden radiologische Diagnostiken und andere bildgebende Verfahren an und führen nuklearmedizinische Untersuchungen, Strahlentherapien sowie Computertomografien und Magnetresonanztomografien durch. Sie erstellen z.B. Röntgenaufnahmen des menschlichen Körpers, um Knochenbrüche oder krankhafte Veränderungen sichtbar zu machen. Dafür stellen sie Anlagen und Apparate ein und bedienen sie, treffen die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, dokumentieren die Untersuchung und sorgen für die sachgerechte Lagerung des Filmmaterials bzw. für das Speichern der digitalen Daten.

Sie bereiten die Bestrahlungen von Tumorpatienten vor und führen sie nach einem ärztlich vorgegebenen Bestrahlungsplan durch. Bei nuklearmedizinischen Untersuchungen erhalten Patienten geringe Mengen kurzlebiger radioaktiver Substanzen. Nach der Gabe dieser Arzneistoffe erfassen Medizinisch-technische Radiologieassis-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

tenten und -assistentinnen die zu untersuchenden Vorgänge mithilfe ferngesteuerter bzw. computerunterstützter Kameras, Computer und Messgeräte, um eine exakte Diagnose durch den Arzt bzw. die Ärztin zu ermöglichen.

Medizinisch-technische Radiologieassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern
- in Arztpraxen bzw. Facharztpraxen für Radiologie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Medizin- und Rehathechnik S. 22
- Berufe mit Medizin S. 23

Der Besuch von schulischen Einrichtungen wird nicht vergütet.



Metal- und Glockengießer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Metal- und Glockengießer/innen stellen Gussprodukte aus Metall und Kunststoff her.

Fachrichtungen

- Metall- und Glockengießer/in – Kunst- und Glockengusstechnik
- Metall- und Glockengießer/in – Metallgusstechnik
- Metall- und Glockengießer/in – Zinnusstechnik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 299 bis € 714	€ 345 bis € 755	€ 419 bis € 823

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3

- **Metal- und Glockengießer/in**
– **Fachrichtung Kunst- und Glockengusstechnik**

Metal- und Glockengießer/innen der Fachrichtung Kunst- und Glockengusstechnik entwerfen Glocken und Kunstgegenstände und stellen diese her. Wollen sie z. B. eine große Glocke gießen, mauern sie anhand von Schablonen die Form für den Guss aus Lehm, Stein und Sand. In Schmelzöfen schmelzen sie Bronze oder ähnliche Legierungen und lassen schließlich die heißflüssige Masse, die sogenannte Speise, durch selbstgemauerte Kanäle in die Form einlaufen. Sobald das Metall erkaltet ist, schlagen sie die Form ab, stimmen die Glocke und fertigen und montieren den Klöppel. Zum Teil bauen Glockengießer/innen auch die Glockenstühle aus Holz oder feuerver-

zinktem Eisen und befestigen die Glocken daran. Neben Glocken stellen sie Parkmöbel, Geländerelemente, Statuen und andere Plastiken im Sandguss- oder Wachs-schmelzverfahren her. Außerdem renovieren und sanieren sie Glocken oder gegossene Kunstgegenstände.

Metall- und Glockengießer/innen der Fachrichtung Kunst- und Glockengusstechnik finden Beschäftigung in Glockengießereien und Gießereien, die Kunstgegenstände herstellen.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35

- **Metall- und Glockengießer/in**
– **Fachrichtung Metallgusstechnik**

Metall- und Glockengießer/innen der Fachrichtung Metallgusstechnik stellen hauptsächlich Maschinenteile wie Gehäuse und Zahnräder, aber auch kunsthandwerkliche Gegenstände her. Nach technischen Zeichnungen fertigen sie einmalig verwendbare Gussformen aus Sand oder Wachs an, aber auch wiederverwertbare Formen aus Metall. Anschließend schmelzen sie Metalle und Legierungen in Öfen und gießen Schmelze in vorgefertigte Formen. Ist das Werkstück abgekühlt, entfernen sie die Form. Danach fräsen oder schleifen sie z.B. Grate und Stege ab. Schließlich beschichten, polieren oder lackieren sie die Gussstücke. Außerdem reparieren und restaurieren sie Gussartikel.

Metall- und Glockengießer/innen der Fachrichtung Metallgusstechnik finden Beschäftigung

- in Eisen-, Stahl- und Leichtmetallgießereien sowie in Buntmetallgießereien
- in Werksgießereien von Herstellern von Turbinen, Pumpen, Kompressoren und Maschinen für das Druck- oder Textilgewerbe, bei Zulieferern mit Werksgießereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35

- **Metall- und Glockengießer/in**
– **Fachrichtung Zinnusstechnik**

Metall- und Glockengießer/innen der Fachrichtung Zinnusstechnik stellen Zinngegenstände her, z.B. Teller, Schalen, Becher oder Zinnfiguren. Hierfür fertigen sie nach Vorlage oder eigenen Entwürfen Gussformen an. Dann verflüssigen sie Zinn in Schmelzöfen und gießen es in die vorbereitete Form. Ist das Metall abgekühlt, entfernen sie die Gussform und bearbeiten das Werkstück weiter. Durch Schweißen, Feilen und Lötten bringen sie es in seine endgültige Form. Dann montieren sie Hen-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

kel, Deckel oder Griffe, polieren das Stück und verzieren es. Sie produzieren jedoch nicht nur neue Stücke, sondern restaurieren, konservieren oder reparieren auch Zinngegenstände aller Art.

Metall- und Glockengießer/innen der Fachrichtung Zinn Gusstechnik finden Beschäftigung in Zinngießereien und Buntmetallgießereien.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35

Metallbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Metallbauer/innen stellen Metallkonstruktionen her, bauen sie um, warten sie und setzen sie instand.

Fachrichtungen

- Metallbauer/in – Konstruktionstechnik
- Metallbauer/in – Metallgestaltung
- Metallbauer/in – Nutzfahrzeugbau

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 448 bis € 614	€ 502 bis € 661	€ 555 bis € 731	€ 627 bis € 791



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	5 %	<div style="width: 5%;"></div>
Realschulabschluss	33 %	<div style="width: 33%;"></div>
Hauptschulabschluss	59 %	<div style="width: 59%;"></div>
ohne Abschluss	3 %	<div style="width: 3%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6.069

- **Metallbauer/in**
– **Fachrichtung Konstruktionstechnik**

Metallbauer/innen der Fachrichtung Konstruktionstechnik fertigen und montieren Überdachungen, Fassadenelemente, Tore, Fensterrahmen oder Schutzgitter aus Stahl oder anderen Metallen. Häufig stellen sie Einzelstücke speziell nach Kundenwunsch her. Sie richten sich nach technischen Zeichnungen, wenn sie von Hand oder maschinell Leichtmetalle oder Stahl be- und verarbeiten. Sie reißen Metallplatten, -rohre oder -profile an, schneiden sie zu und formen sie. Dann schweißen, nieten oder schrauben sie die einzelnen Bauteile zusammen. Bei der Montage vor Ort bau-

en sie auch Schließ- und Sicherheitsanlagen ein und installieren z.B. mechanische, hydraulische und elektrische Antriebe für Tor- oder Sonnenschutzanlagen. Außerdem warten sie ihre Produkte und halten sie instand.

Metallbauer/innen der Fachrichtung Konstruktionstechnik finden Beschäftigung

- in Handwerksbetrieben des Metallbaus
- in Betrieben, die sich auf die Verarbeitung von Metall im Aus- oder Hochbau spezialisiert haben (z.B. Dachdeckerbetriebe oder Fassadenbauunternehmen)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Metallbau S. 32

- **Metallbauer/in**
– **Fachrichtung Metallgestaltung**

Metallbauer/innen der Fachrichtung Metallgestaltung fertigen und montieren Bauteile mit schmückendem Charakter, z.B. Gitter, Geländer, Leuchten und andere Zier- oder Gebrauchsgegenstände. Meist stellen sie Einzelstücke her, sei es nach Kundenwunsch oder nach eigenen Entwürfen. Dabei be- und verarbeiten sie Baustähle, legierte Stähle und Kupferlegierungen. Sie schmieden das Metall, härten, glühen, treiben, biegen, löten, nieten und schweißen es. Schließlich behandeln sie die Oberflächen der Erzeugnisse zum Schutz vor Korrosion. Bei Bedarf montieren sie die fertigestellten Werkstücke vor Ort. Mitunter reparieren Metallbauer/innen auch Schmiedeerzeugnisse und restaurieren z.B. historische Rüstungen.

Metallbauer/innen der Fachrichtung Metallgestaltung finden Beschäftigung

- in Metallbaubetrieben, die sich auf die Herstellung, Montage und Reparatur von gestalteten Metallbaukonstruktionen oder Schmiedeteilen für industrielle Zwecke spezialisiert haben
- in Betrieben, die kunstgewerbliche bzw. historische Artikel wie z.B. Kerzenleuchter, Beschläge für Möbel oder auch Waffen und Rüstungen nachbauen und restaurieren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe im Metallbau S. 32

- **Metallbauer/in**
– **Fachrichtung Nutzfahrzeugbau**

Metallbauer/innen der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau stellen Fahrzeugrahmen, Karosserien, Fahrwerke und Aufbauten für Nutzfahrzeuge und Maschinen her, die z.B. im Speditionswesen oder in der Land- und Forstwirtschaft zum Einsatz kommen. Nach Skizzen und Zeichnungen fertigen sie Bauteile aus Stahl- bzw. Nichteisenmetallblechen und -profilen. Dabei reißen sie das Metall an, spanen, formen und schmieden es. Die einzelnen Bauteile verschweißen, vernieten oder verschrauben



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

sie. Beim Zusammenbau verwenden sie auch vorgefertigte Teile und Systeme. Sie installieren hydraulische, pneumatische und elektrische bzw. elektronische Anlagen: vom Antiblockiersystem für Lkw-Bremsanlagen über Hub- und Ladeeinrichtungen für Lieferfahrzeuge bis zur Kühlanlage für Tiefkühltransporter. Zudem warten sie die Fahrzeuge und halten sie instand. Beschädigte Bauteile bauen sie aus und reparieren oder ersetzen sie.

Metallbauer/innen der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau finden Beschäftigung

- in Betrieben des Kraftfahrzeug- oder Maschinenbaus
- in Reparaturwerkstätten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Metallbau S. 32
- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

Metallbildner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Metallbildner/innen fertigen Kunst- und Gebrauchsgegenständen aus Metall an. Sie gestalten und bearbeiten Metalloberflächen.

Fachrichtungen

- Metallbildner/in – Goldschlagtechnik
- Metallbildner/in – Gürtler- und Metalldrucktechnik
- Metallbildner/in – Ziselieretechnik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 299 bis € 714	€ 345 bis € 755	€ 419 bis € 823



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	20 %					
Realschulabschluss	60 %					
Hauptschulabschluss	20 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 15

- **Metallbildner/in**
– **Fachrichtung Goldschlagtechnik**

Metallbildner/innen der Fachrichtung Goldschlagtechnik stellen Blattgold zur Verzierung von Bilderrahmen, kunsthandwerklichen Gegenständen, Büchern und Inschriften her. Zunächst gießen sie Goldbarren aus speziellen Legierungen, deren Zusam-

mensetzung sie ggf. selbst bestimmen. Die Rohlinge walzen sie danach zu Goldblättchen. Dann legen sie die Blättchen in Hüllen ein und schlagen sie mithilfe spezieller Schlagmaschinen oder von Hand, bis sie nur noch wenige zehntausendstel Millimeter dick sind. Auch Silber oder Aluminium können sie so verarbeiten.

Um das Blattgold verkaufsfertig zu machen, legen Metallbildner/innen der Fachrichtung Goldschlagtechnik die Blätter in spezielle Büchlein oder auf Rollen und verpacken diese versandgerecht.

Metallbildner/innen der Fachrichtung Goldschlagtechnik finden Beschäftigung

- in Goldschlägereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

- **Metallbildner/in**
– **Fachrichtung Gürtler- und Metalldrücktechnik**

Metallbildner/innen der Fachrichtung Gürtler- und Metalldrücktechnik bearbeiten und verformen hauptsächlich Metalle, seltener auch Holz und Kunststoff. Neben technischen Apparaten und Behältern fertigen sie z.B. Möbelbeschläge, Beleuchtungskörper, Tore, Geländer, Zier- und Schmuckgegenstände. Auf Kundenwunsch stellen sie auch kunstvolle, feine Arbeiten in Einzelanfertigung her oder restaurieren historische Objekte. Das Ausgangsmaterial verformen sie maschinell oder von Hand: Sie hämmern, drücken und treiben es, wenden aber auch spanende Metallbearbeitungstechniken an. Darüber hinaus gießen sie Metallerzeugnisse. Hierfür stellen sie die Gussformen meist selbst her. Abschließend behandeln sie die Oberflächen und montieren die Einzelteile zum fertigen Erzeugnis.

Metallbildner/innen der Fachrichtung Gürtler- und Metalldrücktechnik finden Beschäftigung

- in Metalldrückereien
- in Buntmetallgießereien
- in handwerklichen Schmiedewerkstätten
- bei Gold- und Silberschmieden
- bei Herstellern von metallischen Gebrauchsgegenständen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Metallbildner/in**
– **Fachrichtung Ziselertechnik**

Metallbildner/innen der Fachrichtung Ziselertechnik gestalten Kunst- und Gebrauchsgegenstände aus Metall. Sie sticheln, meißeln oder hämmern Verzierungen in die Oberflächen z. B. von Gefäßen und Reliefs oder bearbeiten, verfeinern und vollenden in Metall gegossene Kunstgegenstände, etwa Bronzeplastiken. Abschließend behandeln sie die Oberflächen und versehen das Werkstück z. B. mit einer Patina, um es künstlich alt wirken zu lassen. Zudem fertigen sie Modelle für unterschiedlichste Gussstücke, z. B. Möbelbeschläge, Beleuchtungskörper oder auch Plastikspielzeug. Die Metallbildner/innen stellen nicht nur neue Objekte her, sondern restaurieren auch historische Metallgegenstände.

Metallbildner/innen der Fachrichtung Ziselertechnik finden Beschäftigung

- in handwerklichen Ziselierbetrieben
- in Beschlag- und Kunstschmieden

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25

Metallblasinstrumentenmacher/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Metallblasinstrumentenmacher/innen fertigen Blechblasinstrumente wie Trompeten, Posaunen, Tuben oder Hörner einschließlich Zubehör an, oft in Serienfertigung. Die Vorgaben und Maße zum Instrumentenbau entnehmen sie technischen Zeichnungen. Sie formen Bleche zu Klangkörpern und Schallstücken. Auch alle zugehörigen Einzelteile stellen sie her und löten oder schrauben sie zusammen. Sie bohren Grifflöcher, montieren Klappen oder bauen das Ventilsystem ein und veredeln schließlich die Oberflächen. Dann prüfen sie die Klangqualität des fertigen Instruments und stimmen es. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Reparatur bzw. die Restaurierung beschädigter oder alter historischer Instrumente. Zudem beraten sie Kunden beim Neukauf oder wenn ein Blasinstrument reparaturbedürftig ist.

Metallblasinstrumentenmacher/innen finden Beschäftigung

- in handwerklichen oder industriellen Betrieben, die Metallblasinstrumente wie Trompeten oder Hörner herstellen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 400	€ 480	€ 520

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	33 %						
Realschulabschluss	33 %						
Hauptschulabschluss	33 %						
Sonstige	1 %						

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 18

Metallschleifer/in

⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Metzger/in

⇒ Fleischer/in, S. 221

Metzgereiverkäufer/in

⇒ Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk – Schwerpunkt Fleischerei, S. 207

Mikrotechnologie/-technologin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Mikrotechnologen und -technologinnen fertigen mikrotechnische Produkte wie z.B. Computerchips oder Airbagsensoren. Sie stellen alle benötigten Arbeitsstoffe bereit, sichern und prüfen die Reinraumbedingungen und stellen Drehzahl-, Temperatur- oder Druckwerte an den Produktionseinrichtungen ein. Sie bedienen Maschinen und Anlagen, halten diese instand und rüsten sie um. Für die Herstellung der Chips ätzen sie u.a. Löcher in Siliziumplatten, bringen Kontakte an und beschichten die Oberfläche. Mikrotechnologen und -technologinnen überwachen den Produktionsprozess, beseitigen Störungen und führen Qualitätsprüfungen und Endtests durch.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Mikrotechnologen/-technologinnen finden Beschäftigung

- bei Herstellern elektronischer Bauteile oder elektrischer Ausrüstungen für Fahrzeuge
- in Unternehmen, die Computerchips oder elektromedizinische Geräte produzieren
- in Forschungs- und Entwicklungslabors im Bereich Ingenieurwissenschaften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe in der Mikrosystemtechnik S. 46
- Berufe in der Nanotechnologie S. 46

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 832 bis € 926	€ 905 bis € 975	€ 974 bis € 1.061

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	47 %					
Realschulabschluss	51 %					
Hauptschulabschluss	2 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 138

Milchtechnologe/-technologin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Milchtechnologe und -technologin stellen Milcherzeugnisse wie Trinkmilch, Joghurt, Butter, Käse oder Milchpulver her. Zunächst überprüfen sie Menge und Qualität der gelieferten Rohmilch und lagern sie. Vor der Weiterverarbeitung zentrifugieren sie die Milch, um diese zu reinigen und um den Rahm von der Magermilch zu trennen. Durch Zugeben von Rahm zur Magermilch stellen sie Milch mit definiertem Fettgehalt her. Diese homogenisieren sie.

Sie bedienen und überwachen Kühl-, Butterungs- und Käsereimaschinen. Während der Herstellungsprozesse kontrollieren sie laufend die Qualität sowohl der Milch als auch der Zwischen- und Endprodukte. Abschließend werden die Milcherzeugnisse maschinell hygienisch verpackt bzw. abgefüllt. Milchtechnologe und -technologin bereiten Arbeitsprozesse vor, nehmen Maschinen und Anlagen in Betrieb, reinigen sie und rüsten sie um. Besonders sorgfältig achten sie darauf, dass alle Hygienevorschriften eingehalten werden.

Milchtechnologe und -technologin finden Beschäftigung in erster Linie

- in Milch verarbeitenden Betrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Getränken S. 40
- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 618 bis € 779	€ 674 bis € 872	€ 753 bis € 998



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	21 %					
Realschulabschluss	58 %					
Hauptschulabschluss	19 %					
Sonstige	2 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 237

Milchwirtschaftliche/r Laborant/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Milchwirtschaftliche Laboranten und Laborantinnen führen chemische, physikalische und mikrobiologische Untersuchungen von Milch und Milchprodukten in allen Herstellungsstadien durch. Daneben kontrollieren sie das für die Produktion benötigte Wasser, die Zusatzstoffe sowie die eingesetzten Verpackungsmittel und das Abwasser. Zur Vorbereitung der Untersuchung bestimmen sie die erforderlichen Labormaterialien und -geräte und kontrollieren die Funktionsfähigkeit. Mithilfe der Analysegeräte und -materialien identifizieren sie Inhaltsstoffe und erfassen diese mengenmäßig. Sie speichern die Prüfergebnisse in Labordateninformationsmanagementsystemen und vergleichen sie mit vorgegebenen Prüfkriterien, mit früheren Untersuchungsergebnissen sowie mit Untersuchungen anderer Produkte. Anhand ihrer Auswertungen wird die Qualität der Milchprodukte abschließend beurteilt.

Milchwirtschaftliche Laboranten und Laborantinnen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Milchverarbeitung
- in Molkereien und Käseereien
- in Instituten, die Milcherzeugnisse nach den Vorschriften der Lebensmittelgesetze überprüfen
- in milchwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalten
- in Betrieben der Nahrungsmittelherstellung



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Getränken S. 40
- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 618 bis € 780	€ 674 bis € 879	€ 753 bis € 1.002



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	32 %	<div style="width: 32%;"></div>
Realschulabschluss	64 %	<div style="width: 64%;"></div>
Hauptschulabschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>
Sonstige	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 171

Modenäher/in

⇒ Textil- und Modenäher/in, S. 494

Modeschneider/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Modeschneider/innen fertigen Modelle für Bekleidungsartikel oder sonstige Textilwaren an, vorwiegend für die Kollektions- und Serienfertigung. Bevor die Modelle serienmäßig produziert werden, planen Modeschneider/innen die einzelnen Arbeitsschritte unter wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten, kalkulieren den jeweiligen Kostenaufwand, bestellen Material und teilen es für den Nähbetrieb ein. Sie richten Zuschnitt-, Näh- und Bügelmaschinen ein, schneiden Stoffe zu und geben Arbeitsanweisungen an Modenäher/innen weiter. Außerdem überwachen sie den Produktionsablauf und kontrollieren die Qualität der fertigen Produkte.

Modeschneider/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben der industriellen Bekleidungsfertigung
- in Musterateliers
- bei Herstellern von Haus-, Bett- und Tischwäsche

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 691	€ 754	€ 848

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	31 %	
Realschulabschluss	49 %	
Hauptschulabschluss	16 %	
ohne Abschluss	4 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 153

Die Ausbildung soll künftig in drei Schwerpunkten angeboten werden. Im Zuge der Neuordnung soll sich auch die Berufsbezeichnung in „Textil- und Modeschneiderin“ ändern.



Modist/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Modisten und Modistinnen fertigen z. B. Damen-, Herren- und Kinderhüte sowie Kappen oder Brautgestecke an. Sie beraten bei der Auswahl von Hüten und setzen die Wünsche ihrer Kunden in Entwürfe um. Wenn sie nicht auf vorgefertigte Rohlinge zurückgreifen, fertigen sie Schnittmuster bzw. Schablonen an und schneiden die Materialien, z. B. Stroh oder Stoff, zu. Um Hüten ihre Form zu verleihen, dämpfen Modisten bzw. Modistinnen Stroh- oder Filzrohlinge, ziehen sie über Formen, stecken sie fest und trocknen sie in Trocknungsapparaten. Für Stoffhüte nähen sie die Einzelteile zusammen und ziehen sie auf Untergestelle, die dem Hut Halt und Form geben. Durch Bügeln bringen sie Hüte in die endgültige Form. Sie nähen Einlagen und Futterstoffe ein und verzieren Hüte mit Bändern, Kordeln, Tüllschleiern, Blumen oder Federn. Modisten und Modistinnen stellen aber nicht nur neue Modelle her, sie reparieren Hüte auch oder arbeiten sie um.

Modisten und Modistinnen finden Beschäftigung

- in Betrieben der handwerklichen Hutherstellung
- in der industriellen Serienfertigung von Hüten und Kopfbedeckungen
- in Kostüm- und Hutmachereien von Opern- und Schauspielhäusern oder Filmstudios



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 267 bis € 725	€ 302 bis € 785	€ 352 bis € 900

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	44 %	
Realschulabschluss	44 %	
Hauptschulabschluss	11 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 27

Molkereifachmann/-frau

⇒ Milchtechnologe/-technologin, S. 385

Müller/in (Verfahrenstechnologe/-technologin in der Mühlen und Futtermittelwirtschaft)

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Müller/innen (Verfahrenstechnologen und -technologin in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft) stellen Getreideprodukte, Futtermittel und Spezialprodukte wie Gewürzpulver her. Sie prüfen eingehende Aufträge, reinigen die angelieferten Rohstoffe und bereiten sie für die Verarbeitung vor. Die dafür benötigten Anlagen und Maschinen richten sie ein und überwachen den Produktionsprozess. Labortechnische Untersuchungen sowie Sicht-, Geruchs- und Tastkontrollen des Mahlguts führen sie ebenfalls durch.

Auch die Lagerung und Verpackung der Erzeugnisse zählen zu ihren Aufgaben. Bei ihrer Tätigkeit beachten sie Hygienevorschriften sowie Vorgaben zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz. Wenn nötig, ergreifen sie Maßnahmen gegen Schädlingsbefall.

Müller/innen (Verfahrenstechnologen/-technologin in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft) finden Beschäftigung

- in Getreide- und Spezialmühlen, in Futtermittelwerken und Großbäckereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 373 bis € 755	€ 423 bis € 863	€ 478 bis € 1.023

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	23 %				
Realschulabschluss	50 %				
Hauptschulabschluss	27 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 93

Musiker/in – Kirchenmusik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	1–3 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss

Kirchenmusiker/innen gestalten, betreuen und leiten die musikalische Begleitung eines Gottesdienstes. Zusammen mit Pfarrern oder Pfarrerrinnen sowie mit Gemeindegliedern wählen sie Musikstücke für den Gottesdienst aus und richten diese ggf. für die verfügbaren Besetzungen ein. Sie begleiten den Gottesdienst mit Orgelspiel und leiten Kirchenchöre, Posaunenchöre und andere musikalische Gruppen. Sie führen die Proben der kirchenmusikalischen Gruppen durch, erteilen Musikunterricht, organisieren beispielsweise Singstunden mit Kindern, Seniorensingnachmittage, Musikaufführungen zum Advent oder Orgelmattineen und Kirchenkonzerte. Dabei arbeiten sie auch gemeindeübergreifend mit musikalischen Organisationen und Vereinen in der Diözese oder Landeskirche zusammen und stimmen z.B. die Programm- und Terminplanung für Festgottesdienste oder Konzerte mit kulturellen Einrichtungen, städtischen Behörden, Schulen, Vereinen oder Musikveranstaltern ab.

In der Gemeinde wirken sie an der Organisation und Verwaltung kirchenmusikalischer Belange mit. Sie verwalten die Musikinstrumente der Gemeinde sowie das Kirchenmusikbudget, z.B. für den Kauf von Noten und Instrumenten oder für Musikerhonorare. Als Referent/in für Kirchenmusik organisieren sie z.B. musikalische Prüfungen und Weiterbildungen, verwalten das kirchenmusikalische Archiv oder erstellen kirchenmusikwissenschaftliche Publikationen.

Kirchenmusiker/innen finden Beschäftigung

- bei christlichen Kirchengemeinden (z.T. nebenberuflich)
- an Musikhochschulen, Musikakademien, Kirchenmusikschulen, Musikschulen, Volkshochschulen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- bei Rundfunk- und Fernsehanstalten
- in Musikverlagen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Musik S. 26
- Berufe rund um Kunst und Kultur S. 28
- Berufe rund um Religion und Kirche S. 45

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Musikfachhändler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Musikfachhändler/innen beraten ihre Kunden fachgerecht über das musikspezifische Sortiment. Sie erläutern Musikinstrumente und spielen diese an, damit sich die Kunden einen Eindruck vom Klang verschaffen können. Wenn sie Musik-CDs anbieten, informieren Musikfachhändler/innen auch über aktuelle Trends. Sie nehmen Reklamationen entgegen und tauschen fehlerhafte Waren oder Fehlkäufe um. Bei Bedarf informieren sie Kunden über Urheber- und Verwertungsrechte von Musiktiteln, CDs oder auch Notenmaterial.

Sie geben Warenbestellungen auf, bedienen die Verkaufskasse und erstellen Rechnungen. Bei der Sortimentsgestaltung wirken sie ebenfalls mit und berücksichtigen hierbei Entwicklungen auf dem Musikmarkt. In Vertrieb und Marketing planen sie verkaufsfördernde Maßnahmen und Werbung und setzen sie um. Weitere Aufgabengebiete sind Einkauf, Lagerhaltung, Controlling sowie Personalplanung.

Musikfachhändler/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Musikfachgeschäften bzw. Musikabteilungen von Warenhäusern sowie Fachmärkten
- im Musik-Versandhandel bzw. bei Onlineshops
- im Musikalien-Großhandel

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe mit Musik S. 26
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 549 bis € 730	€ 594 bis € 820	€ 706 bis € 950



Berufsfilm

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	62 %						
Realschulabschluss	25 %						
Hauptschulabschluss	13 %						

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 24

Musiklehrer/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Musiklehrer/innen erteilen musikalischen Gesamt- und Fachunterricht. Während der musikalische Gesamtunterricht die Elementarbildung im Klassenverband umfasst, bilden Musiklehrer/innen im Fachunterricht Schüler/innen in Gruppen- oder Einzelunterricht an bestimmten Instrumenten oder im Gesang aus. Dabei prüfen, beobachten und fördern sie Schüler/innen individuell nach deren Fähigkeiten und angestrebtem Ausbildungsziel – angefangen von der Qualifikation für das Laienmusizieren bis zur Vorbereitung auf das Musikstudium. Sie regen zu musikalischer Betätigung an, erarbeiten und realisieren Unterrichtskonzepte und schulen neben dem Hörvermögen auch die Fähigkeit, vom Blatt zu spielen. Darüber hinaus organisieren sie z. B. Konzerte, Wettbewerbe und Prüfungen. Administrative und organisatorische Aufgaben können ebenfalls in ihren Tätigkeitsbereich fallen.

Musiklehrer/innen finden Beschäftigung

- an Musikschulen
- an allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen (z.B. Haupt-, Real- oder Gesamtschulen)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung S. 44
- Berufe mit Kindern und Jugendlichen S. 45
- Berufe mit Musik S. 26

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Mützenmacher/in

⇒ Modist/in, S. 388



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Naturwerksteinmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Naturwerksteinmechaniker/innen bearbeiten Naturwerkstein und stellen unterschiedliche Produkte daraus her.

Fachrichtungen

- Naturwerksteinmechaniker/in – Maschinenbearbeitungstechnik
- Naturwerksteinmechaniker/in – Schleiftechnik
- Naturwerksteinmechaniker/in – Steinmetztechnik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 686	€ 766	€ 849

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 99

- **Naturwerksteinmechaniker/in**
– **Fachrichtung Maschinenbearbeitungstechnik**

Naturwerksteinmechaniker/innen der Fachrichtung Maschinenbearbeitungstechnik fertigen Werkstücke wie Platten, Fliesen und Massivstücke aus Natursteinen an. Dazu schneiden sie ausgewählte Rohblöcke mit Steinbearbeitungsmaschinen in Teilstücke und bearbeiten die Flächen, Kanten und Konturen. Hierfür richten sie die Maschinen ein, geben die Bearbeitungsparameter ein und überwachen den Bearbeitungsvorgang. Mit handgeführten Maschinen bearbeiten sie den Stein weiter. Schließlich kontrollieren sie die Qualität der Endprodukte und bereiten sie zum Versand vor. Darüber hinaus warten sie die Werkzeuge und Maschinen und setzen sie ggf. instand.

Naturwerksteinmechaniker/innen der Fachrichtung Maschinenbearbeitungstechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben der Marmor- und Natursteinbearbeitung oder Steinmetzereien
- in der Beton-, Zement- und Gipsverarbeitung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	14 %	
Realschulabschluss	50 %	
Hauptschulabschluss	36 %	

- **Naturwerksteinmechaniker/in**
– **Fachrichtung Schleiftechnik**

Naturwerksteinmechaniker/innen der Fachrichtung Schleiftechnik schleifen und polieren Platten, Fliesen und andere Produkte aus Naturwerkstein, z.B. aus Granit oder Marmor. Zunächst prüfen sie die ausgewählten Rohblöcke. Anschließend bearbeiten sie die Werkstücke sowohl mit Handwerkzeugen und handgeführten Maschinen als auch mit programmierbaren Schleif- und Poliermaschinen. Die fertigen Bauteile kontrollieren sie schließlich und bereiten sie zum Versand vor oder montieren sie vor Ort.

Darüber hinaus fertigen sie Einlegearbeiten, Beschriftungen und Ornamente an. Außerdem bessern sie beschädigte Werkstücke aus.

Naturwerksteinmechaniker/innen der Fachrichtung Schleiftechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben der Marmor- und Natursteinbearbeitung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	33 %	
Hauptschulabschluss	48 %	
ohne Abschluss	19 %	

- **Naturwerksteinmechaniker/in**
– **Fachrichtung Steinmetztechnik**

Naturwerksteinmechaniker/innen der Fachrichtung Steinmetztechnik wählen Steine aus und spalten, behauen, schleifen und polieren sie, bis sie die gewünschte Form und Oberfläche besitzen. Sie verarbeiten Natursteine zu Platten, Fliesen und Bauelementen oder zu gestalterischen Objekten wie Grabmälern, Säulen oder Denkmälern. Außerdem führen sie Einlegearbeiten aus und imprägnieren die Oberflächen von Natursteinen, um sie vor Witterungs- und Umwelteinflüssen zu schützen. Sie montieren Natursteinfassaden sowie massive Bauelemente, verlegen Natursteinbeläge, bauen Treppen und führen Reparaturarbeiten an Natursteinbauteilen aus.

Naturwerksteinmechaniker/innen der Fachrichtung Steinmetztechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Steinmetzereien
- bei Herstellern von Einrichtungs- und Ausstattungsobjekten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %	
Realschulabschluss	25 %	
Hauptschulabschluss	58 %	
ohne Abschluss	8 %	
Sonstige	1 %	

N

Notarfachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Notarfachangestellte unterstützen Notare und Notarinnen durch vorbereitende und begleitende Arbeiten bei der Beurkundung von Rechtsgeschäften auf dem Gebiet der vorsorgenden Rechtspflege. Dies erstreckt sich z.B. auf die Bereiche Haus- und Wohnungskauf, Ehevertrag, Vorsorgevollmacht und Testament. Sie nehmen Beurkundungsaufträge entgegen, führen Vorbesprechungen mit den Beteiligten und beschaffen erforderliche Unterlagen und Dokumente. Selbstständig bereiten sie Urkundenentwürfe vor, erstellen Schriftstücke wie Erbscheinanträge, Vollmachten, eidesstattliche Versicherungen oder Unterschriftsbeglaubigungen. Ihre Aufgaben reichen bis hin zur Abwicklung von Urkunden.

Im Rahmen ihrer Tätigkeiten erledigen sie wesentliche Teile der Korrespondenz mit den Mandanten, Gerichten, Behörden und Banken. Darüber hinaus gehören allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten, die Gebührenberechnung sowie die Überwachung und Verbuchung von Zahlungseingängen zu ihren Aufgaben.

Notarfachangestellte finden Beschäftigung

- in Notariaten
- in kombinierten Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 265 bis € 807	€ 322 bis € 861	€ 435 bis € 911

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	67 %								
Realschulabschluss	31 %								
Hauptschulabschluss	2 %								

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 297

Notfallsanitäter/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3-5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Notfallsanitäter/innen beurteilen bei medizinischen Notfällen den Gesundheitszustand von Kranken, verletzten oder hilfsbedürftigen Personen, entscheiden, ob ein Arzt/eine Ärztin gerufen werden muss, und veranlassen dies nötigenfalls. Bis zum Eintreffen des Arztes bzw. der Ärztin bzw. bis zum Transport der Patienten führen sie die medizinische Erstversorgung durch und ergreifen ggf. lebensrettende Sofortmaßnahmen. Sie stellen die Transportfähigkeit der Patienten her und betreuen sie während der Fahrt zum Zielort (z. B. ins Krankenhaus). Sie überwachen die lebenswichtigen Körperfunktionen der Patienten und erhalten diese aufrecht.

Nachdem sie die Patienten in die stationäre Weiterbehandlung übergeben haben, stellen Notfallsanitäter/innen die Einsatzfähigkeit ihrer Fahrzeuge wieder her, säubern und desinfizieren die Rettungsmittel und erstellen Transportnachweise, Einsatzberichte und Notfallprotokolle. Sind sie im Innendienst einer Rettungswache, Rettungsleitstelle oder einer Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst eingesetzt, nehmen sie Notrufe entgegen und disponieren die Einsätze.

Notfallsanitäter/innen finden Beschäftigung

- bei Rettungs- und Krankentransportdiensten
- bei Blutspendediensten
- bei städtischen Feuerwehren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Rettungsdienst S. 22
- Berufe mit Medizin S. 23

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationssystemen der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Oberflächenbeschichter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Oberflächenbeschichter/innen beschichten und veredeln mithilfe von Oberflächentechniken wie Galvanotechnik, Feuerverzinken, Anodisieren (Eloxieren) und anderen chemischen, elektrochemischen, elektrischen und physikalischen Verfahren Metall- und Kunststoffoberflächen. Hierfür bereiten sie die zu überziehenden Werkstücke und die Beschichtungslösungen vor. Dann bringen sie die Beschichtungen z. B. in galvanischen Bädern oder in Vakuumbeschichtungsanlagen auf. Schließlich kontrollieren sie die Werkstücke und behandeln sie ggf. nach. Die verwendeten Wannen und Behälter werden gereinigt und Chemikalien sowie elektrolytische Lösungen fachgerecht entsorgt. Außerdem warten Oberflächenbeschichter/innen die Anlagen und halten sie instand.

Oberflächenbeschichter/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben, die Werkstückoberflächen mit metallischen Überzügen versehen (z. B. Galvanisierwerkstätten oder Feuerverzinkereien)
- in Betrieben, die Werkstücke eloxieren
- in Betrieben, die Werkstücke entlacken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Galvanik und Metalloberflächenbearbeitung S. 33

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 899	€ 948	€ 1.017



Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 670	€ 700	€ 750

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	15 %	<div style="width: 15%;"></div>
Realschulabschluss	49 %	<div style="width: 49%;"></div>
Hauptschulabschluss	34 %	<div style="width: 34%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 273

Ofen- und Luftheizungsbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Ofen- und Luftheizungsbauer/innen planen und bauen Öfen und Heizungen oder einzelne Baugruppen. Dies können beispielsweise Kachelöfen, Backöfen, handwerklich erstellte Herde und Kamine, Warmluftheizungen, Be- und Entlüftungsanlagen, Öl-, Gas- und Feststoffbrenner oder zentrale Heizölanlagen sein. Wenn sie ihre Kunden beraten und mit ihnen den Auftrag definiert haben, fertigen sie in der Werkstatt die Anlagenteile, transportieren diese zum Kunden und montieren und installieren sie dort.

Industriell gefertigte Feuerstätten stellen sie direkt vor Ort auf und schließen sie an Schornsteine und Versorgungssysteme an. Sie bringen Rohrleitungen an, installieren und prüfen elektrische Baugruppen sowie Regel-, Steuer-, Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen. Schließlich kontrollieren sie, ob der Ofen oder die Heizung richtig funktioniert, stellen das Gerät ein und nehmen es in Betrieb. Abschließend übergeben sie die Anlage an den Kunden und weisen ihn in die Bedienung ein. Auch Kundendienst, Inspektionen und Instandhaltungsarbeiten führen sie durch.

Ofen- und Luftheizungsbauer/innen finden Beschäftigung

- in handwerklichen Betrieben des Kachelofen-, Ofen- und Kaminbaus
- in der Bauinstallation, z. B. bei Installations- und Heizungsbaubetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe in der Versorgung und Installation S. 35

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 500 bis € 573	€ 550 bis € 607	€ 600 bis € 674



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	13 %	
Realschulabschluss	26 %	
Hauptschulabschluss	55 %	
ohne Abschluss	3 %	
Sonstige	3 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 114



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Operationstechnische/r Angestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Operationstechnische Angestellte tragen Mitverantwortung für die Hygiene im Operationssaal, pflegen z.B. die technischen Geräte und sterilisieren die Instrumente. Sie bereiten Patienten für chirurgische Eingriffe vor, bringen sie in die für die Operation passende Lage und reichen den operierenden Ärzten und Ärztinnen die Instrumente und Materialien. Darüber hinaus dokumentieren sie Operationen und kümmern sich um die Vorratshaltung und Ersatzbeschaffung von Operationsmaterial.

Operationstechnische Angestellte finden Beschäftigung

- in allgemeinen Krankenhäusern, Fach- oder Universitätskliniken
- in Arztpraxen, die ambulante Operationen durchführen
- in ambulanten Operationszentren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Medizin S. 23

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 976	€ 1.037	€ 1.138



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Derzeit liegen keine Informationen vor.

Operationstechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss

Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen sind an der Vorbereitung und Durchführung von Operationen beteiligt. Zunächst bereiten sie Patienten für die Operation vor und bringen sie in die richtige Position für den Eingriff. Während der Operation assistieren sie den Ärzten und Ärztinnen, indem sie ihnen die benötigten Instrumente und Materialien zureichen. Zudem überwachen sie Atmung und Kreislauf der Patienten, um im Notfall schnell intervenieren zu können. Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen tragen Mitverantwortung für die Hygiene im Operationssaal, pflegen z.B. die technischen Geräte und sterilisieren die Instrumente. Außerdem dokumentieren sie die Eingriffe und kümmern sich ggf. um die Vorratshaltung und Ersatzbeschaffung von Operationsmaterial.

Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern und Fach- oder Universitätskliniken
- in ambulanten Operationszentren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Medizin S. 23

Nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DGK) zur Ausbildung und Prüfung von Operationstechnischen Assistenten und Assistentinnen und Anästhesietechnischen Assistenten und Assistentinnen erhalten die Schüler/innen eine angemessene monatliche Vergütung.

Berufsfilm



Orgel- und Harmoniumbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Orgel- und Harmoniumbauer/innen entwerfen Orgeln und Harmonien, stellen sie her und montieren sie vor Ort. Außerdem halten sie die Instrumente instand und bauen sie um.

Fachrichtungen

- Orgel- und Harmoniumbauer/in – Orgelbau
- Orgel- und Harmoniumbauer/in – Pfeifenbau

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 420 bis € 830	€ 450 bis € 866	€ 481 bis € 907	€ 510 bis € 956

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 400	€ 480	€ 520	€ 600

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 33

- **Orgel- und Harmoniumbauer/in**
– **Fachrichtung Orgelbau**

Orgel- und Harmoniumbauer/innen der Fachrichtung Orgelbau fertigen Orgelgehäuse, Spieltische mit allen Klaviaturen und Registerknöpfen und die Windladen. Auch die Traktur stellen sie her. Diese Vorrichtung leitet den Tastendruck von Manual oder



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Pedal weiter. Damit sich der Klang optimal entfalten kann, berücksichtigen sie schon bei der Planung die akustischen, architektonischen und klimatischen Bedingungen des jeweiligen Raumes, in dem die Orgel später stehen soll. Schließlich montieren sie die Orgel vor Ort und stimmen sie. Sie halten auch ältere Instrumente bespielbar und restaurieren Orgeln und Harmonien nach historischen Vorgaben. Außerdem beraten sie Kunden bei einer Neuanschaffung oder wenn ein Instrument reparaturbedürftig ist.

Orgel- und Harmoniumbauer/innen der Fachrichtung Orgelbau finden Beschäftigung bei handwerklichen und industriellen Orgel- und Harmoniumherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	64 %	
Realschulabschluss	36 %	

- **Orgel- und Harmoniumbauer/in**
– **Fachrichtung Pfeifenbau**

Orgel- und Harmoniumbauer/innen der Fachrichtung Pfeifenbau stellen Metall- und Holzpfeifen her, mit denen der Ton durch schwingende Luft oder durch schwingende Metallzungen erzeugt wird. Für den Bau der Pfeifen verwenden sie je nach vorgesehener Klangausrichtung Holzarten wie Eiche, Nadel- oder Obsthölzer oder verschiedene Metalllegierungen, meist Zinn-Blei-Legierungen. Um beispielsweise Metallpfeifen anzufertigen, gießen sie Platten, stellen Pfeifenfüße und Pfeifenkörper her und setzen die einzelnen Teile zusammen. Zudem stimmen sie die verschiedenen Register. Alte Orgeln oder Harmonien restaurieren sie nach historischen Vorgaben, pflegen sie und halten sie bespielbar. Außerdem beraten sie Kunden, wenn ein Instrument reparaturbedürftig ist.

Orgel- und Harmoniumbauer/innen der Fachrichtung Pfeifenbau finden Beschäftigung bei handwerklichen und industriellen Orgel- und Harmoniumherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38

Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in

⇒ Orthopädietechnik-Mechaniker/in, S. 402

Orthopädieschuhmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Orthopädienschuhmacher/innen stellen von Fachärzten und -ärztinnen verordnete, individuell angepasste Orthopädiesschuhe bzw. Orthesen her, die bei Fußschäden Halt geben oder Fehlstellungen der Füße ausgleichen. Hierfür entwickeln und bauen sie z.B. ein sogenanntes Innenschuhwerk, über das man einen gewöhnlichen Schuh tragen kann. Sie rüsten Schuhe auch mit fußmedizinischem Zubehör wie Einlagen aus oder arbeiten Korrekturschienen ein.

Sie beherrschen das Handwerk der Schuhmacherei vom Maßnehmen über das Bearbeiten der Leisten bis zum Zuschnitt der Materialien und ihrer Verarbeitung zum fertigen Schuhwerk. Dabei berücksichtigen sie auch modische Gesichtspunkte und Kundenwünsche.

Orthopädienschuhmacher/innen finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Orthopädienschuhmacher-Handwerks
- in Sanitätshäusern mit schuhorthopädischer Abteilung
- in der industriellen Herstellung orthopädischer Schuhe

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Medizin- und Rehathechnik S. 22
- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Leder S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 440	€ 507	€ 572	€ 641



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	21 %	<div style="width: 21%;"></div>
Realschulabschluss	52 %	<div style="width: 52%;"></div>
Hauptschulabschluss	25 %	<div style="width: 25%;"></div>
Sonstige	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 273

Orthopädietechnik-Mechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Orthopädietechnik-Mechaniker/innen stellen die verschiedensten orthopädietechnischen Hilfsmittel her und passen sie den Bedürfnissen der Patienten an. Je nach Schwerpunkt fertigen sie vor allem künstliche Gliedmaßen (Prothesen), Konstruktio-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

nen zur Unterstützung von Rumpf, Armen und Beinen (Orthesen) sowie spezielle Bandagen oder Erzeugnisse der Rehathechnik wie Rollstühle oder Krankenbetten an. Sie beurteilen die Krankheitsbilder und beraten Patienten bei der Wahl des passenden Hilfsmittels, nehmen Maß, erstellen Konstruktionszeichnungen und Modelle. Dabei verarbeiten sie Materialien wie Metall, Kunststoff, Holz, Gießharze oder Textilien maschinell und von Hand. Schließlich justieren sie die orthopädischen Hilfsmittel und erklären den Patienten die Bedienung oder Handhabung.

Orthopädietechnik-Mechaniker/innen finden Beschäftigung

- in Orthopädietechnik- und Rehawerkstätten
- in Sanitätshäusern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Medizin- und Rehathechnik S. 22
- Berufe mit Menschen mit Behinderung S. 45

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 445	€ 505	€ 555



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	38 %				
Realschulabschluss	48 %				
Hauptschulabschluss	13 %				
ohne Abschluss	1 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 372

Orthoptist/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Orthoptisten und Orthoptistinnen untersuchen und behandeln nach augenärztlicher Anweisung Störungen des ein- oder beidäugigen Sehens, z.B. Schielen oder Augenzittern. Ggf. unterbreiten sie dabei auch diagnostische oder therapeutische Änderungs- und Ergänzungsvorschläge. Sie beraten die Patienten und klären sie über die Erkrankung und die Behandlungsmethoden auf. Zudem überwachen sie die therapeutischen Maßnahmen, etwa das Tragen spezieller Gläser bzw. das Abdecken eines Auges, beobachten und dokumentieren den Krankheitsverlauf und werten ihn aus. Vorbeugend untersuchen sie vorwiegend Kinder im Säuglings- und Kleinkindalter.

Orthoptisten und Orthoptistinnen finden Beschäftigung

- in Hochschulkliniken mit Abteilungen für Pleoptik und Orthoptik
- in Krankenhäusern mit augenärztlicher Abteilung
- in Augenarztpraxen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Therapie (nichtärztlich) S. 23
- Berufe mit Medizin S. 23

Der Besuch von schulischen Einrichtungen wird nicht vergütet.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Packmitteltechnologie/-technologin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Packmitteltechnologien und -technologinnen gestalten und fertigen Packmittel, die den Produktinhalt optimal schützen und gleichzeitig für das Produkt werben. Bei der Entwicklung berücksichtigen sie daher sowohl die praktische Funktion als auch ästhetische und werbende Aspekte. Gleichermaßen beziehen sie Kundenvorgaben, Verpackungsmittelkosten und ökologische Überlegungen in die Gestaltung ein. Am Computer erstellen sie die Kontur für die Stanzformen, stellen maschinell oder manuell Muster her und prüfen diese, bevor die Muster mit dem Kunden abgesprochen werden.

In der Packmittelfertigung planen sie den Materialbedarf sowie die Produktionsprozesse, rüsten die Fertigungsanlagen und stellen Prozesskontrollsysteme ein. Sie überwachen den Herstellungsprozess und nutzen dabei die Möglichkeiten von Systemlösungen, Steuerungs- und Leitstandtechnik sowie betrieblichem Qualitätsmanagement.

Packmitteltechnologien/-technologinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- bei Herstellern von Kartonagen und Umschlägen aus Papier und Pappe
- bei Herstellen von Packmitteln aus Kunststoff

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Kunststoff S. 42
- Berufe mit Papier S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 805	€ 880	€ 945



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	11 %	<div style="width: 11%;"></div>
Realschulabschluss	55 %	<div style="width: 55%;"></div>
Hauptschulabschluss	33 %	<div style="width: 33%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 429

Papiertechnologie/-technologin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Papiertechnologen und -technologinnen richten weitgehend automatisierte Maschinen und Anlagen ein und bedienen und überwachen sie. In der Papierproduktion bereiten sie die Ausgangsstoffe Holz, Zellstoff und Altpapier auf und mischen sie mit Füll- und Hilfsstoffen. In der Papiermaschine wird das Gemisch entwässert und gepresst, die getrockneten Papierbahnen werden auf Träger gerollt. In der Zellstoffherstellung kochen Papiertechnologen und -technologinnen die zubereiteten Ausgangsstoffe in einer chemischen Lösung und geben Bleich- und Zusatzstoffe hinzu. Sie entwässern den Zellstoff bis zur gewünschten Restfeuchte und leiten ihn ggf. zur Weiterverarbeitung weiter.

In der Weiterverarbeitung satinieren Papiertechnologen und -technologinnen z. B. Papier, Karton oder Pappe, beschichten sie mithilfe entsprechender Maschinen und schneiden sie zu. Fertigen Zellstoff sowie Zellstoffprodukte pressen sie in Ballen. Sie verpacken die Endprodukte und lagern sie fachgerecht. Während des gesamten Herstellungsprozesses prüfen sie die Fertigungsqualität und kontrollieren Mess- und Prüfanzügen. Außerdem warten sie die Produktionsanlagen und halten sie instand.

Papiertechnologen/-technologinnen finden Beschäftigung

- in Papier-, Karton- und Pappefabriken
- in Tapetenfabriken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Papier S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 748 bis € 854	€ 809 bis € 922	€ 872 bis € 987



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	13 %	<div style="width: 13%;"></div>
Realschulabschluss	73 %	<div style="width: 73%;"></div>
Hauptschulabschluss	14 %	<div style="width: 14%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 240

Parkettleger/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Parkettleger/innen gestalten und verschönern Innenräume durch kreative Bodengestaltung wie Stab-, Mosaik-, Intarsien- oder Schiffsbodenparkett. Zunächst messen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

sie die Räume aus und berechnen den Materialbedarf. Dann prüfen sie den Untergrund und glätten ihn oder fertigen eine Unterbodenkonstruktion an. Schließlich sägen sie die einzelnen Parketteile zurecht und verlegen sie nach dem geplanten Muster. Haben sie alle Holzteile miteinander verbunden, glätten sie den Boden mit Schleifmaschinen und versiegeln ihn schließlich mit einem Kunststoffüberzug, mit Ölen oder Wachs. Darüber hinaus stellen Parkettleger/-innen restaurierungsbedürftige Parkettböden wieder her, führen Holzpflasterarbeiten im Innenwohn- wie im Außenbereich aus oder verlegen Teppichböden, Linoleum, Laminat oder Kork.

Parkettleger/-innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in handwerklichen Parkettlegebetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Holz S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 415	€ 495	€ 560

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/-innen

Hochschulreife	3 %	
Realschulabschluss	22 %	
Hauptschulabschluss	69 %	
ohne Abschluss	6 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/-innen: 279

Patentanwalt/fachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Patentanwalt/fachangestellte erledigen alle Büro- und Verwaltungsarbeiten nach Vorgaben der Patentanwälte und -anwältinnen: Sie nehmen Anrufe entgegen, vereinbaren Termine mit Mandanten oder verfassen Schriftstücke am Computer. Sie erstellen Anträge für Patent-, Marken- oder Gebrauchsmusteranmeldungen und werten neu angemeldete gewerbliche Schutzrechte, Veröffentlichungen und Eintragungen aus.

Ferner unterstützen sie Patentanwälte/-anwältinnen dabei, gewerbliche Schutzrechte und die damit verbundenen Gebührenein- oder -ausgänge zu überwachen. Außerdem organisieren sie die Wiedervorlage der Patentakten, damit keine Fristen für Anmeldungen, Verlängerungen und Gebührennachzahlungen versäumt werden. Schließlich errechnen sie Gebühren, stellen Rechnungen aus und überwachen und verbu-



chen Zahlungseingänge. Erledigte Geschäftsvorgänge archivieren sie und machen sie so für spätere Recherchen zugänglich.

Patentanwaltsfachangestellte finden Beschäftigung

- bei Patentanwaltskanzleien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 720	€ 860	€ 960

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	57 %				
Realschulabschluss	17 %				
Sonstige	26 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 174

Pelzveredler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Pelzveredler/innen verarbeiten Rohfelle zu Pelz. Sie weichen Felle ein und behandeln sie chemisch. Dann bearbeiten sie sie auf der Kürschnerbank, ziehen sie glatt, entfleischen und beschneiden sie mithilfe von Maschinen und Handwerkzeugen. Sie gerben die Lederseiten, damit diese gut haltbar, aber auch weich und geschmeidig werden. Anschließend veredeln, färben oder bleichen sie das Haarkleid. Sie sind zudem für den Einkauf und die richtige Lagerung der Rohmaterialien verantwortlich.

Pelzveredler/innen finden Beschäftigung

- in Gerbereien
- in Lederzurichtungs- und -veredelungsbetrieben
- in Pelzfärbereien
- in Kürschnereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Leder S. 43



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 486	€ 560	€ 629

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Personaldienstleistungskaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Personaldienstleistungskaufleute sichten den Stellen- und Bewerbermarkt, formulieren Stellenanzeigen und veröffentlichen diese, um Personal anzuwerben. Sie wählen geeignete Bewerber aus, führen Beratungsgespräche und gleichen Anforderungs- und Bewerberprofile miteinander ab. Schließlich wirken sie bei der Personaleinstellung und bei Vertragsabschlüssen mit.

Sie disponieren den Personaleinsatz und planen die Personalentwicklung, indem sie z. B. Weiterbildungsmaßnahmen organisieren. In der Personalsachbearbeitung führen sie Personalakten und erstellen Entgeltabrechnungen. Darüber hinaus akquirieren sie Aufträge und gewinnen Unternehmen als Kunden. Im Kundenauftrag suchen sie nach geeignetem Personal und betreuen die Unternehmen. Nicht zuletzt gehören kaufmännische Aufgaben wie Steuerung und Controlling zu ihrem Tätigkeitsgebiet.

Personaldienstleistungskaufleute finden Beschäftigung

- in Personaldienstleistungsunternehmen
- in Personalabteilungen größerer Unternehmen
- bei Personalberatungsunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Personalwesen und Personaldienstleistung S. 53

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	57 %				
Realschulabschluss	34 %				
Hauptschulabschluss	5 %				
ohne Abschluss	3 %				
Sonstige	1 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 837

Pferdewirt/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Pferdewirte und Pferdewirtinnen züchten und versorgen Pferde. Sie prüfen und beurteilen Pferde für verschiedene Zwecke, bilden Pferde und Reiter/innen aus und bereiten sie z. B. auf Turniere vor. Pferdewirte und Pferdewirtinnen beraten darüber hinaus Kunden und unterweisen sie im Umgang mit Pferden.

Fachrichtungen

- Pferdewirt/in – Klassische Reitausbildung
- Pferdewirt/in – Pferdehaltung und Service
- Pferdewirt/in – Pferderennen
- Pferdewirt/in – Pferdezüchtung
- Pferdewirt/in – Spezialreitweisen

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 556 bis € 620	€ 602 bis € 668	€ 663 bis € 724



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 762

- **Pferdewirt/in**
– **Fachrichtung Klassische Reitausbildung**

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Klassische Reitausbildung beurteilen die Eignung von Pferden für spezifische Verwendungszwecke und Disziplinen, bilden sie in der Dressur und im Springen aus und trainieren sie.

Sie beraten Kunden und unterrichten sie im klassischen Reitsport. Darüber hinaus füttern, tränken und pflegen sie die Tiere, sorgen für ausreichende Bewegung sowie für artgerechten Transport und halten Stall und Ausrüstung sauber. Auch den Gesundheitszustand der Pferde behalten sie stets im Auge.

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Klassische Reitausbildung finden Beschäftigung in erster Linie

- in Reitschulen
- auf Reiterhöfen
- in Pferdeausbildungsbetrieben
- bei Reitvereinen
- in Pferdepensionsbetrieben

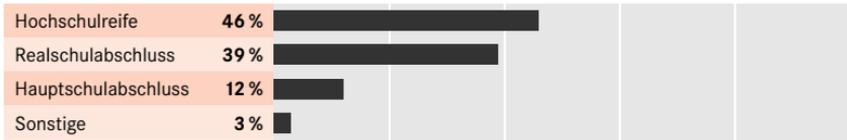


Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29
- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



- **Pferdewirt/in**
– **Fachrichtung Pferdehaltung und Service**

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Pferdehaltung und Service beurteilen, erhalten und fördern die Gesundheit von Pferden, rüsten die Tiere mit Zaumzeug und Sätteln aus, füttern und pflegen sie, sorgen für ausreichende Bewegung und stellen den möglichst schonenden Transport sicher. Sie unterstützen und beraten ihre Kunden z.B. in Fragen der richtigen Ernährung, im Beurteilen oder in der Gesunderhaltung von Pferden.

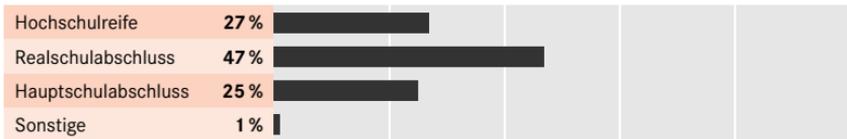
Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Pferdehaltung und Service finden Beschäftigung in erster Linie

- in Gestüten
- in Reitschulen
- auf Reiterhöfen
- bei Reitvereinen
- in Pferdepensionen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



- **Pferdewirt/in**
– **Fachrichtung Pferderennen**

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Pferderennen sind in den Einsatzgebieten Rennreiten und Trabrennfahren tätig. Sie beurteilen und fördern das Leistungsvermögen von Rennpferden, trainieren diese und bereiten sie auf Rennen vor, an denen die Pferdewirte und Pferdewirtinnen auch selbst reitend oder fahrend teilnehmen. Darüber hinaus füttern, tränken und pflegen sie die Tiere, sorgen für ausreichende Bewegung sowie für artgerechten Transport und halten Stall und Ausrüstung sauber. Sie leiten im Umgang mit den Pferden an und beraten Kunden.



Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Pferderennen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Pferderennställen
- in Trainingsbetrieben
- in Rennvereinen
- in Rehabilitationseinrichtungen für Sportpferde

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29
- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	42 %					
Hauptschulabschluss	42 %					
Sonstige	16 %					

- **Pferdewirt/in**
– **Fachrichtung Pferdezucht**

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Pferdezucht wählen Pferde aus, die Kriterien wie Abstammung oder Gesundheit erfüllen und sich für die geplanten Zuchtverfahren wie Reinzucht oder Veredlung eignen. Sie bereiten die Tiere auf die künstliche Besamung oder eine natürlich Paarung vor, betreuen trüchtige Tiere und assistieren bei der Geburt von Fohlen. Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Pferdezucht füttern, tränken und pflegen die Jung- und Zuchtpferde, bilden die Tiere aus, halten Stall bzw. Ausrüstung sauber und stellen sie auf Zucht-/Leistungsschauen vor. Sie beraten Kunden beim Kauf und im Umgang mit den Pferden. Zudem beurteilen, erhalten und fördern sie die Gesundheit der Tiere und führen Nachweise über Impfungen und Abstammung.

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Pferdezucht finden Beschäftigung in erster Linie

- in Gestüten
- in Deckstationen
- in Aufzuchtbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	28 %					
Realschulabschluss	52 %					
Hauptschulabschluss	20 %					



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Pferdewirt/in**
– **Fachrichtung Spezialreitweisen**

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Spezialreitweisen beurteilen die Verwendbarkeit von Pferden für bestimmte Spezialreitweisen, insbesondere Westernreiten und Gangreiten. Geeignete Tiere bilden sie entsprechend aus und trainieren sie u.a. für die Teilnahme an Wettbewerben und Prüfungen. Ebenso bilden sie Reiter/innen in Spezialreitweisen aus und beraten und trainieren sie. Sie füttern, tränken und pflegen die ihnen anvertrauten Tiere, halten Stall und Ausrüstung sauber und sorgen für den artgerechten Transport der Tiere, z.B. zu Turnieren. Stets behalten sie den Gesundheitszustand der Pferde im Auge, unterstützen den Tierarzt bzw. die Tierärztin bei der Behandlung erkrankter Tiere. Darüber hinaus reinigen sie Tränken und halten Koppeln, Zäune und Boxen instand.

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Spezialreitweisen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Reitschulen
- auf Reiterhöfen
- in Pferdezucht- und -ausbildungsbetrieben
- bei Reitvereinen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29
- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	46 %					
Realschulabschluss	46 %					
Hauptschulabschluss	8 %					

Pflanzentechnologe/-technologin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Pflanzentechnologen und -technologinnen planen zu Vermehrungszwecken von Kulturpflanzen Versuche und Untersuchungsreihen, die je nach Vorgabe auf Freilandfeldern, im Gewächshaus oder im Labor stattfinden. Sie bereiten das Substrat vor, wählen das Vermehrungsmaterial aus und setzen es ein. Um optimale Wachstumsbedingungen für die Kulturen zu schaffen, führen sie Pflegemaßnahmen durch, z.B. steuern sie die Bewässerung oder lockern den Boden auf. Außerdem ergreifen sie ggf. Maßnahmen zur Verhütung von Pflanzenschäden.

Um die Entwicklung der Kulturen zu überprüfen, entnehmen Pflanzentechnologen und -technologinnen Proben, die sie im Labor chemisch bzw. biotechnologisch analysieren. Sie bestimmen beispielsweise den genetischen Fingerabdruck einer Pflanze oder sie testen, ob die angebauten Jungpflanzen über die gewünschten Eigenschaften



ten verfügen. Sie dokumentieren den gesamten Versuchsverlauf und bereiten die gewonnenen Daten für die Weiterverwertung auf.

Pflanzentechnologen und -technologInnen finden Beschäftigung

- bei Unternehmen aus den Bereichen Pflanzenzucht, -schutz und -vermehrung
- bei Saatgutfirmen
- in Untersuchungs- und Forschungsanstalten, in Instituten an Hochschulen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Pflanzen S. 28

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 807	€ 861	€ 911

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	17 %								
Realschulabschluss	83 %								

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 18

Pharmakant/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Pharmakanten und PharmakantInnen produzieren mithilfe von Maschinen und Anlagen Arzneimittel in verschiedenen Darreichungsformen, z.B. Pulver, Tabletten oder Ampullen. Dazu mischen sie zu den Wirkstoffen noch Hilfsstoffe, z.B. Stärke, Zucker sowie Farb- und Geschmacksstoffe. Sie steuern und überwachen auch die Verpackung der fertigen Produkte nach besonderen hygienischen Vorschriften in Abfüll- und Verpackungsanlagen. Darüber hinaus warten und reparieren sie die Produktionsanlagen und führen Qualitätsanalysen der fertigen Produkte sowie der Roh- und Hilfsstoffe durch.

Pharmakanten und PharmakantInnen finden Beschäftigung

- in der pharmazeutischen Industrie
- in Chemieunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Chemie S. 36
- Berufe mit Pharmazie S. 37



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 836 bis € 846	€ 892 bis € 899	€ 938 bis € 981	€ 987 bis € 1.055



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	42 %				
Realschulabschluss	54 %				
Hauptschulabschluss	4 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 276

Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte verwalten und pflegen den Bestand an Arzneimitteln bzw. frei verkäuflichen Pharmaprodukten. Sie bestellen Medikamente, auch auf Kundenwunsch, und kontrollieren die Lieferungen. Bei der Lagerung von Chemikalien beachten sie die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen. Die Ware zeichnen sie aus, sortieren sie in Regale ein oder lagern sie fachgerecht. Sie rechnen die Leistungen der Apotheke mit unterschiedlichen Kostenträgern ab, überwachen den Zahlungsverkehr und erfassen Belege für die ordnungsgemäße Finanzbuchhaltung.

Sie wirken bei Marketing- und Werbemaßnahmen mit, verwalten Konten und dokumentieren am Computer mithilfe spezieller Software Bestellungen, Lieferungen und den Schriftverkehr. Auch die Kundenberatung und der Verkauf freiverkäuflicher Arzneimittel sowie anderer apothekenüblicher Waren gehören zu ihren Aufgaben. An Sortimentsgestaltung, Preisbildung und Warenpräsentation wirken sie ebenfalls mit.

Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte finden Beschäftigung

- in Apotheken
- im pharmazeutischen Großhandel
- in der pharmazeutischen Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe mit Pharmazie S. 37
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 633	€ 684	€ 724



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	13 %	
Realschulabschluss	65 %	
Hauptschulabschluss	20 %	
Sonstige	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.314

Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2,5 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Pharmazeutisch-technische Assistenten und Assistentinnen geben unter Aufsicht des Apothekers bzw. der Apothekerin verschreibungspflichtige Arzneimittel gemäß Rezept an ihre Kunden ab. Sie verkaufen außerdem rezeptfreie Arzneimittel und andere apothekenübliche Waren. Dabei erklären sie den Kunden, wie ein Produkt anzuwenden ist bzw. weisen auf Besonderheiten hin. Unter apothekerischer Aufsicht stellen sie z.B. Salben oder Lösungen her. Sie kontrollieren die Substanzen nach den Vorgaben im Arzneibuch und dosieren sie exakt. Darüber hinaus führen sie einfache chemische und physikalische Arzneimittelanalysen durch oder messen z.B. Cholesterin-, Harn- oder Blutwerte von Kunden. Sie überwachen den Warenbestand und organisieren die Bestellungen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Stichproben sowie Lagerkontrollen führen sie ebenfalls durch und registrieren die Ausgabe und den Bestand von Giften und Betäubungsmitteln. Außerdem stellen sie Informationen für spezielle Beratungsaktionen zusammen, z.B. zum Thema Allergien, und wirken bei Veranstaltungen mit.

Pharmazeutisch-technische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung in öffentlichen Apotheken, Krankenhausapotheken oder Versandapotheken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Pharmazie S. 37

Der schulische Teil der Ausbildung als Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in wird nicht vergütet. Für das an die schulische Ausbildung anschließende Berufspraktikum (Anerkennungspraktikum) für die staatliche Anerkennung des Berufsabschlusses wird eine Ausbildungsvergütung bezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Praktikanten und Praktikantinnen, die im Geltungsbereich des Bundesrahmentarifvertrages für Apothekenmitarbeiter arbeiten, erhalten eine monatliche Ausbildungsvergütung von € 633.

Physikalisch-technische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2-3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Physikalisch-technische Assistenten und Assistentinnen assistieren Physikern und Physikerinnen in industriellen oder wissenschaftlichen Laboratorien bei der Weiterentwicklung und Anwendung physikalisch-technischer Verfahren. Nach Anweisung bauen sie Versuchsanlagen auf und sorgen für die Funktionstüchtigkeit der Apparaturen. Sie sind an Experimenten in Versuchs- und Prüffeldern, an der Entwicklung physikalischer Geräte sowie an der Projektierung und Anwendung entsprechender Produktionsverfahren beteiligt. Physikalisch-technische Assistenten und Assistentinnen bereiten physikalische Messungen vor, führen sie durch, dokumentieren die Ergebnisse und werten diese aus. Dabei erfassen und untersuchen sie auch minimale Abmessungen, z. B. in der Elektronenmikroskopie, untersuchen Werkstoffeigenschaften auch im nanotechnologischen Bereich und arbeiten mit extremen Temperaturen und Druckverhältnissen, etwa in der Hochvakuumtechnik.

Physikalisch-technische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Forschungseinrichtungen für angewandte Physik
- bei Materialprüfungsämtern
- in Entwicklungsabteilungen von Unternehmen z.B. der Maschinenbau- oder Elektrotechnik

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Nanotechnologie S. 46
- Berufe mit Physik S. 37

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Physiklaborant/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Physiklaboranten und -laborantinnen ermitteln durch Versuche oder Messreihen die Eigenschaften von Werkstoffen und Systemen. Hierfür erstellen sie den Versuchsaufbau und führen den Versuch mithilfe rechnergesteuerter Messeinrichtungen durch. Die gewonnenen Ergebnisse dokumentieren, analysieren bzw. interpretieren sie und bereiten sie z.B. für Physiker/innen oder Entwicklungsingenieure und -ingenieurin-



nen auf. Zudem warten sie die technischen Versuchs- und Prozessapparaturen und halten sie instand.

Physiklaboranten und -laborantinnen finden Beschäftigung

- an Hochschulen und physikalischen Forschungsinstituten
- in Prüflaboratorien verschiedener Industriezweige wie z.B. der Maschinenbau-, Glas- und Baustoffindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Nanotechnologie S. 46
- Berufe mit Physik S. 37

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 897	€ 946	€ 1.015	€ 1.070

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	58 %					
Realschulabschluss	39 %					
Sonstige	3 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 114

Physiotherapeut/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Physiotherapeuten und -therapeutinnen unterstützen Patienten bei der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung ihrer Beweglichkeit und anderer körperlicher Funktionen. Insbesondere bei Personen, die alters-, krankheits- oder unfallbedingt eingeschränkt sind, bieten sie z.B. Muskel- und Koordinationstrainingsmaßnahmen an.

Auf der Basis ärztlicher Diagnose und eigener Beobachtung planen sie den Therapieablauf. Sie führen mit den Patienten gezielte Einzel- und Gruppentherapien durch, z.B. Übungen mit Geräten, Behandlungen in Form von Atemtherapie, Massagen, Elektrotherapien sowie Wärme- oder Hydrotherapien. Dabei beraten Physiotherapeuten und -therapeutinnen ihre Patienten hinsichtlich Wirkungsweise, geeigneter Hilfs-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

mittel, motivieren sie zu Eigenaktivität und Ausdauer und leiten sie zur selbstständigen Durchführung von krankengymnastischen Übungen an.

Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Krankenhäusern bzw. Kliniken
- in Facharztpraxen
- in physiotherapeutischen Praxen
- in Altenheimen
- in Rehabilitationszentren
- in Einrichtungen zur Eingliederung und Pflege von Menschen mit Behinderung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Therapie (nichtärztlich) S. 23
- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Der Besuch von schulischen Einrichtungen wird nicht vergütet.



Podologe/Podologin

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Podologen und Podologinnen führen auf ärztliche Anordnung oder unter ärztlicher Aufsicht Behandlungsmaßnahmen am Fuß durch. Sie erkennen pathologische Veränderungen, die eine medizinische Behandlung erfordern. Über vorbeugende und pflegerische Maßnahmen hinaus behandeln sie Hühneraugen, Verhornungen sowie alle Arten von Nagelmissbildungen wie verdickte, eingewachsene und verpilzte Nägel. Zudem führen sie Nagelspannenbehandlungen durch und fertigen Orthosen (langlebige Druckentlastungen) und Nagelprothesen an. Haben Podologen bzw. Podologinnen eine eigene Praxis, übernehmen sie Verwaltungsaufgaben auch selbst. Beispielsweise erledigen sie dann die Buchführung oder werben für ihr Dienstleistungsangebot.

Podologen und Podologinnen finden Beschäftigung

- in podologischen Praxen
- in podologischen Abteilungen von Rehabilitationskliniken und Krankenhäusern
- in Einrichtungen des Gesundheitswesens mit angeschlossenem podologischem Angebot, z.B. in Physiotherapiepraxen oder diabetischen Fußambulanzen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Therapie (nichtärztlich) S. 23
- Berufe mit Medizin S. 23



Polizeivollzugsbeamter/-beamtin (mittlerer Dienst)

Zugangsvoraussetzungen

I.d.R. mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung

Polizeivollzugsbeamte und -beamtinnen im mittleren Dienst übernehmen im Einzeldienst bei den Polizeidienststellen überwiegend den Wach- und Streifendienst. Sie leisten in Notsituationen Hilfe. Bei Ordnungswidrigkeiten halten sie den Sachverhalt fest und verhängen Bußgelder. Sie verfolgen Vergehen und wirken bei der Fahndung, bei Festnahmen bzw. bei der Aufklärung von Verbrechen mit, etwa indem sie Beweismstücke sicherstellen oder Zeugen befragen. Verdächtige Personen bringen sie zur Vernehmung aufs Revier.

Auf der Wache nehmen sie Anrufe entgegen, protokollieren Anzeigen, schreiben Berichte und koordinieren anfallende Aufgaben. Bei Verkehrsunfällen sichern sie die Unfallstelle ab, nehmen Personalien auf und schlichten ggf. Streitigkeiten. Sie regeln den Verkehr, etwa wenn Ampeln ausgefallen sind, oder führen Verkehrskontrollen durch. In der Verkehrserziehung besuchen sie Kindergärten und Schulen. Zum vorbeugenden Schutz vor Straftaten beraten Polizeivollzugsbeamte und -beamtinnen im mittleren Dienst Bürger/innen beispielsweise darüber, wie das Haus oder die Wohnung vor Einbrüchen geschützt werden kann.

Polizeivollzugsbeamte und -beamtinnen im mittleren Dienst finden Beschäftigung

- in Polizeidienststellen der Länder
- bei der Bereitschaftspolizei
- bei der Wasserschutzpolizei

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Uniform S. 17
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

Monatlicher Anwärtergrundbetrag (brutto): € 1.104



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Polizeivollzugsbeamter/-beamtin – Bundespolizei (mittlerer Dienst)

Zugangsvoraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss bzw. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung

Polizeivollzugsbeamte und -beamtinnen im mittleren Dienst bei der Bundespolizei überwachen im Grenzschutz die Grenzen zu Lande, zu Wasser und aus der Luft und kontrollieren den grenzüberschreitenden Verkehr. Bei der Bahnpolizei führen sie Kontroll- und Streifengänge auf Bahnhöfen und in Zügen durch. Im Bereich der Luftsicherheit kontrollieren sie u.a. Fluggäste und deren Gepäck.

Polizeivollzugsbeamte und -beamtinnen im mittleren Dienst bei der Bundespolizei, die in Spezialeinheiten oder technisch orientierten Fachverwendungen tätig sind, übernehmen beispielsweise als Bordfunker/innen grenzpolizeiliche Schutzaufgaben auf der Nord- und Ostsee. Darüber hinaus können sie als Hubschrauberführer/innen im Bundespolizei-Flugdienst oder als Kraftfahrer/innen im Kraftfahr- und Verkehrswesen tätig sein. Sie wirken auch an polizeilichen Aufgaben im Ausland unter Verantwortung internationaler Organisationen mit. Bei Großveranstaltungen wie Demonstrationen unterstützen sie die Polizeien der Bundesländer, bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen leisten sie ebenfalls Hilfe. Zudem schützen Polizeivollzugsbeamte und -beamtinnen im mittleren Dienst bei der Bundespolizei die Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland, beteiligen sich am Schutz- und Begleitdienst und unterstützen z.B. als Funker/innen das Bundesamt für Verfassungsschutz.

Polizeivollzugsbeamte und -beamtinnen im mittleren Dienst bei der Bundespolizei finden Beschäftigung

- in Bundespolizeidirektionen oder -inspektionen
- bei der Bahnpolizei

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Uniform S. 17
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

Monatlicher Anwärtergrundbetrag (brutto): € 1.104

Polster- und Dekorationsnäher/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

2 Jahre

Polster- und Dekorationsnäher/innen nähen Vorhänge, textile Rollos, Wandbespannungen oder Lampenschirme. Sie stellen aber auch Bezüge für Sofas, Sessel, Liegen und Matratzen her. Sie wählen Dekorationsstoffe wie Seide oder Leinen und Bezugstoffe wie Leder oder Nessel aus und schneiden sie zu. Nach Vorlage oder Zeich-



nung nähren sie die Stoffe per Hand oder an Nähmaschinen zusammen und versäubern die Nähte. Schließlich bringen sie Knöpfe, Spitzen, Fransen, Kordeln oder Reißverschlüsse an und bügeln die Werkstücke auf. Daneben pflegen und warten sie die Werkzeuge und Maschinen.

Polster- und Dekorationsnäher/innen finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Raumausstatterhandwerks
- in der industriellen oder handwerklichen Polstermöbelherstellung
- in Gardinenfabriken
- in Raumausstattungs- und Innendekorationsabteilungen von Kauf- und Möbelhäusern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Leder S. 43
- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 465	€ 550

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	6 %					
Realschulabschluss	19 %					
Hauptschulabschluss	62 %					
ohne Abschluss	13 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 63

Polsterer/Polsterin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Polsterer bzw. Polsterinnen stellen überwiegend in Handarbeit, aber auch an Maschinen Polstermöbel, Matratzen und Kissen her. Wenn sie z. B. ein Sofa herstellen, wählen sie zunächst die geeigneten Materialien wie pflanzliche, tierische und synthetische Füllstoffe aus und bauen Federungen bzw. Unterfederungen auf. Dann fertigen sie Schablonen, schneiden die Stoffe zu und nähern die einzelnen Stoffteile zusammen. Sie füllen die Hüllen und beziehen Formteile sowie die Teile des Gestells, die später nicht mehr sichtbar sein sollen. Die Gestelle fertigen sie entweder selbst oder verwenden vorgefertigte Bauelemente. Schließlich setzen sie alle Teile zusammen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

und montieren Rollen und Drehfüße. Neben Neuanfertigungen führen Polsterer bzw. Polsterinnen auch Reparaturen aus und restaurieren Polstermöbel.

Polsterer und Polsterinnen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Polstermöbelindustrie
- in Betrieben, die sich auf die Herstellung von Matratzen spezialisiert haben
- in Fachbetrieben des Raumausstatterhandwerks

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Leder S. 43
- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 669	€ 720	€ 785



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %	<div style="width: 8%;"></div>
Realschulabschluss	36 %	<div style="width: 36%;"></div>
Hauptschulabschluss	56 %	<div style="width: 56%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 75

Postbote/-botin

⇒ Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, S. 185

Postverkehrskaufmann/-frau

⇒ Kaufmann/-frau – für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, S. 306

Präparationstechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Präparationstechnische Assistenten und Assistentinnen haben ihr Hauptarbeitsfeld je nach gewähltem Schwerpunkt entweder in der Biologie, in der Medizin oder in den Geowissenschaften. In der Biologie verarbeiten sie Tier- und Pflanzenmaterial zu Anschauungsobjekten und betreuen Sammlungen und Schauvitriolen. Im medizinischen Bereich wirken sie an Sektionen mit und präparieren menschliche und tierische Organe, die der Forschung und Lehre dienen. In den Geowissenschaften präparieren sie z.B. Gesteinsproben und erdgeschichtliche Abdrücke von Tieren und Pflanzen.

Auch können sie mit Präparationen von Objekten zu Anschauungs-, Demonstrations- oder Versuchszwecken befasst sein.

Präparationstechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in naturgeschichtlichen und wissenschaftlichen Museen
- in biologischen, medizinischen oder geowissenschaftlichen Instituten
- bei Tierpräparatoren oder in botanischen Gärten (Schwerpunkt Biologie)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Biologie S. 36
- Berufe rund um Museen, Restaurierung und Denkmalschutz S. 28

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Produktgestalter/in – Textil

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Produktgestalter/innen – Textil entwerfen Muster für Textilien aller Art, z.B. für Bekleidung, Vorhänge, Kissen, Sitzbezüge, Teppiche oder technische Textilien. Vorgegebene Musterentwürfe setzen sie nach Kundenwunsch um. Sie entwickeln und entwerfen Dessins aber auch nach eigenen Vorstellungen. In jedem Fall achten sie darauf, dass Textilmuster in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht produzierbar sind. Sie gestalten Dessins vorwiegend mithilfe elektronischer Bildbearbeitungssysteme bzw. Grafik- und Designsoftware. Bei ersten Skizzen zeichnen sie auch von Hand. Ist ein Musterentwurf fertig, erstellen sie entsprechende Musterdatenträger zur Steuerung der Textilmaschinen und die erforderlichen technischen Unterlagen für die Fertigung. Schließlich wird ein Prototyp hergestellt, den sie z.B. auf Farbtöne oder Strukturbeschaffenheit überprüfen. Wenn das Ergebnis letztendlich zur Zufriedenheit des Kunden ausfällt, kann die Serienfertigung beginnen.

Produktgestalter/innen – Textil finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Textilindustrie
- bei Bekleidungsherstellern
- in Ateliers für Textildesign
- in Betrieben, die sich auf die Herstellung von Teppichböden oder technischen Textilien spezialisiert haben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Textilien S. 43
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 267 bis € 725	€ 302 bis € 785	€ 352 bis € 900

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 9

Produktionsfachkraft Chemie

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Produktionsfachkräfte Chemie bereiten nach Rezepturen Mischungen z.B. für Düngemittel, Mineralölprodukte oder Farben zu. Sie stellen die Apparaturen für den Produktionsprozess ein, bedienen die größtenteils automatisierten Anlagen und beobachten gleichzeitig die Messinstrumente, um Abweichungen von den vorgegebenen Sollwerten erkennen und ggf. eingreifen zu können.

Der laufenden Produktion entnehmen sie Proben und führen Laborprüfungen durch. Ferner wirken sie bei der Verpackung und Lagerung der Endprodukte mit und warten die Anlagen.

Produktionsfachkräfte Chemie finden Beschäftigung

- in Betrieben der Kunststoff-, Farbstoff-, Klebstoff-, Chemiefaser-, Pflanzenschutzmittel- oder Seifenherstellung
- in Betrieben der Mineralölverarbeitung
- in Unternehmen der Arzneimittelindustrie
- bei Herstellern von Farben und Lacken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Chemie S. 36

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 753 bis € 833	€ 799 bis € 892



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	12 %	<div style="width: 12%;"></div>
Realschulabschluss	48 %	<div style="width: 48%;"></div>
Hauptschulabschluss	38 %	<div style="width: 38%;"></div>
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 195

Produktionsmechaniker/in – Textil

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Produktionsmechaniker/innen – Textil sorgen bei der Herstellung von Garnen, gewebten Stoffen oder Verbundstoffen für einwandfrei funktionierende Produktionsanlagen sowie störungsfreie und wirtschaftliche Arbeitsabläufe in ihren Arbeitsbereichen. Vor Beginn der Produktion richten sie voll- und teilautomatisierte Produktionsmaschinen und -anlagen ein. Hierfür bauen sie z. B. Maschinenbauteile und Werkzeuge ein oder aus. Sie analysieren Mustervorlagen, bestimmen Konstruktionstechniken und Produktmerkmale und erstellen Datenträger. Über steuer- und regelungstechnische Einrichtungen an Maschinen oder an Leitständen geben sie erforderliche Produktionsdaten ein, z. B. für die Maschinengeschwindigkeit. Schließlich fahren sie Maschinen an, überwachen Prozessabläufe und kontrollieren textile Erzeugnisse. Außerdem halten sie Produktionsanlagen instand. Bei Maschinenstörungen grenzen sie den Fehler systematisch ein und beheben ihn.

Produktionsmechaniker/innen – Textil finden Beschäftigung

- in Webereien, Strickereien, Wirkereien und Spinnereien
- bei Bekleidungsherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 667 bis € 780	€ 718 bis € 845	€ 770 bis € 933



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	10 %	■					
Realschulabschluss	43 %	■	■	■	■	■	■
Hauptschulabschluss	45 %	■	■	■	■	■	■
ohne Abschluss	2 %	■					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 180



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Produktionstechnologe/-technologin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Produktionstechnologen und -technologinnen setzen ihr Fachwissen in unterschiedlichen Bereichen ein, von der Entwicklungsabteilung über die Serienproduktion bis zum Support. Sie stellen Muster und Prototypen her und testen diese. Ebenso bereiten sie die Inbetriebnahme von Anlagen und den Produktionsanlauf vor. Hierzu fahren sie Testreihen, richten die Anlagen ein und ermitteln Prozessparameter.

Produktionstechnologen und -technologinnen programmieren außerdem Fertigungsanlagen und weisen Mitarbeiter in deren Bedienung ein. Um bei Qualitätsabweichungen schnell eingreifen und etwaige Fehler beseitigen zu können, überwachen sie den Produktionsprozess. Darüber hinaus dokumentieren sie ihre Arbeit und bereiten Daten für die Produktionsplanung und -steuerung auf.

Produktionstechnologen und -technologinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- im Maschinen- und Anlagenbau
- im Fahrzeugbau
- bei Unternehmen, die produktionsunterstützende Dienstleistungen anbieten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe in der Arbeitsvorbereitung S. 38

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 832 bis € 926	€ 905 bis € 975	€ 974 bis € 1.061

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	59 %	
Realschulabschluss	29 %	
Hauptschulabschluss	6 %	
Sonstige	6 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 51

Produktprüfer/in Textil

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Produktprüfer/innen – Textil begutachten am Ende des Fertigungsprozesses textile Produkte wie z.B. hochwertige Web- und Maschenwaren. Wenn nötig und möglich, bessern sie Fehler aus. Dabei entfernen sie Verunreinigungen, gleichen Farbunterschiede aus und stopfen kleine Löcher im Gewebe. Vieles davon ist Handarbeit. Anhand des Schadensbildes erkennen sie die Fehlerursachen und dokumentieren die Fehler in Prüfprotokollen. Ist die Ursache beispielsweise eine falsche Maschineneinstellung, informieren sie die Fertigungsleitung, damit die Fehlerquelle behoben wird.

Produktprüfer/innen – Textil finden Beschäftigung

- bei Bekleidungsherstellern
- in Betrieben der Textilindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Qualitätssicherung S. 38
- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 667 bis € 815	€ 718 bis € 870

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

Produktveredler/in – Textil

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Produktveredler/innen – Textil arbeiten in den Bereichen Färberei, Druckerei, Beschichtung und Appretur (Textilausrüstung). Sie richten verschiedene, meist computergesteuerte Maschinen und Anlagen ein, stellen Prozessparameter ein und kontrollieren die Veredelungsprozesse. Um den reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten, warten sie die Maschinen und Anlagen und beheben kleinere Störungen selbst. Sie bereiten Appreturmittel, Druckpasten, Farblösungen oder Beschichtungsmassen vor bzw. setzen sie an. Hierfür führen sie Ansatz- und Rezepturberechnungen durch, testen und optimieren Rezepte. Um eine optimale Warenqualität zu erreichen, nehmen sie Qualitätskontrollen vor und prüfen Textilien im Labor z.B. auf gleichmäßige Beschichtung, Verschmutzungen, Risse oder Falten.

Produktveredler/innen – Textil finden Beschäftigung in Textilveredlungsbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Textilien S. 43



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

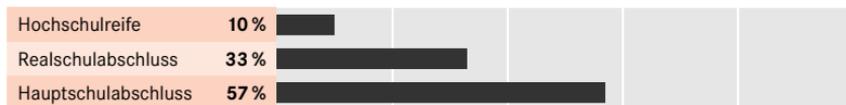
Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 667 bis € 815	€ 718 bis € 870	€ 770 bis € 979

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 63



Raumausstatter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Raumausstatter/innen gestalten Wohn- und Geschäftsräume und beraten hinsichtlich der Gestaltung und Materialwahl. Sie planen die Raumausstattung nach den Wünschen des Kunden und bereiten diese vor. Sie ermitteln Kosten und besorgen nach Auftragsabschluss die benötigten Materialien, mit denen sie die Räumlichkeiten gestalten. Sie bereiten die Untergründe vor, verlegen Bodenbeläge, kleiden Wände und Decken mit Stoffen und Tapeten aus, montieren Sicht- und Sonnenschutzanlagen und dekorieren die Räume. Darüber hinaus beziehen sie Polstermöbel neu und führen erforderliche Reparaturen durch.

Raumausstatter/innen finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Raumausstatterhandwerks
- in handwerklichen Polsterwerkstätten
- in Raumausstattungsateliers

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Farben und Lacken S. 40
- Berufe mit Holz S. 41
- Berufe mit Textilien S. 43
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 465	€ 550	€ 650



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	21 %					
Realschulabschluss	41 %					
Hauptschulabschluss	33 %					
ohne Abschluss	5 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 711



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte nehmen Vertretungs- und Beurkundungsaufträge entgegen, vereinbaren Termine und bereiten diese vor. Sie führen Akten, Register sowie Termin-, Fristen- und Wiedervorlagekalender und stellen Unterlagen und Informationen zusammen. In notariellen Angelegenheiten fordern sie Dokumente für Beurkundungen an, z. B. bei der Ausfertigung von Grundstückskaufverträgen.

Nach Vorgaben der Anwaltsnotare und -notarinnen verfassen sie Schriftstücke zu Rechtsstreitigkeiten, Mahnungen und Zwangsvollstreckungen. Sie entwerfen Erbscheinanträge, Vollmachten, eidesstattliche Versicherungen und einfache Verträge. Darüber hinaus berechnen sie Gebühren, stellen Rechnungen, überwachen und verbuchen Zahlungseingänge und bearbeiten die Korrespondenz.

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte finden Beschäftigung

- in Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat
- in Notariaten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 265 bis € 807	€ 322 bis € 861	€ 435 bis € 911



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	41 %	<div style="width: 41%;"></div>
Realschulabschluss	55 %	<div style="width: 55%;"></div>
Hauptschulabschluss	3 %	<div style="width: 3%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.320

Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Rechtsanwaltsfachangestellte vereinbaren beispielsweise Besprechungstermine mit Mandanten und führen Akten und Register sowie Termin-, Fristen- und Wiedervorla-

gekalender. Sie fertigen Schriftsätze an, beispielsweise für Zivil- und Strafprozesse oder Miet- und Arbeitsgerichtsstreitigkeiten. Zudem berechnen sie Forderungen und bereiten Schriftstücke für Mahnverfahren und Zwangsvollstreckungen vor. Daneben überwachen und verbuchen sie Zahlungseingänge und bearbeiten die gesamte Korrespondenz.

Rechtsanwaltsfachangestellte finden Beschäftigung

- in Rechtsanwaltskanzleien

Ähnliche Ausbildungen unter

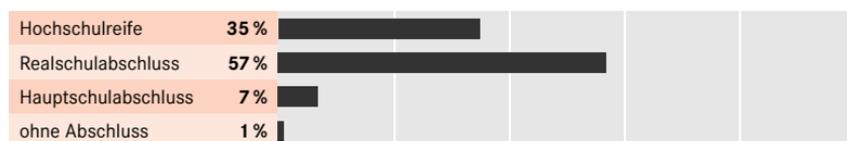
- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 265 bis € 807	€ 322 bis € 861	€ 435 bis € 911



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3.840

Reiseverkehrskaufmann/-frau

⇒ Tourismuskaufmann/-frau (Privat- und Geschäftsreisen), S. 511

Restaurantfachmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Restaurantfachleute decken und dekorieren Tische, begrüßen die Gäste, geben Empfehlungen für die Speise- und Getränkeauswahl und nehmen Bestellungen entgegen. Außerdem servieren sie Speisen und Getränke, erstellen die Rechnung und kassieren. Häufig arbeiten sie auch bei der Zusammenstellung und Gestaltung von Speisekarten mit. In Hotels können sie außerdem im Etagenservice tätig sein. Darüber hinaus bereiten sie besondere Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Bankette vor und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Restaurantfachleute finden Beschäftigung in erster Linie

- in Restaurants, Hotels, Gasthöfen und Pensionen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe S. 15

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 499 bis € 617	€ 582 bis € 704	€ 661 bis € 794

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	12 %	■					
Realschulabschluss	42 %	■	■	■	■	■	■
Hauptschulabschluss	41 %	■	■	■	■	■	■
ohne Abschluss	3 %	■					
Sonstige	2 %	■					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3.513



Rettungsassistent/in

⇒ Notfallsanitäter/in, S. 396

Revierjäger/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Revierjäger/innen bewirtschaften nach jagdrechtlichen Vorschriften ein Jagdrevier. Dort erhalten sie biologisch nachhaltig den Hoch- und Niederwildbestand und gewährleisten dessen Gesundheit und Artenvielfalt. So legen sie z.B. Äsungs- und Deckungsflächen für das Wild an, schützen die Tiere vor gefährdenden Eingriffen durch Menschen und versorgen im Winter die Futterstellen.

Um den Wildbestand zu regulieren, bejagen sie ihr Revier oder führen Jagdpächter und deren Gäste bei der Jagd. Das erlegte Wild brechen sie selbst auf, zerlegen und vermarkten es. Außerdem errichten und pflegen sie Hochsitze und andere Jagdeinrichtungen und verbessern den Lebensraum durch Wildackerbau sowie Schaffung und Pflege von Streuobstwiesen, Hecken, Feldgehölzen, Gewässern und Naturschutzflächen.

Revierjäger/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- bei privaten, kommunalen und staatlichen Jagd- und Forstverwaltungen bzw. -betrieben
- bei Jagd-, Forst- und Naturschutzverbänden

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Pflanzen S. 28
- Berufe mit Tieren S. 29

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 530 bis € 630	€ 570 bis € 675	€ 640 bis € 730

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	38 %					
Realschulabschluss	52 %					
Hauptschulabschluss	10 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 21

Revolverdreher/in

⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Rohrleitungsbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Rohrleitungsbauer/innen stellen Rohrleitungssysteme für Wasser, Gas, Öl oder Fernwärme her und warten diese. Bevor sie Rohre verlegen, schachten sie die Rohrgräben aus und sichern sie ab. Dann lassen sie die benötigten Rohrteile in die Grube hinab. Größtenteils verwenden sie Normrohre. Spezielle Einzelstücke wie Abzweige oder Biegungen, die nicht fertig bezogen werden können, stellen sie in ihrer Werkstatt selbst her.

In der Baugrube verbinden sie die Rohrteile zu einer belastbaren und dichten Leitung, die z.T. auch hohem Druck standhalten muss. Je nach Material des Rohres verschweißen, verkleben oder verschrauben sie die Einzelstücke. Sie bauen auch Abzweige, Absperrschieber und Messvorrichtungen ein. Danach nehmen sie eine Dichtheitsprüfung vor und schließen die Rohrgräben. Daneben übernehmen sie auch Reparatur- und Wartungsarbeiten an Leitungen: Sie beheben beispielsweise Rohrbrüche oder schließen Haushalte an ein Versorgungsnetz an.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Rohrleitungsbauer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Tiefbauunternehmen
- in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung

Ähnliche Ausbildungen unter

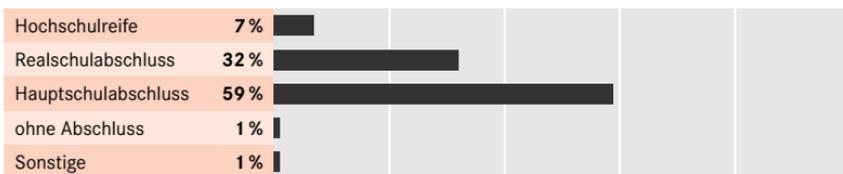
- Berufe im Tiefbau S. 14
- Berufe in der Versorgung und Installation S. 35
- Berufe in der Ver- und Entsorgung S. 16

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 279

Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/innen fertigen Rollladensysteme, Fensterkombinationen, Verdunklungs- und Sonnenschutzrichtungen sowie Rolltore und Rollgitter. Nachdem sie sich vor Ort über die erforderlichen Arbeiten informiert und die erforderlichen Maße aufgenommen haben, stellen sie das gewünschte System her. Sie wählen das Material und vorgefertigte Teile aus und be- und verarbeiten mithilfe von Maschinen und Geräten verschiedene Metalle, Kunststoffe, Hölzer und Textilien. Anschließend transportieren sie die Systeme zum Kunden und montieren sie dort. Zudem führen sie Dämmmaßnahmen durch, bauen Antriebe ein und installieren Steuerungskomponenten und -anlagen. Damit alles einwandfrei funktioniert, führen sie Funktionsprüfungen durch und übernehmen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/innen finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerks
- bei Herstellern von Metall-, Holz- oder Kunststoffrollläden und -toren

Ähnliche Ausbildungen unter

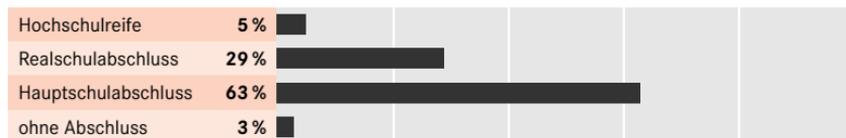
- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe im Metallbau S. 32

- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S.22
- Berufe mit Holz S.41
- Berufe mit Kunststoff S.42

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 419 bis € 560	€ 480 bis € 648	€ 583 bis € 744

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 186



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Sattler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Sattler/innen stellen unterschiedliche Produkte vor allem aus Leder her; zum Teil entwerfen und reparieren sie diese Produkte auch.

Fachrichtungen

- Sattler/in – Fahrzeugsattlerei
- Sattler/in – Feintäschnerei
- Sattler/in – Reitsportsattlerei

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 547	€ 586	€ 624



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 120

- **Sattler/in**
– **Fachrichtung Fahrzeugsattlerei**

Sattler/innen der Fachrichtung Fahrzeugsattlerei stellen Innenausstattungen, Polsterungen, Verdecke und Planen für alle Arten von Fahrzeugen her und reparieren sie.

Zunächst schneiden sie das Material zu, zum Beispiel Leder, Kunststoff oder Stoff. Dabei verwenden sie Schablonen, Messer, Scheren oder Zuschneide- bzw. Stanzmaschinen. Sie verbinden die zugeschnittenen Teile durch Kleben, Nieten oder Nähen. Dies kann manuell oder maschinell geschehen. Zuletzt befestigen sie die Bespannung oder den Überzug auf dem vorbereiteten Untergrund mit Klammern bzw. Stiften oder durch Verkleben. Planen und Verdecke montieren sie fachgerecht. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, Kunden zu beraten.

Sattler/innen der Fachrichtung Fahrzeugsattlerei finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Sattlerhandwerks
- in Fahrzeugsattlereien
- in Zulieferbetrieben der Kraftfahrzeugindustrie
- in Reparaturwerkstätten für Oldtimer-Restaurierung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Leder S. 43
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	15 %					
Realschulabschluss	39 %					
Hauptschulabschluss	44 %					
Sonstige	2 %					

- **Sattler/in**
– **Fachrichtung Feintäschnerei**

Sattler/innen der Fachrichtung Feintäschnerei stellen Handtaschen, Kleinlederwaren, Koffer und Mappen her. Ihre wichtigsten Werkstoffe sind verschiedene Lederarten, sie verarbeiten aber auch Textilien und synthetische Stoffe.

Zunächst entwerfen sie den Lederartikel, fertigen Skizzen und Schablonen an. Nach der Auswahl des Materials schneiden sie die Einzelteile zu, schärfen die Lederkanten und schlagen sie ein. Dann nähen sie die Lederteile zusammen und fügen das Innenfutter hinzu. Die Näharbeiten führen sie entweder per Hand oder mit Maschinen aus. Das passgerechte Anbringen von Beschlägen und Verschlüssen vollendet die Arbeit. Je nach Betrieb übernehmen Sattler/innen der Fachrichtung Feintäschnerei auch Aufgaben in der Kundenberatung und im Verkauf.

Sattler/innen der Fachrichtung Feintäschnerei finden Beschäftigung

- in Betrieben der Lederwarenindustrie
- in Betrieben des Sattler- und Feintäschnerhandwerks
- im Reparaturservice von Lederwarenfachgeschäften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Leder S. 43

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	25 %					
Realschulabschluss	39 %					
Hauptschulabschluss	25 %					
ohne Abschluss	10 %					
Sonstige	1 %					

- **Sattler/in**
– **Fachrichtung Reitsportsattlerei**

Sattler/innen der Fachrichtung Reitsportsattlerei stellen nach Kundenwunsch Sättel, Zaumzeug, Pferdegeschirre und andere Sportartikel aus Leder her. Grundlage dafür sind neben ihren handwerklichen Fertigkeiten auch ihre Kenntnisse der Anatomie



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

und der Bewegungsabläufe von Pferden. Hauptsächlich verarbeiten sie Leder, aber auch Textilien und Kunststoffe.

Wenn sie z. B. einen Sattel anfertigen, nehmen sie zunächst am Pferd Maß und beobachten seine Bewegungen. Anhand der ermittelten Maße fertigen Sattler/innen der Fachrichtung Reitsportsattlerei Schablonen für den Zuschnitt an. Anschließend schneiden sie die Einzelteile zu, schärfen die Lederkanten und schlagen sie ein. Dann fügen sie die Lederteile durch Nähen, Kleben, z.T. auch Klammern, zusammen und polstern den Sattel auf. Die Nährarbeiten führen sie entweder von Hand oder mit Maschinen aus. Schnallen und Beschläge komplettieren Sattel und Geschirr.

Sattler/innen der Fachrichtung Reitsportsattlerei finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Sattlerhandwerks
- in Unternehmen der Sportartikelindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Leder S. 43

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	42 %				
Realschulabschluss	33 %				
Hauptschulabschluss	25 %				

Schädlingsbekämpfer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Schädlingsbekämpfer/innen ergreifen verschiedene Maßnahmen, um Menschen, Tiere, Pflanzen, Vorräte, Materialien und Gebäude vor Schädlingen zu schützen. Ist es bereits zu einem Schädlingsbefall gekommen, untersuchen sie die Räumlichkeiten, wählen die jeweils erforderlichen Bekämpfungsmittel aus und wenden diese umweltbewusst an. Sie dokumentieren alle Maßnahmen und die dabei verwendeten Stoffe. Die Beratung der Kunden nimmt einen besonders hohen Stellenwert ein. Schädlingsbekämpfer/innen geben Auskunft über das Gefährdungspotenzial, die Möglichkeiten und Dauer der Bekämpfung, über die Wirkungsweisen der Bekämpfungsmittel sowie über Sicherheits- und Vorbeugemaßnahmen.

Schädlingsbekämpfer/innen finden Beschäftigung

- in Dienstleistungsbetrieben für Schädlingsbekämpfung und bei Hygienesdienstleistern
- bei Versuchs- und Herstellungsbetrieben für Schädlingsbekämpfungsmittel
- bei Gesundheits-, Pflanzenschutz- und Landwirtschaftsämtern sowie Forstverwaltungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Sauberkeit und Hygiene S. 17
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19



Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	25 %					
Realschulabschluss	42 %					
Hauptschulabschluss	33 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 36

Schäfer/in

⇒ Tierwirt/in – Fachrichtung Schäferei, S. 508

Schauspieler/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Schauspieler/innen verkörpern die Charaktere eines Theaterstückes oder eines Drehbuchs für Film- bzw. Fernsehproduktionen. Vor dem Probenbeginn machen sie sich im Selbststudium mit den ihnen übertragenen Rollen vertraut. Anschließend arbeiten sie in Leseproben gemeinsam mit der Regie und den anderen Ensemblemitgliedern erste Interpretationsansätze heraus. In szenischen Proben eignen sie sich die zur jeweiligen Rolle passende Gestik, Mimik, Ausdrucksweise und Bewegung an. Die so herausgearbeiteten Charaktere verkörpern sie schließlich bei Theatervorstellungen auf der Bühne bzw. bei Film-/Fernsehproduktionen während der Dreharbeiten. Weitere Aufgabenbereiche finden sie beim Synchronisieren fremdsprachiger Film- und Fernsehproduktionen, bei Hörspielen oder als Sprecher/innen z.B. bei Fernsehdokumentationen bzw. Doku-Soaps. Darüber hinaus können sie Schauspielunterricht erteilen oder in der Theaterpädagogik tätig werden.

Schauspieler/innen finden Beschäftigung

- bei Film, Fernsehen, Hörfunk
- beim Sprechtheater
- an Musical- oder Kleinkunsth Bühnen
- an Schauspielschulen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Bühne und Theater S. 27
- Berufe rund um Film, Funk und Fernsehen S. 30
- Berufe rund um Kunst und Kultur S. 28

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Schiffahrtskaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Schiffahrtskaufleute planen und organisieren den Transport von Gütern aller Art im Seeverkehr.

Fachrichtungen

- Schiffahrtskaufmann/-frau – Linienfahrt
- Schiffahrtskaufmann/-frau – Trampfahrt

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 664	€ 769	€ 875



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 312

- **Schiffahrtskaufmann/-frau**
– **Fachrichtung Linienfahrt**

Schiffahrtskaufleute der Fachrichtung Linienfahrt organisieren, planen und steuern den Transport von Gütern auf Schiffen, die nach festen Fahrplänen bestimmte Häfen ansteuern. Dabei akquirieren sie je nach Unternehmen entweder Transportaufträge für eigene Schiffe oder kaufen für Gütertransporte Frachtraum auf Schiffen anderer Eigner ein. Sie beraten Kunden über die jeweils wirtschaftlichste Transportmöglichkeit, über Frachtkosten, Versicherungen oder Zollbestimmungen und informieren über Transportmöglichkeiten im kombinierten Verkehr. Sie kalkulieren den Platzbedarf einer Sendung, berechnen Frachtraten und reservieren entsprechende Kapazitäten.

Für die Schiffsabfertigung im Hafen bestellen sie Liegeplätze, melden Schiffe an, überwachen das Löschen bzw. das Verladen von Sendungen, prüfen Sendungen auf Vollständigkeit und Unversehrtheit, bearbeiten Ladungspapiere, Fracht- und Versandunterlagen, Import- bzw. Exportpapiere und Zolldeklarationen. Sind Schäden an Schiff oder Ladung aufgetreten, melden sie diese der Versicherung. Vor dem Wiederauslaufen organisieren Schiffahrtskaufleute die Versorgung mit Treibstoff, Proviant oder sonstigem Schiffsbedarf. Schließlich erstellen sie Hafenkostenabrechnungen, rechnen mit Auftraggebern ab, prüfen eingehende Rechnungen und veranlassen Zahlungen.

Schiffahrtskaufleute der Fachrichtung Linienfahrt finden Beschäftigung

- bei Linienreedereien und Linienagenten
- bei Schiffs-/Befrachtungsmaklern
- bei Seehafenspeditionen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	92 %					
Realschulabschluss	6 %					
Hauptschulabschluss	2 %					
ohne Abschluss	2 %					

- **Schiffahrtskaufmann/-frau**
– **Fachrichtung Trampfahrt**

Schiffahrtskaufleute der Fachrichtung Trampfahrt organisieren, planen und steuern den Transport von Gütern auf Schiffen, die im Gelegenheitsverkehr je nach Auftrag Lade- bzw. Löschhäfen ansteuern. Sie sorgen für die Befrachtung von Schiffen, d.h., sie akquirieren Transportaufträge für eigene Schiffe oder sie chartern Trampschiffe bzw. kaufen Frachtraum auf Schiffen ein. Ihre Kunden beraten sie über die jeweils wirtschaftlichste Transportmöglichkeit, über Frachtkosten, Verpackung, Versicherungen und Zollbestimmungen oder informieren sie über Transportmöglichkeiten im kombinierten Verkehr. Sie handeln Frachtraten aus und schließen Verträge ab.

Für die Schiffsabfertigung im Hafen bestellen sie Liegeplätze, melden Schiffe an, überwachen das Löschen bzw. das Verladen von Sendungen, prüfen Sendungen auf Vollständigkeit und Unversehrtheit, bearbeiten Ladungspapiere, Fracht- und Versandunterlagen, Import- bzw. Exportpapiere und Zolldeklarationen. Ist ein Schaden an Schiff oder Ladung aufgetreten, melden sie diesen der Versicherung. Vor dem Wiederauslaufen organisieren Schiffahrtskaufleute z.B. die Versorgung mit Treibstoff, Proviant oder sonstigem Schiffsbedarf. Schließlich erstellen sie Hafenkostenabrechnungen, rechnen mit den Auftraggebern ab, prüfen eingehende Rechnungen und veranlassen Zahlungen.

Schiffahrtskaufleute der Fachrichtung Trampfahrt finden Beschäftigung

- bei Trampreedereien
- bei Schiffs-/Befrachtungsmaklern
- bei Seehafenspeditionen



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	85 %	
Realschulabschluss	11 %	
Hauptschulabschluss	2 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	2 %	

Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in ist eine Ausbildung (inkl. Seefahrtszeit) mit dem Ziel, nach anschließender Fachschulausbildung die Funktion des Nautischen Wachoffiziers/der Nautischen Wachoffizierin, des Technischen Wachoffiziers/der Technischen Wachoffizierin oder des Nautischen Schiffsoffiziers/der Nautischen Schiffsoffizierin in der großen Hochseefischerei ausüben zu können.

Nautische Wachoffiziere und -offizierinnen assistieren bei der Navigation und achten auf die Einsatzfähigkeit der technischen Einrichtungen auf der Brücke. Technische Wachoffiziere und -offizierinnen sind für den reibungslosen Ablauf des Maschinenbetriebs verantwortlich. Sie tragen Mitverantwortung für Lade- und Löschvorgänge sowie das Sichern der Fracht an Bord. Im Maschinenraum überwachen sie z. B. zahlreiche Messgeräte und prüfen die Motorenanlage. Nautische Schiffsoffiziere und -offizierinnen in der großen Hochseefischerei arbeiten auf der Brücke. Von hier aus navigieren sie das Schiff und überwachen den Seeraum, den Seefunkverkehr und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. Darüber hinaus organisieren sie den Fangbetrieb sowie die Weiterverarbeitung und Lagerung des Fangs an Bord.

Schiffsbetriebstechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in der See- und Küstenschifffahrt, z. B. auf Frachtschiffen
- in Reedereien der Seeschifffahrt
- in der Hochseefischerei
- auf Werften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45
- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Schiffsmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Schiffsmechaniker/innen bedienen die technischen Anlagen und Maschinen an Bord eines Schiffes und halten sie instand. Zudem übernehmen sie auf der Kommando- brücke und im Maschinenraum Wachdienste. Sie bedienen die Ladeeinrichtungen und die Einrichtungen zum Losmachen und Festmachen des Schiffes. Während der Fahrt überwachen sie die sichere Verstauung der Ladung. Darüber hinaus kontrollieren sie die Sicherheitseinrichtungen an Bord und halten die Rettungsgeräte betriebs- bereit.

Schiffsmechaniker/innen finden Beschäftigung

- bei Reedereien in allen Bereichen der Küsten- und Seeschifffahrt, im Güterver- kehr und im Passagierverkehr
- in Hafengebieten
- bei Unternehmen der Bugsier- und Bergungsschifffahrt

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 944	€ 1.179	€ 1.632



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Derzeit liegen keine Informationen vor.

Schilder- und Lichtreklamehersteller/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen entwerfen und realisieren nach Kunden- wünschen z.B. Leuchtreklameanlagen, Schilder und Anzeigetafeln. Ihre Arbeit be- ginnt mit Entwurfsskizzen, die sie mit dem Kunden besprechen und als digitale Da- ten am Bildschirm fertig ausarbeiten. Nach diesen Vorlagen bearbeiten sie die Trä- germaterialien für das Endprodukt, schneiden z.B. Plexiglas für beleuchtete Buchsta- ben oder Metalle und Kunststoffe für Schilder zu. Außerdem bekleben sie Schau- fenster oder beschriften Fahrzeuge.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Im Schwerpunkt Grafik, Druck, Applikation achten Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen vor allem auf optimale Gestaltung und Verarbeitung: Sie wählen Schriftarten aus, plotten und kleben Folien, verwenden bildliche Darstellungen oder setzen Digitaldruckverfahren ein. Im Schwerpunkt Technik, Montage, Werbeelektrik/-elektronik sorgen sie dafür, dass Werbeschilder und Lichtreklame fachgerecht befestigt werden. Sie verlegen Leitungen und stellen elektrische Anschlüsse her. Auch elektronische Steuerungen montieren und konfigurieren sie und testen deren Funktion.

Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen finden Beschäftigung

- in Firmen der Werbetechnik
- in handwerklichen Schilderwerkstätten
- bei Ausstellungs- und Kongressveranstaltern
- in Firmen im Bereich Fahrzeugbeschriftung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 500	€ 550	€ 650



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	22 %	<div style="width: 22%;"></div>
Realschulabschluss	49 %	<div style="width: 49%;"></div>
Hauptschulabschluss	27 %	<div style="width: 27%;"></div>
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 360

Schleifer/in

⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Schlosser/in

⇒ Konstruktionsmechaniker/in, S. 329

⇒ Metallbauer/in, S. 379

Schneider/in

⇒ Maßschneider/in, S. 355



Schneidwerkzeugmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Schneidwerkzeugmechaniker/innen fertigen und reparieren im Schwerpunkt Schneidemaschinen- und Messerschmiedetechnik vorwiegend manuelle Schneidwerkzeuge aller Art, z.B. Messer und Scheren für Gewerbe, Haushalt, Medizin und Forschung, oder Kufen für Schlittschuhe. Im Schwerpunkt Schneidwerkzeug- und Schleiftechnik stellen sie meist maschinelle Schneidwerkzeuge wie Sägeblätter, Fräser oder Langscherenmesser her.

Sie wenden unterschiedliche Metallbearbeitungstechniken an, z.B. Freiformschmieden, Schleifen und Polieren per Hand, aber auch maschinelle Schleifverfahren wie Plan-, Rund- und Formschleifen. Ggf. erstellen und optimieren sie Programme zur computerunterstützten Steuerung von Werkzeugmaschinen. Zudem reparieren und warten sie die Maschinen, Geräte und Anlagen, in denen die gefertigten Schneidwerkzeuge zum Einsatz kommen.

Schneidwerkzeugmechaniker/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- im Maschinen- und Werkzeugbau
- in Handwerksbetrieben, die Schneidwerkzeuge bzw. -geräte herstellen und instand halten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau S. 33

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 299 bis € 714	€ 345 bis € 755	€ 419 bis € 823	€ 470 bis € 875

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	18 %	
Realschulabschluss	47 %	
Hauptschulabschluss	35 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 51



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schornsteinfeger/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Schornsteinfeger/innen überprüfen Heizungs-, Abgas- und Lüftungsanlagen sowie ähnliche Einrichtungen auf ihre Betriebs- und Brandsicherheit. Dabei richten sie sich nach bau- und umweltschutzrechtlichen Vorgaben und ermitteln Energieeinsparpotenziale. Schornsteinfeger/innen reinigen Feuerungsanlagen und Rauchableitungen und entfernen Ablagerungen aus Lüftungsanlagen. Außerdem führen sie Feuerstätten- und Brandverhütungsschauen sowie Immissionsschutzmessungen durch, veranlassen die Beseitigung vorgefundener Mängel und dokumentieren ihre Mess-, Prüf- und Arbeitsergebnisse.

Auch die Kundenberatung gehört zu ihren Aufgaben. Dabei beantworten sie etwa Fragen zu Energieeffizienz, Brandschutz und Klimaschutz. Darüber hinaus sind Schornsteinfeger/innen an baurechtlichen Prüfungen und Begutachtungen beteiligt.

Schornsteinfeger/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Schornsteinfegerhandwerks
- in Energieberatungsunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Umwelt- und Naturschutz S. 28
- Berufe rund um die Gebäudetechnik S. 15
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 523	€ 602	€ 651



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	14 %	<div style="width: 14%;"></div>
Realschulabschluss	53 %	<div style="width: 53%;"></div>
Hauptschulabschluss	32 %	<div style="width: 32%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 909

Schreiner/in

⇒ Tischler/in, S. 510



Schuh- und Lederwarenstepper/in

⇒ Fachkraft für Lederverarbeitung, S. 189

Schuhfertiger/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Schuhfertiger/innen arbeiten in der industriellen Schuhherstellung und produzieren Schuhe in Serie. Nach Vorlagen erstellen sie Modelle und Leisten, fertigen die entsprechenden Schuhteile und montieren sie zu Schuhen zusammen. Schaftteile schneiden sie maschinell und von Hand aus. Diese nähen sie mit speziellen Nähmaschinen zusammen. Sohlen stanzen sie aus und montieren diese auf den Schuhboden. Schließlich ziehen sie die Schäfte auf Leisten und zwicken, nähen oder kleben Sohle und Schaft zusammen. Abschließend reinigen und polieren sie die Schuhe, verpacken sie und machen sie versandfertig.

Schuhfertiger/innen finden Beschäftigung

- in der industriellen Schuh- oder Schäfteherstellung
- in Schuhgeschäften
- in Schuhabteilungen großer Kaufhäuser mit Reparaturservice

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Leder S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 660	€ 690	€ 780

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	18 %	
Realschulabschluss	51 %	
Hauptschulabschluss	31 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 45



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schuhmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Schuhmacher/innen stellen hauptsächlich Maßschuhe her, z. B. Ballerinas, Pumps, Halbschuhe oder Stiefel. Zunächst nehmen sie an den Füßen der Kunden Maß. Die Maße übertragen sie auf ein hölzernes Fußmodell (Leisten) und richten dieses auf die passende Form und Größe zu. Anhand der Leisten zeichnen sie ein Schnittmuster, mit dem sie nun die einzelnen Schuhbestandteile aus dem gewählten Material schneiden.

Sie steppen das Schuhoberteil (Schaft) mit dem Innenfutter zusammen und verbinden es mit dem Bodenteil. Auch Sohlen und Absätze bringen Schuhmacher/innen an. Die fertigen Schuhe behandeln sie mit Wachs und Politur. Sie reparieren außerdem defektes Schuhwerk, z. B. tauschen sie Sohlen oder Absätze aus.

Schuhmacher/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Schuhmacherhandwerks
- in handwerklichen Lederwerkstätten
- bei Schuh-Schnellreparaturdiensten
- in Werkstätten von Orthopädie- und Sanitätsfachgeschäften

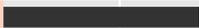
Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Leder S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 280 bis € 390	€ 310 bis € 460	€ 345 bis € 535

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	34 %	
Realschulabschluss	16 %	
Hauptschulabschluss	43 %	
ohne Abschluss	7 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 33

Segelmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Segelmacher/innen stellen Segel für Segelschiffe bzw. -boote her. Dafür nehmen sie vor Ort Maß, erstellen von Hand oder am Computer Schnittmuster und wählen in Absprache mit den Kunden das Material aus. Sie schneiden die Segel zu und nähen die zugeschnittenen Stoffbahnen mit Spezialnähmaschinen oder mit Segelmachernadeln in Handarbeit zusammen. Je nach Schiffstyp bzw. Bootsart können die Segel sehr groß und je nach Material auch sehr schwer sein. Segelmacher/innen verarbeiten z.B. Segeltuch oder vollsynthetische bzw. beschichtete Kunststoffe, aber auch ultraleichte Hightech-Materialien, beispielsweise für die Spinnaker von Rennbooten. Schließlich bringen sie Halterungen, Zugseile sowie Beschläge an und montieren die fertigen Segel. Neben Segeln stellen die Segelmacher/innen auch Planen her, Sonnensegel, Zelte oder Markisen. Außerdem reparieren sie beschädigte Segel.

Segelmacher/innen finden Beschäftigung

- in Segelmachereien
- in Bootsbaubetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Textilien S. 43
- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 600	€ 650	€ 700



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	40 %				
Realschulabschluss	40 %				
Hauptschulabschluss	20 %				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 30

Seiler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Seiler/innen stellen Seile, Netze und Taue aus unterschiedlichen Materialien her. Sie verarbeiten – abhängig vom jeweiligen Verwendungszweck – z.B. Chemiefasern oder Metalldraht sowie Naturfasern wie Hanf, Flachs und Sisal. An Seilschlagmaschinen drehen sie Garn- oder Faserbündel zu Schnur- oder Seilelementen (Litzen) zusammen. Aus mehreren Litzen stellen sie schließlich das fertige Seil her. Je nach Auftrag verarbeiten sie es danach weiter. Wenn sie z.B. Drahtseile für Seilbahnen herstellen,



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

verbinden sie die Seilenden durch Verflechten der Enden (Spleißen). Durch ständige Qualitätskontrollen stellen sie sicher, dass die Produkte den jeweiligen Qualitäts- und Sicherheitsvorschriften entsprechen. Abschließend machen sie die Seile verkaufsfertig, längen sie ab oder spulen sie auf bestimmte Träger wie Seiltrommeln auf. Netze, Drahtseile und Taue für Schiffstakelagen montieren sie vor Ort.

Seiler/innen finden Beschäftigung

- in handwerklichen oder industriellen Seilereibetrieben
- in Konfektionsbetrieben, die Faser- und Stahlseile weiterverarbeiten
- in Spinnereien für die Aufbereitung von Jute- und Hartfasern
- in Betrieben für Nähgarnherstellung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 600	€ 650	€ 700



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	50 %				
Hauptschulabschluss	33 %				
Sonstige	17 %				



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 18

Sekretär/in

⇒ Kaufmännische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in – Büro/Sekretariat, S. 318

Sekretär/in im Gesundheitswesen

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Sekretäre und Sekretärinnen im Gesundheitswesen erledigen Aufgaben in der Verwaltung und Büroorganisation, z.B. die schriftliche und telefonische Korrespondenz mit Patienten, Versicherungsträgern oder anderen Einrichtungen. Nach ärztlichen Vorgaben verfassen sie Briefe, Gutachten und Protokolle. In Arztpraxen haben Sekretäre und Sekretärinnen im Gesundheitswesen z.B. beim Vereinbaren von Terminen oder Erfassen von Patientendaten persönlich mit den Patienten zu tun. Sie koordinieren Termine für Vorgesetzte und Mitarbeiter. Des Weiteren verwalten sie Akten und Unterlagen, wickeln Zahlungsvorgänge ab und erstellen die Quartalsabrechnung.

Sekretäre und Sekretärinnen im Gesundheitswesen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern und Arztpraxen
- bei Krankenversicherungsträgern
- bei Hilfs- und Pflegeorganisationen
- bei kassenärztlichen Vereinigungen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement S. 44
- Berufe mit Medizin S. 23

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Servicefachkraft für Dialogmarketing

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Servicefachkräfte für Dialogmarketing kommunizieren und korrespondieren im Auftrag von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen mit Kunden z.B. am Telefon, via Chatting oder Co-Browsing: Sie verkaufen Produkte oder Dienstleistungen (Outbound) und bearbeiten Anfragen, Aufträge oder Reklamationen (Inbound). Dabei telefonieren sie, schreiben E-Mails und pflegen die Kundendatenbank. Im Outbound nehmen sie selbst Kontakt zu potenziellen Kunden auf.

Servicefachkräfte für Dialogmarketing finden Beschäftigung

- in Call-Centern
- in Service- und Kundencentern von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Callcenter S. 15
- Berufe rund um Marketing und Werbung S. 53
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

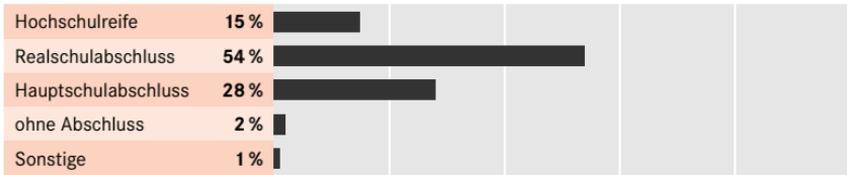
Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 901	€ 963



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 342

Servicefahrer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Servicefahrer/innen liefern Waren an Kunden aus. Vor Beginn einer Tour stellen sie die Route zusammen, nehmen Waren und Lieferscheine entgegen, prüfen diese auf Vollständigkeit und beladen ihr Fahrzeug. Dann fahren sie die Ziele in der geplanten Reihenfolge an und übergeben Pakete an die Empfänger, tragen Möbelstücke oder Geräte ins Haus oder transportieren Waren für den Einzelhandel in die Lagerräume. Darüber hinaus beraten sie die Kunden, weisen sie in die Bedienung eines ausgelieferten Geräts ein oder nehmen Reklamationen an. Nach der Auslieferung lassen sie sich Lieferscheine quittieren und nehmen Zahlungen entgegen. Am Ende ihrer Tour entladen sie ihre Fahrzeuge und leiten abgeholte Waren oder nicht zustellbare Sendungen, Aufträge, Lieferpapiere und Belege an die entsprechenden Stellen weiter.

Servicefahrer/innen finden Beschäftigung in Unternehmen, die Servicedienstleistungen beim Kunden erbringen

Ähnliche Ausbildungen unter

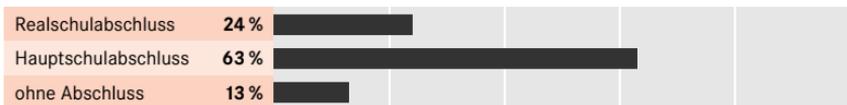
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 546 bis € 602	€ 615 bis € 672



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 114

Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Servicekaufleute im Luftverkehr betreuen, informieren und beraten Fluggäste am Flughafen. Sie verkaufen Tickets, reservieren Sitzplätze und buchen auf Wunsch Hotelzimmer und Mietwagen. Am Abfertigungsschalter checken sie Passagiere ein und nehmen das Gepäck an.

Zudem koordinieren sie Vorgänge bei der Abfertigung von Flugzeugen, wie die Beladung, den Einstieg der Passagiere oder das Briefing der Crew. Sie erledigen auch kaufmännische Aufgaben. Beispielsweise arbeiten sie bei der Konzeption und Umsetzung von Marketingmaßnahmen mit oder bearbeiten Zahlungsvorgänge und Reklamationen.

Servicekaufleute im Luftverkehr finden Beschäftigung

- bei Flughafenbetrieben, Linien- und Charterfluggesellschaften sowie Abfertigungsgesellschaften
- in Reisebüros und bei Reiseveranstaltern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft S. 15
- Berufe rund um das Flugzeug und die Luftfahrt S. 48

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 825	€ 877	€ 930

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	87 %	
Realschulabschluss	13 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 90

Servicekraft für Schutz und Sicherheit

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Servicekräfte für Schutz und Sicherheit sind daran beteiligt, Personen, Objekte und Werte zu sichern und zu schützen. Im Pfortendienst stellen sie sicher, dass nur berechtigte Personen die Betriebsanlagen betreten. In Kontrollgängen durch die Firmengebäude und über das Betriebsgelände überprüfen sie die Einhaltung betrieblicher und gesetzlicher Vorschriften, beispielsweise des Brand- und Umweltschutzes, sowie das einwandfreie Funktionieren der sicherheitstechnischen Einrichtungen. Stellen sie Mängel fest, sorgen sie für deren Beseitigung.

Im Veranstaltungsdienst führen sie Besucherkontrollen durch, stellen Absperrungen auf, sorgen dafür, dass Fluchtwege und Notausgänge ordnungsgemäß gekennzeichnet und offen gehalten werden. Im Verkehrsdienst führen sie Streifengänge auf Bahnhöfen, Flughäfen oder in Verkehrsmitteln wie Eisenbahn- oder U-Bahn-Zügen durch und nehmen Sicherheitskontrollen vor. Darüber hinaus können sie auch als Fahrer/in oder Beifahrer/in von Werttransporten oder im Personenschutz tätig sein.

Servicekräfte für Schutz und Sicherheit finden Beschäftigung in erster Linie

- in Unternehmen des Objekt-, Werte- und Personenschutzes
- bei Flughafenbetrieben
- bei Bahnhöfen und Verkehrsgesellschaften

Ähnliche Ausbildungen unter

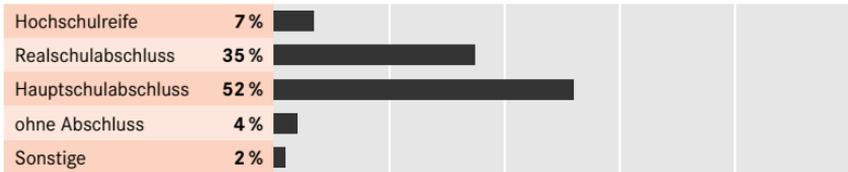
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 374 bis € 667	€ 401 bis € 764



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 276

Siebdrucker/in

⇒ Medientechnologe/-technologin Siebdruck, S. 370

Silberschmied/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Silberschmiede und -schmiedinnen entwerfen und gestalten Waren aus Silber, aber auch aus unedlen Metallen wie Kupfer oder Messing, die sie z.T. versilbern. Sie bearbeiten das Metall meist durch Treiben, d.h., sie bringen beispielsweise Platten aus Silberblech mit Treibhämmern oder Punzen in eine plastische Form. Neben Tellern, Schalen oder Besteck stellen sie Silberschmiedearbeiten mit Bewegungs- und Verschlussmechanismen her, z.B. Etuis oder Dosen. Während sie im Schwerpunkt Metall hauptsächlich Zier- und Gebrauchsgegenstände anfertigen, dekorieren sie im Schwerpunkt Email Werkstücke mit transparenten oder deckenden Emailfarben. In Werkstätten stellen sie Einzelstücke nach Kundenwunsch oder eigenen Ideen her. In Silberwarenfabriken hingegen fertigen sie Gegenstände nach Vorlage und in kleinen Serien. Auch im Verkauf sind Silberschmiede und -schmiedinnen tätig. Sie beraten Kunden und verkaufen Silberwaren bzw. Schmuck.

Silberschmiede und Silberschmiedinnen finden Beschäftigung

- in handwerklichen Gold- und Silberschmiedewerkstätten
- in der Schmuck herstellenden Industrie
- bei Juwelieren
- in Schmuckdesignateliers

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Edelsteinen S. 39
- Berufe mit Schmuck S. 26
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 853	€ 903	€ 982	€ 1.055

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6

Sozialhelfer/in/-assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss

Sozialassistenten und -assistentinnen übernehmen pädagogisch-betreuende, hauswirtschaftliche oder sozialpflegerische Aufgaben und Tätigkeiten. Als Mitarbeiter/innen der freien Wohlfahrtsverbände, von kommunalen Dienststellen oder kirchlichen Verbänden übernehmen sie im Rahmen der Familienpflege vorübergehend die Haushaltsführung in Privathaushalten. In Einrichtungen der Hilfe für Menschen mit Behinderung, z.B. in Heimen oder Wohngruppen, unterstützen sie die Tätigkeit der



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Erzieher/innen und Heilerziehungspfleger/innen. Im Bereich der Altenpflege helfen sie bei der Erledigung der Aufgaben von Altenpflegern/-pflegerinnen. Sozialassistenten und -assistentinnen unterstützen Hilfsbedürftige bei alltäglichen Tätigkeiten. Sie erledigen z.B. Einkäufe, bereiten Mahlzeiten zu, pflegen Wäsche und Wohnung und übernehmen Aufgaben bei der Grundpflege kranker und bettlägeriger Menschen. Sie helfen den zu betreuenden Personen bei der Körperpflege, sind aufmerksame Gesprächspartner und leiten zu Beschäftigungen an. Darüber hinaus betreuen sie Kinder bei den Hausaufgaben und regen sie zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung an. Auch Beratungsgespräche, z. B. hinsichtlich der Schulwahl, bieten sie an.

Sozialassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Wohn- und Pflegeheimen für betreuungsbedürftige Menschen
- in Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung
- bei ambulanten sozialen Diensten
- in Kindergärten und -horten
- in Privathaushalten betreuungsbedürftiger Personen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe in der Sozialarbeit und Sozialpflege S. 44
- Berufe rund um den Haushalt S. 17

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Sozialpädagogische/r Assistent/in bzw. Kinderpfleger/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2-3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss

Sozialpädagogische Assistenten und Assistentinnen bzw. Kinderpfleger/innen kümmern sich zusammen mit sozialpädagogischen Fachkräften oder Kinderkrankenpflegekräften vor allem um Säuglinge und Kleinkinder. Auch die Eltern beziehen sie mit in ihre Tätigkeit ein. Sie sorgen für pädagogisch interessantes und altersgemäßes Spielmaterial und leiten die Kinder beim Spielen an. Je nach Altersgruppe basteln, musizieren und turnen sie mit den Kindern. Sie helfen bei deren Körperpflege und wirken bei der Versorgung kranker Kinder mit. Außerdem erledigen sie Hausarbeit, soweit diese mit der Kinderbetreuung in Zusammenhang steht, also z.B. Essenszubereitung und Wäschepflege. Teilweise unterstützen sie auch die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen.

Sozialpädagogische Assistenten und Assistentinnen bzw. Kinderpfleger/innen finden Beschäftigung

- in Kinderkrippen und Kindergärten
- in Kinderheimen oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- in Privathaushalten (mit Kleinkindern)
- in Erholungs- und Ferienheimen



Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Pflege S. 23
- Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung S. 44
- Berufe mit Kindern und Jugendlichen S. 45

Der schulische Teil der Ausbildung wird nicht vergütet. Für die staatliche Anerkennung als Sozialpädagogische/r Assistent/in bzw. Kinderpfleger/in muss in einigen Bundesländern im Anschluss an die schulische Ausbildung ein einjähriges Berufspraktikum (Anerkennungspraktikum) absolviert werden. In dieser Zeit erhalten die Praktikanten und Praktikantinnen ein Praktikumsentgelt.

Absolvieren die angehenden Sozialpädagogischen Assistenten/-innen bzw. Kinderpfleger/innen ihr Berufspraktikum in Einrichtungen des öffentlichen Dienstes oder in Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, erhalten sie ein Praktikumsentgelt von € 1.379 im Monat.

Berufsfilm



Sozialversicherungsfachangestellte/r

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Sozialversicherungsfachangestellte bearbeiten versicherungsrechtliche Angelegenheiten und klären Versicherungsverhältnisse im Bereich der Sozialversicherung.

Fachrichtungen

- Sozialversicherungsfachangestellte/r – Allg. Krankenversich.
- Sozialversicherungsfachangestellte/r – Knappsch. Sozialvers.
- Sozialversicherungsfachangestellte/r – Landwirt. Sozialvers.
- Sozialversicherungsfachangestellte/r – Rentenversicherung
- Sozialversicherungsfachangestellte/r – Unfallversicherung

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853 bis € 900	€ 903 bis € 980	€ 949 bis € 1.055

Berufsfilm



Ausnahme in der Fachrichtung allgemeine Krankenversicherung

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.910



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Sozialversicherungsfachangestellte/r**
– **Fachrichtung allgemeine Krankenversicherung**

Sozialversicherungsfachangestellte der Fachrichtung allgemeine Krankenversicherung informieren und beraten Versicherte in rechtlichen Fragen der Mitgliedschaft sowie über die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung, die krankenkassenindividuellen Mehrleistungen und ggf. über Zusatzangebote wie Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge. Sie bearbeiten Leistungsanträge im Krankheits- und Pflegefall, wobei sie mit Leistungserbringern bzw. Vertragspartnern wie Ärzten und Ärztinnen, Krankenhäusern, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen, Apotheken und Pflegediensten zusammenarbeiten. Ferner veranlassen bzw. überwachen sie die EDV-gestützte Berechnung und Einziehung von Beiträgen und beraten Firmen über Beitragszahlungen und Meldungen zur Sozialversicherung. Darüber hinaus werden sie für weitere administrative Aufgaben in der inneren Verwaltung eingesetzt.

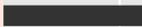
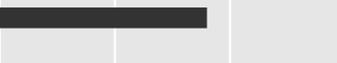
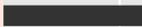
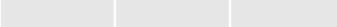
Sozialversicherungsfachangestellte der Fachrichtung allgemeine Krankenversicherung finden Beschäftigung

- bei gesetzlichen Krankenversicherungen
- bei Verbänden der Sozialversicherungsträger oder in der Patientenabrechnung von Krankenhäusern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement S. 44
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	76 %			
Realschulabschluss	24 %			

- **Sozialversicherungsfachangestellte/r**
– **Fachrichtung knappschaftliche Sozialversicherung**

Sozialversicherungsfachangestellte der Fachrichtung knappschaftliche Sozialversicherung beurteilen die Versicherungsverhältnisse und Leistungsansprüche von Versicherten. Sie berechnen die Beiträge der Mitglieder und beraten sie in versicherungsrechtlichen und Finanzierungsfragen. Ferner bearbeiten sie Versicherungsleistungen in der knappschaftlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung. Dabei prüfen sie Leistungsansprüche, berechnen Krankenversicherungsleistungen, Renten sowie Leistungen zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation und veranlassen deren Zahlung. Sie arbeiten dabei mit Leistungserbringern bzw. Vertragspartnern wie Ärzten und Ärztinnen sowie Krankenhäusern, mit Reha- und Pflegeeinrichtungen, Pflegediensten und einschlägigen Unternehmen zusammen. Darüber hinaus können sie für weitere administrative Aufgaben in der inneren Verwaltung eingesetzt sein.



Sozialversicherungsfachangestellte der Fachrichtung knappschaftliche Sozialversicherung finden Beschäftigung

- bei knappschaftlichen Kranken-, Pflege-, Rentenversicherungen und anderen knappschaftlichen Sozialversicherungsträgern
- bei Verbänden der Sozialversicherungsträger, in der Patientenabrechnung von Krankenhäusern oder im Versicherungsgewerbe

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement S. 44
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	72 %						
Realschulabschluss	28 %						

- **Sozialversicherungsfachangestellte/r**
– **Fachrichtung landwirtschaftliche Sozialversicherung**

Sozialversicherungsfachangestellte der Fachrichtung landwirtschaftliche Sozialversicherung beurteilen die Versicherungsverhältnisse von Landwirten bzw. Landwirtinnen und deren mitversicherten Familienangehörigen. Sie berechnen die Beiträge der Mitglieder und beraten sie in versicherungsrechtlichen und Finanzierungsfragen. Ferner bearbeiten sie Versicherungsleistungen in der landwirtschaftlichen Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung. Dabei prüfen sie Leistungsansprüche, berechnen Krankenversicherungsleistungen, Renten sowie Leistungen zur medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation und veranlassen deren Zahlung. Sie arbeiten dabei mit Leistungserbringern bzw. Vertragspartnern wie Ärzten und Ärztinnen sowie Krankenhäusern, mit Reha- und Pflegeeinrichtungen, Pflegediensten und einschlägigen Unternehmen zusammen. Darüber hinaus können sie für weitere administrative Aufgaben in der inneren Verwaltung eingesetzt sein.

Sozialversicherungsfachangestellte der Fachrichtung landwirtschaftliche Sozialversicherung finden Beschäftigung

- bei landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträgern wie landwirtschaftlichen Kranken- oder Unfallkassen
- bei Verbänden der Sozialversicherungsträger, in der Patientenabrechnung von Krankenhäusern oder im Versicherungsgewerbe

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement S. 44
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	60 %				
Realschulabschluss	40 %				

- **Sozialversicherungsfachangestellte/r**
– **Fachrichtung Rentenversicherung**

Sozialversicherungsfachangestellte der Fachrichtung gesetzliche Rentenversicherung klären die Versicherungsverhältnisse und Leistungsansprüche von Versicherten. Sie berechnen Mitgliedsbeiträge, veranlassen Beitragszahlungen, überwachen deren Eingang und bearbeiten Beitragserstattungen. Sie beraten Mitglieder in versicherungsrechtlichen Belangen und Finanzierungsfragen. Ferner bearbeiten sie Anträge auf Rente und Leistungen zur beruflichen und medizinischen Rehabilitation. Dabei berechnen sie Rentenzahlungen, Übergangsgelder sowie Zusatzleistungen und veranlassen deren Zahlung an die Versicherten oder an Hinterbliebene. Sie arbeiten mit Leistungserbringern bzw. Vertragspartnern wie Ärzten und Ärztinnen sowie Krankenhäusern, mit Reha- und Pflegeeinrichtungen, Pflegediensten und einschlägigen Unternehmen zusammen. Darüber hinaus können sie für weitere administrative Aufgaben in der inneren Verwaltung eingesetzt sein.

Sozialversicherungsfachangestellte der Fachrichtung gesetzliche Rentenversicherung finden Beschäftigung

- bei gesetzlichen Rentenversicherungsträgern
- bei Verbänden der Sozialversicherungsträger, in der Patientenabrechnung von Krankenhäusern oder im Versicherungsgewerbe

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement S. 44
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	50 %				
Realschulabschluss	50 %				

- **Sozialversicherungsfachangestellte/r**
– **Fachrichtung Unfallversicherung**

Sozialversicherungsfachangestellte der Fachrichtung gesetzliche Unfallversicherung beurteilen die Versicherungsverhältnisse sowie die Zuständigkeit des Unfallversicherungsträgers für Versicherungsfälle und die Mitgliedschaft von Unternehmen. Sie berechnen Mitgliedsbeiträge, veranlassen Beitragszahlungen, überwachen deren Eingang und bearbeiten Beitragserstattungen. Sie beraten Mitglieder in versicherungsrechtlichen Belangen sowie Finanzierungsfragen. Außerdem stellen sie Leistungsansprüche bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten fest und veranlassen Geldleistungen an Versicherte und Hinterbliebene. Im Rahmen von Heilbehandlungen und Reha-

bilationsmaßnahmen prüfen sie Rechnungen über medizinische oder Sachleistungen, Reisekosten und Verdienstaufschläge. Sie arbeiten dabei mit Leistungserbringern bzw. Vertragspartnern wie Ärzten und Ärztinnen sowie Krankenhäusern, mit Reha- und Pflegeeinrichtungen, Apotheken, Pflegediensten und einschlägigen Unternehmen zusammen. Darüber hinaus können sie für weitere administrative Aufgaben in der inneren Verwaltung eingesetzt sein.

Sozialversicherungsfachangestellte der Fachrichtung gesetzliche Unfallversicherung finden Beschäftigung

- bei gesetzlichen Unfallversicherungsträgern
- bei Verbänden der Sozialversicherungsträger, in der Patientenabrechnung von Krankenhäusern oder im Versicherungsgewerbe

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement S. 44
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	47 %					
Realschulabschluss	53 %					

Speditionskaufmann/-frau

⇒ Kaufmann/-frau – für Spedition und Logistikdienstleistung, S. 308

Speiseeishersteller/in

⇒ Fachkraft für Speiseeis, S. 197

Spezialtiefbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Spezialtiefbauer/innen erstellen besonders tragfähige oder komplizierte Fundamente für Großbauwerke wie Brücken oder Hochhäuser. Mittels Bohrungen entnehmen sie Bodenproben, untersuchen diese auf ihre Zusammensetzung und planen die weitere Arbeit entsprechend den Ergebnissen. Sie bohren und montieren Verankerungs-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

systeme, die der Tragfähigkeit des Bodens angepasst wurden, und errichten darauf die Fundamente. Wenn in tieferen Baugruben oder beim Bau von Brückenfundamenten Grundwasser in die Baugrube eindringt, sorgen sie für die Entwässerung.

Sie sichern bestehende Gebäude gegen Absenkung, indem sie sogenannte Unterfangungen einbringen, die das Gebäude abstützen. Hänge sichern sie gegen Verrutschen, indem sie Bohrungen voranbringen und anschließend Beton in die Bohrlöcher pressen. Im Tunnelbau graben sich Spezialtiefbauer/innen mit Tunnelbaumaschinen in das Innere von Bergen. Auch der Brunnenbau zur Gewinnung von Grundwasser kann ein Einsatzgebiet sein.

Spezialtiefbauer/innen finden Beschäftigung

- bei Bauunternehmen im Tiefbau sowie im Brücken- und Tunnelbau
- bei kommunalen Bauämtern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tiefbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	23 %	
Realschulabschluss	54 %	
Hauptschulabschluss	23 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 39

Spielzeughersteller/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Spielzeughersteller/innen können in verschiedenen Produktionsbereichen der Spielzeugindustrie tätig sein. Unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Qualitätsstandards für Spielwaren planen sie die einzelnen Produktionsschritte, bereiten sie vor und führen sie durch. Bei der Verarbeitung von Kunststoff, Holz oder Metall verwenden sie meist Rohlinge, die sie z. B. an (computergesteuerten) Schleif- oder Fräsmaschinen weiterbearbeiten. Sie entgraten oder schleifen und polieren dann die gefertigten Einzelteile und spritzen Farben auf, bemalen oder lackieren Oberflächen. Sie montieren einzelne Teile zum fertigen Spielzeug, bauen ggf. elektronische oder mechanische Bauteile ein und überprüfen die Funktionen. Wenn sie Stoffpuppen oder Stofftiere herstellen, schneiden Spielzeughersteller/innen zunächst anhand von Schablonen den Balg sowie Arme, Beine, ggf. Kopf und Ohren aus Stoffen, Filz oder Plüsch zu. Dann nähen sie die Teile zusammen, füllen die Bälge, bringen Kunststoff-

köpfe an oder nähern Tieraugen auf. Abschließend dekorieren sie die Spielzeuge und verpacken sie.

Spielzeughersteller/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Spielzeugindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Holz S. 41
- Berufe mit Kunststoff S. 42

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 420 bis € 830	€ 450 bis € 866	€ 481 bis € 907

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Sport- und Fitnesskaufmann/-frau

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Sport- und Fitnesskaufleute tragen durch ihre vielfältigen betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und kundenorientierten Tätigkeiten zum reibungslosen Sportbetrieb bei. In Fitness- und Gesundheitsstudios sowie Vereinen und Verbänden entwickeln sie Konzepte für Sport- und andere Dienstleistungsangebote.

Sie betreuen Kunden und beraten sie zu Sportangeboten sowie zu gesundheitlichen Aspekten von Bewegung und Ernährung. Marketing- und gesundheitsbezogene Veranstaltungen zu planen und durchzuführen, gehört ebenfalls zu ihrem Beschäftigungsfeld. Außerdem übernehmen sie Aufgaben im Rechnungswesen, im Controlling und in der Personalwirtschaft.

Sport- und Fitnesskaufleute finden Beschäftigung in erster Linie

- in Sport- und Fitnessstudios
- bei Sportverbänden und -vereinen
- bei Betreibern von Sportanlagen
- in Wellness- und Gesundheitszentren
- bei Sportveranstaltern und in Sportschulen

Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung in Sport- und Bäderämtern, Tourismuszentralen und Ferienzentren



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

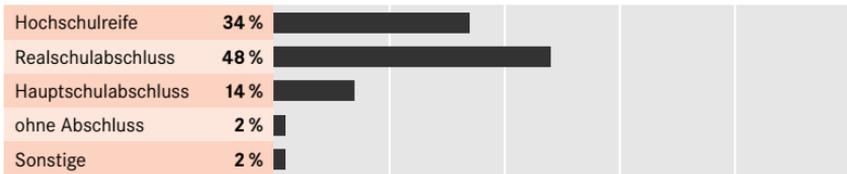
Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft S. 15
- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.821

Sportassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Sportassistenten und -assistentinnen erstellen in Sportvereinen und -verbänden Haushaltspläne, Abrechnungen und Kalkulationen und wirken beim Erschließen von Finanzquellen mit. Beispielsweise werben sie Sponsoren oder beantragen Fördergelder. Außerdem beobachten sie das einschlägige Marktgeschehen und erarbeiten Marketingkonzepte. Sie planen und koordinieren in Vereinen oder bei Betreibern von Sportanlagen den täglichen Sportbetrieb, kontrollieren die Einhaltung der Sicherheitsnormen im Sportbereich oder organisieren besondere Sportveranstaltungen. Auch die Beratung von Kunden, z. B. über Kurs- und Trainingsangebote, fällt in ihren Aufgabenbereich.

Im Trainings- und Wettkampfbetrieb unterstützen sie die Trainer/innen oder leiten selbst Sport- und Bewegungskurse. Zudem beraten sie Kunden nach den Grundsätzen der allgemeinen Trainingslehre und in Fragen der gesundheitlichen Prävention und Rehabilitation.

Sportassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Sportverbänden und -vereinen
- in Fitness-Studios
- in der kommunalen Sport- und Sportstättenverwaltung
- bei Sportreiseveranstaltern



Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Sportfachmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Sportfachleute organisieren und koordinieren in Sportvereinen und -verbänden sowie in Sport- und Fitnessstudios den Trainings- und Wettkampfbetrieb, erarbeiten Konzepte für den Breiten- und Wettkampfsport, trainieren Sportler/innen und betreuen diese während der Wettkämpfe. Neben ihren Trainings- und Organisationsaufgaben erstellen sie im Geschäftsbetrieb z.B. Statistiken und führen Kalkulationen durch. Außerdem können sie in der Beschaffung und Wartung von Sportgeräten oder in der Pflege von Sportstätten und Anlagen tätig sein.

Wenn sie über entsprechende Zusatzqualifikationen verfügen, ist auch eine Tätigkeit als lizenziertes Fitnesstrainer bzw. lizenzierte Fitnesstrainerin, Trainer/in (Lizenzen B und C) oder als Übungsleiter/in möglich.

Sportfachleute finden Beschäftigung

- in Sportvereinen und Sportverbänden
- in Sport- und Fitnessstudios

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	33 %	
Realschulabschluss	50 %	
Hauptschulabschluss	17 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 36



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Sportlehrer/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2–3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Sportlehrer/innen sind in der Sport- und Gesundheitspädagogik tätig. Einerseits vermitteln sie im Freizeitsport ungeübten oder wenig trainierten Personen sportliche Fertigkeiten, andererseits fördern sie die Gesundheit von Sportlern und Sportlerinnen und helfen ihnen, ihren persönlichen Leistungsstand in der jeweiligen Sportart zu verbessern.

Sie erläutern die Regeln der entsprechenden Sportart, leiten zu fairem Verhalten an und planen und konzipieren verschiedene auf die jeweilige Zielgruppe angepasste Aktivitäten bzw. Trainingseinheiten. So erstellen sie z. B. individuelle Trainingspläne. Ggf. organisieren und leiten sie auch Wettkämpfe und Turniere.

Sportlehrer/innen finden Beschäftigung

- bei Sportvereinen und -verbänden
- in Sport- und Gymnastikschulen
- in Fitnesscentern
- bei Sportreiseveranstaltern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung S. 44
- Berufe rund um Sport und Bewegung S. 24

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Stanz- und Umformmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Stanz- und Umformmechaniker/innen produzieren vor allem für die industrielle Fertigung Bauteile aus Blechen und Drähten: Das können Bauteile für Getriebe, Kupplungen oder Schaltungen sein, Gehäuse und Strukturteile aus Metall und Draht für Küchengeräte oder Stanz- und Biegeteile für den Maschinenbau. Anhand technischer Unterlagen und Betriebsanleitungen informieren sie sich über ihren Bearbeitungsauftrag. Sie sorgen dafür, dass genügend Material sowie die erforderlichen Werkzeuge bereitgestellt werden und die Maschinen einsatzbereit sind. Die meist CNC-gesteuerten Produktionsanlagen, die das Ausgangsmaterial biegen, stanzen und prägen, programmieren sie und richten sie entsprechend den Vorgaben ein. Nach ersten Testläufen prüfen sie das Ergebnis, justieren ggf. nach und starten die Produktionsreihe. Sie überwachen Produktionsprozess und -ergebnis und stellen die einwandfreie Qualität der gefertigten Erzeugnisse sicher. Bei Störungen im Fertigungsablauf

identifizieren sie die Fehlerquelle, beheben sie ggf. selbst und dokumentieren die Ergebnisse. Nach Plan warten und inspizieren sie z. B. Stanzautomaten und Pressen.

Stanz- und Umformmechaniker/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Metallbearbeitung und des Automobilbaus
- in Betrieben des Maschinen – und Anlagenbaus
- im Bereich erneuerbare Energien
- in Betrieben der Elektronik-, Telekommunikations- und Raumfahrtindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe im Metallbau S. 32
- Berufe in der Metallbearbeitung S. 34

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 832 bis € 926	€ 905 bis € 975	€ 974 bis € 1.061



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	20 %	<div style="width: 20%; background-color: black;"></div>				
Realschulabschluss	40 %	<div style="width: 40%; background-color: black;"></div>				
Hauptschulabschluss	40 %	<div style="width: 40%; background-color: black;"></div>				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 15

Steinmetz/in und Steinbildhauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen bearbeiten Natur- und Kunststein mithilfe von Werkzeugen und Maschinen. Ggf. übernehmen sie auch die künstlerische Gestaltung des Steins.

Fachrichtungen

- Steinmetz/in und Steinbildhauer/in – Steinbildhauerarbeiten
- Steinmetz/in und Steinbildhauer/in – Steinmetzarbeiten

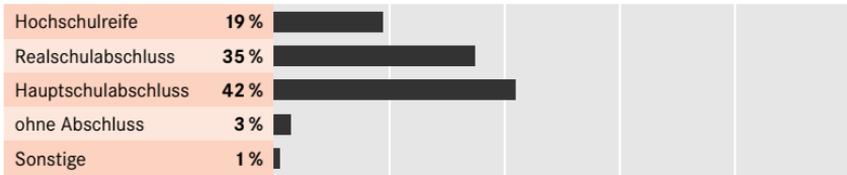
Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 430 bis € 455	€ 530 bis € 555	€ 600 bis € 675



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 375

- **Steinmetz/in und Steinbildhauer/in**
– **Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten**

Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen der Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten stellen nach eigenen Entwürfen oder nach Kundenvorgaben Modelle aus Ton oder Gips her, die sie dann maßgerecht in Denkmäler und Skulpturen umsetzen. Sie wählen das geeignete Material aus und behauen, schleifen und polieren es mit Handwerkzeugen und Maschinen. Dabei gestalten sie auch Schriften, Ornamente und Symbole und tönen oder vergolden sie. Neben Denkmälern und Skulpturen fertigen sie z.B. auch hochwertige Steintreppen und Einfriedungsmauern. Außerdem restaurieren sie Bildhauerarbeiten aus Stein.

Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen der Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten finden Beschäftigung

- in Steinbildhauer-, Grabstein- und Kunststeinbetrieben
- in Restaurierungsbetrieben für historische Gebäude und Steindenkmäler
- in Museumswerkstätten
- in Kirchenbauämtern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe im Kunsthandwerk S. 25
- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

- **Steinmetz/in und Steinbildhauer/in**
– **Fachrichtung Steinmetzarbeiten**

Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen der Fachrichtung Steinmetzarbeiten spalten, behauen, schleifen und polieren Naturstein wie Marmor, Schiefer oder Granit und künstliche Steine wie Terrazzo. Hierfür wählen sie das geeignete Material aus. Außerdem fertigen und verlegen sie nach Kundenvorgaben Bodenplatten und Fliesen im Innen- und Außenbereich von Gebäuden, installieren Arbeitsplatten und montieren Fassadenelemente. Sie bauen auch Treppen oder Fenster- und Türumrahmungen ein oder versetzen diese. Darüber hinaus stellen sie steinerne Denkmäler her, z.B. Grabmäler, und restaurieren Baudenkmäler sowie historische Kunst- und Bauwerke.

Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen der Fachrichtung Steinmetzarbeiten finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben der Naturwerkstein- sowie Natursteinbe- und -verarbeitung, z. B. in Steinmetz- und Grabsteinwerkstätten
- in Restaurierungsbetrieben für historische Gebäude und Steindenkmäler
- in Museumswerkstätten
- in Kirchenbauämtern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

Steuerfachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Steuerfachangestellte bearbeiten Steuererklärungen und prüfen Steuerbescheide. Für Unternehmen, Betriebe und Selbstständige erstellen sie die Finanzbuchführung und führen die Lohn- und Gehaltsabrechnung durch. Auch den Jahresabschluss bereiten sie vor. Den Großteil ihrer Aufgaben erledigen sie am Computer mithilfe von Software.

Steuerfachangestellte unterstützen u.a. Steuerberater/innen bei der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung der Mandanten. Sie erteilen Mandanten Auskünfte, stehen in Kontakt mit Finanzämtern oder Sozialversicherungsträgern, planen und überwachen Termine und stellen die Einhaltung von Fristen sicher. Außerdem erledigen sie allgemeine Büroarbeiten, führen die Korrespondenz und bereiten Unterlagen für Gesprächstermine mit Mandanten vor.

Steuerfachangestellte finden Beschäftigung

- in Kanzleien von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und vereidigten Buchprüfern
- in Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften
- bei Wirtschaftsunternehmen im Bereich Rechnungswesen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Steuern und Wirtschaftsprüfung S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 500 bis € 750	€ 540 bis € 810	€ 600 bis € 920

Berufsfilm



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	61 %								
Realschulabschluss	36 %								
Hauptschulabschluss	1 %								
Sonstige	2 %								

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6.837

Sticker/in

⇒ Textilgestalter/in im Handwerk, S. 494

Stoffprüfer/in (Chemie) Glasindustrie, Industrie der Steine und Erden, keramische Industrie

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Stoffprüfer/innen (Chemie) analysieren Rohstoffe, Hilfsstoffe und Fertigerzeugnisse. Dafür entnehmen sie Proben aus allen Stadien der Fertigung. Besonders physikalische und chemisch-technische Messungen oder Erhebungen führen sie durch. Beispielsweise destillieren sie Lösungen, messen deren pH-Wert oder bestimmen mithilfe eines speziellen Analyseverfahrens den Anteil einer hierin gelösten Substanz. Am Rechner werten sie die Prüfergebnisse aus.

Stoffprüfer/innen (Chemie) finden Beschäftigung

- in Unternehmen der physikalischen, chemischen oder technischen Untersuchung und Beratung
- in Betrieben der Keramik- und Glasindustrie
- in der chemischen und der Baustoffindustrie
- in Materialprüf- und Untersuchungsämtern
- in der Abfallwirtschaft

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Qualitätssicherung S. 38
- Berufe in der Werkstofftechnik S. 47
- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38
- Berufe mit Chemie S. 36
- Berufe mit Glas S. 40
- Berufe mit Keramik S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 590	€ 640 bis € 660	€ 720 bis € 750

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 9

Straßenbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Straßenbauer/innen bauen Haupt- und Nebenstraßen, Geh- und Fahrradwege, Fußgängerzonen sowie Autobahnen und Flugplätze. Nach dem Abstecken der Baustelle beginnen sie mit den Erdarbeiten. Sie lösen Bodenmassen, transportieren, planieren und verdichten diese. Dazu setzen sie Bagger, Raupen und Walzen ein.

Auf den verdichteten Untergrund bringen sie als Unterbau meist eine Schotter- schicht und weitere Gesteinsgemische auf. Den Abschluss bildet eine Beton- oder Asphaltdecke als Fahrbahn. Außerdem führen Straßenbauer/innen Pflasterarbeiten aus und stellen Randbefestigungen, Böschungen sowie Entwässerungsgräben her. Neben dem Neubau übernehmen sie auch Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an Wegen und Straßen.

Straßenbauer/innen finden Beschäftigung

- im Straßen-, Rollbahnen- und Sportanlagenbau
- im Schachtbau sowie im Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau
- bei kommunalen Bauämtern oder Straßen- und Autobahnmeistereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tiefbau S. 14
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

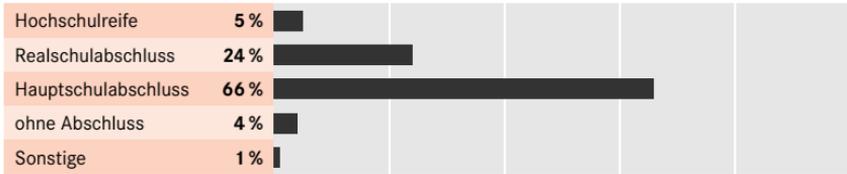
Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.650

Straßenwärter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Straßenwärter/innen kontrollieren und warten Straßen, Autobahnen und Parkplätze sowie dazugehörige Grünflächen und Straßenbauwerke wie Brücken, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Sie stellen Gefahrenquellen wie Schlaglöcher, verblasste Markierungen oder bröckelnde Fahrbahnränder fest. Beschädigte oder abgenutzte Stellen setzen sie instand.

Sie säubern verschmutzte Fahrbahnen, Leitpfähle oder Verkehrsschilder und reinigen oder warten Entwässerungseinrichtungen. Zu ihren Aufgaben gehören auch das Aufstellen von Verkehrszeichen, das Ausbessern von Fahrbahnmarkierungen und das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern. Sie mähen Grünstreifen, sichern Baustellen und Unfallstellen ab und führen im Winter die Räum- und Streudienste durch.

Straßenwärter/innen finden Beschäftigung

- im öffentlichen Dienst, z. B. bei Straßenbauverwaltungen der Städte, Gemeinden, Kreise
- in den Straßen- und Autobahnmeistereien der Bundesländer
- in Baustellensicherungsunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949



Berufsfilm

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	3 %	
Realschulabschluss	55 %	
Hauptschulabschluss	41 %	
ohne Abschluss	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 384

Stricker/in

⇒ Textilgestalter/in im Handwerk, S. 494

Stuckateur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Stuckateure und Stuckateurinnen geben Häusern und Räumen ihr individuelles Aussehen, sei es im Innenausbau oder bei der Arbeit an der Fassade. Sie verputzen Rohbauten, bauen leichte Trennwände aus Metallprofilen und Gipskartonplatten ein, montieren Fertigteildecken und -wände oder Fassadenverkleidungen. Dabei bringen sie auch Dämm-Materialien zum Schallschutz oder zur Wärmedämmung an.

Fassaden und teilweise auch Innenwände oder Decken schmücken sie mit Stuckarbeiten wie Gesimsen, Rosetten oder Säulenkapitellen. Sie arbeiten nicht nur an Neubauten mit, sondern renovieren und restaurieren auch Altbauten und können in der Denkmalpflege tätig sein.

Stuckateure/Stuckateurinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben des Stuckateurhandwerks
- in industriellen Ausbaubetrieben
- im Fassaden- und Trockenbau

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	6 %	
Realschulabschluss	25 %	
Hauptschulabschluss	64 %	
ohne Abschluss	4 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 561

Süßwarentechnologie/-technologin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Süßwarentechnologen und -technologinnen beschicken, steuern und überwachen Maschinen und Anlagen. Die automatisierte Produktion umfasst alle Arbeitsschritte von der Rohstoffaufbereitung bis zur Verpackung der Ware. Zutaten wie Zucker, Kakaobohnen oder Nüsse werden maschinell gewogen, dosiert und ggf. gereinigt und zerkleinert. Den Rohstoffen geben die Fachkräfte verschiedene Zusatzstoffe bei. Automaten und Maschinen werden von den Fachkräften beschickt und überwacht. Bei der Rohstoffanlieferung und während der Herstellung nehmen sie Proben für das Labor, überzeugen sich aber auch durch Augenschein, Geruchs- und vor allem Geschmackstests davon, dass die Produktionsprozesse einwandfrei ablaufen. Außerdem reinigen und warten sie die Maschinen und Anlagen.

Süßwarentechnologen und -technologinnen finden Beschäftigung

- in Industriebetrieben, die Schokoladenprodukte und Konfekt produzieren
- in Industriebetrieben, die Bonbons und Zuckerwaren produzieren
- in Industriebetrieben, die feine Backwaren produzieren
- in Industriebetrieben, die Knabberartikel produzieren
- in Industriebetrieben, die Speiseeis produzieren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Lebensmitteln S. 42

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 403 bis € 739	€ 484 bis € 829	€ 555 bis € 944

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	33 %	
Realschulabschluss	55 %	
Hauptschulabschluss	12 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 84 (Angaben für den Vorläuferberuf
Fachkraft für Süßwarentechnik (mit Fachrichtungen))

Systemelektroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Systemelektroniker/innen stellen elektronische Einzelkomponenten sowie ganze Geräte bzw. Systeme unter Nutzung der Mechanik, Elektrotechnik, Elektronik, Pneumatik und Hydraulik her, nehmen diese in Betrieb und halten sie instand. Bei einem Neuauftrag konzipieren sie zunächst einen Prototyp und erstellen hierfür den Schaltungsentwurf sowie die technischen Fertigungsunterlagen. Sie wählen die geeigneten Bauteile aus und montieren sie zu Geräten und Systemen. Außerdem installieren sie die zugehörigen Programme. Geht der Prototyp in Serie, planen sie die Fertigungsabläufe und richten hierzu Anlagen und Prüfsysteme ein. An defekten elektronischen und elektromechanischen Baugruppen, Geräten und Anlagen führen sie Fehlerdiagnosen, Entstörungs- und Instandsetzungsarbeiten durch, auch im externen Kundendienst. Systemelektroniker/innen beraten und betreuen Kunden und weisen sie in die Bedienung und Handhabung der Geräte ein.

Systemelektroniker/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks
- in Betrieben der Elektroindustrie
- in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus
- in der Herstellung, Installation, Wartung und Reparatur von Bürosystemen, Computern sowie medizintechnischen Geräten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 520 bis € 556	€ 570 bis € 614	€ 620 bis € 678	€ 680 bis € 742



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	13 %	<div style="width: 13%;"></div>
Realschulabschluss	62 %	<div style="width: 62%;"></div>
Hauptschulabschluss	25 %	<div style="width: 25%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 96



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Systeminformatiker/in

⇒ Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik, S. 162

Tankwart/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Tankwarte und -wartinnen führen neben dem Verkauf von Treib- und Schmierstoffen auch Diagnose- und Prüftätigkeiten sowie kleinere Reparaturen durch, bauen Sonderzubehör in Fahrzeuge ein und verkaufen Artikel des täglichen Bedarfs. Sie bedienen ihre Kunden und beraten sie z.B. über die jeweils geeignete Wagenwäsche und -pflege oder das passende Motorenöl.

Unter Umständen gehören zu einem Tankstellenbetrieb auch Angebote wie ein Gebrauchtwagenhandel oder eine Lottoannahmestelle. Tankwarte und -wartinnen erledigen darüber hinaus kaufmännische Verwaltungs- und Schreibarbeiten und halten den gesamten Tankstellenbetrieb aufrecht.

Tankwarte/Tankwartinnen finden Beschäftigung

- in Tankstellen
- in Autowerkstätten oder -waschanlagen mit angeschlossener Tankstelle

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 332 bis € 431	€ 362 bis € 468	€ 432 bis € 526

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	12 %	
Hauptschulabschluss	76 %	
ohne Abschluss	9 %	
Sonstige	3 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 99



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Technische/r Assistent/in für Bautechnik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Bautechnische Assistenten und Assistentinnen fertigen Entwurfs-, Ausführungs- und Detailpläne an und übernehmen organisatorische Aufgaben, zum Beispiel bei der Bauplanung und -überwachung sowie bei Ausschreibungen und Abrechnungen von Baumaßnahmen. Außerdem berechnen sie den Materialbedarf, sind im Einkauf tätig und organisieren die sachgerechte Lagerung von Baumaterialien. Sie nehmen auch Materialprüfungen vor, um die Qualität der Baustoffe zu gewährleisten.

Bautechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Architektur- und Ingenieurbüros
- bei Baubehörden
- bei Bauträgern oder Bauunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe im Hochbau S. 14
- Berufe im Tiefbau S. 14
- Berufe rund um Architektur und Bautechnik S. 14
- Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen S. 47

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Technische/r Assistent/in für Elektronik und Datentechnik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2–3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Technische Assistenten und Assistentinnen im Bereich Elektronik und Datentechnik unterstützen Ingenieure/Ingenieurinnen, Physiker/innen und Informatiker/innen bei Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sowie bei der Vorbereitung der Fertigung technischer Anlagen. Sie entwerfen Schaltungen und legen Leistungsmerkmale für einzelne Bauteile fest, bauen Versuchs- und Musterschaltungen auf und erproben diese. Außerdem messen sie elektrische und nichtelektrische Größen, werten diese Messungen aus und dokumentieren die Ergebnisse. Sie stellen datentechnische Geräte bereit und sorgen für die erforderliche Software, die sie zum Teil selbst erstellen und testen. Auch in der Wartung und im Vertrieb von automatisierungs-, nachrichten- und kommunikationstechnischen Geräten sind sie tätig.

Technische Assistenten und Assistentinnen im Bereich Elektronik und Datentechnik finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Elektroindustrie
- in System- und Softwarehäusern
- in Ingenieurbüros für technische Fachplanung
- in Betrieben des Fahrzeug- bzw. Maschinen- und Anlagenbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung S. 24
- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Technische/r Assistent/in für Gebäudetechnik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Technische Assistenten und Assistentinnen für Gebäudetechnik arbeiten daran mit, dass gebäudetechnische Anlagen und Einrichtungen, wie z.B. Beleuchtungsanlagen, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage oder Wasserversorgungssysteme, in Büro- und Wohnungskomplexen, Schulen, Krankenhäusern und anderen Gebäuden störungsfrei funktionieren. Sie installieren, kontrollieren und optimieren Einrichtungen der Gebäudetechnik und sorgen für wirtschaftlich und ökologisch optimale Betriebswerte. Bei Wartungsarbeiten prüfen sie elektrische Sicherheitseinrichtungen und konfigurieren Gebäudeleitsysteme. Sie ermitteln Störungsursachen und beseitigen diese. Bei Neu- und Umbauten unterstützen sie Techniker/innen und Ingenieure bzw. Ingenieurinnen bei der Planung und Projektierung von geeigneten technischen Systemen und Anlagen. Sie beraten die Auftraggeber, organisieren den Einbau der Gebäudetechnik und nehmen die Anlagen in Betrieb.

Technische Assistenten und Assistentinnen für Gebäudetechnik finden Beschäftigung

- bei Serviceunternehmen der Gebäudewirtschaft
- in Installationsbetrieben
- bei Herstellerfirmen von Gebäudetechnik

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Versorgung und Installation S. 35
- Berufe rund um die Gebäudetechnik S. 15

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Technische/r Assistent/in für Mechatronik

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Technische Assistenten und Assistentinnen für Mechatronik wirken an der Entwicklung mechatronischer Geräte mit, planen Arbeitsabläufe und bereiten Montagearbeiten in der Werkstatt oder auch direkt beim Kunden vor. Mechatronische Komponenten befinden sich beispielweise in Lenk-, Brems- und Motormanagement-Systemen von Kraftfahrzeugen, aber auch in Fertigungssystemen, z.B. in Werkzeugmaschinen mit selbsteinstellenden Werkzeugen oder Schweißrobotern.

Technische Assistenten und Assistentinnen für Mechatronik montieren und installieren die verschiedenen mechanischen, pneumatischen, hydraulischen, elektrischen, elektronischen und informationstechnischen Komponenten, nehmen die mechatronischen Systeme und Einrichtungen in Betrieb und optimieren Einstellungen und Programme. Außerdem weisen sie das Bedienpersonal ein und übernehmen die Wartung und Instandhaltung der Anlagen.

Technische Assistenten und Assistentinnen für Mechatronik finden Beschäftigung

- in Betrieben der Elektroindustrie
- in Unternehmen des Fahrzeug- bzw. Maschinen- und Anlagenbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik S. 22

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Technische/r Assistent/in für Metallografie und Werkstoffkunde

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2-3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss (für dreijährige Bildungsgänge); allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (für zweijährige Bildungsgänge)

Technische Assistenten und Assistentinnen für Metallografie und Werkstoffkunde ermitteln die Werkstoffeigenschaften von Metallen und anderen Materialien, z.B. von Kunststoffen sowie von mineralischen und keramischen Stoffen. Dazu führen sie mikroskopische, z.B. metallografische, röntgenologische und andere physikalische Verfahren der Oberflächenuntersuchung durch. Auch Untersuchungsmethoden wie Härteprüfung und Zugversuche zur Festigkeitsbestimmung kommen zur Anwendung. Vor dem Versuch bearbeiten sie die Proben (z.B. durch Ätzung), um die Strukturen sichtbar zu machen. Sie bereiten Versuchsaufbauten vor und planen den Versuchs-

ablauf. Häufig steuern sie die Versuchsreihen mit EDV-Anlagen. Am Computer werten sie die Versuchsergebnisse aus und dokumentieren sie.

Technische Assistenten und Assistentinnen für Metallografie und Werkstoffkunde finden Beschäftigung

- in Betrieben der Metallindustrie, Stahl- und Hüttenwerken, Gießereien
- in Unternehmen des Metall- und Maschinenbaus
- bei Herstellern elektronischer Anlagen und Bauteile
- in Forschungsinstituten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35
- Berufe in der Werkstofftechnik S. 47

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Technische/r Assistent/in für nachwachsende Rohstoffe

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Technische Assistenten und Assistentinnen für nachwachsende Rohstoffe überwachen und warten Anlagen zur Produktion von Energie oder von Produktionsgütern aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei achten sie auf die Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen und der Regelungen zum Einsatz erneuerbarer Energien. Je nach Größe und Art der Anlage kümmern sie sich zudem um die Befüllung mit Substraten.

Auch in Produktionsbetrieben, die nachwachsende Rohstoffe verarbeiten, übernehmen sie Aufgaben in der Anlagenbetreuung, etwa in der Herstellung von Verbundstoffen, Kraft- oder Schmierstoffen aus Pflanzenölen oder Verpackungsmitteln aus pflanzlichen Rohstoffen. Sie richten Produktionsmaschinen oder -anlagen ein, bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen die Maschinen in Betrieb. Sie warten und pflegen Anlagen und führen kleinere Reparaturen durch. Ferner überwachen sie den Produktionsprozess und steuern den Materialfluss.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Technische Assistenten und Assistentinnen für nachwachsende Rohstoffe finden Beschäftigung

- in Unternehmen, die erneuerbare Energien wie Biogas oder Biokraftstoff produzieren
- in Industrie- und Handwerksbetrieben verschiedener Branchen, die Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen herstellen
- bei Energieversorgern wie Wind-, Wasser- oder Solarkraftwerken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Umwelt- und Naturschutz S. 28
- Berufe in der Energietechnik S. 19
- Berufe rund um erneuerbare Energien S. 47

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Technische/r Assistent/in für naturkundliche Museen und Forschungsinstitute

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Technische Assistenten und Assistentinnen für naturkundliche Museen und Forschungsinstitute unterstützen die wissenschaftliche Arbeit in Bereichen wie Museums- und Präparationstechnik, Geologie, Zoologie, Paläontologie und Botanik. Vor allem fertigen sie Präparate aus naturkundlichem Anschauungsmaterial aus Gegenwart und Vorzeit sowie naturgetreue Modelle an, in der Regel zu Ausstellungszwecken. Oft präparieren, konservieren oder restaurieren sie sehr alte und kostbare zoologische oder botanische Demonstrationsobjekte und Museumsstücke. Sie sortieren, fotografieren und registrieren jedes einzelne Ausstellungs- oder Museumsstück und katalogisieren den gesamten Bestand. Je nach Aufgabenstellung sammeln sie auch Pflanzen, Versteinerungen und Gesteine und kümmern sich um die Haltung und Pflege von Tieren und Pflanzen für wissenschaftliche Versuchsreihen.

Technische Assistenten und Assistentinnen für naturkundliche Museen und Forschungsinstitute finden Beschäftigung

- in naturkundlichen Museen
- in wissenschaftlichen Einrichtungen, in denen z.B. biologische oder geologische Präparate angefertigt werden
- in Werkstätten für Tierpräparation
- in botanischen und zoologischen Gärten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Museen, Restaurierung und Denkmalschutz S. 28

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Technische/r Assistent/in für regenerative Energietechnik/ Energiemanagement

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Technische Assistenten und Assistentinnen für regenerative Energietechnik und Energiemanagement unterstützen Ingenieure und Ingenieurinnen bei der Entwicklung von Lösungen für den Ge- und Verbrauch regenerativer Energie. Hierzu zählen in erster Linie Entwicklungen rund um die sogenannten erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Sonnenlicht und Erdwärme. Die moderne Technik wird als Quelle für die Gewinnung von elektrischem Strom oder Wärmeenergie genutzt, beispielsweise durch Windkraftwerke. Technische Assistenten und Assistentinnen für regenerative Energietechnik und Energiemanagement entwerfen z.B. Schaltungen, bauen Versuchs- und Musterschaltungen auf und erproben diese. Außerdem messen sie unterschiedliche elektrische und nichtelektrische Größen, werten die Messungen aus und dokumentieren die Ergebnisse. Sie beraten Kunden über regenerative Energieformen sowie deren effektive Nutzung und verkaufen die entsprechenden Produkte. Ferner können sie in der Wartung, der Überwachung und im Vertrieb von Anlagen und Maschinen der Wind-, Solar- und Wasserstofftechnologie tätig sein, ggf. auch im Bereich Forschung und Entwicklung.

Technische Assistenten und Assistentinnen für regenerative Energietechnik und Energiemanagement finden Beschäftigung

- bei Energieversorgern, z. B. in Wind-, Wasser- oder Solarkraftwerken
- bei Herstellern von elektrischen Anlagen und Bauteilen
- in Elektroinstallationsbetrieben
- in Ingenieurbüros im Bereich regenerative Energietechnik

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Umwelt- und Naturschutz S. 28
- Berufe in der Energietechnik S. 19
- Berufe rund um erneuerbare Energien S. 47

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Technische/r Konfektionär/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Technische Konfektionäre und Konfektionärinnen stellen aus Kunststoffbahnen, beschichteten oder Naturgeweben z.B. Autoplanen, Markisen, Ölauffangwannen oder Gerüstverkleidungen her. Hierfür schneiden sie anhand von maßstabsgerechten Zeichnungen die Stoffe zu. Anschließend nähen sie die zugeschnittenen Teile mit Spezialnähmaschinen, seltener von Hand, zusammen oder verbinden sie durch Schweißen und Kleben. Sie bringen Zubehör wie Beschläge, Riemen, Ösen oder Drahtseile an. Für die Montage ihrer Erzeugnisse sind sie vor Ort tätig. Technische Konfektionäre und Konfektionärinnen stellen nicht nur neue Erzeugnisse her, sie halten Produkte auch instand oder reparieren sie.

Technische Konfektionäre und Konfektionärinnen finden Beschäftigung in Industriebetrieben zur Herstellung von Planen, Markisen, Zelten oder auch Schutz- und Wetterkleidung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Kunststoff S. 42
- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 667 bis € 815	€ 718 bis € 870	€ 770 bis € 979

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	11 %	
Realschulabschluss	47 %	
Hauptschulabschluss	37 %	
ohne Abschluss	5 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 57

Technische/r Modellbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Technische Modellbauer/innen stellen Modelle her, die für die Einzel- und Serienfertigung z.B. von Karosserieteilen, Kunststoffgehäusen und Gießereierzeugnissen benutzt werden oder der Darstellung beispielweise von Bauvorhaben dienen. Bei der Fertigung wenden sie vorwiegend computergestützte Verfahren an, bearbeiten Modelle z.T. jedoch auch von Hand.

Fachrichtungen

- Technische/r Modellbauer/in – Anschauung
- Technische/r Modellbauer/in – Gießerei
- Technische/r Modellbauer/in – Karosserie und Produktion

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 877 bis € 899	€ 930 bis € 948	€ 986 bis € 1.018	€ 1.036 bis € 1.074



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 318

- **Technische/r Modellbauer/in**
– **Fachrichtung Anschauung**

Technische Modellbauer/innen der Fachrichtung Anschauung planen maßstabsgetreue Modelle von Innenräumen, Gebäuden, Maschinen oder Fahrzeugen und gestalten sie aus Holz, Kunststoff, Metall, Papier oder Pappe. Als Planungsgrundlage dienen Zeichnungen, Bilder oder andere Vorgaben. Anhand dieser Unterlagen fertigen sie Entwürfe an, die sie am Bildschirm zwei- und dreidimensional darstellen können. Für die Herstellung der Modelle setzen sie oft rechnergestützte Verfahren ein. Zum Teil bearbeiten sie Modelle bzw. Modellteile auch von Hand und bringen sie z.B. durch Sägen, Bohren oder Schleifen in die gewünschte Form.

Zum Abschluss gestalten Technische Modellbauer/innen der Fachrichtung Anschauung die Oberflächen des Modells. Mit speziellen Messgeräten kontrollieren sie, ob die vorgegebenen Parameter eingehalten wurden, und prüfen z.B. die Funktionsfähigkeit von beweglichen Modellen. Sie halten Modelle, Werkzeuge und Fertigungseinrichtungen instand und führen ggf. Reparaturen durch. Wenn nötig, nehmen sie auch Änderungen an Anschauungsmodellen vor.

Technische Modellbauer/innen der Fachrichtung Anschauung finden Beschäftigung in erster Linie

- in Ingenieur- und Architekturbüros
- in Betrieben des Modell-, Formen- und Musterbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Modellbau S. 33

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	44 %				
Realschulabschluss	56 %				

- **Technische/r Modellbauer/in**
– **Fachrichtung Gießerei**

Technische Modellbauer/innen der Fachrichtung Gießerei fertigen auf Grundlage von Konstruktionszeichnungen Modelle für Gießereierzeugnisse an. Dabei berücksichtigen sie das Formverfahren, die Eigenschaften des zu vergießenden Metalls und die



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Anzahl der erforderlichen Formprozesse. Sie erstellen Fertigungspläne und legen das Fertigungsverfahren fest.

Zur Modellherstellung bearbeiten sie Werkstoffe wie Hartholz, Kunststoffe oder Metall, beispielsweise durch Drehen, Bohren oder Fräsen. Dazu setzen sie computergesteuerte Maschinen oder handgeführte Werkzeuge ein. Mit speziellen Messgeräten kontrollieren sie die Abmessungen der Modelle und prüfen ihre Funktionsfähigkeit. Anhand der Modelle stellen sie Gießereimodelleinrichtungen oder Dauerformen für den Guss der Werkstücke her, prüfen sie und halten sie instand. Nicht immer sind Neuanfertigungen erforderlich, gelegentlich lassen sich vorhandene Modelle und Modelleinrichtungen ändern.

Technische Modellbauer/innen der Fachrichtung Gießerei finden Beschäftigung in erster Linie

- in Gießereien
- in Betrieben des Modell-, Formen- und Musterbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Modellbau S. 33
- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	20 %							
Realschulabschluss	67 %							
Hauptschulabschluss	13 %							

- **Technische/r Modellbauer/in**
– **Fachrichtung Karosserie und Produktion**

Technische Modellbauer/innen der Fachrichtung Karosserie und Produktion stellen z.B. Modelle für Karosserieteile, Produktionsmodelle für die Einzel- und Serienfertigung sowie Modelle für den Formen- und Werkzeugbau her. Nach Konstruktionszeichnungen und dreidimensionalen Bildschirmdarstellungen bearbeiten sie Werkstoffe wie Holz, Kunststoff, Metall oder plastischen Formstoff. Sie fertigen daraus maßstabsgerecht verkleinerte Designmodelle oder Urmodelle in Originalgröße. Die Werkstücke sägen, feilen, schleifen, bohren, drehen und fräsen sie überwiegend an computergesteuerten Maschinen. Mitunter polieren sie die Oberflächen der Modelle oder überziehen sie mit einer Schutzschicht, damit sich Bauteile nach dem Formen leichter ablösen lassen, aber auch um die Haltbarkeit der Modelle zu erhöhen.

Mit speziellen Messgeräten kontrollieren sie die Maße und prüfen die Funktionsfähigkeit z.B. von teilbaren Gießereimodellen. Sie halten Modelle, Werkzeuge und Fertigungseinrichtungen auch instand und führen ggf. Reparaturen durch. Nicht immer ist es erforderlich, Modelle neu anzufertigen, gelegentlich lassen sich vorhandene Modelle ändern. Spezielle Werkzeuge, Zubehörteile und sonstige Hilfsmittel, die sie für ihren jeweiligen Arbeitsauftrag benötigen, stellen Technische Modellbauer/innen der Fachrichtung Karosserie und Produktion zum Teil selbst her.



Technische Modellbauer/innen der Fachrichtung Karosserie und Produktion finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben des Kraftfahrzeug- und Maschinenbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Modellbau S. 33
- Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr S. 48

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	28 %					
Realschulabschluss	64 %					
Hauptschulabschluss	8 %					

Technische/r Produktdesigner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Technische Produktdesigner/innen sind an der Entwicklung technischer Produkte beteiligt. Sie erstellen dreidimensionale Datenmodelle und technische Dokumentationen für Bauteile und Baugruppen.

Fachrichtungen

- Techn. Produktdesigner/in – Maschinen- u. Anlagenkonstrukt.
- Techn. Produktdesigner/in – Produktgestaltung u. -konstrukt.

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 877 bis € 899	€ 930 bis € 948	€ 986 bis € 1.018	€ 1.036 bis € 1.074



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.598

- **Technische/r Produktdesigner/in**
– **Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion**

Technische Produktdesigner/innen der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion entwerfen und konstruieren Bauteile, Baugruppen oder Gesamtanlagen nach Kundenwunsch. In Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung fertigen sie an CAD-Systemen detaillierte Modelle, z. B. für die Modernisierung von Werkzeugmaschinen. Dabei beachten sie die jeweils einschlägigen Normen und tragen eine fertigungsgerechte Bemaßung ein. Sie berücksichtigen elektrotechnische Komponenten, wählen geeignete Normteile und den Anforderungen entsprechende Werkstoffe aus.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Änderungsvorschläge, z. B. aus Fehler- und Prüfberichten, setzen sie konstruktiv um. Sie achten darauf, dass sich Entwicklungen wirtschaftlich umsetzen lassen. Außerdem erstellen sie Montagepläne und Stücklisten für die Fertigung. Sie pflegen Produktdokumentationen, verwalten die unterschiedlichen Entwicklungsversionen und sichern die Daten.

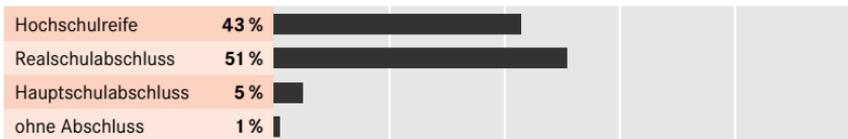
Technische Produktdesigner/innen der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion finden Beschäftigung in erster Linie

- in Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen insbesondere von Industrieunternehmen, z. B. des Maschinen-, Anlagen-, Fahrzeug- und Apparatebaus, der Verpackungsindustrie
- in Konstruktionsbüros und bei Industriedienstleistern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau S. 30
- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27
- Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen S. 47

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



- **Technische/r Produktdesigner/in**
– **Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion**

Technische Produktdesigner/innen der Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion entwerfen und konstruieren Bauteile, Baugruppen oder Produkte nach Kundenwunsch. Dabei greifen sie ggf. auf bereits bestehende Modelle und Lösungen zurück, optimieren diese und passen sie neuen Anforderungen an. Für die Erstellung von 3-D-Datenmodellen nutzen sie v.a. CAD-Systeme. Ihre Konstruktionen bereiten sie für unterschiedliche Zwecke auf, z. B. durch Schnittbilder und Detail-Ausarbeitungen. Sie wählen Werkstoffe, Normteile sowie Fertigungs- und Montagetechniken aus und beachten dabei Kostenaspekte sowie technische und gestalterische Anforderungen. Zudem erstellen sie die technische Dokumentation.

Technische Produktdesigner/innen der Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion finden Beschäftigung in erster Linie

- in Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen insbesondere von Industrieunternehmen, z. B. des Fahrzeug-, Flugzeug-, Möbel- und Innenausbaus, der Medizintechnik, der Konsumgüter- und Verpackungsindustrie
- in Konstruktionsbüros und bei Industriedienstleistern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um Design und Gestaltung S. 27
- Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen S. 47

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	49 %								
Realschulabschluss	46 %								
Hauptschulabschluss	3 %								
ohne Abschluss	1 %								
Sonstige	1 %								

Technische/r Systemplaner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Technische Systemplaner/innen erstellen nach Vorgaben Zeichnungen und Pläne, konstruieren rechnergestützt Einzelteile und Baugruppen und führen Berechnungen durch. Außerdem fertigen sie die zugehörigen technischen Begleitunterlagen an.

Fachrichtungen

- Technische/r Systemplaner/in – Elektrotechnische Systeme
- Technische/r Systemplaner/in – Stahl- und Metallbautechnik
- Technische/r Systemplaner/in – Versorgungs- u. Ausrüstungst.

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 877 bis € 899	€ 930 bis € 948	€ 986 bis € 1.018	€ 1.036 bis € 1.074



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 879

- **Technische/r Systemplaner/in**
– **Fachrichtung Elektrotechnische Systeme**

Technische Systemplaner/innen der Fachrichtung Elektrotechnische Systeme fertigen Zeichnungen und technische Unterlagen für gebäude- und anlagentechnische Einrichtungen sowie Elektroinstallationen. Dazu arbeiten sie in der Regel am Computer mit CAD-Systemen. Auf der Basis von Vorgaben und Kundenwünschen fertigen sie Entwürfe und Detailpläne sowie Schalt-, Stromlauf- und Verkabelungspläne.

Dabei beachten sie die jeweils einschlägigen Zeichnungsnormen und tragen eine für die Fertigung zweckmäßige Bemaßung ein. Außerdem erstellen sie Arbeitsvorgaben, Bedienungsanleitungen, Bestückungspläne und Stücklisten für die Montage.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

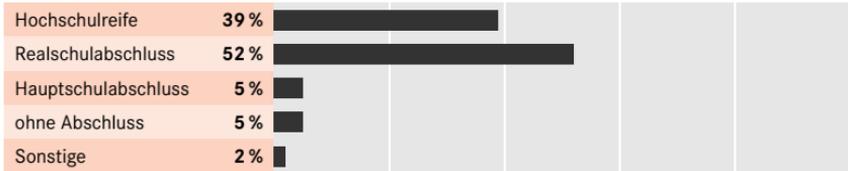
Technische Systemplaner/innen der Fachrichtung Elektrotechnische Systeme finden Beschäftigung in erster Linie

- in Ingenieur- und Planungsbüros
- in Konstruktionsbüros von Betrieben der Energieversorgung, Informations- und Kommunikationstechnik und des Maschinen- und Anlagenbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Energietechnik S. 19
- Berufe in der Informations- und Kommunikationstechnik S. 19
- Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen S. 47

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



- **Technische/r Systemplaner/in**
– **Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik**

Technische Systemplaner/innen der Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik fertigen Zeichnungen und technische Unterlagen für Stahl- und Metallbauten. Dazu arbeiten sie in der Regel am Computer mithilfe von CAD-Systemen. Auf der Basis von Vorgaben aus der Entwicklungs- bzw. Konstruktionsabteilung fertigen sie Übersichtszeichnungen für Metallkonstruktionen wie z. B. Brücken, Tore, Fenster und Fassaden oder detaillierte Pläne für die Fertigung aller Einzelteile eines Kranes.

Sie stellen beispielsweise Objekte in ihren Details oder in montiertem Zustand aus unterschiedlichen Perspektiven dar. Dabei beachten sie die jeweils einschlägigen Zeichnungsnormen und tragen eine für die Fertigung und Montage zweckmäßige Be-
T

maßung ein. Außerdem erstellen sie die Projektdokumentationen.

Technische Systemplaner/innen der Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Konstruktions- und Planungsbüros von Betrieben des Stahl-, Fassaden- und Metallbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Metallbau S. 32
- Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen S. 47

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	34 %						
Realschulabschluss	60 %						
Hauptschulabschluss	4 %						
ohne Abschluss	1 %						
Sonstige	1 %						

- **Technische/r Systemplaner/in**
– **Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik**

Technische Systemplaner/innen der Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik sind an Planungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsphasen von Anlagen aus dem Bereich der Gebäudetechnik beteiligt. Nach Vorgaben der Entwicklungsabteilung fertigen sie mit CAD-Systemen Zeichnungen und Modelle. Zahlen- und Datenangaben setzen sie in Tabellen, zeichnerische Darstellungen und Diagramme um. Sie berechnen z. B. Heiz- oder Kühllast und führen Dimensionierungen durch. Aus den 3-D-Modellen leiten sie fertigungsgerechte Zeichnungen ab. Außerdem koordinieren sie die Montage und die Zusammenarbeit der Gewerke untereinander. Außerdem erstellen sie die Projektdokumentationen.

Technische Systemplaner/innen der Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Konstruktions- und Planungsbüros von Betrieben der Gebäude- und Anlagentechnik
- in Ingenieur- und Planungsbüros
- in der öffentlichen Verwaltung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Versorgung und Installation S. 35
- Berufe rund um die Gebäudetechnik S. 15
- Berufe rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen S. 47

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	39 %						
Realschulabschluss	53 %						
Hauptschulabschluss	6 %						
ohne Abschluss	2 %						



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Technische/r Zeichner/in

- ⇒ Technische/r Produktdesigner/in, S. 488
 - ⇒ Technische/r Systemplaner/in, S. 490
-

Technisch-kaufmännische/r Assistent/in – Gebäudeservice

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2–3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Technisch-kaufmännische Assistenten und Assistentinnen für Gebäudeservice übernehmen Aufgaben in der technischen und betriebswirtschaftlichen Gebäudebewirtschaftung. Sie unterstützen Fachwirte und Fachwirtinnen für Facility-Management bei der Betreuung von Gebäuden, indem sie z.B. Beschwerden von Nutzern oder auch Fehlermeldungen entgegennehmen und weiterleiten. Ggf. beauftragen sie Firmen mit der Behebung möglicher Störungen oder Fehlerquellen und überwachen die Ausführung. Sie kontrollieren die Kosten der von ihnen betreuten Objekte und prüfen Möglichkeiten, die Wirtschaftlichkeit des Betriebs zu verbessern, z.B. durch Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs. Ggf. wirken sie beim Verkauf oder der Vermietung von Immobilien und bei der Entwicklung von Bauprojekten oder der Inbetriebnahme von Objekten mit.

Technisch-kaufmännische Assistenten und Assistentinnen für Gebäudeservice finden Beschäftigung

- bei Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienmaklern
- in Unternehmen des Facility-Managements
- in Gebäudereinigungsfirmen
- bei Behörden

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe rund um die Gebäudetechnik S. 15
- Berufe rund um Geld, Versicherungen und Immobilien S. 53

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

Teilezurichter/in

- ⇒ Fachkraft für Metalltechnik, S. 189

Textil- und Modenäher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Textil- und Modenäher/innen fertigen Bekleidung und Textilien aller Art, beispielsweise Oberbekleidung oder Trikot- und Miederwaren. Dabei übernehmen sie meist eine Teilaufgabe, z.B. schneiden sie den Stoff zu oder nähen die einzelnen Teile mit Spezialnähmaschinen zusammen. Sie schließen Verbindungsnähte, nähen Ärmel, Futter, Bund, Manschetten, Taschen oder Kragen ein. Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen glätten und formen sie die Textilien mit Wärme, Dampf und Druck. Zudem stellen sie Spezialmaschinen und Zusatzgeräte ein und warten diese.

Textil- und Modenäher/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben der industriellen Bekleidungsfertigung
- bei Herstellern von Haus-, Bett- und Tischwäsche

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 691	€ 754

Berufsfilm



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	22 %	<div style="width: 22%;"></div>
Realschulabschluss	44 %	<div style="width: 44%;"></div>
Hauptschulabschluss	29 %	<div style="width: 29%;"></div>
ohne Abschluss	4 %	<div style="width: 4%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 135

Textilgestalter/in im Handwerk

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Textilgestalter/innen im Handwerk sind Fachleute für die Herstellung textiler Erzeugnisse. Sie entwerfen und fertigen Stickereien, Strickwaren, Gewebe, Klöppelspitzen, Filze oder Posamenten. Qualitätssicherung, Kundenberatung und Verkauf gehören ebenfalls zu ihren Aufgabenbereichen.

Fachrichtungen

- Textilgestalter/in im Handwerk – Filzen
- Textilgestalter/in im Handwerk – Klöppeln
- Textilgestalter/in im Handwerk – Posamentieren
- Textilgestalter/in im Handwerk – Sticken
- Textilgestalter/in im Handwerk – Stricken
- Textilgestalter/in im Handwerk – Weben

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Derzeit liegen keine Informationen vor.

- **Textilgestalter/in im Handwerk**
– **Fachrichtung Filzen**

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Filzen stellen Filze für Kleidungsstücke (z.B. Hüte oder Pantoffeln), Heimtextilien (z.B. Tischwäsche und Teppiche) oder technische Textilien (z.B. Dichtungen und Geräuschdämmungen) her. Dabei verarbeiten sie neben natürlichen Fasern wie Wolle oder anderen Tierhaaren auch Pflanzen- oder Chemiefasern, z.B. Polyamid oder Polyester. Die Entwürfe entwickeln und gestalten sie selbst, suchen Rohstoffe aus und stellen in zwei verschiedenen Verfahren die Produkte fertig. Durch meist mechanisches Filzen und Walken unter Einsatz von Wasserdampf und Seife beim Walk- oder Pressfilz oder mithilfe spezieller Filznadeln beim Nadelfilz durchdringen und verkeilen sich die Fasern der Rohstoffe. So entsteht ein festes textiles Flächengebilde. Über die Herstellung hinaus prüfen Textilgestalter/innen die Qualität von Rohstoffen und fertigen Produkten. Sie verkaufen die Erzeugnisse und beraten hierbei ihre Kunden bezüglich der Farbe, Form und Gestaltung der gewünschten Textilien.

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Filzen finden Beschäftigung

- in Filzwerkstätten, Filzwerken und anderen Filz herstellenden Betrieben
- bei Hutherstellern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

- **Textilgestalter/in im Handwerk**
– **Fachrichtung Klöppeln**

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Klöppeln stellen mithilfe spindelförmiger Spulen, den sogenannten Klöppeln, Klöppelspitzen her. Durch Verdrehen, Verkreuzen, Verknüpfen und Verschlingen von Garnen und Fäden fertigen sie anhand von Mustervorlagen z.B. Spitzeneinsätze, -deckchen und -borten sowie Schmuckelemente und Accessoires. Sie gestalten nach den Wünschen ihrer Kunden Entwürfe, suchen Rohstoffe und Materialien aus und klöppeln von Hand. Neben der Herstellung prüfen die Textilgestalter/innen die Qualität von Rohstoffen und fertigen

Produkten. Sie verkaufen die Erzeugnisse und beraten ihre Kunden bezüglich der Farbe, Form und Gestaltung der gewünschten Textilien.

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Klöppeln finden Beschäftigung

- in Betrieben der Klöppelspitzenherstellung
- in Betrieben der Herstellung von Textilschmuck und Accessoires

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

- **Textilgestalter/in im Handwerk**
– **Fachrichtung Posamentieren**

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Posamentieren stellen alle Arten von Besatz- und Schmuckartikeln für Textilien her, die als Zierde für Möbel, Heimtextilien und Kleidung dienen. Sie verarbeiten Garne aus Natur- und Kunstfasern sowie (Edel-)Metalldrähte z. B. aus Gold oder Silber zu Fransen, Kordeln, Treppenseilen, Quasten, Zierschnüren, Litzen oder Borten sowie Flecht- und Schlingwerk von Hand oder maschinell. Hierfür wählen sie die Materialien aus, richten Seil-, Flecht- oder Wirkmaschinen bzw. den sogenannten Posamentierstuhl ein, bedienen und überwachen die Maschinen. Sie arbeiten nach vorgegebenen Mustern oder fertigen eigene Entwürfe an. Auf Kundenwunsch stellen sie auch individuelle Einzelstücke her. Über die Herstellung hinaus prüfen sie die Qualität von Rohstoffen und fertigen Produkten. Sie verkaufen die Erzeugnisse und beraten hierbei ihre Kunden bezüglich Farbe, Form und Material der gewünschten Ware.

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Posamentieren finden Beschäftigung

- in Betrieben der handwerklichen Posamentenherstellung
- in Weberei- oder Stickereibetrieben
- in der handwerklichen Herstellung von Flechtwaren oder Wirkstoffen
- in kunsthandwerklichen Betrieben (z.B. für die Herstellung von Textilschmuck oder textilen Accessoires)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

- **Textilgestalter/in im Handwerk**
– **Fachrichtung Sticken**

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Sticken gestalten Kleidungsstücke, Heimtextilien, Fahnen oder Textilien für den sakralen Gebrauch mit Stickereien. Sie entwerfen in Absprache mit Kunden oder nach eigenen Ideen Muster und Stilelemente und wählen Farben und Materialien aus. Die Stickereien fertigen sie entweder



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

von Hand oder mithilfe von handgeführten Stickmaschinen. Sie kontrollieren die exakte Durchführung der Arbeit, überwachen bei den Stickmaschinen den Stickvorgang und greifen bei Störungen sofort ein. Mitunter restaurieren sie auch alte wertvolle Stickereien z. B. für Museen.

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Stricken finden Beschäftigung

- in Betrieben des Textilgestalter-Handwerks
- in größeren Textil- und Bekleidungsunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

- **Textilgestalter/in im Handwerk**
– **Fachrichtung Stricken**

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Stricken entwerfen nach Vorgabe von Kunden sowie eigenen Ideen Muster und Bekleidungsschnitte und wählen Materialien und Verarbeitungsweise aus. Mit Strickmaschinen produzieren sie entweder gerade gestrickte Bahnen oder in Form gestrickte Teile ("fully fashioned"), z. B. Ärmel, Vorder-, Rückenteile mit allen Ab- und Zunahmen und Arm- und Halsauschnitten. Strickstoffe schneiden sie mithilfe von Schnittschablonen zu. Schließlich konfektionieren sie die Erzeugnisse, d.h., sie nähen die zugeschnittenen oder in Form gestrickten Einzelteile zusammen und bügeln oder dämpfen sie. Neben der Herstellung prüfen sie die Qualität von Ausgangsmaterialien und fertigen Produkten. Sie verkaufen ihre Erzeugnisse und beraten Kunden z. B. über Materialien, Farben, Muster oder Formen für individuelle Einzelanfertigungen.

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Stricken finden Beschäftigung

- in Betrieben des Textilgestalter-Handwerks
- in größeren Textil- und Bekleidungsunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

- **Textilgestalter/in im Handwerk**
– **Fachrichtung Weben**

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Weben verarbeiten v.a. Garne aus Naturfasern wie Baumwolle, Leinen, Wolle oder Seide zu Bekleidungs- und Vorhangstoffen, Tischwäsche, Webbildern oder Teppichen. Entwürfe gestalten sie per Hand oder am Computer nach eigenen Ideen oder den Wünschen und Vorstellungen der Kunden. Sie wählen die Garne aus, berechnen den Materialbedarf und die Zahl der Kettfäden (Längsfäden) für eine gegebene Breite. Dann fädeln sie die Kettfäden in die Hebe- und Senkvorrichtungen am Webstuhl ein, die beim Webvorgang den Weg des Querfadens (Schussfaden) bestimmen. Durch das Anschlagen der Querfäden verleihen sie dem Gewebe Festigkeit. Nach dem Weben prüfen sie die Gewebe auf Fehler oder Verunreinigungen und säumen, waschen und bügeln die Stoffe.

Textilgestalter/innen im Handwerk der Fachrichtung Weben finden Beschäftigung in handwerklichen Webereibetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43

Textillaborant/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Textillaboranten und -laborantinnen stellen in der Prozessüberwachung z.B. durch Eingangskontrollen sicher, dass nur einwandfreie Werk- und Arbeitsstoffe verarbeitet werden, und tragen dazu bei, dass die gesetzlichen und betrieblichen Qualitätsrichtlinien eingehalten werden. Mit modernen, häufig computergestützten Prüfgeräten untersuchen sie Stichproben, die sie während der Fertigung oder von den Endprodukten entnehmen. Zeigen die Prüfergebnisse Abweichungen von den Normen oder Kennzahlen, ist im Fertigungsprozess eine Störung oder Unregelmäßigkeit aufgetreten.

Zudem prüfen Textillaboranten und -laborantinnen Reklamationen und stellen die Ursachen von Qualitätsmängeln fest. Im betrieblichen Umweltschutz untersuchen sie Brauch- bzw. Abwässer und prüfen, ob eine Wiederverwertung möglich ist. Sie führen Emissionsmessungen durch und bestimmen in Entwicklung und Forschung beispielsweise die Eigenschaften neuer Faserstoffe. Sie arbeiten an deren Verbesserung mit oder entwickeln bzw. testen neue Rezepturen für Textilhilfsmittel.

Textillaboranten und -laborantinnen finden Beschäftigung

- in Betrieben der Textil- und Bekleidungsindustrie
- in Forschungsinstituten
- in Materialprüfungsabteilungen der Chemiefaser- und Chemieindustrie
- in der Automobil- und Luftfahrtindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Textilien S. 43

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 667 bis € 815	€ 718 bis € 870	€ 770 bis € 979	€ 821 bis € 1.061

Berufsfilm



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	50 %					
Realschulabschluss	43 %					
Hauptschulabschluss	7 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 42

Textilreiniger/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Textilreiniger/innen behandeln, pflegen und veredeln die unterschiedlichsten Textilien, aber z.B. auch Pelze oder Bettfedern. Sie entfernen Verschmutzungen aller Art aus Kleidung und Wäsche, z.B. indem sie sie nass oder trocken (chemisch) reinigen. Nachdem sie die Textilien mithilfe von Textilreinigungsmaschinen gesäubert haben, bringen sie sie z.B. durch Bügeln oder Dämpfen wieder in Form. Die computergesteuerten Wasch-, Reinigungs- und Finishmaschinen bzw. -anlagen bedienen und warten sie. Sie beraten Kunden über die Pflege bestimmter Textilien, Behandlungsmöglichkeiten, Kosten und über Spezialreinigungsdienste. Daneben nehmen sie Reklamationen entgegen und prüfen diese.

Textilreiniger/innen finden Beschäftigung

- in Textilreinigungsbetrieben
- in Wäschereien z.B. von Krankenhäusern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Bekleidung S. 39
- Berufe mit Textilien S. 43
- Berufe rund um Sauberkeit und Hygiene S. 17

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 546 bis € 602	€ 615 bis € 672	€ 699 bis € 768



Berufsfilm

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	5 %					
Realschulabschluss	19 %					
Hauptschulabschluss	62 %					
ohne Abschluss	14 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 123

T

Textiltechnische/r Assistent/in

⇒ Textillaborant/in, S. 498

Thermometermacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Thermometermacher/innen verarbeiten Glasrohlinge zu den unterschiedlichsten Arten von Thermometern für medizinische Zwecke, Forschungszwecke sowie für den Hausgebrauch. Sie justieren Thermometer und bringen Temperaturskalen auf.

Fachrichtungen

- Thermometermacher/in – Thermometerblasen
- Thermometermacher/in – Thermometerjustieren

Ausbildungsvergütung pro Monat in Industrie und Handel

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 590 bis € 650	€ 640 bis € 700	€ 720 bis € 800

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 220 bis € 646	€ 262 bis € 702	€ 338 bis € 742

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Zu Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor

- **Thermometermacher/in**
– **Fachrichtung Thermometerblasen**

Thermometermacher/innen der Fachrichtung Thermometerblasen verarbeiten vorgefertigte Glashalbfabrikate wie Glasröhren und Glasstäbe zu Thermometerrohlingen. Bevor sie mit der Fertigung beginnen, suchen sie das geeignete Glas aus und berechnen anhand der gewählten Skalenlänge die Größe des endgültigen Thermometers. Sie erhitzen das Glasrohmaterial vor einer Flamme und blasen, ziehen, biegen das Glas oder verringern den Durchmesser mit einem speziellen Gerät (Einschnürblech). Mithilfe einer Vakuumfüllanlage stellen sie nun ein Vakuum im Thermometergefäß her und füllen es mit Schutzgas, Quecksilber oder anderen speziellen Flüssigkeiten. Den Thermometertyp legen sie durch die Art der Füllflüssigkeit, meist Alkohol



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

oder Quecksilber, fest. Fertig hergestellte Rohthermometer geben sie zum Justieren und Beschriften weiter.

Thermometermacher/innen der Fachrichtung Thermometerblasen finden Beschäftigung

- in kleinen und mittleren Betrieben, die Glas und technische Glaswaren, z. B. Glaswaren für Laboratorien, oder feinmechanische und optische Erzeugnisse herstellen, bearbeiten oder veredeln

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Glas S. 40

- **Thermometermacher/in**
– **Fachrichtung Thermometerjustieren**

Thermometermacher/innen der Fachrichtung Thermometerjustieren bringen Thermometerrohlinge in einen messfähigen Zustand. Zunächst ermitteln sie dafür die Justierpunkte, d.h. den Gefrier- und den Kochpunkt. Danach tragen sie mit der Hand oder mit speziellen Teilmaschinen Gradeinteilungen und Beschriftungen auf Glas, Papier, Metall, Holz oder Kunststoff auf. Ob sie die Markierung ätzen oder einbrennen, hängt von der Zusammensetzung des Glases ab; die Skalenpunkte färben sie ein. Zuletzt verschließen sie das Thermometer. Zudem führen sie Wartungs- und Reparaturarbeiten durch oder erneuern die Justierung von gebrauchten Thermometern.

Thermometermacher/innen der Fachrichtung Thermometerjustieren finden Beschäftigung

- in kleinen und mittleren Betrieben, die Glas und technische Glaswaren, z. B. Glaswaren für Laboratorien, oder feinmechanische und optische Erzeugnisse herstellen, bearbeiten oder veredeln
- in der Reparatur von Thermometern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Glas S. 40

Tiefbaufacharbeiter/in

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsdauer

2 Jahre

Tiefbaufacharbeiter/innen führen je nach Ausbildungsschwerpunkt Straßen-, Rohrleitungs-, Kanal-, Gleis-, Brunnen- oder Spezialtiefbauarbeiten aus. Sie stellen Baugruben, Gräben sowie Verkehrswege und Verkehrsflächen her, bauen Ver- und Entsorgungssysteme ein und wirken bei Brunnenbohrungen und im Tunnelbau mit. Dabei können sie im Neubau oder in der Sanierung tätig sein.

Im Schwerpunkt Straßenbauarbeiten legen sie z. B. Böschungen und Randbefestigungen an, pflastern Gehwege und asphaltieren Straßen. Im Schwerpunkt Rohrleitungsbauarbeiten verlegen sie Rohre für Gas- und Wasserleitungen und stellen Kabelschächte her. Tiefbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Kanalbauarbeiten

verlegen Betonrohre und bauen Einstiegsschächte. Im Schwerpunkt Brunnenbau- und Spezialtiefbauarbeiten bedient man Bohrgeräte und installiert Wasserförderungsanlagen. Tiefbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Gleisbauarbeiten bauen den Unterbau für Gleise und verlegen Schienen.

Tiefbaufacharbeiter/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Tiefbaugewerbes
- in Betrieben der Wasserversorgung und Abwasserwirtschaft
- in Unternehmen des Straßen- und Schienenverkehrs
- bei kommunalen Bauämtern

Ähnliche Ausbildungen unter

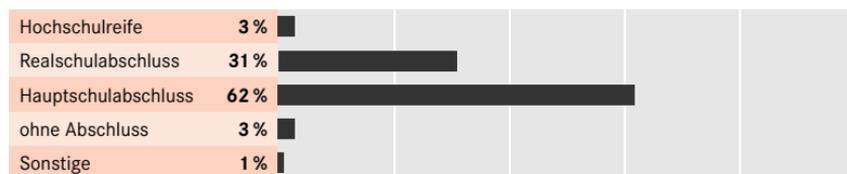
- Berufe im Tiefbau S. 14

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.077

Tierärzhelfer/in

⇒ Tiermedizinische/r Fachangestellte/r, S. 502

Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Tiermedizinische Fachangestellte betreuen Tiere vor, während und nach einer Behandlung, fertigen Röntgenaufnahmen an, führen Laborarbeiten aus und kümmern sich um Tiere auf der Krankenstation. Tierhalter beraten sie in Fragen der artgerechten Haltung, zur Prävention von Krankheiten und über Möglichkeiten der Rehabilitati-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

on. Sie sorgen für die Einhaltung der Hygienevorschriften in der Praxis, verwalten die tierärztliche Apotheke und können bei Notfällen Erste Hilfe leisten. Verwaltungsarbeiten und die Organisation der Praxisabläufe gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben: Sie vergeben Termine, empfangen die Tierhalter und ihre Tiere, dokumentieren Behandlungsverläufe für die Patientenakten und sorgen für die Abrechnung der erbrachten Leistungen.

Tiermedizinische Fachangestellte finden Beschäftigung in erster Linie

- in Tierarztpraxen
- in Tierkliniken
- in Tierparks

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Medizin S. 23
- Berufe mit Tieren S. 29

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 580	€ 650	€ 700



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	57 %	<div style="width: 57%;"></div>
Realschulabschluss	36 %	<div style="width: 36%;"></div>
Hauptschulabschluss	6 %	<div style="width: 6%;"></div>
ohne Abschluss	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.986

Tierpfleger/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Tierpfleger/innen betreuen Haus-, Zoo- und Versuchstiere; teilweise sind sie auch für die Aufzucht der Tiere zuständig.

Fachrichtungen

- Tierpfleger/in – Forschung und Klinik
- Tierpfleger/in – Tierheim und Tierpension
- Tierpfleger/in – Zoo

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 949

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 597

- **Tierpfleger/in**
– **Fachrichtung Forschung und Klinik**

Tierpfleger und -pflegerinnen der Fachrichtung Forschung und Klinik füttern Tiere, halten ihre Käfige und Ställe rein und kümmern sich um die Fell- und Klauenpflege. Auch die Aufzucht von Jungtieren kann zu ihren Aufgaben gehören.

Im klinischen Bereich unterstützen sie Tierärzte und -ärztinnen, wenn operative Eingriffe oder andere Behandlungen an kranken Tieren durchgeführt werden. Nach ärztlicher Anweisung verabreichen sie Medikamente und beobachten ihren gesundheitlichen Zustand. Sind sie in der Forschung tätig, wirken sie bei Experimenten, Tierversuchen und Tests mit. Sie pflegen die Versuchstiere und helfen im Labor bei der Untersuchung und Auswertung von Zell- und Gewebeproben mit.

Tierpfleger/innen der Fachrichtung Forschung und Klinik finden Beschäftigung

- in Forschungslaboratorien
- in Universitätskliniken
- an Hochschulen
- in Tierkliniken und Tierarztpraxen
- in Betrieben der Versuchstierzucht und -haltung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	29 %	
Realschulabschluss	52 %	
Hauptschulabschluss	17 %	
ohne Abschluss	2 %	

- **Tierpfleger/in**
– **Fachrichtung Tierheim und Tierpension**

Tierpfleger/innen der Fachrichtung Tierheim und Tierpension versorgen und pflegen Haustiere und kümmern sich intensiv um sie. Tiere, die ausgesetzt wurden, die wegen Misshandlungen oder schlechter Haltung ins Tierheim kommen, sind häufig traumatisiert. Um Verhaltensstörungen entgegenzuwirken, beobachten Tierpfleger/innen das Verhalten der Tiere besonders aufmerksam und bringen viel Geduld im Umgang mit ihnen auf. Sie versorgen die Tiere mit Futter und richten artgerechte Tierunterkünfte ein, die sie auch reinigen und instand halten.

Sie beraten die Tierbesitzer, die ihre Haustiere z.B. in einer Tierpension unterbringen möchten, und kümmern sich um neue Eigentümer für herrenlose Heimtiere. Dazu schließen sie Aufnahme- und Abgabeverträge ab. Darüber hinaus fallen verwaltende



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Aufgaben an, von der Anschaffung von Futtermitteln und Gerätschaften über die Kostenplanung bis zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

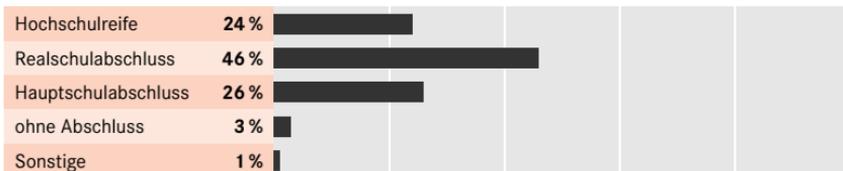
Tierpfleger/innen der Fachrichtung Tierheim und Tierpension finden Beschäftigung

- in Tierheimen und Tierpensionen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



- **Tierpfleger/in**
– **Fachrichtung Zoo**

Tierpfleger/innen der Fachrichtung Zoo betreuen Tiere aller Gattungen – von der Heuschrecke über exotische Fische bis hin zu Gorillas, Wölfen oder Greifvögeln. Sie versorgen sie mit Futter und richten verhaltensgerechte Tierunterkünfte ein, die sie auch reinigen und instand halten. Um die Tiere zu beschäftigen, gestalten sie zum Beispiel die Fütterung so, dass sich die Tiere ihr Futter selbst suchen oder erjagen müssen.

Sie beobachten das Verhalten der Tiere, um bei ersten Anzeichen von Verhaltensstörungen, Stress oder Krankheiten sofort reagieren zu können. Zudem züchten sie Wildtiere wie Löwen und Tiger oder von Aussterben bedrohte Haustierrassen und wirken ggf. bei der Aufzucht der Jungtiere mit. Auch stehen sie Besuchern für Fragen zur Verfügung.

Tierpfleger/innen der Fachrichtung Zoo finden Beschäftigung

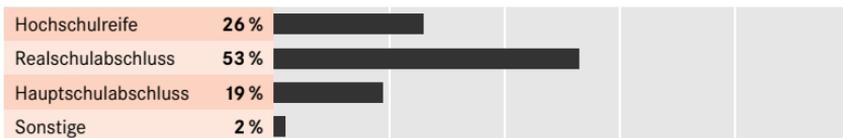
- in zoologischen Gärten
- in Naturparks
- in Tier- bzw. Wildgehegen
- bei Betreibern von Aquarien und Terrarien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Tierwirt/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Tierwirte und Tierwirtinnen bewirtschaften den Tierbestand eines gewerblichen Nutztierbetriebes. Sie züchten, halten und versorgen die Tiere, um diese oder deren Erzeugnisse zu verkaufen.

Fachrichtungen

- Tierwirt/in – Geflügelhaltung
- Tierwirt/in – Imkerei
- Tierwirt/in – Rinderhaltung
- Tierwirt/in – Schäferei
- Tierwirt/in – Schweinehaltung

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 556 bis € 620	€ 602 bis € 668	€ 663 bis € 724

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 393

- **Tierwirt/in**
– **Fachrichtung Geflügelhaltung**

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Geflügelhaltung halten, versorgen und vermarkten Geflügel in Agrarbetrieben. In Legehennen- und in Mastbetrieben gewinnen sie Eier und ziehen Küken auf. Junggeflügel, Hennen und Masthähnchen füttern sie mit ausgewählten Futtermitteln und Zusatzstoffen. Sie kontrollieren die Entwicklung des Geflügels, sorgen für die Gesundheit der Tiere und führen Licht- und Impfprogramme durch. Dabei beachten sie Hygiene-, Tier- und Verbraucherschutzvorschriften. Sie reinigen die Käfige, Ställe und Batterien, desinfizieren sie und entsorgen die tierischen Ausscheidungen. Um für die Geflügelhaltung optimale Bedingungen zu schaffen, regulieren die Tierwirte und Tierwirtinnen das Stallklima und legen die geeignete Besatzdichte fest.

In Legehennenbetrieben nehmen sie die Eier ab, sortieren, kennzeichnen und verpacken sie. In Mastbetrieben gehört es auch zu ihren Aufgaben, Geflügel zu schlachten und marktgerecht aufzubereiten. Eier und Fleisch vermarkten sie nach Qualitätsstandards.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Geflügelhaltung finden Beschäftigung in erster Linie

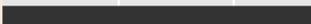
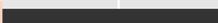
- in tier- und landwirtschaftlichen Betrieben der Geflügelzucht und -haltung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %					
Realschulabschluss	54 %					
Hauptschulabschluss	38 %					

- **Tierwirt/in**
– **Fachrichtung Imkerei**

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Imkerei beobachten, füttern und pflegen Bienenvölker, halten die Bienenunterkünfte instand und bestimmen einen passenden Standort für ihre Tiere. Sie wintern die Tiere aus und ein, führen Bienenwanderungen durch und sorgen für die Gesundheit der Tiere. Falls die Bienen Vorbereitungen zum Ausschwärmen treffen, ergreifen Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Imkerei Gegenmaßnahmen. Regelmäßig kontrollieren sie die Bienenstöcke auf Krankheiten und Parasiten.

Sind die Honigwaben gefüllt, entnehmen sie diese und schleudern sie im Schleuderraum. Dabei achten sie auf Hygiene- und Qualitätsstandards. Um wirtschaftliche Entscheidungen treffen zu können, zeichnen sie Daten für die Zucht- und Betriebsbuchführung auf und führen Rentabilitätsrechnungen durch. Im Winter reparieren sie Bienenkästen und Imkereigeräte.

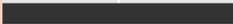
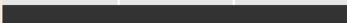
Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Imkerei finden Beschäftigung in erster Linie

- in Imkereien
- in Königinnenzucht- und Bestäubungsbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	40 %					
Realschulabschluss	60 %					

- **Tierwirt/in**
– **Fachrichtung Rinderhaltung**

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Rinderhaltung halten und versorgen Zucht-, Milch- und Schlachtrinder. Sie bedienen automatische Fütterungs- und Lüf-

tungssysteme, lagern das Futter und reinigen die Ställe. In der Rinderzucht suchen sie die geeigneten Zuchttiere aus, versorgen die trächtigen Kühe, überwachen die Geburt, kümmern sich um die Muttertiere und ziehen die Kälber und Jungrinder auf. Die Tiere füttern sie bedarfsgerecht, kontrollieren ihren Gesundheitszustand sowie die Einhaltung der Mastziele. Sind Rinder krank, versorgen sie die kranken Tiere nach ärztlicher Anweisung. Sie beobachten genau, wie sich der Tierbestand entwickelt, und dokumentieren die Zucht- und Mastergebnisse.

In Betrieben mit Weidehaltung bewirtschaften Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Rinderhaltung auch das Grünland. In Milchviehbetrieben melken sie die Kühe, meist mit Melkmaschinen und -anlagen, und verkaufen die Milch an Molkereien.

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Rinderhaltung finden Beschäftigung

- in Rinderzuchtbetrieben
- in tierwirtschaftlichen oder landwirtschaftlichen Betrieben mit Rinderaufzucht
- in der Milchviehhaltung
- in Lehr-, Versuchs- und Forschungsanstalten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	4 %	
Realschulabschluss	36 %	
Hauptschulabschluss	52 %	
ohne Abschluss	8 %	

- **Tierwirt/in**
– **Fachrichtung Schäferei**

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Schäferei züchten Qualitätstiere für die Vermehrung oder halten Schafe für die Gewinnung von Fleisch, Milch und Wolle. Sie versorgen und füttern Schafe, ziehen Jungtiere auf und pflegen kranke Tiere. Für die Zucht suchen sie geeignete Böcke aus, leisten Geburtshilfe und kümmern sich um Lämmer und Muttertiere. Sie scheren, melken und schlachten die Schafe. Außerdem beobachten und dokumentieren sie genau, wie sich der Tierbestand entwickelt. Wenn sie Schafe hüten, setzen sie speziell ausgebildete Hütehunde ein, die sie führen und versorgen.

Für Schafe in Koppelhaltung richten sie Koppeln ein und erstellen Weidepläne. Durch die Beweidung von Brachflächen, Heiden, Deichen und Grünflächen in der Wanderschäferei leisten Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Schäferei außerdem einen wertvollen Dienst in der Landschaftspflege.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Schäferei finden Beschäftigung in erster Linie

- als selbstständige Schäfer und Schäferinnen in der Tier- oder Landwirtschaft, z.B. in Guts- oder Wanderschäfereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	27 %					
Realschulabschluss	36 %					
Hauptschulabschluss	27 %					
ohne Abschluss	9 %					
Sonstige	1 %					

- **Tierwirt/in**
– **Fachrichtung Schweinehaltung**

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Schweinehaltung versorgen in Zucht- und Mastbetrieben Schweine von der Geburt bis zum Verkauf bzw. zur Schlachtung. Sie bedienen automatische Fütterungs- und Lüftungssysteme, reinigen die Ställe, desinfizieren sie und entsorgen die tierischen Ausscheidungen. Dabei beachten sie Tier- und Verbraucherschutz- sowie Hygienevorschriften. In der Schweinezucht suchen sie die geeigneten Zuchttiere aus und führen die künstliche Besamung durch. Sie versorgen die trächtigen Sauen, überwachen die Geburt, kümmern sich um die Muttertiere und ziehen die Ferkel auf.

In der Schweinemast füttern sie die Tiere bedarfsgerecht, kontrollieren die Einhaltung der Mastziele und ordnen die Schweine nach Gewicht, Geschlecht und Gesundheitsstatus in Gruppen ein. Dabei beobachten sie genau, wie sich der Schweinebestand entwickelt, und dokumentieren die Zucht- und Mastergebnisse. Auch die Vermarktung gehört zu ihren Aufgaben. Sind Schweine krank, assistieren Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Schweinehaltung dem Tierarzt bzw. der Tierärztin bei der Behandlung und versorgen die kranken Tiere nach ärztlicher Anweisung.

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Schweinehaltung finden Beschäftigung

- in tier- oder landwirtschaftlichen Schweinezuchtbetrieben
- in Betrieben zur Ferkelerzeugung
- in Schlachtereien oder bei landwirtschaftlichen Interessenverbänden

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Tieren S. 29



Berufsfilm

T

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	5 %	
Realschulabschluss	37 %	
Hauptschulabschluss	42 %	
ohne Abschluss	11 %	
Sonstige	5 %	

Tischler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Tischler/innen stellen Schränke, Sitzmöbel, Tische, Fenster und Türen, aber auch Innenausbauten sowie Messe- und Ladeneinrichtungen meist in Einzelanfertigung her. Zunächst beraten sie ihre Kunden über Einrichtungslösungen, u.U. nehmen sie dabei Skizzen oder den Computer zu Hilfe. Nach der Auftragserteilung be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, auch computergesteuerter Techniken. Tischler/innen sägen, hobeln und schleifen, verarbeiten Furniere und behandeln die Holzoberflächen. Einzel angefertigte Teile verschrauben oder verleimen sie zu fertigen Holzprodukten.

Auf Baustellen setzen sie Fenster, Treppen und Türen ein; in Wohn- oder Büroräumen verlegen sie Parkettböden und montieren Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen. Vor der Übergabe an den Kunden überprüfen sie ihre Arbeit. Außerdem reparieren sie beschädigte Möbel oder gestalten Musterstücke.

Tischler/innen finden Beschäftigung

- bei Herstellern von Möbeln, Holzwaren oder Holzkonstruktionsteilen
- im Tischlerhandwerk, z. B. in Bautischlereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Holz S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 490 bis € 494	€ 607 bis € 611	€ 701 bis € 744



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	18 %	
Realschulabschluss	39 %	
Hauptschulabschluss	41 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 7.674

Tourismuskaufmann/-frau (Privat- und Geschäftsreisen)

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Tourismuskauflleute für Privat- und Geschäftsreisen planen den Ablauf von Urlaubs- oder Geschäftsreisen. Sie organisieren Individual- und Pauschalreisen und arbeiten dabei mit Verkehrsbetrieben und anderen Leistungsträgern im Tourismus zusammen. In der Reisevermittlung beraten sie ihre Kunden zu Urlaubs- und Geschäftsreisen, ermitteln Reiseverbindungen und Übernachtungsmöglichkeiten zu den gewünschten Terminen. Dabei erledigen sie kaufmännische und verwaltende Aufgaben: Sie kalkulieren Reisepreise, erstellen Kundenangebote und Kundenrechnungen bzw. Reisekostenabrechnungen. Sie nehmen Kundenbuchungen entgegen, reservieren dementsprechend z.B. Flüge, Hotelzimmer oder Mietautos und beschaffen ggf. Reisedokumente. Sie überwachen die Zahlungseingänge und bearbeiten Stornierungen und Reklamationen. Darüber hinaus entwickeln und planen sie Marketingmaßnahmen und setzen diese um.

Tourismuskauflleute für Privat- und Geschäftsreisen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Reisebüros
- bei Geschäftsreisenservices

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft S. 15
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 535 bis € 567	€ 635 bis € 678	€ 766 bis € 822



Berufsfilm

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	64 %								
Realschulabschluss	30 %								
Hauptschulabschluss	5 %								
ohne Abschluss	1 %								

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.899

Touristikassistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Touristikassistenten und -assistentinnen ermitteln und verkaufen touristische Dienstleistungen, die sie bei Reiseveranstaltern wie Bus-, Fluggesellschaften, Reedereien und Hotels einkaufen. Sie beraten Kunden z.B. über Hotelangebote, Flug- und Fähreverbindungen, das Kultur- und Freizeitangebot einer Tourismusregion und führen Buchungen bzw. Reservierungen durch.

Ihren Kunden nehmen sie möglichst viel Aufwand ab, buchen etwa Mietwagen oder ein Rahmenprogramm am Reiseort, besorgen Visa für das Urlaubsland und informieren ihre Kunden über Einreise- und Impfbestimmungen, hygienische Standards oder klimatische Bedingungen. Zudem erledigen sie die anfallenden kaufmännischen und verwaltenden Tätigkeiten: Sie führen Abrechnungen durch, überwachen Zahlungseingänge und bearbeiten Reklamationen. Darüber hinaus erstellen sie für Ferienorte oder -regionen Vorschläge zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur oder wirken an Werbemaßnahmen mit.

Touristikassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Reise- und Fremdenverkehrsbüros
- bei Reiseveranstaltern
- bei Fremdenverkehrsverbänden
- bei Busreiseunternehmen oder Fluggesellschaften

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft S. 15

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Trockenbaumonteur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Trockenbaumonteurinnen und -monteure kleiden Wände und Decken mit Holz, Kunststoff oder anderen Werkstoffen und stellen die erforderlichen Unterkonstruktionen her. Sie ziehen neue Zwischenwände ein, hängen Decken tiefer oder verkleiden Mauern mithilfe spezieller Leichtbausysteme. Dabei bauen sie auch Dämmmaterialien zur Verbesserung der Wärmedämmung oder der Akustik ein. Außerdem verlegen sie Trockenestriche, bauen Fenster, Türen oder Verglasungselemente ein oder montieren Beleuchtungsdecken und -körper.

Trockenbaumonteurinnen und -monteure finden Beschäftigung

- in Trockenbau- und Stuckateurbetrieben
- in Spezialbetrieben für Akustikbau und Objektausbau
- in Betrieben des Hochbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	5 %	■
Realschulabschluss	24 %	■
Hauptschulabschluss	63 %	■
ohne Abschluss	5 %	■
Sonstige	3 %	■

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 192

Uhrmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Uhrmacher/innen, die in Handwerksbetrieben tätig sind, prüfen, reparieren und warten mechanische und elektronische Klein- und Großuhren. Außerdem stellen sie Zeitmessgeräte aller Art her. Um Schäden am Uhrwerk feststellen und reparieren zu können, zerlegen sie Klein- und Großuhren, beheben den Fehler, setzen die Uhren wieder zusammen und justieren sie. Einzelteile wie Gehäuse, Uhrzeiger oder Pendel fertigen sie bei älteren Uhren manchmal selbst an, häufig verwenden sie auch industriell vorgefertigte Baugruppen. Darüber hinaus restaurieren sie alte Uhren und setzen Schmuckstücke wieder instand. Ihre Kunden bedienen und beraten sie im Laden oder in der Werkstatt.

In der Industrie werden Uhren maschinell sowie in Serie hergestellt. Hier fertigen Uhrmacher/innen Einzelteile für Klein- und Großuhren an, programmieren und bedienen CNC-Maschinen und überwachen die Produktion.

Uhrmacher/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in der handwerklichen oder industriellen Uhrenherstellung
- in Reparatur- und Servicewerkstätten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau S. 33
- Berufe mit Schmuck S. 26

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 982

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 120

Umweltschutztechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Umweltschutztechnische Assistenten und Assistentinnen führen Boden-, Wasser-, Abfall- und Luftuntersuchungen durch, um Umweltgefahren beurteilen zu können. Sie entnehmen Proben und analysieren diese mithilfe von chemischen, physikalischen und biologischen Verfahren. Dabei verwenden sie EDV-gestützte Analysegeräte, die sie auch instand halten. Die Ergebnisse ihrer Messungen und Untersuchungen halten sie in Arbeitsprotokollen fest, die sie entweder selbst auswerten oder Ingenieuren bzw. Ingenieurinnen und Wissenschaftlern bzw. Wissenschaftlerinnen zur Auswertung vorlegen. Auch Lärm- und Erschütterungsmessungen gehören zu ihren Aufgaben. Sie sind ggf. als Berater/innen im Bereich Umweltschutz tätig, z.B. bei der Entsorgung von Problemabfällen, und überwachen die Einhaltung von umweltrechtlichen Bestimmungen.

Umweltschutztechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Forschungseinrichtungen
- in Umwelt- und Naturschutzämtern
- in Unternehmen der Wasserversorgung oder der Abfall- und Abwasserwirtschaft
- in Betrieben der chemischen und pharmazeutischen Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe im Umwelt- und Naturschutz S. 28

Für die Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt.

V **eranstaltungskaufmann/-frau**

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Veranstaltungskaufleute konzipieren Veranstaltungen, organisieren deren Durchführung und bereiten sie kaufmännisch vor und nach. Sie entwickeln beispielsweise zielgruppengerechte Konzepte für Messen, Kongresse, Konzerte oder Ausstellungen, schätzen Veranstaltungsrisiken ein, kalkulieren Kosten und erstellen Leistungsangebote. Sie akquirieren Kunden, beraten und betreuen diese vor und während der Veranstaltungen, erstellen Ablauf- und Regiepläne und setzen diese um. Dabei berücksichtigen Veranstaltungskaufleute veranstaltungstechnische Anforderungen, Gegebenheiten und Vorschriften ebenso wie betriebswirtschaftliche Rentabilitätsaspekte. Zum Schluss führen sie Erfolgskontrollen durch und erstellen Abrechnungen.

Sie beobachten das aktuelle Marktgeschehen im Veranstaltungs- und Eventbereich, erstellen Marketing- und Werbekonzepte und setzen entsprechende Maßnahmen um. Darüber hinaus bearbeiten sie personalwirtschaftliche Vorgänge und wirken an der Kosten- und Erlösplanung mit.

Veranstaltungskaufleute finden Beschäftigung in erster Linie

- bei Unternehmen der Veranstaltungsbranche und Eventagenturen
- bei Unternehmen für Veranstaltungstechnik
- in kommunalen Einrichtungen (z. B. Kulturämter, Büros für Stadtmarketing)

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe im Messe- und Veranstaltungsmanagement S. 15

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	74 %	
Realschulabschluss	21 %	
Hauptschulabschluss	3 %	
ohne Abschluss	2 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.884



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Verfahrensmechaniker/innen für Beschichtungstechnik tragen Farben, Lacke und andere Beschichtungsstoffe auf Holz-, Metall- und Kunststoffflächen auf. Dies kann maschinell oder manuell mit verschiedenen Verfahren der Oberflächenbeschichtungstechnik geschehen.

Hierfür bedienen, überwachen und pflegen sie entsprechende Einrichtungen und Anlagen. Sie planen die Arbeitsabläufe, koordinieren sie mit den vor- und nachgelagerten Fertigungsprozessen und bereiten Werkstücke für die Beschichtung vor. Außerdem führen sie Qualitätskontrollen durch.

Verfahrensmechaniker/innen für Beschichtungstechnik finden Beschäftigung

- in Industriebetrieben des Maschinen- und Anlagenbaus oder des Fahrzeugbaus
- in der Möbelherstellung
- in der Elektroindustrie
- in der Kunststoff verarbeitenden Industrie
- in Industriebetrieben der Oberflächenveredlung

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Farben und Lacken S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 851 bis € 887	€ 903 bis € 936	€ 957 bis € 1.005



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	9 %	<div style="width: 9%;"></div>
Realschulabschluss	52 %	<div style="width: 52%;"></div>
Hauptschulabschluss	36 %	<div style="width: 36%;"></div>
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>
Sonstige	1 %	<div style="width: 1%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 312

Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Verfahrensmechaniker/innen für Brillenoptik stellen Brillengläser her, indem sie Glas- oder Kunststoffrohlinge fräsen, schleifen, polieren oder veredeln. Sie programmieren, steuern und bedienen halb- bzw. vollautomatische Maschinen sowie Anlagen, die sie auch warten und instand halten. Weiterhin überwachen sie die Verfahrensabläufe und führen mithilfe mechanischer oder elektronischer Mess- und Prüfgeräte regelmäßige Qualitätskontrollen durch. Fertige Produkte verpacken sie versandfertig und lagern sie fachgerecht. Zu ihren Aufgaben können auch die Beratung von Kunden und Auftraggebern hinsichtlich der Produkte und technischen Dienstleistungen des Betriebs sowie die Bearbeitung von Reklamationen gehören.

Verfahrensmechaniker/innen für Brillenoptik finden Beschäftigung

- in Betrieben der optischen Industrie
- in Werkstätten von Augenoptikern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Optoelektronik und Optik S. 47
- Berufe mit Glas S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 590	€ 640 bis € 660	€ 720 bis € 750

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	14 %					
Realschulabschluss	57 %					
Hauptschulabschluss	29 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 21

Verfahrensmechaniker/in für Glastechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Verfahrensmechaniker/innen Glastechnik steuern, überwachen und regulieren den Herstellungsprozess von Glasprodukten an computergesteuerten Produktionsanlagen, die sie auch warten und instand setzen. Sie mischen Rohstoffe wie Sand, Soda und Kalk, schmelzen das Gemenge in Glaswannen oder Schmelzöfen und formen es anschließend durch Pressen, Blasen, Spinnen oder Walzen zum gewünschten Produkt. Nach dem Abkühlen des Glases veredeln sie die Oberflächen, z. B. durch Polieren, Gravieren oder Verspiegeln. Sie legen die Einstellwerte für die Maschinen und



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Anlagen fest und geben diese ein. Außerdem führen sie regelmäßige Qualitätskontrollen durch.

Verfahrensmechaniker/innen Glastechnik finden Beschäftigung

- in der Glasindustrie
- bei Herstellern von Hohl- und Flachglas
- in Glasfaserwerken
- in Glasrecyclingbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Glas S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 590 bis € 650	€ 640 bis € 700	€ 720 bis € 800



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	8 %	<div style="width: 8%;"></div>
Realschulabschluss	61 %	<div style="width: 61%;"></div>
Hauptschulabschluss	31 %	<div style="width: 31%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 111

Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik stellen Bauteile und Baugruppen aus polymeren Werkstoffen her. Sie wählen entsprechende Fertigungsverfahren und Materialien aus, richten Maschinen und Anlagen für die Herstellung ein, überwachen den Produktionsprozess und prüfen die Qualität der Erzeugnisse.

Fachrichtungen

- Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kautschuk.-Bauteile
- Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kautschuk.-Comp.-/Masterbatch.
- Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kautschuk.-Faserverbundtechn.
- Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kautschuk.-Formteile
- Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kautschuk.-Halbzeuge
- Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kautschuk.-Kunststofffenster
- Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kautschuk.-Mehrschichtkautsch.



Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 644 bis € 823	€ 690 bis € 871	€ 733 bis € 946



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 2.196

- **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik**
– **Fachbereich Faserverbundtechnologie**

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Faserverbundtechnologie planen die Fertigung von Faserverbundbauteilen anhand von Auftragsdaten und technischen Zeichnungen. Hierzu wählen sie entsprechende Herstellungs- und Aushärteverfahren, etwa Laminieren, Wickeln, Pressen, Spritzgießen, Umformen oder Faserharzspritzen, sowie geeignete Reaktionsmittel, Faserarten, Faserhalbzeuge, Stützwerkstoffe, Füllmaterialien und Trennmittel aus. Sie bestimmen verfahrensspezifische Parameter, richten die Produktionsmaschinen und -anlagen dementsprechend ein und überwachen den gesamten Produktionsablauf.

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Faserverbundtechnologie finden Beschäftigung in Betrieben der Kunststoff und Kautschuk verarbeitenden Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Kunststoff S.42

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	19 %	
Realschulabschluss	65 %	
Hauptschulabschluss	16 %	

- **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik**
– **Fachrichtung Bauteile**

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Bauteile planen die Fertigung von Rohrleitungsteilen und -systemen, Bauteilen und Baugruppen anhand von Auftragsdaten und technischen Zeichnungen. Hierzu wählen sie geeignete Materialien sowie die entsprechenden Hilfsstoffe aus, richten die Produktionsmaschinen und -anlagen ein und überwachen den Herstellungsprozess. In der Be- und Nachbearbeitung bohren, schleifen oder fräsen sie Bauteile zurecht. Einzelne Teile fügen sie z.B. durch Kleben oder Schweißen zusammen. Sie bearbeiten Oberflächen nach und versiegeln sie, schützen Oberflächen und Kanten oder ternern Halbzeuge und Fertigteile. Die fertigen Produkte verpacken und lagern sie.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Bauteile finden Beschäftigung in Betrieben der Kunststoff und Kautschuk verarbeitenden Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Kunststoff S. 42

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	15 %	
Realschulabschluss	54 %	
Hauptschulabschluss	30 %	
ohne Abschluss	1 %	

- **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik – Fachrichtung Compound- und Masterbatchherstellung**

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Compound- und Masterbatchherstellung planen die Fertigung von Verbundstoffen und Farbgranulaten anhand von Auftragsdaten oder speziellen Kundenanforderungen. Hierzu wählen sie geeignete Mischverfahren sowie Farbmittel, Werk-, Zuschlag- und Hilfsstoffe aus. Sie berechnen Verarbeitungsparameter wie Temperatur, Zeit, Drehmoment, Drehfrequenz und Druck, richten die Produktionsmaschinen und -anlagen entsprechend ein und überwachen den gesamten Produktionsablauf. Darüber hinaus führen sie physikalische und chemische Prüfungen von polymeren Werkstoffen durch, etwa hinsichtlich Dichte, Viskosität und Farbe.

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Compound- und Masterbatchherstellung finden Beschäftigung

- in Betrieben der Kunststoff und Kautschuk verarbeitenden Industrie
- in der chemischen Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Kunststoff S. 42

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	75 %	
Hauptschulabschluss	25 %	

- **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik – Fachrichtung Formteile**

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Formteile planen die Fertigung von Formteilen anhand von Auftragsdaten oder speziellen Kundenanforderungen. Hierzu wählen sie geeignete Verarbeitungsverfahren wie Spritzgießen, Blasformen, Schäumen und Thermoformen sowie Werk-, Zuschlags- und Hilfsstoffe aus. Sie bestimmen Verarbeitungsparameter wie Temperatur, Zeit und Druck, richten die Produktionsmaschinen und -anlagen entsprechend ein und überwachen den gesamten Produktionsablauf. In der Be- oder Nachbearbei-



tung der Formteile wenden sie spanlose oder spanende Verfahren an, tempern und konditionieren Formteile und behandeln Oberflächen nach. Außerdem verpacken, transportieren und lagern sie Formteile fachgerecht.

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Formteile finden Beschäftigung

- in Betrieben der Kunststoff und Kautschuk verarbeitenden Industrie
- in der chemischen Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Kunststoff S.42

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	10 %	
Realschulabschluss	56 %	
Hauptschulabschluss	33 %	
ohne Abschluss	1 %	

- **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik – Fachrichtung Halbzeuge**

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Halbzeuge planen anhand von Kundenwünschen und technischen Vorgaben die Arbeitsabläufe bei der Fertigung von Kunststoffteilen wie z.B. Rund- und Flachstäben, für die weitere Bearbeitungsschritte vorgesehen sind. Sie wenden spezielle Verarbeitungsverfahren an, insbesondere Kalandrieren, Extrudieren, Schäumen und Beschichten, wählen die jeweils benötigten polymeren Werkstoffe sowie Zuschlag- und Hilfsstoffe aus und erstellen Mischungen nach Rezept. Nach Schalt- und Funktionsplänen schließen sie die steuerungstechnischen Systeme an, fahren die benötigten Produktionsanlagen an und überwachen die Fertigung.

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Halbzeuge finden Beschäftigung in Betrieben der Kunststoff und Kautschuk verarbeitenden Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Kunststoff S.42

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	13 %	
Realschulabschluss	60 %	
Hauptschulabschluss	26 %	
ohne Abschluss	1 %	



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik**
– **Fachrichtung Kunststofffenster**

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Kunststofffenster produzieren Fenster-, Tür- und Fassadenelemente, die den Kundenwünschen und den Anforderungen des Lärm-, Einbruch- und Wärmeschutzes entsprechen. Anhand von technischen Unterlagen stellen sie an meist automatisierten Anlagen Kunststofflamellen und -profile her und fertigen daraus mit Schweißmaschinen z.B. Rahmen, in die später die Verglasung eingesetzt wird. Um die Qualitätsvorgaben einzuhalten, prüfen sie die Produkte auf Maßhaltigkeit und Funktion.

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Kunststofffenster finden Beschäftigung in Betrieben, die Fenster-, Tür- und Fassadenelemente aus Kunststoff produzieren

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Kunststoff S.42

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Realschulabschluss	50 %						
Hauptschulabschluss	50 %						

- **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik**
– **Fachrichtung Mehrschichtkautschukteile**

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Mehrschichtkautschukteile planen die Fertigung von Mehrschichtkautschukteilen, d.h. von Kautschukteilen, die mit textilen oder sonstigen Festigkeitsträgern verstärkt sind. Dazu wählen sie polymere Werkstoffe, Zuschlag- und Hilfsstoffe und Festigkeitsträger aus und bereiten diese auf. Sie schließen die steuerungstechnischen Systeme an, fahren die benötigten Produktionsanlagen an und überwachen die Fertigung. Außerdem kontrollieren Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Mehrschichtkautschukteile die Qualität der fertigen Produkte.

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Mehrschichtkautschukteile finden Beschäftigung

- in Betrieben der Kunststoff und Kautschuk verarbeitenden Industrie
- in der chemischen Industrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Kunststoff S.42

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	24 %						
Realschulabschluss	64 %						
Hauptschulabschluss	12 %						



Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie stellen Stahl, Eisen und Nichteisenmetalle her und formen diese zu Halbzeugen.

Fachrichtungen

- Verfahrensmech. – Hütten-/Halbzeugind. -Eisen-/Stahl-Metall.
- Verfahrensmech. – Hütten-/Halbzeugind. -Nichteisen-Metallur.
- Verfahrensmech. – Hütten-/Halbzeugind. -Nichteisen-Umformung
- Verfahrensmech. – Hütten-/Halbzeugind. -Stahl-Umformung

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 877 bis € 896	€ 928 bis € 945	€ 983 bis € 1.013	€ 1.032 bis € 1.068

Berufsfilm



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 483

- **Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie – Fachrichtung Eisen-/Stahl-Metallurgie**

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Eisen- und Stahl-Metallurgie überwachen, steuern und regeln die Roheisen- und Stahlerzeugung. Die Prozessabläufe sind meist automatisiert und EDV-gesteuert. Die Verfahrensmechaniker/innen bereiten die Erze und Zuschlagstoffe auf, beschicken Hochöfen, ziehen Proben, messen Temperaturen, regeln die Luftzufuhr und führen den Abstich zur Entnahme des erschmolzenen Roheisens durch. Außerdem beschicken sie Gießanlagen oder verarbeiten die Eisenschmelze in unterschiedlichen Verfahren zu Stahl weiter, wobei sie die von ihnen berechnete Menge an Legierungsmetallen zugeben.

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Eisen- und Stahl-Metallurgie finden Beschäftigung in erster Linie

- in Hütten-, Hochofen- und Stahlwerken, die Roheisen oder Stahl und Ferrolegierungen erzeugen, aber auch Rohre oder Blankstahl herstellen
- in Gießereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	21 %	
Realschulabschluss	63 %	
Hauptschulabschluss	16 %	

• **Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie** – **Fachrichtung Nichteisen-Metallurgie**

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Nichteisen-Metallurgie erzeugen Metalle wie Kupfer, Blei, Zink, Aluminium oder Nickel. Sie überwachen, steuern und regeln die weitgehend mechanisierten und automatisierten Produktionsverfahren und -anlagen der Nichteisen-Metallerzeugung und -raffination. Außerdem beurteilen sie die Erze und Rohstoffe, bereiten sie auf und erfassen die entsprechenden Daten. Für das Schmelzverfahren stellen sie Erze zusammen und steuern die Öfen, den Raffinationsvorgang und alle übrigen Prozesse. Die erschmolzenen Metalle leiten sie in Gießbehälter ab und vergießen sie. Schließlich kontrollieren sie die Qualität und Reinheit der Metalle, indem sie Proben ziehen und der Analyse zuführen.

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Nichteisen-Metallurgie finden Beschäftigung in erster Linie

- in Hüttenbetrieben, die z. B. Aluminium, Blei, Zink oder Nickel erzeugen
- in Gießereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	15 %	
Realschulabschluss	62 %	
Hauptschulabschluss	23 %	

• **Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie** – **Fachrichtung Nichteisen-Umformung**

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Nichteisenmetall-Umformung bedienen Anlagen und Maschinen wie Walzen und Strangpressen, mit denen sie z. B. Rohre, Bleche, Bänder und Profile aus Aluminium, Kupfer und Messing herstellen. Oder sie schmieden und ziehen Metalle. Je nach Verfahren erhitzen sie das Ausgangsmaterial auch. Sie bereiten die Fertigungsanlagen vor, montieren Walzen und andere Umformwerkzeuge und überwachen und steuern den zum Teil schrittweise erfolgenden Umformungsvorgang. Darüber hinaus entnehmen sie Proben, prüfen Temperaturen, Druck und Maße und verändern ggf. Einstellungen an den Betriebsanlagen. Die Erzeugnisse bearbeiten sie auch nach, z. B. indem sie diese richten, ablängen oder ihre Oberfläche behandeln. Anschließend bereiten sie die Produkte für den Versand vor.



Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Nichteisenmetall-Umformung finden Beschäftigung in Hütten- und Umformbetrieben, die z. B. Aluminium, Blei, Zink oder Nickel erzeugen oder weiterverarbeiten.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	6 %	
Realschulabschluss	75 %	
Hauptschulabschluss	19 %	

• Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie – Fachrichtung Stahl-Umformung

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Stahl-Umformung bedienen Walz-, Schmiede- und Presswerke, in denen sie Bleche, Stahlträger, Rohre, Stangenmaterial sowie Achsen und Kurbelwellenrohlinge fertigen. Je nach Verfahren erhitzen sie das Ausgangsmaterial, z. B. Stahlblöcke, aus denen dünne Bleche gewalzt werden. Sie richten die Fertigungsanlagen ein, montieren Walzen und andere Umformwerkzeuge und überwachen und steuern den zum Teil schrittweise erfolgenden Umformungsvorgang. Darüber hinaus entnehmen sie Proben, prüfen Temperaturen, Druck und Maße und verändern ggf. Einstellungen an den Betriebsanlagen. Dann bearbeiten sie die Erzeugnisse nach, z. B. indem sie diese richten, ablängen oder ihre Oberfläche behandeln. Anschließend bereiten sie die Produkte für den Versand vor.

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Stahl-Umformung finden Beschäftigung

- in Hütten- und Umformbetrieben, die z. B. Stahlrohre, Blankstahl, Kaltprofile und gezogenen Draht aus Stahl herstellen oder weiterverarbeiten
- bei Zulieferern z. B. für die Elektro-, Medizin- oder Feinwerkindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	17 %	
Realschulabschluss	62 %	
Hauptschulabschluss	20 %	
ohne Abschluss	1 %	



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Verfahrensmechaniker/in in der Steine- und Erdenindustrie

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie steuern und überwachen Anlagen, in denen die gewonnenen mineralischen Rohstoffe aufbereitet und zu Baustoffen verarbeitet werden.

Fachrichtungen

- Verfahrensmechaniker/in – Steine-/Erdenind.- Asphalttechnik
- Verfahrensmechaniker/in – Steine-/Erdenind.- Baustoffe
- Verfahrensmechaniker/in – Steine-/Erdenind.- Gipspl./Faserz.
- Verfahrensmechaniker/in – Steine-/Erdenind.- Kalks./Porenb.
- Verfahrensmechaniker/in – Steine-/Erdenind.- Transportbeton
- Verfahrensmechaniker/in – Steine-/Erdenind.- vorg. Betonierz.

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 617 bis € 732	€ 669 bis € 855	€ 733 bis € 984

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 114

- **Verfahrensmechaniker/in in der Steine- und Erdenindustrie – Fachrichtung Asphalttechnik**

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Asphalttechnik erschließen, gewinnen und fördern die für die Asphaltherstellung benötigten Rohstoffe wie Sand, Schotter und Splitt. Sie bedienen Fördereinrichtungen zum Transport der in Steinbrüchen abgebauten Rohstoffe. Die weitgehend automatisierten Zerkleinerungs-, Misch- und Mahlanlagen programmieren, steuern, warten und reinigen sie. Aus einem Mineralstoffgemisch und Bitumen als Bindemittel sowie Zusatzstoffen (Fasern, Farbpigmente) stellen sie mit Mischmaschinen Walz- und Gussasphalt her. Während der Produktionsprozesse nehmen Verfahrensmechaniker/innen Proben, werten Messdaten aus und korrigieren ggf. Maschineneinstellungen. Schließlich veranlassen sie den fachgerechten Transport des fertigen Asphalts zur Baustelle.

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Asphalttechnik finden Beschäftigung

- in Asphaltmischwerken
- in der Asphaltaufbereitung bei Straßenbauunternehmen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	17 %						
Realschulabschluss	50 %						
Hauptschulabschluss	33 %						

• **Verfahrensmechaniker/in in der Steine- und Erdenindustrie** – **Fachrichtung Baustoffe**

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Baustoffe stellen hydraulische Bindemittel wie Zement, Kalk, Dolomit und Gips her. An weitgehend automatisierten Anlagen steuern und überwachen sie die einzelnen Verfahrensschritte. Sie bedienen Fördereinrichtungen zum Transport der in Steinbrüchen abgebauten Rohstoffe. Während der Produktion kontrollieren sie die Qualität der Erzeugnisse durch entsprechende Messungen und die Analyse von Proben. Bei Abweichungen von den Vorgaben korrigieren sie die Maschineneinstellungen. Sie lagern Zwischen- und Endprodukte sachgerecht und verladen bzw. verpacken sie. Außerdem reinigen und warten sie die Produktionsanlagen.

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Baustoffe finden Beschäftigung

- in Zement-, Kalk- oder Gipswerken
- in Betrieben zur Gewinnung von Steinen und Erden, z. B. in Kalksteinbrüchen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

• **Verfahrensmechaniker/in in der Steine- und Erdenindustrie** – **Fachrichtung Gipsplatten oder Faserzement**

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Gipsplatten oder Faserzement stellen vor allem Gipsplatten her, die für den Bau nichttragender Innenwände oder zur Verkleidung von Wänden und Decken verwendet werden. Des Weiteren fertigen sie Platten, Rohre und Estrichelemente aus Faserzement an. Hierfür programmieren sie Anlagen mit weitgehend automatisierten Prozessabläufen, überwachen und regulieren den Mischvorgang, kontrollieren Zuschlagstoffe und füllen sie nach. Sie steuern und überwachen die Formung, die Abbindezeiten und schließlich den Zuschnitt der fertigen Produkte.

Zur Qualitätskontrolle entnehmen die Verfahrensmechaniker/innen z. B. Proben und untersuchen sie auf ihre chemischen sowie physikalischen Eigenschaften und beurteilen ihre Eignung je nach Verwendungszweck. Ebenso überprüfen sie die Maßgenauigkeit der Erzeugnisse. Sie lagern Rohstoffe und Fertigprodukte sachgerecht, bereiten deren Versand vor und verladen sie. Darüber hinaus reinigen und warten sie die Produktionsanlagen.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Gipsplatten oder Faserzement finden Beschäftigung

- in Gipsplattenwerken
- in Faserzementwerken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

- **Verfahrensmechaniker/in in der Steine- und Erdenindustrie
– Fachrichtung Kalksandstein oder Porenbeton**

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Kalksandsteine oder Porenbeton programmieren, bedienen und überwachen Fertigungsmaschinen in der weitgehend automatisierten Herstellung von Mauersteinen und Fertigbauteilen aus Porenbeton bzw. Kalksandstein. Zudem reinigen sie die Maschinen und setzen sie instand.

Bei der Produktion von Porenbetonergebnissen mischen sie die Ausgangsstoffe Quarzsand, Aluminiumpulver, Kalk oder Zement und Wasser nach vorgegebener Rezeptur, stellen Bewehrungen aus Baustahl her und sorgen für das lagegerechte Einbringen in die Formen. Sie überwachen den Einfüll-, Treib- und Abbindeprozess der Betonmischungen. Danach härten sie die Masse in Druckbehältern unter Dampfdruck aus und sägen die Blöcke maschinell in die gewünschte Form. Zur Herstellung von Kalksandsteinen mischen sie die Ausgangsstoffe Kalk, Sand und Wasser, pressen das Mischgut zu Steinrohlingen und härten sie unter Dampfdruck im Härtekesel. Bei Bedarf bearbeiten sie die Werkstücke nach. Abschließend führen sie die Endkontrolle durch und sortieren, lagern und verpacken die Erzeugnisse.

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Kalksandsteine oder Porenbeton finden Beschäftigung

- in Kalksandsteinwerken
- in Porenbetonwerken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

- **Verfahrensmechaniker/in in der Steine- und Erdenindustrie
– Fachrichtung Transportbeton**

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Transportbeton stellen vor allem verschiedene Arten von Beton her. Je nach Sorte mischen sie die Ausgangsstoffe Zement, Sand, Kies und Wasser in einem vorgegebenen Mischungsverhältnis mit Zusatzmitteln und -stoffen. Sie arbeiten an automatisierten Betonmischanlagen, die sie auch warten und instand setzen.

Durch Messungen und die Analyse von Proben stellen sie die Qualität der Betonmischungen sicher. Nach dem Mischvorgang kümmern sie sich um das Beladen der Lkws. Häufig disponieren sie auch den Einsatz der Transportfahrzeuge (Fahrmischer) für die Belieferung von Baustellen. Außerdem betreiben sie Recyclinganlagen für die Wiederaufbereitung von Restbeton.



Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Transportbeton finden Beschäftigung

- in Betonwerken
- in Unternehmen des Beton- und Stahlbetonbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	22 %					
Realschulabschluss	44 %					
Hauptschulabschluss	33 %					
Sonstige	1 %					

• Verfahrensmechaniker/in in der Steine- und Erdenindustrie – Fachrichtung vorgefertigte Betonerzeugnisse

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung vorgefertigte Betonerzeugnisse stellen Fertigbetonerzeugnisse her, z. B. Rohre, Formsteine, Wand- und Dachbausteine oder Platten. Zudem fertigen sie großformatige Betonfertigelemente wie Wände, Masten und Stützen, aber auch ganze Gebäudeteile, z. B. Treppen, Raumzellen oder Fertiggerägen. Hierfür mischen sie mithilfe von Dosier- und Mischanlagen Zement, Sand, Kies, Zusatzstoffe, Zusatzmittel und Wasser zu Frischbeton. Sie überwachen und steuern das maschinelle Füllen von Formen mit Frischbeton. Anschließend pressen und verdichten sie die Füllungen. Nachdem sie die Formteile durch Dampfdruck gehärtet haben, kontrollieren sie die Qualität, z. B. hinsichtlich Maßhaltigkeit und Festigkeit.

Bei manchen Produkten behandeln sie abschließend die Oberflächen, beispielsweise durch Sandstrahlen oder Auswaschen, um besondere optische Effekte oder Oberflächenstrukturen zu erzielen. Außerdem transportieren und lagern sie Teil- und Fertigprodukte sachgerecht und machen sie versandfertig.

Verfahrensmechaniker/innen in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung vorgefertigte Betonerzeugnisse finden Beschäftigung

- in Betrieben der Beton- und Fertigteilindustrie
- in Unternehmen des Beton- und Stahlbetonbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Baustoffen und Natursteinen S. 38



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	19 %					
Realschulabschluss	48 %					
Hauptschulabschluss	33 %					

Vergolder/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Vergolder/innen führen alle Arten von Vergoldungen und Metallisierungen aus. Beispielsweise vergolden sie Stuckornamente oder Inschriften mit Blattgold. Nach Kundenwunsch oder eigenen Entwürfen gestalten und fertigen sie Spiegel- oder Gemälderahmen und stellen z. B. plastische Ornamente als Verzierungen her. Um die Untergründe von Skulpturen, Altären, Möbeln, Kunst- und Gebrauchsgegenständen mit dem entsprechenden Leim bzw. der passenden Kreidelösung vorbehandeln zu können, prüfen sie, ob sie aus Metall, Holz, Kunststoff, Glas oder Stuck bestehen. Anschließend tragen Vergolder/innen Gold bzw. Farbe auf oder verzieren die Objekte mit Imitationsmalereien; dabei ahmen sie beispielsweise Marmor nach. Beim Renovieren oder Restaurieren größerer Kunstgegenstände arbeiten sie am Standort des Objekts.

Vergolder/innen finden Beschäftigung

- in Vergolderwerkstätten
- in Restauratorenwerkstätten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 299 bis € 714	€ 345 bis € 755	€ 419 bis € 823

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 9

Verkäufer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Verkäufer/innen haben je nach Betrieb oder Abteilung z. B. mit Bekleidung, Nahrungsmitteln oder Unterhaltungselektronik zu tun. Sie nehmen Warenlieferungen an, sortieren Waren, räumen sie in Regale ein und zeichnen Preise aus. Regelmäßig füh-

ren sie Qualitätskontrollen durch, prüfen den Lagerbestand und bestellen Waren nach. Ihre Hauptaufgabe besteht in Verkaufs- und Beratungsgesprächen mit Kunden.

Beim Kassieren prüfen Verkäufer/innen die Echtheit der Geldscheine, achten auf die richtige Ausgabe des Wechselgeldes oder wickeln Zahlungen bargeldlos mit Kredit- oder Geldkarten ab. Darüber hinaus wirken sie bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen mit.

Verkäufer/in finden Beschäftigung

- in Einzelhandelsunternehmen, z.B. Modehäusern, Baumärkten, Supermärkten, Kaufhäusern, Lebensmittelgeschäftern, in Tankstellen oder im Versandhandel

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Handel S. 52
- Berufe rund um Vertrieb und Verkauf S. 55

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 637 bis € 716	€ 713 bis € 795



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	6 %	<div style="width: 6%;"></div>
Realschulabschluss	35 %	<div style="width: 35%;"></div>
Hauptschulabschluss	55 %	<div style="width: 55%;"></div>
ohne Abschluss	4 %	<div style="width: 4%;"></div>

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 24.993

Verlagskaufmann/-frau

⇒ Medienkaufmann/-frau Digital und Print, S. 367

Vermessungstechniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Vermessungstechniker/innen führen vor Ort Vermessungen durch und verarbeiten bzw. visualisieren die gewonnenen Daten am Computer, um z.B. Pläne, Karten, Kataster oder Risswerke zu erstellen und zu aktualisieren.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Fachrichtungen

- Vermessungstechniker/in – Bergvermessung
- Vermessungstechniker/in – Vermessung

Ausbildungsvergütung pro Monat im öffentlichen Dienst

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 807	€ 861	€ 911

Ausbildungsvergütung pro Monat im Bergbau

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 563 bis € 803	€ 615 bis € 868	€ 667 bis € 933

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 591

- **Vermessungstechniker/in**
– **Fachrichtung Bergvermessung**

Vermessungstechniker/innen der Fachrichtung Bergvermessung erfassen Geodaten für den Bergbau über und unter Tage, um Informationen über Rohstoffvorkommen und geologische Gegebenheiten zu erhalten, z.B. über die Beschaffenheit des Gesteins. Sie führen bergbauspezifische Messungen durch, werten die Ergebnisse aus und übertragen die Informationen z.B. mithilfe spezieller Software in Pläne und grafische Darstellungen wie Quer- und Längsschnitte, Karten und Register sowie bergmännische Risswerke.

Vermessungstechniker/innen der Fachrichtung Bergvermessung finden Beschäftigung

- in Unternehmen des Bergbaus (Markscheidereien)
- bei Bergbaubehörden
- in Ingenieurbüros

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Vermessung und Kartografie S. 14

- **Vermessungstechniker/in**
– **Fachrichtung Vermessung**

Vermessungstechniker/innen der Fachrichtung Vermessung machen im Außendienst technische Vermessungen im Gelände und protokollieren diese. Im Innendienst werten sie die Ergebnisse aus, führen Berechnungen durch und übertragen die gewonnenen Geodaten z.B. mithilfe spezieller Software in Planungsunterlagen, Liegenschaftskataster oder Karten.

Vermessungstechniker/innen der Fachrichtung Vermessung finden Beschäftigung

- in Landesvermessungs-, kommunalen Kataster- und Vermessungsämtern
- in Behörden für Geoinformation, Landentwicklung oder Liegenschaften
- in Vermessungs- und Ingenieurbüros

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Vermessung und Kartografie S. 14

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im öffentlichen Dienst

Hochschulreife	54 %					
Realschulabschluss	45 %					
Hauptschulabschluss	1 %					

Verpackungsmittelmechaniker/in

⇒ Packmitteltechnologe/-technologin, S. 405

Versicherungskaufmann/-frau

⇒ Kaufmann/-frau – für Versicherungen und Finanzen, S. 311

Verwaltungsfachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Verwaltungsfachangestellte erledigen Fach-, Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden, in verschiedenen Institutionen und in Unternehmen.

Fachrichtungen

- Verwaltungsfachangestellte/r – Bundesverwaltung
- Verwaltungsfachangestellte/r – HWK und IHK
- Verwaltungsfachangestellte/r – Kirchenverwalt. -ev. Kirche
- Verwaltungsfachangestellte/r – Kommunalverwaltung
- Verwaltungsfachangestellte/r – Landesverwaltung

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 807 bis € 853	€ 861 bis € 903	€ 911 bis € 949



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 5.271



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

- **Verwaltungsfachangestellte/r**
– **Fachrichtung Bundesverwaltung**

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Bundesverwaltung ermitteln Sachverhalte, erarbeiten Verwaltungsentscheidungen und unterrichten die Beteiligten. Bezogen auf den jeweiligen Einzelfall wenden sie Rechtsvorschriften an. Oft sind sie Ansprechpartner für Organisationen und Rat suchende Bürger. Im Rahmen der Personalverwaltung führen sie Personalakten und berechnen Bezüge und Gehälter. Sie erledigen auch administrative Aufgaben bei Personalgewinnung, -einsatz und -entwicklung. Im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sind sie z.B. an der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen beteiligt. Dabei führen sie Haushaltsüberwachungslisten und bearbeiten Zahlungsvorgänge. Darüber hinaus wirken sie bei der Materialbeschaffung und -verwaltung mit.

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Bundesverwaltung finden Beschäftigung bei Bundesbehörden, z.B. beim Bundesministerium der Finanzen, beim Kraftfahrt-Bundesamt, der Bundesagentur für Arbeit oder beim Bundesrechnungshof

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	51 %	
Realschulabschluss	48 %	
Hauptschulabschluss	1 %	

- **Verwaltungsfachangestellte/r**
– **Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern**

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern beraten Selbstständige und Unternehmen auf der Grundlage gewerberechtllicher Bestimmungen. Sie bearbeiten Anträge auf Eintragung und Löschung im Handelsregister. In diesem Rahmen überprüfen sie auch die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berechtigung zum selbstständigen Betrieb eines Handwerks oder handwerksähnlichen Gewerbes.

In der Personalverwaltung führen sie Personalakten, berechnen Bezüge und Gehälter und rechnen Reisekosten ab. Im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sind sie beispielsweise am Erstellen und Ausführen von Haushalts- und Wirtschaftsplänen beteiligt. Weiter führen sie Vermögensnachweise und bearbeiten Zahlungsvorgänge.

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern finden Beschäftigung

- in Handwerkskammern
- in Industrie- und Handelskammern
- bei Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden



Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

- **Verwaltungsfachangestellte/r**
– **Fachrichtung Kirchenverwaltung in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland**

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kirchenverwaltung der evangelischen Kirche bereiten Sitzungen kirchlicher Gremien vor und sind an der Umsetzung der Beschlüsse beteiligt. Sie erarbeiten die Verwaltungsentscheidungen und unterrichten die Beteiligten. Hierbei wenden sie staatliche und kirchliche Rechtsvorschriften an. Ferner übernehmen sie Aufgaben in der Finanzverwaltung und im Melde-, Grundstücks-, Bau- und Friedhofswesen der Kirche. In der Personalverwaltung führen sie u.a. Personalakten und berechnen Bezüge und Gehälter. Im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sind sie an der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen beteiligt. Oft sind sie Ansprechpartner für Gemeindemitglieder.

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kirchenverwaltung der evangelischen Kirche finden Beschäftigung

- bei evangelischen Landeskirchen
- in Kirchenkreisen
- in Kirchengemeinden

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54
- Berufe rund um Religion und Kirche S. 45

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	57 %			
Realschulabschluss	43 %			

- **Verwaltungsfachangestellte/r**
– **Fachrichtung Kommunalverwaltung**

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung bereiten Sitzungen von kommunalen Beschlussgremien wie z.B. Gemeinderäten vor und sind an der Umsetzung der Beschlüsse beteiligt. Sie erarbeiten Verwaltungsentscheidungen auf der Basis von Bundes-, Landes- und kommunalem Recht und unterrichten die Beteiligten. Weiter erledigen sie Verwaltungsaufgaben im Bereich kommunaler Wirtschafts-, Struktur- und Kulturförderung. Auch kaufmännische Tätigkeiten in kommunalen Verwaltungs- und Eigenbetrieben gehören zu ihren Aufgaben. In der Personalverwaltung führen sie u.a. Personalakten und berechnen Bezüge und Gehälter. Im



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sind sie an der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen beteiligt. Oft sind sie Ansprechpartner für Organisationen, Unternehmen und Rat suchende Bürger.

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung finden Beschäftigung

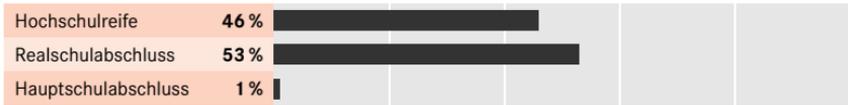
- bei Gemeinde- und Kreisverwaltungen
- in kommunalen Ämtern und Behörden, z.B. Bau-, Gesundheits- oder Kulturämter

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



- **Verwaltungsfachangestellte/r**
– **Fachrichtung Landesverwaltung**

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Landesverwaltung bearbeiten Anträge auf Leistungen, etwa auf Investitionsförderung für Unternehmen, und veranlassen deren Auszahlung. Weiter sind sie mit der Erhebung von Steuern und anderen Abgaben bzw. Entgelten befasst und wachen über die Einhaltung von Auflagen. Sie prüfen die rechtmäßige Verwendung zweckgebundener Mittel, erlassen Verwaltungsakte und bearbeiten Widersprüche. Oft sind sie Ansprechpartner für Organisationen oder Rat suchende Bürger. In der Personalverwaltung führen sie Personalakten und berechnen Bezüge und Gehälter. Im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sind sie an der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen beteiligt.

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Landesverwaltung finden Beschäftigung

- bei Behörden und Institutionen der öffentlichen Verwaltung der Länder, z.B. Oberfinanzdirektionen, Ämter für Verbraucherschutz, Landwirtschaftsämter, Ausländerbehörden, Beschaffungsstellen
- in Verwaltungen von Universitäten und allgemeinen Fachhochschulen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe rund um Recht und Verwaltung S. 54

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in

Berufstyp	Berufsfachschulberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Zugangsvoraussetzung	Mittlerer Bildungsabschluss

Veterinärmedizinisch-technische Assistenten und Assistentinnen führen Laboruntersuchungen durch, auf deren Grundlage Tierkrankheiten und Tierseuchen diagnostiziert werden können. Darüber hinaus überprüfen sie Lebensmittel, die vom Tier stammen, und nehmen Genanalysen vor. Sie entnehmen und präparieren Proben und legen Bakterienkulturen an. Je nach Spezialisierung ihres Labors wenden sie beispielsweise histologische, mikroskopische, biologische, mikrobiologische, immunologische, physikalische, chemische oder biochemische Untersuchungsverfahren an. Sie dokumentieren die Ergebnisse, bereiten sie z. B. als Tabellen oder Statistiken auf und erstellen Befunde.

Veterinärmedizinisch-technische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in veterinärmedizinischen Laboratorien
- in Tierkliniken und Tierarztpraxen
- in Landesuntersuchungsämtern
- in Kontrolllabors von Schlachthöfen oder Molkereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe mit Medizin S. 23
- Berufe mit Tieren S. 29

Der Besuch von schulischen Einrichtungen wird nicht vergütet.

Vorpolierer/in in der Schmuck- und Kleingeräteherstellung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	2 Jahre

Vorpolierer/innen in der Schmuck- und Kleingeräteherstellung bereiten in einer Vorstufe zum Hochpolieren die Arbeit für Feinpolierer/innen vor. Hierfür bearbeiten sie die metallenen Oberflächen von Schmuck und Kleingerät sowohl maschinell als auch mithilfe von Handschleifbürsten. Zum Polieren tragen sie meist Schleifpasten und Poliermittel mineralischen Ursprungs auf, beispielsweise Schiefer. Anschließend reinigen Vorpolierer/innen die Metallteile mittels Ultraschall oder in chemischen Spezialbädern und führen Qualitätskontrollen durch.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Vorpolierer/innen in der Schmuck- und Kleingeräteherstellung finden Beschäftigung

- in Industriebetrieben der Schmuckherstellung
- bei Silber- und Goldschmieden
- bei Juwelieren und Uhrmachern
- in Betrieben der Edel- und Unedelmetallverarbeitung
- in Galvanikbetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Galvanik und Metalloberflächenbearbeitung S. 33
- Berufe mit Schmuck S. 26

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr
€ 853	€ 903

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Keine

Wachszieher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Wachszieher/innen stellen Gebrauchs- und Schmuckgegenstände aus Wachs für den häuslichen und sakralen Gebrauch her.

Fachrichtungen

- Wachszieher/in – Kerzenherstellung
- Wachszieher/in – Wachsbildnerei

Ausbildungsvergütung pro Monat im Handwerk

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 358	€ 435	€ 512

Im Bereich Industrie liegen derzeit keine tarifvertraglichen Vereinbarungen vor.

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Im Jahr 2013 gab es sechs Ausbildungsanfänger/innen. Drei der angehenden Wachszieher/innen (beide Fachrichtungen) fügten über einen mittleren Bildungsabschluss.

Die Ausbildungs- und Prüfungsinhalte des Berufs Wachszieher/in sollen modernisiert werden. Die Ausbildung, die bislang in zwei Fachrichtungen erfolgte, soll künftig in den zwei Schwerpunkten Kerzenherstellung und Wachsbildnerei angeboten werden. Im Zuge der Neuordnung soll sich auch die Berufsbezeichnung in „Kerzenhersteller/in und Wachsbildner/in“ ändern.

- **Wachszieher/in**
– **Fachrichtung Kerzenherstellung**

Kerzenhersteller/innen und Wachsbildner/innen der Fachrichtung Kerzenherstellung gießen oder pressen Bienenwachs, Paraffin oder Stearin zu Haushalts-, Schmuck- und Kirchenkerzen. Die Produktion der Kerzen geschieht meist maschinell mithilfe von Kerzenzugmaschinen, Kolbenpressen, Fräsanlagen, Paraffinsprühanlagen und Farbtauchmaschinen. Kerzenhersteller/innen und Wachsbildner/innen bereiten die Maschinen vor, steuern und überwachen den Fertigungsprozess.

Sind sie in der manuellen Kerzenproduktion tätig, ziehen sie Kerzen. Dabei tauchen sie den Docht immer wieder in flüssiges Wachs, bis die Kerze ihre endgültige Stärke erreicht hat. Abschließend suchen sie die passenden Farben aus und ummanteln die Kerzenrohlinge mit farbigem Wachs oder Lack. Die fertigen Produkte prüfen sie auf ihre Qualität, indem sie beispielsweise Brennproben durchführen.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Kerzenhersteller/innen und Wachsbildner/innen der Fachrichtung Kerzenherstellung finden Beschäftigung in Kerzenfabriken oder -manufakturen.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25

- **Wachszieher/in**
– **Fachrichtung Wachsbildnerei**

Kerzenhersteller/innen und Wachsbildner/innen der Fachrichtung Wachsbildnerei gestalten Gebrauchs- und Schmuckgegenstände aus Wachs. Ob sie Tauf- oder Kommunionkerzen oder Kerzen für den Tischschmuck herstellen, Kerzenhersteller/innen und Wachsbildner/innen der Fachrichtung Wachsbildnerei gestalten ihre Erzeugnisse mit kunsthandwerklichem Geschick. Sie zwicken oder gravieren Muster in die Oberfläche von Wachsrohlingen ein oder formen figürlichen und ornamentalen Schmuck aus Wachsplatten, den sie auf der Kerze anbringen und bemalen. Nach eigenen Entwürfen oder Vorgaben fertigen sie außerdem Wachsbilder und -ornamente an, bemalen sie und vergolden sie ggf. mit Blattgold.

Kerzenhersteller/innen und Wachsbildner/innen der Fachrichtung Wachsbildnerei finden Beschäftigung in Kerzenfabriken oder -manufakturen.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Kunsthandwerk S. 25

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/innen bauen beim Neubau oder bei der Sanierung von Gebäuden Dämmschichten in Fassaden, Wände und Decken ein. Kälte-technische Anlagen und Kaltwasserleitungen schützen sie mit Abdichtungen und Dämmstoffen vor Kondenswasserbildung. Bei Heißwasser- und Dampfleitungen verhindern sie den Wärmeverlust durch lückenlose und dämmende Ummantelungen. Dadurch vermindern sie Wärme- bzw. Kälteverluste und reduzieren den Energieverbrauch. Zudem montieren sie Leichtbauwände und andere Trockenbaukonstruktionen. Auch die Schalldämmung kann zu ihren Aufgaben gehören: Durch den Einbau geeigneter Dämmstoffe verbessern sie z. B. die Raumakustik. Brandgefährdete Bauteile schützen sie durch feuerhemmende oder nicht brennbare Dämmungen.

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Isolierbaubetrieben, z. B. in Spezialbetrieben für Akustikbau und Schallschutz

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe in der Versorgung und Installation S. 35

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	3 %					
Realschulabschluss	36 %					
Hauptschulabschluss	58 %					
ohne Abschluss	3 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 93

Wasserbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Wasserbauer/innen pflegen die Bausubstanz von Dämmen, Regelungsbauwerken und Ufersicherungen sowie von Anlagen des Küsten- und Inselschutzes. Sie inspizieren Wehre, Schleusen, Stauseen und andere Staubawerke, führen kleinere Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten aus oder veranlassen größere Reparaturen.

Regelmäßig messen sie die Wasserstände und -tiefen, beseitigen Verkehrshindernisse wie Treibgut oder halten die Fahrrinne frei und stellen Schifffahrtszeichen auf. Bei Katastrophengefahr sorgen sie für den Schutz der Wasserwege und Küstenbauwerke. Außerdem überwachen und betreuen sie größere Bauvorhaben.

Wasserbauer/innen finden Beschäftigung

- bei Dienststellen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
- in Betrieben des gewerblichen Wasserbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Tiefbau S. 14
- Berufe rund um das Schiff und die Schifffahrt S. 49

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 807	€ 861	€ 911



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	13 %					
Realschulabschluss	78 %					
Hauptschulabschluss	9 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 96

Weber/in

⇒ Textilgestalter/in im Handwerk, S. 494

Weinküfer/in

⇒ Weintechnologe/-technologin, S. 543

Weintechnologe/-technologin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Weintechnologen und -technologinnen stellen Wein, Traubensaft sowie weinhaltige und weinähnliche Getränke her. Zunächst nehmen sie die Trauben entgegen und prüfen ihre Qualität. Dann zerkleinern und mahlen sie sie maschinell, sodass Maische entsteht. Diese wird zu Most ausgepresst, der vorgeklärt und dann vergoren wird.

Weintechnologen und -technologinnen überwachen den Gärprozess und führen Schönungen nach Vorgabe durch. Den fertigen Wein prüfen sie sensorisch und analytisch. Dann füllen sie den Wein ab, lagern ihn fachgerecht und bereiten ihn für den Versand vor. Außerdem stellen sie ihre Produkte z.B. im Rahmen von Weinproben vor und verkaufen sie.

Weintechnologen und -technologinnen finden Beschäftigung

- in Winzergenossenschaften
- in Wein- und Sektkellereien
- in Weinbaubetrieben
- in weinwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalten

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Getränken S. 40

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 582 bis € 600	€ 622 bis € 650	€ 700 bis € 752

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	31 %	
Realschulabschluss	46 %	
Hauptschulabschluss	23 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 39

Werbekaufmann/-frau

⇒ Kaufmann/-frau – für Marketingkommunikation, S. 307

Werkfeuerwehrmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Werkfeuerwehrleute sind für den vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz zuständig. Dabei stimmen sie die Schutzmaßnahmen individuell auf die Besonderheiten des Betriebes ab und sorgen dafür, dass Einsatzfahrzeuge und Feuerwehrgeräte stets betriebsbereit sind. Ziel ist es, Brände, Explosionen oder Unfälle zu verhindern. Im Ernstfall führen sie Maßnahmen zur Brandbekämpfung durch. Ist ein Notruf eingegangen, so besetzen sie innerhalb kürzester Zeit die Einsatzfahrzeuge und eilen zur Schadensstelle, um den Brand zu löschen. Sie sichern die Gefahrenstelle ab, führen Bergungsarbeiten durch und übernehmen die medizinische Notfallversorgung. Ihre Aufgabe ist es, die Sicherheit der Mitarbeiter/innen zu gewährleisten, aber auch die Schäden an betrieblichen Anlagen möglichst gering zu halten. Weiterhin leisten Werkfeuerwehrleute technische Hilfe und führen ggf. ABC-Einsätze durch, d.h. Einsätze zur Abwehr von atomaren, biologischen und chemischen Gefahren.

Werkfeuerwehrleute finden Beschäftigung in erster Linie

- in Industriebetrieben der chemischen Industrie
- in der Metall- und Elektroindustrie
- bei Automobilherstellern
- an Häfen und Flughäfen
- in Krankenhäusern

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in Uniform S. 17
- Berufe rund um Schutz und Sicherheit S. 19



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 753 bis € 854	€ 791 bis € 936	€ 853 bis € 1.020



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	46 %					
Realschulabschluss	46 %					
Hauptschulabschluss	8 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 72

Werkgehilfe/-gehilfin – Schmuckwarenindustrie, Taschen- und Armbanduhren

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Werkgehilfen/Werkgehilfinnen (Schmuckwarenindustrie, Taschen- und Armbanduhrenindustrie) wählen alle für die Produktion benötigten Werkstoffe und Materialien aus und bestellen diese. Sie legen die einzelnen Arbeitsgänge der Produktion fest, teilen zu verarbeitende Werkstoffe den einzelnen Arbeitsschritten zu und geben Arbeitsaufträge an die Mitarbeiter in der Fertigung.

Wenn die Fertigware aus der Produktion zurückkommt, nehmen sie die Arbeiten ab und prüfen sie. Dabei müssen sie z. B. Legierungsberechnungen vornehmen. Darüber hinaus verwalten sie die Werkstoffe und Halbfabrikate und übernehmen Aufgaben im Materialeinkauf.

Werkgehilfen/Werkgehilfinnen (Schmuckwarenindustrie, Taschen- und Armbanduhrenindustrie) finden Beschäftigung

- bei Schmuckwaren- und Uhrenherstellern
- in Betrieben des Schmuckhandwerks

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Arbeitsvorbereitung S. 38
- Berufe mit Schmuck S. 26
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik S. 50

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 853	€ 903	€ 982

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3



Werkstoffprüfer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Werkstoffprüfer/innen untersuchen Werkstoffe oder Bauteile aus unterschiedlichen Materialien auf Fehler und überwachen in Produktionsbetrieben die Qualität von Zwischenprodukten. Ggf. verändern sie Materialeigenschaften durch technologische Prozesse.

Fachrichtungen

- Werkstoffprüfer/in – Kunststofftechnik
- Werkstoffprüfer/in – Metalltechnik
- Werkstoffprüfer/in – Systemtechnik
- Werkstoffprüfer/in – Wärmebehandlungstechnik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 753 bis € 882	€ 791 bis € 936	€ 853 bis € 1.004	€ 891 bis € 1.063



Ausnahme in der Fachrichtung Kunststofftechnik

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 204

- **Werkstoffprüfer/in**
– **Fachrichtung Kunststofftechnik**

Werkstoffprüfer/innen der Fachrichtung Kunststofftechnik untersuchen Kunststoffe und Zwischenprodukte aus Kunststoff auf Materialfehler und überwachen ihre gleichbleibende Qualität. Sie planen physikalisch-chemische sowie mechanisch-technologische Prüfungen und Versuchsreihen und untersuchen zur Weiterverarbeitung bestimmte Erzeugnisse und Teile aus Kunststoff auf ihre Zusammensetzung, Struktur und Eigenschaften. Nach Schadensfällen ermitteln sie mögliche Ursachen des Bauteilversagens. Sie präparieren Werkstoffproben für zerstörende, zerstörungsfreie oder materialografische Prüfungen, etwa Zug-, Biege- oder Relaxationsversuche. Weiter bestücken sie Prüfgeräte, untersuchen Proben mit verschiedenen Prüfgeräten und bestimmen physikalische, chemische und insbesondere mechanische Eigenschaften sowie Kennwerte von Kunststoffen. Beispielsweise bestimmen sie Materialeigenschaften wie Härte oder Verformbarkeit und untersuchen den Aufbau von technischen Kunststoffen. Die Ergebnisse der Untersuchungen bewerten sie im Zusammenhang mit dem Fertigungsprozess. Wenn sie fehlerhafte Halbzeuge oder Teile untersuchen, analysieren sie die Fehlerursachen und legen Abhilfemaßnahmen fest.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schließlich dokumentieren sie ihre Ergebnisse und beurteilen z.B. die Ergebnisplausibilität.

Werkstoffprüfer/innen der Fachrichtung Kunststofftechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- bei Herstellern von Halbzeugen, Teilen und Produkten aus Kunststoffen oder Verbundwerkstoffen
- in weiterverarbeitenden Unternehmen der Luftfahrt-, Automobil-, Eisenbahn- und Schiffbauindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Qualitätssicherung S. 38
- Berufe in der Werkstofftechnik S. 47
- Berufe mit Kunststoff S. 42

- **Werkstoffprüfer/in**
– **Fachrichtung Metalltechnik**

Werkstoffprüfer/innen der Fachrichtung Metalltechnik entnehmen Proben zur Qualitätskontrolle – zum Teil schon während des Produktionsprozesses – und bereiten sie für die Analyse vor. Sie bereiten physikalisch-technische Untersuchungen und Versuchsreihen vor, führen sie durch und werten die Ergebnisse aus. Hierzu wählen sie die jeweils geeigneten Prüfverfahren, Mess- und Hilfsmittel. Beispielsweise untersuchen sie metallische Materialien und Produkte auf ihre Eigenschaften, auf Zusammensetzung und Fehler. Mit zerstörenden und zerstörungsfreien sowie metallografischen Prüfverfahren prüfen sie unterschiedliche Materialeigenschaften wie Härte, Festigkeit oder Verformbarkeit und beachten die hierfür geltenden Normen, Regelwerke und Prüfvorschriften. Auch Wärmebehandlungsvorgaben zur Erzielung bestimmter Werkstoffeigenschaften legen sie fest und prüfen das Ergebnis der Behandlung. Bei Werkstofffehlern oder fehlerhaften Bauteilen ermitteln sie die Ursachen und veranlassen ggf. Nachbehandlungsmaßnahmen. Die Ergebnisse ihrer Untersuchungen dokumentieren sie in Prüfprotokollen.

Werkstoffprüfer/innen der Fachrichtung Metalltechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Stahlwerken und Gießereien
- bei Warm- und Kaltumformern
- im Anlagen-, Maschinen- und Fahrzeugbau
- in der Energiewirtschaft

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35
- Berufe in der Qualitätssicherung S. 38
- Berufe in der Werkstofftechnik S. 47

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	38 %	
Realschulabschluss	57 %	
Hauptschulabschluss	4 %	
Sonstige	1 %	

- **Werkstoffprüfer/in**
– **Fachrichtung Systemtechnik**

Werkstoffprüfer/innen der Fachrichtung Systemtechnik überprüfen den Zustand von Bauteilen, die in Anlagen oder technischen Systemen verbaut sind. Sie wenden vorwiegend zerstörungsfreie, aber auch zerstörende Prüfverfahren an. Nach Schadensfällen ermitteln sie mögliche Ursachen für das Versagen eines Bauteils. Zunächst planen und koordinieren sie die Prüfaufträge und stimmen sich bei der Vorbereitung ebenso wie bei der Durchführung der Prüfungen mit Kunden, Auditoren, Prüfaufsichtspersonal und Kollegen ab, um die Prüfung möglichst störungsfrei in die betrieblichen Abläufe einzupassen. Sie wählen geeignete Hilfseinrichtungen aus, richten Prüfarbeitsplätze, Hilfseinrichtungen und Sicherheitsvorkehrungen ein und beachten die für die jeweiligen Verfahren und Werkstoffe geltenden Anforderungen. Außerdem überprüfen, kalibrieren und warten sie die Prüf- und Hilfsmittel.

Ihre Prüfergebnisse erfassen, dokumentieren und analysieren sie sorgfältig. Sie vergleichen festgestellte Abweichungen und Fehler mit Fehlerkatalogen sowie Prüfstandards mit definierten Fehlern und bewerten die Prüfergebnisse in Abstimmung mit dem Prüfaufsichtspersonal. Die Prüfergebnisse stellen sie auch vor Auditoren und Kunden dar. Ggf. kontrollieren und dokumentieren sie Nachbehandlungsarbeiten an Bauteilen vor Ort.

Werkstoffprüfer/innen der Fachrichtung Systemtechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in branchenübergreifenden prüftechnischen Dienstleistungsunternehmen
- in weiterverarbeitenden Unternehmen der Luftfahrt-, Automobil-, Eisenbahn- und Schiffbauindustrie

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Qualitätssicherung S. 38
- Berufe in der Werkstofftechnik S. 47

- **Werkstoffprüfer/in**
– **Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik**

Werkstoffprüfer/innen der Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik verändern und prüfen die Eigenschaften von Werkstücken aus Stahl, Gusseisen, Kupfer oder Alumi-



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

nium. Ihren Arbeitsaufträgen entnehmen sie beispielsweise den Härtegrad oder die Zugfestigkeit, die ein Werkstück durch Wärmebehandlung erhalten soll. Entsprechend wählen sie Wärmebehandlungsverfahren aus, z.B. Härten, Vergüten, Glühen oder Oberflächenhärten, bereiten Wärmebehandlungsanlagen vor und beschicken diese mit den Werkstücken. Sie überwachen und steuern die Anlagen. Vor, während und nach der Behandlung nehmen sie Proben und untersuchen deren Eigenschaften. Stellen sie Fehler oder Abweichungen von den Vorgaben fest, analysieren sie die Fehlerursachen und veranlassen deren Behebung. Zudem pflegen und warten sie Werkzeuge, Mess- und Laborgeräte sowie Wärmebehandlungsanlagen.

Werkstoffprüfer/innen der Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Härtereien
- im Maschinen- und Anlagenbau
- in Unternehmen des Fahrzeug-, Schiff-, Luft- und Raumfahrzeugbaus

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Labor S. 36
- Berufe in der Metallerzeugung und Gießerei S. 35
- Berufe in der Qualitätssicherung S. 38
- Berufe in der Werkstofftechnik S. 47

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	29 %	
Realschulabschluss	43 %	
Hauptschulabschluss	17 %	
ohne Abschluss	7 %	
Sonstige	4 %	

Werkzeugmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Werkzeugmechaniker/innen fertigen Stanzwerkzeuge, Biegevorrichtungen oder Gieß- und Spritzgussformen für die industrielle Serienproduktion an. Sie stellen außerdem Metall- oder Kunststoffteile sowie chirurgische Instrumente her. Metalle bearbeiten sie z.B. durch Bohren, Fräsen und Hämmern und halten dabei die durch technische Zeichnungen vorgegebenen Maße exakt ein. Mit Mess- und Prüfgeräten kontrollieren sie die Maßhaltigkeit von Werkstücken bis in den Bereich von wenigen tausendstel Millimetern. Neben traditionellen manuellen Bearbeitungsmethoden setzen sie CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen ein, die sie ggf. selbst programmieren. Einzelteile montieren sie zu fertigen Werkzeugen und prüfen diese auf ihre korrekte Funktion. Sie warten und reparieren darüber hinaus z.B. beschädigte Werkzeugteile und weisen Kunden in die Bedienung von Geräten ein.

Werkzeugmechaniker/innen finden Beschäftigung

- in Werkzeugbaubetrieben
- im Werkzeugmaschinenbau
- in Unternehmen, die medizintechnische Geräte herstellen

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau S. 33

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 860 bis € 893	€ 912 bis € 941	€ 967 bis € 1.011	€ 1.016 bis € 1.068



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	13 %					
Realschulabschluss	67 %					
Hauptschulabschluss	19 %					
ohne Abschluss	1 %					

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3.405

Winzer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Winzer/innen sind Fachleute für den gesamten Produktionsprozess des Weines. Ihre Arbeitsgänge reichen vom Anbau der Trauben bis zur Vermarktung. Zunächst bearbeiten sie den Boden des Weinberges. Bestimmt vom jahreszeitlichen Ablauf setzen sie Jungpflanzen, beschneiden Weinstöcke, regulieren das Beikraut und bekämpfen Schädlinge. Reife Trauben lesen sie zumeist von Hand, zum Teil auch mit Maschinen, und keltern sie entweder im eigenen Betrieb oder liefern sie an eine Winzergenossenschaft.

Mithilfe von Pressen, Filtern und anderen technischen Anlagen pressen sie Trauben aus und überwachen und steuern den Gärungsprozess. Dabei versuchen sie die Qualität des Weines durch Methoden wie Aufzuckern des Mostes, Schwefeln oder Entsäuern zu verbessern. Den fertigen Wein füllen sie aus Tanks oder Fässern in Flaschen ab, etikettieren und verpacken diese. Auch die Vermarktung und Kundenberatung können zu ihren Aufgaben gehören.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Winzer/innen finden Beschäftigung

- auf Weingütern
- in Kellereien

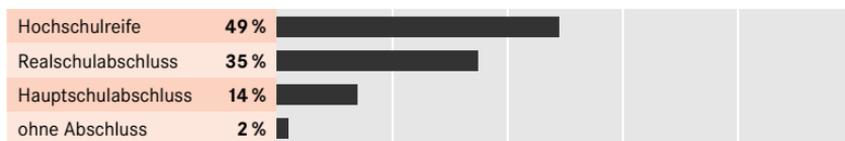
Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe mit Getränken S. 40
- Berufe mit Pflanzen S. 28

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 588	€ 653	€ 757

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen



Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 333

Zahnarzhelfer/in

⇒ Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, S. 552

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Zahnmedizinische Fachangestellte organisieren den Praxisbetrieb, indem sie Behandlungstermine und interne Abläufe planen und die Nutzbarkeit von Räumen, Geräten und Instrumenten sicherstellen. Sie assistieren bei Untersuchungen und Behandlungen und übernehmen je nach Qualifikation erweiterte Aufgaben in Bereichen wie Prophylaxe, prothetische und kieferorthopädische Assistenz. Auf Anweisung des Zahnarztes oder der Zahnärztin bereiten sie Füllungen oder Abdruckmassen für Gebissabdrücke vor und fertigen Röntgenaufnahmen an. Sie dokumentieren Behandlungsabläufe und erfassen erbrachte Leistungen für die Abrechnung. Zahnmedizinische Fachangestellte betreuen Patienten und Patientinnen vor, während und nach der Behandlung, erklären vorbeugende Maßnahmen und leiten zur Mundhygiene an. Im Kontakt mit Krankenkassen und Labors erledigen sie den Schriftverkehr, kontrollieren Zahlungseingänge und führen das betriebliche Mahnwesen.

Zahnmedizinische Fachangestellte finden Beschäftigung in erster Linie

- in Zahnarztpraxen
- in kieferorthopädischen, oral- und kieferchirurgischen Praxen
- in Zahnkliniken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Büro und Sekretariat S. 51
- Berufe mit Medizin S. 23

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 640	€ 685	€ 740



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	12 %	
Realschulabschluss	55 %	
Hauptschulabschluss	30 %	
ohne Abschluss	2 %	
Sonstige	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 11.265

Zahntechniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Zahntechniker/innen stellen in Handarbeit festsitzenden Zahnersatz wie Zahnkronen, Brücken und Implantate oder herausnehmbaren Zahnersatz (Teil- und Vollprothesen) her. Für eine Brücke beispielsweise fertigen sie anhand von Abdrücken ein Gebiss aus Hartgips an. Dieses dient anschließend zur Modellierung der Brücke aus Wachs. Sie verarbeiten dann für den Zahnersatz z.B. Prothesenkunststoffe oder verblenden Teile des Zahnersatzes mit zahnfarbenen Keramikmassen. Sie verwenden auch Metalle wie Titan und Feingold. Darüber hinaus erstellen sie kieferorthopädische Geräte zur Zahnregulierung (Spangen) und reinigen bzw. reparieren Zahnersatz sowie zahn- und kieferregulierende Geräte.

Zahntechniker/innen finden Beschäftigung

- in zahntechnischen Labors
- in Labors von Zahnarztpraxen
- in Zahnkliniken

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Medizin- und Rehathechnik S. 22
- Berufe mit Medizin S. 23

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 430	€ 480	€ 530	€ 580



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	43 %	
Realschulabschluss	43 %	
Hauptschulabschluss	13 %	
ohne Abschluss	1 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 1.884

Zerspanungsmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Zerspanungsmechaniker/innen stellen metallene Präzisionsbauteile für technische Produkte aller Art her. Dies können etwa Radnaben, Zahnräder, Motoren- und Turbinenteile sein. Sie richten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen ein und modifizieren hierfür CNC-Maschinenprogramme. Dann spannen sie Metallteile und Werkzeuge in Maschinen ein, richten sie aus und setzen den Arbeitsprozess in Gang. Immer wieder prüfen sie, ob Maße und Oberflächenqualität der gefertigten Werkstücke den Vorgaben entsprechen. Treten Störungen auf, stellen sie deren Ursachen mithilfe geeigneter Prüfverfahren und Prüfmittel fest und sorgen umgehend für Abhilfe. Sie übernehmen außerdem Wartungs- und Inspektionsaufgaben an den Maschinen und überprüfen dabei vor allem mechanische Bauteile.

Zerspanungsmechaniker/innen finden Beschäftigung

- im Maschinenbau
- im Stahl- oder Leichtmetallbau
- im Fahrzeugbau
- in Gießereien

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Feinmechanik und im Werkzeugbau S. 33
- Berufe in der Metallbearbeitung S. 34

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 879 bis € 900	€ 932 bis € 949	€ 987 bis € 1.018	€ 1.036 bis € 1.074



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen in Industrie und Handel

Hochschulreife	11 %						
Realschulabschluss	62 %						
Hauptschulabschluss	25 %						
ohne Abschluss	1 %						
Sonstige	1 %						

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 6.126



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Zimmerer/Zimmerin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Zimmerer und Zimmerinnen bauen Holzhäuser und Dachstühle oder nehmen Innenausbauten vor. Sie errichten Fachwerkkonstruktionen, passen Fenster, Türen, Treppen und Holzdecken ein, die sie ggf. auch selbst gefertigt haben. Sie stellen Betonschalungen aus Holz her, montieren Wandverkleidungen und Trennwände oder ganze Fertighäuser. Zudem modernisieren und sanieren sie Altbauten und restaurieren historische Holzarbeiten. Dabei arbeiten sie in Abstimmung mit der Bauleitung, nach Bauplänen und sonstigen technischen Vorgaben.

Zimmerer und Zimmerinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in handwerklichen Zimmereibetrieben
- in Ingenieurholzbaubetrieben

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Ausbau S. 12
- Berufe mit Holz S. 41

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 609 bis € 690	€ 836 bis € 1.060	€ 1.056 bis € 1.339



Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen im Handwerk

Hochschulreife	16 %	<div style="width: 16%;"></div>				
Realschulabschluss	38 %	<div style="width: 38%;"></div>				
Hauptschulabschluss	44 %	<div style="width: 44%;"></div>				
ohne Abschluss	2 %	<div style="width: 2%;"></div>				

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3.474

Zupfinstrumentenmacher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3 Jahre

Zupfinstrumentenmacher/innen stellen Gitarren, Mandolinen, Harfen, Zithern und andere Zupfinstrumente her und reparieren sie.

Fachrichtungen

- Zupfinstrumentenmacher/in – Gitarrenbau
- Zupfinstrumentenmacher/in – Harfenbau

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
€ 550	€ 610	€ 720

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: 3 (Angaben für den Vorläuferberuf Zupfinstrumentenmacher/in (ohne Fachrichtungen))

- **Zupfinstrumentenmacher/in**
– **Fachrichtung Gitarrenbau**

Zupfinstrumentenmacher/innen der Fachrichtung Gitarrenbau stellen nach vorgegebenen Zeichnungen oder eigenen Entwürfen Gitarren, aber auch andere Zupfinstrumente wie Mandolinen, Lauten oder Banjos her. Sie verwenden dazu verschiedene Holzsorten, Metalle und Kunststoffe. Maschinell oder mit der Hand sägen, hobeln, schleifen und schnitzen sie daraus den Korpus, den Hals und andere Einzelteile. Dann verbinden sie die verschiedenen Bestandteile durch Leimen oder Verschrauben und lackieren die Instrumente. Schließlich besaiten und stimmen sie die Instrumente. Neben akustischen fertigen sie auch elektrische Instrumente und montieren Tonabnahmesysteme. Zudem reparieren sie Zupfinstrumente und restaurieren alte und historische Instrumente.

Zupfinstrumentenmacher/innen der Fachrichtung Gitarrenbau finden Beschäftigung in Klein- und Mittelbetrieben des Musikinstrumentenbaus, die z. B. Gitarren und Mandolinen herstellen und reparieren.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38

- **Zupfinstrumentenmacher/in**
– **Fachrichtung Harfenbau**

Zupfinstrumentenmacher/innen der Fachrichtung Harfenbau stellen nach vorgegebenen Zeichnungen oder eigenen Entwürfen Harfen, aber auch andere Zupfinstrumente wie Zithern her. Sie verwenden dazu verschiedene Holzsorten, Metalle und Kunststoffe. Maschinell oder mit der Hand sägen, hobeln, schleifen und schnitzen sie daraus die Bauteile wie Säule, Hals, Kopf, Fuß und Korpus. Dann verbinden sie die verschiedenen Bestandteile durch Leimen oder Verschrauben, versiegeln die Oberflächen und verzieren sie ggf. Schließlich besaiten und stimmen sie die Instrumente. Sie fertigen z. B. auch elektrisch verstärkte Harfen (E-Harfen) und montieren Tonabnahmesysteme. Zudem reparieren sie Zupfinstrumente und restaurieren alte und historische Instrumente.



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Zupfinstrumentenmacher/innen der Fachrichtung Harfenbau finden Beschäftigung in Klein- und Mittelbetrieben des Musikinstrumentenbaus, die z.B. Harfen und Zithern herstellen und reparieren.

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe im Musikinstrumentenbau S. 38

Zweiradmechaniker/in

⇒ Zweiradmechatroniker/in, S. 557

Zweiradmechatroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre

Zweiradmechatroniker/innen warten und reparieren motorisierte und nicht motorisierte Zweiräder, stellen sie her, passen sie an und bauen sie nach Kundenwünschen um. Außerdem sind sie im Verkauf tätig.

Fachrichtungen

- Zweiradmechatroniker/in – Fahrradtechnik
- Zweiradmechatroniker/in – Motorradtechnik

Ausbildungsvergütung pro Monat

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
€ 299 bis € 714	€ 345 bis € 755	€ 419 bis € 823	€ 470 bis € 875

Schulabschlüsse der Ausbildungsanfänger/innen

Hochschulreife	12 %	
Realschulabschluss	36 %	
Hauptschulabschluss	49 %	
ohne Abschluss	3 %	

Zahl der Ausbildungsanfänger/innen: Handwerk: 558, Industrie und Handel: 138 (Angaben für den Vorläuferberuf Zweiradmechaniker/in (beide Fachrichtungen))

- **Zweiradmechatroniker/in**
– **Fachrichtung Fahrradtechnik**

Zweiradmechatroniker/innen der Fachrichtung Fahrradtechnik warten und reparieren Fahrräder wie Mountainbikes, Rennräder, City- und Tourenräder sowie deren Bauteile und Komponenten. Die Fahrzeuge sind entweder nicht motorisiert oder mit einem Elektro- bzw. Hybridantrieb ausgestattet. Zweiradmechatroniker/innen der Fachrichtung Fahrradtechnik führen Montagearbeiten aus, passen Fahrzeuge an

Kundenwünsche an oder rüsten sie um. Bei der Herstellung von Bauteilen oder auch kompletten Fahrzeugen wenden sie manuelle und maschinelle Metallbearbeitungstechniken an. Sie beraten Kunden und verkaufen Fahrzeuge, Zubehör und Dienstleistungen, neben Fahrrädern auch Mehrrad- und Spezialfahrzeuge.

Zweiradmechatroniker/innen der Fachrichtung Fahrradtechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben, die Fahrräder herstellen oder reparieren
- im Einzelhandel mit Fahrrädern und Zubehör
- im Fahrradverleih

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45

- **Zweiradmechatroniker/in**
– **Fachrichtung Motorradtechnik**

Zweiradmechatroniker/innen der Fachrichtung Motorradtechnik warten und reparieren motorisierte Zweiradfahrzeuge, zu denen neben Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor auch Hybrid- und Elektrofahrzeuge gehören. Sie halten mechanische, elektronische, hydraulische und pneumatische Systeme und Anlagen von Fahrzeugen instand. Mithilfe von Mess- und Diagnosegeräten testen sie z.B. Antriebsaggregate und führen Abgasuntersuchungen durch. Sie stellen Fahrzeuge her, bauen sie nach Kundenbedürfnissen um und statten sie mit Zusatzeinrichtungen aus. Darüber hinaus beraten sie Kunden und verkaufen Fahrzeuge, Zubehör und Dienstleistungen. Neben Motorrädern reparieren, bauen und verkaufen sie auch motorisierte Mehrrad- und Spezialfahrzeuge. Bei der Herstellung von Bauteilen und Fahrzeugen bearbeiten sie Metall, z. B. mittels Füge-, Trenn- oder Umformtechniken.

Zweiradmechatroniker/innen der Fachrichtung Motorradtechnik finden Beschäftigung

- in Reparaturwerkstätten
- bei Herstellern von Krafträdern
- bei Motorrad- oder Ersatzteihändlern mit angeschlossener Reparaturwerkstatt

Ähnliche Ausbildungen unter

- Berufe in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik S. 45



Weiterführende Informationen finden Sie in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie in **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Hilfen und Medien

Berufliche Orientierung

Angebote zur beruflichen Orientierung richten sich an alle Personen, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen, insbesondere an Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern. Berufsorientierende Veranstaltungen und die berufskundlichen Medien der Bundesagentur für Arbeit (BA) geben einen Überblick

- über betriebliche und schulische Ausbildungsmöglichkeiten,
- über berufliche Anforderungen und Aussichten,
- über Wege und Förderung der beruflichen Bildung,
- über beruflich bedeutsame Entwicklungen in Betrieben, Verwaltungen und auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Die Berufsberatung bereitet die Berufswahl durch vielfältige Angebote vor:

- Information aller Schülerinnen und Schüler in Schulbesprechungen in allgemeinbildenden und in beruflichen Schulen
- Information von Eltern z. B. durch Elternabende oder Elterninformationstage
- Informations- und Schulungsformate für Lehrkräfte und weitere Akteure am Übergang Schule – Beruf
- Vortrags- und ähnliche Informationsveranstaltungen, bei denen Berufspraktikerinnen und -praktiker über ihr jeweiliges Tätigkeitsfeld berichten
- Aktionen beispielsweise anlässlich der Aktionstage „Girls’ Day“ und „Boys’ Day“
- Betriebsbesichtigungen und Berufserkundungen, die individuell oder in größeren Gruppen organisiert werden
- Seminare, z. B. Berufsfelderkundungen oder Bewerberseminare
- Medien (print und online) und Filme

In den Berufsinformationszentren (BiZ, siehe Seite 561) können sich Jugendliche und Erwachsene durch verschiedene Medien (zum Beispiel Infomappen, berufskundliche Filme, Internetplätze, Bücher und Zeitschriften) über viele Fragen der Berufswahl selbst informieren. Die mobilen Berufsinformationszentren (BiZmobil) stellen ein vergleichbares Angebot zur Verfügung. Wann und wo ein BiZmobil eingesetzt wird, erfährt man bei der Agentur für Arbeit. Darüber hinaus hält die Berufsberatung für die unterschiedlichsten Zielgruppen vielfältige Medien bereit, um damit zu einer systematischen Vorbereitung und Absicherung der beruflichen Entscheidung beizutragen.

Das BiZ ist die Adresse für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich zu Themen rund um Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt informieren möchten. Zu diesen Themen werden auch Veranstaltungen angeboten. Zusätzlich bietet das BiZ die Möglichkeit, per Online-Recherche nach passenden Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zu suchen und professionelle Bewerbungsunterlagen selbstständig oder mit Unterstützung des BiZ-Personals zu erstellen und ggf. zu versenden.

Das BiZ steht Ihnen kostenlos, ohne Voranmeldung und ohne Angaben zur Person im Rahmen der Öffnungszeiten – sooft und solange Sie möchten – zur Verfügung. Das BiZ gibt es in jeder Agentur für Arbeit.

BEN

BEN – der Berufsentwicklungsnavigator der BA

... ist ein interaktiver Online-Service der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de. Diese Plattform bietet eine Vielzahl von Informationen zu Berufen, Arbeitsmarktchancen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

BEN

- ermöglicht eine vereinfachte und schnelle Suche.
- bietet umfangreiche individuelle Informationen.
- zeigt Inhalte zu über 5.000 Tätigkeiten und Berufen.
- stellt Informationen zu 1.500 Ausbildungs- und Bildungsgängen zur Verfügung.
- informiert zu mehr als 700 Studiengängen und -fächern.
- stellt bis zu 1.400 Aufstiegsmöglichkeiten auf einer Plattform dar.

BERUFENET

- beschreibt Berufe von A bis Z, vom Ausbildungsinhalt über Aufgaben und Tätigkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Verdienst- und Beschäftigungsmöglichkeiten bis zu Perspektiven und beruflichen Alternativen.
- zeigt Bilderserien und Filme aus dem Berufsalltag, die den Beruf erlebbar machen (www.berufe.tv).
- bietet Steckbriefe zum Ausdrucken und Weitergeben.
- bietet die Möglichkeit, Ausbildungsberufe weiter einzuzugrenzen, wie z.B. auf Ausbildungen für Menschen mit Behinderungen, Abiturientenausbildungen oder Ausbildungen an Berufsfachschulen.

- bietet einen direkten Link zu schulischen Bildungsangeboten in KURSNET und zur JOBBÖRSE – unter anderem mit Angeboten von Ausbildungs- und Praktikumsstellen in Betrieben und Behörden.
- bietet einen direkten Link zu schulischen Bildungsangeboten in KURSNET und zu Angeboten von Ausbildungs- und Praktikumsstellen in der JOBBÖRSE.
- gewährt laufende Aktualisierungen von Berufs- und Ausbildungsbeschreibungen.

www.berufenet.arbeitsagentur.de

BERUFETV

... ist das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit. Es präsentiert 450 Filme zu einzelnen Berufen und gibt Einblicke in ganze Berufsbereiche – und das in HD-Qualität! In BERUFETV berichten Jugendliche über ihre Ausbildung. Ausbilder erläutern die Anforderungen in den einzelnen Berufen.

Im Filmportal gibt es vier Filmtypen:

- **Berufsfilme** über einzelne Ausbildungen, die typischen Tätigkeiten und die Weiterbildungsmöglichkeiten
- **Überblicksfilme**, in denen Berufsbereiche zusammengefasst und die einzelnen Berufe verglichen werden
- **Spots**, das sind Filme, die kurz und knapp einen ersten Einblick in ein Berufsfeld geben
- **Studienfilme**, in denen Studienberufe und -bereiche vorgestellt werden

Für Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung werden anschauliche Informationen zum Übergang Schule – Beruf, Berufsvorbereitung, Hilfen, gute Integrationserfolge sowie ausgewählte Berufe vorgestellt.

Das Filmportal gibt es im Internet unter www.berufe.tv. Wer sich in BERUFENET informiert, kann sich dort die Filme direkt anschauen!

BERUFETV kann auch mobil genutzt werden – die BERUFETV-App gibt es fürs iPhone und iPad und außerdem für Android-Smartphones und -Tabs.

KURSNET

- ist mit rund 700.000 Bildungsangeboten von fast 18.000 Anbietern die größte Datenbank für Aus- und Weiterbildung im deutschsprachigen Raum.
- bietet detaillierte Informationen vom Kurzseminar über Weiterbildungen bis zu Aufstiegsfortbildungen (z.B. Meister, Fachwirte etc.) und Studiengängen.
- richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Berufstätige oder Arbeitssuchende sowie Rehabilitanden.

- spricht auch Unternehmen als Informationsquelle für die Planung ihrer aktiven Personalentwicklung an.

www.kursnet.arbeitsagentur.de



Umfassende Medienkombination zur Berufswahlvorbereitung für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (auch bei sonderpädagogischem Förderbedarf) sowie Lehrkräfte und Eltern:

planet-beruf.de – Internetportal

Das **Portal für Schüler/innen** begleitet Jugendliche auf ihrem Weg zum Beruf. Hier findet man jede Woche spannende Beiträge über alles rund um Ausbildung und Beruf. Auf planet-beruf.de kann auch das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum und das interaktive Bewerbungstraining gestartet werden.

Im **Portal für Lehrer/innen** stehen Arbeitsmaterialien und Tipps für den Einsatz der Medien im Unterricht im Mittelpunkt.

Das **Elternportal** bietet Informationen und Tipps, wie man sein Kind bei Berufswahl, Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung unterstützen kann.

planet-beruf.de – BERUFE Entdecker

Über Bilderwelten lassen sich in dem Anfang des Jahres veröffentlichten BERUFE Entdecker intuitiv und spielerisch die Welt der Berufe und verschiedene Arbeitsbereiche erkunden.



Die Anwendung kann unter www.planet-beruf.de direkt auf der Startseite aufgerufen werden und ist natürlich auch als App für Android-Handys bei Google Play und für Apple-Geräte im App Store kostenfrei erhältlich.



Der BERUFE Entdecker arbeitet mit spielerischen Elementen wie der Bilderwahl, Awards, „liken und disliken“ von Tätigkeiten.

So können Jugendliche sich jederzeit auf ihrem Smartphone sowie in der Schule oder zu Hause am PC in wenigen Schritten aus Hunderten Ausbildungsberufen ihre Favoritenliste zusammenstellen. Das Ergebnis steht als PDF zur Verfügung und kann als Grundlage für weitere Schritte der Berufswahl dienen.

planet-beruf.de – BERUFE-Universum

Mit dem BERUFE-Universum können Jugendliche ihre Stärken, Interessen und Verhaltensweisen einschätzen. Damit finden sie heraus, welche Ausbildungsberufe zu ihnen passen. Seit Januar 2015 in neuem Look und mit Berufsfeldern.



planet-beruf.de – Bewerbungstraining

Das „Bewerbungstraining“ macht Jugendliche fit für die Bewerbung. Sie lernen, wie Lebensläufe und Anschreiben aussehen müssen, damit sie bei Arbeitgebern gut ankommen. Sie finden Informationen, was sie bei einer Online-Bewerbung beachten müssen und wie sie das Bewerbungsmanagement der JOB-BÖRSE der Bundesagentur für Arbeit gewinnbringend nutzen können. Außerdem erfahren sie alles über Auswahltests und Vorstellungsgespräche.

Seit Januar 2015 in neuem Look und mit Berufsfeldern.

planet-beruf.de – neue App

Mit der App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ Termine anlegen, typische Fragen beantworten und an alle wesentlichen Punkte denken mit Checklisten und Erinnerungsfunktion.

planet-beruf.de – Berufswahlmagazin

erscheint viermal im Jahr und führt Jugendliche unterhaltsam an das Thema Berufsorientierung heran. Stars und ihre Geschichten stehen im Mittelpunkt und vermitteln den Jugendlichen eine motivierende Botschaft auf dem Weg zu ihrer Berufsentscheidung.



planet-beruf.de – Einfach Schritt für Schritt zur Berufswahl

Dieses Schülerarbeitsheft erscheint zeitgleich mit dem anderen und kann sowohl in Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen als auch im Rahmen der inklusiven Beschulung in Schulen der Sekundarstufe I zur Berufsorientierung eingesetzt werden. Es ist ebenfalls für schwache Hauptschüler/innen geeignet.



planet-beruf.de – Berufsorientierung in der Schule

Das Heft für Lehrerinnen und Lehrer erscheint einmal pro Jahr und informiert kompakt über die einzelnen Elemente der Medienkombination planet-beruf.de. Gleichzeitig werden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von planet-beruf.de in Form von Unterrichtsideen und praxisorientierten Tipps veranschaulicht.

planet-beruf.de – Berufswahl begleiten

Eltern sind wichtige Partner und Ratgeber bei der Berufswahl ihrer Kinder. Das Heft „Berufswahl begleiten“ bietet eine Vielzahl von Informationen, Tipps und praktischen Hilfestellungen, wie Eltern den gesamten Berufswahlprozess ihrer Kinder optimal fördern und unterstützen können.

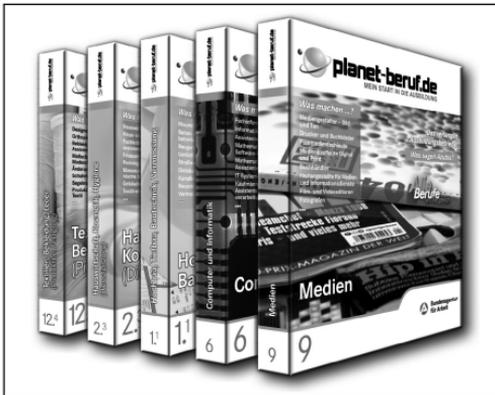
planet-beruf.de – Meslek seciminde destek (Berufswahl begleiten)

Das türkisch-deutsche Elternheft bietet in verständlicher und übersichtlicher Form Tipps und Hilfestellungen für die Unterstützung und aktive Begleitung der Kinder während des Berufswahlprozesses. Alle deutschen Texte sind auch auf Türkisch enthalten.

Bezugsquellen: Verteilung teilweise über die Schulen, erhältlich in den Berufsinformationszentren der Agentur für Arbeit und unter www.ba-bestellservice.de.

planet-beruf.de – Infomappen Ausbildung

Erste Unterstützung bei der Berufswahl bieten die planet-beruf.de-Infomappen Ausbildung im BiZ. Typische Tätigkeiten und Anforderungen für Berufsfelder werden beschrieben. Reportagen und Hintergrundberichte informieren über Ausbildungsberufe und Perspektiven im Berufsleben. Die Tätigkeitsprofile einzelner Berufe können verglichen werden. Einen Überblick über alle Infomappen bietet der BiZ-Katalog im Internet unter www.planet-beruf.biz-medien.de.



abi>> Infomappen Studienberufe

Für Studieninteressenten gibt es eine weitere Informationsquelle, die abi>> Infomappen Studienberufe, die im BiZ genutzt werden können. Die illustrierten Infomappen bieten sortiert nach Berufsfeldern einen exemplarischen Einblick in die Welt der Berufe, die ein Studium voraussetzen.

In Reportagen werden die wichtigsten Informationen zu Aufgaben, Tätigkeiten, Anforderungen, Beschäftigungsaussichten und Weiterbildung anschaulich dargestellt. Studiengänge, die auf Tätigkeiten im Berufsfeld vorbereiten, werden ebenfalls kurz aufgeführt. Einen Überblick über alle Infomappen bietet der BiZ-Katalog im Internet unter www.abi.biz-medien.de.

Die Heftausgaben: abi – dein weg in studium und beruf

Die abi-Magazine berichten vor allem über Studium, Ausbildung, Berufseinstieg und Karrierewege.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II (letzte und vorletzte Jahrgangsstufen an Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs) sowie der Klassen 12 der Fachoberschulen

Bezugsquellen:

BiZen der Agenturen für Arbeit und unter www.ba-bestellservice.de

Erscheinung:

Sechs Ausgaben jährlich mit einem Schwerpunktthema plus zwei Sonderausgaben mit einem Spezialthema



Online-Portal: abi.de – dein weg in studium und beruf

Das Internetportal www.abi.de bietet Reportagen und Experteninterviews über Studiengänge und Hochschulen, Ausbildungen, Berufe, Tipps zur Bewerbung um einen Studien- oder Ausbildungsplatz und Arbeitsmarktinfos. Außerdem gibt es Tests, Rätsel und Videos zu den Themen Berufs- oder Studienwahl. Jugendliche können sich in Foren und Blogs austauschen.

www.abi.de

Studien- und Berufswahl

Beschreibungen von Studiengängen und anderen Ausbildungswegen und viele weitere Infos für die Berufs- und Studienwahl. Mit einem Verzeichnis aller Studiengänge, Hochschulen und Berufsakademien in Deutschland. Das Buch wird gemeinsam herausgegeben von den Ländern der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesagentur für Arbeit. Es ist verknüpft mit dem Internetportal www.studienwahl.de.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der vorletzten Jahrgangsstufe der Gymnasien bzw. der Abgangsklassen von Fachoberschulen

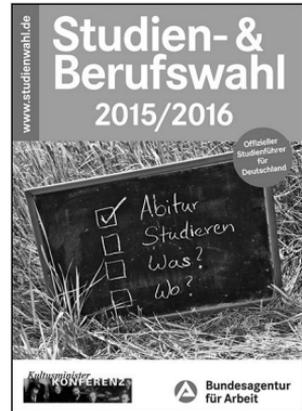
Bezugsquelle:

Das Buch wird kostenlos in den genannten Schulen verteilt. Einzelexemplare sind in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit erhältlich. Bezug über den Buchhandel möglich, Preis: 9,80€.

Erscheinung:

Jährliche Aktualisierung, erscheint jeweils im September

Online unter www.studienwahl.de



durchstarten – Berufliche Reha

Diese Themenhefte vermitteln Menschen mit Behinderung, die sich aus gesundheitlichen Gründen beruflich anders oder neu orientieren wollen, Informationen über die vielfältigen und individuellen Wege der beruflichen Rehabilitation.

- Ausgabe 2014/2015 hat den Schwerpunkt „Berufliche Umorientierung und deren Umsetzung“.
- Die Ausgabe 2012 hat den Schwerpunkt „Wege und Möglichkeiten der Wiedereingliederung“.

Diese Themenhefte sind in den Agenturen für Arbeit erhältlich und auch im Internet aufrufbar unter www.arbeitsagentur.de/durchstarten.



Berufliche Beratung

Die Wahl des Berufes und des Ausbildungsplatzes sollte nicht dem Zufall überlassen, sondern rechtzeitig und gründlich vorbereitet werden. Bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit besteht die Möglichkeit, sich zu allen Fragen der Berufswahl persönlich beraten zu lassen. Bei solchen Beratungsgesprächen

- können die persönlichen beruflichen Interessen, Ziele und Erwartungen sowie die Kompetenzen und Potenziale besprochen werden;
- können umfassende und aktuelle Informationen über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten, über ihre Zulassungsbedingungen, Anforderungskriterien und ihre besonderen inhaltlichen Schwerpunkte gegeben werden;
- können Zugangsvoraussetzungen und ggf. Zugangsschwierigkeiten ausführlich besprochen und nach Lösungen gesucht werden;
- können die Vor- und Nachteile der in Betracht kommenden Berufswege verglichen und abgewogen werden;
- können die Beratungsfachkräfte eine ärztliche oder psychologische Eignungsuntersuchung veranlassen, wenn dies fachlich erforderlich ist und das Einverständnis des oder der Ratsuchenden bzw. der Eltern vorliegt;
- können geeignete Ausbildungsstellen vermittelt und Hilfen zur Bewerbung gegeben werden;
- kann geprüft werden, ob eine finanzielle Förderung einer betrieblichen Berufsausbildung möglich ist;
- können individuelle Hilfen und Unterstützung für die Ausbildung junger Menschen mit Behinderung besprochen werden, damit der Berufsstart gelingt.

Man sollte sich möglichst frühzeitig mit der Berufswahl befassen und sich spätestens im zweiten Halbjahr des vorletzten Schuljahres bei der Agentur für Arbeit zu einem Beratungsgespräch anmelden. Zu diesem können auch die Eltern gerne mitkommen. Daneben bietet die Berufsberatung an vielen Schulen auch regelmäßige Sprechstunden an. Für Informationen zu den Ansprechpartnern nach SGB II siehe den Kasten auf S. 569.

Vermittlung von Ausbildungsplätzen

In der Beratung klärt die Beratungsfachkraft die beruflichen Vorstellungen der bzw. des Jugendlichen. Um herauszufinden, ob die bzw. der Jugendliche für den Beruf geeignet ist und den Anforderungen der Ausbildung gerecht werden kann, werden hierzu die Stärken und Schwächen sowie die beruflichen Interessen der bzw. des Ausbildungssuchenden ermittelt. Danach werden die Wünsche der Bewerberin bzw. des Bewerbers und die der Betriebe miteinander abgeglichen. So können dann geeignete

Ausbildungsstellen am Wohnort oder auch im ganzen Bundesgebiet vorgeschlagen werden.

In der JOBBÖRSE der BA (unter www.arbeitsagentur.de) können Ausbildungssuchende auch selbst nach freien Ausbildungsstellen suchen. Hierfür können sich Ausbildungssuchende sogar in der JOBBÖRSE registrieren und ein Ausbildungsplatzprofil anlegen, das auch anonym oder mit Name und Adresse in der JOBBÖRSE veröffentlicht werden kann. Im Ausbildungsplatzprofil können Angaben zum gewünschten Ausbildungsberuf, Ausbildungsort, zum (erwarteten) Schulabschluss und zu weiteren Fähigkeiten/Qualifikationen gemacht und gespeichert werden, sodass mithilfe des Ausbildungsplatzprofils eine komfortable Suche nach freien Ausbildungsstellen möglich ist.

Zuständigkeit für die Ausbildungsstellenvermittlung

Für die Vermittlung von Ausbildungsstellen gibt es verschiedene Zuständigkeiten (geregelt im Sozialgesetzbuch II und Sozialgesetzbuch III).

Ausbildungssuchende ab 15 Jahren, die selbst bzw. deren Eltern Arbeitslosengeld II beziehen, erhalten vom Jobcenter Unterstützung bei ihrer Ausbildungssuche. Das Jobcenter kann jedoch auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit hiermit beauftragen. Wer für die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten die Ausbildungsstellenvermittlung durchführt, erfahren Sie im Jobcenter bzw. in der Agentur für Arbeit.

Berufliche Beratung können erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Agentur für Arbeit in Anspruch nehmen oder auch bei ihrem Jobcenter.

In den Agenturen für Arbeit, insbesondere in den Berufsinformationszentren (BiZ), stehen Internet-Arbeitsplätze bereit, an denen die Seite www.arbeitsagentur.de aufgerufen werden kann. Wer Bewerberin bzw. Bewerber bei der Berufsberatung ist, kann sich dieses Ausbildungsplatzprofil auch von seiner Beratungsfachkraft einstellen lassen. Die Berufsberatung informiert auch über die Möglichkeit, eine Ausbildung an einer Schule zu machen; dabei orientiert sie über Aufnahmebedingungen, Ausbildungsinhalte und -abschlüsse. Darüber hinaus kann die Berufsberatung auch hier Tipps zur Bewerbung geben.

Wichtig ist es, den Kontakt zur Berufsberatung zu halten und bei evtl. Schwierigkeiten umgehend einen Termin mit der Beratungsfachkraft zu vereinbaren. **Die bundesweite Servicenummer der Berufsberatung lautet 0800 4 5555 00 und ist kostenfrei.**

JOBBÖRSE 

Die Vorteile für Ausbildungsplatzsuchende auf einen Blick:

- einfache und schnelle Suche nach einem Ausbildungsplatz
- Zugang rund um die Uhr von jedem beliebigen Ort mit Internetanschluss oder über die JOBBÖRSE-App auf mobilen Endgeräten

- Zugang zu einer großen Anzahl von Ausbildungsplatzangeboten
- Anlegen eines Ausbildungsplatzprofils zur individuellen Ausbildungsstellensuche
- komfortable Erstellung und Verwaltung von Bewerbungsunterlagen

Auch ohne eigenen Internetanschluss können Sie von den Vorteilen der JOBBÖRSE profitieren: Nutzen Sie einfach die Internet-Arbeitsplätze im BiZ Ihrer örtlichen Agentur für Arbeit.

www.arbeitsagentur.de

Beratung und Vermittlung von Menschen mit Behinderung

Speziell ausgebildete Fachkräfte in den Agenturen für Arbeit beraten Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung so betriebsnah wie möglich zu allen Fragen der Berufswahl und zu vielfältigen Unterstützungen zur Integration in Ausbildung und Arbeit.

Ausland

Informationen über Ausbildung, Studium und Beruf im Ausland

Berufsausbildung im Ausland? Das geht, denn bis zu einem Viertel der Ausbildung darf man laut Berufsbildungsgesetz außerhalb Deutschlands absolvieren. Hat der Ausbildungsbetrieb z. B. einen Firmenstandort im Ausland, kann man vielleicht dort ein Praktikum absolvieren. Übrigens: Mit dem Europass-Mobilitätsnachweis hat die Europäische Union ein europaweit einheitliches Dokument geschaffen, das alle im Ausland gemachten Lernerfahrungen dokumentiert. Der Europass enthält Angaben zu den Inhalten, den Zielen und der Dauer des Auslandsaufenthaltes. Weitere Informationen dazu finden sich unter www.europass-info.de. Erste Informationen zu allen Themen rund um Ausbildung, Studium und Arbeit im Ausland erhält man bei der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit, bei den EURES-Assistenten im Berufsinformationszentrum, durch das **Info-Center der ZAV unter der Rufnummer 02 28/713 13 13** oder unter www.zav.de.

Finanzielle Unterstützung

Um Jugendliche und Erwachsene für die Dauer ihrer Aus- und Weiterbildung finanziell abzusichern und ihnen die Nutzung aller Bildungschancen zu ermöglichen, wurde in der Bundesrepublik Deutschland ein umfassendes System der finanziellen Förderung aufgebaut.

Förderung nach dem BAföG

Schüler/innen an allgemein- oder berufsbildenden Schulen und Studierende können unter bestimmten Voraussetzungen Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten. Weiter gehende Informationen hierzu unter www.bafög.de oder www.arbeitsagentur.de > Schnellzugriff > Veröffentlichungen > Themenhefte „durchstarten“ > Weiter durch Bildung > Förderung.

Förderung nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III) und dem Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)

Die Agentur für Arbeit unterstützt unter bestimmten Voraussetzungen Bewerber/innen für einen Ausbildungsplatz sowie junge Menschen, die z.B. einen anerkannten Ausbildungsberuf betrieblich oder außerbetrieblich erlernen. Für Menschen mit Behinderung gibt es spezielle auf den Einzelfall zugeschnittene Fördermöglichkeiten. Ihre Beratungsfachkraft hilft Ihnen gerne weiter. Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie unter www.arbeitsagentur.de > Bürgerinnen und Bürger > Ausbildung > Finanzielle Hilfen.

Gesetzliche Grundlagen der Berufsausbildung

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Die berufliche Bildung ist im Berufsbildungsgesetz geregelt, durch das eine ordnungsgemäße und fachlich einwandfreie Berufsausbildung gesichert werden soll. Wichtige Bestimmungen aus dem Berufsbildungsgesetz:

- Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nur in anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet werden.
- Die Ausbildungsstätte muss für die Berufsausbildung geeignet sein.
- Die Zahl der Auszubildenden muss in einem angemessenen Verhältnis zur Zahl der Ausbildungsplätze oder zur Zahl der beschäftigten Fachkräfte stehen. Ausnahmen sind möglich, wenn das Ausbildungsziel nicht gefährdet ist.
- Nur persönlich und fachlich geeignete Ausbilder sind zur Ausbildung berechtigt.
- Vor Beginn der Berufsausbildung muss zwischen Ausbildendem und Auszubildendem ein Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen werden.
- Jedes vertraglich geschlossene Ausbildungsverhältnis muss in einem Verzeichnis der Ausbildungsverhältnisse bei der zuständigen Stelle (zum Beispiel der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Landwirtschaftskammer, dem Bundesverwaltungsamt oder der Rechtsanwaltskammer) eingetragen werden.
- Rechte und Pflichten des Auszubildenden sowie des Ausbildenden sind genau vorgeschrieben. Beide sind dafür verantwortlich, dass das Ausbildungsziel erreicht wird – der Ausbildende durch die Vermittlung von allen in der Ausbildungsverordnung festgelegten beruflichen Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten des Berufes, der Auszubildende durch Bemühen, sich diese beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen.
- Aus dem Ausbildungsvertrag müssen Beginn und Dauer der Ausbildung, Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit, Dauer der Probezeit und des Urlaubs, Höhe der Vergütung, Voraussetzung für eine Kündigung und ähnliche Regelungen hervorgehen.
- In den anerkannten Ausbildungsberufen werden Abschlussprüfungen durch die zuständigen Stellen (zum Beispiel Kammern) abgenommen.
- Menschen mit Behinderung kann auf Antrag ein Nachteilsausgleich ermöglicht werden.

Mehr darüber im Internet unter www.bmbf.de oder im Info-Kasten auf Seite 573.

Die Handwerksordnung (HwO)

Das Gesetz zur Ordnung des Handwerks regelt die Ausübung eines Handwerks, die Meisterprüfung im Handwerk, die Organisation des Handwerks und die Berufsbildung im Handwerk. Die Berufsbildungsvorschriften im Handwerk waren vielfach Vorläufer für die Regelungen im BBiG. Inhaltlich unterscheiden sich die Berufsbildungsvorschriften in der Handwerksordnung kaum von denen des BBiG. Mehr darüber unter www.zdh.de oder im Info-Kasten auf Seite 573.

Weitere gesetzliche Grundlagen

Die Ausbildung für Gesundheitsfachberufe (z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Diätassistent/in) und in den Beamtenlaufbahnen ist in Bundes- oder Landesgesetzen geregelt. Für die Gesetzgebung des beruflichen Schulwesens sind die Länder zuständig (z.B. für die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Fachoberschulen). Über die jeweiligen Vorschriften informiert die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Rechte und Pflichten als Auszubildende/r

Wer sich über Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung informieren möchte, kann die Broschüre „**Ausbildung und Beruf**“ beim Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 481009, 18132 Rostock anfordern oder im Internet herunterladen unter www.bmbf.de > Publikationen > [ausbildung_und_beruf.pdf](#). In dieser Schrift sind auch die genannten Gesetze zumindest auszugsweise abgedruckt. Sie enthält ferner das Muster eines Berufsausbildungsvertrages sowie die staatlich anerkannten Ausbildungsberufe, die Anschriften der zuständigen Stellen, Informationsquellen zur beruflichen Bildung im Internet und viele andere Infos.

Das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Das Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) ist ein Gesetz zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vor Überbelastungen in der Arbeitswelt. Es enthält wichtige Bestimmungen, so zum Beispiel über einzuhaltende Arbeitszeiten, ausreichenden Urlaub und angemessene Freizeit sowie Verbot von Akkord- und Fließbandarbeit. Es ist darin ferner festgelegt, dass Jugendliche unter 15 Jahren nicht beschäftigt werden dürfen. Sie dürfen auch keine gefährlichen Arbeiten verrichten und müssen ihre Berufsschulpflicht ohne Überbelastung erfüllen können. Wichtig sind auch die Bestimmungen über die ärztlichen Untersuchungen, die vorschreiben, dass erst dann mit der Beschäftigung begonnen werden darf, wenn eine ärztliche Untersuchung ergeben hat,

dass der junge Mensch auch den Anforderungen des gewählten Berufes körperlich gewachsen ist. Nach Ablauf des ersten Beschäftigungsjahres muss eine erneute ärztliche Untersuchung erfolgen. Ein Abdruck des Jugendarbeitsschutzgesetzes ist in jedem Betrieb, der Jugendliche beschäftigt, deutlich sichtbar auszuhängen. Mehr darüber unter www.bmbf.de.

Ferien im Schuljahr 2015/2016

Land	Sommer 2015	Herbst 2015	Weihnachten 2015/2016	Winter 2016	Ostern/ Frühjahr 2016	Himmelfahrt/ Pfingsten 2016
Baden-Württemberg	30.07.-12.09.	02.11.-06.11.	23.12.-09.01.	-	29.03.-02.04.	17.05.-28.05.
Bayern	01.08.-14.09.	02.11.-07.11.	24.12.-05.01.	08.02.-12.02.	21.03.-01.04.	17.05.-28.05.
Berlin	16.07.-28.08.	19.10.-31.10.	23.12.-02.01.	01.02.-06.02.	21.03.-02.04.	06.05. und 17.05.
Brandenburg	16.07.-28.08.	19.10.-30.10.	23.12.-02.01.	01.02.-06.02.	23.03.-02.04.	06.05. und 17.05.
Bremen	23.07.-02.09.	19.10.-31.10.	23.12.-06.01.	28.01.-29.01.	18.03.-02.04.	17.05.
Hamburg	16.07.-26.08.	19.10.-30.10.	21.12.-01.01.	29.01.	07.03.-18.03.	06.05. und 17.05.-20.05.
Hessen	27.07.-04.09.	19.10.-31.10.	23.12.-09.01.	-	29.03.-09.04.	-
Mecklenburg-Vorpommern	20.07.-29.08.	24.10.-30.10.	21.12.-02.01.	01.02.-13.02.	21.03.-30.03.	14.05.-17.05.
Niedersachsen	23.07.-02.09.	19.10.-31.10.	23.12.-06.01.	28.01.-29.01.	18.03.-02.04.	06.05./17.05.
Nordrhein-Westfalen	29.06.-11.08.	05.10.-17.10.	23.12.-06.01.	-	21.03.-02.04.	17.05.
Rheinland-Pfalz	27.07.-04.09.	19.10.-30.10.	23.12.-08.01.	-	18.03.-01.04.	
Saarland	27.07.-05.09.	19.10.-31.10.	21.12.-02.01.	08.02.-13.02.	29.03.-09.04.	
Sachsen	13.07.-21.08.	12.10.-24.10.	21.12.-02.01.	08.02.-20.02.	25.03.-02.04.	06.05.
Sachsen-Anhalt	13.07.-26.08.	17.10.-24.10.	21.12.-05.01.	01.02.-10.02.	24.03.	06.05.-14.05.
Schleswig-Holstein	20.07.-29.08.	19.10.-31.10.	21.12.-06.01.	-	24.03.-09.04.	06.05.
Thüringen	13.07.-21.08.	05.-17.10.	23.12.-02.01.	01.02.-06.02.	24.03.-02.04.	06.05.

Ferien im Schuljahr 2016/2017

Land	Sommer 2016	Herbst 2016	Weihnachten 2016/2017	Winter 2017	Ostern/ Frühjahr 2017	Himmelfahrt/ Pfingsten 2017
Baden-Württemberg	28.07.-10.09.	02.11.-04.11.	23.12.-07.01.	-	10.04.-21.04.	06.06.-16.06.
Bayern	30.07.-12.09.	31.10.-04.11.	24.12.-05.01.	27.02.-03.03.	10.04.-22.04.	06.06.-16.06.
Berlin	20./21.07.-02.09.	17.10.-28.10.	23.12.-03.01.	30.01.-04.02.	10.04.-17.04.	06.06.-09.06.
Brandenburg	21.07.-03.09.	17.10.-28.10.	23.12.-03.01.	30.01.-04.02.	12.04.-22.04.	26.05.
Bremen	23.06.-03.08.	04.10.-15.10.	21.12.-06.01.	30.01.-31.01.	10.04.-22.04.	06.06.
Hamburg	21.07.-31.08.	17.10.-29.10.	27.12.-06.01.	30.01	06.03.-17.03.	22.05.-26.05.
Hessen	18.07.-26.08.	17.10.-29.10.	22.12.-07.01.	-	03.04.-15.04.	-
Mecklenburg-Vorpommern	25.07.-03.09.	24.10.-29.10.	22.12.-02.01.	06.02.-18.02.	10.04.-19.04.	02.06.-06.06.
Niedersachsen	23.06.-03.08.	04.10.-15.10.	21.12.-06.01.	30.01.-31.01.	10.04.-22.04.	26.05./06.06.
Nordrhein-Westfalen	11.07.-23.08.	10.10.-21.10.	23.12.-06.01.	-	10.04.-22.04.	06.06.
Rheinland-Pfalz	18.07.-26.08.	10.10.-21.10.	22.12.-06.01.	-	10.04.-21.04.	-
Saarland	18.07.-27.08.	10.10.-22.10.	19.12.-31.12.	27.02.-04.03.	10.04.-22.04.	-
Sachsen	27.06.-05.08.	03.10.-15.10.	23.12.-02.01.	13.02.-24.02.	13.04.-22.04.	26.05.
Sachsen-Anhalt	27.06.-10.08.	04.10.-15.10.	19.12.-02.01.	04.02.-11.02.	10.04.-13.04.	26.05.
Schleswig-Holstein	25.07.-03.09.	17.10.-29.10.	23.12.-06.01.	-	07.04.-21.04.	26.05.
Thüringen	27.06.-10.08.	10.10.-22.10.	23.12.-31.12.	06.02.-11.02.	10.04.-21.04.	26.05.

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten. Quelle: Kultusministerkonferenz

BERUF AKTUELL – das Lexikon für alle, die sich über die Welt der Ausbildungsberufe informieren möchten.

BERUF AKTUELL enthält Kurzbeschreibungen von etwa 500 Ausbildungsberufen.

BERUF AKTUELL informiert Sie über die typischen Tätigkeiten und die Ausbildungsdauer der Berufe. Sie erfahren, wie viele Auszubildende sich für eine betriebliche Ausbildung entschieden haben und wie hoch die Ausbildungsvergütungen sein können.

BERUF AKTUELL ordnet die Berufe nach Berufsfeldern und erleichtert so die Suche nach verwandten Berufen.



Bei allen Fragen zur Berufswahl steht Ihnen die Berufsberatung der Agentur für Arbeit zur Verfügung. Anmeldung über die kostenfreie Hotline 0800 4 5555 00.